Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

Dat leuen ende conuersacy der heyligher vaderen

https://hdl.handle.net/20.500.14918/461900

KAST 11
56
RARA

Dit boek is gescand in het kader van het Incunabelen project.

Een incunabel of wiegendruk is een boek of geschrift dat gedrukt is vóór 1 januari 1501. Gezien de bijzondere aard van deze vroege gedrukte werken is besloten deze uitgebreid te beschrijven en te digitaliseren.

Meer informatie over de collectie is beschikbaar op:
https://repertorium.library.uu.nl/collectie/incunabelen/

Bij deze boeken wordt ook de volledige buitenkant gescand en een scan gemaakt van het geopende boek. De hierna volgende scans zijn (in volgorde waarop ze getoond worden):

- het midden van het geopende boek*
- de rug van het boek
- de kopsnede
- de frontsnede
- de staartsnede
- het achterplat

*Een deel van de banden in deze collectie bevatten meerdere titels, het is dus mogelijk dat de pagina's in deze overzichtsscan horen bij een andere titel.

This book has been digitized as part of the Incunabula project.

An incunable or incunabulum is a book, pamphlet, or broadside that was printed before January 1st 1501. Due to their special nature a project has been started to better describe and then digitize these early printed works in our collection.

More information on this collection is available here:
https://repertorium.library.uu.nl/collectie/incunabelen/

The digitized version of these books includes scans of the outside of the book and a scan of the open book. The scans after this notice are (in the order in which they are shown):

- the open book (opened approximately in the middle)*
- the spine
- the head edge
- the fore edge
- the bottom edge
- the back board

*Some of the bindings in this collection contain multiple titles, therefore it is possible that this scan shows pages which belong to a different title.

Hier beghint dat prologꝰ in dat vierde boec van die woerdē ende exempelen der heiligher vaderen here mȳten · wes eerste boec pelagius diacone der heiligher kerken van romē ende dat ander deel Johannes subdiacone van griexe in latȳn ouerghelet heeft tot leringhe des leuens der moniken

Ant alle prefacie wel puntelic den text voer gaet · of voerseit die ghedaente der materien of prīset die ghene diet makede · Daer om ist dat die materie van desen boec behouet een prologus Want ū sōderlinghe sōmighe doechden als costelike ghesteente voerlettet eñ daer i hoer oerbarlicheit thoent ū den ghenen diet leset In neghentien deelen isset ghedeilt eñ heft in neghentiē doechden gelcheiden Nochtant wt oerlaic van een doechde werden die andē onderlinghe ghepresen .allmen die doechden bi malcander brenghet so woert die claer onsterflicheit al schinende · nochtans dat onderlinghe licht en vernimt gheē verminrighe·

Hier eyndet dat prologꝰ des vierden boecs vandē leuen der heiligher vaderen heremȳten Eñ beghint dat register des seluen boecs

Dat eerste capittel is vā des monicx voertganc · ende bewȳst in wat graden der doechden hi bouē hē seluen climmen mach

Dat ander is van der stilre rustē · eñ bewȳst dat niemant tot der hoechsten volcomen scouwens gheraken ē mach · het en sī dat hi hē vā d̄ werlt ongheluericheit pȳnt te keren

Dat derde es van der beweghelichz ende leert datmen des hertē puerheit niet dan mitter ghenaden d̄ trauē en mach verdienen

Dat vierde is vā der onthoudīghe ende bewȳst hoe ende waer of hē eē onthouden sel · die gheheelic verkoren heeft goeds waer te nemen

Dat vȳfte is ieghēs die ōsuuerheit eñ leert dat die menschen geē doechde i der waerheit vercrighē ē mach also lāghe als hi dese sōdē ōd̄ worpen wesen wil

Dat seste is dat een monic niet besitten en sel · ende verclaert dat hi die gheestelike rȳcdom verliest · Isset dat hy hem yet in die werlt hoe cleyn dattet is pȳnt mit eygēschap te houden

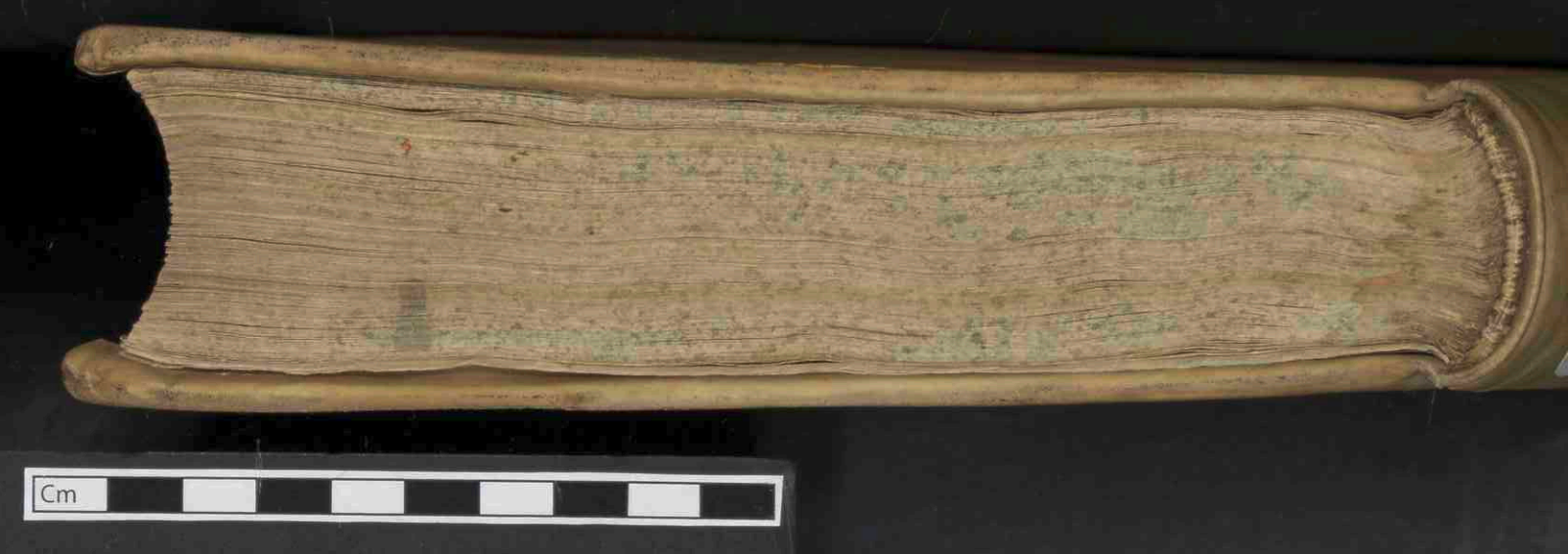
Dat seuende is vander lȳdsamheit of vā der sterkicheit · hoe dat die rid der christi die ghebreken manlic sel wederstaen ende die wedspoet mit enen sachten moede liden

Dat achtende is datter niet beroemelics geschiē en sel · eñ bewȳst dat

THO
RAR
11 - 56.qu.

Cm

Cm


Cm

Dependance UB
Kanaleneiland
Utrecht

KAST 11-
56

Hier beghint sinte Jheronimus voerspraeck inden eersten boec vanden leuen der heiligher vaderen inder woestinen hoer leuen leydende

Dat prologus.

Hebene dijt so si god dye wil dat alle mēschē salich werdē eñ tot kēnisse d waerheit comen die oec onse wech gestuert heeft tot egipten Ende ons oec ghetoent heeft wonderlike grote dinghē die oerlic sellen wesen tot ghehoechnisse der nauolgēder gheboerten Wt welken ons opgaen mach niet alleē saken der salicheit mer oec saligher historien eñ bequame tot lere der goddienstichēit ghemaect mach worde die dē ghenē die wanderen wil den wech der doechden openbaer makē den en ghē pat der werkender der gheēre die voer ghegaē sijn. welc pat seer breet is van gheloue. Eñ al sijn wi mi bequame tot vertellinghe allulker groter dinghen. eñ het niet waerdich en schine cleine menschen leeres te welē van groten dinghē eñ ouerhoeghe doechden mit nedere spraken wt te spreken. nochtant wāt die minne d broeders die inden berghe vā olieten wonen stadeliken van ons begheren dat wi dat leuē der moniken vā egyptē die cracht hoers ghemoets der oefeninghe hoerre goddienstichēit eñ die sterckheit hoerre abstinencien dat wi teghē wordich van hem ghesien hebben openbaer maken willen alle menschen Eñ wāt ic gheloue dat mi gheholpen sel worde oūmits d gheenre die dit ghebedē hebbē soe sel ic daer toe gaē. niet als vā den ghedichte lof soekende mer wt vertellinghe d dinghen diet leesen toecomende stichtinghe hopēde op dz eē yghelic die ontrōct worde van exempelen der dinghē die geschiet sijn mit verlakenisse hem of kerē vā quader ghenoechten ende ghetoghen werden tot oefeninghe d goddienstichēit eñ tot volghighe der rusten Daer ō heb ic voerwaer gheēē dē scat xpi vborghen in mēschlike vaetkijns Welkē scat doe ickē gheuōdē hadde. ic nz verhudē en wilde als eē nidich menschē mer als gheuōdē tot oerber veelre menschē voortbrenghe int middel ende ghemeē

maken Des seker wesende dat hoe veel meer menschen daer of gestich worden allo veel meer mi toe gescre uen wozde Wāt ic sel riker wozden wanneer and luden salicheit mitter maerse mijns dienstes werde gheuō den Daer ō indē beghine onser ōtel linghe biddē wi dat bi ons moet we sen die ghenade ons herē ihu xpi oū mits wies troest alle dese oetenige ō goddienstichеit ghescbien ond den moniken vā egiptē Wi hebbē ōd hē ghesē veel vaderē die ind aerdē we lende een hemels leuen leydē Eū wi hebbē gesien eenrehande niewe pzo phetē opūwrect beyde in cracht des gemoets eū in werken der pzopheci en Dien tot ghetughe hoers verdiē stes niet en ghebzac werkinghe der teykenen eū der wonderen Eū dat is billics·want waer om en soudē si niet ontfangen hemelsche macht die niet aerts noch vleischelics ē beghērē Hoerre som saghen wi van allē qua den ghedachten eū quadē vermoedē soe of ghesneden dat si niet te gedēc ken en pleghen ofmen yet quaets in der werelt pleghet te doē Want so grote rustelike stilheit des gemoets was in hem ende so grote affectie ō doetht was in hē ghewēnet· dat bil lics van hē is datter ghescreuē staet Veel vreeds is i hē here die diē naē minnen Si wonen inder woestinen gestroeyt eū ghescheydē in cellebijns met vergadert inder minnē Want daer om sijnse ghescheyden mit ho ren woninghe · op dat gheen stēme noch ghene ghemotinghe of enich y del woezt en stoze die rust hoers swi ghens eū die aendachе hoers harten daer si mede anhanghen die godlike dinghen Daer verwachten si als goe de herden mit aēdachtighē ghemoe de een yghelic in sijnre stede die toe coemst xpi Of als een ridder bereit inder teghenwozdicheit des keysers Of als een getrouve knecht verbei det sinen toecomenden heer die hem vrijheit ende gauē sel gheuen Eū al le dese en draghen gheen sozghe vā spise of van clederen ·Wāt si weten datter ghescreuē is die heydenē ple ghen alle dese dinghē te ghedencken oyer si soeken dat rike gods eū sijn rechtuardichz eū alle die dinghē als onse heer beloeft heeft werdē hē ghe gheuē Wāt al ist dz hoezre veel licht in enighē dighē behoeuē ō noottruk te des lichaems die en keren hē niet tot mēschelike toeulucht mer tot go de van hem biddende als van eenen godertyeren vader ·eū vercrighen dat si bidden Want also grote gelo ue is in hem·ouermits welkē si den berghen moghen gebieden dat si oū gaen ter ander stede·wt welker ghe loue oec sommighe van hē ouermits hozen ghebede weder ghedruct heb ben wtstoztinghe ō riuieren· die lo

pende waren ī verderfnisse alle dat landen daer bi gheleghen Ende mit hozen voetē gaende hebbē ſi ghewā dert mits ī die diepheit der riuieren eñ hebbē hoer groete vreselike beeſ tē ghedodet Ende veel ontellike tey kenē die voer ons vanden ꝓpheten ende vanden apoſtelen ghedaē woz den hebben ſi oec volbzocht Alſo dz men niet twiuelen en ſel ten ſi ouer mits hozen verdienten dat die werlt noch ſtaet cyer dit is herde wonder lic al iſt dat die beſte dinghen altoes ſelden ende ſwaerlic te vinden ſijn nochtant ſijn in hē dese twe te gadē dat ſi ontellic ſijn van ghetale eñ on ghelijc van doechdē Hoerre ſom ſijn woenachtich buten ſteden: andē wo= nen indē velde·mer hoerre veel wtū rozē mānē gheſtroeit doer die woeſ tine als eenrehāde hemels heer ghe ozdineert ī een repſe·welende in die tenten·altoes aendachtich tottē ghe bode der ewen' vechtende mit wape nen der ghebeden: eñ beſcherm mit ten ſchilde des gheloefs voer die la= ghen des viants·eñ vercrighen hem dat rike des hemels Hy ſijn gheciert van ſeden ruſtelic ſachtmodich ·on= gheſtoezt ende mit banden der min nen als mit eenrehande broederlich eit te gader gheſtricket·mer tot vol= ghinghe der doechdē vechtinghe oe fenende enē groten ſtrijt Een ꝓghe= lic pijnt hem barmhertiger oetmoe dighet goedertierenre eñ lijdſaemi= gher gheuonden te werdē dā enich ander Hoe wie vroeder is dan die ā der die is alſo ghemeen tot hem allē eñ alſo ghematicht dat hi nadē ghe bode ons heren die minſte van hē al len eñ hoer alre knecht ſchijnt te we ſen Daer om want mi van der gauē gods ghegheuē is dat icſe ſien moch te ende weſen onder hoez wanderin ghe·ſo ſel ic mi pinē van eenen ꝓghe lic te vertellen alſo alſt mi onſe heer gheeft te ghedēcken·op dat die ghe ne diese indē lichaem niet gheſien en hebben hoer wercken lerende inden gheeſt eñ een volcomen leuen te ga der rapende vten ſinne der leſſen= ghenoet wozden tot nauolghinghe des heilighen wercs·ende ſeghe ver crighen volcomenre lijdſamicheit·:·

Hier eyndet dat ꝓzolog9 dat is die voerſpzaec des eerſten boecs vandē leuen der heiligher vaderen·Eñ be= ghint die tafel vandē ſeluē boec·:·



Hier beghint dye takel of tegis
ter des eersten boocks vā dat
leuē· woerdē·ende exēpelen der hei
ligher vaderen

Van sinte iohā dye den keyser theo-
dosio ende ander roomsche pryncē
die voersepde victorie ende verwin-
ninghe hoerrer vyanden·welke io-
han hem opēbaerde·eē deuote vrou
in een vispoen in der nacht·ende een
ander vrou verlossede vā perikel eē
last des baerdinghe·dese vermaende
dick van anstaende lasten ende peri
culen ende van grotē opuloet of ghe
breck des riupers ghehepten nyus
dye oec eenē blynden menschē mit si
nen oly siende makede Ca· .i·
Hoe dese iohan som vreemde vrien-
delic toekde ende seer mynlyc ontfic
ende een van hē mitter coertsen ghe
queliet ghenas
Item hoe hy tnegentich iaer outwe
sende geen spys en nuttichde die dz
vuyr berept hadde Ca· ·ij·
Een goede vermaninghe des selfdē
vaders mit woerden ende wercken
bewesen Ca· ·iij·
Van eenen monyc die vort ghynck
in doechden ende daer na vanden du
uel onder een ghedaente des wijfs
bedroeghen wort Capittel· iiij·
Van eenen anderen menschē welck
dye bole gheesten behēdelic anuoch
ten mer niet verwynnen en mochtē

Capittel ·v·
Van eenen abt dyen god seynde da
ghelic broet;welck hy by vermetel
heyt verlozen had·mer doer oetmo-
dicheit weder vercreech Itē van dye
verscepdinghe of laesten dach des
voerghenoēden vaders iohā Ca: vi·
Van synte appelles priester eē smyt
die den duuel hem laghen legghēde
wyt een gelopende yser veriaghede
dese vertellet van enen anderē iohā
dye drie iaer achter oen stont biddē-
de in een rete des berghes onder een
steenroodse .Ca· vij·
Van sinte pafuncio welc drie man-
nē mit goede vmanighe vter werlt
treckende gode heeft gheoffert
Capittel· viij·
Van sinte helyas leuen die in hē be-
wees die gheest doecht ende craecht
des prophetes helyas·Ca .ix·
Van des abts pitirionis leringhe eē
cracht synre teykenen·Ca· ·x·
Vā synte eulogio priester wyen ghe
openbaert syn die verdientē dghee
re die totten takel goods gaen ·xi
Van synt apollonio dye na dat hy
den prys der houerdien verwōnē
had ghekerkert wort mer vandē en
ghel verlost namaels vader worde
vā veel moniken Capittel ·xij·
Hoe die draghers der afgoden doet
ghebede des heilighē vaders appol-
lonius enen ganzen dach onberoer-
lic bleuen staen : Hy bekeerde enen

mordenaer ende voerleide van enen anderen moerdenaer die een vyant was des vredes dat hy verslaghen soude werden Capit. xiij.

Hoe doer bede des heilighen vaders appollonius in der hoechtyt van paeschen synen broederen hoer noot trukte volop ghebrocht wort

Item hoe hy verwarf enen broeder graci veelre doechden

Item hoe dat broot uermenichuoldicht wort dat cozē eñ oly ūmetet wort: ende drier bzoederē toecomst te vozē seyde. die welck hy seer vriēdelic ontfenc ende stichtelic onderwees. Capittel xiij

Van stantaktichеit sommigher broederen teghē enē ōfichlikē draeck

Item van synte ammone hoe hy die moerdenarē bekeerde totter penitētie doer onderdanicheit der draken

Item hoe dese heilighe ammon een kit gheswollē vā blasic des draecks doer die crakt goods ghesōt heeft gemaert ende den draeck ghedoot Capittel xv

Cozes vertellyghe vanden vader mutio dye weleer een moerdenaer hadde gheweest ende onder ander teykenen een van synen discipulen inden graue doot legghende hē dede antwoert gheuen. Dese mucius dede die sonne staen onberoerlic als sy begoste onder te gaen Dat leuē is eenen broeder op synen verscheydē legghende doer syn ghebede ū langstet: den grote riuier nyl⁹ heeft hy dyck ouerghegaen tot synē knyden toe alleen natwozdende. Ja waer hy wesen wilde al wast oec ū de quam hy ter stont Hoe cozes vertelre deser dinghen ouermits sāt vā hem ghebenedyt verdreef die wozmen vten coren ende voer dat gheloek in een vuupr ghinc welck hem niet en deerde. koelen ende anū moest dat hem ghestoelen wozt en mochtmen noch syden noch mozwen merbleef euen groen Ca. xvi.

Van synte helenus die in syn skippē doen hy noch ionc was drouch bernende coelen syn clederē onghequest blyuende. hem waren onderdanich die ezel ende die cocodryllus. hy verboet die bose gheesten dat sy den iōghelinc niet temptieren en souden. Dese helenus noch ionc wesende ōt tyne dick dye hemelsche spyselen. xvij

Van sinte syrio ysaya eñ paulo hoe sy verlochten ende vyslytierden den heyligheu abt anub Ca. xviij.

Van des heilighen mans hoz conuersaci ende ommegane dye seer vlitich was die vreemde te ontfanghen. ende verdient hadde drie iaeren vā des enghels voerschrichеit gheuoert te wozden welck die bose gheest te ū gheefs aenlochte dat hy hem voer synen god soude anbeden. Item noch van syner miltheit ende ghedaente

lÿnte broederē conuerserende mpt hem Ca·xix·
Van sinte āmone wat graci hy van gode verdient heeft Ca· ·xx
Van die stat orirnthū vol gheestli ker luden Ca· ·xxi:
Van synte theonas dye de moerde naren bant ouermits sÿn ghebeden ende was gheleert ī egipscher grie xer e nde latÿnscher sprake· dē welc die beesten dyenden tot sÿnre beliek ten Ca·xxÿ·
Van pīdoro ende sÿn cloester ·xxiÿ
Van synte seraphyons conuersacye ende ontelike moniken des lāts vā mempheos ende babylonien· xxiiÿ
Van dye passye ende dat lyden synte appollonius ende sommighe an dere Ca·xxv·
Van synte dyoscorus prieesters ver manighe mpt wat groter naerstīgh eit hem een yghelic examineren eñ ō dertasten sel die tot den heylyghē sa crament wilgaen Ca·xxvi·
Vander stat nytrie ende vā dyē mo niken Ca:xxvÿ·
Vander stede cellia ende die daer in wonen ·xxviÿ
Van synte ammonio ende eē iōghe linc by hem bekeert xxix
Van synte dydymus cronius ozige nes ende euagrius doechden xxx
Vā twe macharisen van welkē die een wt egipten ghebozen synte an thonis discipel was ,eñ die andē was vañ alexandrien xxxi·
Van synte ammone discipel synte ā thonis welck mit sÿn bruyt reniche hyelt ende ghesont maecte enē ver woeden menschē Item hoe dye ezel hem diende ende hoe hy ouer die ri uier nylus ghync Item van lof en de prÿs des heilighen vaders ben capittel·xxxÿ
Vā synte pauwels simpelheit welc die sympel pauwels toeghenoemt wort Ca·xxxiÿ
Van synte pyamon ende ander hei lighe vaderen xxxiiÿ
Van een ander synte iohan ende vā grote n vrese pericu len eñ anxt der gheēre die dese voozghenoōde cloes teren·moniken·ende haer manieren onderzocht hebben capit.xxxv·

Hier beghynt dat eerste boec van den leuen der heyligher vaderen in der woestinen

TEn eersten als eē waer fondament ons werks eñ tot exempel alre goe der dinghen laet ons nemē iohānē die voerwaer oec alleen ghenoech op mach rechtē gheestelike ȳnigher hertē tottē hoecheit der doechden eñ verwackeren tot hoech eden des vol comens leuens Want dese hebbē wi ghesien in den lande thebaida inder woestinen die by der stat lico ghelegghen is wonende in eenre roedse eēs hoghen berchs Die opganc van hē is swaer· die toegāc sȳns cloesters is bestoppet ende besloten· also dat vā viertich iaren sȳnre outheit tot sinē enegentich iaren daer hy doe ī was doe wy hem saghen niemāt en was ghegaen in sȳn cloester· Die gheen die tot hem quamen gaf hy hem te sien doer een veinster Ende daer sei de hy hem tot hoerre stichtinghe dz woert goods of gaf hē also als dye saken eyschedē antwoert des troest tes Die gheen wȳf en plach te co mē tot sȳnre tegenwoerdicheit mer die mannen oec seldē tot sommighe sekeren tiden· Hy verhenghede dat daer buten ghemaect was een celle sȳn voer die gasten· in welken die ghene die van verren landen quamen een luttel mochten rusten· Hy was bynnen alleen mit gode becōmert des nachts noch daghes niet of latēde vā godlikē toespzekē ende van ghebede Dat godlijc eñ bauen allen synnē is mit puerheit sȳnre zielen aenschouwende Wāt hoe hy hem meer afscheide van menschlike soerghen ende toespzaken hoe hem god meer vgadert ende naerre was In alsulke reynicheit des hertē was hy ghecomen· dat hy niet alleen en verreech van gode wȳsheit tegenwoerdigher dinghen mer oec vdien de voer te weten die dighen die toecomen souden· Want onse heer gaf hem openbaer gracie der pzophecie alsso dat hy niet alleen sȳn burgherē of lansluden of sy wat praechden voerseide toecomende dinghen Oec den keyser theodosius voerseide hy dicwile wat eyde hy hebben sou de van sȳnē strȳt· of in welke manieren hy verwinninghe crighē sou de vanden tyranne ende oec hoe veel inbrekens hy liden soude der boser luden van vreēden tonghē Ot eenre tȳt oec doe t volc van ethiopiē die roemsche palen by cerenen die de eerste is an die syde van ethiopien ende thebaydis die stat inbrac ende veel dootslachtinghe dede vanden onsen ende veel roefs wech voer-

den Ende tot hem quam die beleyd̄ des roemschen heers beanxt daer te ghen te striden ō dattet ghetal sȳ=re ridderen cleyn was ende der vyā den teghen hem ontellike veel was So teykende hem ſ̄nte iohannes e=nen dach ende seide dat hy wander de sonder sorghe· inden daghe die hy hem gheleit hadde soude hy die vianden verwinnen ende hoen ē roek crighen ende dat hem gheroekt wal weder halen· Ende doe dat al vol=brocht was doe wort hy liektal en=de ontfanclic bi den keyser·om dat hy voerseit hadde dat die dīghen ge schien souden o͡yer dese gracie der p̄ pheten was also by hē dz hȳt meer toescreek der verdienten der gheē=re diet hem vraechden dan ſ̄nen ver=dienten Want hy seide dat die dyn=ghen van gode wtgekondicht wor=den niet om hem mer om die ander diet hoerden·

Een ander dinc dat oec seer won=derlic is heekt god ouermits hem ghetoent· ¶ Een heer ouer dusent ridders wanderende om te vermeer=ren tghetal sȳnre ridderen quā tot hem ende began hem te bidden dat hy woude liden dat sȳn wȳf oec tot hem quame Wāt hy seide datse veel vresen gheleden had op datſ̄ sȳn aē sicht sien mochte: Doe seide hy dat hy nie ghewoē en was wiuen te sē sonderlinghe nader tȳt dat hy hem in dat cloester der roeden ghesloten hadde o͡yer doe die heer bleef bidde de ende seide ten waer datsy hē sa=ghe ſ̄ soude sonder twiuel van gro=ter droefheit vergaen· Ende als die heer dat selue anderwerf eñ dicwȳl ghebeden hadde ende gheseit· dz hy een sake des doots van ſ̄nen wiue werden soude ende sy daer ō sterven soude daer sy of hoepte gesōtheit te ontfanghen Sach die oude an hoer gheloef ende hoer onrustelicheit en=de sprac gāc ī deser nacht sel mi dȳn wȳf sien nochtant en sel sy niet her waert comen· mer bliuende in haer huus eñ op hoer bedde Nadē woer=den scheide die heer van daen twi=uelachtich des antwoerts omkeren de in sȳn herte Ende als hy dese dī=ghen ſ̄nen wiue gheseit hadde· soe woert dat wȳf oec van der onseker=re reden ghemoeit· o͡yer doe die tȳt des slaeps toe quam· doe was daer tegenwoerdich iohannes die men=sche goods ouermits een vi ſ̄oen· en de stont by den wyue Dȳn gheloue sprac hy wȳf is groot ende daer om ben ic ghecomen op dat ic dȳnre be=gheertē genoech doe· o͡yer nochtan rade ic dy dattu niet ē begheerste te sien dat lichaemlike aensichte der knechten goods. mer dattu in den gheest beschouweste hoer bedriuen ende hoer werkē Wāt die gheest is die leuēdich maect eñ tkleysce ē baet

niets niet Ende ic en hebbe niet als een rechtuaerdich menschе of als eē prophete aistu waenste mer ō v ghe loef heb ic onsen heer voer v ghebeden ende hy heuet dy verleent ghesontheit van allen siecten die du lijdes in dinē lichaem Daer ō nu voert an seltu ghesōt wesen: ende dijn mā ende v huus sel ghebenedijt wesen. Oyer weest ghy altoes ghedachtich der waeldaet die v vā gode ghegheuen is ende ontsiet den here altoes: Ende begheert niet meer dā dat loē datmen v vandē arbeit vwer ridderscap sculdich is. Het si dy oec ghenoech dattu my siesste inden slaep eñ ē begheer my niet meer te siē Doe dz wijf ontwakende wort. seide si tot hozen man wat si ghesien hadde eñ ghehoert Dē habijt ende oec dz aensicht ende alle teykenē des heilighē mans bewisede sy hozen man. van welken hem seer verwonderde Eñ wederkerende totten mēschе goods dancte hy hem Ende doe hy die benedictie van hem ontfanghen hadde. doe wanderde hy in vreden t ot eenre ander tijt quam tot hem eē proest ū ridderē die sijn wijf swaer van kinde ghelatē hadde in sijn huus Ende des daghes doe hy tot iohannes quam ghenas si des kindes mer si was in groter vresen. Doe spzac die heilighe mēschе goods wistestu die ghaue goods ende dat dy huden een soen ghebozen is du soudes gode dancken Oyer du selste weten dat die moeder des kindes in groter crācheit is. mer onse heer sel by hoer wesen ende du selstese ghesont vinden: Daer om haest ende keer weder ende du selste sijn naem hieten iohānes. Dit kint seistu voeden laten seuen iaer in dijn huus sonder enighe heydensche beuleckinghe. ende als dye seuen iarē ghesleden sijn. sulste dz kint den monicken gheuen te leren heilighe ende hemelsche konsten Hoere veel die tot hem quamen vā binnens lants of pilgrymmen als dye saken eyscreden openbaerde hy hem die heimelicheit hoers herten. of enighe sonde heymelic vā hem ghedaē was die berespede hy al heymelic en de beschoutse ende vermaendese tot betezinghe ende tot penitencien Hi voerseide oec dat nylus die riuier oueruloedicheit of ghebrec waters soude hebben Ende of om mistaet der mēschen enighe plaghe of berespinghe van goede anstaende was: so waerschuwede hy dies ghelijc dē menschen Ende betekende hē wat die sake waer daer die castijnghe ō soude ghescheē Ghenesinghe eñ ghesontheit des lichaems gaf hy also den ghenen diet begheerden dat hy daer of alle beroemlicheit vloech. Want hy en verhenghede niet datmen die sieken tot hem brochte mer

hy ghebenedide olye ende gaffe hem Ende als ſi daer mede beſalft warē ſoe woerden ſi gheſont al wat ſiectē dat ſy haddē Een dubbelt wouke naers wijf was blint ghewozden ende bat hozen man dat hyſe brochte tot iohannes den menſche goodſ ende als hoer mā hoer gheātwoezt hadde dattet hem niet ghewoenlic en ware wiuen te ſien bat ſi hem dz hy hem woude opēbaren alleen die ſake hoerre ſiecten ende bidden dz hi voer haer bade Ende als hoer mā de ſe beuelinghe tot hē ghebrocht hadde doe bede hy eñ gebenedide olye ende ſendeſe tot hoer · Dan welken doe ſy drie daghē hoer oghen beſtreken hadde woert ſi ſiēde ende daenc te gode m̄er ſijn werken ſijn alte veel die te lanc ſijn te vertellen daer om willen wyſe laten ſtaē ende wilen comen tottē dinghē die wy ghe ſien ende ghehoert hebben Ca·ij.

Bi ſeuen mannen wanderdē te gader ende quamen tot hem · Ende als wy hem ghegruet haddē ende hy ons mit alre blijſcap ontfāghen hadde ſoe ſprac hy goeteliken enen ygeliken toe van ons Ende doe wy hem ghebeden hadden voer ons te bidden ende ons die benedictie te gheuen want dat ghewoente was tot egipten als daer vreemde broeders quamen te hant verbonden ſy hem mitten ghebede · Doe vraghede hy ons of yemant van ons cleere ware ende wy verſakē dēs alle Doe aenſach hy ōs eñ verſtōt dz ōñ ōs eē was vander cleercken oerde mer hy begheerde dattet nyemāt ghewetē en hadde · Hy was dyakē ende die gheſellen ſijns weghes en wiſtens niet ſonder een alleen die hem ſondlinghe ghetrouwe was Want ō dat hy ſien ſoude ſodanighe ende ſo grote mannē ſo woude hy hē vā oetmodicheden verhuden die ere van ſinen grade op dat men hem cleenre rekē de in ſtade dan die ghene onder welken hy hem verre beneden oerdelde van verdienſten Daer om als hē anſach die heilighe iohannes eñ want hy die iongheſte was van hem allē wiſede hy hem mit ſynen vinghers deſe legghe ic is dyaken . Ende doe hijs hem noch pijnde te verſaken · greep hy ſijn hant ende cuſſede ende ſprac · Hoē ē wilt niet verſaken die ghenade ōs herē ihelu criſti op dat tu in ſchijn des goets niet en valleſte int quade · ende onder den ſchijn der oetmoedicheit niet en valles in loghen want in allen manieren ſelmen dye loghen ſchuwen weder mē ſe voer goet dan voer quaet ſchijnt wt te ſprekē Wāt al dz loghē is ē is nz vā gode · mer alſo als onſe hē ſeit ſi is vādē quadē · Eñ doe hy dit ghehoert hadde liet hi of eñ m̄ ghelijcmoedichz ydroech hij ſine ſmekelike

berulspinghe Ende doe wy ōse ghebet gode gheoffert hadden· daer na wort een van onsen broederen seer ghemoept vanden saghe der tertianen ende hy bat den mensche goods dat hy hē ghenesē woude· Hy sprac tot hem ende seide· een dinc dat dy noetroftich is begheerstu dat dy of ghenomen worde Wāt also die lich amē mit nitrie eñ mit anderē smezighe dier ghelīc ghedwoghen ende reyn ghemaect worden vandē vuylheiden also wordē die zielen mit siecten ende anderē castīnghe gherepnicht· Ende na veel dinghen die hy van desen goede ū lichamelīker siecten ende castīnghe ouermits godtlike leer gheleit hadde· ghebenedide hy olye ende gaf se hem· Doe die siecte mit der olye bestreken was vluchs spoech hy wt alle ouervloedicheit der gallē· ende ganselīc ghenesen ghic hy weder tot sīn herberghe hier na gheboet hy dat men an ons veruollen soude die werken der menscheliker goedertierenheit· ende herberghen ende onser sorghe draghen· Oyer hy droech selue sorghe voer ons verstumende hem seluen· Want van daghelixer ende van stadighewoenten en mocht hy gheen spise anders dan des auonts nemen Ende die selue spise moeste cleen wesen wāt hy was van groter abstinētien smal ende dorre van lichaem· Sīn haer ende sīn baert recht als van groter quellinghe waren dunne ende seldē ghelīc als die vā gheērre spisē ghenoech gheuoet ē is noch van gheenre blider nathiet begoten hy hielt oec vā ghewoenten als hy out was vā tnegētich iaren als wy uoer gheseit hebbē dat hy nye gheē spise die mit vuer bereit was plach te nemen Dat derde capittel·

DOe die werken der gasterie ī ons volbracht warē wederkerende tot sinen eyghen stoel ghe boet hy dat wy sitten souden Ende hy vraeghede ten laetsten· waen of waer om wi daer ghecomen waren Doe hy ons blide mit alre vrolicheit gheliken sīn eyghen natuerlike kinder ontfanghen hadde Ende als wy gheantwoert hadden dat wy ō saken der nuttcheit ende oerbaer ō ser sielen van iherusalem ghecomen waren Op dat wy nu sien moghen mit onsen oghen die dinghen die ouermits gherukt mit onsen ozen ōtfanghen hebben Want die dinghen pleghen inder ghehoechenisse vaster te bliuen die mē siet dā diemē hoert Doe antwoerde ons die heilighe iohannes mit een leer goedertieren aēsicht als een luttel lacchende vā veelheit der blīscappē in deser manierē Oyy wondert sprac hy leer ghi soete kinder dz ghi dē arbeit vā so groetē weech hebt anghenomen Want

in ons niet en moecht sien dat waer dich is alsulke dinghen wāt wy sijn menschen cleyn ende neder niet hebbende in ons dat men verwonderē soude of begheren mer nochtant al waer oec wat in ons na vwen vermoden en hebdi alsulc dinc niet ghelesen in den propheten ende apostelen goods · die daer toe ymmer indē kerken gods ghelesen worden · dat men den luden niet soeken en derf exempel vā verhiet des leuēs in vreē den landē mer dat een yghel ic hebbe by hem seluen te huus dat hem noet is te volbrenghen Daer om ōwōdert wi seer der aendacht vwes arbeits ende vwer naerstichēits wt welker ghy om oerbaer iuwer zielē alsso veel landen wout doer wandē ren ende alsso groten arbeit angaen Ende ōs bestrict alsso seer die traechēit dat wy niet wt onse cellekijns en dozuen voertgaen · Nochtant want ghy waent dat in ons sy daer ghy of verbetert mochte werden soe is v dit eerst te onderwisen Dattet selue dat ghy tot ons ghecomen sijt ende soe groten arbeit des weghes om ōs te sien hebt anghenomen niet ē hebbe voertganc der heroemlichiet · Op dz uwer gheē so seer niet ē wil voert gaen tot doechden der zielen als hē seluen voert te seeten ende heroemē daer of al dz hy ghehoert heeft ende ghesien by anderen luden van horē bekent schinen Want dat quaet der heroemlicheit is alte swaer ende vol vresen · dat oec van der hoecheit der volcomenheit die zielen pleecht of te werpen Ende daer om wil ic dz ghi v daer of hoet voer alle dinc Eenrehāde dubbelde ghedaēte is des quades want si ontkenct die sommighe alte hants inden beghīne hoerre bekeringhe Wāneer si een cleyn deel ō abstinencien ghedaen hebben · ende daer si of souden ghevoelen recht of si dat hem hinderde of ghewozpen hadden Daer doen si soe mede ende daer ghevoelē si soe of recht of si hogher ende meerre waren dan die ander dien si wat ghegheuen hebben · Een ander ghedaente der heroēlichēit is als yemāt totē hoechster doech de ghecomen is daer of glozie soect dat hijt niet alleen van gode mer vā sinen arbeit vercreghen heeft Want soe wie glozie soect vanden menschē die uerliest die glozie die van gode is Daer om kinder laet ons in alle manieren vlien dat quaet der heroemlichiet op dat wy licht niet en lopen inden val die die bose gheest inghelopen heeft Ende dan sullen wi sonderlinghe vlitichēit toevoeghen onse herten ende onse ghedachten Wāt wy sellen bewaren dat gheen gierichēit: ghē quade wille gheen quade begheerte of begheerte die van gode niet en is hoer woertel hebben in on

mer mitter zielē niet thitten aenſichte des vleyſches mer mitter verſtan deliker wȳſheit Want niemant ē ſel wanen dat hy die godlike ſubſtācie als hy is ēen mach·alſo dat hy een ghedaente eens eenrehande beelde vpſyren in ſȳn herte die enen lichaē eniche beeldes ghelȳc ſi· want nye ghene kozme of ōmeſcriuinghe ē is in gode Ende al iſt datten die ziel ende die inwendighe menſchen ghe uoelen moghen ende omhelſen mit inliker begheerten;nochtant ē mach mens niet begripen of beſcriuen of wtſpzeken Ende daer ōme iſt noot dat men mit alre reuerencien eñ ārnoudicheit toe gae totten heer ende alſo ghelȳc in hem ſchicke dat īſien des herten Dat alſo wat tet menſchelike herte van ſchine van claerheit van bleecheit van mogētheit mach begripen dat men vā hem alto es boven alle deſe dinghen gheuoelen: Ende dat is ſo wy gheſept hebben iſt ſake dattet herte puer is ende nz becommert mit enigher vulheit des quaden wille Ende daer omme dye ghene die die werlt ſchinen te laten ende gode te volghen moeten daer naerſteliken in doende weſen aller gheſcreuen is Weeſt ledich eñ bekēnet want ic ben god: Iſt oec dat hy gode bekēt alſo veel als eē menſche moghelic is te bekennen ſo ſel hi oec dar na ander dinghen der wȳſheyt begripē die heymelike dīghē goods Ende hoe die zele in hem reinre is: hoe hem god meer dīghen opēbaert ende toent hem heimelike dinghen· Want dā wort hy eē vrient goods als die ghene daer onſe leue heer of ſeit Nu en ſel ic v niet hieten knechten mer vrienden Ende ſo wat hi uā gode bidt dat ſel hy hem verlenē alſ ēnen vrient Ende die engelſche magentheit erde alle godlike dyenres minnen hem als een vrient goods ende ſȳn ghehoerſam ēnen ghebede Ende deſe is dienre vander minnen goods die ī xpō ihēſu is· noch doot en ſcheidet· noch leuen· noch ēghel· noch principaet;noch mogenthept· noch gheen ander creatuer Eñ daer om ghy alre lieſſte wāt ghy dz wt uerkorē hebt hoe ghy gode moecht behaghen ende tot ſȳnre minnē comen· gheeft daer narſticheit toe dat ghy vreemde wort van alre beroēlicheit ende van allen ghebreken d zielē van allē weeldē des vleyſches ende des lichaems· Ghy en ſelt niet wanen dattet alleen lichaēlike weelden ſȳn dier die weretlike menſchē ghebruken· mer het is te ghelouen dattet enen menſche die in abſtinencien leeft al weelden ſȳn dat hy neēt mit ongheordineerder begheerten· Al iſt oec dattet een ſnode dinck is ende die menſchen van abſtinentiē te ghebruken pleghen Want water

ol broot ist dat hēt neemt mit be-
gheerten dat is · ist daer om niet dat
men ghenoech doe der noettroeft
des lichaems met di begheerten des
herten . so is dat oec den menschē
van abstinencien quaet der weelden
gherekent Want dat is noot dat mē
die ziele wenne in allen dinghē dat
si die ghebreken quijt worde · Ende
daer omme wāt onse heer lerē wou-
de die zielē hoe si hoer begheertē en
weelden soudē wederstaē soe sprac
hy · Gaet in doer die enghe poorte
Want die wech die totter doot lept
is breet ende ruum · Ende die wech
die totten leuen lept is enghe ende
nauwe Daer om dat is der zielen eē
breet wech wānneer si enighe hoerre
begheerten genoech doet ende dz is
hoer een enghe wech wanneer si we
derstrijt teghē hoerre wellustē oft
tot desen te verzrighen is seer oerber
lic heimelike woeninghe ende enich
like wanderinghe Want by tiden o-
uermits aersaec der broederē die toe
comēde gaen ende weder comen
dien werdē die tomen gheruūt di ab
stinencie ende des spaerrichs leuēs
Ende oūmits allulke oersaken cōt-
men allenkē in ghewoenten di weel
den ende also worden oec sōtijt vol
comen mannen gheuanghen · Daer
om sprac die propheet dauid doe hi
seide Siet ic heb mi vliende vre ghe
maect ende ben gebleuen in enicheit
ende ic hebbe verbeit dien die my sa
lich sel makē vander cleynmoedichz
des gheestes ende vanden stozme-
oer doe die heyligbe iohannes van
den quade der beroemlicheit eē van
ander veel nuttelike dinghen ōs ghe
leert hadde · soe sprac hy ten lesten
ende seide Ic sel v een dinc vertellen
dat oec laetsten enen onsen broeder
gheuiel op dat voergaende exempel
v te voerhoedigher make

Capittel ·iij·

Het was een eenrehande mo-
nic bi ōs in deser naester woes
tinen wonende dies woninghe was
een spelunc · een man van der hoech
ster abstinencien sinē dagelixen noet
troft winnende witten arbeit sijnre
handen in linen ghebede daechs eē
nachtes bliuende ende in allē doech
den vlojende oer dese verhiet hem
vā alsodanige blide voerspode eē be
gan betzouwen te crighen van sinē
voert gāc Ende niet alleen gode mer
hem seluen dat hy also voert gegaē
was in doechden toe te scriuen · En-
de als die bose gheest dese vermetel-
heit sijns ghemoets an sach soe ghic
hy te hāts toe ende maecte hē stric-
ken Want eens daghes des auonts
quam hy in die ghedaēte eens ghe-
cierden wijfs · die dwalende was
doer die woestine of als si moede ge

weelt hadde van groten arbeit quā
ſi totter doze ſijnre ſpeluncke · ende
hoer veinſēde ſeer moede ende ver-
moept werp ſi haer ſelue daer binnē
neder: Ende comende totten knyen
des mans bit dat hy hoer wilde ōt-
fermen ende ſeide hy ōſalighe wijf
die geſchuult hebbe inder woeſtinē
heeft die ſwaerte nacht begrepen ·
Daer om ghebiet dat ic ruſte mo-
ghe inden hoec dijnre cellen op dat
ic licht niet ē werde eē roef dī nacht
beeſten Ende hy ontkende ſe eerſt om
ghenoech te doen der bermhertichz
in ſinen ſpelūcke ende vraechde wat
ſake ſi hadde alſo te dwalē doer die
woeſtine Si verſierde ſeer hoeſcheli
ken die ſake ende doer alle die ma-
nier hoerre woerden onderſayede ſi
dicwijl venijnde ſmekelicheit eū ver
ghiffeniſſe vleyſcheliker ghenoech-
ten Ende nu toōde ſi haer als diemē
ontfermen ſoude: ende nu als die on
waerdich waer datmenſe beſcherm
de ende mit ſcoenheit ende ſoetichz
hoerre woerdē neyghede ſi dat ghe-
moede des mās ende toech hem mit
vleyſcheliker mynnen in begheertē
tot hoer Daer na te hant wozden ō
der hē ghemēghet ſmekelike ōdſpra
ke boert eū lachē· Eū als eē ōcuuſch
wijf ſtac ſi die hant voert tot ſijn kin
ne ende totten baerde als om eerſā-
heit alſulke ghedaente Daer na be-
gan ſi ſachteliken den necke te betaſ
ten ende den hals te beſtriken Wat
meer · Ten leſten leyde ſi gheuāghē
den ridder criſti want vluchts be-
gan hy binnen hem ſelue verſtoerte
wozden eū van bloede der oncuyſch
eit heet te worden ende hy ē dachte
nz op ſinē vozledē arbeit noch ſijnre
pzofellie noch ſijns opſets · mer hy
wozt gheuoet vāder begheertē ſijns
herten Eū binnē der verborgentheit
ſijnre ghedachten maecte hy een ver
bant mitter valſcher genoechten ·
Die ſotte boghet ſinen ſide eū wort
als een paert ende mule daer gheen
verſtant in een is · Ende hy te hants
hem pijnde an te gaen die onreyne
ommehelſinghe · doe gaf hy wt een
eyſelike huupl mit eenre wreder ſtē-
men · ende als een cleyne ſcheme als
hy was ontgyuck ſi doer die handē
des gheens diese omhelſede Eū mit
laſteliker belpottinghe liet ſy hem:
die mit onreyne becoringhe gheuol-
ghet hadde den ydelē wijnde Daer
na een grote volheit der duuelen die
inder lucht om dat te ſien vergadert
waren mit groten roepen mit op-
gheheuen dwalē lachinghe ende be-
ſtrakkinghe ſpraken O monic die dī
verhieues totten hemel hoe biſtu nu
gheſoncken tot in die helle · Daer ō
leer nu ſo wie hem verhef die ſel ō-
ōnedert wozden Doe wozt hy ſo ōt
ſet als of hy ontſinnich waer ende
die ſcaemte der bedriecheniſſe en con

de hy niet draghen · Doē wart hy swaerlikker van hem seluē bedroghē dan hy was van den bosen gheesten Want als hy hem seluen soude wedē maken eñ wedervernuwen dē strijt ende bescrepen dē mildaet sijnre mildaet sijnre houerdyen mit voldoen sijnre tranen en mit vruchte der oetmodicheit Doe en dede dye onsaligghe niet· mer milhopende van hē sel uen gaf hy hem so die apostel seit. tot alre oncuyscheit ende boesheit· Wāt hy keerde weder totten waerliken leuen·ende is den duuelen een roef ghewoerden·wāt hy vloech vā der tegenwoerdicheit alre heiligh̄ op datten niemant mit salighe vermaninghe en mochte wederroepen van sinen diepē valle·Want hadde hy hem seluen willen wedergheuen tot sinen eersten leuen ende abstinencie hy soude sonder twiuel wed̄ ghecreghen hebben sinen stat ende sijn ghenade Nu hoert dit voert wat vā enen anderen gheschiet is die des gelijcs beroert wort mer mit sulkē eyde der becoringhe niet bespot

Capittel ·v·

Eñ mā was i deser naeck stat die een lasterlic leuen leyde in allen sonden·also dat hy gherekent was die alre vermaerdste in sonden Dese wort op een tijt wter ontfermicheit goods beroert ende bekeerde hem tot penitencien ·Eñ beslutende hem in een doot graf· also dwoech hy hem mit der fonteynen der tranen die onreynicheit sijnre ghesondenre boesheit· Daechs ende nachts lach hy ghestrect op sijn aensicht ·ende en doerste sijn oghē niet opslaen totten hemel·noch stemme wt gheuen · noch noemen den naē goods·Oyer bleef durende alleen in suchtinghe ende in screyen ende also leuendich in der hellen begrauē gaf hy wt eenre manieren van balkē als een osse van suchten sijns herten Eñ de als hy in desen dighē ghelet was ende een weke was ghesleden·des naechts quamen die bose gheesten· tot hem in dat graf ropende eñ sprekende Wat ist dattu doeste o alre oncuyste ende alder sondichste mēsche wiltu ōs nu na diē dattu ghelaet bist vā alre oncuyscheit ende onreynicheit kuuysch ende reyn voertgaē Ende na dien dattu out ghewordē biste in boesheiden ende dyn crachtē niet meer en vermoeghen tot sondē so wiltu kersten gheesten wesen ende kuysche· ende als een die penitentie doet recht of dy die ghelaedet bist te int quade· enighe ander stat moghe worden ghegheuen· dan diemē dy schuldich is mit ons Du biste eē van ons; anders en moghestu nu nz worden keer weder tot ons endelen

nz verliese die tijt die dy noch blijfte te ghebruken in wellusten · Wy beroidē tot dijnre wellusten edele meē wiuen ende allusike dinghen die die bloeme dijnre bequamer ioghet moghen we der makē Waer om calstiel tu dy seluen mit ydele crusinghe · waer om gheuestu dy seluen eer tijt is tē tormentē // Want wat selstu anders lijden in der hellen dan dat tu dy nu seluen doeste alstu selue wel weetste · // Jst dz dy der pinē lustet wachtet een luttel ende du sel stet ghenoech vinden cher ghebruke nu hier en binnen onser gauē die du altoes soet ende bequame gherekēt hebste Dese ende veel meer deser gelijc verweten si hem · Ende hy lach onberoerlic noch sijn ozen tot hem kerende noch antwozde mit enighe woerden Ende als si die selue reden dicwile vernuweden ende noch ander die veel harder waren daer toe deden ende hy te maal niet beroezt ē wort vielen die bose gheesten in een verwoetheit Ende doe sy saghen dz hoer woerden verssmaet waren · begonsten si hem te pinen mit slaghen Ende doe si hem mit tormenten ghepinnicht hadden lieten si hē legghē half doot Noch si ē mochten hē niet mit so grote ende mit so veel cruysin ghe vander stede brenghen daer hy om saken sijns ghebeeds in lach Del anderen daghes sochten hem sō vā den sinen om menschlike goedertierenheit hem te bewisen ende vondē ghepinicht mit ongheloefliker pinē Ende doe si hem die sake gheuraghet hadden ende sise wilsten baden si dat hy liden woude dat men hem tot sinen eyghē huse droeghe op dz hy mochte ghenesen · hy weyghers des hem ende bleef in die selue stede Doe des seluē nachts daer na die bose gheesten hem daer vonden cruysten sy hem mit noch swaerre slaghē mer alsō ē wilde hy noch nz beroert wozden vander stede ende spzac · Tis beter den doot te liden dan dē bosen gheesten ghehoersam te wesē Des derden naechts quam des ghelijcs eē grote veelheit der boser gheesten ēde sōder enighe berwhertithz inuallende op hem pinichden si hē mit allen pinen ende tozmenten En de als bina dat lichaem ghebrac inden tozmenten so wederstont noch tans dat leste des gheestes den bode der boser gheesten Doe dat die bose gheesten saghen wtropende mit grater stemmen du hebste ons verwonnen spzaken si du hebste ons verwō nen Eū alte hāts recht als mit eenre hemelscher crachten veriaghet schepden si mit diepen vallinghe vā daē · Ende daer en hebben si hem noch nz mit hoerre kōst noch mt hoerre boelheit ghehīdert cher hy ghaet so seer vozt in doechden der zielen · ende is

so gheciert wozden van sedē En de is also veruollet van crachtē god liker ghenaden dattet al dit lant aen siet als eēdie vādē hemel nēd ghecomen is · Ende ghelouē dat hy een sy vanden ghetale der enghelen Alle bi na te gader ende mit enē mōde sprekende · Dit is die verwandelinghe der rechter hant des alren ouersten· Hoe veel isser die van hem seluē mis hoepten die ouermits sīn exempel· tot hope der salicheit ghecomen sīn ende hem vermetē hebben van hoere beteringhe daer si te voeren of te mishopēn plaghē Hoe veel oūmits dat si sīnre verwondezden isser we der ghetoghen wtter hellen eñ wed ghemaect tot beghynne der doechden want doe die mit soe groter verwandelinghe bekeert woozt · doe doechte hem allen alle dinc moghelic wesen Want niet alleen en bloep de in hem beteringhe der seden ende menichuoudicheit der doechdē ; mer oec der gracien goods die wozt i hē veel ghegheuen Want tepkenen en de wonder die vā hē ghedaē sīn hebben ghetughet hoe veel verdienstes hy hadde by gode Aldus gheeft oet moedicheit ende bekeringhe der mē lchen materie alre goeder dinghen · Oer opblasenthz eñ mishope sīn saken der vergāgheniſſe eñ des dootſ Daer ō i mede te scuouwē die vreese des vals ende te begheren of te crighen die ghenadē goeds ende te grīpen claze bekenninghe van gode ; helpet seer heymelike woninghen in die diepe woestine dat ic v niet so seer mit woerden als mitten dinghen selue ende mit exempelen het ū moede te leren

Capittel ·vi·

HEt was een monic i dese woestine wonende bouen al den ā deren verre binnen Als dese vele iaren i abstinencien volherdet hadde· ende in der tyt sīns leuens oer ghecomē was tot outheit der iaren ghecriert mit bloemen alre doechden ende hoech ghewozdē ouermits groetheit alre onthoudinghe · want dese was in bedinghe ende in loue sāghe stadelic gode dienende so bereyde hē onse heer weder loen als enen sīnen ridder van grote verdiēste gheliker wīs als die noch indē lichaem ghelet was ende ghelyc den enghelen ghebruucte die dienste des onlichaē lix leuens ende waerdich oerdelde dat hi dien inder woestinen gaf hemels broet die den hemelschen conit mit stadigher wake verbeide · Daer om woude god oec inder werlt sīn ghetrouwe opset lonen · ende nam tot sorchuoudicheit die sozghe sīnre daghelixer noottrokt of Wāt als die noet der naturen eyschede te ghebruken der spisen · ingaende in sīn spelūcke vāt hy sīn tafelkīn bereyt

ende broet daer op gheleit van wonderliker soeticheit ende schoenheit. Van welken als hy ghespijst was ē de danc ghegheuē hadde d̄ godteliker hoecheit keerde hy weder totten loueslāghe eñ totte ghebede Tot welken oec veel godteliker openbaringhe ende van toecomende dinghen veel vermaninghe vā ōsen heer ghesciede daer om als hi in desen in aldus groten voertgāghe gheset was Om dat hy began te glorieren als van sinen uerdienste ende hy die gaue der hemelscher weldaet rekende voer schult sijns heilighen leuens. Plucht sonderghinc hem eenrehande traecheit des ghemoets also cleine dat hyse niet en mochte merken. Daer na so wies meerre uersumenisse in hē also dat hy te hants totten loueslāghe ende ghebede traechliker opstont ende die psalmen en wordē van hem niet ghesonghen mit alsulker wackerheit als te vorencher als een luttel ghedaen was vanden ghewoenliken dienste haeste hy sijn ziele te rusten - recht of si van alte grotē arbeit vermoeit waer. Want sijn sinnen laesterlic ghewonden waren so was hy van den hoghen totten laghen gheuallen. ende sijn ghedachten dructen hem tot menigherhande diepen valle Want in sijn hte was eenrehande heymelike lasterlike ende bose ghedachten nochtant die voergaende ghewoente recht al een scip mitten stroem al laetmē oec of van ropen nochtant voertgaet te meer vandē seluen roepē. also toech die oude insettinghe den mēsche tot sinen ghewoēliken ambocht ō welke saken hy noch staende scheen in sinen staet Daer om als hy na dē ghebede sochte sine ghewoenlike spise. des auonts igaende i die stede daer hy te eten ghewoen was. vant hy sijn pleghelike broot op die takel geleit van welken hy ghespijst wort. Ende hy en opsette niet te beterē die dinghen die hem warē in sijnre herten. noch hy en gheuoelde niet die scade sijnre verwandelinghe. Ende hy en verstont niet dat hy alleynkē vallen mochte. Want hy die cleyne gode dinghen versmaede hier en binnen doe hy ouermits swaren brāde der oncuyscheit ghepzekelt wort en de uan onreyner begheerten ontsteken wort. ende weder totter werlt ghetoghē wort des dages bedwāc hy hem noch ende betaelde van ghewoente sinen ghewoēliken diēste d̄ loueslanghe ende der ghebede Ende als hy inginc om spise te nemen vāt hy broot op die takel gheleit mer hz waswat ōreyn Doe ẏwōderde hy hem ende woert drouich Ende hy ō stont. dat die manier des wonders op hem saghe nochtant spise nemēde wort hy gheuoet haden derden

daghe wort hy mit drieuoudighen prekelen gheskoert · want sijn ghedachten worden becōmert mit enen beelde des wijfs recht of si teghenwoerdich waer ende by hem saete ende mit hem ate die hem dochte dat hyse oec omhelsede · ende dat hy se voer hem hadde legghende · tot sijnre oncuyscheit te ghebrukē Noch tant ghinc hy voert ende oec des anderen daghes tot sijnen ghewonlicken ambochte des singhēs ende des bedens oyer hy stont mitten oghen wilt ende mitter herten gheuanghē Ende als hy des auōts na sijnre gewoenten inghinc ende sochte spise· so vant hy broot op die tafel gheleit meer het was seer vuyl ende ouer al beknaghet recht oft mulen of honden ghegeten hadden Doe wort hy suchtende als hi dat sach ende stortede tranen oyer niet so wt sijnre hi tē noch so ouerul oedich dat si mochten die vlamme des vuers wt doen oyer doch hy nam spise mer niet also veel als hy plach Binnē dese tijt so beleide hem al omme ēde ouer al die ghedachten als scaren vreemder menschen. ende van alle siden worpen si ghescutte in hem · ende ghebonden ende gheuanghen treeten si hem weder totter werlt Ēn opstaēde beghan hy te wanderē indē nacht doer die woestine ende te trecke totter stat: oyer alst dach ghewerden was so was die stat noch vre vā d Ende als hy aldus mit groter haestigher hetten ghequellet wort ende ghemoept doer die woestine so keer de hy sijn oghē al om. ende began te merken: Ende als hy sach een cellekijn · dat sommighe broederen toe hoerde toech hy derwrt op dat hy mit hem mochte ruste Ende doe die knechten goods gheuoelden dz hi bi hem was vluchts liepē si hem teghē ende ontsinghen hem als een enghel goods Hy nepgheden hem eñ dwoghen sijn voeten ende noden hē totten ghebede Si maecten die tafel ēde na den godliken ghebode so volbrochten sy die werken der minnen oyer doe si ghegheten hadden ende een luttel gherust begonste si na horen ghewoenten als van horen gheleerden ende vermaerstен vader te eyschen dat wort goods tot hoerre stichtinghe ende vermaninghe d salicheit van hem te begheren Ende oec hem te vroghē hoe een soude moghen vlien die stricken des duuels· of wanneer hy inwerpt der zielen oncuysche ghedachtē hoemē die soude moghen verdriuen ende of werpen · Doe hy aldus ghedwonghen wort began hy vermanighe dē broederen te gheuen · ende den weg der salicheit hem te lerē ende een sermoē te maken vanden laghen der boser gheesten die si legghen den knechten

goods hy leerdese volcomelic ende ghenoech mer in hē selven ontfenc hy prekelinghe der beweginghe en de tot hem selue wederkerēde sprac hy Hoe vermane ic ander menschen eñ wozde selue bedroghen · ok hoe corrigier ic ander menschen · die my selue niet en beter · Daer ō o mēsche doe eerst selue dz' du ander ludē leer ste doen Als hi dustanighe berulpin ghe ghebruuct hadde teghen hē sel- uen ende verstaen hadde hoe iāmer- lijc hy ōder die voet ghetredē waer ghesonde hy die broeders ende myt enen haestighen loep gak hy hē wed terstont in die woestine ende totter spelūcken daer hy ok gelcheydē wal keerde hy weder ende nederuallēde in sijn ghebet · voer gode sprekende aldus Hadde mi die heer niet gehol pen mijn ziele hadde bina ider hellē ghewoent · ende ic hebbe bina ghe- weest in allen quaden ende si hebbē mi bina volbracht inder aerden · In desen is waerachtelic veruollet dat die scriftuer seit · Een broed die sijn broeder helpt · die sel verheuen worden als een gheuestе ende sterke stat Ende die oerdeel sijn als grende len der steden · Daer na bleef hy al- sijn leuen in hulen ende in tranen : Want hy sach dat hy verlozen had- de die gaue der hemelscher tafel die hem van gode verleent was · Ende began in arbeit ende in swete sijns ādichts sijn broot te eten hy bekloet hem binnen der spelucken ende in enen haren clede ende in asschе leg- ghende volherde hy hulende eñ scry ende in sinen ghebede thent die ēgel goods by hem quam sprekende tot hem · Die heer heeft dijn penitentie ontfanghen · ende is dy ghenadich ghecworden cyer wacht dy dattu nz verheuen en wozdes so en wordestu niet bedroghen · Totti sellen comen die broederen die du leerdes eñ sellē die benedictie brenghen die en seltu niet weygheren te ontfanghen · en- de spise nemende mit hem danct ga de dinē heer m//er dese dighē heb ic tot v ghesprzoken op dat ghy we- ten moecht hoe grote sterckeit is in oetmoedicheit · ende hoe na die val is inder houardicheit · Ende daer ō leerde ons onse ghesōtmaker die eer ste salicheit vander oetmoedicheit- sprekende aldus . Salich sijn die ar me van gheeste want dat rike d he- melen is hoer Ende om dat ghy oer lerēde dustanighe exēpel te voerhoe digher sijt eñ vandē bosen gheesten in subtijlheit der ghedachten niet v leit en wozt · Dāt daer om houtmē onder moniken dese forme · so wie tot hem coemt man of wijf out ēde iong bekent of onbekent dat si voer alle dinc hoer ghebet spreken ende dat si den naem des heren anropen Want war daer enighe ouerlozm-

ghe der boser gheesten: die souden vluchts alst ghebet ghedaē waer vlien. Ende ist dat v die bose gheesten wat daer ghy oc gheprijst ende verheuen sout worden inlendet in v gedachten en volghet hem niet mer v oetmodicht v seluen dan meer voer gode ende rekent dat voer niet wan neer ū v yet ighheuen te poeghen daer ghy oc ghepresen worde. Soo hebdē mi oec die bose gheeste dicwijl des naechts bedzoegē eñ ū ē lietē mi noch beden noch rusten inbrenghen de altijt des nachts in minen sinnen ende ghedachten sō mighe fantasyē oer des morghēs vielen ū voer my sprekende mit eenrehande bespottighe verghif ons vader dat wy aldie nacht dy arbeit inghelent hebben: oer ic antwoerde hem Gaet vā my alle die boelheit werken ende en beroert den knechten goods niet Ende daer om kinder mint swighen en rust. ende gheeft v aendacht totter wijsheit. ende oefent v seluen so dat ghy mit stadeliker gauen v ziele mo echt puer gode gheuen op dat vwe ghebede bi gode niet ghehindert en worde ‖ Want al ist dat die gheue die onder den waerliken volke sijn goede werken doen: ende in hem sijn ghepeynse der onthoudinghe ende ū hem oefenen mit goeden gheestlikeñ ende heilighe werken yewer in herberginghe ende in anderen diensten der minnen dienende of bermhertigheit of van dinghen der zielen of ander dier ghelijc werken veruollende in welken ū ander menschen altoes wat goets doen en de hem seluen nochtans cuys houdē so sijn ū pziselic. Want ū in goede werken gode behaghen ende sijn ostentelike werkers ū ghebodē goods oer nochtans hebben al dese dighē werltlike werken ende draghen soz ghe tot verganckeliken materien. oer die in oefeninghe sijnre zielē arbeit ende binnen hem seluen bouwz sinē gheestelikē sinne die is alte veel hogher te oerdelen Want hy berept in hem seluen een stede daer die heilighe gheest in woent. eñ hy draecht sorchuoudicheit van hemelschen dīghen ende van ewighen dinghen. in eenre hande manier der verghetenisse te crighen aertscher dinghen. Want hy set in hem seluen altoes voer die teghenwozdicheit goeds ēde spreect na den exempel des heiligen propheets helyas ‖ Die heer leeft. in wes teghenwoerdicheit ic sta eñ alle sorchuoudichz teghēwoerdigher dinghen after rugghe werpēde soe wozt hi alleē bestrickz mittēhettē ū godteliker begheertē Daer

hy niet verladet worden dach noch nacht van loue langhe ende uā psal men Dese ende veel ander dier ghelijc sprac die heilighe iohannes drie daghe lanc tot ons ende vermaecte ende vernuwede onse zielen · Ende als wy beghonsten te willen wādere vā hē gat hy ōs die bn̄dictie en̄ seide O kind ghy wandert in vreden oyer ic wil dat ghy nochtant weet dat hudē der gheestelikker prīce theodosius tot alexandriē gheboetschapt is verwinninghe van eugenius den tyran oyer het is noot dat die selue theodosius niet lāgher hier na mitten doot sijn leuen moet eynden Ende als wy van hem ghewādert waren bevonden wy in gheloue die dighen so gheschiet als hi voer gheseit hadde oyer na luttel daghen sijn ōs sommighe broederen na gheromen die ons boetscaptē dat die selue heilighe iohannes alte hant rustede in vreden oyer sijn doot was alduster nich·binnen drien daghen en liet hi niement tot hem ingaen · Ende hy mit gheboghenden knien in sinē gebede den gheest gaf ·ende also voer hy totten heer·dien eer is ende glorie in ewicheit der ewicheden Amen

Capittel ·vij·

Wy laghen oec enen anderen pelter in dien landen daer by ghe hieten appellen · een rechtuaerdich man Dese was een sinpt van yser ē de wat den broederen noet was dz maecte hy Tot eenre tijt als hy totten werke der smitten waecte inden swighen des nachts ouerkomde hē die viant i die ghedaente eēs schoēs wijfs ende quam tot hem ·als wat wercs hē te brenghen Doe greep hy mit sijnre bloeter hant een gheloyen de yser ende werpt den bosen gheest in sijn ansicht Ende hy vloech roepende ende hulende ·also dat alle die broederen die daer omtrent woenden doe hy vloech sijn hulen hoerdē Ende van dier tijt voert was dies mans ghewoenten dat hy een gloey ende yser hilt in sijn bloete hant ende en wort niet ghequetset· Als wy tot desen ghecomen waren ende hy ōs seer goedertierlikē ōtfanghē had de baden wi hem dat hy ons van sinen godtellike werken of vander gheenre doechden woude seggheu· die hy wort nemende wiste in heilighen leuen · Doe sprac hy In deser naester woestine is een broeder die ghehieten is iohannes out van iarē In leuen in seden ende in abstinenci en alle menschen voergaende · Dese doe hy eerst quam totter woestinen bede altoes drie iaer after een·staen de in een rete eens berchs onder een steenroedse also dat hy te maal niet en sat noch en lach : Ende alsoe veel slaeps nam hy als hy staende ontsā ghen mochte oyer nummermeer an

ders dañ des sonñendaghes ẽ nam hy spise Ende dan quam een priest tot hem ende offerde dat sacrifi-cium voer hem ende was alleen sijn sacramẽt eñ sijn spise Oesen woude op enen daech die bose gheest bedrie gen ende ouerwonnen hem iden pes ter die tot hem plach te comen En-de voercomenre die ghewoenlike v re veinsde hy hem recht of hy om ñ sacramenten wille ghecomen waer Ende hy verstont voerhoedelikẽ die bedriechenisse ende mit eenrehande onwaerdicheit sprac hy tot hem O alre boeste eñ vader alre bedrieghe-nisse ende aller rechtuaerdigher vi-ant du en laetste niet of te bedrieghẽ die kersten zielen ende du darste dy oec insetten totten ontfruchteliken ende ouerheiligher sacrament · En-de hij antwoerde hem: Ic waende sprac hy dat ic dy mochte verwinnẽ want also hebic enen vanden vwen bedroeghen also dat hy wt hem sel-uen quam ende verloes sijn sin En-de doen icken onwoet eñ ghelouen-de in my ghemaect hadde wast nau we dz ueel rechtuaerdigher mẽschẽ hẽ weder helpen mochtẽ tot ghesõt heit eñ tot sijnren stede Als dit die bose gheest gheseit hadde vloech hy van hem · Dese voerscreuẽ mã was bliuende in sinẽ begonnen werc · eñ durende in sinẽ ghebede Eñ sijn v oe ten om dat hi lãghe tijt onberoerlic stont spleten also dat vulnisse daer wt vloeyde · Oer doe die drie iaren volbroccht waren was bi hem die ẽ ghel goods ende sprac tot hem On-se heer ihesus xps ende die heilighe gheest hebben ontfanghen dijn ghe-bet eñ hy maect ghesont die liclau-wen der wonden dijns lichaems en de hy gheuet dy volheit ñ hemelsch spisen dat is sijns woerts eñ sijnre wijsheit Eñ aentaestende sijn mont eñ sijn voeten maecte hiẽ ghesõt vã den sweren Eñ doe hien vuolt had-de mit gracien ñ leerighe eñ ñ wijs-heit gaf hy hẽ so dz hẽ niet meer en hongherde tijtliker spisen · Ende hy gheboot hem dat hy ghinghe tot anderen steden ende dat hy õme wãderde die woestine eñ dz hi oec ã der broders soude vesiteren eñ stich tẽ oũmits dien woerdẽ eñ dier leer des herenOer nochtãt quã hi altoes des sonnendaghes wedẽ totter selver stede õ te ontfanghen gelijker wijs als hy ghewoen was dat heilighe sacrament Oer inden anderen · da-ge dede hijtwerc sijnre hãdẽ eñ maec te gozdelen ñ beesten eñ wrochte die van bladen der palmen alsmẽ i diẽ lande ghewoen was te hebben Tot eenre tijt woude een crepel tot hem gaẽ op dat hy vã hẽ ghenesẽ wozde Eñ het gheuiel dattet beest daer hi op sittẽ soude eẽ gozdel hadde dz ge maect was vãdẽ hãdẽ des mẽschen

goods · Ende als die crepel was op dat beest te hãts doe sijn voetẽ roer den dat gozdel so wozt hi ghesont· Ende oec wien hy sẽde ghebenedijt broet wozden te hants ghenesẽ als si daer of ghenomen hadden · Ende veel ander trachten ende ghenesinghe heeft onse heer ouermits hem vollet hy hadde oec sonderlighe bo uen ander ende alle ander menschẽ dese gracie· dat hem eens yghelix leuen van den broeders der cloesteren die daer by gheleghen waren gheopen baert wozt So dat hy tot hozẽ gheesteliken vaderen screef ende vermaende dat die ende die versumelike doen·ende gheen recht oplet en draghen inden anxte goods · oyer dese ende dese nemen toe inden ghesoue eñ indẽ doechden der zielẽ Ende oec screef hy totten seluen vaders sõmighe dat sy alte verdrietelic waren totten broederen ende cleynmoedich totter lijdsãheit Sommich dat si hem wel ghestadich ẽde sozchvouldich hadden eñ dat si ghenoech die broeders troesten ende voerseide hẽ wat delen õ sijn doecht loens ende wat dien om sine traecheit berispinghe toecomen soude van onsen heer ende also bescreef hy die werken en saken eñ die õseker dinghen·eñ versumenisse der gheenre die hem niet teghenwoerdich en waren: dat die van welken ment seide doe sijt hoer den niet verlakẽ en konden · so wozden si mit hoerre eyghenre conscientien verwonnen hy leerde hem alleẽ dat si van sienliken ende van lichaẽlikẽ dighẽ mt hoerẽ ghemoede voett gaen soudẽ tottẽ õsiẽlikẽ eñ õlichaẽlikẽ dinghen · Want het is tijt sprat hy dat wy ouergaẽ tot allulkẽ naer ticheiden·want wy en sellen altoes gheen kinder wesen·mer nu by tidẽ op clymmen tot gheestliken ·eñ tot hogher dinghen Ende angripẽ mãlike sinnen·ende ons tot volcomẽre verstãdenisse gheuen·op dat wy mt doechden der zielen blẽcken moghẽ Oyer die menschе goods appellẽ seide ons mit gheloefliker vertellighe noch veel meer ander dinghen vã dese heilighe man · dat te lanc scheen sondmense al beschriuen · Ende om datse groot sijn sommighe mẽschen diese hoerdẽ nauwe gheloeflic ẽ sou dẽ duncken

Capittel ·viij

Wy saeghen oec dat cloester der heilighen pakuncius die menschе goods · die die alre vernoemste eensedel inden vorderste woestine was wonende in den lande heracle os by thebaydes der stat Van desen onderuonden wy ouermits loeflike vertellinghe der vaderen·dat doe hi was van enen enghelschen leuen · Dat hy tot eẽre tijt gode bat dat hy

heiligheñ ghelijc waer · Doe stont by hem een enghel ende antwoerde hem dat hy ghelijc was enen die op ten luuptspeelt · eñ inden dorp mit singhē sijn broet verdiende · Doe wort hy beuaē mit wonder der upe wicheit des antwoerts ende wanderde mit haesten tot dien dorp ende sochte dien mensche Ende doe hy hem gheuonden hadde· ōdervraech de hy mit vlitichēden van hem wat hy heilichs of gheestelicx wercs plach te doen · Ende onderloth te subtijliken alle sine werken Ende hy antwoerde also alst was dat hy waer vanden alre onwaerdichsten leuen ende een sōdich mensche· ende dat hy in corter tijt van enen moerdenaer ghekeert waer tot deser laesterliker cōst die hi nu te oefenē scheē Pafuncius bleef des te meer vlitich in te vraghen of hy icht ider moerderpe pet goets wercs ghedaen had de Ic ē weet my nz belchuldich sprac hy van enighē goedē werken: Oer dat weet ic alleen, doe ic onder die moerdenaers was· wort tot eenre tijt van ons ghegrepen een ionckrou we die gode gheheilicht was Ende doe die āde moerdenaers mijn ghesellen hoer reinicheit begheerden te nemen sette ic my int middel teghens hem ende maectse vri vander beulec kinghe der moerdenaren Ende des nachts leyde icse totten dorpe · ende brochtse onberdert tot horen huse · Tot eenre ander tijt vant ic oer een wijf van eersamer formē dwalende īdē woestinē· als ic hoer gheuraecht hadde van waer of waer om of hoe si tot der stede ghecomen waer antwoerdr si · En vraghe my alre onsalichste wijf niet · ende en soeke niet mine saken te weten· mer willtu mi toe eenre eyghenre dienstmaget hebben so leede mi waer du willte Wāt ic onsalighe hebbe enen man die om schulde des coninclīken tijnses menichweruen op ghehanghen is· eñ ghegheselt is· ende die mit allen pinen ghecruyst ghehouden wort īdē kerker: ende om anders gheene sakē en pleechtmen wt te leyden dan om dat hy meerre pinen liden soude Eñ wi hebben drie sonen die alrede om noet ō seluer schult verckt sijn. Eñ ic alre onsalichste wijf tot alsulker pinē ghesocht worde: vliende vā stede tot steden· vergaende van honger eñ vā ōsalicheden· dwale aldr sculēde doer dese lande die drie daghē heē ghebzocht hebbe sōdē spise· Als ic dese dighē ghehoert hadde ōt fermēde leyde icse totter spelūckē eñ spijsde hoer ziele die vā hōgher binnen vuallē was Eñ ic gaf hoer oec iij hōdert schellighē voer welkē si seide dz si hoer eñ hoer mā eñ hoer kinderē nz alleen tot eygentheit mer oec tot alsulken pinen verbōden warē Ende

doe si wedē quā totter stat gāk si dat
ghelt ende vriedese alle · Doe sprac
die vader pafuncius · Ic en hebbe
niet alsulc wert gedaen nochtant ge
loue ic dat totti wel ghecomen is dz
onder den monikē hoech gherekēt
is pafuncius naem want ten heeft
mi gheē middelbaer naerstichеit ge
weest dat ic mijn leuē oefkenē moch
te in allodanighen discipliin · Oyer
god heeft mi van dy gheopenbaert
datstu by hem niet min verdient en
hebbes dan ic · Daer ō broeder wāt
du liefste dattu niet tot der minster
ste de ghehouwen en bliste bi dē heer
so en verlume niet dijn ziele Ende al
te hants werp hy van hem die pipē
die hy in sijn hant droech ende is hē
gheuolghet totter woestinē ende die
kunst des singhens verwandelende
in een soete eendrachtelich ghelupt
des leuens ende der zielen Gaf hy hē
drie iaer lāc tot groter herder abstī
nēciē · hē selue oefkenende daechs en
de nachts in psalmen ende in ghebe
de Ende mitten crachten sijns ghe
moets wanderende an dē wech des
hemels gaf hy sinen gheest onder dē
chozen der heiligher enghelē · Daer
nae doe pafuncius dese volbracht
in alre doechden oefkeninghe voer
ghesent hadde totten heer: gaf hi hē
seluen tot stercker naerstichеit dan
hy hem te voeren gheoefkent hadde
Ende bat anderwerf opten heer dz
hy hem tonen wilde wie heē inder
werlt ghelijc waer Doe quam recht
die stemme des heren tot hem spre
kende · du selste wetē ō dattu gelijc
bisse den ghenen die die voerbaerste
is des dozps dat dy naeste is · Als
pafuncius dat gehoert hadde haest
tede hy hem derwaert sonder mer
ren ende clopte an sijn dore Ende hi
die ghewoen was die gasten tōtfā
ghen liep hem teghen ende leyden i
sijn huus ende wiesche hē sijn voe
ten ende bereyde die tafel ende maer
te werschap Onder den eten began
pafuncius sinen waert te vraeghē
wat ambocht wat naerstichеit tot e
nighen dinghen of wat werts der
oefkeninghe dat hy hadde Ende als
hy hem cleyne dinghen hadde geāt
woert ende lieuer woude in gueden
dinghen verborghen wesen dā opē
baer dwanc hem pafuncius eñ sei
de dattet hem gheopēbaert was vā
gode dat hy gesellschap der monikē
waerdich waer · Doe gheuoelde hy
noch cleynre dinghen van hem selue
ende seide Ic en weet in ghenen dī
ghē mi belcu ldich enich goets oyer
want dat wort goods tot dy is ghe
comen so en mach ic hem niet helen
dien gheen dinc en is verborghen ·
daer om sel ic dy seggheē der dinghē
die ic pleghe wonende onder dē vol
ke Dertich iaer sijn nu volbracht dz
niemant gheweten en heeft dat ic eē

drachtelic mz mine wiue mijn ī tuyſ
heit hebbe onthouden Ic hebbe ont-
fanghen van hoer drie ſonen· want
om die ſake alleen hebicſe voer mijn
wijf bekent·noch buten hoer en heb
ic nye gheen ander bekent noch hoer
na die tijt Ic en hebbe nye ok gelatē
gaſten te ontfanghen·alſo datic nie
mant en liet voer my den vreemden
pilgrim teghen gaen: Ic en liet nye
gaſt van minen huſe gaē ſonder ſpi
ſe Nye gheen arme ē heb ic verſmaet
mer ic gaf hem die dinghen die hem
noettruftich waren: Waſt ſo datic
ſat te rechte ſo en nam ic niet teghē
die rechtuaerdicheit des perſoens·
Vrucht van vreemden arbeit ē quā
niet in mijn huys· Sach ic enighen
kijf ic en ghicker nummermeer voer
bi· eer ic die ghene die twijdrachtich
waren verſoēt hadde eñ ghebrocht
tot vreden Nye man en heeft in miſ-
daden minen knecht begrepen dyi-
ne beeſten ē hebbē nye geſcadet vreē
de vruchtē Nye op mijn velt wou-
de ſayen dien en verboet ics niet:
Noch ic en coes nye die welichſte
vrucht ende nam die ander die min
welich waren So veel als ī mi waſ
en hebic nye verhenghet dat die ma
ghende den crancken verdruecte·
Altoes ſo hebic my ghepijnt in mijn
leuen dat ic niemant en bedroefde·
was enich gherecht voer my ic en ō
oerdelde niemātcher die twiſt had-
deñ pijnt ic tot eendrachticheit te
brenghen Dit heeft te haer toe wtf
gauen goods die inſettinghe mijns
leuens gheweeſt· Als deſe dinghe
pakuncius ghehoert hadde kuſſede
hy ſijn hoeft ende ghebenedide hem
ſegghende Die heer moet dy gebeue
dien wt ſyon·ende du moets liē die
goede dinghen in iheruſalē alle die
daghen dijns leuens·Wanttu wel
ende bequamelic veruolt hebſte deſe
dighen ſo ghebreect dy dattet hoech
ſte is van alleu goeden·dat is dattu
lates alle dinghē ende der ghewari
ger wijſheit goods volghes·eñ die
ſcatte vā heimeliker conſt ſoekeſte·
tot welken du anders niet comē en
moeſte du ē verſakes dy ſeluē ende
draghes dijn cruys ende volgheſte
criſtum· Ende als hy dit ghehoert
hadde en heeft hy niet gheordineert
in ſinen huſe mer is gheuolghet den
man goods wanderende mit hem ī
der woeſtinen·Ende als ſi quamen
totter riuperen ende ſi gheen ſcip en
vondē mede ouer te varen.gheboet
hem pakuncius dat hy in die riupe
re die in die ſtede grote diepte hadde
mit hem inghinghe mitten voeten·
Doe ghinghen ſi te gader ouer dye
riupere alſo dattet watez hē nauwe
en ghinc tot hozen ſijden cyer doe ſi
totter woeſtinen ghecomen waren
ſettede pakuncius den menſchē in
een celleken niet veer van ſinē cloeſ-

ter gheleghen ende gaf hē ordinācle des gheestliken leuēs ende leerde hē oefeninghe volcomenre naerstichz Ende beual hem oec te merken dye heymelike dinghen der wijsheit Ende als hien gheleert hadde in allen dinghē so gaf hy hem seluē tot meerre oefeninghe van nyewes Cley̅ re kende hy sinen gheleden arbeit by den welken hi mochte ghenoemt wordē een die mit wertliken ōlede hem becommert hadde. Want dit sprac hy tot hem seluen. doen dese die indē werelt sijn aldus veel goets werrs hoe veel te meer sellen wy pinen in arbeiden der abstinencien voert te gaē Als eē deel tijts was ghe leden ende die ghene die pafuncius volcomen in allen werken an geno men hadde ghebrocht was tot vol comenheit der wijsheit Sach hy in enen daghe sitten I sijn celle dat sijn ziele opgheuoert wort onder dē ghe ren der enghelē die spraken Salich is hy dyē du wtuercozen hebste en de totti gheno men. hy sel in dyn ta bernakel wonen. Ende als hy dit ghehoert hadde bekende dat hy die man opgheuoert waer van deser werlt Doe bleef pafuncius volher dende in vasten ende in ghebedē spā nende hem seluen tot meerre eē vol comenre dinghen. Ende bat dē heer dat hy hem woude tonen wien hy ghelijc waer onder die menschen.

Doe antworde hem die godlike ste me ende sprac. Du bisse ghelijc den coepman dyē du selste sien comē tot ti oyer stant op haestelic ende gaet hem teghen. Want hy is hier bi dy die man die ic dy ghelijc gheoerdelt hebbe Ende pafuncius sonder mer ren neder gaende ghemoete hem een coepman van alexandrien die twin tich dusent scellinghe waert coep goets van thebayda brochte in drie schepen. Ende want hy gheestelic was ende naerstichz hadde tot goe den werken. so brochte hy x sacken pottaedsen koerns die sijn knechten brochten totten cloester des mēschē goods. ende was hem een sake tot pafuncius te comen. Ende vluchts doe hem pafuncius sach sprac hy. wat doestu o du duerbaer eē goede waerdighe ziele. wat is dy mitten aertschen menschen te arbeiden die mitten hemelschen deel gheselschap ghegheuen is laet dese dinghen den ghenen die vander aerden sijn ende die dencken van aertschen dinghen ende wer. du een coepman des rijkē goods daer du toe gheropen bisse. ende volghet dinen behouder van welken du een luttel tijts hier na selste anghenomen worde. Ende niet te male verbeidende. gheboot hy sinen knechten dat si alle dinghē die daer noch ghebleuē waren wāt hier veel bi hem seluen alrede ghe.

delt hadde gheuen soude den al mē
Ende hy volghede den heilighē mā
pakuncius totter woestinen En-
de wart van hem ghelet in die selue
stede wt welken die twe te varē vā
gode waren ontfanghen · Die des
ghelijcs van pakuncius vā alle geest
telike oefeninghe wart gheleert: en
de bleef mit vlitigheden voegende ſi
nen sijn totter goedteliker wijsheit·
·Ende doe een corte tijt volbracht
was ·wart oec dese ouer ghebracht
totter vergaderinghe der rechtuaer
digher ·Ende daer niet langhe indē
hoeghen oefeninghe der abstinenci
en ende des arbeits eynde pakunci9
sijn leuen Ende oec was die enghel
goods sprekende tot hem· Coemt
nu ghebenedide ende inghaet in die
ewighe tabernaculen die dy toe be-
hoeren van rechte wāt sich mit my
sijn hier die propheten die dy i hoer
choer ontfanghen sellen Oyer dat ē
hebic dy niet eer gheopenbaert: op
dattu di licht nz en verhoegheste en-
de inliepste enighe srade dijns ar-
beits Ende hier na noch enen dach i
desen lichaē leidende quamē tot hē
te visitieren sommighe priesteren di
en hy alle die dinghen kundichde
die hem onse heer gheopēbaert had
de sprekende tot dien priesteren dat
niemant in deser werlt misshapen en
soude al waert oec een moerdenaer
of in anderen onrepnen leuen of die
oec oefende aenbedinghe der dwali
ghe der afgoeden. of die i echtscap
schijnt ghebonden te wesen ende al
waer hy oec een coepman ghehieten
ende der mersen diende nochtāt sijn
in allen oerden menschelics leuens
sijnre zielen die gode behagen ende
die sommighe heilighe werken heb-
ben in welken god ghenoechte heuz
Daer omist kundich dat gode niet
so seer behagelic en is :die profesije
des leuens of die ghedaente des ha-
bijts .als puerheit ende volcomēhz
des inwendighen menschen eñ goet
heit der werken: Ende doe hy des
ghelijcs van veel anderen dinghen
wijseliken ghesproken hadde gat hi
den gheest · Ende die priesters en de
alle die andere broeders die daer by
waren saghen openbaerlicdat hi ōt
fanghen wart vanden enghelen die
loueſanc songhen: ende mit hem te
gader gode loekden.

Capittel ·ix·

Wp saghen oec een ander eersa-
mighe oude ghehieten helyas
bi der stat anthynuo · die die hooft
stat is van thebayda · Dese helyas
was op een tijt somen seide out by
hondert iaren ende tien·op welken
sy seiden dat waerachtelike rustede
die gheest helyas des propheten ·
Want veel ende grote dighen woz-

den van hem gheleit Hy leiden van hem dat hy tleuentich iaer ouer gebracht hadde inder alder wilsterr woestinen welker woestine gruwelicheit na gheen reden waerdelicken wt spreken en mach: Daer sat die oude alle dese tijt niet wetende enighe stede: daer menschen wonen mochten Een cleine enghe wech ende steenachtich van cleine steēkijns leide tot hē die nauwe te vidē was vā dē ghenē die wāddē die stede daer hi sat was eērehāde yselike spelūcke die leer gruwelic scheē dē genē diese saghen Ēn want hy vā groter outheit was so wort hi ghequell et mit beuinghe sijnre leden nochtant dede hy daghelix teykenē sonder oflaten Ende die tot hem quamen mit wat onghemac si besiect waren ontbāt hy in alre manieren Alle die vaders leiden sterckelic dattet te male niemant en gedachte wanneer dese gegaen was totter woestinen Hijn spise was een cleen brodekijn eñ luttel olyuen thent tot siner laester out hz oyer in sijnre ioecht leiden si dat hy heele weken stadelic piach te vastē

Capittel .x.

OAer na wederkerende van the bay den saghen wy enen af gescoerden berch bouen een riuyer. Daer bouen stont een grote roedse dic oec anxtelic was an te sien; In welcs berchs steilheit warē spelunken tot welken men swaerlic mochte comen. In dese spelucken warē woenachtich veel monikin. welker vader was een ghehieten pitirion. Dese was van sinte anthonius discipulen ende woende na sijnre doot mit sinte ammone. na welcs doot hy hem sette te wonen in desē berch oyar allo grote volheit der doech dē was oec in hem ende so grote gracie der ghenesinghe. ende mogentheit teghen den bosen gheesten. dat hy scheen te hebben dat dubbelde erue di twier hogh mānē erue voerscreuē Dese sichte ons mit veel vermaninghe ende onderwijsde ons mit veel leringhe oyer sonderlinghe leert hy ons uanden onderscheide der gheesten. ende seide dat sommighe bose gheesten sijn die sommighe sonderlinghe ghebreken dienen. Die oec als si sommighe menschen sien wt passyen ende ghebrekelicheit beroert. mit affectien der zielen so trecken si den menschē tot allen sondelikē quade Daer om so wie die bose gheesten wil verheren. die verhere eerst sijn passyen ende stupen want wat ghebreken eyghenre passyen du van dy werpeste dies ghebrecs des duuels moegstu van beletenen lichamēoec verdriuen Ende daer om selmen pinen alleynken die eyghen ghebrekē bouen te gaen. op dat wy oec mogē

bouen die bose gheesten die den gebreken dienen Dese nam spise twewerue te weke luttel brijs ontfãghende van meel ghemaect noch hy en mochte doe voert ghene andi spise nemen wantet noch sine outheit noch sijn ghewoente en woude verhenghen

Capittel .xi.

Wy saghen oec enen anderen heiligen vader ghehieten eulogius die in desen offer des heiligh̃ sacraments so veel gracien van onsen heer ontfanghen hadde dat hy eens yghelix verdiente eñ schult die totten outtaer goods quamen beke̅de Want somm ighe vanden moniken die totten heilighen sacrament wouden gaen wederhielt hy eñ seide Ho si di so coe̅ dat ghy ghae̅ durt tottẽ godtelikẽ sacramẽt als v herte ende v opsette is int quade Ende hi seide voert du hadste in deser nacht ghedachten van onreinicheit te doe̅ ende du seidesse binnen dijn herte tẽ scheelt niet weder die rechtuaerdige̅ dan die sondaer gaet totten heilige̅ saczament Ende die ander hadde twiuel in sijn herte ende sprac Wat mach my heilighen die ontfanghenisse des sacraments Ende alle dese keerde hi of van die ontfanghenisse des heilighen sacraments enbe seide hem Wijet of een luttel eñ doet penitencie op dat ghy gherenicht ouermits trane̅ ende ghenoech doe̅ wardich mocht worden des heilige̅ sacraments

Capittel .xij.

Wy saghen oec enen anderen heiligen man ghehieten appolonius bi thebayden in dien lãde bi dstat gehietẽ hermopolis Tot welker stat si seggẽ dat ose gelõtmaker ende maria ende ioseph witten lãde̅ van Judeen quamen na ysayas prophecie die spreect Die heer sit op een wolke ende sel in egiptẽ comen eñ d egyptscher afgoede̅ sullẽ vã sijnre teghẽ wordichz beroert worde̅ eñ sellen ter aerden vallẽ Daer saghẽ wy oec den tempel in welkẽ si seide̅ doe onse behouder daer in ghinc dat alle die afgoden vielen ter aerden eñ worden ghebroken Desen voerseide mãne̅ saghẽ wi daer inder naeste woestinen hebbẽde een deel cloesterl onder den berch Hy was een vader omtrent van vijfhondert moniken ende men hielt hẽ voer dẽ vermaerdsten van alden lande van thebaydẽ Want grote werke̅ ende veel doech den dede hy God dede ouermits hẽ veel tekenen ende wonder Want van enen kinde was hy op gheuoet in abstinencien Ende doe hy quam tot rijper outhz wies mit hẽ altoes die gracie goods Hy was bina van

tachtich iaren doe wy hem saghen
inder vergaderinghe ō cloesterē blo
yen Mer oec die ghene die sijn discī-
pulen schenen te wesen warē so vol-
coemen ende so grootdadich dat si
bina alle teykenen mochten doen ·
Sy seiden dat doe hy was van :xv·
iaren weec totter woestinen Eñ doe
hy daer :xl:iaer hadde gheweest in
gheestliker oefeninghe hoerde hi ne
der comen tot hem die stēme des he
ren sprekende Appollony ouermits
dy sel vernielen in egipten die wijs-
heit der wiser ende strafken die ver-
standenisse der vroeder Mer du sel-
ste mi oec verstoren die onder hē sijn
die wise van babilonien eñ alle diē-
stichheit der boser gheesten selstu ned
werpen Daer ō wādert nu tot stedē
die woenlic sijn · want du selste my
winnen een volc dat my outsanclic
si volcomen ende na volghende goe
de werkē Ende hy antwoerde ende
sprac O here nim daer om van my
alle beroemlicheit op dat ic licht ō-
heuē nz en valle vā alle dijne goede
Doe antwoerde hem weder die god
telike stemme sprekende Doch dijn
hāt an dijn necke eñ wat du gripes
dat druct te gader ende werpet ne-
der onder dat sant · Eñ hy stac sond
werren sijn hant an sijn necke ende
greep recht als een cleen moerkijn
eñ vluchts groof hijt onder dat sāt
die al ropende seide Ic ben die duuel
der houardyen Hier na wort eē stē-
me tot hem ghesent sprekedde ·
Wandert nu want alle dattu vā go
de biddes sel dy gheschien Doe dit ge
schiet was wanderde hy tot diē stedē
daer menschen woenden Dese din-
ghen gheschieden in den tijden Juli
ani des tyrās Ende i dyē stedē was
een spelunc al na der woestinen · In
welken hy begha te wonen ende
sonder oflaten te wesen in sinen ghe
bede daghes ende nachts : Ende die
ghebede belloet hy so si seiden bugē
de sinē knien hondert werf des da-
ghes · ende so menichwerf inder tijt
des nachtes · Hy ghebruucte meer
hemels dan menschelike spise · Sijn
cleet was een mantel ghewrocht vā
hennep dat onder dyen luden libiti
narium is ghehieten ende een sijnen
cleet daer sijn hoeft eñ sijn hals me-
de bewant Welke clederen si seiden
dat hem onūlleten inder woestinē
waren ghebleuē Alsd was hi by ō
woestinē in die stede armelikē wo-
nēde i cracht des gheestes teykenen
eñ wōderlike ghesōtmakinghe doē
de Die ō dat si so onmetelikē groot
waren als wy vanden · oudsten die
by hem waren verstonden nye gheē
stemme en vermocht wt te spreken
Mer als dit groetdadighe gheruft
vā hem gheopenbaert wort · eñ hē
alle menschen te wonder hadden ·
recht als een prophect of een apos-

tel quamen wt den naesten lande. ghelegh en moniken wt menigher hande ste den tot hem · ende als ee n goddienstighen vader afferden si hē grote gauen ene pghelic sijn ziel En de hy ontfic mit alre gheesteliker goddienstichеit enen pgheliken van hem ende vermaendese som tot arbeit in goeden werken, sommich an der tot goeden verstant oyer hi toē de eerst mit exempelen die dinghen die hy den anderen leren woude mt woerden Jnden anderen daghe liet hy enen pgheliken by hem seluē die abstinencie oefenen die hy mochte · oyer des sonnendaechs om der min nen wille vermaende hyse dat si alle spise mit hem nemen souden · als hy nochtan in sinen pleghelikē hou dinghe der abstinencien diende alleē cruut of coel ghebruken de noch latē de sine ghewoente noch dienste des vuers Als dese gehoert hadde bi Julianus tiden so wy voer ghespro ken hebben dat een broeder op dz hi ridd̄ soude worde ghegrepē wart ende inden kerker ghehoudē so quā hy mitten broederen tot hem om hē te troesten so vermaende hy hem dz hy i dyer noot stantachticheit hilde ende die toecomende vrese verswade ende bespotte Wāt die tijt spreet hy des strijts is teghen woerdich in welken die herten der ghelouighez menschen ouermits becoringhe ghe proeft ende bekent sellē werdē Doe hy mit desen ende mit anderē woer dē dat ghemoede des ionghelijncs stercten doe quam ouer hem die cen turio ende veronwaerden waer om hy doorste ingaē ende besloet dē ker ker van buten · eñ appollonius ende die daer mit hē warē besloet hi te gad̄ daer bynē op dat si des ghelijcs oec totten ambocht der ridderschap mochten ghehouden worden Ende als hy ghelet hadde veelhoeders des kerkers ghinc hy van daen oyer ter middernarht wort daer ghesien een enghel staende blenckende mit grote lichte Eñ als die wakers seer wt hem seluen quamen ende verslaghet worden so maecte hy open die slotē des kerkers Doe vielen die wakers te voetē desen heilighē menschen en de baden hem van daen te gaen · en de leiden Twaer hem beter voer hē te sterven dan der godteliker crachт die sorghe voer hem droeghe weder te staen · oyer des morghens quam haestelike totte kerker die centurio mit een deel principael mannen en de badē dat si alle wilden wech gaē die daer ghehouden werden Want hy seide : dat sijn huys van groter aertbeuinghe was gheuallen eñ al le sine liefste knechten ghedoot · Als die heilighen dese dighen ghehoort hadden songhen si lof gode ende lo ue sanghe · Ende wederkerende ter

woestinen bleuen si een na der apostelen exempel een ziele hebbende en de een herte Ende die oude vader leerdese dat si daghelix souden pinē in doechden voert te gaen · ende die laghen des bolen gheestes die hy dē menschen inbrenghet ouermits die ghedachten inden beghinne vluchtē souden bedecken Want aldus sprac hy oyen bestrijt thoeft des serpents eñ al sijn lichaē sel ghedodet worde Wāt dō ghebiet ōs god thoeft des serpents te bewaren dz wy te mael īdē beghīne tehās niet aen en nemē quade ende onreine ghedachten i ō se herten Also veel meer ist ongadelic dat die fantasien der ghedachten wide gestroept werden in onsen sinnen als god verbiedet an te nemen i hoerre beghinne oyer daer in ūmaē de hyse oec dat die een den anderen i doechdē soude verwinnen ende niemant en soude lijden dat hy lagher i doechdē worde dan die ander Wāt daer of seide hy Ghy sult weten dat ghy voert ghaet in doechden ist dat tot begheertē ū werlt gheē beroert in v en is Wāt dat is tbeghinne der gauen goods Ist oec dat enich van v daer to coemt dat hy teykenen en de wonderlike dinghen doe die ē sel hem daer om niet verhelken noch oprechten in sinen ghedachten recht of hy bouen die ander waer mer hy en sel dat selue allen menschen niet tonen dat hy die gaue der gracien heuet ontfanghen Want āders bedrieghet hy hem selven ēde hy wort bedroghen ēde der graciē quijt

O ele heylige appolloī hadde leer grodadighe leer des woerts goods al so wy selue oec eens deels gebruyct hebben · mer veel meer gracien hadde hy in te werken Want al dz hy bat van gode dat vertreech hy sondē vertrec oyer oec veel ruelacien worden hem ghetoent want sinen oudere broeder die ind woestinen sterf mit welken hy langhe tijt leyde een volcomen leuen dien sach hy in sinē slaep sitten inder apostelen stoelē eñ vander apostelē gheselschap ghewoorden · ende dat hy hem der erkenisse dier cracht ende der gracien ghelatē hadde Ende als hy oec voer hem selven badt datten onse heer oec snelliken woude tot hem nemen eñ mit hem gheuen rust in den hemel · Sowort hem gheantwoert van onsen heer dat hy noch een luttel tijts soude hebben opter aerden · want hem soude veel volcx ende scaren goddiēstiger monniken beuolen worden op dat hy ouermits dien voer sijn verdienst wardich loen mochte by gode vinden Also hy sach dese dinghē also sijnse ghescheet · Want van allē steden quamen die monniken te gadē ende wordē gheuoet ouermits sijn goede gherukt ende sine leere · Ende

sonderlinghe na sinen exempel liete hoerre veel die werlt ende maerten bi hē i die voerleide stede des berchs een eenrehande groot conuent ghemeen leuen eens tafels eēdrachtelic houdende Doe saghen wy daer als een waerachtighe hemelsche scaer mit allen doechden verciert Nyemāt onder hem · en ghebruycte onreyne cleē mer si schenē oūmits blēckēheit beide der cleder ende der zielen Alsoe dat die dorstighe woestine na dz geschreuen staet hoerre mochte verbliden wāt men hoer kinder veel sach inder wilderniſſe Welker woerden al ist dat si ghesproken sijn vander heiligher kerken nochtant sijn si oec inder woestinen van egipten in vertellinghe der hiſtozien volbrocht : Want waer comen wt steden so grote volheit des volcx tot salicheiden als die woestine van egipten voert ghebrocht heuet wāt hoe veel volcx men heeft in steden · also veel heeft mens bina volherdender moniken i der woestinen · Daer om dunct my oec dat in hem verualt is dat die apostel scrijft daer die sonden oūuloy dē daer was die gracie ouerulodich Want in egipten was al eer dye onreyne dienste der afgoeden also vol als erghent onder enich volc was : want si plaghen welneer te eren hōden ende apen ende ander wonderliek dinghen ; roet loec ende huysloec ende dec soth vanden hofcrudē gheloefden si dattet goden waren · also als wy vanden vader appollonio verstonden die ōs die sake hoerre gheledenre onghelouicheit in deser manieren bedude Enē ossen ghe loefden sy in gheleden tijden die vā egipten dattet god waer · om dz die ghene die ouermits hem den acker bouden hoer noottroft ēde hoer spise vercreghen Oer si eerden oec dat water van nylus des riuiers ō dat alle die lande van egipten daer van ghewchticht worden Sy hadden oec in godteliker waerdicheyt die aerde van egiptē ō dat si vruchtbarer was dan ander aerde Des ghelijcs eerden si oec als wy voergesprzoken hebben honden eñ apē eñ menigher hande cūne van crudē ende des coels om dat si vermoeden dz die sake der ghelontheit hem daer of quā inder tijt pharoens des cōics want doe pharao onse vaders veruolghende verdrāc in dat rode meer doe dochten die vā egiptē dat hē dz tot van allulken dinghen waer opghegaen die becommerniſſe · Ende een yghelic van hem seide . eñ rekēde dat voer sijn god daer hi op die tijt mede scheen becōmert te wesen · op dat hy pharao den coninc niet en volchde . Ende een yghelijc uan hem seide Dit heeft huden mijn god gheweest op dat ic pharao niet

en volghe ende mit hem en verdrēc
ke Dit waren die woerden des hei-
lighen appollonius die hy mit ons
hadde oyer het is veel meer noot te
screuē die exempelen die hy in wer-
ken ende in crachten hadde O m
trent hem waren tien dozpen ghele
ghen der heiden en · in welken die
diēst der boser gheesten mit groter
naerstigheit wozt gheoefent · Want
si hadden een seer groten tempel en
de daer in stont enen afgod · dien
va n ghewoenten die priesters pla
ghen omme te draghen mitter men
nichuoudicheit des volcs omwāde
rende na manier van verwoedender
menschen hoer afgodteliken dienst
doende om water te czighen der ry-
uyeren Ende het gheuiel inder tyt
doe si allulke afgodtelike sacrificien
deden dat die heilighe appollonius
doer die stede wanderde mit eē deel
van sinen broeders Ende als hi sach
dz die ōsalighe scaren recht als van
den bosen gheest gheiaghet wozden
ende doer die acker wanderden als
woedende menschē Ontfermde hy
hoerre dwalinghe ende op sinē knie
vallende anriep hy gode onse heer ē
de onse salichmaker: Ende alle dye
ghene die ouermits die duuelikē di
enst verleit worden di dede hy staen
mit hozen afgod onberoerlic so dat
si te mael niet voertgaen en mochtē
Ēn also bleuē si inder herten groot
brants alden dach staende Ende en
wisten niet waer of dattet hē quam
dat si so onberoerlic moesten bliuen
in eē stede Doe seiden hem hoer pes-
ters datter een kerstē mēsche inder
naester woestinen was wonende ge
hieten appolloni9 ende dattet sine
werken waren Ende ten waer dat
si hem baden ō verlossinghe si moes
ten bliuen in deser noot Ende als dz
mirakel des groten dinghes van al
len eynden tesamen ghecomen wa-
ren vanden ghenen diet hoerdē · eñ
vraechden welc die saec waer des
groets wonders · belieden sy dat sijl
te mael niet en wisten oyer hē waer
sulpicie ghegheuen des voerseiden
mans ende begheerdē dat hy wou
de voer hem bidden Doe seidē som
van hem dat hoer vermoeden waer
waer want si hem ghebē hadden
die wech voerby gaē oyer nochtant
en merreden si niet om hem te helpē
van dien daer si waenden baet of te
crighen · Ende brochten daer ossen
mit welker cracht het scheen dat die
afgod souden moghen beroert woz
dē oyer doe si also nz scrakken ē moch
ten alre hulpen byster senden si tot-
ten menschē goods boden · louende
waert dat hyse ontbonde van desē
banden si souden oec mit die bande
der dwalinghe in hem ontbinden ·
Doe dese dinghen hem gheseit wa-
ren quam hy neder sonder meerren

tot hem Ende alleen mit sinen ghebede dat hy stoxte tot gode ontbant hyse alle Ende sonder vertrec vlogē si alle mit enen moede tot hem i gode onsen ghelontmaker ghelouende ende hem danckende oyer dē afgod want hy houten was so worpen si vluchts it vuer ende sijn gheuolcht den menschе goods Ende hebbē uā hem gheleert tgheloef ons heren ēn sijn toegheuoecht der kerken goods Hoerre veel bleuen mit hem inden cloester: oec op die tijt doe wy daer waren: oyer dat wonderlike gheruft deser dat woxt ouer al ghestroyt ende hoerre veel woxden daer ō bekeert totten gheloue ons heren.

Also dat in alle dien lande te mael gheen heydene en bleef Tot een xe tijt was een krijf van lantscrepdighe twisschen twien doxpen Doe dx appollonius woxt gheleit quam hy neder haestelijken tot hem om te maken vrede oyer sy waren ontsteken mit verwoetheit hoers kiuens ende ē mochten i gheenre wijs totte rade des vreden gheboghen woxden sonder linghe om dattet volc vander ēē xe sijde veel betrouwens hadde in crachte eens woerdenaers: die des strijts een vaendragher scheen van hoerre sijden Doe desen appollonius sach den vreden wederstaē so sprac hy tot hem. O vrient ist dattu my volghen wilste totten vrede so sekic mynen god bidden ende hy sel dy dine sonden vergheuen Als die ghene dat hoerde: en vertrecte hy te mael niet mer neder usallende totten voeten des heilighen mans badt hy hē Ende daerna hem knielende totten scaren die hem waren gheuolcht ende deedse alle mit vreden mpt hē keren. Doe si alle gheweken waren bleef hy mitten menschе goods. wathtende van hem sijnre beloeften

Doe nam hem Appollonius mit hem. ende gaende tesamen totten cloester leerde hy hem. hoe hy verwandelen soude die oerde sijns leuens. Ende lijdsamelic barmhertigheit soeken soude van gode ende die belofte ouermits tgheloue verbeiden. want alle dinghen seide hy sijn moghelic den ghenen die ghelooft: Ende als sy inden nauolghē de nacht inden cloester te gader rusten saghen sy ouermits een vijsoen dat si beide inden hemel waxen. en de stonden voer tgerechte cristi si saghen oec die enghelen ende die heilighē gode aēbedē Eū als si dx saghē eū oec gode aēghebeet haddē woxt tot hē gesēt die stēme des herē sprekende Alē is ghene ghemeēschap dē lichte eū ō duusternisse noch gheē deel dē gelouighē mittē ōgelouigē noch tant woxt di appollonius dese sa-

licheit ghegheuen voer wlē du hebste ghebeden Doe ſi dese ende veel ānder dinghen ghehoert hadden inden hemelschen visioē welende die noch reden wt spreken en mach noch horen stonden ſi op vanden slaep ende openbaerden den broederen die dinghen die ſi ghesien hadden · Groot wonder beghan daer te wozdē doe ſi beide vertelden elc enen ende dē selnen droē oēr doe bleef mittē broederen die moerdenaer die alrede heilichde sijn leuē ende seden tot alre ōnoselheit ende goddienstlicheit verwandelt als van enen wolue in een lam was ghekeert So dat volcomelic in hem volbrocht scheen · die wolues sellen mitten lāmeren ghenoet wozden · eñ die leeu eñ die osse sellen te gader ghespijst wozden

Wy laghen oec sommighe mānen des volcs van ethiopiē mit maniken leuen ende hoerre veel i bewaringhe der religien ende in cracht ū zielen anderen moniken bouen gaē de also dat in hē oec veruollet scheē die scriftuer die seit . Ethiopie sel voercomen die hāt goods Noch seit men oec dit inden werken des heilighē appollonij Tot eenre tijt leid men dat een kijf op stont twisschen tweenen dozpen · welker dozpen een den kerstenen was dat ander dē heidenen Van beiden siden ghinghen voert grote scarē ghewapēder ludē Eñ het gheuiel dz die heilighe apollonius daer onder quam Eñ als hy se vermaende tot vreden · was daer een onder den heidenen die als een hoeft des strijts was ende een sake een strenghe ende eē wreet menschedie wederstont hem seer · ende seide dat hy totter doot toe niet en wilde laten vrede wozden · Doe sprac die heilighe appollonius · Het gheschie als du begheerste · want hier en sel niemant dan du ghedoot wozden · ende dy sel een graf wozden dat bequaem is dijnre eren niet de aerde · mer die bupke der beesten eñ ū ghieren Ende alre hāts wozt sijn woezt waer want niemant anders en viel daer an beide siden dan hy alleen · Ende doe ſi hem onder tlant bedect hadden · ende des morghens weder quamen vōden ſi hem opghegrauē eñ van den beesten gheseoert eñ van den ghieren ghesconden Doe ſi alle des wonder hadden : dattet woert des menschen goods also waer wal gheualle sijn ſi alle bekeert · tottē gheloue goods · Eñ ſi predicten dat appollonij waer een ppheet goods oēr laet oec niet van v vlien dz wy verstonden van hem ghedaen inden eersten daghe doe hi beghan mit luttel broederen inder spelunckē te wonen · Die heilighe paeschdach was daer by ēde doe die hoechtijt der vigilien ende der sacramentē was vol

men vā den dinghen die si bi hem hadden een maeltijt souden maken ende si mer een cleyn ghetal vā broden die droghe waren en hadden eñ coel die si gheloden plaghen by hem te hebben legghende Doe sprac appollonius aldus totten broederen die mit hem waren Ist dat in ōs geloue is eñ wy waerachtelikē sijn gelouighe knechten cristi so bidde onser yghelike van gode wz hy in desē hoeghen daghe gaerne wil ontfanghen Oer si verhengheden lieuer ouermits hem diese voerghinc in out heiden ende in verdienstē dat hi die dinghen van gode soude bidden : si deelden hem seluen te clein tot deser gracien Doe stoertede hy sijn ghebz mit alre cloecheit tot onsen heer Als dat volbracht was ende si alle amē gheantwoert hadden ſiet so saghē si vluchts voer die doer der spelunc ken sommighe menschen staen · die si te mael niet en kenden Die oec so veel volheit alre dinghen die alleen tot ghebruken der spisen hozen mit hem brochten · dat niemant so veel lichtelic noch so menigerhande en mochte crighen Onder welke sommighe waren die inden lande van egipten te mael nie ghesien en warē Menigerhande tunne van appelen ende ongheloueliken grote druuen noten ende vighen ende oec appelen vā granaten ongheken voer alle die tijt: volheit oec van seem ende van honich ende melc-ende grote icolare eñ seer schone hete broedē die schenen van eenre vreemder prouincie Eñ die mannen die dese dinghen brochten ende den moniken hadden gheleuert begheerden haestelic wedē te gaen tot dien van wien si ghesent waren · ende scheiden vluchts van daen Doe deden si gode dancberhz eñ vādien dighen die hē ghebrocht waren beghonsten si spise te nemen· Welker dinghen so grote volheit was · datmen al tot pijnsteren daer ā ghenoch hadde te gheuē Eñ warē des seker dat hem die dinghen ō ō hoechtijt willen ghesent waren van gode Wy beuonden dat oec dat een vandē broederen' die niet en hadde die gracie der oetmodicheit ende ō sachtmoedicheit badt hem dat hi gode bidden woude dat hem die gracie ghegheuen wozde Als hi dat began te bidden quam in dien broeder also grote gracie ō sachtmodicheit · ēde der oetmoedicheit dz alle die broederen mit wonder beuaen worden van onbewegelicheit ēde ghelatichz sijns ghemoets in welken si te vozē gheē vādē doechdē en haddē ghesīt· Tot eenre tijt began tot thebaidē te wozdē duertijt· ende wāt die inwoēres de s lāts wisten dat die monikē die mr appollonius gode dūdē dicwijl

le sonder spise gheuoet worden oū-
mits die ghenade des herē Doe wā
derden si alle mit wiue ende mit ki
deren tot hem om spise ende benedic
tie van hem te begheren · Ende niet
twiuelende beghan hy vort te bren
ghen vanden noettroefften die ouer
side gheleit waren tot ghebruyken
der broeders ende oueruloedeliken
hem allen te gheuen · Ende als daer
mer drie cozuen mit brode ghebleuē
en waren ende die hōgher tfolc seer
dwanc gheboet hy datmē voezt sou
de brenghen int middel die cozuen
die daer noch ouer waren ghebleu-
uen die alleen den moniken eens da
ghes noettroeft gheuen soude:
Ende daert al tfolc hoerde die van
hongher noot daer to waren ghelo
pen mit op ghestaghen oghen ende
handen tot gode sprac hy En mach
die hāt goods niet menichuoudich
maken dese dinghen dit seit die hei-
lighe gheest Die broeden en sellē nz
ghebreken in desen cozuen thent wi
alle ghesaedet worden van niewen
vruchten · Ende als hoerre veel die
daer tegenwoerdich waren seiden:
dat vier maenden lanc en liet men
niet of stadelic te gheuen die broedē
wtten cozue noch daer en mochten
nye broeden ghebrekē Des ghelijcs
seiden si dat hy oec van tarwe ende
van olije ter ander tijt hadde ghe-
daen · In welken crachten die hose
gheest beroert wort ende men seide
dat hy sprac tot hem: En bistu niet
helias of een ander vanden prophe-
ten of vanden apostelen dattu dese
dinghē dozste doen Ende hy ātwoz
de ende seide wat ist Eū waren die
propheten ende apostelen oec nz mē
schen die ōs hoez gheloue ende gra
cie ghelaten hebben · Of was god
doe teghenwoerdich: ende en is nu
niet teghenwoerdich God vermach
alle dinc ende dat hy vermach· dat
vermach hy altoes Daer om ist dat
god goet is waer ō bistu bose gheest
dus quat Dese dinghen als wy voz
gheleit hebbē beuōdē wy oūmits ū
tellige oude gheestelike eū heilighē
mannen dat si van hem ghedaē sijn
ende hoer vertellinghe selmen loue-
lic houden · nochtans gaf ons dat
meerre gheloue der dinghen die wy
selue mit onsen oghen saghen: Wy
saghen volle cozue broets dragen
op die tafelen ende als die tafelen
veruolt waren mit broeden · eū tot
alre satheit die brodē verteert woz
den nochtant worden die selue coz-
ue euen vol weder vergadert. Eē
ander wonderlic dinc dat wy oec sa
ghen en sel ic niet swighen Wy wa
zen drie ghebroeders doe wy tot hē
quamen · ende doe wy noch verre
waren van sijn cloester quamen ons
broeders te ghemoet die van hem
drie daghen te vozen ghehoert had

dē vā ōser toecoēst Hy ghemoetē ōs mit psalmē wāt dz is gewoente te doē als enighe monikē comē·Ēn si aēbedē mr hozē aēsichte op die aerdē eñ cussedē ōs eñ toēdē ōs hē ondlin ghe ende seiden · Dit sȳn die broeders uan welker toecoemst vor driē daghen vader appolonius ons seide Na drien daghen sullen tot ons comen drie broeders van iherusalē· Hom vāden broeders voerghinghē ons som volgheden ōs na mer noch tant songhen beide die scaren ·oȳer als wy begonsten te genaken eñ die stemme der psalmē ghehoort wozt quam oec die heilighe appollonius voerghaende ons te ghemoet Ende als hy ons sach was hy vluchts die eerste die aenbede tottez aerden ende opstaende ontfinc hy ons mit enen cussen Als wy ghecomen warē int cloester·ende men na den seden erst ghebedet hadde so dwoech hy ō se voeten mit sȳn selfs handen Ēnge volbracht oec ander dinghen die tot rust des lichaems hozen dit was sȳn sede aldus te doen alle den ghenen die daer quamē oȳez by hē was oec dese ghewoēte dat die broeders die mit hem waren niet eer spise en namen eer si ontfanghen haddē dz heilighe sacrament bider neghender vren des daghes Ēn al daer bleuen si also bitiden al tot den auont als si dat woert goods hoerden van houdinghe dek ghehoden goods sonder onderlaet wouden si ghelcert wozden Daer na als si te haut spise ghenomen hadden · hoerre som weken totter woistinē alle die nacht i hoer ghehoechenisse ouerdenckende die heilighe scrifte Hommich andē bleuē i die selue stede daer si ūgadert warē wakende al totten lichte volherden de in ymmenen eñ iden loue goods oȳer hoerre som van hem bider neghender vre als si ok ghecommen waren vanden berch ende ontfanghen hadden die gracie goods ghinghen vluchts weder vernoecht allēē mit deser gheesteliker spisen ende dzdeden si veel daghen langeȳer bouē watē was blȳschap eñ vroechdē i hē eñ also g.te vrolichz dz ghee mēsche dier ghelȳc ider werlt ē mach hebbē Nie māt en wort ōdē hē drouich ghe uondē oȳer wast dz yemāt tot enigher tȳt wat hedructer schē te hātl ōduraghede vaō appolloin9 die sake ō bedructheit Ēn dicwȳl al wast oec dz yemāt dz ūhudē wilde hi seide wz hē scheelde i sȳnre htē Also dz hi daer wt die dighē leet eñ bekēde· Hy ōmaēdse alle eñ sprac datter nz behoerlic en waer indē gheuē droetheit te welē dien hoer salicheit van gode is eñ hope indē rȳke ō hemelē Daer om sprac hi laet drouich welē die heydenen·laet hulen die ioden laet die sonders sonder ophouden

scryen · mer die rechtuaerdighe sellē
hem verbliden Want ist dat die ghe
ne die aertsche dinghen minnen vā
trāckē ēn ōgācklikē dīghē hē ōblidē
waer om en soudē wy die grote ho
pe der glozien hebbē ōs ende waerach
ticheit der ewicheit ōs mit alre vro
licheit niet verbliden Ende en ver
maent ons also niet die apostel spre
kende weest altoes blide. bidt sondē
oflaten doet danckberheit; Oyer wie
mach die gracie sijnre leer ende sijn
re woerden ghenoech beduden ·
daer om duncket my beter daer of
gheswegen dā mijnwaerdelic daer
of ghesproken hy onderwijsde ons
oec heymelic veel van reden der ab-
stinencien van gheheelheit des ōme
gaens · Ende oec veel van vlitticheit
der gasten te ontfanghen · Ende hy
gheboot aendaechtelic · dat wy die
toecomende broeders ōtfanghē sou
den als die toecoemst ons heren ·
Want daer om sprac hy hcē tet on-
se instettinghe dat men die broeders
die tot ons comen aenbedet. op dat
tet seker sī in hoerre coemst · ons he-
ren iheſu cristi te comen die seit · Ic
was gast ende ghy ontkent my rc·
hy brocht oec voert in een exempel
den heilighen loth · die die enghelen
mit ghewelt dwanc · ende leyde sy
totter herberghē sijns huses datmē
oec bitiden die broeders dwinghen
soude teghen hozen wille tot lichaē
liker tucke · Oyer dat vermāende hy
oec oft ghescien mocht dat die moni
ken dat heilighe sacrament cristi da
ghelix souden ontfanghen · op dat
licht die ghene die hem verre maect
van desen niet verre en wozde van
gode Wāt wie dat stadelixe ōtkaet
die schijnt stadelicke onsen ghesont
maker te ontfanghen want die sel-
ue onsen ghesontmaker seit · Die
mijn vleisch et ēde mijn bloet dricт
die blijft in my ende ic in hem Ēn
die ouerdenckīghesteit hy ō passyen
ons heren stadeliken vanden moni
ken ghedaen gheeft veel oerbaers
tot exempel der lijdsamheit · Ende
men gheeft daer mede oec een ōma-
ninghe · dat een yghelic pine dat hy
altoes waer berept gheu onden · en-
de niet onwaerdich den godteliken
sacramente Oec seide hy daer toe dz
ghelouighe menschen ouermits die
ontfanghenisse vergheuen wozt ū-
ghiffenisse hoerre sonden Die weke
like vasten als des woensdaghes en-
de des vridaghes uermaende hi dat
men niet breken en soude ten waer
datter enighe groot noot gheschie-
de Want des woensdaghes · Judas
docht te hoe hy onsen heer soude ver
raden ende des vridaghes onsen ge-
sontmaker waer ghecruyst Daer ō
wie sonder noot in desen daghe die
ghesette vasten breket die sel schinē
mitten verrader onsen ghesontma

ker te verladen · of mitten die heer
cruysten hem te cruysse Hy seide oec
quame enich broeder in desen voer-
seide daghe waert dat hy ete woude
voer der noen tijt o sijns arbeits
wille soudmen hem alleen een tafel
maken Oer en wilde hy niet ete me
en soude hem niet dwingen · want
het is een ghemeen instettinghe van
bewaringhe deser daghe En hi gaf
oec den ghenen grote schult die hoer
haer des hoefts voeden: of een yser
om horen hals droeghen of dies ge
lijc yet doen dat tot toninghe des
menschen schijnt Want het is seker
sprect hy· dat dese lof vanden men-
schen soeken· ende die dinghen doen
om dat si hem tonen willen· Nocht-
tant dat ghebodē is dat me oec die
vasten heymelic sel volbrenghen op
dz si gode beket si die siet so wat in
den verborghen ghedaen wort en-
de weder ghijft int openbaer .
Oer also alst schijnt so ē ghenoecht
desen niet ā dies ghetughe ende we
derlouinghe die int verborghen siet
mer si willen hem openbaer maken
bi den menschen Daer om alle rede
nen der abstinencien selmen houden
heimelic· op dattet lichaem oūmits
vasten ghemoept worde ende noch
tant beroemlicheit onder den men-
schen gheschuwet worde mer meū
loen by gode ghelocht worde: Dese
ende veel ander dinghen van seden
der monikē onderwijsde hy ōs ē
weke lanc tgloue sijnre leer sterken
de mit grootheit sijnre werken En-
als wy begonsten te wanderen van
hem leyde hy ons een stic vorder ·eū
vermaende ons ende seide · kinder
voer alle dinc hebt vrede onder v eū
en wilt niet scheiden van een Doe
keerde hy hem totten broederen die
mede teghenwordich waren eū ont
mit hem vorder brochten ende sei-
de wie is bereet van v broeders hē
vort te brenghen totten naastē cloc
steren der vaderen ·Ende doe si bina
hem alle seluen seer bereit offerden·
ende mit ons voort wouden gaen
koes die heilighe appollonius drie
wt hem alee die ghereedste waren ē
de oec die egipscher tale wel condē
Op dat si ōs der ludē sprake waert
noot bedieden mochten die ons oec
mit toe spreken stichten mochte :
Dese sende hy daer om mit ons · en
de gheboet hem dat hy niet van ons
en scheiden eer wy alle die cloesters
die wy wilden gesien hadden · al en
wast niemant moghelic die al om te
gaen Doe dat gesciet was ghebene-
diende liet hy ons· ende in dese wor
den gaf hy ons die būdictie V moet
ghebenedien die heer god wt spō op
dz ghy sē moghet die gue de die sijn
in iherusalem alle die daghen vwes
leuens

Capittel ·xv·

Als wy tanden heilighen apol
lonio waren ghescheyden ·eñ
voort wanderden tot die lijden der
woestinen teghens tluden saghē wi
doer tlant vaetspozen van ghet rec-
te eens groten draecs wies groothz
so groot scheen als ofmen enē balc
ke doer dat lant ghetoghen hadde
Als wy dat saghen wozden wi seer
vezuaert mer die broedezs die ōs lei
den stercten ons also dz wy te mael
niet onturuchten en soudē mer meer
betrouwen ontfanghen souden ·
Want ghy sult hien spraken sy ·hoe
veel tgloue ver mach als ghy hē ghe
doot hiet wozden Wāt veel
draken ende serpenten ende beesten
mit hoernen heb bē wy ghedoot mt
onsen handen Want aldus lesen wi
dat onse ghesoutmaker verleent den
ghenē die i hē ghelouē te tredē op die
serpētē eñ scorpionē eñ op alle des vi
ants tracht Oyer doe si dese dinghen
leiden worden wy wt erācheit des
gheloefs meez ende meer beanxt en-
de baden dat si den spoer des draes
niet volghen en wilden mer dz wy
lieuer voerginghen den rechtē wech
Een van hem is nochtant den drae
ken gheuolghet onlijdsam in sijnre
snelheit · Ende doe hy niet verre vā
daer gheuonden had sijn' spelunke
riep hy ons dat wy comē soudē tot
hem ende sien dat eynde des dincs:
Oyer een broeder die ons teghē guā
die een cloester hadde daer by · vet-
boot ons daer te gaen ende seide ·
dattet een beest waer van gter gro
otheit ende wy en souden sijn ghe-
sichtē niet moghen uerdraghen son
derlinghe want wijs niet ghewoē
en waren te sien Oyer hy seide dat hi
dicke die beesten ghesien hadde wel
ke dicheit ongheloeflic is mer hoer
lancheit is vijftien cubitus Ende als
hy ons ontraden hadde totter stede
te gaen haestedede hy hē tottē broe-
der die ons daer gheleit hadde ende
hilt hem die bereit was dat beest te
doden ende wederriep · ende toech
hem of Ende hy en woude om gheē
bede van daen scheiden hy en hadde
dat beest ghedoot · Ende doe hy tot
ōs quam stralkede hy onse traecheit
ende onse ongheloue · Oyer doe wy
quamen totter cellen des broeders
die ons ghebeden hadde wozdē wy
wyt groter minnen van hem ontfā-
ghen ende rusten mit hem Die broe-
der vertelde ons dat ider stede daer
hy in woende plach te wesen eē hei-
lich man gehieten ammon dies dis-
cipel hy was ouermits welken god
veel crachten dede Ende onder andē
crachten so vertelde hy dit oer vā hē
Dicwijl sprac hy quamen moerde
naers tot hem ende namen hem dat
broot daer hy alleen sonder ād lijf-
tocht of ghelpijlt wozt ēde wz daer
was dat tot sparigher lijftocht sceē

op gheleit Ende als hy dierwijl van
delen moerdenaers moeynisse leet.
so ginc hy op enen dach totter woes
tinen ende van daen wedercomēde
gheboot hy twee grote draken dat
si mit hem ghinghe Ende beual hem
dat si bliuen souden totter doze sijns
cloesters ende den ingauc bewaren
soude Die moerdenaers quamē als
si ghewoen waren ende siende wie
die doer wachters waren wordē si
vluchts onmachtich ende sonder sin
ende verstommeden ēde v ielē neder
Als die oude dat gheuoelde ghic hy
wt ende vantse alle doot Ende toe-
gaende ende hem oprechtende scout
hise eñ sprac Sye ghy wel hoe veel
dat ghy herder sijt dan beesten. wāt
die beesten sijn ons ghehoersam om
goods willen mer ghy en ontsiet v
noch gode noch en scaemt v nz voer
sleuen der knechtē goods oyer doch
hy lepdese i die celle ende maecte die
tafel. ende gheboot hem dat si spise
namen Doe wozden si beroert vā hi
ten ende bekeerden hē vā alre wreet
heit hoers sinnes ende wozden i coz
ten tijden beter dan hoerre veel die
gode begonsten te dienen Want al
so veel namen si toe ouermits peni-
tencien dat si cozts daer na die selue
teykenen deden ende die selue crach
ten Tot eenre ander tijt als een seer
grote drake. die landen daer naest
gheleghen verwoest hadde. eñ veel
menschen ghedoot quamen die in-
woenres des lants totten voerseidē
vader hem biddende dat hy doden
woude die beesten hoers lants ende
om dat sien oec tot barmhe-rticheit
mochten bughen den ouden vader
so brochten si mit hem een kint des
pastoers soen die alleen vanden sien
des draecs verslaghet wt hem selue
was ghecomen ende van blasen der
beesten in ommachte lach ende ghe-
swollen daer wozt ghedraghen.
Doe belaluede hy dat kint mit olye
ende maectet goesont ende stoecte hē
selue toe totten drake te dodēoyer
den luden en wilde hy niet louē en-
de liet recht of hy hem niet helpen ē
mochte oyer vzoech op staende ginc
hy to tten weghe der beesten ēde bo
ghede sine knien ter aerden ende bat
gode Doe began dat beest mit eenre
groter haestichеit op hem te comen
swaer ende mit wrede blasinghe eñ
knatghinghe der tanden oyer hy en
ontvruchtede hē van delen niet: eñ
keerde hem totten drake ende sprac
Dy moet dodē crist9 die soē goods
die den groten waluisch verderuen
sel. Eñ als dit die oude ghelpzoken
hadde te hants is die wreede drake
wtkerende alle sijn venijn te gader
mit sinen gheest ghescoert berste hy
ontween Als daer to quamen die i-
woenres des lants ende hem seer v
wonderde vanden mirakel dz daer

gheleiet was. Ende ſi die grootheit des ſtants niet verdraghen ē moch ten vergaderden ſi op den draec g?. te hopen ſants . daer nochtant by ſtont die vader ammon Wāt ſi noch doe dat beeſt doot was ſonder hem daer by niet en dorſten ghenaken.

Capittel .xvi.

Een prieſter ghehieten Copres hadde een cloeſter in die woeſtine een heilich man out by tachtich iaren. Ende hy dede oec crachtelike werken in ſieken ghenelende . die bo ſe gheeſten wt iaghende . ende veel wonderliker dinghen doēde vā wel ken hy oec ſommich in onſer teghen woordicheit volbrochte Doe ōs deſe ghelien hadde ende mitten cuſſē del preden ghegruet hadde . ende als hi ghewoen was naden ghebede oec ō ſe voeten ghedwoghen had . . Vra ghede hy ons wat men bedreue in dē werlt ofer wy baden hem dat hi ōs lieuer wat van ſinē bedriue woude vertellen ende openen . wt welken werken of dienſte onſe heer hem ſo grote gracie hadde verleent . Ende hy en veronwaerdet niet eñ began die manier ſyns leuens ende der hei ligher vaderen die voer hem waren te vertellen Welker vaders oz hi ge tuuch gaf dat ſi alte veel meer claer in doechden waren ende nauwe oz hy hoer cleyn exempel volghede . daer om ſeide hy ons Ten is nz van enigher grootheit kinder dat ghy ī ons ſiet tot ghelikeniſſe der heiligh vaderen Want het was een ſeer hei lich mā ghehieten mucius . deſe wal die eerſte monic in deſer ſtede ende i al deſer woeſtine hy wyſde ons al der eerſt den wech der ſalicheit De ſe was eerſt heydē ende vandē moer denaers ende vanden ghenē die oec dootgraue beroekde . die die meeſte ē de oec die vermaerdſte in allen boel heit was Tot hem quam ſake ſyñre ſalicheit in deſer manieren Eens nachts wanderde hy tot enen huſe eenre goeder heiligher ionckrouwē om dat hyſe woude berouen . Ende als hy mit ſommigher cōſtigē iſtru menten die alſulken luden ghnoech condich ſyn opgherlommen was ā dat dat ſoekende mit welker conſt of toeganghe hi oz huus moch te inbreken Aldus becommert mit ſwaerheden hoe hy ſyn werc ſoude volbrenghē brocht hy ouer ſonder pet te bedriuen veel tyts des nachts bliuende op den dake Ende na veel pynachticheit ſyns gemoets die hy te vergyfs dede wort hy als eē die moede was van ſlape bedrucket . Ende ouermits een viſioen ſach hy e nen by hem ſtaen mit coninclikē ha

hȳt die spraec laet ok uā dese hoelhz
ende vā stoztighe mēlhelikes bloets
ende van dinen lasteliken dienste·
keer dyn waken tot geestelīken ar·
beit ende ontfanghe hemelsche en·
de engelsche ridderschap· ende leet
voertan in doechden dȳnre zielen·
ende ic sel dy vā dese ridderschap be
leyden ende prince maken· Als dese
die dinghē die hē voergheleit wor·
dē dāchaerlic ghehoert hadde wozt
hem een scare der moniken ghetoēt
ende ghebedē dat hy houden soude
ouer hem den principaet In delē ōt·
wakende sach hy die iōckrou by hī
staen vraghende· wie hy waer· ok
waer om hy daer gheromen waer·
Ende hy recht ok hy buten sine sin·
nen waer ghewozden en antwoer·
de hoer niet mez bat dat alleen dat
si hem die kerke woude wisen· En·
de want si verstont dat indē dinghē
wat godlics weres waer leyde si dē
menschen totter kerken ·ēde broch·
ten voer die priester ende hy vil nēi
tot sinen voeten ende bat dat hi ker
sten mochte worden ende men hem
vluchts penitentie woude gheuen·
Oyer die priesters verwonderdē ok
hy waer seide· want si bekendē dat
hy een man was van alre hoelheit:
Ende als hy mit sinen volherdē die
dinghen gheloeflic maecte· seiden si
hem waert dat hy die dinghen wil
de· dat hy laten soude die dinghen
die hy plach te doen Daet na doe hi
dat beghin des kerstelix leuens ont
sanghen hadde bat hy datmen hem
gaue gheboden mit welken hy in·
gaen soude den wech des leuens·
Doe gauen si hem drie verssikelē der
eersten psalms ende als hy die vlite
licke ghemerct hadde· doe sprac hy
dat hem daer ghenoech ā waer tot
tē weghe der salicheit ende tot wȳl
heit der goddienstcheit Doe hi drie
daghen by hem ghebleuen hadde·
wanderde hy totter woestinē daer
hy langhe tȳt woende daechs ende
nachts in ghebede mit tranen bleef
ende spȳs nemende vanden wozte·
len der crudē Oyer doe hy wedquā
ter kerken die drie verssikelen die hy
ontfanghen hadde vanden priesterē
ouer leuerde hy niet alleen idē woer
den mer oec inden werken Ende die
priesteren die verwonderden dat hi
die so rokeloes bekeert was· hem
seluen te hants so grote scerpe abssti
nentie op leide Ende hem lerēde vol
comeliken vander heiligher scrȳft·
ende noden hem mit hem te wonen
Ende op dat hy niet onghehoersā ē
scene· so bleef hy een weke lanc by
hem ende wanderde doe weder tot
ter woestinen· Ende woende daer
seuen iaer lanc·stadelic in alre abssti·
nentien armelic ende vercreech vol·
heit der gracien van onsen heer· al·
so dat hy byna alle die heilige scrift

ghehoechlic helt · Broet nam hy al leen des sonnendaechs eñ dat wort hem van gode ghebrocht want als hy bedede opstaende vanden ghebe de vant hy daer broot gheleyt dat gheen mensche daer gheleit en hadde Ende als hy dat broot ghenomē hadde mit dancberheit: so wast hē ghenoech tottē anderen sōnendach Daer na ouer lāghe tijt ghinc hi we der wtter woestinen ende treckede ouermits dē exempel sijnre abstinē cien veel menschen dat si hem volgeden; Onder welken een iongheling tot hem quam ende begheerde sijn discipel te wesen Als hy dien si moniken habijt dat is een cleet ghehe ten lebitona ende een cuculle ende eē melote dat is een bocsuel aē ghedaē hadde began hy hem van anderē in stituten der moniken te leren Hi ach te oec mit groter sorchuoudicheit so waer enich kerstē menschē waer gestozuen dat hy den mochte begrauē Als dese iongheling sijn discipel sach dat hy mit so groter vlijt dien dodē clede spzac hy tot hem Ic wou de meester dattu my oec als ic dooe waer so cleden woudste ende begra uen Doe spzac hy Joen ic sel sodoen ende ic sel dy so veel antrecken tot dattu segste het is ghenoech Nae nz veel tijts is die iongheling ghestoz uen · ende die voerseide redē wort volbrocht · Want doe hy hem veel cleder hadde ontghedaen spzac hy tot hem voer hem allen die daer by waren Joen sijn dy dese cleder ghe noech tot dijnre begrauighe ok wil stu dat wy noch meer daer toe doē· Doe gaf die dode daer sijt alle hoer den een stemme wt mit bedectē en de ghebonden aenschichte ende spra· Vader het is al ghenoech du hebste vuolt dattu ghelokt hadste Si wor den seer versaecht die daer teghen woerdich waren ende hem verwon derde leer van sine wonderlike wer sien Ende als die iongheling begra uen was keerde hy uluchts weder totter woestinen beroemlicheit scu wende mit allen vlite Er tot eenre ander tijt quam hy weder wt der woestinen om te vilentieren die broeders die hy daer inghelet had· de Ende als een van hem siec was tot sijnre sceydinghe toe·wertet de se vader gheopenbaert van onsen heer dat die broeder soude sterven Ende die vre was alrede te vesper· tijt Daer om haestede hy op dat hy hem mochte sien · Die stede daer die sieke lach was noch eē groot stuc vā hem Ende want hy niet en woude by nacht daer comen ende hy in hē seluen oec dochte die woerden ons heren daer hy seit Wandert als ghi noch dat licht hebt i v eñ die it licht wandert en stoet hem niet · Als hy sach dat dis sonne te hants began ō·

der te gaen sprac hy tottet sonnen
In den name ons heren ihesu cristi
stant een luttel in dinen weghe ende
wacht mijns thent is totter stede co
me * Ende die sonne als si alrede
eens deels began onder te gaen · so
bleef si staende ende en ghinc niet ō
der eer die menschе goods totter ste
de quam Dit is openbaer ghewor
den aldē ghenen die daer by waren
Want staende ende aensiende dat
merren der sonnen in horen onder
ganc verwonderden si alle wat dz
beduden woude dat so veel vren in
horen ondergane die sonne hoer nz
en daelde oyer doe si saghen dat die
vader mucius quam wtter woestij
nen · vraechden si hem wat teyken
dat waer dat die sonne ghetoēt had
de Doe ant woerde hy hem En ghe
denct ghy niet der stemmen ons he
ren die seit Ist dat ghy gheloue hebt
alsogroot als een senneps coern
kijn ghy sult meerre teyken doen dā
dese Ēn als si uerstonden dat ouer
mits sijn gelouе die sōne gestaē had
de woordē si vaecht mit g°tē auxte
Ende hoerre ueel gauē hem daer toe
dat si sine discipulen worden eñ be
gonsten hem te volghen oyer als hi
gheghaen was int huus des broeds
om wien hy ghehaelt hadde · ende
hy hem alreede doot vant ghinc hy
doe hy sijn ghebet ghedaen hadde
totten bedde ende tuste den dodē
ende sprac · Broeder wat hebstu
meest in dijnre begheerten van hier
te wesen ende mit cristo te gaen dā
inden vleisch te bliuen · Doe voerset
tede hem die dode eē luttel ende wi
dercrighende sin en gheest sprac hy
tot hem O vader waer om weder
ropestu my · dat wedergaen is my
beter ende te wesen mit cristo · te bli
uen inden vleyschen is my gheen
noot Doe seide hy hem · Slaep dan
mijn soen in vreden ende bidt voer
my Ende wederneygede hē vluchtsi
int bedde ende sliep oyer die ghene
die daer by waren woorden verlaecht
van wonder ende spraken : Voer
waer dit is een menschе goods :
Doe clede hy den doden iongheling
alsо hy plach wel cierlic ende alden
nacht wakende ouerbrenghende in
psalmen ende in loue sanghe brach
ten si den iongheling eerlic te graue
Als vader mucius oec visenteer
de enen ander broeder die hier lach
te bedde · ende hy en sach die ruste
des doots swaerliken nemen · ende
ouermits anxte sijnre consciencien be
straft woorden · sprac hy tot hem ·
Soen waer om bistu onbereyt tot
ten voertgane : dijn concientie die
wroechster dijnre traecheit soe ic sie
die wandert mitti Doe badt hē die
broder ende seide Ic bidde dy vader

bidt gode voer my dat hy my gheue verlanghenisse eens cleyns tyts · in welken ic beteren mach myn leuen Doe sprac die oude tot hem Nu bid stu tyt der penitentien · als du die tyt dyns leuens veruolt hebste wat hebstu in alle die tyt dyns leues gedaen en mochtestu niet dyn wondē gheneselen· mer voerwaer du hebste daer altoes toe ghedaen verscheyde wōden Als hy nochtāts biddende bleef sprac die oude tot hem · Ist dattu voert tot dinen quaden niet meer quaets ī does so sellē wy gode bidden voer dy· Want hy is goet ende lydsam ende verleent dy een lut tel tyts des leuens ,op dattu betaelste al dyn schult· Ende als hy daer om gode ghebeden hadde opstaende vāden ghebede sprac hy tot hem Sich onse heer heeft di voerleēt drie iaer ī desen leuen op datttu dy van hertē keres tot penitentien Ende nemende by der hant ende hieten op vā sinen bedde ende opstaende sonder enich merren volghende hem totter woestinen · Ende als drie iaer uerualt waren riep hy hem weder tot synre stede daen hy hem ghenomen hadde ende beual hem voertan gode niet als een menschē mer als eē enghel van enen menschē: also dat si alle verwonderden van sinen leuē Ende als daer vergadert warē veel broeders· sette hy hem int middel· ende wt hem materie nemende vertelde hy den broederen alden nacht lanc van vruchten der penitentien ende des bekerens Ende als hy sprekende was dat sermoen · began die broeder recht als een luttel te slumeren ende alte hants rustede hy i vreden Als dat ghebet ouer hem ghedaen was ende alle die ghewoenlike dinghen volbracht warē die tot ter begrauinghe behoerde · scheyde hy weder van hē snellic totter woestinen· Doe ic wyl ghinc hy oec oū die grote ryuier nylus mit sinē voeten · so dat hem twater nauwe en ghinc tot sinen knyen · Ter ander tyt mit beslotenre dorē als die broeders bouē op die solre warē quā hy ingaende tot hem Ende dicwyl tot welker stede hy wesen woude · quā hy al wast verre van hem ende in eē corte stont wart hy daer ghebrocht Want inder eerster tyt synre bekeringhe doe hy was inder woestinē ende hy enē weke gheuast hadde leitmen dat tot hē quam in deser woestinen een menschē die brood eū water hadde die hem vermaende ende riet dat hy spise soude nemen die hē vanden hemel ghesent waer

In dier tyt stont oec by hē die bose gheest eū toende hem veel scats van goude begrauen onder die aerde die hy seide dz coninc pharao hadde gheweest Wien als men seit die

vader mutius aldus antwoerde·
Dijn ghelt si mit dy inden doot de
se ende veel deser ghelije dede god o
uermits hem m er voer ons wa
ren oec vele vaders dier die werlt nz
waerdich en was die hemelsche tey
kenē ende wonder wrochten Daer
om wat wondrt dy· of wy cleyne
menschen cleyne dinghen doen· sie
ken ende blinden te ghenesen· dz oec
die aersaten wt horen consē mogē
doen Ende als die oude vader Co·
pres die dinghen vertelde began ek
van onsen broederen verdriet te cri
ghen als van onghelouelicheit der
dinghen die gheleit wordē· ende vā
verdriet te slumeren Ende als hi vā
slape was bedruct so sach hy ouer
mits een visioen in die hant des ou·
den capzes een boec mit gulden let·
teren ghescreuen · wt welken boec
sijn vtellinge scheē voort ghebrocht
ende daer by staende een mā schoen
van aenschijn · eersam van grauheit
sijns haers die hem seide mit groter
dreyginghe: Waer om en hoerstu
niet aendachtelic die dinghen diemē
dy vertellet mer du slaepste als een
dies niet en gheloeft Doe ontwake
de hy ende was bemorwet ende ver
telde ons vluchts heymelic in latijn
wat hy ghesien hadde

Hier bynnen saghen wy eenen
ackerman comen ,ende staen totter
dozen des oudē mans hebbendeē
vat vol van sande wachtende thent
die oude sine reden volbrochte En·
de want wy hem saghen so vraech·
den wy dien priester wat die huys·
man so staende ende sant houdende
inden vate hem wilde gheschien·
Ende die oude antwoerde ons ende
seide · wy en hoert niet toe kinder
iw dat te melden ·op dat wy inden
werken goods niet en schinē te glo
rieren· ende dat soen ons arbeits te
verlesen Nochtant om v stichtinge
ende nuttichеit die vā verres tot ōs
ghecomen sijt en sel ic oec niet liden
dat v dat bliue verholen Oyer ic doe
v kundich die werken ons heren die
hy ghewaerdicht dat si ouermits v
veruolt worden Die aerde van de·
sen lande datmen hier by ons bou·
wet was seer dorre ende onurucht·
baer: also wanner si saet van node
ōtfiēc dat si nauwe weder gaf dub
belt saet Want eenrehande wozmē
wiessen indē opspzutende aderē en·
de ossneden dat opgaende saet · En
de die bouluden des lants warē hei
denen · ēde als wy delē gheleert had
den te ghelouen in gode ende toe ōt
fanghen dat gheloef cristi nu si ker
sten ghewozden sijn comen si tot ōs
biddende · dat wy gode voer hoer
saet willen bidden Ende als wy hē
seiden dat wy bidden souden · mer

gheloue moest by gode alsulc wesen
dat sijt verdienden tontfanghen ·

Ende si namen van desen sande
dat wy betreden hadden ende daer
mede vollende hoer stoet brochtent
voer ons biddende dat wijt wou-
den benedpen inden naem desheren

Ende ic sprac tot hem na uwen
gheloue moet v ghescien Doe namē
si mit hem dat sant ende mengedēt
mitten sade dat si souden sayen · en
de stropedent ouer hoer ackeren en-
de vergaderden so ueel vruchten all
pe in egipten enich lant mochte ver-
gaderen Daer van is hem ghewoē
lic des iaers tweweruen te comē tot
ons ende dat selue van ons te beghe
rencyer dz̄ sel ic v oec nz helē dz mi
onse heer ghegheuen heeft tot glo-
rie sijns naems I c ghinc tot eē
re tijt neū totter stat ende vāt daer
een man die leerde die manicheē en
de bedroech dat volc · cyit hem had
ic twedracht in woerden mer want
hy behendich was bouen maten en
de ic en mit woerden niet verwinnē
en mochte · ende ic anxt hadde dat
die scaren der gheenre diet hoorden
verbliden souden had hy van daen
gescheyden als of hy die ouerhant
hadde so sprac ic daert die scarē hoer
den cyaett een groot vuer int mid
del der starten . ende laet ons beyde
gaen in die vlamme soe wie van on
se heū niet en verbarne dies ghelo-
ue houdmen voerwaer · Als ic dat
gheseit hadde . behaechdet seer wel
den volke Eū altehant woxt daer
een groot vuer ontsteken · Doe an-
greep ic hem · ende began hem myt
my te trecken totten vuer · Also niet
sprac hy mer elc van ons gae sonder
derlinghe daer in ende du selte eerst
inghaen want du dat opsette ghe-
maect hebste · Ende ic seghende my
seluen inden naem cristi ende ghinc
int middel der vlammen · ende dat
vuer beghan herwert ende derwert
verstroeyt te woxden ēde te mael vā
my te vlien Ic stont int middel des
vuers bina een halue vre ende indē
naem des heren en woxt ic in ghe-
nen dinghen ghequetst cyer als dat
die luden saghen riepen si van gro-
ten wonder ende ghebenedíden go-
de ende spraken Wonderlic is god
in sinen heilighen Ende si begonstē
den manicheum te dwinghē dat hy
ghinghe int vuer mer hy begā wed
te wraestelen ende hē daer of te trec
ken · Doe omgrepen hem die scaren
ende woxpen hē it middel des vuers
Ende altehant omghync hē die vlā-
me ende bernde hem allo dz hi halt
verbernt daer weder wt quam En-
de hem werp dat volc mit laster wt
der stat roepēde ende seggende die
bedriegher moet leuendich ōbernen

Tet ander tijt als ic ghinc bi een gehande tempel sach ic die heydenē sacrificie doen · ende ic sprac tot hē Waer om offert ghy die menschen lijt den stommen ende onghelouelikē afgoeden En sij dy nz veel meer sonder sin dan die afgoeden diē ghy offert · Tot desen sermoen opende hem onse heer dat verstant · ende sy lieten hoer dwalinghe die si deden ende volgheden my ende gheloefdē in onsen ghesontmaker m y hoer de toe een hoefkijn by ōsen cloester gheleghen in welken om die broeders die ons toe pleghen te comē scē nen wy coel ende cruut te bouwen · Oer een heyden ghync eens nachts daer in ende stal warmoes · Als hy dat te huys ghebrocht hadde · sette hijt by een vuer op dat hijt coken mochte Oer alst drie vren lanc ouer een groot vuer · noch sieden : noch weet worden noch in gheenre wijs en mochte morwen mer in die selue groenheit bleef alst te vuer ghedaen wort ende dat water oec niet eē lut tel en mochte verwermen Als hi diet ghestoelen hadde in hem seluen ghe ghaen , ende dat warmoes wedē wt nemende vanden vuer brochtet ōs weder Ende neder vallende tot on sen voeten · began hy te bidden dat hy sijnre sonden ghenade mochte ū dienen ende kersten machte wordē Ende het ghemiet des seluen daghes dat veel broeders als gasten tot ōs quamen dien dat selue warmoes be hoerlic wort berept Daer om gode danckende om sine wōderlike wer ken hadden wy dubbelde blijschap als om die salicheit des menschē ē de om die weldaden goods

Capittel ·xvij·

Het was een ander heilich mā ghehieten helenus Dese was van sijnre ioecht inden dienst ōs he ren in alre onthoudinghe ende i al len cuyschen insettinghe op ghenoet Ende was ghecomen totten hoech sten verdienssten Ende doe hy noch een kint was inden cloester allt noot was vuer te bidden vandē bue ren droech hiin sijn slippe bernende coelen dat sijn cleet bleef ōghequetst Van welken hem alle die broeders die daer waren verwonderden en de begheerden die naerstigheit sijns ghemoets ende sijns leuens ēde sijn re verdienssten te volghen Tot een re tijt doe dese alleen was stont in hem op begheerte van honich te etē Ende als hy hem omkeerde sach hi een honichroet hanghen an een steē mer hy verstōt dattet die valscheit des viants was Ende terstont hem

seluen berulpende sprac hy Gaut vā my bedrieghende begheezte die vol bilte vleischeliker ghenoechten wāt daer is ghescreuen Wandert inden gheest ende veruolt niet des vleischs begheerten Ende alte hant latende oec die stede scheyde hy uan daer en de ghinc in een onbewoenlike woestine Ende ō pine te doen die begeerten des vleysches began hy daer hē seluen te castyen mit vasten Oer in die derde weke sijns vastens sach hi inder woestinen menigerhande appelen legghen · ende verstaende des viants bedriechenisse sprac hy · Ic en sel noch eten noch aentasten op dz sie mine broeder dat is mijn ziel niet en scandalisier · Want daer is ghescreuen dat die menschе alleen bydē broede niet en leeft mer i allē woerden goods Ende als hy oec die nauolghende weke gheuast hadde · woert hy een luttel ontslaep · eñ siet die enghel goods stont by hem oūmits een visioen sprekende tot hem Stant op te hant ende wat du vin des voer dy ghebroeht daer of etet ende hebt gheen twiuel ende als hy opstont so sach hy een konteyne waters veruollet van lichten ryuieren ende den ouer der konteynē omtrēt belet myt eenrehande ionghen . welrukende cruden Ende daer toegaende began hyse te plucken ende te eten ende des ghelijcs vander kōteynen drāc te nemen · Ende hy seide dat hy in alle sinen leuen nye yet van so groter soeticheit ghesmaect en hadde Ende hy vant in die stede een spelunche in welken hy een goede langhe tijt rustede · Ende alst tijt was ende noot dat lichaem te sterkē so en hadhy oec ouermits die gracie goods gheen ghebrec der dinghē die hy begheezde van onsen heer

Dot eenre tijt wanderde hy om te visitierē die broeders die siec waren · die hy oec dinghen brochte die hem noot waren tot spise des lichaems Eñ als hy onder weghe mitten last der dinghē die hi droech beswaert was sach hy vā verres ezels doer die woestine gaen · ende riep lude ende sprac Een van v come herwert inden naem ons heren ihesu cristi ende ontlanct mijn last · Ende siet een van alden cudden quam mit alre sedicheiden tot hem Ende wāt hem die esel al willens daer toevoegede so leydy sijn last daer op · ende ghinc daer mede op sitten Ende mit alre snelheit woert hy van hem ghevoert totter cellen der broederē tot welken hy wanderde

Oer ander tijt oec des sonnendaechs quam hy tot een cloester der broeders ende sach dat si gheen vol hoechtijt des deghes en hadden ·

vraghede hy die sake. Ende als sy hem seiden om dat die priester niet teghenwoerdich en waer die woende ouer die ryuier. Want vanden anxt des kocodrilles en dorste niemant ouer twater varen Doe seide hy wildy ic gae derwaert ende brēghen hier tot v Ende terstont wanderde hy ten oeuer vander ryuiere Ende als hy daer angheropen hade den naem ons heren was daer dz beest berept Ende die berept plach te wesen tot scade der menschē was daer doe berept tot enen oueruoerē Ende hem ontfanghende op sinen rugghe onderdanich mit alre ontsiennisse voerde hy hem ouer ant ander oeuer Doe ghinc helenus totte priester ende beghan hem te bidden dat hy quame totten broeders: Oer hy was ghecleet mit enen alten snoden verworpen clede. van welken die priester verwonderde ende vraechde wie ok waen hy waer ok wat hy wilde. Oer als hy bekende dattet was die menschе goods. began hy hem totter ryuieren te uolghen Ēn als hy berlaechde datmen gheē scip en vonde mede ouer te varen doe seide die abt helenus tot hem: Vader en ontsie gheen dinc ic sel te hant eē oueruoeringhe berepden Ende wtropende mit groter stemmen. gheboot hy den beest daer berept te wesen. Welke beest doet sijn stemme hoorde. daer tehant was. ende boot sateliken horen rug tot hem ouer te voeren. Ende hy clam eerst daer op ende seide totten priester ēde noden. clim op ende en hebt gheēanxt. ende hy wort verlaecht als hi dat beest sach eñ began achter waertz te wijken ende te vlien. Ende alle die teghenwoerdich waren wordē mit groten wonder ende mit anxte beuaen als si saghen dat die mēschе goods vandē kocodrille gheuoert wort ouer die diepte der ryuieren Die als hy ok gheclommen was leide hy oec dat beest op dz droghe lāt mit hem ende seyde haer. Beter is dy die doot dan beuonden te worden mit schulde van so veel mālach ten ende boesheiden ende si viel stappans neder ende sterf: Daer na drie daghen lanc bleef sinte helenus in dat cloester ende leerde den broederen gheestelike leer so dat hy oec sōmigher ghedachten des herten eñ heymelike raden voert brochte int middel Ende vanden enen seide hi dz hy vāden gheeste der oncuuschheyt gheiaghet worde die ād vādē geest ū toernicheit. dē āderē ouermits begheerte des gheelts. Sōmighe oec dz si belspot worden vādē gheest der beroēlicheit eñ ū houardyencher hi gaf oec ghetuuch der sachtmoedichz eēs anders eñ een ād ū rechtuaerdicheit. ende oec een ander ū lydsāheit

Ende aldus an beide lyden somm
ghe ghebreecken : ende sommighe
doechden openbaer bouwede hyse
wonderlic tot allen voertganc der
doechden . Ende eenyghelic vā hē
bekennede . dat binnen hem selven
die dinghen so bedreuen worden als
hy gheleit hadde . worden si beroert
van herten ende ghebetert : Ende
als hy wanderen soude seide hy tot
hem . Bereidet moes totter toecoēst
der broederen ende doe si dat berey
den quamen daer te hants broeders
Als die eerlic ontfanghen waren
haestede hy totter woestinen

HEm bat een vanden broeders
dat hy woude lyden dat hy mit hē
woende inder woestinen Als hy diē
gheātwoert hadde dattet eē swaer
boetschap waer . ende het veel arbei
ts eyschede die bezinghe der boser
gheestē weder te staen so bleef die iō
ghelinc noch aenstaende . louende
dat hy alle dinc soude verdraghen .
op dat hy hem alleen woude gheuē
syn gheselschap : Doe hy hem dat
verhenghet hadde : volghede hy hē
totter woestinen dien hy gheboot
te wonen in die spelucke die hem
naest gheleghen was Do quamen
des nachtes die bose gheestē toe vlie
ghende ēde moeyden hem . eerst mit
seliken ende oncuyschen ghedachtē
Daer na begonsten si mit ghewelt
op hem te vallen ende te slaen .
Oyer die ionghelinc van daen vlien
de ende haestende ter cellen des heili
ghen helenus ēde seide hem mt wel
ken quade hy waer benauwet Doe
troeste hē die oude mit luttel woer
den ende vermaēden vander crach
te des gheloefs ende der lydsamhz
ende hieten terstont totter spelunc
ken daer hy ok gheuloghen was we
der keren Ende als een screef makē
de mit sinen vingheren doer dz sant
buten des iōghelines celle . gheboot
hy inden name ons heren dat die bo
se gheest niet en soude dozren ouer
gaen die gheselte screue . Ende also
lder cracht synes woerts bleef die iō
ghelinc seker . Men seit van hē
doe hy een ionghelinc was . eē eerst
ghebrocht was inder woestinen dz
hy dicwyl ōtfanghen hadde hemel
sche spise . Ende den broederen die
tot hem quamen als hy niet en hād
de dat hy hem voerletten mochte :
dat dan daer een ionghelinc quam
ende brochte hem broot ende ander
notroft . Ende als hy dye voer syn
doer gheleit hadde en wort daer na
nerghent ghesyen : Oyer hy seide
den broederen laet ons den heer ghe
benedien . die ons een tafel bereyt
heeft inder woestinen . Dese eē veel
ander dinghen vanden leuen ende
den ommeganc der heiligher vade
ren vertelde ons die vader copres .
ende leerde ons mit alre begheerten

Ende na desen stichtelikē sermoen leyde hy ons in sijn hoefkijn ons to nende palmbomen ende appelbomē dye hy gheplant hadde · Ende hy seide: deser huusluden gheloue heeft my vermaent dese dinghen id woest tinen te planten Want als ic se sach so groot gheloef hebben dat si dat sant onder onse voeten uergaderdē ende ouer hoer acker stroeyden ende onvruchtbaer lāt tot alre vrucht bare volheit keerdē so seide ic · het waer scande worden wi inden gheloue gheuonden beneden hem wies gheloue gode ouermits ons is opgheleuezt·

Capittel ·xvij·

Doe abt syrus ende ysayas ende paulus ghemoeten bitidē malcander totter rpuieren ende dese waren rechtuaerdich ende vā groter abstinenciē ende van alre gheestelicheit Ende si wanderden om te visitieren enen heilighen man ghehietē Anuk ouer dat cloester daer si toe ghinghen was van daer drie woni ghe · Ende als si weder wouden trecken ouer dye rpuier · ende daer niet en was mede ouer te varē spraken si tot hem seluen Laet ons gradie biddē van onsen heer op dz wy uinden moeten dz ons die wech des goeden wercs niet en worde ghehīdert · ende hem kerende totten abt syrus seiden si Du bidde sonderlinghe van ōsen heer wy weten dattu ghehoort wortste want dattu biddes dat sel dy ghegheuen worden· Ende hy vermaendese oec die knyen te bughen inden ghebede mit hem· Hy vielen neder in hoer aensichten voer onsen hrer Ende doe si tghebet volbracht hadden ende opstonden siet do saghen si een scip totten ouer der rpuieren bereyt totten weghe dien si wanderen souden · Daer ingaende begonsten si so snellikē teghen den loep der rpuieren ghenoert te werdē dat si bynnen eenre vren alle den wech dien si drie dagē lāc doē soudē volbrochten Ende als si weder te lande waren ghecomen. sprac ysayas Onse heer heeft my ghetoēt dz ōs gemoetē sel die mā d wy toewāderē eñ sel enen yghelic vā ōs openen die heymelicheit ons herten Ende paulus seide oec heeft my onse heer gheopenbaert dat hyen na drien daghen sel wtleyden van deser werlt Daer om doe si den wech die totten cloester leydet bestondē te gaē vāder rpuiere eñ eē luttel voort ghegaē warē :ghemoete hē die voer seide mā tot welkē si wāddē te visē

teren ende hy groetse ende seide hē:
Ghehenedijt sy die heer die my nu
in inden lichaem ende te hāts te vo-
ren inden gheest ghetoent heeft En
de doe began hy van eens yghelics
verdienst die si hadden bi gode ende
van hozen werken te spreken · Doe
sprac paulus Wāt ons die hē heeft
gheopenbaert dat hy dy na driē da
ghen van deser werlt sel nemen · so
bidden wy dattu ons oec vertellen
wilste van dinen doechden eñ wer-
ken · ouermits welken du gode be-
haghet hebste Ende en ontsie nz die
vlecken der beroemlicheit want du
ontscheidēde van deser werlt laetste
den ghenen die na comen tot hoerre
nauolghinghe ghehoechenisse dijn-
re werken Doe seide hy Ic en denc-
ke niet dat ic yet groots ghedaē heb
be nochtant hebic dat bewaert van
dier tijt dat ic inder nauolghinghe
den name onses ghesontmakers be-
lyede · dz na belyen si waerheit nye
gheen loghen voert ghegaē ē is wt
minen monde noch niet aertsche ge
mint en hebbe na mine hemelscher
dinghen · oyer die gracie ons heren
en liet my nye oec in desen dinghen
Want niet en dede hy my behoeuen
yet aertsches alle spise die ic begheer
de mi brenghende ouermits dienste
der enghelen Niet en verhude my ō
se heer vanden dinghen die mē be-
drijft inder aerden Nie en was sijn
licht vā mijnke hertē ouermits wel-
ken licht ic verwecket wzode · ende
gheen slaep des lichaems en eyschē-
de ic altoes hem begherende te sien-
oyer hy dede my oec altoes sinen en
ghelen by staen · die my leerden van
allen doechden der werlt Dat licht
mijns gheests en is nye wtghegaen
Al dat ic van hem begheerde dz heb
ic sonder merren vcreghen Hi heeft
my dicwijl ghetoent veelheit vi en-
ghelen die hem bystaen Ic heb ghe-
sien die scaren der rechtuaerdigher
die vergaderinghe der mertelarē · dz
ghesellschap vi monikē eñ alre heili-
ghen diez alleē gheen werc anders
en is dan altoes gode in ee nuoudic
heit des herten ende inden gheloue
te louen ende te ghebenedyen Ic heb
be daer teghens ghesien den bosen
gheest ende sinen enghelen ghegha-
nen den ewighen vuer Eñ daer we
vi hebic ghesien die rechtuaerdighe
die ewighe blijschap ghebrukende
Doe hy dese dinghen ende veel andi
deser ghelijc hem vertelt hadde drie
daghen lanc so gaf hy sinen gheest ·
Ende terstont daer sijt saghen wort
sijn ziel vanden enghelen otfanghē
ende in den hemel ghedraghen · also
dat si oec die stēme des louelanghes
hoerden In welken loue langhe sijn
ziele doe si vanden lichaem scheyde-
de tegader mitten enghelen gode lo-
uede Ca. xix

Met saghē wy enē anderē wondē liken man by thebayden ghehieten hoz Dese was vader oū veel moniken die i sijn habijt scheē waer dich enghelscher eren op die tijt uol brenghende outheit van tnegentich iaeren mit enen langhe baerde blēc kende ouermits graeuheit der claerheit uan anschte · ende van aensien so blide als of hy wat meer hadde dan die menschelike natuer mochte liden Dese was eerst indē lester woestinen in veel arbeits der vastē gheoekent · daer na inlette hy een cloest niet verre vander stat Ende indē steden die vast by sijnre woninghe geleghen waren plāte hy een bussche van bomen · ende sette daer in van menigherhande kunne · in welkē als ons van menighen heiligher vader gheseit wozt dat voer sijn toecoēst nye gheē rijs en plach te wassē · cyer daer om plāte hy dat bolsche op dz die broeders die hy daer begheerde te vergaderen gheen noot en haddē om hout verre wt te gaē sorghe hebbende in dien dinghen die noot sijn den dienste des lichaems cyer sondinghe in dien die hoer salicheit · eū hoer gheloef noet sijn nochtāt plach hy doehy inder woestinē was ouermits der cruden ende sōmighe wozteln gheuoedet te werden ende die dochten hem suet wesen Water als hy dat vant plach hijt te drinckē m' ghebede · ende mit loue langhe hem becommerende alle die tijt des daghes ende des nachtes Ende doe hi tot rijper outheit gheco men was o penbaerde hem inder woestine oūmits een visioen die enghel des herē eū seide Du selste wesen in eē groot volc ende veel luden sellen dy beuolen wozden ende ouermits dy sellē behouden wozdē veel dusentich mēschen Want ouer so veel salstu heer scapppe ontfanghen indē ewighen leuen alst du inden leuen wesende menschen bekeerste totter salicheyt Ende en ontbiet niet want dy en sel nymmermeer yet ghebreken dat tot ghebruken des lichaems hoozt also dicke alstu dat biddes van gode Als hy dese dinghē ghehoozt hadde wā derde hy tot steden daer menschen waren Ende eerst began hy te wonen alleen onder een arm cleyn huse kijn dat hij hem selue ghemaert hadde bitiden oec na gestadighem vastē hem alleen spilēde mit toeghe maecten koelen · Eerst en kende hy oec gheē letterē mer als hy wt ter woestinen tot desen naerren steden daer wy voer of hebbē ghesproken was gheco men wozt hem van gode gracie ghegheuen Ende als hem vandē broeders een boec was ghedaen began hy die letteren te lesen recht of hyse welneer ghekēt haddeē wozt oec cracht teghen den bosen gheest

ghegheuen alſo dat hoerre veel van
dien die benauwet wozden vanden
boſen gheeſte oec hoer ſondanckens
ghetoghē wozden tot hē ghetuych
gheuende mit groter roepen van ſ̄i-
nen verdienſten · ende hi brocht oec
veel ander gheſontheden · Daer en
binnen vergaderden tot hem eē veel
heit van moniken · Onder welken
als wy oec daer ghecomen waren
als hy ons ſach wozt hy oec ſeer bli
de Ende als hy ons ghegruet had-
de ,ende na ſ̄yne ghewoenten ghe-
bedet hadde dwoech hy die voeten
der gaſten mit ſ̄inen eyghen handē
Ende dat tot ſtichtinghe des leuēs
ende totten gheloue behoert began
hy ons wt der ſcriften te leren wāt
hy hadde gracie ander luden te lerē
Als hy ons veel capittelen der ſcrif-
ten wōſſelikē verclaert hadde keer
de hy hem weder totten ghebede ·
Ende ſ̄yn ghewoente ē was nz lich
aemlike ſpiſe te nemen · eer hy dat
heilighe ſacrament ontfanghē had-
de · Doe hy dat ontfanghen hadde
na dien dat hy gode ghedanct had-
de began hi ōs te noden dat wy oec
ſpiſe ſouden nemen Ende hy ſat mt
ons · ende en ophielt niet van wat
gheeſteliker naerſticheden ons te ū-
manen hy vertelde ons oec ende ſei
de Jc weet een menſche inder woeſ-
tinen die in drien ſtadighē iarē nye
ghcen aertſche ſpiſe en hadde ōtfan
ghen Want die enghel goods broch
te hem tot elken derden daghe he-
melſche ſpiſe ende dat was ſ̄yn ſpi-
ſe ende ſ̄yn drāc Ende hy ſeide voert
Jc weet dat totten ſelue menſche
quamen boſe gheeſten in ghedaē-
eens hemels ridderſchap ende in ha
bīt der enghelen vuerighe waghe-
nen driuende ſchoen toe ghemaect
recht of ſ̄inē g.tē conīc erghēt ſoudē
brenghen Ende die ghene die als eē
coninc onder die ander ſcheen te we
ſen ſeide tot dien die dit ſach O mē
ſche du hebſte alle dighē volbrocht
mer daer hoozt noch toe dattu my ā
bedes · ende ic ſel dy opuoeren als
helyas oyer die monic die dit hoor-
de ſeide in ſ̄yn herte · Wat is datmē
ſept Jc aenbede alle daghe mīnē ū-
ſolſer die myn coninc is : dese waer
hy die hoe ſoude hy van my epſchen
dat hy my weet doende ſonder ok-
laten · Ende daer na antwoerde hy
hem · Jc hebbe minen coninc dien ic
daghelics ſondē oklaten anbede mer
du vallche en biſte minēn coninc nz
Ende die viāt terſtōt na deſē woer
den en openbaerde nerghents · oyer
dese dinghen vertelde hi ons als vā
enen anderen ſinen werken vertelde
hy onder eens anders perſoen oyer
die vaders die daer by waren ſeiden
ons dat hy waer die die dinghē ghe
ſien ende ghehoozt hadde Dese wat
een groetdadich vader die onder ā-

dēē goede werken dit dede dē broe-
deren die tot hem quamen ·eñ myt
hem wonen wouden Hy dede te ga
der roepen die broeders die myt hē
waren ende in enen daghe tymmer
de hy een cellekijn den toecomende
broeders Ende in dien mere was g̃
te cloecheit der broeders een yghelic
vā hē haestede steen te voeren of lijne
te langhen · of water te storten · of
hout toe te draghen · Ende als dat
cellekijn volmaect was · stoffeerde
hijt van allē inboele ende noottruf-
te ende gaft den broeder ouer, Als
bitijden een valsche broeder die fine
cled̄ ghehuyt hadde op dz hi naect
scheen tot hem quam beruspte hi hē
voer alle die ander eñ brochte voert
int middel dz die valsche broeder ge
huyet hadde Daer of worden si al
le versaecht also dat daer niemāt en
was die hem dorste bedrieghē Hoe
groet was in hē die crachte sijns ge
moets ende also groot was oec i hē
die grootheit der godliker genaden
die hi mit arbeit der abstinentien eñ
mit puerheit des gheloefs hadde ō-
creghen Die veelheit der broederen
die mit hem waren die waren myt
so groter gracien veruolt dat wan-
neer si te gader quamen ter kerken
ghinghen als die chozen der enghe
len blenckende van clederen ende vā
zielen tot nauolghinghe der hemel-
scher crachten mocht mense sien wa-
kende in pinēē ende in loue goods

Capittel ·xx·

Oec saghen wy in thebayden
enen anderen heilighen man
ghehieten ammon een vader vā drie
dusent moniken of daer omtrēt die
tabenensen ghehieten waren man-
nen van groter abstinentien dīē ge-
woenlic was an te trecken cled̄ ghe
hieten collobia: alle linnen sacken ē
de wel toe ghemaect · mit welken si
vanden hals achterwaert nedgaē-
de oec die sijden bedecten ende oec e
nen cuculle dat hoeft mede te bedec-
ken Ende sonderlinghe allmen quā
totter tafelen mitter selue cuculle si
oec dat aensicht bedecten op dz die
een den anderen die spaerliker die
spise name niet en begrepe · Oec si
houwen groot silentium als sy dye
spise nemen also datmen mach wa
nen dat gheen mensche en si in dye
stede daer si ter tafelen quamen sit-
ten Ende al hoer te gader weset is
so i eē menichuoudicheit gheset of si
in enicheden waren: Want also is
eens yghelics abstinētie verborghē
dat deen vanden anden niet ē mach
wozden begrepen Si sitten ter tafe
len meer hem onthoudende dan spi
se nemende also dat si noch vander
tafelen te bliuen noch den buke ge-
noech te doen en schinen · want het
is meerre doecht der continentiē te
onthouden vā dinghen diemē heeft

inden oghen ende inden handen · dā diemen niet en heeft

Wy laghen oec enen anderen ou den in sachtmoedichedē bouē allen menschen gehieten ben · Van welken die broeders seiden die mit hem waren · dat noch eet noch logē voert ghegaen en waer wt sinē mō de noch dat ten nye gheen menschē toernich en hadde ghesien of ouer uloedich of ydel woert voert bren ghen oer sijn leuen was in groten hoghen swijghen sijn seden ghelijc drachtich sonder beroeringhe ende hy was een man in allen dinghē alsc in enghelscher oerden · Hy was oec van onmeteliker oetmoedicheit en de hem seluen voer niet houdende in allen dinghen Want doe wy hem veel ghebeden hadden dat wi enich sermoen tot onser stichtinghe hozē mochten van hem · en condē wi nau we van hem crighen dat hy ons een luttel seide van sachtmoedicheit :

Tot eenre tijt doe een beest ghehietē ypotaurus · dat lant dat daer naest by gheleghen was woestede · wozt hy ghebeden vanden bouluden dat hy quame tot dier stede Ende als hi dat wrede ende dat ouergrote beest ghesien hadde sprac hy tot hē . Ic ge biede dy inden naem ons heren ihe so cristi dattu voertan dit lant niet en verwoestes noch en verderuest

Doe wozt dat beest recht oft een enghel veruolchde verdreuen · also dattet te mael nerghēt en openbaer de Des ghelijc legghen si oec ter anti tijt een cocodrille van hem wort ō dreuen

Capittel ·xxi·

Oar wy quamen oec in eē stat ghehieten occirintum in welker stat so veel geestlics goets volcs woende dattet niemant waerdeli ken wt en mach spreken · want wi saghen se veruollet van bynnē myt moniken ende van buten tot allen si den omme belet Ghemeen hulē die daer bynnen waren ende die tempe len des ouden ongheloefs dat wa ren nu der moniken woninghe Ēn ouer alle die stat sach men veel meer cloesteren dan huysen Inder selfder stat want si seer wijt is eñ vol van volke sijn · xij · kerken in welken mē ghemene vergaderinghe hout des volcs wt ghenomen die cloesteren in welken een bedehuys is in elken bysonderlynghe cher noch die poer ten noch die toernen des stats noch gheen horn te mael inder stat en is ledich van woninghe der moniken dye oec in allē eynden dī stat daechs ende nachts louelanc gode doende sijn · alle die stat maken si als oft eē kerke goeds waer Niemant en vint men daer onghelouich noch heydē sche mer alle die burgherē sijn kerstē van allen gan sen gheloue · Also dat

tet te mael niet en ſcheelt waer dye
byſcop inder ſtraten dan ind kerke
ghebiedt te beden // Die ouermei
ſter ende oec die princen vand ſtat
ende die ander borgheren ordineer
den mit vlitigheit tot allen poezten
menſchen die dat bewaren ſoude ok
yewert ghelle wozd enich pelgrim
ok enighe arme menſchen dat die to
egheleit wozden mit ſtride tot dien
die dat becommert hadde ende van
dien creghe ſijn noettroftoyer vāde
dinghen die ons van die volke ghe
ſchiet ſijn doe ſi ons ſaghen ghaen
doer hoer ſtat ende ons teghens lie-
pe recht of wy enghele ware eñ ons
ere bewijſden·hoe ſel ic dat wtſpre-
ken vanden moniken ok vande ioc
frouwen dier ontellike veel waren.
als wy voer gheſeyt hebben in ſtat
Want ondervraeghende vāde heili
ghen biſcop bevonden wy dz daer
binnen woenden · xx· dulent ionc-
frouwen ende tien dulent moniken
welke begheerten die ſi alle hadden
tot ons ende ere die ſi ons bewijſde
noch ſprake en vermacht noch ſca-
melheit en yhenghetet die ghenoch
wt te ſpreken hoe onſe ommeleder
ghelcoert worden doe ee yghelic os
toech tot he ende begheerden os m
hem te leyden · Wy ſaghen oec daer
veel heyligher vaders die menigher-
hande gracie goods hadden ſom i
den woerden goods ſom in abſtine-
tien ende ſom in teykenen ende in
crathten dyenende

Capittel·xxij·

Dy ſaeghen oec enen anderen uz
verre vander ſtat totter ſyde
die totter woeſtinen leydet ghehie-
ten theonas enen heiligher man by
nen ſijnre cellen alleen beſloten in e
nicheden · Van welken men ſeide
dat hy onthoudinghe hadde ghe-
hadt otich iaer die oec ſo veel crach-
ten dede dat hy by dien volke voer
een prophect wozt ghehouden wāt
alle daghe quame grote menichuou
dicheit der ſieken tot hem tot welke
hy ſijn hant wt een vinſter ſtac en-
de leyde die een yghelijken op ſijn
hoeft eñ ghebenedide ſe ende ſende-
ſe weder gheneſen van alre ſiecten.
Deſe was oec van aenſien ſo ont-
ſienlic ende drouch ſo veel reuereñti
en in ſinen aenſichte: dat hy ſcheen
als een enghel onder den menſchen
Alſoe blide van oghen ende vol al-
re gracien openbaerde hy hem als
dese bynnen cozter tijt ſoe wy oder-
uonden des nachts moerdenaezs o-
uerghecomen waren gheloefde dat
ſi gout by he ſouden vinden die bat
hy ſo alleen wyt ſine ghebede dat ſi
gheheft bleuen by der dozen eñ hem
te mael niet roze en mochten · Des
mozghens als van ghewoente die
ſcaren des volcs tot hem quame en-
de ſi t ot ſijnre doerren die moerde-

naers saghen wilden sÿse betuen.
Ende hy aldus myt noot deser din-
ghen ghedwonghen sprac tot hem-
allen een woert Laet dese gaen on-
ghequest anders sel die gracie ō ghe
sontmakinghe vā my vlien Als dit
dat volc hoorde so en dorsten sy nz
daer teghen doen ende lietense gaen
Eer die moerdenaers sēde wat mit
hem ghedaen was ofwozpen den
wille hoerre boelheit ende deden pe
nitentie van horen gheleden quade-
ende vloghen te gader totte naestē
cloester ende an namen daer eens be
teren leuens kozme ende manier De
se voorseide man was gheleert niet
alleē in egyptscher ende griexer talē
mer oec in latÿn alsо dat wy van hē
ende van dieu die by hem waren ū-
stonden Ende want hy den arbeyt
ōser pelgrimaedse begheerde te ver
lichten ende te troesten in een tafel
kÿn tot ons scriuende toende hy die
gracie ende leer sÿns sermoens: sÿn
spise was sondē wert des vuers Hy
seidē oec dat hy des nachts wtgaen
de totter woestinē ghebruikede veel
ghesellschap der wilder beesten Eer
so sciep hy water wt ēnen putte en-
de hem drincken geuende. loende hi
den beesten den arbeit hoerre diēstē
Van desen dinghen was een open-
baer teyken dat men veel voetstap-
pen van wilden ossen ende vā wil-
dē ezelē vāt bi sÿnre cellē. Ca. xxiÿ

By thebayden saghen wy ott
dz vermaerde cloester pādory
van groten ruumten omme begre-
pen ende myt eenre mueren ōme be
muert In welken dusent mānen die
daer in woenden ruume woninghe
worden toeghenoecht. Veel putten
veel gaerden vuochtich ēde vrucht-
baer ende van allen appelen eē bo-
men des paradÿs ende alle dinghen
die totten ghebruken noettruktich
waren die waren ghenoech ende in
volheden daer bynnē besorcht Daer
om op dat ghēē monikē die daer in
woēdē nye ghēē noot ē waer ō enich
dinc butē te gaē Ende een out man
swaer van sedē ende een vandē eer-
sten wtuercozen sittende totter poor
ten hadde daer voer sÿn ambocht:
op die ghene die darwaert quamen
in alsulken ewen ontsinc als ū ighe
ghaen waren dat ū voertan nz wtē
ghinghen Daer om ist dat eens be-
haghelic is in te gaen soe staet onbe
roerlic die ewe- -her dat wonderlik-
ker is den inghāc en hout nu thās
niet die noot dez ewen mer heilichz
ende volcomenheit des leuenz Dese
oude heuet daer om by hem daer hi
woent inder poorten een gasten cel-
le in welken die ghene die toecomē
ontsanct ter herberghe ende mit al-
len menscheliken weldaden voedet
Ende als wy van hem ontsanghen
waren en mochte ons niet ghesien

in te gaē enighē wijs Oet wi hoet den nochtant van hem welke heilic heit der inlettinghe bedreuen wor den van bynnen Twe oude mannē sprac hy waren daer diē alleen ghe henghet was die vriheit in te gaen ende wt te gaen die die werken der broeders ordineerden ende besorch den die dinghē die noettruftich wa ren in te brenghen Oer alle die andē waren also in swighen ende in ruf ten hem gheuende mit vlitighē aen dacht totten ghebede ende tot ande ren gheestelike naerstichedē dat si alle teykenen doen Ende dat voer waer allen menschen een wonderlic teyken is: Nyemant en valt van hē luden in crancheit enigher sieckten mer als een yghelicken by is dat ēy de sijns leuens in allen manieren voerwetende ende condich maken de sinen anderen broeders. ende hē ghesondende gaet hy daer toe leggē ende gheeft wt blidelikē sinē gheest

Capittel xxiij.

Ende wy saghen oec enen ande ren priester inden lande arse moyde ghehieten sarapion. een vadē van veel cloesteren die hy onder sijn sorghe hadde. Die wide ghespreet waren bina van x. dusent moniken die alle van hozen eyghenen arbeit sonderlinghe dat si vercreghen ouer mits hoen hoers handwercs indē tijt des bouwes totten voerseiden vadē een groot deel brenghende sendē in ghebruken den armen Wāt dz was een ghewoente niet alleen hem mer bina alle die moniken van egypten dat si inder tijt des bouwes hem vē huerden in arbeit des mayens ende dat een yghelic van hem crijcht tach tich mudde weyts meer of mi. daer of offerē si eē groot deel den armen tot horen ghebruken Daer niet alleē die behouinghe des lants of ge uoet en worden mer oec tot alexādrien scepen geladen mit weyte ge sent worden om te gheuen dien in den kerkeren besloten waren of an deren pelgrymen ende menschen. Wāt bynnen horen lande en waren niet ghenoech armen die die vrucht hoerre ontfermhertichеit ende mil dicheit mochten ontfanghen Wy sa ghen oec inden lande mempheos en de vā babilonie ontellike volheit vā moniken by welken wy saghen me nigherhande gracie der crachten en de cierheeden der sedē, Daer segghē sy dat steden sijn daer ioseph hudede den taruwe. welken si hieten io sephs scat Oer sommich andē segg ghen dat in hoghen tymmeren be neden wijt ende bouen scarp. die men piramides hietet die weyte ver gadert was Ca. xxv.

Die oude vaders seiden ons dz inder tijt doemen die heilighe veruolgheden een was ghehietē ap

pollonius Doe hy een groet dadich leuen gheleit hadde onder die broeders wort hy oec dyaken ghewyet Dese plach mit groter vliticheit inū tijt der veruolghinghe ōme te gaen tot allen broederen ende die totter martelien te troesten. Ende als hy oec ghegrepen was ende inden kerker ghewozpen · quamē hoer re veel vanden heydenen tot hē als hē te bespotten · die hem mit bose ende mpt blasphemelikē woerdē bespotten · Onder welken een was ghehieten philemon een speelman die seer vermaert was ende van alden volke gemint · Als dese hē moeyde mit veel onrechts boes eñ mīsdadich ende eē bedriegher hem hietede · ende eē vez leider veel sterkliker menschē die oec waerdich waer datten alle mēschen haten Ende als hy dese ende veel ander dingh en sprac teghen hem · antwoerde hem appollonius · O mijn soen Die heer moet dijnre ontfermē ende niet en moet hy dy dat tot sonden repkenen van dien dinghen die du gheleit hebste Als philemon dit ghehoert hadde wort hy beroert vā herten ende die crachte sijnre woerden ghewoelde hy bouen menschelike manier in sinen gheest · also dat hy terstont belijede dat hy kersten waer Ende van daen ghinc hi snelliken te hants totten rechtbanc des rechters in teghenwoerdicheit alle dies volcs topēde Du doeste ōrecht uaerdelic o rechtez der boelheit pnighende gheestelike menschen die ghemint sijnt van god · Want niet quaets en leren ok en doen die kersten mēschen Als die rechter dz hoerde waende hy eerst want hy eē mēsche was van die stede · dat hy wat boerten woude voezt brenghē oder als hy sach dat hijt mit aernsten veruolghede ende mit stadicheit stercte so sprac hy tot hem du raelste philemon ende du bist vluchts wttē sinne ghecomen Ende philemon seide · Ic en raele niet oder du biste een onrecht ende een raelende rechter · die also veel rechtuaerdigher menschen onrechtelike verdoemste // · Want ic ben een kersten menschē · ende dat kersten volc is dat beste kūne dō menschen · Doe began hy hem voer tvolc met veel smekinghe daer wedō in te trecken daer hy in plach te wesen · Oder als hy hem onbeweechlic vant ghebruucte hy in hem alle manier van tozmenten Doe die rechter bekende dat dese verwandelinghe waer wtten woerden appollonij · berespede hy hem eñ dede hē swaer tozmenten an ende beteech hem seer grotelic dat hy een boes bedriegher waer oder appollonius seide tot hē Och of du rechter eñ alle die daer bi staen my woude hozen mine dwalinghe eñ mine bedriechenisse ende die

woudste volghen : Doe hy dit ghehoert hadde gheboot hy datmē appollonium ende philomen in teghēwoerdicheit des volcs int vuer soude werpen · Mer als sī in die vlāme waren ghegaen riep die heilighe appollonius dat sijt alle hoerden tot ōsen heer ende sprac En gīf nv dē beesten hē die zielen dī gheenre die dy belijen · mer thoen ons opelic dijn heil Doe dit i toehoorē des volcs eñ des rechters appolloni9 ghesprokē had de een wolke veruolt mit douwe ōmetinc vluchts die heilighe mānē ē de verblusschede die vlāme des ōtstekēdē vuers vā welken die rechter ē= de alle dat volc verslaecht woorden ē de van wonder begonsten sī alle te roepē mit eenre stemmen Groot en de alleen is god der kerstenen: Mer als dese dighē dē oūstē capitepn vā alexādriē ghekūdicht woerdē woort hīī hē seluen wreder eñ wtkiesende som van sīnē diēres die wreet ende boes waren niet als mēschen ūn als beesten sende hise Ende gheboet dat men oec den rechter die den godlīken wonder gheloeft hadde · eñ oec die ouermits welken gheopenbaert hadde die cracht goods tot alexādrē en gebōdē soude brēghē Daer ō doe sī alle ghebondē te gad gheleit woorden was daer teghēwoerdich die gētie goods indē woerdē Eñ appollonī9 begōste dien die sī ghebondē ley dē dz gheloue goods te leren · Ende doe sī ouermits die barmhtichz ons heren gheloelden · eñ ouermits alre stercheit hoers herten dat gheloue goods ōtsāghē haddē · offerdē sī hē seluen ghebonden den recht mit dē ghenen diese ouer leuerdē eñ belijēden te gader dat sī kerstē warē Doe sī die prefect inden gheloef ons herē stijf sach eñ ōbeweerchelic · gheboot hyse alle in die diepheit des meers te verdrencken niet bekennende wz die bose menschē bedreef Want dat was den heilighen gheen doot mer een doepsel Mer hoer lichaem ouermits die voerstennichz goods broch te dz water tottē ouer gheheel eñ ōghequetst die vādē ghenē die daer ō te gadē daer ghecomē waren ghenomē woordē eñ begrauē Dā welkē vā deser teghēwoerdigher tijt toe · veel crachtē eñ wōdlike teykenē ghesciet sijn in allē menschē Eñ alre mēsch ē begheertē eñ ghebede woordē vā hē ōtsāghē eñ mit hoerre vrucht wordē die ghebede vuollet daer ōse heer ōs oec ghewaerdicht heeft toe te leydē eñ ōse begheertē eñ ghebedē te vuollen · Ca · xxvi ·

Wy saghen oec enē āden eerlamighē vad by thebaydē ē priester ghehietē dyoscorus hebbēde in sijn cloester byna hōdert monniken · Dien wy inder tijt allmē tottē heilighen sacramēt gaet saghen grote

sorghe eñ grote naerstichz daer toe doē dz niemāt vā die gene die daer toe ghinghē i enighē dinghē i sinen cōsciencie ē waer beulect Also seer dz hise oec vmaēde i diē dinghē die dē mēschen in hozē droē te ghescië plegē ok ouermits fantasiē ok hē dochte dz si wiuē saghē ok oec ouermits oueru loedichz natuerliker vochtichz oyer hy seide waert dat yemant alsulcs wz sōdē sātasiē d wiuē geschiede dattet dā gheē sōde ē waer Wāt die mede ghebozē vochtichz idē liue all die vuolt heeft hoer eyghē vate so ist noot dz sy te gad ghedraghē wozdē tot hozē wtgāghe. eñ daer ō ē wozt tet niet getrect tot sōdē oyer daer vi sionē d wiuē toecoēt eñ smeken des vleyschs· daer in seide hy dat mē teykenē geuē wochte dat die ziele becō mert waer mit begheerten allulker vleyscheliker ghedachtē Daer ō sou dē monikē spracht i alre kūne allsul ke vbeeldinghe driuē vā hozen ghedachten eñ i gheenre wyse lidē dat hoer sinnē daer i soudē vallē Want ādes ē waren si nz ōdscheydē vā diē die nadē vleyschse leuē· oyer oec oft ghescië mochte soudē si daez genoech toe doē dz si ouermics veel ōthoudighe oec bouē gaē mochtē oueruloedichz d natuerē eñ die vlecke hoerre vlopghe mit stadighē ghebede ende vastē wed bestrickē Wāt hi seide die ghene die in weeldē leuē; ist dz licht

liecheit hoers lichaēs die dz eyschet Si sellē hē ok houdē van alle diē dat die a erslater oerdelt hē scadelic te ire sē w aer ō veel meer ē soude dat niet doē een monic ist dat mē soekē sel ge sōtheit des gheestes eñ d zielē xxvij

Si quamē oec totē stat nitrie die die vnoēdste is vā allē cloesterē vā egiptē die bina ·xl· milē vre is vā alexandrien Dē naē nitrie trecke de vā eenre stede daer bi gheleghē· i welken mē nyter vgadert d godteliker voerzienichz dz vorzende soe ic gheloue dat in dien steden die sōden d mēschē ok ghewalchen soude worden· also allemē mit nyter vulheit ok walchet· In dese stede machmē sien nz vre gheschepden eñ ōd een welen de bina vyfhondert tabernaculē ok niet veel min In welken hoerre veel te gad woenden sommighe hoerre luttel sō oec alleen Ende mit wōnighen syn si gheschepden mer mitten gheeste mitten gheloue eñ mit minē seer vgadert eñ ōlscheidelic bliuēde Als wy ghenaecten deser stede ende si gheuoeldē dz vreemde broeds tot hē quamen· vluchte quamē si voert een yghelic wt synre cellen als een swarmt van beyen eñ pynden myt bliden loepen eñ mit haestigh snelheit ōs teghens te comen· eñ hoerre veel brochten mit hem emmers mit water eñ broot Also als die ypheet sōmyge berulpēde seit Wāt ghy nz

en lyt wt ghegaen te ghemoete den kinderē vā ysrahel mit brode eñ mit water Eñ doe si ons haddē ōttāghē leydē si ōs eerst t kerkē mit psalmen Eñ wiesschen ōse voetē eñ ē ygheliс droechde ōs mitē linē clede dat hy ghebruucte op dat si soe dē arbeit ōs weghes soudē ōlichtē Oer id̄ waerheit des dinghes so okwieschē si od̄ mits die gheestelike ilettinghe die ō salicheit des mēschē leuēs Wz march ic nu voert vā harē mēschelikē weldadē eñ vā haren diēstē vā hare mine sprekē wāt si alle pyndē dat een ygheliс ōs mochte inleydē tot syns celle eñ wz alleē ē vuoldē die dīghen die behoerdē tot ōttāghinghe d̄ gaten mer ōs oec leerdē in diē mēscheliкē weldadē mit welkē si warē ghesciert Eñ vā hoerre sacht moedichz eñ vā dier ghelike andere guede die mē hy hē als hy dē ghenen die daer toe vād̄ werlt ghescheydē leert i menigherhande ghenade mer i eēre eñ ōghescheydenre leer Nerghēt ē saghē wi die minne allo bloyē Tot gheēre stede en saghē wi totte werkē d̄ bermhertichz: mēschē also vuerich ende tot vliēd̄ volbrēghighe heiligh̄ gaterpe. Nerghēt ē vōdē wy soe claer eñ opēbaer oekenighe des godteliкē vōstants eñ godteliker wetenheit Eñ ouerdēckighe d̄ heiligh̄ scriften so dat hina een ygheliс vā hē ghelouē mochte te wesē eē oratoer ok voer spreket ok een aduocaet in godteliker wyshеit

Ca·xxviij

Ā deser stede die drie milen vre dieper in die woestine is is ē ander stede. dese hieten si cellia. ō dat daer in die woestine ghestroyt staen veel cellen Tot deser stede plegen te wyken die eerst āds waer i gheset waren eñ okwerpēde die oude manier des leuēs een heymeliker leuen voertan wouden leuen Want die woestyn is wyt eñ die cellekyns syn so verre vā een staēde datmē die een wt d̄ ād̄ niet sē en mochte noch stēme daez ok hoeren en mochte ende elc woende i een cellekyn bi sōdēlinghe Groot swighen eñ rust is onder hem Des saterdaghes eñ des sōnendaghes comen si alleen te gad̄ t kerken ende daer sien si hem ōderlinghe als ok si den hemel weder ghegheuen waren Soe wie dat liche dā id̄ vergaderinghe niet en is van dien verstaen si thants dat hy weder ghehouden is van enigher ongheluchz des lichaems ende hem te vilentieren ingaen si niet alle te gader mer tot onderscheiden tyden een ygheliс mit hem brenghende so wat hi bi hem heeft oz diē siekē bequaē machschinē Om enich ād̄ sakē en dart nie māt syns naestens celle versoekē eñ syn silentiū stozen· dā ok hi allulc licht waer oz hi oū mits sinē woerdē

leren mochte eñ die kempē die ald⁹ indē strÿde ghelet lÿn troestē moch te mit sinen sermoen Hoerre veel co men van tween of van drien milen te kerken · Ende al ist dat die cellen van hoerre woningye verre ghelcrey den lÿn nochtant is onder hem gro te minne eñ mit grot begheertē lÿn si tot waleāderen·ende tot allē broe deren ghestricket dz si in allē te ver wonderen lÿn ende alle menschē eē exempel · Want so wie licht mit hē wil wonen als si dat verstaen so ofk fert eē yghelic lÿn cellekÿn xxix·

Na dien saghen wy enen eersa men vader ammoni⁹ ghehie ten daer god in ghegheuē hadde al le volheit gheestelikes gracien Sa ghestu in hem die gracie der carita ten du soudes segghen dattu ner ghent des ghelÿc en hadste ghesien der waert dattu lÿn oetmoedichz merctelste du soudes vermoeden dat hi diez gaue veel moghender waer dan yemant āders Ende waert dat tu merken wou des lÿn lÿdsamheit lÿn sachtmoedichz lÿn goeditierēhz du soudste oerdelē dz hi so bo uē ghi ghe in eenre ygheliker doecht eñ dz tu niet wetē en soudeste welke doe ghet mē voersettē soude die eē voer die andē Die gaue d wÿsheit eñ der wetēhz hadde hē god ghegheuē dat tu vā niemāt bÿna vā alle dē vaders ē soudes ghelouē· dat hi also die sale alre wÿsheit hadde doer ghegaen · Of dat oec yemāt also outsanghen waer binnen dye heymelike slaepen mer der wÿsheit goods dat belÿe den alle die ghene diet saghen · Dese hadde twe broeders als eusebi us ende euthenius want dyoscorus die die outste van iaren was onder hem die was tottē ambocht des bis robs ghenomen Dese waren nz al leē broeders uandē vleische mer oec van insettinghe eñ vā leuē eñ broe ders vā alle crachten des ghemoets eñ des gheests Die alle te gad dien broeders die i diē stedē woēdē also e nē yghelikē leerdē· eñ troestē als een moeder hoer kid voedet Eñ pÿnden hē oūmits hoeerre leer die op te ley den totter hogh volcomenhz Waer ō wi saghē dē voergheleidē menschē goods ammoniū hebbende eē cloest ōd desēme gemuert mit rēre muere die men in die stedē vā onghebackē steen lichtelic wÿt plach te makē· eñ tot allē noettrocften ghestokeert · in welken hy oec eē put hadde ghe doluen Eñ eē broed quā eñ begheer de dat hy by diē mochte ghesalicht worden ende ghinc totten selfdē ā moniū vraghēde of daer waer ēē le dich cellekÿn in welken hy mochte wonen Doe seide hy Ic sel sprac hy daer ō siē mer blÿft hier in dit cloest thent ic een vinde· want ic gae nu te hant wt op dat ic eē soeke Eñ laten

de alle die dinghē te gād mittē cloes
ter ghinc hy verre uan dier stede eñ
vant een leer cleyn cellekijn eñ daer
voechde hi hē in eñ weet wttē cloes
ter tot behoef des brods die laetste
quā mit allē diē dinghē die daer in
waren Eñ walt oec datter veel wa
rē die tot hē quamē eñ begheerdē sa
lich te worden Die voerseide āmoi?
ōgaderende die broeders die alle mt
cloechedē daer toe holpen dat si een
cloester volmaecten i enē daghe Eñ
de als hi enē yghelikē van dien vol
maect haddē eē cloest wozdē die ghe
ne die daer bliuē soude ghenoet tott
kerken recht als ofmē etē soude Eñ
als si daer i becōmert warē brochte
voert een yghelic wt sijnre cellē din
ghē die noettruftich waren eñ stof
feerdē eēs yghelics nyewe celle also
dz troest d caritatē daer te mael nz ē
ghebrac noch vā huysraet noch van
dighē die totter lijftocht behoerden
Eñ eēs yghelics offerhāde wozt o
pēbaer Eñ die gheē diē die cellē be
reyt warē teghen dē auōt als si wed
quamen vonden si daer alle dinghe
gheleit die noot warē tottē ghebru
kē Eñ die wonighe also ghestoffeert
dz daer gheē dinc ē saghē ghebreken

Capittel .xxx.

Ander hē saghē wi oec enen gue
dē mā die didimus hiete eē vā
dē oudstē In welken veel gtie ōs he
ren was welkē hy oec in sijn aēdech
te bewijsde Dese trat ōder sijn voe
ten oft cleyn wozmkens d aerdē ge
weest haddē scozpionē eñ ghehoern
de beesten die eraftes hietē eñ slaū
ghen die inden stedē veel sijn ende
leer wreet sijn nad hettē der sonnen
Eñ alsoe dode hijsle dat hy te mael
gheen quaet daer oft en leet

Wy hebbē ghehōē eē out vad die
totter vterster outheit ghecō
mē was dat is hōdert eñ tien iaren
was hy out eñ hietede cronius ende
was noch van sinte anthoni? discī
pulen Dese onder alle andē doechdē
so saghē wi i hē ōmate oetmoedichz

Oer was oec eē ād̄er die noch
leuet vandē discipulē des hei
ligben anthonius ghehieten ozige
nes eē mā grootdadich i allē dighen
eñ vā hogher wijsheit Wies vtelli
ghe een sermoē vādē doechden sijns
guede meesters des menschē goods
stichtede si alle diet hoerden eñ i vlā
medese leer Also dattu wanen sou
des datmen die dinghen die hi ons
vertelde lichtē mochte mit oghē

Wy saghen oec daer enē seer wi
sen ende in allē dinghē eē wō
derlic man ghehietē euagrius Die ō
der anderen crachten der zielen also
grote gracie hadde van onderscheyt
de ende van purgierighe d gheestē

Alsoe die apostel daer of seit verleet is dat men van ghenē āderē vaders en soude ōmoeden dat hy tot so g°ter wetenheit der gheestliker eñ hogher dinghen waer ghecomen · welke al wast dat hē ouermits ō dighē eñ des onderuindens ende dat bouē al ouermits die gracie goods grote ōstandenisse was ghegeuē Daer en bouē hadde hy nochtant dit dat hy langhe tyt gheleert was vādē heiligē man macharius van welken al le mēschē condich is dat hy indē gracien goods seer vermaert was · ēde groot in teykenen ende in crachten Daer om dese Euagrius was vā on gheloeflicker abstinentien nochtant bouen al ōmaēde hy die broeders · soe wie licht onder hem naersticheit hadde hoer lichaē te veroetmoedigē of fantasien der boser gheesten daer of te verdriuen dat si indē drincken des waters gheenre milder matē en ghebruycten · Want hy seide waer dat lichaem van bynnen begoten is mit veel waters so vintet meer sā tasien ende gheeft rumer īcomen dē bosen gheesten · Ende hy leerde oec mit groten berade van abstinentiē veel ander dinghen : Hy en ghebruycte niet alleen seer spaerlijken des waters · mer oec onthielt hy hē te male van brode ouer die broeders die in dien steden woenden waren te vreden mit brode alleen ende mit sout Ende in alle diet veelheit ō mēschen soudestu nauwe yemant vindē dye doch yet ghebruycte van olyē · Hoerre veel onder hem niet leggh ē de mer staende · ende alsoe te leggh ē in ghedenckenisse ō heiligher woerden gheset namē si horen slaepe

Capittel ·xxxi·

Ons wort vertellet vandē vaderen die in dien steden warē datter twe macharisen haddē gheweest die als twe hemelsche lichten daer hadden ghebloeyt vā wien die een wt egipten was ghebozen · ende was sinte anthonius discipel eñ die ander was van alexandrien : Wien gheliken dat enē naem was so was oec een crachte ende doechde des herten ende hemelscher gracien warē si ghelyc Beyde dese macharisē hadden oefeninghe der abstinentiē ende in doechden des herten soe lichtē sij ghelyc eñ sonderlighe dz si schenē te bestrē dz erk ō gracien eñ ō doechdē lite āthoni9 mīē leit dat doe daer eē doetslach ghedaē was ende mē opleidet enē die ōnosel eñ ōsculdich was vā dier sake Eñ diement opleide te ōrecht voeruluchtich wast tot sijnre cellē datter oec quamē die ghene die hē beschuldichdē eñ leiden dz si in vresē soudē wesē tē waer dz si te rechte settē den ghenen die die doetslach ghedaē hadde Die ghene diement opleide dede eē eet dz hy

is onschuldich waet eñ niet en wist wiet ghedaen hadde Eñ doe ſi ondlinghe twiſten ō die ſake vraghede ſinte macharius waer hy begrauen was dier doot ghelleghē was. Eñ doe ſi hē die ſtede ghewelē hadden die den onnoſelē beſchuldichdē ēde hy ſyn knyen ghebaghē hadde. eñ die naē ihs angheropē had ſo ſeide hy tot hem diē beſchuldichdē Nu ſel die heer thonē of dese ſculdich is. eñ mit ludē ſtēmen ſo riep hi bi namen dē ghenē dier doot was Eñ doe die dode wttē graue hē geātwoert had de ſprac die heilighe macharius Ic be ſwere dy bi dē name xpi dattu ſeghelle oftu van delē diemēt opleit doot ghellaghē biſte Doe ātwoerde hi wttē gue mit clarē ſtēmē dz hi vā diē nz ē was doot gellegē, eñ doe hē allē ōwāddē eñ ter aerdē hē te uoete vielē biddēde dat hi vraghē wou de vā wiē dz hi doot ghellegē waer Doe ātwoerde hy dz ē ſel ic nz vragē Het is mi ghenoech dz die ōnoſel gheuriet worde Tē hoert mi nz toe die ſculdighe te opēbarē wāt bi auē tuerē hi heeft berou vā die ſōde die hi ghedaē heeft ende doet penitētie eñ ſyn fiel ſel behoudē wordē Ende āū mirakel ſeidmē vā hē Datter eē huyſmā was eñ hadde eē doehē dat eē maghet was die oūmits toedoen vā enē ghokelaer ſcheē te welē eē merie īū mēſchē oghē die bedᵒgē warē Alſo dattet volc dochte dattet een merie was eñ gheē maghet. Dese brochtmē tot delē heilighē vaū Doe vraghede hy wat ſi woudē Die ouders vāū maghet ātwoerdē dese merie die i v oghē ſiē was ōſe dochte eñ maghet mer die quade mēſchē myt hoerre quade cōſtē hebbēſe ōwādelt it gheē dat ghy ſyt wi biddē iv dat ghy dē heer biddet dz hiſe ōwādelt it gheen dat ſi was. Doe ſeide hi dz gheē dz ghi mi thoēt ē kēne ic noch ē ſie nz dā dattet een maghet is Dat gheē dz gy ſegghet dz ſi is ē is i hoer lichaē nz. ū in vwē oghē ſyn des duels fātaſiē eñ niet die waerhz. Eñ doe hy die maghet mᵗ hoer ouders i ſyn celle igheleit hadde ſo viel hi op ſyn knīē eñ begā te biddē tottē heer eñ ōmaēde die oudē dz ſi mᵗ hē biddē ſoudē Eñ na dz ghebz ſo beſtreet hyſe mitt olīe idē naē des heren eñ alſoe wort vā hoer ōdᵉuē die bedrie gheniſſe alſo dz ſi hē allē ſcheē ee maghet te welē Ende āū deerne wort tot hē ghebrocht wes ghewāt des lichaēs vā bīnē mit allē alſo ouuplt was eñ dz vleiſch vā butē alſo ōtert datmē hoer ȳnerſte ſiē mochte. daer eē onghetelde veelheit van wormen wt quamen alſo dat om des groot ſtanes willē nyemant daer by en dorſte ghenaken Doe dese deerne van hozen ouders ghebrocht wort ende voer ſyn doer gheleit ontlermde hē ū pinē ū maghet eñ ſeide tot haer. Dochter wes goets moets

dese dinghen heuet die heer ouer dy
ghehenghet niet tot dinen verliese
mer tot dijnre salicheit Ende daer ō
behoeftu dy wel te wachten dz dy
ne ghelondicheit di ghenen vreselic-
ken scade in en brenghe · Ende doe
hy seuē daghe lāc sonder ophoudē
in sinen ghebede hadde ghestaen en
de olye ghebenedijt īde inden naem
des heren hoer leeden daer mede be-
streken maecte hijse also ghelont · dz
alle die ghedaente der naturen we-
der quam · ēde wort volcomelic we
der ghescaept in die ghedaente der
natueren als een ghesonde deerne ·
Ende leefde voert onder die mēschē
dat si van dier sierten niet meer hin-
der en hadde m en seide ons een
ander mirakel van hem · Als datter
toe quam een ketter of onghelouich
die men hiet perachatam; welke ma
nier van ongheloue men vint īegip
ten Dese doe hy mit cōstelike woer
den die simpele broederen die woen
den inder woestinen verkeerde · so
was hy so stout ende so bout dat hi
se dorste vertellen in teghenwoer-
dicheit des heilighē māsEū doe die
heilighe man hem daer teghens set
tede begonde die ketter die simpel-
heit vanden woerdē mit cloockē ar
gumenten te bespotten Doe die hei
lighe man macharius dat verua sei-
de hy wat noot ist mit woerden te
disputeren tot verteren die herten
der simpelre Wer laet ōs te graue ō
broederē gaen die voor ōs gheweest
hebben , ende van wien ons beiden
die heer gōnet een dode te verwec-
ken dies gheloue sellen si alle kennē
dattet ghepresen wort rechte gelo-
ue dat van gode is · Dese voerwairt
behaghede hem allen die daer teghē
woerdich waren ende ghinghen ten
graue Ende doe macharius diē ket-
tere vermaēde dat hy een dode sou-
de roepen witten graue so antwoer
de hy · neen ghy selt eerst een witten
graue roepen want ghy hebtet eerst
voert ghesēt Ende doe macharius eē
luttel ghebedet hadde hiet hy sijn o
ghen op totten heer ende seide heer
wie uāōs beidē een gheloue heeft dz
dy behaghelic is dat thone Eū riep
een dode witten graue by sinen na-
me Ende rechtuoerts antwoerde hē
die dode witten graue · ende die broe
deren ghinghen daer toe ende ōtbō
den ende hy was leuendich Die ket
tere doe hy dat sach was hy voer ·
vluchtich ende die broederē veruol-
geden ende iaghedē wt diē lande ·

Waer was noch een andē macha-
rius daer oec grote doechdē of ghe-
screuen sijn daer men sijn groetheit
der doechden een merken mach dz
willen wy opeen coort our slaen ·
Wen seit dat hy bouen allen anderē
minnede die woestine · also dat hy
die men niet wel by comen ē moch-

te dat hy die doerlochte · Ende quā in een stede die was in die innerste der woestinen die wel gheplāt was mit appelbomen eñ vol alles goets daer hy oec twe broderen vant dien hy bad t dat sy te ureden woudē we sen dz hy daer broeders brochte die daer wonen mochten want die stede luchtich ende ghenoechlich waer ende vol van allen noortrukten Ant woerden die twe broderen · Datter niet veel en mochten wonen · op dat si niet vanden duuelen en wordē be droghen Want si seiden datter veel duuelen waren inder woestinē wel ke mopnisse eñ cloecheit ēde die veel heit ouermits onghewoenten niet verdraghen en mochte Doe hi wedōmme quam totten broederen ende die ionghen hoer ghemoede ōtstekē was ouermits ghenoechlicheit der steden om daer te wonen mit hem· Oyer die ander vaderen wderkeerdē die broederen mit saligher rade seg ghende Dat die stede allmen verme tet· was iamne ende mambre ghe plantet : Ende niet anders en is te ghelouen dāt mit des duuels werc ghelciet is tot onsen bedriechnisse · Sset so ghenoechlijc ende oec so aū uloe dich van tytliken dinghen wz sellen wy dan hopen inden toecomē de leuen daer wy alle ghenoechten sellen ghebruken Dit alduldanige vermaninghe ende des ghelike so be dwonghen si die ghemoede dioghē Die stede daer dese heilighe machai us woende hiet ticius · Ende het is die alre hartste woestine ende is een dach ende nachts gāc vanden cloes teren in nitria · noch men en mach et mit gheenen aertschen weghē oc tepkenen vinden mer mit tepkenen ende loep der sterren machment vi den luttel waters vintmen daer ē de allmen daer water vint dz is vā swaerē roec als terre mer die swaec en is niet scadelic Daer syn oec man nen die seer volcomen syn · wāt die stede en ghehenghet uz yemāt daer te wonen hy en moet van volcomē opset wesen ende bouen matē vol standich Ende volcomen inder broe derliker minnen tot alle den ghenen die daer by auenturen comen sellen

¶ En seit datter een was die sin te machario een druue gaf Ende dz hy wt caritaten meer op een ander docht dan op hem seluen ende gaffe den ghenen die naest hem was in der cellen want hy scheen cranckert te wesen Doe die broeder hem ghe dancket hadden om sinen dienst En de hy oec meer op een ander dochte dan op hem seluen: gaf hyse oec een ander Ende die noch weder tot een ander alsoe dat si alle die cellen om meghinc ende si niet en wisten van wien datse eerst ghecomē was thēt si ten lesten weder quam tot dē ghe

nen diese eerst wt gesent hadde Doe verblijde hem sinte macharius dat hi soe grote abstinencie ende caritate inden broederen sach · ende sette de hem selven tot scerper oefeninge des gheestelikē leuens · ¶ Ottē gheloue te sterckē soe seyden ōl sōmige diet vā sinē monde gehoert haddē Dat die duuel op een tijt clop pede an die doze sijnre cellen seggen de Hant op macharij abt ende laet ons gaen totter collecten of vergaderinghe der broederen daer si vergaderen te wakē · Oer hi die mitter gracien goods vol was en mocht nz bedzoghen wozden · mer hi verstont die bedziegenisse des duuels wel eñ seide · O du loghenachtich ende een vyant des waerheits · wat ghemeē scap of ghesellscap is di mitter collecten ende vergaderinghe der heiligē Die duuel seide · O macharij is dat iv verborghen datter gheen collectē en ghesciet sonder ons noch oec geē vergaderinghe der moniken Coemt seide die duuel ghi selt daer sien onse wercken · Doe seide macharius · die heer ghebiede ouer dy onreyne gheest · Ende doe viel hi in sijn ghebet · ende badt gode dat hi hem opēbarē woude oft die waerheit waer dat hem die duuel verblide te welē Daer nae ghinc hi totter collecten dī die broeders wakende waren daer hi weder badt dat hem god thonen woude die waerheit · Ende hi sach alle die kerck ouer al als cleyne morianen kijnder leliken lopen ghins ende herwaerts bins ok si gheologē hadden Dat is daer een manier als si alle sitten dat een wtspreect die psalme ende alle die ander hozent of antwoerden Daer liepen die cleyne mozianesche kijnder mit enen ygeliken speelende ende als si yemāt mit twee vingheren die oghen toe loken so begonden si thans te slapē ende staken si yemant die vinger in den mont soe begonden si vluchts te gheuwen · Ende naden psalmē doe si hem allen gheset hadden te beden soe liepen si tot enen yghelikē ende setten hem selven in een ghedaente van enen vzouwe · ende den sommighen als een die tymmerde of yet dzaghende of doende ander werck Ende wat ghedaente dat die duuel hadde sulckdanighe gedachtē hadden die broeders in hozen ghebede · Vanden sommighen wozden si van hem ghe worpen ende vielen neder · ende en mochten niet staen ende en dozsten voert an niet vbi dien broeders gaen · Die sommighe traden mit voetē opten scouderen ende opten rugghe belpottende · Doe dit sl te macharius sach verluchtede hi hē swaerliken · ende stoztede tranen voer den heer seggende Heer siet op ende en wilt niet swighen · Op rise

heet ende dine vyanden moeten vercroept worden ende moeten vliegē voer dine aensichte· want onse zielē sijn veruollet mit belspottinghe Na sijn ghebet om die waerheit te ondsoeken soe riep hi een yghelijken van die broeders tot hem· voer wes aensichten hi die duuels sach mit menighen habijt ende ghedaente· Ende onder vraghende of ij gedachtē hadden ghehadt inden ghebede van tijmeringhe of van reisen of van menighen herhande ander dinghen· die hy sach dat die duuelen contrafeiten eñ ymaginierden Ende een yghelijken beliede dattet so was als hise berispede Ende daer wt verstonden ij drie alle ydele ende oueruloedighe ghedachten die een yghelijken in vallen inden ghebede comen wt ingheuen ende toedoen des duuels· Vandē genen die mit alre behoethept hoer here te bewaren worden die swarte marianen manlijken ende vorde of ghe weert Als dat hert mit god venicht is soe en ontfanctet gheen vreemde ghedachten ende sonderlinghe indē gebedē· In Och eē dz noch vuaerliker is vertelde hi ons Dat hi ghesien hadde dat in dien tijden dat die broeders ghinghen totten heylighē sacrament· dat als die priester sijn hant wt stack om hem te gheuē dat heilige sacrament· dat die lelike marianen den priester voer quamē mit tolen ende dat lichaem ons herē gic weder ten outaer Oer vanden ghenen die doechdelick waren ghinghē die duuelen van daen ende mit grote veruaernisse ghinghen ij achterwaerts Ende bi dien stonden die heilighe enghelen ende sach dat ij die hant des priesters onthielden of stieden Ende van dier tijt soe bleek in hem die gracie dat hoeneer dat hy was inder psalmodie ofte ghebede der broederen dat hi wiste of yemāt vanden broederen enighe ghedachten ghehadt hadde nae belspottinge des duuels Ende oeck dat kende die verdienten ende onwaerdicheit der gheenre die ghinghen totten heylighen sacrament· · O· Een tijt gheuielt dat beyde die machabeen repsden om te visitieren enen broedē Eñ doe ij geclōmen warē in een schip daer men die ryuier mede plach ouer te varen so warē daer mede sōmighe vanden gheslinne van enen riken man die den tribuut vanden lāde vergaderde· Ende hadden veel heynsten ende knapen mit hem Een van desen doe hi sach dat daer moniken in een hoeck vanden scepe lagē mit snode ende luttel clederen aengedaen seyde hi tot hem· Salich sijt ghy die de werelt belspottet ende nz en begheert vander werlt dan snode clederen ende die wtterste noettorft· Doe antwoerde een vanden

macharien ende leyde Sonder twi
uel alsoe als ghi segghet die iheſum
volghen die beſpotten die werelt·
Wer wi hebben mededoghen mit v
dat v weder om die werlt beſpottet
Doe wort hi beroert mit berouwe·
ende rechteuoert als hi thuys ghe-
comen was liet hi alle dinc akter eñ
ghinck ende vercoftet al en ghaffet
den armen ende volchde iheſum na
ende haeſtede te gaen ter woennin-
ghen der moniken Noch ſommighe
ander miraculen ende doechdelike
wercken van deſen heiligen macha-
riẽ ſyn gheſcreuẽ in eccleſiaſtica hyſ-
torie Die wil die mach daer ſoeken
tot ſalicheit der hoerres ende vorder
ſcap der moniken Ca·xxxij·

Dat beghin des inwoenens d
cloeſteren die in nitrien ſyn
segghen ſi dat die ouerſte was eẽ ge
heten ammon· wies fiel inden wt-
gane ſach ſinte anthonius draghen
inden hemel· als die ſcrifte open-
baert die van ſinte anthonius leuen
gheſcreuen is Deſe ammon was ge
boren van rycken ende edelen ouderſ
Van wien hi ghedwonghen wort
buten ſinen wille in die echte te gaẽ
Ende doe hyt ghewelt ſynre oude-
ren niet en mocht ontvlien·doe hi e-
ne ionckrouwe ghenomen hadde eñ
ſi in die ſlaepcamer der bruloften te
ſamen quamen ende ſi al heymelikẽ
alleen waren· begonde ammon die
mẽghet toe te ſpreken ende vander
reynicheit te vermanen segghende·
Dat van beſmetteniſſe comt vergã
lichept ende van reynicheyt ewighe
duerachticheit als onſe gelaue hout
Daer om iſſet beter dat wi beyde in
maechdelike reynicheit vollstandich
bliuen· dan dat die een vanden an-
deren worde beſmettet· Die maget
volghede deſe vermaninghe ende ſi
bedectent beide den ſcat der reynich
heit Ende doe ſi lange tyt alleen mit
goods getuych te vreden waren eñ
meer in gode dan inden vleyſche eñ
inden bloeden vergadert warẽ· nae
dien dat hoer ouders gheſtorue wa
ren ſoe ginck hi van hoer inder naeſ
ter woeſtinen· Ende die maget bleef
inden huyſe woennende· Ende in eẽ
corten tyden ſoe vergaderde ſi een
menichte van veel maechden· ende
hi veel moniken· Doe hi heymelick
woende inder woeſtinen· ſoe wort
tot hem ghebracht een ionghelinck
die ouermits dat byten van enen ō
vroeden hont· onvroet was gewor-
den· ende was ghebonden mit veel
banden Daer oec ſyn ouders nauol-
gheden ende baden voer hem· Doe
ſprack hi O menſchen wat ſi dy my
mopliken· Tis bouen mi verdienſt
dat ghi eyſchet· Nochtant mach ick
v segghen dat ſyn gheſontheit is in
vwen handen Gheuet den weduwe
horen oſſe weder die ghi gheſtolen

hebt ende iy soen sel iy gesont wed
ghegheuen worden Doe worden si
alle veruaert dattet tgheen dat int
heymelick ghedaen was den men-
sche goods niet verborghen en was
Nochtans verblidē si hem dat hi hē
den wech der salicheit openbaerde.
Ende sonder merren doe si dat ghe-
stolen weder ghekeert hadden ende
doe die mensche biddende was · soe
wort hem sijn gesontheit weder ge-
gheuen OP een ander tijt doe
daer sommighe menschen tot hem ī
quamē · ende hise proeuen woude so
seyde hi dat hem een vat notorftich
waer · dat hijt water ōgaderē moch
te dat den ghenen die tot hem qua-
men belijghen mochtē Ende doe sij
hem toe seiden dat si hem een bren
ghen souden · soe was daer een die
dochte dat sijn cameel prese soude
hebben vanden liue ouermits swaer
heit des vats · Ende seiden totten ā
deren · wildi ok moethdi soe brenget
hem tvat · Ick spaer minē cameel op
dat hi niet en sterue · Doe antwoer-
de die ander · Ghi weet wel dat ick
geen cameel en heb mer een esel Ver
moedestu dattet een esel mach dra-
gen dat een cameel niet en vermach
Doe antwoerde die eerste Siet self
toe ende doet als ghi moghet Ick en
wil minen cameel niet doden · Doe
seide die ander Ic sel dien last minen
esel op legghen dat ghi segt dat iu-
wen cameel te swaer is ende die ver
dienste goods selt maken moghelic
datter ommoghelick is Ende hi ley
de den esel vat op ende droecht tot
ten cloester des menschen goods · al-
soe dat die ezel niet en ghevoelde eni
ghe last int draghen Doe ammon dr
sach seide hi wel soe hebdi ghedaen
op vwen esel dragende dat vat wāt
iuwes gheselts cameel is ghestorven
Ende doe hi weder omme quam soe
vant hijt alsoe allt die knecht goods
hadde voerghescit · Noch veel ander
teyknen toende die heer voer hem
Want doe hi woude wesen ouer die
ryuier nilus ende hi hem scaemde sij
cleder wt te doen alsmen seit so wort
hi haestelicken mitter cracht goods
ouer geset opten anderen oeuer oyē
seit dat sinte anthonius hem in alte
groten ōwonderē hadde · die recht
vaerdicheit sijns leuens ēn die doech
den sijns herten ok ghemaets ·

Capittel · xxriij ·

DEt was een onder sinte anto-
nius discipelē ghenoemt paulus toe
ghenoemt simpel Dese hadde in sijn
re bekeringhe alduistanighen begin-
ne Als hi sijn wijf sach voer sinen o-
ghen mit enen ouerspeelre ghemeen
schap hebben · nyemant yet segghen-
de ghinc hi mtē huysle ende beroert
mit droefheit sijns gheests gat hi hē
seluen totter woestinen In welcken
doe hi beanxteliken dwaelde · quam

hi tot sinte antoni? cloester · eñ daer om ghenoechlicheit der steden ende ombehoerlichept tot sijnre noet soe nam hi raet · Ende als hi tot sinte ā thonius was ghegaen · op dat hi vā hem vraghen mochte den wech der salicheit · Doe sach sinte authonius anden mensch dat hi was van simpelre naturen · ende antwoerde hem aldus ten lesten · dat hi mochte behouden worden waer hi ghehoersā in dien dingen die hi hem soude seggen Doe loekde hi alte doen soe wat hi hem ghebode Daer om op dat sinte anthoni? sijn loekte proeuē woude seide hi hem daer hi stont voer die doer der cellen · wacht mijn · spraek hi · hier biddende thent ic wt gae Eñ als anthoni? in gegaē was bleef hy daer binnen alle dien nacht eñ alle diē dach mer dicwijl heimelic doert veynster siende sach hi en beden sonder of laten ende te mael nerghent ānders beroert en wort · mer staende i die hetten des dages eñ inden douwe des nachtes · ende also wesen gedachtich des gebots · dat hi niet een luttelkijn hē en verroerde vā dier stede Des anderen dages ghinc anthonius wt ende began hem van allen dinghen te onderwisen ende te lerē hoe hi ouermits die wercken sijnre handen die enicheit soude verlichtē ende hoe hi wercken soude mitten vingheren des vleysechs lichaemlike werck · met mitten ghedachten des herten ende mit aendachtichheit des gheestes goods werck · Ende hi ghe boet hem dat hy spijse des auonts soude nemen · mer daer toe te sien dz hi nummermeer tot saethept en quame ende sonderlinghe in dzācke sterkelike segghende dat fantasien indi sielen en worden nz min van volhz des waters dan vā wijn wasset het ten des lichaems Ende als hien vol comelicken in allen dinghen hoe hy doen soude gheleert hadde · ordinierde hi hem in sijn ghebuerte · dat is iij mylen van hem een cellekijn · Ende daer gheboet hi hem te oefenen die dinghen die hi hem gheleert hadde Oer hi vilenteerde hē nochtant die wilē · verblidende dat hien vant vol herdēde mit alre aendacht eñ sorchvoudicheit in dien dinghen die hem mede ghegheuen waren · Op een dach als tot sinte anthoni? quamen sommighe broeders die grote ende volcomen mannen waren ghe uielt dat oeck · dat paulus daer mit hem was Ende allmen woerdē hadde van diepen ende heimeliken godteliken dingen · als vanden prophēten ende van onsen ghesontmaker veel sentencien vertrect woerdē · vragede paulus wt simpelheit sijns gemoets · of xpristus eer was · dan die propheten · Oer want sinte anthonius hy na hem scaemde om dat hy

soe onbehoerlikē gheuaecht hadde
mit smekeliker beroerlicheit alsoe hi
plach totten genen die simpelste wa
ren·geboet hi dat hi soude wechgaē
ende swyghen·Ende want paulus
inghelet hadde wat hi hem seide·te
houden als tgebot goods wechgaē·
de tot synre cellen·als of hi daer een
ghebot ontfanghen hadde soe opset
te hi splenciū te houdē ende t[illegible]nael
niet te spreken Doe dit sinte antho·
nius onder vonden hadde began hi
hem te verwonderen waer of hem
behaghede die oekeninghe te houdē
die hi wiste dat hyse hem niet ē had·
de gheboden Ende als hi hem ghe·
hieten hadde te spreken ende te opē
baren waer om hi swieghe seide hem
paulus Vader du seidesse mi dat ick
gaen soude ende swyghen Doe an·
thonius dat hoerde wort hy van
wonder beuaen dat soe die woerde
die hi verlumeliken hadde wt ghe·
sproken bewaert worden ende sey=
de Dese verdoerdelt ons allen·want
wi niet en hozen den ghenen die ons
vanden hemel toe spreket·ende van
desen wort dat woert ons monts
hoedanich het wtuallet behouden
Nochtant wāt hem anthonius veel
leren woude van ghehoorsamicheit
soe plach hi hem oec dat gheen redē
noch saken en eyschede te ghebieden
in welcken syn ghemoede gepzoeft
wort hoedanich het waer totter ge·
hoorsamicheit Want hi hem̄ geboet
sommilen water alden dach wtten
putte te sceppē ende op die aerde te
ghieten·ende ghebreyde tozsklyns
weder te ontdoen·ende van nuwes
weder te maken·ende eē cleet te nai
en ende dan weder te ontnaeyen·
Ende in veel ander deser ghelike oc·
keninghe wozt hi van hem belocht
op dat hi in ghenen dinghen die oec
teghen reden scenen geboden te we·
sen ende leerde weder spreken Ende
aldus ouermits dese dinghen infoz·
miert quam hi corteliken tot volco
menheit·wt welkes exempel die hei
lighe anthonius die ludē leerde·Dz
soe wie haestelike woude comē tot
volcomēheit die en soude syns selfs
meyster niet wesen noch synen eygē
wille niet volgen·al scheēt oec recht
dat hi woude cher nae ghebode ons
gesontmakers soudemē wel bewa·
ren dat bouen alle dinc een yghelics
syns selfs soude verlaten ende ouer
gheuen synen eyghen wille·want ō=
se ghesontmaker seit·Ic bin gheco·
men niet op dat ic minen wille sou=
de doen·mer des ghe ens die mi ghe
sent heeft·Ende ymmer en was die
wille xpisti niet tegen die wille synl
vaders·mer op dat hi die ghecomē
was ghehoorsamheit te leren dē mē
schen niet onghehoorsam en scheen
waert dat hi dede synen eyghen wil
le Hoe veel te meer sellen wi dā ghe·

derdelt werden onghehoorsam · ist dat wi doen onsen eyghen wille De se voerseide paulus is ons oec in een exempel die wt verdienst der simpelheit ende der ghehoorsamheit is geclommen tot so groter hoecheit geestelikker gracien dat veel meer eñ mogender crachten onse heer ouermits hem dede · dan ouermits den heyligheen anthonius · Ende want ouermits toevloeyinghe der gracie veel menschen van allen eynden des lātst op dat si van hem gesontheit mochten vercrighen tot hem vloyde Sinte anthonius duchtede dat hi van moynisse der veelheit mochte verhinghet worden soe dede hi een mit hē woenen vorde in die binnenste der woestinen daer niet lichteliken yemāt tot hē mochte comen Op dat āthonius ontsenghe die ghene die daquamen · ende die hi niet genesen en mochte dien senden hi tot paulus · ende die worden dan van paulo als van enen die meerre gracien der gesontmakinghe hadde ghenesen · Hi segghen dattet betrouwen sijnre simpelheit alsoe groot was bi gode dat tot eenre tijt een menschе was beseten ende als een woedende hont alle menschen beet ende schoerde die tot hem gaen dorsten · doe hi tot paulus ghebrocht wort · gaf hi hem totten ghebede · op dat hi den bosen gheest die den menschе benauwede verhinghen mochte · Ende doe daer wat merrēs ghesciede alsoe dat daer geē snelle volbrenghen na en volghede · seitmen dat hi als kinder pleghē in schinen eenrehande onwaerdicheit sprac tot onsen heer Voerwaer ic en sel huden niet eten · ist dattu hē niet en gheneeste · Ende vluchts als enen derten heer is hem vā gode genoech ghedaen ende die woedende menschе wort thant ghenesen ·

Capittel · xxxiiij ·

Et ē dunckt mi oec niet waerdich die inwoenres der woestinen die gheleghen is bi den parteemlē meer · ende vaste bi is der steden die gheheten is dpolcho al swijghende voer bi te gaen · In welcker woestinen wi saghen enen wondlikē priester gheheten ppamon · een man van wonderliker oetmoedicheit eñ goedtierenheit · die oec hadde die gracie der reuelacien · Want tot eenre tijt als hi onsen heer offerde sacrificiē der missen · sach hi die enghel goods staende biden outaer · ende eens ygelics monics die voert ghinghen totten outaer hoer namen scriuende in een boeck dat hi hielt in sijn hant ende sommigher namen niet scriuen de doe die oude vlitelic gemerct hadde wie si waren · dier namē die hi nz gescreuen en hadde · na dien dat die heilighe dienst volbrocht was · enen ygheliken van hem alleen roepende

vraechde hi wat sonde hi heimelikē
hadde bedreuen Ende hi vant wt ha
erre biechten dat een yghelic van hē
sculdich was eēre dootteliker sonde
Ende hem seluen mit dien nedwer-
pen voer onsen heer screyende dach
ende nacht als of hi sculdich waer
in horen sonden Ende bleef soe lan-
ghe mit hem in penitencien ende in
tranen thent hi sach den selfden en-
ghel staende ende screuende die na-
men der gheenre die totten outaer
ghinghen Ende na dien dat hise al-
le ghescreuen hadde oeck die hy by
namen riep ende noedse tot versoe-
ninghe des heyligen outaers · Ēn
als dit die oude sach verstont hi dat
hoer penitencie ontfanghen waer ·
ende alsoe wedē gaf hise den outaer
mit alre blisscapen · Ende i seidē oec
dat dese tot eenre tyt alsoe ghesla-
gē was vanden bosen gheesten · dat hy
noch staen noch vander stede vpor-
ren en mochte · Als die sonnedach
quam · ende het die tyt eyschede dat
men soude offeren die heilighe sacri
ficien der missen · gheboet hi datten
die broeders totten outaer souden
draghen · als hy daer in syn ghebet
hadde gheleghen · sach hi altehants
daer bi staen dien enghel die te staē
plach biden outaer · ende reykede hē
die hant · ende leyden vander aerdē
Ende alte hant scepde dat wee van
hem dat hy ghesonder was dan hy
plach te weken · Ca · xxxv ·

In dien steden was oec een hey
lich man ende was vuolt mit
goede alre gracien gheheten Johan-
nes in welcke soe grote gracie der v
troestinge was · dat mit hoedanigē
verdriet of droefheit een menschē be
druct was wert van hem een luttel
synre woerden mit vroechden ende
mit blisscappē veruolt Ende hē was
oeck veel graciē der ghesontmakin
ghe van gode ghegheuen ·

Oec saghen wi in anderē veel
steden in egypten ghesproydet hei i
ghe menschen goods · die veel trach-
ten ende wonders deden ende alre
gracien vol warē Wer van veel heb
ben wyer luttel ghenoemt māt van
hem allen te beduden is bouen onse
macht Want van dien die in dat o-
uerste tebayden · dat is die bi syrenē
wonen hebben wi ouermits den ho
ren ondervonden datmen se bi nae
hogher ende grootdadiger hout dā
alle die ander die wi ghesien hebbē
Wer wi en mochten niet tot hē wā-
deren om vrese des weghes · Want
al ist dat alle die steden des lants vā
moerdenaren in ghelopen werden ·
nochtant die steden die voert an leg
ghen vander stat licolidē oec vrede
moerdenaers van barbarien · ende
daer om en was ons oeck gheen toe
ganc tot hem · want voer waer wiē
saghen oec niet die geen die wi voer

verteilt hebben sonder vrese · Want in desen weghe hebben wi seuẽwer uen in vresen geweest·mer indẽ achtende vrese soe geschreuen is gode ōs in allen dinghen beschermende en geschiede ons gheen quaet·Want eẽs vijf daghen ende vijf nachten lanck doer die woestine werdẽ wi in dorstende in moetheden seer beaurt ōse lijf te verliesen·Op een ander tijt quamen wi onuersiens in een stede daer een grote valeye was wt hoer seluen voert brenghende een soute vochticheit· welcke vochticheit die hetten der sonnẽ vluchts verherdet in soute·recht als inder morgẽ stonde des winters dat coude ijs maket Ende maect so vandẽ soute oft scarpe palen waren · alsoe worden alle die steden scerp ende hart ende onekken·dat niet alleen die bloete voeten als wi haddẽ·mer oec die mit schoenen bewaert waren sijn ghesneden ende ghewont Daer om doe wi hier in waren en ontghinghen wi nauwe mit groter vresen· Ten derden mael als wi oeck doer een woestine wanderdẽ quamen wi in een eenre= hande valeye die hoer vochticheyt die wt hoer quam behielt Ende als wi doer dat lant dat weec was ende vertuollet was mit stinckende slike begheerden te gaen·scoten wi diep in thent tot onsen lenden Ende als wi daer bi na in versonken roepende tot gode ende wtspraken die stemme des psalmus eñ seiden God make mijn behouden want die wateren sijn in ghegaẽ tot mijnre sielẽ Ick bin ghelet in weker aerden des diepes·ende ten is gheen substancie· Die vierde vrese leden wi in sommighen wateren die van in vloeyen ō ryuieren nijlus ghebleuen waren in welcken wi drie daghen lanck achter een ghepinicht worden soe dat wy nauwe en mochtẽ ōtgaẽ Die vijfte vrese was van moerdenaren Als wi onsen wech maecten biden meer die ons volchden vijftien dusent pallẽ ende doe si ons mit horen yseren nz doden en mochten·hadden si ons bi na mitten laghen ghedoot Die selste anxte was ons inder ryuieren nilus·in welcken wi varende bi na ōdzoncken waren · Tleuendewerue inden water dat si maria hietẽ·worden wi ouermits enen stormen wīt op een eylant gheworpen ende swaren winter op ons vallende mit groten storme·wāt het was die tijt allmen die daghen epyphanien hoepte te comen·Die achtenste anxt was doe wi totten cloester van nitrien quamen doe raecten wi in een stede in welken dat in vloepede water vā nijlus bliuende gemaect hadde oft een staende meer waer · In welcken veel beesten ende sonderlinghe veel crocodzillen waren Die als si om die

warmte vãnder sonnẽ wt ghegaen waren laghen gestrect bi den oeuer des meers recht of ſi doot schenen ons dies niet en wisten Ende als wi naerre ghinghen om te sien ende oec te verwonderen groetheit der beesten die wi waenden dat doot warẽ Altehants al ſi dat geluut onser voeten gheuoelden worden ſi werwecket ende ſi begonsten seer op ons te lopen ende ons te volghen Doer wy aenriepen mit groten roepe eñ anxte den naem ons heren ihesu xpristiwies ōtfermhertichept ons bi was Ende die beesten die teghen ons opgestaen warem wordẽ thans recht ofse een enghel van ons iaechde int water ghewerpen · Ende mit snellẽ lope haestẽ wy ten cloester onsẽ god danckende die ons van soe groten anxten verloste de Ende die ons soe grote wonderlike dinghen ghetoōt hadde · Amen ·

Hier eyndet dat eerste boeck der heyligher vaderen leuen ·:·

Dit is die voerspraeck vã dat anderde vader boeck ·:·

Ie mach twiuelẽ die werlt en staet bi verdienten der heyligher · Ende sonderlinghe der geenre die men in desen boeck haer leuen prijst Die alle onsuuerheit mitter herten volgẽ ende die werelt begauen ¶ Ende pijnden hem te comen in die woestijn daer ſi in holen ende in roedsen woenen sonder honger ende dorst Wãt die rechter hant goods ōthoutse eñ voedetse · Ouermits desen ōdiesten moghestu verheuen werden O mijn heer kijdose · ende ouermits harẽ gebede moghestu vercrighen verghifkenisse dijnre sonden ¶ Ic make groot ende verwonder mit rechte dijn louelike opset · In dien dat veel lude die profelli ghedaen hebben in geestelijken leuen hem becommeren mit ydelen dingen der werelt Ende als die propheet seit · die stenẽ vanden sanctuarie sijn verstroijt in dat begijnsel van allen straten · Des verblijde ick mi seer dattu begheerste te leren ende te weten die woerden der heyligher scriften · Ende dattu onderstoeckste die insettinge ende die wãderinghe der heyliger vaderen Hier om ic die twintich iaer biscop gheweest hebbe · sel pinen di cont te ma

ken dat leuē ende leer der edelre mā
nen die ic ghesien ende ghehoert heb
be in desen boexkijn · op dattu in op
set der godiēsticheit mit goedē wer·
ken di seluen ende den genen die by
di sijn ende na di sellen comen ghe·
leert werden mochste· Ic bidde di
en verslmade niet die simpelheit der
woerden eū en soeke van my nz scoē
heit der ghecierder spraecheit Wāt
dat en is ons sins niet oyer te bewe
ghen die ghedachten des menschen
in geloue ende in werken der waer
heit als ghescreuen staet · Doch op
mijn mont tottē woerde goods Eū
op een ander stede · Verslmade niet
die woerde der oude Want si hebbēt
gheleert van hozen vaderen · Want
dat geloue ende conuersacien d̄ hey
liger patriarchen eū prophetē abza
hā ysaac eū iacob · moyses eū helye
ende iohannis sijn ghescreuen van
onsen voeruaderen · niet alleen om
te glozificeren die ghene die die heer
in sijn rijc geglorificeert heeft Ende
glorioes ghemaect · oyer op dattet
den nacomenden leringe gheuē sou·
de · ende exemplen der salicheit Out
tanc dan van ons gheen scoen meyl
terlike dinghen · Waerachtige niet
gheuerwede dinghen ende volghen
die heyligē daer du ok leeste Eū loue
die gene die du minste Wāt dan sel·
lē dine hoezres rps minaers wozdē
eū vozdezen totter ewiger salicheit

Hier beghint die takel ofte regijs
ter des anderen boecs van dat
leuen · exempelen ende onderlinghe
redenen der heyligher vaderen ·

¶ Hoe die sake der abstinencie enen
ouden vader gheuraghet wozt · en·
de hy dient vraechden onderwees
die vrucht ende doecht der abstinen
cien ende der wakinge · ende hoe wi
die oplopen ende beroerten des ghe
moets bedwinghen sullen · Ca · i ·

¶ Van enen broeder die enen oudē
vader dic wijl biechtede ende te ken
nen gaf dat hi ghetemptiert eū aen
gheuochten wozt vā waellust sijns
vleysch · Ca · ij ·

¶ Van enen anderē broeder die die
wlnisse eens begrauens wijfs wyt
linen mantel ofueghede also blusscē
de die hette der wslustens · Ca · iij ·

¶ Van enen broeder die teghen dē
selfden geest der onsuuerheits maer
te een wijfs faetsoen van aerde · eū
van gheestelic onderwijs die toernic
heit of te sniden ende die waellustē
mit arbeit te verdziuen · Ca iij ·

¶ Hoe die abt ysaac scoel hem den
priesterscap onwaerdich kennende
mer doer den ezel bi hem staende ge
uonden wozt · Ca · v ·

¶ Hoe een heylich vaē proefde die
verduldicheit tweer broederen woe
nēde in eē celle hoer hoefkijn vernie
lende · Ca · vi ·

¶ Van eē out sier eū quellende vaē

die van een deerne goods ghedient ende ghehauent wort hoe hi onder die voet trat sommigher broederen quade vermoedē ouermits sīne stoc op sijn graft gheplant.

Capittel vij.

¶ hoe een broeder alle vre vanden daghe tot die noen toe vechtende te gen die gulsicheit verdient heeft die croen der abstinencien. Ca. viij

¶ Van twee heilighe oude vaderen die biddende ende dat woert goods vertellende twe daghen waren son der lichamelike spijse te ghebruken.

Capittel ix.

¶ Van een out vaders discipel die van den gheest der onsuuerheit aen ghevochten wort mer vander bero ringhe niet en begheerde verlost te wesen om vrucht ende profijt die hi daer in vernam. Ca. x.

¶ Een subtijl verclaringe van drie natuerlike beroerten. Ca. xi.

¶ Een goede vermaninghe hoe die lichamelike cuulheit houden gheen onsuuerheit bedriuen en sullen mit ter ghedachten. Ca. xij.

¶ Hoe die abt pīdorus bewees dē abt moyses datter veel meer sijn die ons helpen als wi aengheuochten worden dander anuerchters sijn.

Capittel. xiij.

¶ Een broeder stantaktelic teghen den prickel des vleysches strijdende ū creech victori ende verwinninghe.

Capittel. xiiij.

¶ Een exempel dat die onsuuer ghedachten niet mit slumericheit nō mit naerstighen arbeyt verwonnē worden. Ca. xv.

¶ Item een ander exempel hoe eens anders weldaet nyemāt en vordert die selfs verslumel ende onachsam is wat goets te doen. Ca. xvi.

¶ Hoe wi altijt sullen peynsen dat god in ons woent ende hem in ons woenende heilighe wercken sullen bewisen. Ca. xvij.

¶ Van enē heiligen vadē die sīne he re alle iaer die penī betaelde op dat sinen arbeit nz en quame in des vrē des huse. ende hoe een monic poer al le dinck oetmoeditheit sal bewaren

Capittel. xviij.

¶ Een goede vmaninghe des abts pastors dat een monick hem selven sal werderen als een onredelic dier ende dat wy beroemelike woerden sullen schuwen ende vroet wesen als die van verre comen. Ca. xix.

¶ Hoe een monick vloech van con stantinopolen in egypten op dat hy soe sijn oetmoedicheit mochte bewa ren. Ca. xx.

¶ Hoe een ygelic menschē sijn mis daet hem selven sal toe screuen ende verbeiden die beroringhe alsoe lāc als hi leeft. Item hoe die abt pas tor in geenre manieren den rechter en woude ontfanghen. Ca. xxi.

¶ Hoe een monic die pelgrym is in vreemden landen alre dingen ledich staende rust sal begheeren ende hoe een yghelick sal doen nae wtwisen sijnre oefeninghe. Ca. xxij.

¶ Een vermaninghe van enen monick die stal ende watmen den ghenen sal doen die dic vermaent niet en laet quaet te doen. ¶ Ca. xxiij.

¶ Hoe die abt arsenius na dat hi in doechden tot in sijn oude daghen voert was ghegaen badt den heer ō een goet beghinsel wel te leuen. ende hoe hi leert dat onse inwendighe wercken soe in god gheuestight sullē wesen dat si die wtwendige beroerten ende natuerlike toeneighing heonder die voet treden. ¶ Item van des abts alexanders ghehoorsamheit. Ca. xxiij.

¶ Vanden abt agathon die hem in allen snoden keiten sculdich kende stuerlic verlaecte dz hi eē ketter ware. ende hi bewijst dattet meer is dz hert van binnen te bewaren dan lichameliken arbeit te doen. Ca. xxv

¶ Hoe den abt theodorus in drien punten den anderen te bouen ghinc ende hoe hi spraec hadde mitten abt iohannes dat hy hem seluen in dat gheestelike werck tonderghinc. dese theodorus berulpt den ghenen dye tytelicke rust voer die ewighe ruste verkiesē. Item hoe meer te verwōderen staet dat yemant die werlt ōt gaet dan vter woestinen weder ter werlt keert. Ca. xxvi.

¶ Een onderwisinge eens outs vaders dat een mensche niet bekmet en wort van onreynen ghedachten alsoe verre hise niet en consentiert.

Capittel. xxvij.

¶ Van sinte iohan welck die leeuwē tot sinen vader gebonden brocht ende hoe den menschen twe dinghē vā node sijn als nae die heilige scrift te doen ende sinen ouersten ghelouighen vader ghehoorsaem te wesen

¶ Item hoe prelaten meer ghestight worden wt swigen dan wt sprekē geesteliker personē. Ca. xxviij.

¶ Hoe die een des anders gebrekē soetelick ende minlick berispen sal.

Capittel. xxix.

¶ Hoe wi lieuer geleert sullen worden. dan een ander leren. ende dat ymmer niet en leert die selfs onghe-leert is. ende oeck wi allē arbeit mit swighen verwinnen sullen.

Item hoe men een yghelick sal werc inseetten nae gheleghentheit sijnre naerstigheits ende sijnre crakten.

Capittel. xxx.

¶ Hoe dat wi die rupnres ende afterspraekers redenen sullen swighē-de horen ist dat wise mit woerden niet verwinnen en moghen. eñ hoe die abt iohannes niet ghestoert en was van veel spitigher ende lastezlike redenen die hem int opēbar an-

gheleit worden. Ca. xxxi.

// Hoe dat die oetmoedicheit is een doer goods. eñ hoe die vrese goods ende die oetmoedihept bouen alle doechden gaen. // Item hoe een ver nedert wort die meer dan hi waer dich is ghepresen wort ende so wie vandē menschen verslaet wort by god vermaert ende ghepresen wort

// Item hoe dat oetmoedicheit van meerdē waerde is bi god dan die tijt der penitencie. Ca. xxxij.

// Een exempel des abts iohannes dat wi lieuer ons seluē belwarē sullen dan onsen broeder bedroeuen.

// Item hoe een monick gheen ghemeenscap en sal hebben mittē waer likē luden. noch kunde mit vrouwē noch betrouwen mit kijnderen.

Capittel xxxij.

// Hoe dat een monic wt sal roden die wortel ende sake der quader gedachten. // Capittel. xxxiij.

// Hoe dattet anxt ende grote sorge is den onbescheydenen enyghe ghedachten ok wercken te openbaren. ende hoe wi niet om quade gedachten mer om vol ende rijp consent d quader ghedachten verdoemet worden. Capittel xxxv.

// Hoe een out vader nae ordinantie des cloestrs voerstede den oustē broeder van iaren die oeck eerst bekeert was den iongheren broeder ende hoe nyemant sijn herte wel bewarē en mach ten si dat hi die doze sijnre tōge gesloten hout. Ca xxxvi

// Hoe een menschē alle tijt ende vre bekeert mach worden. // Item hoe een menschē gheen rust en vint ten si dat hi in sijn herte dencket dat god ende hi alleen in die werlt sijn. Item een vermaninghe dat wy van goede werken niet en verureemden ist dat wi daer niet in en vorderen. ende gheen meester nae onsen wille soeken sullen. Capittel. xxxvij.

// Selden vint hi den wech des heren die wetens volghet sinen eyghē wille. hoe die monick dat volc daer hi onder is een spieghel hoert te wesen Ist dat wy ons in allen stucken niet en mogen bewaren dat wi vmmer onse tonghe bedwinghen.

Item hoe dattet weynich vordert te leren ende niet te doen eñ dattz eē wijs leraer is niet diet mit woerdē mer mit wercken volbrenghet.

// Item hoe die wercken den menschen meer vā node sijn dan die woerden Item hoe een menschē die veel spreket ende daer na niet en leeft gelijck is den onuruchtbaren boem.

Capittel xxxviij.

// Hoe dat volmaecte mannē somtijt die temptacien toe sullen laten. op dat si mit hem vechtē onderloch ter mochten worden ende dat wy onsen broeder niet misdoen en sullē ist dat wi ons in veel ander doech-

den niet oetkenen en konnen.

Capittel.xxxix.

Hoe dat die siel van gode gelatē verstroyt wort als een lamp sonder vuyr ende oly verduustert wort.

Capittel xl.

Hoe een yghelick voer hem selue sorch sal draghen.ende hoe ons die duuel niet quetsen en mach als onse ziel gode an hanghet. Ca.xli.

Dat wi niet ledich en sullen wesen want alsoe wort die viant verjaghet.ende dat wi niet twyfelen ē sullen op dat wi niet bedroghen en worden Item hoe een monic noch afterclap doen en sal noch horen.eū om dat quaet te verswighen oet dat goet sōtyt gheheelt wort. Ca xlij.

Hoe dattet water tē put wtuloei de doert gebet eens ghehoersamich broeders. Ca.xliij.

hoe een monick niet alleen syn getyden sal houden.mer oeck altoesmit synre herten altoes bidden sal

Capittel.xliiij.

Van een profitelike loghen doer welck die discipel verloste sinē meester van nydicheit.ende den monick van scandalizaci des quaden exempels. Ca.xlv.

Hoe dat een broeder geheten eulalius.hem in allen dinghen schuldich kennende.mirakelick van god ontsculdicht wort. Ca.xlvi.

Van sinte pyors leuen ende cōuersaci ende hoe node hi vter woestinē ghinck om sinen suster te sien.

Capittel.xlvij.

Hoe wi onse naesten niet versoecken en sullen ende scuwen van hem versocht te worden. Ca.xlviij.

Hoe sinte theodozus sinen moedē ende suster niet en wilde versoeken ende alsoe haer wtter werlt toech.

Capittel.xlix.

Hoe vroemelic die abt pachonius teghen die duuelen street.ende dickwile die bose gheesten te samē hoerde spreken. Ca.l.

Hoe eē out vader sach dat die enghelen hem seer verblyden als si den broederen van gode onderlinc hoerden spreken.ende die bose geesten hem verblyden van ydele ende ō nutte woerden. Ca.li.

Hoe sinte arsenius totter woestinen vloech ende hoe seer hi ontconct was ende begeerte hadde totten ewighen leuen.ende hoe hi hem selue pynichde mit stinckende water.

Item hoe hi enē broeder antwoert gaf die garne deuoci maken woude

Capittel.lij.

Van enen doden die int graf leg ghende sinte machario antwoert gaf. Item hoe een drupf sinte machario ghebrocht wort ende hise eē ander voert gaf ende doe si so voert in allen cellen gheweest hadde.ten lesten weder quam totten ghe

nen diele machario ghegheuē had ende hoe hi die duuelē sach dē bzoeren beletten daer si in haer ghebedē waren. Ca.liij.

Hoe een bzoeder in sijn celle leuē sal. ende hoe hi meerre loē heeft die veel et mer niet sat. dan die luttel et ende sat. Item hoe dat ghebet verjaghet onreyn ghedachten ghelijck stercke cruden venijnde dieren Itē hoe dat vasten die ziele verlost van sonden. ende den toeganck der berouwe buten sluut. Item dat een onderlocht monick sijnre eyghēre begheerten een ontsich is. ghelijc die leeu allen cleynen dieren.

Item hoe die bekozinghe der blaskemie van enen bzoeder ghenomen wozt doen hi sijn last te kennen gaf

Item hoe die quade beroerten in ons comen doer vier dinghen. ende hoe die vyant ouermits menigerhāde bekorīge onderwijst tot wat sōde wi meest ghenepget sijn.

Capittel.liij.

Hoe een bzoeder gelcandalizeert wozt doer eē out vaders antwoert ende weder ghestelicht was doer onderwijs des selfden antwoordes.

Item hoe die afterspzakers ghelijc sijn dē serpent. die eua mit veel loghentaels bedzoech ende vanden paradise beroefde. Item hoe die abt helyas onderwees twee vette bzoederen dz den monikē eer is dz si bleef ende oetmoedich sijn ende daer toe magher. Ca.lv.

Van enen jonghelinck die niet alleen die werlt liet mer oec mede des duuels bekozincs wederstaēde werp van hem al sijn waerlick habijt.

Capittel.lvi.

Van enen monick die sijn ewangeli boeck verkofte. Item hoe een monick niet in sijn celle hebben ē sal dan sijnre lijftocht van node is.

Item hoe paulus een vasten leefde mit een luttel rijs eñ mit een cleyn vaetkijn waters. Van des abts agathons onderscheit ende matichheit. Capittel.lvij.

Hoe toernicheit wt vier dinghen coemt ende in vier dinghen gemerct wozt. Item hoe wy dat onrecht dat ons ghemoet onse sonden sullē toeschriuen. Itē hoe wi dat quaet mit goet verwinnen sullen. Item hoe dattet een bzoeder seer danckbaerlick nam alsmen hem bespotte de ok onrecht dede. Item van een bzoeder die den genen die afterspzac van hem deden dat beste dat hy in sijn cellekijn hadde te doen sende.

Capittel.lviij.

Hoe een monick hem niet ōwerēen sal alsmen hem ouerlast doet.

Item hoe die moerdenaren enen groten heremite mildoen wilden.

Een bzoeder vraechde enen ouden hoe hi behouden mochte wesen. ca

pittel ·lix·:·

¶ Hoe die abt motues te vergheeft verloent was mitten genen die tegē hem stont · ¶ Item hoe die abt poemen enen broeder raet gaf die mpt droeuicheit beuanghen was· Itē hoe die abt ysidorus die bose gheesten menich sijns aenuechtēde plach weder te staen · ¶ Item hoe die duuelen hē openbaerden den abt moy sy ende beleden dat sī hem niet vwī nen en mochten· Capittel·lx·

¶ Hoe een menschе van node is soe dicwil op te staen als hy valt Itē hoe die abt achylles antwoert gaf e nen broeder die hem vraechde waer om hi verdziet leet in sijnre cellen

¶ Item hoe een monick buten sijn celle niet toeuen en sal· Item hoe een menschе dzie dinghen houdende behoudē sal bliuen· Item hoe een broeder vraechde den abt poemen oft beter waer veer vanden ludē of mit ander luden te woenen·

Capittel·xli·

¶ Hoe die abt zenon prees die broeders van egypten bouen die van syrien ende grieken· Ca·lxij·

¶ Wat die ziel meest hinderlick is· ende hoe seer een out vader verslade des menschen dienst· Ca·lxiij

¶ Soe een scip sonder roer niet geregiert en mach wordē also ē mach nyemant sonder oetmoedicheit behouden wesen· hoe dat alle arbeit sonder oetmoedicheit te vergheefs is· Capittel·lxiij·:·

¶ Hoe een priester dē afgodē sloech sinte macharius discipel· Ca·lxv·

¶ Hoe sinte anthonius vertoent wort dat alleen die oetmoedige soude des duuels stricken moghen ontgaen· Oeck van enen leertouwer daer sinte anthonius vtter woestinen toe ghinck· Capittel lxvi·

¶ Hoe te verstaen is dat die apostel seit·den reynen is alle dinc reyn

¶ Item wattet is quaet te ontsien Oeck hoe hi sinen euen menschе niet versmaden en sal die hem selue wel beset· ¶ Item hoe die afterspraker verdoemt sijn ziel ende des gheens diet hoert· ¶ Item dat nyemant hem seluen als rechtuaerdich houden sal·eñ enen anderē vdoemē

¶ Item hoe biscop theophilus bevoelt geen sekerer wech ter salicheit te wesen dan een hem altijt beschuldicht ¶ Item van enen broeder die ghesondicht hadde ende vloech tot sinte anthonius Hoe wi den ghenē die sondighen niet scelden en sullen mer voer hem bidden· ¶ Item hoe thimotheus becoort wort om dat hy enen sondighen broeder vtten cloester dede· ¶ Item welke ghebaden wi onderdanich sullen wesen·

Capittel·lxvij·:·

¶ Dā een out vader die sijn cameel enen anderen leende hem selven dā

in verakterende· Hoe die abt aga-
thon bi enē vreemden man bleef die
hi siec vant· Een goede vermanin
ghe eens outs vaders tot sinen siec-
ken discipel· Capittel·lxviij·

¶ Van enē biscop die de rechtuaer-
dighe ende oec die sondaren in haer
aensichte onderkende· Hoe groot
datter is willich aermoede te liden

¶ Item hoemen oetmoedicheyt ver
crighen mach· Hoe oeck sinte ma
charius verwecte enē man dien· hy
inder woestinen doot vant ¶ Item
hoe een monick alle da_ gheen daer
hy mede becommert is sinen ouerste
te kennen sal geuen ¶ Item in wat
dinck die vyant hem meeste verblijt

¶ Item hoe dattet beter is dat wo
ert goods dicwijl te horen en vyet
te onthouden· dan dat te mael niet
te horen ende te verslupmen· Item
wt wat sake die goede gheest of die
bose gheest tot enen menschē comt·

¶ Item hoe een yghelick arbeyden
sal thent hy xpzistū begittet ·ca lxix

¶ Hoe een out vader biddende ver-
wecte sinen discipel dien hi mit enē
woert sonder andacht ghesprzoken
ghedoot hadde ¶ Een vermaninge
dz wi altijt kyuaerts ende twist sul
len schuwen· ende dat wy swyghen
sullen thentmen ons praghet·

Capittel·lxx·

¶ Hoe een menschē altijt goet mach
doen· ¶ Item hoe die abt motius
ende sijn discipel exempel geuen dz
die misse celebzerē reyn horen te we
sen· Item hoe wi bouen al onse
tonghe ende onse buyck bedwinghē
sullen· ¶ Capittel·lxxi·

¶ Hoe sinte arsenius van ghenen
menschen ghesien woude wesen· ēn
hoe een monick bi sonder vier dingē
voer oghen sal hebben· Ca·lxxij·

¶ Hoe een goet menschē naerstich
sal wesen om te leeren dat hi niet en
can· ende enen anderen dat hy can
gaerne sal onderwisen· Ca·lxxiij·

¶ Van seuē heremiten die eens ter
weke by malcander quamen· Hoe
een menschē sijnre wercken gedach
tich sal wesen als hi bedet· ¶ Item
hoe die bose gheesten bespotten den
laeuwen eñ slumerachtighe monikē
mer vanden vlitighen ende vuerigē
vlyet· ¶ Item hoe een menschē alle
daghe sal denckan dat die doot nae
by is· dat hi oeck god sal vzesen en-
de oetmoedich wesen· Item hoe eē
monick den brant der onsuuer ghe-
dachten· mit dat water sijns ghe-
bedes blusschen sal· ¶ Item een ba-
silisscus boerstede doer des abts am-
mons ghebet· ¶ Ca·lxxiij·

¶ Hoe eens monics suster die een
meenwyue was haestelike bekeert
wort ende gode ghenaem peniten-
cie dede· Ca·lxxv·

¶ Hoe sinte anthonius vermaende
ende leerde een gheheten dydimus·

dat dat licht des verstants in godlí-
ken dinghen beter is dan dat ghe-
sicht der vleyscheliker oghen · Hoe
hondert scillinghen begrauen wor-
den mit enen broeder diese mit we-
uen ouerghegadert hadde ·

Capittel ·lxxvi ·:·

¶ Van enen ionghen broeder ghe-
boren wt grieken welck die vlam-
me des vleyschs geen sijns en mocht
te lesschen · Ca·lxxvij ·:·

¶ Hoe dies menschen herte gepoz-
ret wort gode te ontsien die dicwijl
dat woert goods hoert · Ende hoe
danich een goet monick hoert te we
sen · Capittel lxxviij ·

¶ Hoe een goet menschе tsmorghēs
ēn tsauonts ouerdencken sal wat hi
goets of quaets ghedaen heeft ·

¶ Een goede vermaninghe dat een
monick op dat hi niet en verbijstert
luttel plaetsen besoeken sal ·

¶ Ende dat wi ons niet bedzoeuen
en sullen van sieeten die ons toeco-
men · Capittel ·lxxix ·:·

¶ Hier eyndet dat register des an-
derden boecs ·:·

¶ Hier beghint dat ander boec van
des vaders leuen ···

EEn heylich vader
doe hem die bzoe
deren vzaechden
van die saken der
abstinencie Seide
hi Het is noot kī-
der dat wi haten alle rust des teghē
woerdighen leuens Ende lichame-
like ghenoechten ende soeticheit des
buycs Ēn die heer ihesus sel ons ge
uen hemelsche eren ende rust inden
ewighen leuen · Ende gloziose blij-
scap mit sinen heyligben enghelen ·
Die selue oude vader seide ·dat na-
tuerlic den menschе honghert ·oyer
men moet eten tot noetruktichept
des lichaems · ende niet nae passen
noch in satheit des buucs Die slaep
is ons oec natuerlic · mer nz in sathz
ende in oueruloedicheit des lichaēs
op dat wi mogen vernederen die sō
de des vleysch · Want satheit des sla
eps maert dz gemoede des mēsches
zeer traech · ēn onheblic oyer wakin
ghe maect onse sinnen ende onse ge-
dachten puer en subtijlre · Aldus so
leiden die heijlighe vaderen Heyli-
ghe wakinghe repnighen ende ver-
lichten dat ghedacht Toernicheit is
oeck van naturen in ons · mer upet
nae beroeringhe der passien oyer
dat een menschе toernich wozde op
hem selsuen Ende op dat hi sine ghe

breke te lichteliker ẽwinnẽ mach ende van hem snyden. Ende ist oeck dat wi yet sien teghen die ghe-boden goods ghescien. soe ist noot dat wi ons vertoernen teghen die sonden. Ende diet doen sellen wy naersteliken berulpen ende verma-nen dat si hem beteren ende behou-den wozden. ende comen totten e-wighen leuen. Ca. ij.

EEn broeder wozt seer aenghe uochten vanden geest der on-suuerheit Ende stont op des nachts ende ghinck tot enen heyligheu vaꝺ die ghepzoekt was in doechden. eñ seide hem sine aenuechtinghe vandẽ gheest der onsuuerheit. Doe dit die oude hoerde. doe troeste hien ende leerden mit gheestelikẽ woerden van die doecht der verduldicheyt eñ seide. Daer staet ghescreurn wert manlick. ende laet v herte ghesterct wozden alle ghi die idẽ heer hoept. Die broeder quam weder tot synre cellen ende wozt weder aengheuoch ten. Doe haelde hi hem weder te rey sen totten voerleiden oudẽ. Doe hẽ die oude sach leerde hy hem ander-weruen dat hi lydsam wesen soude ende seide gheloue my soen dat dy die heer ihesus xpzistus help senden sel. van sinen heyligheu hemelẽ dat-tu dese passien verminnen moechstu Doe wort die brodeder ghetroest eñ ghinck weder tot synre cellen Ende hi wort wedẽr seer aengheuochtẽ in synre herten Ende ter seluer vzen des nachts quam hy weder totten ouden. ende badt hem seer dat hi go de naerstelick voer hem bidden sou-de Die oude seide hem. sone en ont-sich di niet ende en laet niet of. ende en verhude dyn gedachte niet. Wãt alsoe sel die bose gheest mit scanden van di gaen. Want gheen dinc en vꝺzyt die crachte der duuelen alsoe zeer. als dat nyement die heymelic-heit synre ghedachten den heyligheñ ouden vaderen openbaert. O sone doch manlick ende weest sterck van moede. ende verwacht des heren.

Wãt daer die strijt stercker is ꝺ is die crone glozioser. Wãt die heylige pzopheet ysayas seit Die hant go-ods is machtich te ghenesen. Ende syn oze en is niet verswaert dz hy nz ẽ hoze. Danct dã gode dat god dinẽ strijt verwacht. Ende bereit di die e wighe croen die vechtes teghen dẽ duuel. Daer om vermaent ons dye heyligheu scrift ende seit. Ouermits veel tribulacien moeten wi gaen in dat rijke goods. Doe dit ꝺ ie brodeꝛ hoerde doe wort syn hert gesterct inden heer. ende bleef biden oudẽ eñ en woude niet weder gaen tot synre cellen. Ca. iij.

DAer was een brodeder inder woestinen die seyche hiet be-reit ende vroelick totten werck des

heren in ghēestelicker conuersacien · Dese in sendē die duuelen ghedachten van scoenheit eens wijfs dien hi wel kende · Ende wort seer gestoert in sinen ghedachten Het gheuiel wt sticktinghe ons heren ihesu xpristi · dat een broeder van egypten quam om hem te vanden in caritaten · Eñ doe si te samē spraken seide die broeder van egypten dat dat wijf doot was daer die voerscreuē broedē of aē ghevochten was · Doe dit die broeder hoerde · na luttel daghe ghinc hi ter stede daer dat wijf begrauē was Ende opende dat graft bi nacht Eñ mit sinen o mme cleet veechde hy die vuinisse ende stanc haers lichaems ende quam weder ter cellen · Ende sette den stanck voer sijn aensicht · Eñ seide tot sinen ghedachten Sich nv hebste dine begeerte die du sochste versade di daer of · Aldus pinich de hi hem seluē mit dien stanc thent die bezinghe verghinck ·

Ca · iij.

DAer was eē ander broedē indē woestinen Ende woende in een stede die cellia hiet Dese anuochten die vianden vanden gheest der onsuuerheit · Eñ docht i hem seluen aldus Ick moet licht meer wercken mit minen handen op dat mijn vlesschelick beuoelen ghecranct wozde · Dese broeder was een pottemaker · Doe maecte hi vander aerdē die voz me van enen wiuen · ende seide tot sinen ghedachten Sich dijn wijf nv moetstu naerstelikē werken mit dinen handen Een corte wijl daer na soe maecte hi vander aerden eē dochter ende seide tot sinen ghedachten · Sich dī wijf heeft di eē dochter gebaert · nv moetstu noch meer arbeyden mitten handen op dattu voedē eñ cleden mochste di eñ di wijf ende dijn dochter · Aldus mit groten arbeijt vermagherde hi sijn lichaem · alsoe dat hi den groten arbeyt nyet doen en mochte · Doe seide hy tot sinen ghedachten Wanttu dus grotē arbeit niet doen en moechste soe en soeke gheen wijf · Doe god sach die grote vuericheit sijns ghemoets inden strijt der reynicheit doe nam hy van hem alle bezinghe der duuelē Ende die broeder loekde den heer vander groetheit sijnre gracien Een broeder vraechde den abt pastor eñ seide Vader wat sel ic doen wāt die passie der onsuuerheit aenuecht mi Ende ick werde somwijle toernich Die heylighe oude antwoerde Daer om seide danid die propheet Ic heb be den leeu doot ghesleghen · Eñ dic wil heb ick den beer ghewozghet · Dat is alsoe te verstaen · ick sneet dē toerne van mi · mer die onsuuerheit verwan ick mit arbeit · Ca · v ·

DJe oude vaders hadden ondinghen raet mitten monikē

die woenden in die woestijn vā scy-
thi. Ende sieten datmen den abt y-
saac priester soude makē in die kerc
die inder woestinen stont. Daer in
geletter tijt alle die moniken vāder
woestinen vergaderden Doe die abt
ysaac delen raet vernam. vloech hy
in egypten ende sroel. daer in enē ac
ker onder dat coern. Want hi hem
onwaerdich rekende der eren des
prielterscaps. Veel broederen volch
den hem om hem weder te halen.
Doe si des seluen auonts quamen i-
den seluen acker. wouden si rusten
want si moede warē. ende het was
nacht Doe lieten si den ezel weyden
die hem haer vitaelgie droech Die e
zel quā doe in die stede daer die abt
ysaac gestolen lach Doet dach was
sochten die moniken den ezel. ende
quamen ter stede daer die oude ver-
holen lach. Sy verwonderden zeer
die godtelike dilpēsacie. ende si gre-
pen ende wouden binden. Die ersa-
mighe oude en wouts niet ghehen-
ghen ende seide. Ick en mack v niet
wederstaē. Ende het is licht die wil
se goods dat ick die oerde des priel-
terscaps ontsāge al bin ics onwaer
dich. Ca. vi.

Daer waren twee broeders
moniken. Ende woenden in
een celle. welker oetmoedicheit ende
verduldicheit. veel vanden oudē va-
ders prelen Doe dat die heylige mā
hoerde woude hi proeuen ok si rech-
te oetmoedicheit ende verduldicheit
haddē. eū quā eū vādle Si ontfingē
mit vroechdē eū si beden. ende salen
hoer psalmen Doe ghinc die vader
wter cellen ende sach eē cleyn hoek
kijn daer si wermoes ghesayt had-
den. Hi nā een stoc ende began dat
moes al an stucks te slaē. also datter
luttel heels bleef. Die voerscreuen
broeders en seiden niet. ende en toē-
den gheen droeuich aensicht. Oer si
ghinghen weder in hoer celle ende
deden hoer auont bedinghe. ende aē
beden den ouden ende seiden. Ghe-
bietstu heer dat wi gaē ende dat sel
ue deel dat noch ghebleuen is dz wy
dz coken ende eten. Want tis laet.
Doe aenbedese die oude ende seyde
Ick danc onsen ghesontmaker xpri
stum. want ic sie dē heilighen gheest
op v rusten Daer om vermane ick v
lieue broeders. dat ghi ten eynde toe
behoet die doecht der heyligher oet
moedicheit. ende verduldicheit. op
datse v in dat hemelsche rijck groot
ende hoge make in dat aensicht des
heren. Ca. vij.

Het was een out vader indē
cloester eē wel geproeft ma-
nick Dese woxt seer siecke ende arbei
de menighen tijt in alte swaren siec
ten ende smerten. Ende die broeds
en conden niet wetē hoe si hem hel-
pen mochten Want dat sijnre siecte

noot was en hadden si inden cloester niet · Een deerne goods hoerde van sinen druck · Ende badt den vader des cloesters dat si hem bi haer nemen mochte in hoer celle · Eñ hē dienen sonderlinghe · Want si lichter crighen mochte inder stat dz sijn re sieerten noot was · Doe hiete die vader des cloesters den broeders dz si en brenghen souden totter cellen der derne goods Si ontfinc hē mit groter waerden ende diende hem ō den name des heren · Ende om dat e wighe loen dat si daer meende van xpzisto te vercrighen · Aldus soe diē de si hem bet dan dzie iaer lanck Eñ sommighe bose menschen begonden qualick te vermoeden dat die oude geen reyne conscientie en hadde vāder maecht die hem diende Dz hoer de die oude · ende badt gode eñ seide O here die alleen kenste ende sietste die grootheit minre smerten eñ sieerten · ende mijnre groter onsalichedē die mi dus langhe tijt quellen ende verdziuen · Alsoe dat mi noot is die dienst dijnre deernen ghef haer heer waerdich loē inden ewighen leuen alstu beloeft hebste den genen die ō dinen wille den armē ende den sieerken dienen · Doe die tijt naecte dat hi sterven soude · doe quamen tot hē veel oude vaders ende broeders vāden cloester Ende die oude seide hem Ick bid v heren ende broeders als ic doot bin dat ghi dan mynen stock plantet op mijn graf · Ende als hy wortelt ende vrucht brenghet soe weet dat mijn conscientie reyn is vā der deerne goods die my ghedient heeft Ende · ist dat hi niet en blijft soe en bin ic niet reyn van haer Doe die man goods doot was · soe planten die vaders den stoc op syn graf als hi begheert hadde · Ende hi bloide eñ brocht vrucht als die tijt quā Ende si verwonderden hem alle eñ glorificeerden ende maecten groot die gracious ons behouders · Tot deſē wonder quamen veel vanden landē daer omtrent ende loefde god · mij sagē dat selue boemkijn ende benediden den here · die behoedet den genen die hem dienen in reynicheden ende in ghebeden ende in waerheyt

Ca · viij ·

De heylighe ouden seiden ons van enen broeder dat op een tijt dye vyanden hem soe seer aenvochten · dat hy te pzime tijt soe groten hongher hadde · dat hi hem niet vā crāc heit liden en mochte ouer hi seide in sijnre herten Ick moet ymmer beyden ter tercie tijt toe · Ende dan sel ic eten · Als tercie tijt was soe seide hy tot sinen ghedachten · Ick moet my mit ghewelt ly den te sexte toe Ende te sexte tijt goet hi water op sijn broet ende seide · Te wilen dat dit broet weket soe moet ick beyden te

noene tijt oec Als die noene tijt quā soe veruolde hy sine ghebeden ende psalmen nader regel ende bereydet broet om te eten· Dit dede hi menighen dach· Op een tijt doe hi aldus van prime te noen toe ghebeyt hadde· Ende gheseten was tē eten sach hi vāde kork daer dat broot in plech te wesen enen groten roeck gaen Eñ ghinck vten veynster van synre cellen Van dier tijt en hadde hi gheen hongher noch crancheyt inden lichaem· oyer hi was soe sterck inden ghelone ende in abstinencien· dat hē in twe daghen niet en hongherde· Aldus halp hem die graci xpūsti in sinen strijt· Want in lijdsamicheyt verwan die broeder sijn passie der gulsicheit· Ca· ix·

EEn heylich vader quam tot enen anderen ouden heremijt om hem te groeten· Hy ontfincken in vroechden ende maecte om sinen wille bry van rijs te eten· Ende seyden onderlinge dat si eerst hoer psalmen ende hoer gebeden doen souden eñ dan souden si eten Doe lasen si enen helen souter Ende vander scrift verspraken si tweer propheten Die dach was verbi ende oec die nacht Doe si dus beden ende songhen began die ander dach Doe vernamē si eerst dy die nacht oū was Daer nae spraken si tsamē van geestelikē sinne der scriften Ende omtrent noen tijt groten si n alcandet Ende die oude ghinck weder tot synre cellen van daen hi gecomen was Want si hadden vergheten spijs te nemen om dī gheestelikers spijsen wille Des vant die oude den pot al vol alsoe hy berept was Hi wort droeuich ende seyde· Wee mi hoe hebben wi verghetē te nemen dese gheroerte spijse· Ca· x

EEn discipel eens vaders wart aengheuochten vander onsuuerheit oyer bider gracie goods wederstont hi manlick den quaden ontreynen ghedachten synre herten Eñ castiede hem seer mit vasten mit beden ende mit hantwerck Doe die salige oude sach sinē arbeyt seide hyhē O soen wildi ick bidde den heer dat hi dese aenuechtinghe van di neme Hi antwoerde ende seide Vader ick weet dat ic arbeyt lide nochtan voele ick gode vrucht in mi toenemen· Ende om der aenuechtinghe wille vaste ick ende wake meer· oyer ick bidde bidt voer mi gode dat hy my cracht gheue dat ict lidē moghe· ende wittelick strijden Doe seide hem die heylighe oude Sich sone nv kenne ick dattu trouweliken verstaetste· dat dese heylighe strijt ouermits lijdsamicheit di vorderen sel tot salicheit dijnre zielen· Als die apostel seit Ick hebbe enen goeden strijt gestreden· ic hebbe den loep volbrocht Ende ick hebbe tgheloue behouden

voert an is mi bereit die croē der gerechticheit Niet alleen mi mer al dē ghenen die minnē die toecomst des heren· Ca·xi·

OJe abt anthonius seide ic meē dattet lichaem heeft natuerlike beroezige in hem· die niet ē weert sonder die wille· mer hi staet op inden lichaem als een onbeuoelike beroeringhe Een ander beroerringhe is als men dat lichaem voet mit spise eñ mit dzāc· waer bi die hettē des bloets verwerket dat lichaē te werken· Daer om seit die apostel Wilt v niet veruollen mit wijn daer onsuuerheit in is· Ende die heer hiet den discipulen inden ewangeli Siet dat v lichaē dats v hertē niet belwaert en word n mit ouer aeteñ ouer dzāc Ende mit sozghen des leuens· Daer is een ander beroezinge den ghenen die verchtende sijn· Dese comt wt laghen ende nidicheit des viants· Oē sel dan weten dat dzie sijn lichaemlike beroeringen· die een is natuerlic die andē is van volheit der spisen die derde is vanden duuelen· Ca·xij·

OJe abt geronci9 seide· dat veel luden die beroert sijn van lichamelike ghenoechten· die nochthan gheen lichaem en raecten· sijn inder sielen oncuusch ghhworden Ende al hebben si lichamlike maechdom gehouden· si hebben inder sielen onsuuerheit bedreuen Het is dan goet al re liekke te doen dat geschreuen staet oēr alre hoede bewaer dijn herte·

Capittel·xiij·

OJe gheest der onsuuerheit aenvacht dē abt moyses· die woende i die stede die petra hiet· also seer dat hi niet en mochte sitten in sijn celle· Oēr hi ghinck totten heilighen abt pīdozum ende seide hem den last sijre aenvechtinghe· Doe die abt pīdozus hem vander scrift ghetughen voerseide· ende troesten· ende badt hem dat hi weder ter cellē gaē soude En woudes die abt moyses niet doē Doē ghingen si beide in dat inreke van pīdozus celle Ende pīdozus seide sich int oest Ende doe sach hi veel duuelen die verwoet waren die hē bereiden ten stride· Doe seide noch die abt pīdozus Sich int west Doe sach hi en grote menichte der heyligher engelen· ende een glozioes heer der hemelscher crachten scoenre dan die sonne Doe seide hem die abt pīdozus Sich die du int oest saechste die aenvechten oec heyligher mannē Ende diestu int west saechste dz sijn heylighe enghelen die god sent ō die syne te helpen· Bekēne dan datter meer mit ons is als helpas die prophect seit· Ende sinte ian die apostel seit meerre is hi die in ons is dan in der werlt· Doe dit die abt moyses hoerde wort hi ghesterct inden heer Ende ghinck weder tot sijnre cellen

ende loekde ende danckte die macht xpristi. Ca.xliij.

Een broeder wort ghepzekelt van onsuuerheit ẽ sijn herte bernde des nachts ende des daghes Ende die broeder street ende en consentierde niet sine ghedachten. Na veel tijts ghinck die pzekel van hem ende ẽ vermocht niet ouermits vol standicheit des bzoeders Ende thãt openbaerde een licht int herte des bzoeders. Ca.xlv.

Een out heremijt seide vandẽ ghedachten der onsuuerheit. Ganck arbeidẽ ganck pinighen dy selven ganc soeken ende du selste vinden Wake clept ende men sel di in laten ghen vint sommighe sarganten die seer ghesleghen worden. Ende si staen ende bliu en seer sterck ende õt fangen die crone Sommijlen wort een van tween gellagen. ende wort sterck vanden slaghen ende verwit den ghenen die hem slaen Sich dese sterckheit heeft hi ghecreghen ouermits oetseninghe des vleysch Staut du dan ende wozde sterck. ende die heer sel den viant verwinnẽ voer dy

Capittel xlvi.

Een bzoeder wort gemoyt vãden gheest der onsuuerheit hi ghinc tot enen gepzoefden ouden eñ badt hẽ eñ seide Heylige vader wes soech noudich ende bidt voer mi Wãt die passie der onsuuerheit aenuechten mi sterckelick Doe dit die oude hoerde badt hi naersstelic dages eñ nachtes voer hem gode Die bzoeder quãm weder ende badt den ouden dat hy naersstelick voer hem bade Alsoo sach die oude dat die monick dicwijl tot hem quam ende badt. dat hy voer hem bade Ende wort bzoeuich ende verwonderde hẽ dat god sijn ghebz niet en verhoerde. Hi badt den heer dat hi hẽ te weten doen soude waẽ dit werc des duuels quame wãt ic heb di ghebeden eñ hi en vint gheen ruste. Des selven nachts vertoende hem god dat dese monick traech ende verlumel was. ende en gaf hem niet teghen die ghenoechte des vleysch. Aldus sach die oude hi sach diẽ monick sitten. ende die gheest der õsuuerheit speelde voer hem in menigher ghedaente der wiuen. Ende hi hadde ghenoechte daer in. Hy sach oeck den enghel godds staende myt onwerden op diẽ bzoeder Want hy hem niet en gaf tot sinen ghebede. mer hi hadde ghenoechte inden ghedachten Dit wort den heilighen ouden vertelt ende hy bekende dattet traecheit ende laeuheit des monics was dat hi niet verhoert en was. Doe seide hẽ die oude. tis dijn sculd bzoeder wanttu ghenoechte hebste in quade ghedachten Die gheest der onsuuerheit en sel niet van dy gaen al biddẽ ander lude voer dy oft du

selue arbeyde in vaste ī beden ende ī waken ende bidde mit suchten dat di die heer xpristus te helpe come mit sīnre gracien dattu die quade gedachten wedstaēde mochste Wāt meysters van medicinen die lude meysteren al doen si alle dinck wel ende naerstelick Wacht hem die siecke niet van spise die hem quaet is so en baet die medicijn niet Also ist mit siecten der zielen al bidden die heilighe vaders die meesters der zielē sy die ghenadicheit goods voer hem in haren gheboden mit alle naersten si en worden niet verhoert Hi moetē selue mit alre aendacht des hertē ī ghebeden ende in anderen wercken bi gode behaghen hem oekenen ende niet verslumel wesen in salichept hoerre zielen Doe dit die broeder hoerde wort hi bewegen van hertē ende pijnde hē selven nader leer des ouden te doen mit vasten mit ghebeden ende mit waken ende verkreech die gracie goods Ende die ōrey gheeft ghinck van hem Ca xvij

EN ander ouder leide dit lidē wy om verslumelheit Want kenden wy dat god in ons woent wy en souden gheen vreemt vat in ons brenghen Want die heer xpristus in ons woent siet onse leuen Daer om en sullen wi sīns niet vergheten mer voer oghen hebben Ēn maken ons seluē heylich als hi heylich is Staen wy op den steen dye vyant sel horsten ontsich di niet ende hi ē sel di niet bestrijdē Sinne ēn segghe crachtelick Die betrouwet inden heer als hi die berch syon hi ē sel niet beweghet worden inder ewicheit die woent in iherusalem

Capittel xviij

DJe heylighe vaders seyden vā enen monic die out was ende woēde inder woestinen sychie Dat hi sō migher luden knecht gheweest hadde Ende alle iaer quā hi vter woestinen tot alexandrien daer sīn heren woenden ende brocht hem sīn loen als knechten haren heren pleghen oyer sīn heren hadden waerdicheit tot hem om die vrese des heren Ende eerden hem ende quamen hem te moete ende groeten ende baden hem dat hi god voer hem bidden soude oyer hi dede water in een becken ēn woude haer voeten wasschen ende dienen mit alre oetmoedicheit Si ē woudens niet doghen dat hy hoer voeten dwoech oyer si seiden Heilighe vader niet en belwaer onse zielē Ende hi antwoerde ic bin v knecht ende die mogende god heeft v mijn heren ghemaect Ende ic danck v dat ghi ghewaerdicht hebt mi te laten dienen den leuenden gode scepper ende heer hemel ende aerde Daer ō heb ick gebrocht dat loē mijns dīsts Die heren en wouden niet ontfan

ghen alſo veel als hi ghebracht had de eñ hi ſeide wildijs niet nemen · ſo heb ick op gheſet niet weder te gaen in die woestine · Oer ic blijf hier bi v ende diene v · Doe dit die herē hoerden ſoe namen ſi die penſi die hi gebzocht hadde · op dat hi niet bedzuct weſen en ſoude · mer dat hi wedē gaē ſoude in die woestijn in ſijn celle Eñ die heren gauent rechteuoert den armen dat hi ghebzocht hadde · Die bzoeders vraechdē den ſeluen oudē ende ſeiden Wi bidden v vader ſeghe ons waer om brengheſtu mit al ſoe gzoter aernſten dijn penſi dinen heren · diet wederſtaen · ende nz hebben en willen · Die oude ſeide bzoeders dat doe ick daer om op dat ſoe wat ic mitter hulpen xpzſti in vaſten in gebeden ende in waken ende in anderen gheeſteliken oefeninghē volbzenghe · dat mi dat come ter ewigher ſalicheit mijnre zielen Ende en bzocht ic mijn penſi niet van minen dienſt · ic ducht dat al minē geeſteliken azbeit gaen ſoude tot hozen loen · die henghede dat ick xpzſtus den heer diende ende gheeſtelic leefde // Die abt iohannes thebeus ſeide Een monick ſel voer alle dinc oetmoedicheit hebben · Want dat is te erſte geboot ons behouders die ſeit Salich ſijn die arm van gheeſt wāt haer is dat rijke goods ·

Capittel · xix · ·

Die abt paſtoz ſeide een mēſche ſel altoes oetmoedicheit ende den anxt goods wt ademē recht als hi ſijn adem trecket doer ſijn noſe · Hi ſeide oeck oetmoedicheit is aerde in welken die heer gheboot ſacrifie te doen Item hi ſeide Behout eē menſche ſijn ozdinancie ſoe en wozt hi niet gheſtoert Noch ſeide hi Dete di ſeluen niet · mer aenhāc den genē die wel wandert · Hi ſeide noch · te wozpen di ſelue int aenſicht goods ende niet te verheffen · Ende den eyghen wille afterrugghe te werpen Dit ſijn inſtrumenten daer die ziele mede werct · Noch ſeide hi Een bzoeder vraechde den abt alonium Wat is verſmaetheit · Die oude ſeide dat tu biſte beneden onredelike dieren ende weet dat men die niet en verſmadet // Een bzoeder vraechde dē abt paſtoz · hoe ſel ick mi hebben in die ſtede daer ic bin Die oude ſeyde hebbe voerſichticheit als een toecomelinck · Ende waer du biſte en ſoeke niet dz woert macht hebbe ende du ſelſte ruſten · // Ca · xx · ·

Die heilige oude abt paſtoz ſeide den bzoederen Datter was eē monick in conſtantinopolen bi theodoſius des keyſers tijden · Hi woende in een cleyn celleken buten d ſtat daer die keyſers als ſi wtter ſtat gīghen pleghen te logieren · Doe die keyſer hoerde dat daer een monick

was die niet wtter cellen en ghinck soe wanderde hi tot dier stede daer die voerscreuen monick woende Ēn hiet sinen knechten die hem volghe dē dat npemant en quaem tot des monics celle mer hi ghinck alleen ēn clopte aen die celle Ende die monick stont op ende lieten in ende en kēde niet dattet die keyser was Want hi die croen van sinen hoeft ghedaen hadde op datmens niet kennē ē sou de. Nae dat si gebedet hadden satē si te samē. ēn die keyser vraechde hē Hoe leuen die heylighe vaders in egipten. Die monick seide al bidden si god ō dy salicheyt Die keyser sach al omme inder cellen ende en sach si niet dan een luttel dzogher bzoden in een mande. Ende seide. Ghif die benedixi vader op dat wi eten moghen. Doe haeste die monick ēn nā water ende bzoet ende sout ende sy aten te samen. Hi gaf hem die nap mit water ende hi dzanck. Doe seyde theodosius die keyser. Weetstu wie ick ben. Die monick antwoerde. neen ick here. Ende hi seide Ic bi theodosius die keyser. ende van deuocien bin ick hier ghecomen. Doe dat die monic hoerde viel hi hem te voete. Doe seide hi. salich si di monicken die seker ende vri syt van die onlede der werelt. Ende leeft in rusten ende in vzeden. ende hebt alleen sorghe voer vwe zielen. ende hoe ghy moecht comen int ewighe ryck des ewighen leuens. Ick seg di inder waerheit dat. Want ick int ryc ghebozen bin. ende bin nv keyser Ende nymmermeer en ete ic sonder sorge Doe groete hem die keyser eerlic ēn ghinck van daen Des seluen nachts docht die knecht goods in hē seluē Ten is gheen noot dat ic hier lāger bin Want veel niet alleen vandē gemenen luden. mer vanden palaes sellen ghelyck den keyser tot mi comen. ende en sellen niet laten mi te eren als een knecht goods. Ende dit sellen si doen om goods willen Oer ic ducht dat myn die duuel bedziegē sel alsoe dat icse beghinne gaerne te ontfanghen. ende myn herte ghenoechte hebbe inden lof der menschen. ende dan verlies die doecht di oetmoedtcheit. ende lof ende prys di menschen begheere. Dit docht die menschе goods in hem seluen Ende vloech des seluen nachtes vā daē ende quam in egypten tot die heylighe vaders in die woestinen. Alre liefste bzoeders laet ons aē sien mit wat aernst die knecht goods behoede die doecht der oetmoedicheit. op dat hi int hemelsche ryck ewige glorie om den arbeit syns heylighē leuens die hi om goods wille gheoefent hadde van xpzistus den heer waerdich soude wesen te ontfangē.

Capittel. xxi.

Die abt anthonius seide dē abt pastor Dat is een groot werc der menschen · dat enen yghelic sijn scult op hem seluen legghe voer gode · ende verbeide die becoringhe alsoe langhe als hi leeft Vanden seluen abt pastor seiden die ouden · dat op een tijt doe die rechter vanden lāde hoerde die mare van sinte pastor doe begheerde hi en te sien · Ende sende een bode ende badt dat hien ontfanghen soude · Sinte pastor wort sere bedroeft ende docht in hem seluē Coemen veel personen tot mi ende groeten ende eren mi soe ist opēbaer dat veel vanden ghemenen volc tot mi comen sellen · Ende alsoe van node mijn heymelike conuersacie verstoert werden Ende die gracie dī oet moedicheit die ick mit alsoe groter arbeit van mijnre ionckheit mitter help goods · ghecreghen hebbe sel ic licht mit scalcheit des duuels verliesen · Ende comen inden strijt der ydelre glorien · Doe hi dit in hē selnē docht · doe opsette hi in hem seluen dat hi hem ontsculdighen soude ende en ontfanghen den rechter niet · Die rechter wort bedroeft om dat hijs niet ontfangen en hadde · ende seide tot sinen dienre Ick scrijft minen sonden toe dat ick niet verdient en hebbe te sien den mā goods Noch tant want hi alte sere begheerde dē man goods te sien · soe docht hy een manier hoe hien sien soude moghen Hi vinc sinte pastoers susters soen · ende leiden inden kerker · op dat hy aldus den rechter ontfanghen soude · ok dat hi comen soude totten kerker om hem te bidden dē rechter ēn seide tot sinen dienre Op dat die heilighe oude niet bedroeft en worde soe ontbiet hem wil hi tot mi comē wi sellen sinen neue te hant vtē kerker laten Want sijn saken sijn alsulc die niet onghepijnt bliuen en mogē Doe dit hoerde des iongelincs moeder · dat is sinte pastoers suster · doe ghinck si inder woestinen tot hozē broeder · Hi stont voer sijn celle ende weēde ende screyede seer · ende badt hem dat hi totten rechter gaen soude · ende bidden hem voer haren soē Die abt pastor en spzac haer nz toe Ende oec soe en dede hi die doer niet op dat si inghinghe · Doe began sy hem te vloecken ende seide O hert ō ghenadich menschе die yserē inresse hebste Hoe en vermoghwet di niet minen groten rou ende screyen tot ghenadicheit · Want mijn enighe soen is ghelet in anxt des doots Doe ontboet haer die oude bi sinen discipel ende seide · Sanck ende legghe haer · Pastor en heeft gheen kijnder ghewonnen daer om en heuet hi genē dzuck Doe dit die rechter hoerde seide hi sinen vriendē Segt hē doch dz hi enen biddendē brief scriue tot

mi·op dat ic sinen neue mach laten gaen Doe badē hem veel lude dat hi enen brief screef totten rechter alde Dwe edelheit onderscoeke naerstelic sine sake· Ende heeft hi den doot vō dient laten sterven·op dat hi hier al soe betalen mach al hier den scult sijre misdaet Eū ontgaen die ewyghe pijn Heeft hi oec nz ghedaē ō te sterue·so doet hem nader wet dat recht of reden is· Ca·xxij·

Oe abt arsenius seide·Een monick die pelgrom is in vreemden lande·en sel hem gheens dincs onderwindē·ende sel altoes rustich wesen· Die abt marcus vraechde den abt arsenium· Jst goet dat een mensche ghenen troest en hebbe in sijnre cellen Jc sach enen broeder die wat cools hadde in sijnre cellen·Eū hi plockten op·Die abt arsenius seyde·het is goet·mer een ijghelick sel doen nader maten sijnre oefeninghe Want mach hijs niet liden so sel hy coel weder planten· Ca·xxiij·

Oe abt daniel seide dat doe die abt arsenius was in scychy doe was daer een monick die stal dz die ouden hadden·Arsenius om sijre salicheit·ende om rust der vaderē nā hem in sijn celle eū seide ·Wattu wilste sel ick di geuen ende en stel nz Ende hi gaf hem sulver ende ghelt·ende al dat hi bi hem reets hadde· Mer hi stal wedē Doe die oude sagē dat hi hem niet beteren en woude· doe worpen si hem wt ende seiden· Heeft een broeder enighe cranchept inden liue dat selven lidē Mer stelt hi ende en wil hē niet beteren worpten wt·Want hi verdroeft sijn ziele ende verstoert alle die ghene die indē stede woenen· Ca·xxiij·

Op een tijt sat arsenius in sijn celle·Ende die vianden openbaerden hem·Doe quamen die broeders die hem dienden ende stonden bider cellen ende hoerden roepē totten heer ende seggen·Heer begif mi niet want ic niet goets gedaē en hebbe voer di· Mer ghif mi nae dijnre goetheit nv te beginnen wel te leuē Si seiden van hem dat nyemant ē conde begripen die manier sijnre cō versacien· Een broeder badt den abt arsenium dat hi hem wat seggē soude· Ende hi seide alstu wat bet moechste soe pijn dat dijn werck vā binnen si gode behaechlick·ende verwinne die passien des menschen vā buten Item hi seide soeken wi god hi sel ons openbaren·ende houden wi en hi sel ons bliuen· Die selue abt arsenius seide·alstu dijn palmtellinghe nat ghemaect hebste soe cō laet ons eten·mer comen vreemde lude totti ete mit hem· Alexander wrocht verlanc ende matelick Ende doet eens tijt was so bleef hem wat ouer van sinen palmtellingē hi wou

de houden twoert des ouden · ende maecte die palmtellinghen op · Doe arsenius sach dat hi niet ē quam doe at hi ende docht dat hi licht vreēde gastē hadde · ende daer mede at Des auonts doe alexander ghegaen had de doe quam hi tottē abt arsenium Ende arsenius seide Hebstu vreemde gasten ghehadt Ende hi seide neē ic · Hi seide hoe en quaemste dan niz Hi antwoerde · du seitste mi als ick ghedaen hadde soe soude ic comen · daer om ē quam ic niet eer ic twerc volbzocht hadde Ende die oude verwonderde hem van die strenghevt sijnre ghehoersamheit · ende seide hē Laet dijn werck haestelick ende doch dinen dienst van singhen Ende haet dan dijn water · anders sel dijn lichaem gheringhe cranc worden ·

Capittel · xxv ·

Oer was oeck een vanden ouden vaderen die agathon hiete · seer vermaert inder doecht vander oetmoedicheit ende lijdsamheit Op een tijt quamen die broeders om hem te vanden · Doe si hoerden van sijnre groter oetmoedicheit doe wouden si hem proeuen ende seiden hem · Dat veel luden stoten an di wanttu alte houaerdich bisse · ende ander luden v smaetste ende voer niet achste Ende du spzeke afterspzake vanden broeders · Sommighe seggen oeck dattu onsuuer bisse Ende op dattu alleē nz scijnste te dwalen · daer om doetste afterclap vā ander lude · Die oude seide alle dese sonde die gi segt kenne ick in mi · ende ic ē mach mijn boesheden niet verlaken Ende viel neder ter aerden ende aenbede die broeders ende seide · Ick bidde v broeders dat ghi den heer naerstelic voer mi bidt dz hi mi mī grote swa re sonden vergheue · Doe seiden die broeders voert · Weet oeck dat veel lude seggen dattu onghelouich bist te Doe seide die broeder · al heb ic anders grote sonden nochtans en bin ick gheens sijns onghelouich · dat sy veer van mijnre zielen · Doe vielen hem alle die broeders te voeten die daer ghecomen waren ende baden hem ende seiden · Vader wi bidden di segt ons · doe wi v alsoe veel sonden ende scanden seiden · van di · en worste niet beroert · Oer vanden woerden des gheloefs worstu sere beroert · ende du en mochtes die niz horen · Die oude seide die eerste sonde ende scande leet ic om der oetmoedicheit · om dat ghi mi enē sonder renen mocht · Want wi kennen dat wort oetmoedicheit bewaert · dat is salicheit der zielen Want onse behouder ihesus xpristus doe hem die ioden veel scandeliker woerden ghe gheuen hadden · die leet hi al vdulde lick om ons een exempel der verdul dicheit te gheuen Valsche ghetughe

ghinghen oeck ouer hem · Ende tot ter doot des cruces leet hi alle dinck duldelick · Alsoe leide die apostel petrus · Cristus is ghepaeyt voer ons ende gaf v exempel dat ghi sinē voet stappen volghen sout · Het is dan noot dat wi alle teghenheit verdul delick eñ oetmoedilic liden · Oer doe ghi seit dat ick onghelouich was dat en mocht ick niet liden want on gheloue is een sceyndinge van go de ende vereninghe mitten duuelen ende mit sinen enghelen · Want die van xpzisto verscheyden is en heeft gheen god · dien hi om sinen sonden bidden mach · Want hi is te mael ū derstoyer comt hi weder totten ghe loue der heyligher kerken · onse goe de behouder xpristus ontfanget hē Ende wozt mit hem verenicht die ghebenedyt is inder ewicheit · Die dit hoerden verwonderden van sy re belcepdenheit ende ghinghen ge sticht van daen · Oen vraechde dē seluen abt agathon Wat is meerre arbeit van handen of therte van bin nen te bewaren Hi seide den mensce ghelyct enen boem Hantwerc is als blade des boems · mer hoedinge des hertē van binnen is als vzucht · Als dan ghescreuen staet · Alle boem die gheen goede vrucht en brenghet sel opghehouden ende int vuer gewoz pen wordē So moeten wi alle naerl sticheit doen om onse vzucht · dat is om behoedinghe des herten · Nocht tan behoeuen wi oec decsel ende cier heit ende bladē · dat is arbeit der hā den · // Die abt agathon was wys in te verstaen · ende naerstich in te wercken · ende machtich in allen dinghen · Stadelick wzocht hi mit ten handen Hi was sparich in spyse ende in clederen · Ca · xxvi ·

Hi seiden vanden abt theodor dat hi dese dzie punten hadde bouē veel ander lude · Dats niet te besitten abstinencie te doen · ende die menschen te vlien · Desen abt theo dozus quam totten abt iohannes · Ende doe si te samen spzaken seyde die abt theodozus Doe ic was in scy chi doe was dat werck der zielen on se werck Ende dat hantwerck dedē wi lichtelicoyer nv doen wi dz werc der zielen lichtelic · ende onse werck is werck der handen · Die selue abt theodozus seide Veel luden hebben in deser werlt vercozē tytelike rust eer hem die heer rust gheuet · // Een vader quam totten seluen theodozū ende seide · sich daer is een bzoeder weder ter werelt ghegaen Ende the odozus seide · ten is gheen wonder · oyer mach pement vliē vanden mō de des viants dats wonder · ·

Capittel xxvij · ·

En bzoeder vzaechde sōmige vaderen wozt een mensche helmet als hi selike dingen denct Hi vzaech

den daer onderlinghe of som seyden hi wort belmet · Die ander seyden neen · Wāt waert also so en mochtē wi niet behouden werden oft dat is noot dat wi niet en doen dat wy dencken · Die broeder diet gheuraghet hadde ē was niet te vredē mit deser twerahande antwoerde ende ghinc tot enen ghepzoekden ouden ende vraechde hem daer of Ende die oude seide hem Nae eens yghelijcks mate wort van hem gheeyschet Die broeder seide · Ick bidde om goods wille bedude mi dz woert Die oude seide · sich hier leyt licht eē scoen vat ende daer quamen twe broeders · die een hadde een grote mate vā hoger oefeninghe die ander een cleyn Wort van dat ghedacht des volcomen broeders beweghen int aenschē des vats · ende seit in hem selven · Ic woude dat ick dit vat hadde · Ende hi en blyft daer niet bi mer hi oftmijt tet die begeerte hi en is niet belmet Die ander die so hoge oefeninge nz en heeft ist dat hijt vat begeert · eñ strijt mit sinen ghedachten ende begheert dat vat · nochtans en nemt hijs niet · hi en is niet belmet ·

Capittel · xxviij ·

De heylighe vaders seyden vanden discipel des abts paulus die iohannes hiete · dat hi seer oetmoedich was ende ghehoersam · Dat hy oec in swaren dinghen · sinen abt ghehoersā was · sonder enich mozmerreren · Doemen inden cloester behoeuede coemisse · Doe sende hē die abt int naeste dorp dat hi van daen soude brenghen coemisse totten cloester · In dier stede was eē quaet beest eē leuwinne Dese discipel ihes ginc tehant als hem die abt hiete · Doe seide hi totten abt Heer vader ic heb dicwijl ghehoert dat daer een quade leuwinne is · Die oude seide in boerten · Comt si totti houtse ende bintse ende brencse mitti Doe hi tsauonts quam ter stede · doe quam die beest ende viel op hem · Hi woudese gripen ende houden · mer si ontghinc hem ende vloech · Hi volchde nae eñ seide Mijn abt heeft mi beuolen dat ick di binden soude ende brenghen tot hem Tehant stont die beest ende bantse ende quam daer mede tē cloester · Doe hi aldus toekde onder weghe was sijn abt seer sozchouodich om hem · ende was seer dzoeuich Eñ doe quam sijn discipel ende brocht die leuwinne ghebonden · Doe dat die oude sach verwonderde hi hem seer ende danckte gode onse behoud Die discipel seide · sich heer nae dinē ghebode brenghe ick die leuwinne ghebonden Doe woude die oude si ne sinnen vernederen om dat hi hē niet verhekken en soude seide hi Alstu sonder sinnen bist alsoe hebstu eē ontsinnich beest ghebzocht ontbint

se ende laetse weder gaen in hoer ste
de / Die oude seide dat wil god vā
kerstenen menschen dat een ghe
hoersam ſi der heiligher scriften Eñ
daer wt nemē een sazme wat hi seg
ghen of doen sel Ende dat hi consen
teer ſinen ouersten ghelouighen va
der en / Op een tijt quam theophe
lus aertsbiscop van alexandzien in
scychi Ende die bzoeds vergadert
seiden totten abt pambo Hegt den
biscop een woezt op dat hi ghesticht
wozt in deser stede Die oude seyde
Wozt hi niet gesticht in minen zwi
ghen hi en sel in minen spreken niet
ghesticht werden Ca·xxix·

Een bzoeder vraechde enen ou
den Jst dat ick woene mpt
bzoeders ende sie ick enen die onga
lick is sel ict hem segghen Die oude
seide Sijn daer ouder of die groter
sijn dan du of euen out swijghet soe
selstu rust hebben In dien dattu sel
uen cleyn maectste selstu seker wesē
Die bzoeder seide Wat sel ick doen
die gheest beroert mi Die oude seide
ist di pijnlick soe vermaent eens oet
moedelick Js men di niet ghehoer
sam laet dinen arbeit int aenschijn
goos ende hi sel di troesten Dat is
dat een knecht goods hem seluē sel
segghen voer dat aensciin goods eñ
hem beuelen ſinen wille / Oyer
sich dat dijn naerstigheit ſi nae gode
Nachtē dunct mi dat goet is te swi
ghen Want stilheit is oet moedic
heyt Selstu stilheit en laet v niz
duncken dattu enighe doget hebste
Oyer segghe ick bin onnut te spzekē

Capittel xxx

En oude vaā seide Jc bi lieuer
geleert dā ic leer Jtē hi seide leer nye
ment voer die tijt anders selstu al
dijn leuen gheminret werden van ō
stant / Die abt pastor seide alle ar
beit die op di comt wert mit swijgē
verwonnen / Die abt abzaham
quam totten abt arem Ende doe sy
te samen saten quam een bzoeder
ende seide totten abt arem Wat sel
ick doen op dat ick behouden mach
bliuē Die oude seyde ganc eñ al dit
iaer ete des auonts sout ende bzoot
ende com weder ick sel di spzeken
Hi dede alsoe tendent iaer quam hi
weder totten abt arem Ende die
abt abraham was noch bi hem
Ende die oude seide totten bzoeder
ganc en vast dit iaer ende ete om dē
anderen dach Doe hi wech ghinck
seide die abt abzaham totten abt a
rem Waer om segste alle die bzoeds
lichte dingen ende desen bzoeder be
lastu mit een swaer bozde Die oude
seide ander broeders gaen als ſi co
men oyer want dese comt om god
te hozen twoert eñ tis eē goet werc
man Ende doet al dat ick hem hiet
mit aernst daer om leg ic hem two
ert goods Ca·xxxi·

Een broeder vraechde enen ouden · Brengt mi een broed vā buten ghedachten · wil ick hem seggen dat hi dat late Die oude antwoerde Neen · Die broed seide Waer om Die oude seide Wi en moghens selue niet doen · eñ daer om en sellen wijs andē ludē nz seggen dat wi selue doē Die broed seide · wat selmen dā doē Die oude seide Willē wi swighen · die mate is ghenoech onsē euē menschē Doe die abt iohannes sat onder die broeders Ende een yghelick vraechde hem van sinen gedachten Ende hi antwoerde hem allen · Doe benide dat een oude ende seide Dese iohannes is recht als een meē wijf die haer seluē ciert om minres te crighen · Die abt iohannes seyde tis waer ende anders en ist niet god heeft di dat te weten ghedaen · Die oude seide voert · dijn vat is vol venijnts · Johannes seyde · Alsoe ist dat tu segste · Ende dat segstu daer om · wanttu alleen sietste die dingē van buten oft haer saechstu die dinghen die in mi sijn du soutste veel meer seggē Daer nae seide hem een van sinē discipulen · En bistu niet ghestoert vadē in die woerde des oudes · Hy seyde neen · oft alsoe ic van buten bin alsoe bin ick van binnen · Ca · xxxij ·

Iohannes abt die cozte seyde Die doer goods is oetmoedicheit · Ende onse vaders die hebben bi veel tribulacien blidelick ghegaē in die stat goods · Hi seide oeck oetmoedicheit ende vrese goods bouen alle doechden Een ander oude seide Die gheeert wort meer bouen sijn waerde hi lijdt grote scade · Eñ die vanden menschen niet gheloeft en wort die sel van bouen glorificeert werden · Een broeder vraechde enen ouden Ist goet stadelick penitencie te doē · Die oude antwoerde · wi hebben ghesien ielum nauuen soendoe hi neder lach in sijn aensijn opē baerde hem god · Ca · xxxij ·

Op een tijt doe die abt iohannes mit anderen broederē quā van scychi dwaelde haer leytsman inden weghe des nachts · Ende die broeders seidē totten abt iohannes Abt wat doen wi · Want dese broeder dwaelt vanden weghe · op dat wi niet en sterven · Die oude seide · seggen wijt hem hi sel droeuich wesen oft ick sel mijn seluen sieck maken ende segghen dat ick niet gaen en mach oft ic bliue hier te morgē toe alsoe deden si Ende die ander seiden · Wi willen bi di bliuen Ende si saten tot smorgens toe op dat si die broeder niet bedzucken en souden ·

// Een broeder vraechde enen ouden · of hi mit sijnre moeder eñ broeders eten soude als hi tot hem quame Die oude seide · mitten wiue en ete niet // Een oude seide niet en neē

ende ghik mit waerliken luden Ende en hebbe gheen kennisse mit wiuen Ende en hebbe geen betrouwē langhe mit kīnder. Ca.xxxiij.

EEn broeder vraechde enen ouden. Wat sel ic doen wāt veel gedachten maken mi sorchvoudich Ende ick en canse niet wederstaen. Die oude seide. Niet en vecht alle te samen mer teghens een. Alre manicken gedachten hebben een hoeft. mē moet dan mercken welck dat si. ende daer teghens vechten. Alsoe worden die ander ghedachten ghecrāct

EEn oude seide. Een die ghevallen was in grote sonde. eñ twas hem leet ende ghinck ende seide dat eñē ouden. Oyer hi en seide niet dat hīt ghedaen hadde. Oyer hi vraechde. Heeft yement dese ghedachtē is sīns raet. Die oude want hi gheen onderscheit en hadde seide hi Du hebste dīn ziel verloren. Doe seide die broeder. soe wil ick dan ter werelt gaen. Doe hi ghinc docht hi eerst te gaen ende vraghent den abt siluano dat een bescheyden man was. Doe die broeder daer quam en seide hy niet wat hi gedaen hadde. Oyer als hi den anderen ouden geseit hadde Dat is heeft een menschе dese ghedachten is sīns raet. Die abt siluanus began hem van die scrift te seghen dat gheen verdoemenis en is in den ghedachten vanden sondē Doe creech die broeder cracht vā diē woerde ende seide hem oeck wat hi ghedaen hadde Doe dat siluanus hoerde als een goet meyster leide hy een pleyster op sīn ziel. ghemaket vanden heyligher scriften ende seide. Daer is penitencie den ghenen die van minnen hem bekeren tot gode. Na een deel iaren quam desen abt tottē voer seyden ouden die den broeder mistroest ghemaert hadde. ende seide. Sich die broeder die du dedeste mistroesten. ende ter werelt gaen is int midden der broederen als een lich tende sterre Dit heb ick daer om geseit dat wi weten wat groter anxt dat is dat yement sine gedachten oft werken verspreket mit onbescheydē lude. // Een oude seide. wi ē werdē niet verdoemt om dat quade ghedachten in ons comē. Oyer gebruikē wi die ghedachten qualiken. Sommwylen verdrencken wi mit ghedachten Ende sommwilen worden wi mit ghedachten ghecroent.

Capittel.xxxvi.

TWe vleyschelike broeders begauen die werelt. Ende die ioncste began eerst te confererē mitten vaders. Doe een vanden vaderen tot hem quam doe maecten si tbeckē rede Ende die ioncste quam en woude die oude die voeten wasschen. Die oude hielt sīn hande ende wylden

ende dede den ouden hem dwaē dat die eerste īden cloester plegen te doē Doe leiden die broeders die daer by waren Vader die minre inder conferlacien is die eerste · die oude seyde Ick okneme den minre dat vordel · ende gheeft den genen die ouder vāiaren is · Een broeder vraechde den abt sysoy ende seide Ick begheer mȳ herte te bewaren Die oude seide hoe moghen wi onse herte bewaren ist dat die doer van onsen tonghe opstaet ·

Capittel · xxxvij ·

Die abt moyses vraechde den abt siluanum ende seide · Mach een menschе alle daghe maken een begīsȳnre conuersacien · Siluanus seide ist een werckman hi mach ten dage ende ter vren beghinnen sine conuersacie · Die abt alonis seide · ten sy dat een menschе sette in sȳn herte · god ende ick sȳn alleen in die werlt hi en sel gheen rust hebben · Item hi seide · wil een menschе in enē daghe ter velpertȳt toe comt hi totter maten der godheit · Een out vadē seide blȳft een werckman in der stede daer gheen werckluden en sȳn · soe en vordert hi niet · Een werckman hoert toe te pinen dat hy dat werck niet en minre · blȳft die traghe mitten werckman hy vordert · ende en vordert hi niet en doet niet neder wert · Een broeder seide tot enen groten ouden Vader ick vonde gaerne enen ouden na minen wille · Ende woenen mit hem · die oude seyde Heer du segste wel · Hi seide dattet ymmer sȳns syns waer · ende en verstont die woerden des ouden nz Doe die oude sach dz hi waēde wel te gheuoelen · seide hi hem Vindestu enen ouden · nae dinen wille sellstu mit hem bliuen Hi seide Ja ic ymmer vinde ick hem nae minen wille Die oude seide · niet dattu volchste die wille · des ouden · mer dat hi dynen wille volghe · ende du dan rustel in hem · Doe voelde die broeder dat hi seide ende stont op ende viel hem te voeten ende seide · Verghift my want ick hadde grote ydel glozie · ende mi docht dat ick wel seide ·

Capittel xxxviij ·

En ander oude seide Doet yement yet wt sinen wille · eñ en soect god daer niet in · doet hȳt onwetēde soe moet hi na weder comen totten wech des heren oyer die blȳft mit sinen eyghen wille · eñ van andē luden nz ē wil berecht wesen · mer rekent hem heylich · Die dustanich is comt selden den wech des heren · Voert seide die oude Als die oerde der moniken eerliker is dan waerliker luden · alsoe sel een monick die vreēde een spieghel wesen den ghenen die dē woenen · Die oude seide · ist dat yement in een stede blȳft ende ē werct

die vzucht der sceden niet die scede sellen wtwerpen Want hi dat werc der sceden niet ghedaen en heeft.

// Een vader seide. ist dat onse irste menschе hem soberliken heeft. soe mach die dē vterste menisce bewarē Ist soe niet soe laet ons doch die tonge bewarē. die selue seide. geestelic werc is noot Wāt ō hi leuē wi. wāt grotē arbeit is te leren mittē mōde ende niet te doen ypericius die abt seide Die is recht wijs die ander lude mit werken leert. ende niet mit woerden. Een oude seide. die woerden en sijn gheen noot. Daer sijn nv veel woerdē mer werckers sy noot dat begheert god. ende gheen woerden sonder vzucht. // Een oude die seide Een menschе die woerdē heeft sonder wercken is ghelijck enē boō mit blade sonder vzucht. Als een boom vol vzuchte oeck scoen blade heeft Also volgē die woerdē enē mēschе die goede wercken heeft.

Capittel. xxxix.

De abt pastor vraechde dē abt ioseph ende seide. wat sel ick doen als ick beroert wozde. sel icse weder staen. of sel icse laten in comen. Die oude seide. laetse incomen ende vechter mede Doe quam hi weder eñ sat in scychi. Ende daer quam een van thebayden. ende seyde den broederē dat hi den abt ioseph gheuraghet hadde. wozde ick beroert sel icse weder staen. ok laet ick die beroringhe i comen Ende hi seide en laet die beroringe niet in di comē. mer snijtse ok Doe dat die abt pastor hoerde. dat hi aldus desen broeder seyde. stont hi op eñ ghincwedē tottē abt ioseph ende seide. Abt ic beual di wyne gedachtē. ende du seitste mi anders dā den broeder van thebayda. Die oude seide hem. seitstu mi niet dat ic di segghen soude ghelijck mijn seluen. Ontfancstu beroringhe ende stridest tu daer mede. ū maken di ghepzoeker Ick seide di ghelijck mi seluen. oyer sommighe sijn diese gheen oerbaer en sijn te naken. mer ū sellense tehant ok snijden. // Een broeder vraechde den abt ioseph ende seyde. Wat sel ick doen want ick en mach gheen moyniſſe lyden. noch arbeidē noch aelmissen gheuen. Die oude seide. en moechdi gheen van desen doē soe behoorde dijn conscientie. dattu dinen broeder gheen quaet en doetst te ende du selste ghenesen. Wāt god soect een ziel sonder sonde.

Capittel. xl.

De abt erisius seide ten ū dz eē menschе sijn herte bewaer. hi ūghet al dat hi siet ende hoert. Want die vyant die vint in hem stede ende ūwint hem. Als een lamp licht die bereijt is mit oly eñ mit lemaet. heeft ū gheen oly soe gaetse wt. ende dye doncker heyt comt Ende soomt die

muus ende will dat lemaet eten eet die lamp al wt is · soe en mach sijs niet doen · om die hetten des vuers · oyer en isser noch licht noch vuer eñ si dā dat lemēt neder trect so werpt si die lamp ter aerden · ende bzectse ist dat si aerden is · Ende is si metalen soe machmense weder maken · Alsoe is die ziele die verslumel is · soe gaet die heylighe gheest allenskȳ vā haer · thent die hetten te mael wech gaet Ende die viant verderft dat opsettē der zielen · ende verderft oec dat lichaem dier boelhept · oyer die goet is bi begheerte tot gode · mer i enich verslumenisse valt · Die ghenadige god die verwect sijn ghedacht bi gehoechnisse der toecomender pinen · die den sondaren bereit sijn Eñ gheuetse dat si sober sijn · Ende bewaert haer voert ā naerstelic tottē tijt haerre vandinghe ·

Capittel · xli ·

En oude seyde als een ridder of een iagher in hozen arbeit sijn soe en dencken si niet of yement gewōt wozt · ende die ander niet · oyer een yghelick sozcht voer hem seluē Also selt wit enen monick wesen · Een oude seide · als nyement quetsē en mach die bi des keysers side is · also en mach ons die duuel niet hinderē als die ziel gode an hanghet · Daer staet ghescreuen · naert mi ende ic sel v naken · oyer want wi ons seer verhekken soe vanet die viāt lichtelic onse ziele in passie der boelhept ·

Capittel · xlij ·

En ander vader seyde Het en is geē noot dat een mensche werck hebbe inder cellen oyer is hi becommert int werc goods · so comt die duuel daghelics tot hem · oyer hi en vit geen stede in te bliuē · ū ůwint die viāt weder · so comt die geest goods dicwijl Ende en maken wi hem geē stede om onser boelheit · soe gaet hy wech · // Een oude seide ist dat een broeder in sijn celle sit ende ouerleit een woert der scrifturen in hem seluen · Ende en can hijs niet verstaen noch ē wozt hi vā gode niet beroert so sijn daer die duuelē eñ tonē hē vā den seluē woerdē al dat si willē Een oude die seide Eē monic en moet geē afterclapper wesen noch afterclap horen noch gescandalizeert wozdē Si seiden vanden abt amois als hy ter kerken ghinck soe en liet hi sinen discipel niet bi hē gaen oyer hi volch de hem van verres · Ende quam by hem om yet te vraghen enich dinck dat seide hy hem ende hieten afterwert gaen ende seide Op dat als wi spreken van salicheit der zielen dat dan ydel woerde mede comen · daer om en laet ick dy niet bi mi comen ·

Capittel xliij ·

En heylich vader sende sinen discipel water te putten · Die put

was veer van des abts celle. Eñ die discipel vergat mit hem te nemen enen reep mede te putten Doe hi quā totten put was hi droeuich. want hi veer vander cellen was hi en wist niet wat doen. hi ē ghinc niet gaern weder totter cellen Doe viel hi neē in sinen ghebede mit tranen eñ seide Here ontferm di mijnre nae dijnre groter ontfermhertigheit Du maectes hemel ende aerde ende al dat dā in is. Du doetste alleen grote wonderen ontferme dy mijnre om dijns knechts willē die my gesepnt heeft Ende doe hy op stont vanden ghebede so riep hi. O put put die knecht xpisti mijn abt heeft mi ghesēt water te putten Doe quam dat water te hants bouen anden put Ende doe hi sijn vat gheuult hadde ghinck hy van daen ende dancte die moghentheit goods Ende dat water ghinck weder tot sijnre stede.

Capittel. xliij.

Pifanio dē biscop van sijpers wort ontbodē vanden abt sijs cloesters. die hi hadde in palestinen. By dinen gebede en hebbē wi onsen reghel niet vergheten oyer naerstelikē hebben wi tercie ende sext noē ende vesper ghehouden. Ende hi berusp te hem ende seide. So scinet dat gy op ander tijden ledich sijt van gebeden Den genen die een waerachtich monic is is noot altoes te beden eñ singhen in sijnre herten.

Capittel xlv.

De heyligbe ouden seyden ook dat een monick was inder woestinē seyde hi Dese quam om te vanden die heyligbe vaders die woenden in diestede die cellia hiet daer veel monikē woenen in menigherhande cellen. Doe hi geen celle en vant in te woenen doe gaf hē een vader eē celle die hi ledich hadde ende seide Woene in dese celle thent du een crijchste in te wonen. Doe veel broeders quamen hem te vysenteren. Ende begheerdē van hem te horen dat woert der salicheyt Want hi hadde sonderlinge gracie te leren dat woert goods. Doe dat sach die oude die hē die celle geleent hadde. wort sijn herte gequellet van nydicheit ende seide onwaerdelick. Ick hebbe hier aldus lāghe ghewoent. ende selden comt yement tot mi dan des heylich daghes Ende tot desen comen dagelics veel broederen Doe seide hi tot sinen discipel. Ganck ende segt hem dat hi vter celle gae. ick wille selue beighen Doe die discipel quā tot dien broedē ende seide. Mijn abt ontbiet dy hoe du daer an bistē. hy heeft ghehoert van dijnre siecten. Hi ontboet hem weder Bidt voer mi vader Want ic hebbe grote pijn in die maghe. Dye discipel quam weder tot sinen abt ende seyde Hi biddet dijnre heylich-

hept dattu hem drie daghe vorst gē
nē willste op dz hy hē voerſien mach
van een ander celle· Na drien daghē
ſende hi ſinen diſcipel weder ende
ſeide · Ganck ende ſegt hem dat hy
gae vter cellen Doet hȳs niet ic wil
tehant comen mit enen ſtock · ende
worpen wt mȳn celle· Die diſcipel
ghinck totten voerſcreuen broeder
ende ſeide Mȳn abt is ſeer sorchuou
dich om dȳnre zielen· daer om doet
hi vraghen oft yet betert Doe ſeide
hi Ick dancke here dȳnre caritaten
dattu sorchſte om mi· doch om dinē
gebede heb ict wat bet · Die diſcipel
quam weder tot ſinē abt ende ſeyde
Noch bidt hi ſeer dȳre heilicheit dat
tu beideſte totten ſonnendage ende
dan ſel hi thans wt gaen Doe die sō
nendach quam ende hi thās niet wt
en ghinck wort die oude ontſteken
mit toorn· ende nam enen ſtock ende
ghinck dat hi den broeder vter cellē
ſlaen ſoude · Doe ſeide ſinen diſcipel
Wiltu vader ick gae ende beſie of e-
nighe broeders ghecomen ſȳn hem
te groeten· ende ſaghent die ſi ſoudē
hem an ſtoten · Die diſcipel ghinck
voer ende ſeide den broeder · Sich
mȳn abt comt om di te groeten · gāc
gheringhe ende ontfanct hem myt
danchaerheyt Wāt van groter mȳ
nen comt hi totti Doe ſtont hi thās
op ende ghinc hem te ghemoete mit
groten vroechden Doe hien ſach vā
verre viel hi neder ter aerdēn ende
aenbeden· ende dancten ende ſeide ·
Alre liefſte vader god verghelt dy
mitten ewighen goede· om die celle
dieſtu mi om ſinen wille geleēt hebſt
te· Ende die heer moet di gheuen in-
den hemelſchen ierusalem onder ſi
nen heyligheu een glorioſe blencken
de woeninge· Doe dit die oude hoer
de wort hy beweghen van herten ·
ende werp den ſtock wech ende liep
ende omhelſden ende cuſten · ende
noden tot ſȳnre cellen· dat ſi te ſamē
mit danckberheyt eten ſouden· Doe
riep die oude ſinen diſcipel ende ſey
de· Sone mȳn segghe mi oftu deſen
broeder ſeitſte vander celle als ic dy
beuolen hadde· Doe ſeide die diſci-
pel waerlick heer om die oetmoedi c
hept die ick v ſchuldich bin te bewi-
ſen als minen heer ende minen vadē
en dorſt ick dit niet segghen doe du
mi ſendeſte tot hem· Eer ick en ſey-
de hem een niet dier dinghen die du
mi beuaelſte Doe viel die oude ſinē
diſcipel te voeten ende ſeide Van hu
den voert wele du mȳn vader ende
ic dȳn diſcipel· wāt om dȳnre vroet
ſcap ende matichеit inder aerd en-
de inder minnē goods· heeft xpſtꝰ
mȳn ende des broeders ziel verloſt
vanden ſtryck des viants Want om
die heilige sorchuoudicheit ende goe
de meninge des diſcipels· die in vol-
comenre caritaten xpſti ſinen abt

mide En duchte leer dz hi ouermits nijt ende toerne sinen ghestelikē vader yet doen soude · Waer mede hi sinen voerleden arbeit al verliesē soude · die hi in godes dienst van sinen kijntschen daghen gedaen hadde om dat ewyghe leuen · Daer om gaf hem die heer sine gracie dat si in den vrede xpisti te samen verblidē souden ·:·

Capittel xlvi ·:·

Daer was een broeder inden cloester gheheten eulalius seer oetmoedich · Ende wast dat die versumende broederē yet misdedē die onschuldichden hem · ende seydent op den voerscreuen broeder · Alsmen dispzac vandē ouden broederen viel hi ter aerden ende sepde dattet sijn schult was · ende dat hy misdaen had Doe si hem dicwijl beschuldichden · ende hem nader reghel twee ofte drie daghe hieten vasten · dat dede hi al verduldelick · Die broeders en wisten niet dat hi al dit leet om die doghet der oetmoedicheit · Ende vergaderdē totten vader des cloesters ende seiden · Sich vader hoe wy doē sellen · Wi en moghen niet liden die versumenisse ende scade des broeders eulalius · die hi doet den cloester Alle vaten ende huusraet des cloesters sijn bedozuen ende ghebzoken bi sine versumenisse · hoe selmen dit dzaghen · Die vaders des cloesters antwoerden Broeders laet ons een wijl tijts beyden · ende dan sellen wijt seickē alst oerber is · Aldus liet hi die broeders · Ende ghinck in sijn celle ende viel neder in sijn ghebet · Ende badt gode dat hy hem tonen woude hoement seickē soude mittē voerscreuen bzoeder · Doe wort hē vertoent wat hy doen soude · Doe riep hi alle broeders te samen ende seide hem Ghelouet mi bzoeders ick hadde lieuer eulaliꝰ matte mit sijn re oetmoedicheit ende lijdsambeyt · dan twerck der geenre die momerreerden in hoerre herten · ende werken inden cloester · Ende op dat ons die here tone van wat verdiente dz hy is · soe hiet ic v dat ghi mi brengt alder bzoederen matten · Doe liet hy een vuer maken ende werp alle die mattē daer in · Ende si verbranden alle sonder eulalius matte die bleef heel · Doe dit die broeders saghen wozden si veruaert ende vielen ter aerden ende baden genade van xpō den heer Ende verwonderden ende loekden seer sijn lijdsamheit vanden bzoeder eulalius Daer na eerden sy hem ende maecten groot als een vā den vaderen Dat en mocht eulalius niet lidē ende seide Wee mi onsalich ick heb mijn oetmoedicheit verlozen die ick mit soe groten arbeit in langhe tijt mit xpristus hulp vercregē hebbe · Aldus stont hy des nachtes

op ende ghinck inden cloesket · ende vloech inden woestine daer hem nyement en kende · ende daer woende hi hy en woude gheen tijtelick lof der menschen · mer ewige hemelsche glorie vercrighen in die toecomende werelt van xpristo ihesu ·:·

Capittel · xlvij ·:·

Et was een heremijt hietede pioz vanden ouden vaderen die sinte anthonius discipel gheweest hadde · hy woende mit sinte anthonius een deel iaren · Doe hy xxv · iaer out was ghinc hy tot een ander heymelike stede in die woestine om alleen te wonen by consente ende wille vā sinte anthonius · Sinte anthonius seyde hem · Ganck pioz ende woen daer du willste · Ende alst dy by enē redelike sake god vertoent · soe comt tot mi · Doe dese pioz quam ter stede die gheleghen is tusschen nijtria Ende die woestijn scychy dalk hy enen put ende docht in hem seluen · Hoe wat water ick hier vinde daer wil ick mede te vreden wesen Ende alsoe dede hy Ende tot vermeringhe sijnre doecht gheuiel dat water also sout ende alsoe bitter · dat die tot hē quam ende brocht water mit hem i sijn vaetkijn hy woende inder seluer steden viertich iaer · Die broeds seyden hem dat hij van daen varen soude om die bitterheit des waters Ende hy seide ist dat wy vlien bitterheyt ende arbeit der abstinencien ende willē rust in deser wezelt hebben als wi steruen en sellen wi niet ontfanghen die ewighe weelde des paradijs · Die broeders seiden dat hi een broedekijn ende vijf oliuen at Ende doe dede hise buten wanderē de Veel der vaderen seiden oeck van hem · dat meer dan dertich iaer nae dat hi wt sijn ouders huus ghegaen was soe en woude hise nye sien · al hoezde hi oeck dat sijn ouders ghestozuen waren noch tan en quam hi niet te vanden sijn vzienden · Ende sijn suster die een weduwe was · Eñ twee iongheliughe te kinder hadde die senden hoer sonen inder woestinen om te soeken horen broeder pioz · Doe si hem in veel cloesteren ghesocht hadden · Doe vonden si en te lesten ende seiden · Wi sijn dijn susters kindē · die di alte seer begeert te siē voer haer doot Mer hi en woudes niet doen · Doe ghinghen die iō ghelinghen tot sinte anthonius ende seiden hem waer om si ghecomen waren Doe ontboet hem sinte anthonius ende seide · Broeder waer om en si di in dus lange tijt tot mi niet ghecomen · Hy seide heilighe vader du hietste mi alst mi die heer vertoēde soe soude ick totti comen · Ende sich ten is my tot nv toe niet getoēt Sinte anthonius seide · Ganck dat di dijn suster sie Doe nam hi enen ā

deren monick mit hem ende quam tot sijns susters huys Eñ stont voer die doer mit besloten oghen op dat hi sijn suster niet sien en soude Doe quam si ende viel hem te voeten Hy was begaen van groter vroechden Doe seide pioz Ick bin dijn broeder pioz sich mit alsoe veel alsu wilste Ende doe ghinck hy thehant weder in die woestine in sijn celle Dit dede hi om te leren die moniken dat men hem gheen oerlof gheuen ē soude te vanden haer ouders of vrienden alst hem luste

Capittel xlviij

Die abt iohannes die woende inden berch die callanius hiet hadde een suster die van haerre kijnscheit in een heylich opset geleeft hadde Hi leerde ende vermaende haren broeder voerscreuen in sijnre ioghet dat hi die werelt laten soude mitter vdelheit ende gaen in een cloester Doe hi int cloester quam ende ginc daer niet wt binnen xxiij iaren En hi en vande sijn suster niet Hi begeerde hem seer te sien ende screef hē veel vrieue Ende badt dat hi comen soude tot haer eer si storue op dat si inder minnen goods van sijnre teghē woerdicheit haer verbliden mochte Hi en woudes niet doen Die eerber dienre xpristi sijn suster screef wedē tot hem Ist sake dattu niet comen en wilste tot mi soe moet ick comen totti op dat ick nae langhe tijt een bede dijn caritaet Doe wart die voerscreuen iohannes vroeuich ende docht in hem seluen Ist dat ick henghe dat mijn suster tot mi comt soe selt dan gheoerlokt wesen minē vrienden ende maghen te comē tot mi Daer om woude hi lieuer gaen ende vylenteren sijn suster Hi nam twee broeders mit hem vandē cloester Eñ doe si quamen totter doer van sijn susters cloester doe riep hy Benedicite ende hoert die gasten Doe ghinck sijn suster wt mit een āder deerne goods ende op dede die doer Ende en kende hozen broeder niet Oer hi kende sijn suster Oer hi en spzac een woert niet op dat sijs bi sijnre stemmen niet kennen ē soude Die moniken die mit hem waren seiden tot haer Vroumoeder wi bidden di dat du ons water gheues te drincken want wi moede sijn Doe si gedroncken hadden deden si haer ghebet ende danctē gode ende ghingen wech ende quamen tot haer cloester Nae een luttel daghe screef si haren broeder dat hi comen soude ende siense eer dat hi storue Ende hi ghebet doen soude in haren cloester Doe screef hy weder tot haer enen brief bi een van sinen moniken ende seide Bider gracien goods quam ic tot di en de nye ment en kende my Du quae mste selue tot ons ende ga

ueste ons water Ende ick nāch dat van dinen handen·ende ick dranck ende dancte gode ende quam wedē ten cloester·laet di dan ghenoeghen dattu mi geuen hebste·ende en moy my niet meer·cher bidt altoes voer mi den heer iheſum xpzistum·

Capittel xlix·

Jwillen oeck van sinte theodozus exemplen ende doechden seggghen Dit was sinte pachonius discipel eens heyligheu vaders·Die eē vader was van ontellike moniken ende van veel cloesteren in thebayda Doe hi in alre heylichept blencte vercreech hi oec den geest der prophecien vanden here·Ende god vertoen de hem veel toecomende dinghen·

Op een tyt quam sinte theodorus susker totten cloester daer hy woende op dat si nae langhe tyt haren broeder sien soude·Doe si hem seiden dat syn susker daer waer seyde hy broeders die die poerte vandē cloester bewaren souden·ende ontboet synre susker Sich susker du weeste wel dat ick leue en wil di niet bedroeuē datstu mi niet en sietste cher anſich die ydelheyt ende onghestadichept der werelt· Ende ghif dyn herte tot heyligher conuersacien· op dattu comen mochste ten ewighen leuen·ende hemelsche goede die god bereyt heeft die hem dienen·ende sine ghehoden houden Denct selue dz dit alleēn vaste hope is dat een menschе die gheboden goods houde·Ende alsoe come tot die ewighe glorioſe beloekten ons heren iheſu xpzisti Doe si dit hoerde wort si tehant bewegen inder herten·ende stozte tranen int aenſichte des heren· Ende tozt daer nae ghinck si in een maechden cloester dat in dz selue dozp was Ende die deerne xpzisti ghinc voert in heyligher oplet· Doe dit hoerre beider moeder hoerde·bat si den biscoppen Ende si gauen hoer brieuen totten voerscreuen pachonium den vader des cloesters om haren soen· Doe si quam totten cloester der deernen goods·senden si die brieuen totten vader des closters om te sien haren soen· Doe riep sinte pachonius theodozum sinen soē ende seide Sone ick hebbe ghehoert dat dyn moeder ghecomen is om di·Daer om·ā brieue die die biscoppen ghescreuen hebben tot mi gane dz di dyn moedē sie Theodozus seide·Vader du hietste mi dat ick myn moeder sie·Jst dz ick gae ende sie myn moeder nae soe veel gheesteliker conſten·ducht ick schuldich gheuonden worden voer gode·Want ick most die sterckhept myns ghemoets tonen tot exempel ander broeds Doe syn moeder hoerde dat hise niet sien en woude·soe wort si alte naerstich inder minnē haers soens·ende en woude niet we

der thuus gaen · oyer ſi bleef inder
maechden cloeſter ende ſeide Bliue
ick hier ſoe ſel ick minen ſoen ſien ·
als hi mitten anderen moniken wt
gaet om des cloeſters ſaken Ende bi
ſijnre vermaninge mach ick vorde
ren in heyligher conuerſacien Ende
ſijn geeſtelike leer ſel mijn herte veſ=
tighen · dat ick comen mach ter ewi
gher ruſt · die die heer beloeft heeft
ſinen minnaren · ‖ Veel grote won
deren heeft onſen heer ghewrocht
doer ſinte pachonium · Hy ghenas
veel beſeteure lude vanden duuel in
xpriſtus name · Ende veel ſiecke lu=
de ende vergichte ghenas die heer a
uermits ſinen ghebede ·

Capittel · l · ·

De abt pachonius ſtreet eē lan
ghe ſtrijt teghen die onreijne gheeſ=
ten · als een kemp der waerheyt rec=
ht als ſinte anthonius · Hi badt den
heer naerſtelick dat hi niet ſlapen ē
ſoude een wijl tijts · op dat hy nacht
ende dach vechten mochte tegen die
viande · thent hiſe verwonne · Alſt
ſtaet inden pſalm Ick en ſel niet we
der keren thent ſi ghebreken · Ende
die heer verleendet hem Die duue=
len ſijn pijnlick ende craeck als wy
teghen hem vechten mit ganſen ge=
loue · ende mit gheheelre meninghe
des herten · Ende mit vuerigher be=
gheertē · als ons helpt die gracie ōs
behouders xpriſti ihelu · ‖ Hi leidē
ons vandē ſelven vader ſinte pacho=
nio die een vader van veel cloeſteren
was als voerſcreuē is · dat hi dicwil
ſeide tot ſinen broederē · God is mȳ
ghetughe dat ick dicwil die duuelē
gehoert hebbe te ſamen ſpreken vā
menigherhande conſten · ende von=
den die ſi hadden teghen die knecht=
te goods · Ende meeſt teghen moni=
ken · Die een ſeide · ick hebbe alte her
den menſche · als ick hem inſende ȳ=
keerde ghedachten · tehant ſtaet hy
op ende valt in ſinen ghebede Ende
ſucht op dat die gracie goods bi hē
ſi · ſoe moet ic van daen mit groter
ſcande · ‖ Die ander duuel ſeyde ·
Als ick den ghenen die ick bewaer
quade ghedachtē inſende · ſoe cōſen=
teert hijt eñ ontfācle eñ doetſe Ic ma
ken dicwijl ſeer toernich · ende kī=
uachtich ende traech in ſinen ghebe
de ſlapende onder die pſalmen · En=
de hi en wederſtaet mi niet Hier om
lieue broeders ſoe moet ghi altoes
behoedē v ſinnen · ende v herte ende
aenroepen die name ons heren ihelu
xpriſti Ende wandert in ſinē ghebo
de · in ghebede ende in pſalmen als
die apoſtel ſeit · Weeſt wakēde in v=
wen ghebede · Die mit beweghinge
ende anxt goods waken ende mogē
die duuelen niet ſcaden Onſe vader
pachonius leerde die broeders al=
toes te dencken dat woert goods in
ſalicheyt hoerre zielen Daer na ginc

een yghelick broeder in sijn celle en de wrocht mitten handen Eñ docht dat hi vander screfte gheleert hadde Nyement en moet daer ydel woerde spreken Oer alleen dat hi vander screfte gheleert heeft Ende beduden vander heyligher screften die dingē die haer zielen verlichten ende vestighen in die vrese goods

Capittel li

Aer was een groot man vanden heyligen vaderen die alsulcke gracie van gode hadde inden heyligen dat hy sach dat ander lude niet en saghen Dese seide dē heyligē vaderen Op een tijt spraken veel broederen te samen vander heyligher screften Ende van salicheyt haerre zielen Daer bi stonden heyligē en ghelen blide ende vrolick ende hadden ghenoechte inden woerden goods Als si ander dinghen te samen spraken soe ghinghen die enghelen onwaerdich verren van daen Ende daer quamen lelike vlackē ende wē telden onder hem Want die duuelē in die ghedaente van vercken hadden ghenoechte in haer ydel ende oueruloedighe woerde Doe die heilighe vader dat sach ghinck hi in sijn celle Ende alden nacht mit grotē wenen ende suchtē beschreyde hi onse ō salicheit Doe vermaendē die heyligē vaders die broeders ende seydē Behoet v broeders van veel sprekens ende vañ ydel woerde want die ziel wort daer mede verderft En de wi en voelē niet dat wi daer mede de gode ende die enghelen hatich worden Die scrift seit In veel sprekē en ontgaetmen die sonde niet Want dat maect onse ziel ydel ende sieck

Capittel lij

Aer was een groot man ondē theodosium in sijn palaes ende hiet arsenius wyens twee sonen als arthadium ende honoriū die keyser vandē vōt hiet Dese arsenius om die minne goods liet hi achter alle glorie vander werelt ende quam in die woestijn van scychi op dat hi onder die heyligē vaders een rustich leuē leyden soude verureemt van die onlede der werelt op dat als hy verscheyden waer van lichamelijken genoechten vrplick gode aen hanghen mochte Als ghescreuen staet mijn ziel aenhenc an di dine rechter hant ontfinck mi Van hem seiden die heilighe vaders dat hi inder werelt alsoe costelick ghecledet ghinck bouē ander lude Ende soe pijnde hy naemaels die snodeste clederen te draghē inder woestinen scychi bouen andē moniken Dese arsenius sat al sijn leuen op sijn hantwerck ende hadde een doeck in sijn scoet om die tranen die stadelick wt sijn oghen liepen ende die begheerte des ewighs leuens

Die abt daniel seide vanden abt arsenio · dz wanneer hi cozuē maecte van palm blade soe goet hi water in een becken om die palmen te beghieten Wer als dat water stanck · soe en goet hi dat water niet wt · Wer hi goet āder water op dat stickende water · Die broeders vraghenden hem Vader waer om en verwādels dat water niet · al dijn cellekijn is vol stācs Hi ātwoerde voer salue ende muskaten ende ander crude · die ick in die werelt stadelikē te ghebruken plech · soe moet ick nv die in den lichaē bin dese stanck liden voer den soetē roke · op dat mi die here in den daghe des oerdels verlosse van den ewighen stanck · op dat ick niet mitten rijken man die daghelicks leckerlick werscapte verdoemt en worde · Een broeder seide sinte arsenio · sich heyligh vader · ick soude wat goets dencken vāder scrijft die ick gheleert hebbe · ende ick en voel gheen beweghinghe in mijnre hertē Want ick en verstae die cracht der scriften niet · Daer om bin ick seer droeuich · Sinte arsenius seide · sone du moghest stadelick wat goets dēcken · Ick hebbe ghehoert dat die abt proemon seide · ende som ander vaders · dat die wispelaers die die serpenten berispen en verstaē selue die woerde niet · die si spreken · mer die serpenten verstaent wel · Ēn si werden daer mede verwonnen · Aldus saet ons doen al en verstaen wi niet die crachte der heyligher scriften · nochtan als die duuelen horen die cracht der heyligher scrift so wordē si veruaert ende vlyen van ons Ende en moghen niet ghedoghen die wel spraken des heyligen gheests die hi bi sijn heyligh prophete ende apostelen ghesproken heeft ·

Capittel · liij ·

Op een tijt doe bi sinte macharius een dootslach ghesciet was Ende men dat enen onschuldigen man beteech Doe vloech die gene die mēt beteech tot sinte macharius celle Sy quamen oeck mede diet hem betegē si bonden hem ende seiden dat si in groter vresen waren · ten waer dat si ouer den dootslagher rechteden · Die ander swoer biden sacramentē dat hys niet ghedaen en hadde Doe si dus langhe streden doe vraechde sinte macharius waer die dode begrauen waer · Hi wisdent hem ende hi ghinck mit hem totten graue · Ende knyelde ende aenriep ihesus name · ende seide totten ghenen die da bi stonden · Nv sel god tonen of dese man schuldich is dien ghijt betijt Ende riep lude ende noemde den dodē Die dode antwoerde hem vten graue Ende macharius seide hem Ic bezweer di bi dat geloue xpristi dattu segste oftu van desen man gedodet

bilde·diet betegen wort hi antwoer de mit claerre stemmen vten graue ende seide dat hijs niet ghedoot en hadde· Doe vielen si alle van wondē op die aerde voer sinen voeten·ende baden dat hi vragen soude van wien dat hi doot ghesaghen waer· Die heyligbe man seide dat en doe ic niet mi is ghenoech dat die onschuldighe vrij si mi en hoert niet toe dat die schuldighe ghewozghet werde· Hi mach beken crighen vander sonde ende doē penitencie ende sijn ziel sel behouden werden· Op een ander tijt doe een bzoeder sinte macharius een dzuue bzocht·doe en sacht hi hem selven niet·mer hi sendese enen anderen siecken bzoeder· Die siecke dancte gode ende ontkincse· Oyer hi sozchde oeck meer voer enen anderen dan voer hem selven Ende sendense tot enen ander siecke bzoeder·Ende die voert tot enen anderē Ende aldus so wozt die dzuue ghebzocht ouer al die cellen die inder woestijn veel van malcander ghelesen sijn Ende si en wisten niet wie se eerst ghesent hadde· Ten lesten wort si den ghene gesent·diese eerst ghesent hadde· Sinte macharius was blide mit alsoe groter minnen die hi sach inden bzoedezen ·Eū gaf hem selven tot groter oetseninge des gheestelics leuen· Dat wozt ons oeck in ghelouen van hem ghesept vānden ghenen diet van sinen mon de ghehoert hebben Dat op een tijt die duuel in die ghedaente eens monics voer sijn celle cloppede·ende sei de· Stant op macharij ende laet ōs totten collecten gaen·daer die bzoeders totter waken vergaderen oyer hi die vander gratiē goods vol was en mocht niet verscalct wozden·hy bekende die bedziegenis des duuels ende seide O loghenaer ende vyant der waerheit· wat hebstu te doen mit die vergaderinghe der heyliger bzoederen hi seide·En weetstu niet O macharij dat sonder ons gheen vergaderinghe en ghesciet van moniken·Com ende sich onse wercken Sinte macharius seide·god berusse di onreyne duuel·Doe viel hy in sijn ghebeth ende begheerde vandē heer okt waer waer dat die duuel gesceit hadde hi ghinc dā mede ter collecten totten bzoeders·ende badt dē heer dat hy hem die waerheyt van deser saken tonē soude Ende hi sach ouer alle die kerck zwerte cleyn morianen lopen hier ende daer ok si geuloghen hadden Aldus lopende spe leden si mitten bzoederen die in harē ghebede laghen ende songhen die si twe vingheren op die oghen leiden die sliep tehant·Die si die vingheren inden mont staken die gheeude· Na die psalmē doe si neder vielē in hoer ghebeth · doe liepen si weder omme

daer die broeders laghen Voer som broeders schenen si in ghedaente vā wiuen Voer som mighe tymmerden si of dzoeghen wat of daden yet anders Doe wat hē die duuelen voer beelden daer dochten si op in haren ghebede Sommighe broeders als si aldus begonnen te spelen die wozpenle mit ghewelde van hem alsodat si bi hem niet naken noch nz staē en mochten Sommighe broeders spzōghen si op ten rug Doe sinte macharius dat sach doe verluchte hi en de screyde bitterlic voer den heer en de seide Sich here ende en wozde nz gelacht ende en swighe niet Oyer stant op ende dine vyanden moeten verstroyt werden ende moeten vliē van dinen aensicht Want onse ziel wozt vervult mit bespottinghe Naden ghebede onderlocht hi die broeders voer wien hi ghesien hadde die vyande in menigherhande ghedaenten Ende vzaechden ok si in hozen ghebede hadden ghedachten van tymeren of van te reylen Ende andes yet alsoe hy ghesien hadde datse die duuelen verbeelden Ende si lidentalle dat si alsulke ghedachten ghehadt hadden als hi seide Doe verstōden si waerlick dat alle quade ende oueruloedighe ende ydel ghedachtē die een menschē in sijn psalmodye of sine ghebede ontfanct dattet coemt van ingheuen des vyants Want vāden genen die hoer herte mit alre behoeden bawaren inder vzelen ende inder minnen goods so wozden die zwaerte mozianen mit haren ghedachten verlaghet Want een herte dat mit xpristo verenicht is sonderlinghe inden tijt des ghebedes en ontfanct niet oueruloedichs ok yet quaets

Capittel liij

Een broeder vzaechde den abt silozium hoe hi in sijn celle leuē sou de Hi seide ete dijn water eñ bzoot mit sout soe en dorste niet kooken noch veer wtgaen Een vandē ouden vaderen seide oyen vint wel eē mensch die veel etet ende nochtan honghert hem ende hi onthout hē van latheit Een ander etet luttel en de wozt sat Die veel etet ende nochtan honghert ende onthout hem heelt meerre loen dan die luttel etet en de sat wozt // Een oude seide als sterche crude ende salven verdijnde dieren verlaghen alsoe verlaghet dz ghebeth ende vasten lelike ghedachten // Die abt ypericius seide dat lichaem des monics dat verdzoecht is van vasten verhelt die ziele vanden diepen Item hi seide als die leeu vreselic is den ezelen Also is een goet monick den ghedachten der begheerlicheit Een broeder wozt becoert vanden gheest der blasphemien En de hi scaemdet hem te seggheyen Ende

als hi vā ghroten ouden vaders hoerde ghinck hi daer toe om hem dat te segghen Ende dan scaemde hi hem Doe hi aldus dick quam totten abt poemeti· Sach die oude dat hi ghedachten hadde· ende seide hem· Du coemste al bi tyden tot mi· ende du hebste ghedachten· ende du gaerste dzoeuich weder vā mi· ende dzeechste vā mi Segge mi wat hebstu Hy seide· die duuel aenuecht mi vā blaskemie ende ick scaemdet mi te seggē Doe wozt te hant sijn berozinghe lichter· Ende die oude seide Wes nz bedzuct soen· mer als die ghedacht comt dan segghe aldus· Ick en hebs gheen sake· satanas die blaskemie ū op di· Want mijn ziel en wils niet· Wat een menschе niet en wil· dat ē bliuet niet bi hem· Ende die broder ghinck ghenesen van daen· Dye abt moyses seide· Bi vier dinghen comen pallien Bi veel etēs eñ dzinckens· Bi veel slapens Bi veel ledichheit ende cierlick gherleet te gaen· Die abt motoys seide sathanas en weet niet bi wat pallie wi bedrogē wozden· Hi sayet sijn oncruut mer hi en can niet maeyen· Hi sayet onsuuerheit ende afterspraeck ende ander pallien· Ende waer toe dat hy die ziel geneycht siet daer becoert hi se mede Want wist hi waer die ziel toe gheneyghet waer hi en soude nz menigherhande dinghen sayen·

Capittel· lv·

En broeder vraghede enen ouden Wat sel ick doen· want ick en mach die ghedachten niet verdragē Die broeder wozt ghescokkiert ende quam tot enen anderen oude ende seide Aldus seide mi dese oude ic ben in hem ghescandelizeert· Want hy spzack bouen naturen· Die ander oude seide· ganck ende doch penitēcie voer hem· op dat hi di segghe die cracht van dese woerde Die broeder dede alsoe ende seide· Vader vghift mi want ick dwaellic ghedaen hebbe· ende di niet en ghesonde doe ick ghinck· oyer ick bidde seg mi hoe en bistu niet aengheuochten· Die oude seide· Van dat ick monick ghewozden bin soe en bin ick niet ghesadet van brode· noch van water noch van slaep Ende dese dinghen ē lieten mi niet hebben den strijt daer du ok segste· Ende die broeder ghinc van daen ende wort gheholpen van hem· Die abt ypzicius seide die serpent spzack mit eua ende werpsten paradise Aldus is die gene die afterspzake doet van sinen broeder Want hi verliest die ziel des gheens die hem hoert· ende die sine des ghelycks· Daer quamen twee bzoeders totten abt heliam die becoert waren· Doe die oude sach dat si vet waren· Doe seide hi tot sinen discipel al lachende· Waerlick broeder ic

scame mi van di dattu dijn lichaem alsoe gheuoet hebste · ende du segste dattu een monick biste · want bleerheyt mit oetmoedicheyt ende mager heyt cieren enen monick · Item hy seide · Een monick die veel et ende veel doet · die en betrouwe niet cher die luttel etet al weert hi luttel · die sel betrouwen ende manlick doen ·

Capittel · lvi · ⁘

En ionghelinck woude hem vander werelt geuen · ende sine ghedachten riepen dicwijl weder ouermits veel onlede · Hi was seer rijck · Op een tijt doe hi wt ghinck omme singhelden die vianden ende worpē veel stoks voer hem · // Hi ontclede tehant hem seluē ende werp sijn cleder van hem ende liep ten cloester · God vertelde enen ouden ende seide Stant op ende ontfanck minen kēp Hi stont op eñ moette den naecten Ende doe hi die sake wist verwonderde hi hem · ende gaf hem monicx habijt · Als enighe broeders quamē tot hem te vraghen alrehande sakē seide hijt hem · cher van verlakinge der werelt seide hi · Vraechtet delen broeder die wetet bet dan ick ·

Capittel lvij · ⁘

En monick hadde een ewangeli boeck · ende vercoftet ende gaft den behoeftighen Ende seide eē war dich woert Dit ewangeli boec seide mi altoes · vercoep dattu hebste ende ghif den armen · // Die abt paulus seide · wil een menschе enich dinc in sijn celle hebben dan alleen · sonder welck hi niet leuen en mach so moet hi dicwijl wt sijn celle gaen · ende wort verscalct vanden duuel · Dese selue paulus leefde een vasten mit een luttel rijs · eñ mit een cleyn vaetkijn waters · Ende maecte een matte ende braese weder om dat hi niet wt gaen en soude · Die abt aghathon scicte hem seluen ende was in allen dinghen bescheyden · int hantwerck ende in cleder · Alsulck warē sijn cleder datse nyement alte goet noch alte quaet en dochtē te wesen ·

Capittel · lviij · ⁘

En oude seide · toern comt vā dese vier dinghen · Van ghierichey t te gheuen ende te nemen Ende ist dz yement sinen eyghen sinne mynt en de bescermt die dat si niet quaet en scinen En de dat yement gheeert wil wesen · Ende meent dat hi die alre wijste is Toern verduustert der mēschen sinnen in vier manieren · Als een menschе sinen broeder haet · ende hem voer niet en rekent · of benijt hi hem · of doet afterspraeck // Dese passie wort vertoēt in vier manierē Als inder herten inden aensicht inden werck ende inder tonghe Oach een menschе dan enich quaet verdraghen dattet niet ter herten en comt soe en comtet niet int aensicht Com

tet int aenſicht ſoe bewaert hi ſijn tonghe dat hijs niet en ſpreke Ende ſpreert hijt ſoe doe hi doch ſoe veel dat hijs niet en vergelde mittē wer kecker dat hijt tehant of ſnijde Die graden ſijn in die pallie des toerns Hommighe wort mildaen nochtās vordert hi ſinen broeder · Dese hoert van naturen xpriſto toe · Cker die nz en mildoet noch mildaen en wil welen · Dat is adam van naturen Cker die mildoet of onrecht doet of die woekert dat is naden duuel ·

¶ Een broeder doemen hem milde de · doe quam hi tot enen ouden ende leidet hem · Die oude leide legge dinen ghedachten dat di dijn broed niet en mildoet · mer dijn ſonden Ende de alſtu ghepraeckt wordes van yement · berulpe hem niet · Cker legge dit ghelciet mi om mijn ſonden ·

¶ Die abt proemon plecht te leggē Dine boelhept en laet di niet vwinnen · Doetmen di quaet doet weder goet op dattu mit goet dat quaet vwinſte · ¶ Een broeder was heremē hem meer onrechs dede of belpotte ſoe liep hi na ende leide · Dat ſijn die ons oerſaeck gheuen tot onſe voert ganck · Cker die ons prijſen verſtorē onſe zielen · Want daer ſtaet ghelcreuen Die ghene die ons ſalich maken die bedziegen ons · ¶ Een ander ou de alſmen hem afterſpraeck dede · was hi bi hem · ſo pijnde hi hem dat wel te lonen · Ende was hi veer van hem ſoe lende hi hem gauen ·

Capittel · lix · ·

Een broeder praechde den abt ſploys ende leide Comen moerdenaren of quadien tot mi om mi te doē Ende vermach ick wil ickſe doden · Die oude leide · neen ghi gheens ſijt mer beuel di te mael gode · Eñ wat di quaets ghelcie legghe · dat di dat ghelciet om dinen ſonden · Eñ ſcryftet al der godliker leickinghe toe ·

¶ Een broeder was een groot here mijt inden berch die hiete achlibeus Daer quamen mordenaren toe hy riep dat hem die broeders die bi hē woenden helpen ſouden Si quamē ende grepenſe ende ſendenſe inden ſteden ende die rechter leydeſe inden kercker Doe worden die broeders bedruct dat ſi die moerdenaers den rechter gheleuert hadden · quamen totten abt poemon ende leidēt hem · Die ſcreef totten heremijt ende leide · Ghedenct van waen die eerſte verdoemenille ghelciet is · ſoe ſeſtu die ander verdoemenille ſien · Want hadſtu niet verlozen geweeſt van dinen inreſte du en hadſte die ā der verlieſinghe niet ghedaen · Doe dat die broeder hoerde wort hy beweghen ende vernaemt in alt lant · Ende en ghinck langhe tijt niet wt ſijn celle Doe ſtont hi op ende quam inder ſtat · ende ontbant die moerde

naers ende verlostese vanden kerckere ende van pijnen. // Een broeder vraghede enen ouden ende seide Segt mi een dinck vader dat ic doe mach ende behouden werde Die oude seyde Segt mi een dinck woghestu onrecht ende lasten liden ende zwighen dats groot bouen ander ghebede.

Capittel lx.

Die abt motues woonerde een cel le in die stede die eracliona hiet Doe hi daer van veel lude ghemoit wert ghinck hij in een ander stede ende maecte daer een celle Over hi laghen des viants was daer een broeder die ouermits nydicheit altoes mit hem keek. Doe stont hi op ende ghinck tot sijn eyghen stede. ende maecte daer een cellekijn ende besloet hem seluen daer in Een wijl daer na vergaderden die vaders van dier stede daer hi wt ghegaen was. ende brochten dien broeder mit hem daer hi mede te kiuen plach Ende baden hem dat hi weder quaem in sijn spelunche. Doe si sijn celle naerten. Doe lieten si daer meloten ende dien voerscreuen broeder Ende si quamen totten voerscreuen ouden. Doe sy clopten deden si een veynster op ende sachte een kenste een seide Waer sijn u meloten Si seiden. si sijn hier valte bi mit dien broeder die mitti te kiuen plech. Doe die oude dat hoerde doe brack hi die doer. daer hi inghegaen was Ende liep wt totter stede daer die broeder was. Ende began eerst voer hem penitencie te doen en de omhelsede hem ende leyden in sijn celle Ende die daghe lanc werscap te hi mit hem luden. die nochtans stadelick te vasten plech Daer nae stont hi op ende ghinck mit hem luden.

Een broeder vraechde den abt pamon ende seide. Wat sel ick doen vader. want ick worde ghestoert van droeuicheit Die oude seide Versmade nyement. oerdelt nyement. afterspreect nyement. Ende god sel di gheuen rust ende du selste sitten soder verstoringhe. // Die abt poemon sey de vanden abt pijdoze. dat hi alleen hem seluen kende Wat als hem sijn gedacht seide du bisse groot seide hi tot hem seluen Ben ick ghelijck anthonius of den abt pambo. of ander broeders die gode behagen Als hi dat docht soe hadde hi vrede Ende als hem die duuel turbeerde mit mishopen ende seide Na alle desen arbeit moetstu in pinen gaen Hoe seide hi al worde ick ghewozpen in tozmenten. nochtan vinde ic v ondi mi. Die duuelen openbaerden dic wijl den abt moyses. ende vloecten ende seiden Moyses du bisse ontgaen ende wi en moghen di niet segghen Want als wi di bi mishopen vernederen so verhestu di En als wi di v hebben willen. soe vernederste du so

leer dat wi niet naken en dozren.

Capittel lxi

Oe een broeder den abt ysaias dicwijl vraghede ende seide Wat sel ick doen vader want ick hebbe gheuallen. Hi antwoerde stant op. Hy seide dat hi opghestaen ende weder gheuallen was Hi seide stant weder op Die broeder seide. Ick hebe dicwijl gheuallen. Ende dicwijl opgestaen Seide die oude altoes die selue woerde. laet niet of op te staē Ende die broeder seide Hoe dicke mach ick weder op staen vader. Die oude seide alsoe dick alstu valste in quadē wercken. oft van tgoede. Want in wat werck een mensche begrepen wort daer in sel hi gheoerdelt worden. ¶ Een ander broeder vraechde den abt achillis ende seide. Waer om sit ick inder cellen eñ bin traech Die oude seide wanttu niet ghesien en hebste die rust die wi hopen noch die pine die wi duchten. Saechstu die an mit aernst. al waer dijn celle vol wormen ten hals toe. du soutste nochtans daer in leggen sondē traechheyt. ¶ Doe een broeder een woert begheerde vanden abt moyses Sei de die oude. ganck sitten in dijn celle Ende die celle sel di alle dinck leeren blijstu daer in. Want als den visch vten water sterft. alsoe verderft een monick blyft hi langhe vter cellen.

¶ Een broeder vraechde anthonius ende seide. Wat sel ick doen daer ick gode mede behaghen mach Die oude seide dat ick di segge dat doe. Ho waer du gaetste soe hebbe god voer oghen. Ende wat werck du doetste soe neem exempel vander heyligher screft. Ende waer du sitste en ganck niet lichtelick van daen. ende blijft daer lydsamlick Alstu dese drie dinghen houste soe seltu behouden bliuē. Eē broedē vraechde dē abt poemē Oft beter waer veer vandē luden te wonē of mit andē ludē Die oude antwoerde Eē menschē die hē seluē berupt die mach ouer al bliuen. oyer maect hi hem seluē groot so en staet hi niet. Hoe wat goet een mensche doet. hi en verblide hem daer in niz Want tehant verliest hijt.

Capittel lxij

Aer quam een broeder in syri en totten abt zenon. ende ontschuldich de hem seluen voer den ouden. Dye oude verwonderde ende seide. Dye broeders van egyptē verhudē haer doechden. ende tonen ghebreken die si niet en hebben. oyer die van syriē ende die grieken predikē die doechden die si niet en hebben. ende verhuden ghebreke die si hebben.

Capittel lxij

En oude seide. die meer vanden lude gheeert wort of ghepresen die en lijdt ghenen cleynen hinder inder zielen. Ende die niet gheloeft ē

wort vanden menschen dye sel van bouen glorie ontfanghen. // Item seide hi. Ten gheualt niet dat te samen wassen bloyles. ende vrucht. Alsoe en mogen wi niet hebben lof ende eer waerliker luden. ende doen hemelsche vrucht. // Item seide hy Als een openbaer schat ghemijaret wort. alsoe vergaet die openbaer doecht. Ende als was smeltet vanden vuer. alsoe vergaet die ziel ouermits lof van haerre meyninghe.

// Item hi seide. als die ghedacht dhouerdien. of der ydelre glorien aen vecht. Hoe onderstect di selue oftu alle die geboden goods houdes. Oftu dine vianden minste. of du verblides van die glorie dijns vyants. en de bedroeft van sijnre wisual. Oftu denckste dattu een onnut knecht bist te ends meer sondichste dan yement Ende du nochtan van di niz groots en voelste. ofte yet groots dedeste. Wetende dat houerdighe ghedachten. al dat goede verdriuen. Daer was een oude int inreste des woestijns. ende sat rustede in een hol Ende een waerlick deuoet man diende hem. Des diemres sone wort sieck. ende badt den ouden seer dat hi tot sinre huse comen soude. ende bidden vort sijnt Die oude stont op ende ghinck mit hem. hi ghinc wat voer i sijn huys en seide Comt te moet dese eenzedel Doe die oude die sach dz si quame mit lapen. voelde hi wel dz si tot hem quamen ende toech sijn cleed wt ende ghinck int water naect ende welch hem. Doe dat sijn dienre sach sracmde hi hem bedt die lude ende seide. keert weder onse oude heeft sijn sinnen verlozen Ende qua totten ouden ende seide. // Vader waer om doetste dit. alle die di sage seiden. Die oude is beseten. Hi antwoerde dat woude ick hozen.

Capittel lxiiij.

De abt mothois seide. Hoe die mensche gode meer naect hoe hi hem seluen meer enen sonder kent. Doe y sayas die propheet god sach kende hi hem seluen onwaerdich ende onnut. laet ons dan niet sonder sorghe wesen. Want die scrift seit Die staet die sie dat hi niet en valle Ende daer om reysen wy int onseker in dese werelt. Ende wi seinen te varen in die ekken see. oyer waerlike luden varen in anxteliken steden Wi varen inde daghe verlicht mitten lichte der gerechticheit. oyer si inden nacht der onwetenheit oyer tgheualt somtijt dat waerlike lude die inder nacht varen. die roepen ende waken ende comen ter hauen. Ende wi die int seker varen. om der sekerheit willen verlumel sijn ende vergae. ende verghetten dat roer der oetmoedicheyt. Want alsmen gheen scip vast make en mach sonder naghelen. alsoe en

mach ñpement behouden blíuen sonder oetmoedicheit · Eē vader seyde · Alle arbeyt is ydel sonder oetmoedicheit ¶ oetmoedicheit is eē voerloepster der minnen · Als iohannes een voerloper ihesu was · ende toech alle lude tot hem Alsoe treckt oetmoedicheit tot caritatē ende tot gode Want god is die minne ·

Capittel lxv ·⁘·

OP een tyt doe die abt macharius quam inden berch nitria · hiete hi sinen discipel · dat hi wat voergaē soude Doe moeten hem een priester der afgodē lopende · ende droech eē groot hout · Die discipel riep · waer loepste o duuel · Doe wort hi toernich ende sloech hem alsoe seer · dat hi half doot bleef leggben · Doe liep die paep voert ende moete tehant si te macharío · Die seide hem wes gegroet arbeits man wes ghegruet · Hi verwonderde eū seide · wat goets saechstu in mi dattu mi alsoe groets te Die oude seide · ic sach di arbeydē de ende lopende onwetende · Die paep seide · ick bin bewegen tot dȳre groet · eū kenne dattu een knecht des groten goods biste Daer quam een ander onbekent monick ende de de my onrecht · ende ick sloech hem voer sine woerde · Doe hielt hi sinte macharius voete ende riep Ick ē laet niet af du en maeste mi monic Doe quamen si te samen daer die ghesellen droedet lach · Doe namēn si en te samen want hi en mocht niet gaē ende droeghen in die kerck · Doe die ander broeders saghen dat die priester quam mit sinte macharío verwonderden si ende maecten monick Ende daer om worden veel heyden kersten · Doe seide sinte macharius · Een houaerdich woert · ōkeert goede lude tot quaet · ¶ een oetmoedich woert verkeert oeck quade lude in beter ·

Capittel lxvi ·⁘·

SInte anthonius seide Een mēsche en is niet goet al waer hi gaerne goet · god en wone in hem · Want nyement en is goet dan god alleen · ¶ wi moeten ons seluen altoes beschuldighen · als yement hem seluē beschuldicht so en verliest hi sijn loen niet · ¶ Die selue sinte antonius die seide · dat hi sach alle die strickē des vyants ouer al aertrijck ghespreyt · Ende hy suchtede ende seide · Wye mach dese ontgaen · Ende hi hoerde een stemme Anthony alleen oetmoedicheit Want die duuelen die nyraken en mogen Doe sinte anthonius bede in sijn celle · doe quam een stemme tot hem ende seide · Anthony du en biste noch niet ghecomen totter maten des leertouwers in alexandri en Doe nam die oude des morghēs sinen stock · ende quam in alexandri en Doe hi totten voerscreuen quam

doe verwonderde hi dat hi soe groten man sach Die oude seide·segghe mi dine werken·want daer om bin ick vander woestinen totti ghecomē Hi seide ic een weet niet goets in mi Als ic van minen bedde opsta eer ic enich wert doe·soe segghe ick dat alle dese stat vanden minsten totten meesten in gaen int ryke goods om haer gherechticheit·Ende ick alleen om myn sonden wylle come in die e wighe pyn·Ende dat selue woert o uerlegghe ick in minre herten totte auont toe inder waerheyt Doe sīnte anthonius dat hoerde seide hi Sone wes als een goet goutsmit·ende sit in dyn huus mit rusten·du hebste dat ryke goods vercreghen·oyer ic hebbe alle die tyt myns leuens sōder onderscheit in die woestyn ghewandert·Ende en bin noch niet gecomen totten maten des woordes·

Capittel lxvij·

En broeder vraechde den abt poemen Vader wat ist dat die apostel seit·Den reinen is alle dinck reyn Hi seide mach yement daer toe comen dat hi dit woert verstaet Hi sel sien dat hi die minste is van allen creaturen·Ende die broeder seide·hoe mach mi duncken dat ick minre bin dan een doetslagher·Die oude antwoerde·verstonde een menschе dit woert des apostels·Ende siet hi enē menschе den anderen doden·soe seit hi in hem seluen Dese doet alleen de se sonde·mer ick dode alle daghe mi seluē·Doe die broeder vraechde hoe dat wesen mochte seide hi·Dits alleen des menschen gherechticheit dy hi hem selue berispe·Dan is hi gherechtich als hi syn sonden verdoemt

Doe sommighe broederen saten biden abt poemen·Doe prees die eē enen anderen broeder ende seyde·Dats een goet broedē wāt hi ontsiet dat quade·Die oude seide hem·wat ist dat quade te ontsien Doe hi niet en wist te segghen badt hi·Abt segghe mi wat ist quade te ontsien Die oude seide Die ontsiet tquaet die sine eygen sonden ontsiet·ēn syn broeders mint ende verhoghet·// Een broeder vraechde den abt poemen·Hoe mach een menschе scuwen dat hi gheen quaet en spreke van sinen broeder·Die oude seide ick ende myn broeder syn twee beelde·Als ic dan myn beelde aen sie·ende berispe my soe scynt myns broeders beelde eerber voer mi oyer als ick dan dat myn prise·soe dunct mi dat myns broeders beelde quaet is·Daer om dan en alterspreke ick minen broeder nyt ist dat ick mi selue altoes berispe·

// Die abt ypericius seide·tis beter vleysch te eten ende wyn te drinckē dan mit scande te eten der broederē vleysch·Want als die knorrende serpent eua worp vten paradys Alsoe

is hi die sine broeder afterspreket Hi verderft sijn ziel ende des geens diet hoert. Die abt iohannes pleghet te seggen Wi hebben enen cleynen last ghelaten dat is ons seluē te berusen. Ende wy willen een grote last draghen. dats dat wi ons seluē rechtuaerdighen. ende ander lude verdoemen. Theophilus die bisscop van alexandrie quam op eē tijt inden berch uptria Ende die abt des berchs quam tot hem. ende die bisscop seide hem. Vader wat hebstu gevonden in desen weghe Die oude seide. sonder onderlaet mi seluen te beschuldighen ende te berusen Die bisscop seide hem. daer ē is anders geen wech te soekē dan dese. Een broeder mildede inden cloester Ende doe hem die ander berusten. quam hy tot sinte anthonius. Ende die broeders volchdē hem ende wouden weder halen Hi verwetē hem sine misdaet Ende hi verlaectet dat hijs niet ghedaen en hadde Doe was die abt pafuncius diemen hiet cekallus De se verrekende den broeders dese parabel Ick sach int ouer vander vloet enen menschē verdroncken te knijē toe. Sommighe quamen om hem mitter hant wt te trecken. ende si ūdroncken hem ten hals toe. Doe sey de sinte anthonius van sinte pafuncio. Siet dese mach die zielen inder waerheit verlossen Doe worden die broeders beweghen. ende deden penitencie. Ende die wech gheghaen was riepen si weder ten cloester.

¶ Een oude seide. siet stu yement sōdighen en ghift hem die scult niet oyer den ghenen dien aenuecht ende segghe. Wee mi want hi is sijns sonckes verwonnē Ende also mach ick oec Eū veen soeke solaes goods Want alle worden wi verstaect.

¶ Daer was een heremijt themotheus. die vernam enen verstumelen broeder Ende sijn abt vraechde wat hi hem doen soude Hi riet dat hyen wtwerpen soude wten cloester Doe hi wt ghewozpen was quam tehāt die bedzinge op thymotehum Doe screyde hi voer gode ende seide. Ick hebbe gesondicht ōtferme mijs Doe hoerde hi een stemme die seide tot hē Thymothee dit is di daer om ghescie t wanttu dinē broeder inder tijt der bedzinghe verstaet hebste.

¶ Eē oude seide Ist dz yemēt broedi een sake beuele. ende doet hi dat mit ter vresen goods ende mit oetmoedicheit. soe wozt die broeder ghedwonghen gehoersam te wesen ende doen dat hem beuolē is oyer hyet yement sonder die vrese goods van sinen eyghenre macht sinen broeder yet. god die siet die heymelicheit des herten. ende hi en laet hem niet ghehoersam wesen, dien ghebode Want twerck dat om gode ghesciet is opē

baer Ende men weet wel die macht des menschen. Want wat van gode is dat neemt sinen oerspronck van oetmoedicheit. Oer wat van enigē wille ende toernicheit ende beroerlic heyt ghesciet. dat comt vanden vyant.

Capittel lxviij.

En oude van scythi sende sinē discipel in egipten. dat hi hem enen cameel brenghen soude om sijn kozuen te brenghen in egypten. die hy ghemaket hadde Doe hi die cameel brochte quam hem een ander oude te ghemoete eñ seide Had ict gewetē dae du in egypten ghincste ick soude di beuolen hebben dattu noch enen kemel ghebzocht hadste. Doe dz die broeder sinen abt gheseit hadde. soe seide die oude van groter caritaten. Ganck sone ende brengt hem dē cameel ende segghe Wi en sijn noch nz rede. doch dinen ozbaer. ende ganck du mit hem in egypten ende brengt den kameel weder. op dat wy onse vate brenghen moghen Doe dat die broeder dede ende ghinck totten anderen ouden eñ sei de. Die abt pābo seit dat wy noch nz bereit en sijn nē du ende doch dijn dinck. Die oude nam den kemel ende ghinck in egipten. Doe hi ghedaen hadde nam die broeder den kemel ende seide. Dadē bidt voer mi. Die vader vraechde waer hi woude. Hi seide Jn scythy om onse kozuen te halen. Doe wozt die oude beweghen ende screyde ende seide Oergheektet mi liefste. wāt dijn minnen heuet mijn vzucht ok ghenomen Die abt agathon quā in die stat. om sijn werck te vercopē Ende vant enen vzeemden man leggen die sieck was ende nyement en hadde die hem diende Doe bleef die oude daer ende leiden in een celle en de dienden den sieckē van dat werc sijnre handen. Ende bleef daer vier maenden ten die siecke ghenas. doe ghinck hi weder ter cellen.

// Een gzote oude seide tot sinē siecken. discipel. En bedzoeue di niet ō siecte of plaghe des lichaems. want het is groot dat een mensce gode vā sijnre siecten danct. Bistu yser dat roest gaet of mittē vuer Bistu gout du wozdes ghepzoeuet ende gaetste van groten dinghen tot noch groter bedzoek di dan niet wil di die here in dē lichaem pinen. wie bistu diet qualiken nemē selste. lide ende bidt god dat hi di verlene dat hi wil.

Capittel. lxix.

En vader seide van enen biscop dat hi gehoert hadde van twee sijnre mannen dat si leefden in onsuerheyt. Hy badt god of hi kennen mocht oft soe waer. Doe int eynde der missen een yghelick communicerde. doe kende hi haer zielen bidē aensicht. Der sondaren aensicht

sach hi swart als een koel·ende die oghen vol bloets Die ander sach hy mit claren aensichte ende mit witte clederen Doe si dat lichaem ons heren ontfinghen soe scheen in sommighen aensicht een licht·ende in sommighen een vlamme· Ende op dat hi van dien kennen soude daer hi of ghehoert hadde· soe gaf hi hem dat sacrament· Ende sach den enen mit claren aensicht ende eerlick ghecleet mit witten Den anderen mit swarten eyselick int aensicht· Ende doe si dat sacrament ontfanghen hadde Doe beschein den eersten een claerheit Ende den anderen ontstack een vlamme· Doe begheerde die biscop dat men dit beduden soude· Die enghel goods stont bi hem·ende seyde Al dattu van hem ghesien hebste is waer·Oec die een blijft noch in sijn sonden ende in sinen quaden wille· Daer om saghestu hē mit enē swarten aensicht mit een vlamme ontsteken·Die ander was seer alsulc als tu hoerdeste· Oec daer om saechstu hem mit enen schonen blinkenden aensicht Want god denct sine ghelede goede werken Ende hi verlaket selue alle quade werken· Ende aenroept die ghenadicheit goods mytsuchten ende mit tranen·Ende loeft ist dat hem sine voerleden sonden ū leden sonden vergheuen worden dz hijs niet meer doen en sel· Daer om sijn heim sijn sondē vergheuen·Ende hi is ghecomen totter gracien die du ghesien hebste·Doe hem die biscop verwonderde van die graci goods Want hi soe onreynen menschē niet alleen van pinen ē verloste· mer also versiert mit erē· Doe seyde die enghel·Mit recht verwonderstu dy wanttu een menschē biste Want ons se ende uwe god is goet van naturen //· Ende als die lude oflaten van sonden·ende biechten ende penitencie doen·soe en verlaet hi hem nz alleen die pine· mer hi maectse eren waerdich· Want alsoe minde god die werelt dat hi sinen eyghen soen gaf voer die sondaren inden doot· Die dan voer sijn viandē sterft·veel mer als si sijn eyghen sijn·Weet dz gheen sonden en verwint die goethept goods· Ist dat yemant dat hy misdaē heeft mit penitēcie of dwaet Want die ontfermhertige god kent der menschen cranchept ende sterckhept der passien ende quaethept en de die cloechept des duuels· Ende als die lude vallen in sonden·soe verwacht hi beteringhe ende lijtet Den genen die penitencie doen daer heft hi medelidē mede als mit siecken En de verghift hem haer sonden· en de gheeft hem dat soen der gherechtigher Doe dit die biscop hoerde verwonderde hi hem alte seer ende loef de gode·:·

Het wort gheuraget eē vandē va
derē of armoede eē volcomē dinc wa
re Hi seide. Hi is groot eū diese wil-
lens lijdt die heeft pijnlickheit des
vleyschēs. Oer hi vindet rust sijnre
zielen ⁘

Een broeder vraechde enen oudē
ende seide. Hoe machmen oetmoe-
dichept verzighen Hi seide. deuct
een menschē sijn eyghen quaet ende
nyements anders. Hi seide. volcomē
heit des menschen is oetmoedicheit
Ende hoe een menschē hem meer ver
nedert i oetmoedicheit. hoe hi meer
verheuen wort in eren. Want ghe-
lijck als houaerdicheit climt si totte
hemel. si wort ghebzocht inder hel-
len. Alsoe oetmoedicheit climt si in-
der hellen si sel verheuen wozden in
den hemel ⁘

Die abt macharius wanderde i
die woestine. ende vant daer enē do
den man legghen. Ende leijde si
nen stock op hem ende seide. Juden
naem iheſu xpristi stant op. Ende te
hant stont hi op ende viel sinte ma-
charius te voeten. ende riep. dat doe
hem die duuelen leijden ter pinen. so
lieten die mozienen gaen om sijns
ghebeeds willen. Doe vraechde hē
macharius. In wat stede hi ghesent
was. Hi verseet hem ende seide Also
veel als die hemel hoghet is van die
aerde Also hoech was oz vuer daer
ick ghewozpen was. Doe screyde
die oude ende seide wee den menschen
die die ghebooden goods breect.

Sinte anthonius seide. ochtet
wesen een monick soude den ouden
segghen. hoe menighē nap hi in sijn
celle dzinct. of hoe veer dat hy gaet
op dat hi daer gheen oerdel of ē heb
be Die abt poemon seide Jn geen
dinck en verblijt hem die vyant als
inden genen die sine ghedachten uiz
openbaren en wil ⁘

Een broeder seide totten ouden.
Vader ick vraghe dicwijl. die oude
vaders dat si mi segghen een verma
ninghe van die salicheit mijnre zielē
Ende ick vergheet al dat si mi segg-
ghen Die oude hadde twee ydel va
ten. Ende hi seide. ganck ende doch
water in dat een vat ende walsch oz
ende set dat scoen in sijn stede. Alsoe
dedē die broeders eens ende ander-
weruen. Ende die oude die seide nv
brenghet beyde die vaten. Doe hijse
ghebzocht had seide die oude. Welc
is dat scoenste vanden tween. Die
broeder seide. dat ick mitten water
ghewalschen hadde. Doe seide hi al
so ist mitter ziel die dicwijl twoert
goods hoert. Al verghet hijt nochtā
wozt hi ghereynt meer dan die ghe-
ne die niet en vraghet.

Een oude seide. als een monick
goet doet soe comt die viant ende en
vint geen stede ende gaet tehant vā
daen. oer doet hi quaet soe comt

dicwijl die geest goods · eñ als hijt quade siet soe en gaet hi niet tot hē Oyer allmen wt alre herten weder soert · soe comt hi tehans weder ·

¶ Een oude seide Een monic sel arbeiden thent hi xpistum beūtte En de dien eens ghecreghen heeft die ē arbeit niet Nochtan laet die heer sinen vrienden arbeyden · Op dat sij dencken der tribulacien ende des arbeyts · ende si hem selven bewaren duchtende dat si soe groten arbeyt niet en verliesen · Want die kijnder van ysrahel · ouleyde god viertich iaer om die woestijn om dat si die trybulacie dencken soudē · ende niet achterwert gaen en soudē ·

Capittel · lxx ·

En broeder vraechde enē ouden abt Abt · kennē heylighe mānen wanneer die gracie goods in hem comt Die oude seide · altoes en kennen sijs niet ·

¶ Doe eens groten ouden discipel ghesondicht hadde · wort die oude toernich ende seide · al roepende · Ganck ende sterue Ende tehant viel hi doot neder Doe wort die oude al te seer veruaert · ende seer oetmoedelick badt hi gode ende seide Here ihesu xpiste verwecke hem · ende ick en sel voortmeer sonder voersichticheit alsoe niet spreken · Doe stont sijn discipel rechteuoert op ende verrees ·

¶ Een oude seide Spreket pement mitti · van scrifturen of anders ergheut of · En strijde niet mit hem · Heit hi wel consenteer hem · Oyer seit hi qualick soe segghe hem · Sich hoe du spreecste · alsd blijfstu altoes in oetmoedicheit ende in vredē · Oyer kijfstu teghen hem ende wilstu dijn woert recht hebben · daer of comt scā dalizaci · Want van sake kiuinghe comt · soe en moechstu ghenen vrede houden ·

¶ Een broeder vraechde enen oudē ende seide Hoe langhe selmen swijghen Die oude seide thent di gheuraghet wort · In allen steden bistu swighende · soe selstu vrede beūtten ·

Capittel · lxxi ·

En oude seide als die bie hoer homich wert · Alsoe is een monick waer hy gaet ist dat hy om twerck goods reyse soe mach hi daer vinden soeticheit der goeder wercken ·

¶ Die abt motues quam op een tijt vander stede die hiete ragitā ghebalonis sijn discipel was mit hem Doe hem die biscop sach · van dier stede · hielt hien ende maecten priester sijnl ondanckes · Ende doe si te samen woenden seide die biscop · Verghift mi vader · ic wist wel dat di dit leet was Oyer ick woude van di ghebeuedijt wesen daer om heb ict ghedaē

Die oude seide. Ick arbeyde daer in want ick niet scepden en mach vanden ghenen die mit mi is. Ende ick en mach myn ghebeden niet alleen doen Die biscop seide. Is hijs waer dich ick ordeneren mede. // Die abt matues seide Ick een weet niet of hi waerdich is. meer een dinck weet ic dat is dat hi beter is dan ick. Doe wiede hi dien mede. Oyer si bleuen beyde also ter doot toe dat si nie misse en deden. Daer om seide die oude ick betrouwe inden here dat ic gheē groot oerdel hebben en sel om dese wynghe. Want ick nie misse en dede. Dese wynghe is der gheenre die sonder sonde sijn. ic kenne mi seluen wel ⁘

// Een broeder badt sinte macharius dat hi hem wat segghen soude daer hi mede behouden mochte werden Die oude seide. Du moetste dyen menschē vlien. ende sitten in dyn selle. ende stadelick screpen om dyn sōden. Ende dat bouen al is. bedwinghe die tonghe ende den buuck ⁘⁘

Capittel. lxxij. ⁘

De theophilꝰ die aertsbiscop sinte arsenius sien woude. sende hy enen bode tot hem. Doe ontboet hy hem weder ende seide Coemstu alleē ick come totti coemstu mit veel lude arsenius en sel hier niet langher sitten Doe die biscop dat hoerde ē quā hi niet. op dat om hem die heremyt niet scepden en soude van dier stede.

// Item doe sommighe broeders vā thebayden vlas copen wouden. scepden si te samen. nv moghen wy arsenium sien inden weghe. Doe si quamen tot sijn hol. doe seidet hem sijn discipel daniel. Hy seide hem. genck sone myn ontkancse ende dien hem. ende laet mi den hemel aen sien. ende laetse weder werch gaē want mȳ aensicht en sellen si niet sien ⁘⁘

// Item doe een broeder totten seluen arsenium quam om hem te sien. ende cloppede aen sijn celle. Doe waende hi dattet sijn discipel gheweest hadde ende ontsloet die doer Doe hi vernā dattet een ander was doe viel hi neder mitten aensicht op die aerde. Doe hi hem badt dat hy opstaen soude Doe seide arsenius. Ic en sel niet opstaen eer du van heē gaetste. Die broeder badt hem langhe tyt mer hi en woudes niet doen thent hi van daen ghinghe. Als dye selue arsenius in die kerc quam mit anderen broederen. so sat hi akter eē colomme. op dat hi nyements aensicht ende nyement tsijn sien en soude ⁘⁘

// Die abt moyses vermaende dye broeders ende seyde. Vier dinghen sel een monic nauwe bewaren Dat is silenci. die gheboden goos. te hou

den ende hem selven te veroetmoedi
ghen · ende strengichept der armoe-
den Een monick die moet altoes we
nen · ende dencken om sijn sonden ·
Ende moet elcke vre die doot setten
voer sijn oghen · ⁘ ·

Capittel · lxxiij · ⁘ ·

Je abt paladius die seide Die
ziel moet na den wille goods leuen ·
ende leren trouwelick dat si niet en
kan · of leren ander lude openbaez-
lick dat si kan · Wil si gheen van de-
sen doen ende vermacht sijt · dats ra
serie · Beghinsel te gaen van gode ·
dat is verdziet te leren · Als die dat
niet en begheert daer die ziel altoes
nae dorst die god mint · ⁘ ·

Capittel lxxiij · ⁘ ·

Aer waren seuen alte cloeke
mannen · die bi die serrestinen woen
den inder woestijn · in cellekijns niet
veer van malcander oyer mit bandē
der minnen ghebonden Die een hiet
petrus · die andē stephanus · die der-
de iohannes · die vierde iorijs · die
vijfte theodorus · Die seste felix · die
seuende lauwerus · Dese woendē in
die wilde woestine daer bi nae gheē
mensche in wonen en mach · Ende
quamen eens ter weken te samen ·
ende saghen malcander · Des later-
daghes te noen tijt quā een yeghelic
van sijnre stede ter voernoemder ste
de Ende een yeghelick brocht dat hi
crighen conde · Die een brocht notē
die ander dalen of vyghen · ende die
ander brocht crupt datmē eten mo-
cht · penstermakel pieterceli eñ dier
ghelijck · Dit was hoer ghemeen
spijse · Oyer broet ende olp of ghe-
maecten dranc · en hadden si nit ghe
meen niet · Oyer si leefden bi dē voer
seiden cruden · ende by appelen Cle-
dinghe hadden si van palmen · Oyen
en vant daer te meel gheen water ·
// Sy en dronchen anders niet · dan
dz si des morghen wt ghinghen en-
de liepen ouer dat velt ende verga-
derden den dou vanden bloemen ·
die daer seer veel is · Ende alsoe drōc
ken si Als si aldus te samen quamen
als voerseit is · danctē si gode ende
namen spijse Naden eten te vesper-
tijt toe saten si ende dochten van die
heylighe scrifte · Si en haldē gheen
waerlike dinghen · n och van sorghe
der werelt noch van gheen aertsche
dinghen · Oyer niet dan gheestelike
collacie vanden ewighe leuen · En-
de vander begheerliker toecomenā
gracien · ende glorien der goeder en-
de van die pine der quader Ende vā
die rust der heylighen die hem tehāt
inden paradyse verbliden Als si dit
te samen spraken soe verluchten sy
van dat inreste hoers herten Des sō

nendaghes te noen tijt maecten sy eynden malcander te sien ok te spreken Ende een yeghelick ghinck weder in sijn celle · daer hi hem alleen mit gode nacht ende dach becommerde Ju delen vondense die serrecenen die wilde doer die woestijn liepen Ende grepense ende wozpense wt die woestijn · Ende bondense ende hinghense biden voeten · Hy deden hem menich laster ende verdriet Ende ten lesten stoecten si een vuer onder hem van alte bitter truden · daer si vreselick ghepinicht wozdē Ende vā bitterheit des roeks wozden si blint Doe sise vreselick ghepinicht hadden lieten sise gaen halk leuende Van welken wi den enen kenden die langhe tijt in een stede daer na leefde oyer waer die ander ghebleuen sijn en weten wi niet ·

¶ Een oude seyde deuckt een mensche sijn wercken niet inden ghebede soe arbeyt hy te vergheefs als hy bedet · want als hi die wille te sondighen laet · ende wandert in vresen dese ontkanct gode mit vroechden ·

¶ Een monick seyde · als die moken niet en comen op een siende pot · mer als hi lau is so vlieghen si daer in ende maken wormen Alsoe vlien dye vyanden enen monic ontsteken mit ten vuer des gheestes goods · oyer lauwe moniken bespotten si en̄ vervolghen ·

¶ Een oude seyde · Een broeder denct alle daghe dat hi die doot nae bi is Ende oftu nv besloten waerste inden graue · soe en acht die werelt niet Die vrese goods blijue in di altoes denct dattu die minste biste vā allen menschen · Doet van nyement gheen afterclap · want god weet alle dinck · Weest vreedsam mitten mēschen · ende god sel di rust gheuen ·

¶ Die abt iohannes seide · Een monick sel wesen als een menschē dye touer in die lufterhant draecht · ende dat water in die rechterhant · als dat vuer ontsteken is · soe neemt hy dat water ende lesschet dat vuer · Alsoe moet een monick altoes doen · hoeneer een onreyn ghedacht in hē ontsteken wozt · soe sel hi dat water des ghebedes daer op ghieten · ende dan gaet die brant wt ·

¶ Die abt ammon quā in die woestijn ende woude water putten wt een put Ende sach daer een blaraesch Ende hi viel ter aerden ende seide · Here ick moet steruen of dese beest · tehant scoerde die beest bider cracht ons heren · ·:·

Capittel · lxxv · ·:·

Een broeder sat in sijn celle in egypten in groter oetmoedicheyt · Dese had een suster in die stat eē meē wijf die veel zielen verderfde · Die

oude vermaendē dieweyl den broed ende en mochtes niet wel daer toe brenghen dat hi tot haer ghegaen hadde · ende vermaent hadde dat sy die sonde ghelaten hadde · Doe ginc hy tot haer · Ende een dien kende ghinck voer ende seide haer · Sich dy broeder comt wter woestyn tot ti Doe si dat hoerde liet si vā broechden haer minres diese diende · ende ghinc haer broeder te gemoet bloets hoeftes · Doe sien sach woude si en omhelsen Hy seide lieue suster spaer dyn ziel want veel lude vergaen by di Sich wat pinē di berept is · ten si dattu di te hāt bekeerste Doe beefde si ende seide · broeder is mi oec noch wel raet Hy seyde · op dattu wilste dy is raet Doe viel si haren broeder te voeten ende badt hē dat hise voer hem nemen woude · in die woestyn Die broeder seide · Ganck ende derke dyn hoeft ende volch mi nae · Hy antwoerde · laet ons gheringhe gaē Ic moet mi seluē mismaken voer die menschen · ende gae bloets hoofts · lieuer dan ick in myn sonden cuul weder gae · Doe si te samen ghingen vermaendese haer broeder tot penitencien Oyer doe hi sach dat hē broeders moeteden · seide hi tot haer · Al en wetē si niet dattu myn suster bisste ganck wat vten weghe tot dat dese verbi gaen · Si dede alsoe · Doe si verbi ghegaen waren · Doe riep se haer broeder ende seide · Com suster gaen wi ons weghes · mer si en antwoerde niet · Doe ginck hi tot haer ende vantse doot · ende haer voetstapen vol bloets · Want si was berroet · Doe screyde hi ende weende · ende ontboot den ouden vaders dat ter ghesciet was · Doe twisten si onderlinghe van haer salicheit · Oyer god openbaerde enen ouden van haer · dat in dien dat si gheen sorghe en had van tyteliken dinghen · Oyer om dat si haer wonde nesen mochte so vergat si alle dinck · Ende suchte zwaerlick ende screyde om haer sonden · daer om ontfinck god haer penitencie · ·:·

Capittel · lxxvi · ·:·

Oo een tyt doe sinte anthonius van sinte athanasio den biscop van alexandzien ghesent was in eē stat om die onghelouighe te scenden Doe quam tot dydimus een gheleert man · mer hi was blint · Doe si veel te samen vander scrifte spraken · verwonderde anthonius syn claer verstant · ende scerpe sinne ende vraechde hem bistu niet drouich · dattu blit biste · Doe sweech hi van scaemten · Hy vraechde hem anderweruen ende derdeweruen · Ten lesten creech anthonius van hem dat hi leet dat hy bedzuct was · Anthonius seyde Oyp verwondert van enen wylen

dat hi hem bedzoeckt dat hi dat niet en breckt dat vlieghen ende moisten hebben · Ende niet veel meer en verblidet van die beliitinghe dien alleē heyligheu ende apostelen beūtten · Want het is veel beter inden gheeſt te ſiē dan inden vleyſche · Eñ die oghen · te hebben · daer gheen cak in komen en mach enigher ſonden Dā die oghen die mit begheerten den menſche bzeughen inder hellen ·

¶ Een bzoeder van nitrien die ſpa rich meer was dan ghierich ē dacht niet dat die heer ihelus om dertich penninghē vercokt was · liet hondert ſcillinge doe hy ſterk die hi mit linnen weuen ghewonnen hadde · ōē locht daer op raet onder die moniken Want daer woender omtrēt vijf dulent in ſonderlinghe cellen · Dominighe ſeiden dat menſe den armen geuen ſoude Andē wouden datmēſe der kercken gheuen ſoude · Eñ ſom woudenſe ſinen ouders ſenden Oer macharius ende ysidorus ende pambo ende ander oude vaders ſeyden vten hgyligheu gheeſt · dat men ſe begrauen ſoude mit harē heer en de ſegghen · Dijn gheſt ſi mit dy in verdoemeniſſe · Ende om dat men nz wanen en ſoude dat dat wredelike gheſciet waer · ſoe worden alle die moniken in egypten ſoe ſere verualert dat ſi grote ſonden rekendē · enē ſcellinck te laten ·:·

Capittel · lxxvij ·:·

Oaer was een ionck grieck in egypten · in een cloeſter · die in gheenre wijs mit vaſten noch myt arbeyden die vlamme des vleyſchel leſchen en mocht · Doe dit die vadē des cloeſters vernam · beſichde hy deſe conſt · Hy hieten enen ſwaren harden man · dat hy den iongheline ſcande ende moyniſſe an doen ſoude ende dan ſelver eerſt ouer hem clegē Hy dede alſoe · Oeck quamen daer tughen die voer hem ſpzaken die dē iongheliuck onrecht deden · Doe began hi te ſcreyen teghens die loghē Daghelix weende hy dagelix ſcreyde hi Hy ſat alleen want hi vol bitterheden was · Ende ſonder enich troeſt lach hy tot ihelus voeten Wat meer aldus duerdet · een iaer lanck Na dz iaer vraechde mē den iongelinck van ſinen voerleden ghedachten · of ſi hem noch moyden · Heide hy · Acharmen mi en luſt niet te leuē hoe mach my luſten onſuuerheit te doen · Aldus wozt die iongheliuck gheneſen by ſijns meyſters conſt vā der vleyſcheliker luſt ·:·

Capittel lxxviij ·:·

Oe abt iohannes die ghebannen was van merciano ſeide · Wy quamen eens van ſyrien totten abt

pastor ende woudēn vraghen van herdichept ons herten · Die oude en conde gheen griex · ende men en vāt nyement diet beduden conde · Doe die oude sach dat wy beghanghen waren · began hi griex te spreken en de seide · Die natuer des waters is weec · Ende die natuer des steens is hert · ende hanghet een vat vol waters · ouer een steen · ende drupet dat water stadelick op den steen · het maect een hol · ¶ Alsoe is dat woert goods sacht · ende onse herte is hert Als een mensche dan dicwijl hoert dat woert goods · soe wort sijn herte ontsloten gode te ontsien ·

¶ Die abt pastor seide · so wie ānor achtich is en is gheē monic Die sinen broeder afterspreect en is geen monick · Die quaet voer quaet gheeft en is ghenen monick · Die hoeuaerdich is of volwoerdich is en in ghenen monick · Die toernich is en is gheen monick Die recht monick is · die is altoes oetmoedich rustich ende vol minnen · ende heeft die vrese goods voer oghen ende bewaert die

Capittel · lxxix ·:·

Een oude seyde · Een monick sel slauonts ende smorghens dencken in hem seluen naerstelick wat hi goets des daghes ghedaen heeft of quaets · Ende sel daghelix aen sien sijn leuen ende doen penitencie Also leefde sinte arsenius ·:·

¶ Sinte sincletices seyde · Ist dattu inden cloester woenste mit anderen broederen verwandelstu dijn ste de · soe hinderstu dijn seluen · Want als die hēne die haer ey laet die si gebrocht heeft die bliuē vuyl ende sonder kuken · Alsoe is een monick of een maecht ist dat si vercoelt inden gheloue · soe gaet hi van die eenre ste de op die ander ·:·

¶ Item hi seide · Worden wy sieck laet ons niet bedroeuen · Want het is ons goet teghen die begheerten des vleysches · Want vasten ende arbeyt sijn ghelet om dye lelike ghedachten · recht als van stercke medecijn gheneest die siecken · alsoe vergaen die sonden des lichaems van trybulacie · Ende dat is een grote doecht als een mensche lijdsamich is inder siecte · ende danct gode · Ist dat wi die oghen verliesen · en laet ons dat niet qualick nemen · Want wy hebben een instrument der houerdien verlorē · oyer laet ons meer verbliden dat wy mitten oghen vā binnen die glorie goods beschouwen Sijn wy doef geworde en laet ons niet bedroeuen · Want wy ydel horen verlozen hebben · Al wort oeck onse lichaem seer sieck · laet ons verbliden · want die inreste mensche cōt daer ghelonthept of ·:·

¶ Hier eyndet dat anderde boeck der vaderen leuen ·:·

Hier beghint dat prologus des biscops Palladius van dat derde boec der heiligher vaderen leuē

Veel luden hebben tot veel tyden alrehāde dinghen gescreuen vāde ghenen die die beuleckinghe der werlt lieten ende haer toeulucht tot cristum makeden Dies goede beghеerten ende minne des reinen gemoets die ingheestinghe der hemelscher genaden recht als olye diemen in dat vuer ghiet plecht te voeden · Tot stichticheit der gheenre die willichlic mit volcomen gheloue in dieleringhe ons behouders iheſu cristi volstandich willen bliuen Ende als ic merke hoe behagelike offerhande dat tet ghewin der zielen gode is so ben ic te rade ghewozden mit oetmoedigher wardicheit na minen vrоeghen der broederliker salichz te hulpe te comen ende niet alleen der heiligher mannen mer oec mede der saligher vrouwen personen seden ende leuen te beschriuen eñ haer doechden ende miraculen te opēbaren Ja der gheēre die ic selue gesien hebbe ende daer ic of ghehoort hebbe ende myn leuen onder gheleit in die woestine van egipten · van libia van thebayda · van melopotanien van syrien · ende vanden ghenē die indat westeynde vander werlt ende inden lande van romen eñ vñ campanien wonen Om der begheerten wille die ic totter oetmoedicheit ende totter ghehoorsamicheit hadde wozt ic een monic daer ic drie en de dtich iaer lāc i die vergaderighe der broederē clont Ende oec mede in dat eenlike leuen myn wanderighe hadde Daer ic veel dinghes leerde · sommich die te volghen syn eñ sōmich die te scuwen syn die ic in desē boec mitter meester cozheit · die ic mach te gader beschriuen wil op dat wi die onuerganckelike medecyn der zielen wt dier saligher cozter ū maninghe moghen ontfanghen · Hier om laet ons verwinnen ende vergheten alle traecheit ende slapericheit des ghemoets ende vleyschelike begheerten daer toe alle twistighe des ghemoets ende beweghinghe des toorns · Ende laet ons hier mede alle droeuicheeit ende onredelicke vrese verwinnen Ende al ydel glorie ende behagē der werlt daer mede versmaden op dat wy indē geloue die waerheit ende inder begeerten der ewicheit · onsen voertganc moghen maken · Hier om als wy ū heiligher mannen stercheit merken so laet ons een moet grypen ende dz gheloue mitten hope des verwin-

nens in ons walle· ende die minne goods i ōs verweruē Eñ laet ōs des leker wesen dat cristus lȳn strȳders dat lȳn kempen lȳn· helpē sel· ende cronen die ghene die verwinnen

¶ Dit is dat regȳster des derden boecks van dat leuen der heiligher vaderen

¶ Van dye conuersacie ende ōmegānc der heiligher vaderen pīdozi ende dozothei Ca·i·

¶ Van eens heilichs maghets martely ende lȳden Capittel·ij·

¶ Hoe lāge tȳt een heilich vad ghehieten palco dat anuechten des vleisches wederstont ende verwan ·iij

¶ Van een ghehieten didimus dz een beduder was der scriftueren ende lȳn vertellinghe van enre maghz die haer in een kuyl beslioet ·op dat si haer reinicheit bewaren soude ende eens iongheliincs ziel behouden Capittel·iiij·

¶ Van sinte ammonius die drye heylighe broederen ende drie suster hadde· Dese op dat hy niet bequaem en soude welē biscop te worden ofsneet hem seluen sinen luxterē oyr Ca·v·

¶ Hoe dye vader dyoscorus ōmaēt ende leert dat een monic niet en sel leuen na lȳnre begheerten ca·vi·

¶ Van die heilighe vaderen hor ende pambo ·ende hoe mildelic melania den armen deelde ca·vij

¶ Van enen heilighen vader ghehieten benyamyn dye alle daghe zi eckē genas mer selfe acht weke voer lȳn doot waterluchtich was ca·viij

¶ Hoe dese benyamyn vertelt van tweer ouder vaderen abstinentie Capittel ·ix·

¶ Hoe Appollonius die een coopman plach te wesen ·xxv· iaer diende den zieken broederen van sinen goede ca·x·

¶ Hoe menich lyns die bose gheest poechde te bedrieghen dē monic nathanael ca·xi·

¶ Van die louelike conuersaci ende ōmegāc des heilighē veders macharyy ghebozen wt egipten ende vā sō mighe miraculen die god doer hem dede ·ca·xij·

¶ Hoe dese macharius inkozmeerde ende onderwees enen ionghē mā die gode dienen woude· ende die werlt laten ca·xiij·

¶ Hoe dese macharius lynen discipulen dicwȳl vremaende tot eneu doechdelic leuen ca·xiiij·

¶ Hoe die abt iohannes hem plach te oefenen ende wat hy daghelix te hantiren plach ca·xv

¶ Dese abt iohannes bewȳst mit drie of mit vier redenen dat abstinē

die leer profitelic is ca·xvi
Van dat leuen ende conuersacie eens anders macharius die priester was wt alexandrien gheboren xvij
Hoe dat een sondich priest doer hē bekeert wort ende namaels ghesont wort Item hoe hy enen iōghelinc verlostede die vanden ourepnen gheest ghequellet was Item van enen monic ghehieten marcus diē dz sacrament vanden enghelen ghegeuen wort ca. xviij
Hoe dese macharius eens leeuinnes welpkijn sende maecte : ende hoe si den heilighen manne een teyken dede dat si voertmeer den armē gheen scade en soude doen ·xix·
Hoe sinte Marcianus synen sulster niet spen en woude noch mantel noch rock ontfanghen ·dye si hē seynde ·ca·xx·
Hoe sinte macharius die zieke en de die malaetsche voedede van eenmaerchts ghelt welc hy leide dz hijt aen costelike ghesteenten gheleyt hadde ca·xxi
Van die bekeringhe ende leuen eens mans ghehieten moyses ·dye weleer een capiteyn der dieuē eñ dmoerdenarē geweest hadde ca·xxij
Van synte Euagrius leuen ca··xxiij
Hoe sinte eulogius langhe tijt enen maletsche n menschē diende ēde sijn ghemaec dede die hē namaelsueel verdiets añ dede ende hoe synte anthonius sommighe zielen hogher ende sommich lagher sach vliēghen ca·xxiiij
Van synte Stephanus grote ūduldicheit ca·xxv·
Vanden heilighen vader Innocentius die gode bat ·dat hy sinen soē soe wilde plaghen dat hi voert an gheen sonde mit sinen lichaemen dede ca:xxvi·
Van enen ghehieten Eustadius dye mit sinen ghebede verloste eende erne dye hem mpt onrecht beschuldicht hadde ca·xxvij
Hoe die abt Pastor beduidet dat ter ghescreuen staet · En hadde nabughodonosor tot iherusalem nietghecomen die tempel des herē ē hadde vanden vuer niet verbrant ghewordē ca·xxviij.
Wat penitentie hy enen broeder inssettede dye grote becoringhe leetCapittel ·xxix·
Hoe dye abt pastor ouermits enen cleynen dienst toech enē broeder tot een godlic ende repn leuē ·xxx·
Een goede leer des abts Pastor hoe hem een menschē hebben sal teghen dat wroughen synre conscriē tie ·ende teghen openbaer sonden· Item hoe hem een broeder indē cloester sal hebben ·ca·xxxi·
Wat waerachtighe penitentie is· Ende hoe dattet gheen monic en is dye

quaet mit quaet verghelt ca·xxxij

¶ Hoe een out vader beuoelt dat niemant ghereinicht en mach worden dan ouermits die graci goods ca·xxxiij·

¶ Hoe die abt appollo ons leert dat wy ons vmmer niet en laten verleyden van een beueynsde doechde

Capittel·xxxiiij

¶ Hoe die abt ammon doe hy bischop gheworden was·gheen vōnis of oerdel en woude gheuen ouer eē maghet dye mit kinde begaet was

Capittel·xxxv·

¶ Een goede vermaninghe eēs outs vaders dat wy soe ander luden niet en sullen vorderen dat wy ons selfuen verakteren ¶ Item wat wy den ghenen sullen antwoerden dye lachter spreken ca·xxxvi·

¶ Hoe wy mit ander ludē werkē ons niet te seer en sellen becommerē op dat wy ons eyghen sonden niet en vergheten ca·xxxvij·

¶ Wat onderscept sinte Anthonij sept te wesen tusschē afterspraeckē de een ander te veroerdelen

Capittel·xxxviij·

Een goede leringhe eens outs vadts hoe wy onsen broeder verstonen sullē dyē wy misdaē hebben·ca·xxxix

¶ Hoe dat rechte oetmoedicheyt is te vergheuen datmen ons misdoet eer wy ghebeden worden ca·xl

Van enen broeder die in onsuuer het ghevallen was·ende naden val den balen gheesten manlic wedstōt

¶ Capittel·xli

¶ Hoe wy onsen broeder van sinē ghebreken berispen sullen·ca·xlij

Hoe die vader Nitera strenghe leefde doen hy bischop was dan doē hy in enicheit leefde ca·xliij·

Hoe ons die heilighe vader filois leert dat wy alle werltlike lof ende eer schuwen sullen ca·xliij

Hier eyndet dat regyster des derden boecks vander vaderen leuen

Hier beghint dz derde boeck vā dat leuen der heiligher vaderen.

Doe ic eerst totter stat van alexandrien quam vant ic enen wonderlicken man mit ledē mit leuen eñ wijsheden leer vercierd. Ende was een priester dye ysidorus hiete wonende in een gasthuys dat der kercken van alexandrien toe behoerde. Hy had de die wellust sijnre iōgherdoecht alsoe men daer of seide in dz eenlike leuen alsoe verwonnen ende ghetemmet wies celle wy oec op enen berch van eenre woestinen ansaghen. Doe ic een eerst sach was hy lxx. iaer out eñ xv. iaer daer na sterf hy in vreden ende wort begrauen. Dese heilighe vader en droech nie linen cleet noch en wort oec nie ghebaedt totten eynde sijns leuens toe. Nochtant was sijn lichaem vander genaden goods alsoe wel gheuoedt dat alle dien saghen ende sijn leuen niet en kenden waenden dat hy in groten weeldē op gheuoedt hadde gheweest. Soude ic alle die doechdē dees heilighen vaders vertrecken die tijt soude eer ontbreken hy was ōder veel ander doechden die hy hadde alsoe ontfermhertich ende goedtieren dat oec sijn wederseken eyde die ōgkelouige heydenen waerdichz ende reuerentie tot hem hadden hy hadde oec een aenwisinghe der boecken allulke wijsheit der scriftueren dat hy dicwijl onder die vergaderinghe dier broederen als si te samen aten in een gheestelic visioen van hem seluen quam. Ende alsmen hē badt ende seide hoe dat hy totter iōgheestinghe des ghemoeds quā ātwoorde hy mit tranen ende seide Ic was mitten ghemoede op ghenomen in een gheestelic visioen. Ic hebbe dicwijl selue gesien. dat hy mit tranen ouer tafel sijn broot plach te eten. Ende als ic hem om die sake vraghe de seide hy my weder Ic scaems mi die lichaemlike spise te nemē gelikē die onredelikē dieren ende ic een redelic mensche van gode gheschepē bē die die weelden des paradijs soude ghebrukē hy was mitten senatoers ende mitten wiuen des princen ēde der edelre luden wel bekent. Ende quam om een sake die den gheloue aenghinc mitten biscop athanasio te romen. Oec was hy mitten biscop demetrio die rijc van goede was en de ghenoech hadde eē gasthuus mede staende te houden. Ouer nochtāt en liet hi sijne susteren die inden staet der reinicheit bliuen wouden een penninc niet mer beualle cristo ē de seide Die v ghescepen heeft moet v leuen bewaren gheliken den minē

En de mit sinen sustren was een ō-
gaderinghe van lxx · maechden ·
Doe ic noch een ionghelinc was en-
de tot hem quam ende hem badt dat
hy eē monic in mijnre ioecht vā mi
maken woude Doe en troeste hi mi
mit enen woerde niet ende hiete mi
dat ic lichaemlikē arbeit doē soude
ende leide my tot heymelikē stedē
vȳt mȳlen vander stat eñ beual mi
enen heilighen vader die dozotheus
hiete · ende van groter abstinentien
was ende lx · iaer out ende woende
in eenre spelu ncken · Ende gheboot
mi dat ic drie iaer by hem bliuē sou
de om mȳne passiē te verwinnen ·
Want hy wiste wel dat die oude va
der in groter abstinencien leuede en
de hiete my om gheestelike inkozma
cien wille dan weder tot hem te co-
men Eer die drie iaer omme quamē
wozt ic alsoe van hem gheoefent dz
ic om zieckten wille die drie iaer niet
volharden en mochte ouermits dat
sȳn leuen alsoe hart ende also hoge
was Want alle daghe plach hy in
der hetten ende inder enicheit bider
zee stenen te halen daer hy cellekȳns
of tymmerde ende galle den ghenen
iaerlix diese seluē niet tymmeren ē
mochten Op een tȳt badt ic hem en
de seide Vader wat meēstu daer me
de dattu dȳn lichaem in aldustani
gher outheit dodeste Hy antwoer-
de weder ē de seide · Het dodet my
ic wilt weder doden Sȳn spise wal
les oncien broets ende een cleȳ hon
dekȳn waermoes ende hy dranc eē
luttel waters toe · Ic een weet niet
of hy sȳn voeten op mattē of op bed
den plach te rusten · Oer alle nacht
plach hy te sitten ende vā palmboe-
men bladen mandekȳns te maken ·
sȳn noottr oeft mede te winnen · Ic
waende of hy dat alleen om minen
willen ghedaen hadde ēde ic vernā
van sinen anderen discipulē die mit
hem woenden dat hy van sȳnre io-
ghet allulken ghewoēt plach te heb
ben Nummermeer te slapen om sa-
ke willen dan dat hy somtȳt al wer
kende of al etende sȳn oghen toe-
loec om der groter vakerichz willē
Alsoe dat hy dicwȳl als hy sat ēde
at om den groten vaec die hi hadde
dat broot weder wt sinē mōde viel
Somtȳt had ic hem gaern gheradē
ende daer toe ghebrocht dat hy een
luttel op een matte hadde legghen
rusten dan antwoerde hy my al be
weghet ende seide Ist dattu die en
ghelen moghelste raden te slapen so
seltu oec enen vuerighen gheest my
brenghen te slapen · Tot eenre tȳt
doe ic by hem was sende hy my om
trent der n oen tȳt om water te ha-
len dat wy souden drincken Het ge
uiel doe ic nedē in die putte sach sach
een serpent daer in Doe ē dorste
ic gheen water putten · ende seide

tot hem Vader wy lyn dode luden. Want ic heb een serpent inden put ghesien hy wort lachende. ende nā god alleen voer oghen. ende scudde syn hoeft ende seide Ende of die vi ant serpenten ende ander venynde beesten in elcke putte worpe en sou den wy dan nymmermeer drinckē. Ende doe ghinc hy wt ende putte self water ende doe hy al nochteren eerst daer wt ghedroncken hadde. seide hy. So waer men dat cruce cristi ouerslaet daer en sel die boesheyt gheen macht hebben

Capittel. ij.

OJe heilighe vader pūdorus vertelde ons ende seide Doe ic bi sinte Anthonius den man goods was hoorde ic van hem eē sake leghen die wel waerdich is te scriuen Hoe dat hy des keysers maximian? tyden een suuerlike deerne eēs mās dienst iont wyf was dien haer heer mit veel veruolghens ende beloeftē niet bedrieghen en mochte synre begheerlicheit te consentieren. of den afgoeden offerhande te doen Waer om dat hyse ten lesten wt toern en de wt verwoetheit den rechter van alexandrien ouer leuerde dat hyse ō dat si kersten was ende teghēs des keysers ghebot dede vanden liue t doot soude brenghen Ende doe si in den kerker ghepynnicht lach seynde hy heymelike boden tot haer ēde seide Ist dattu minen wille consentieren wilste. ic sel dy vter pinen en de wter vanghenisse verlossen. En de ist dattu in dynre hardicheit blieueste soe sel ic den rechter bidden dz hy dy pinighe al totter doot toe op dattu minen wille niet te spotte en dryfste sy wort voer die vierscaer ghebracht ende ē ontsach haer gheērehande tormente die men hoer aen doen mocht. want si was mit eenre goeder conscientien ghewapent. Onder welke pyn die rechter enen groten ketel vol pekes dede ziedenēde doe die ketel mitten peke op syn alre heetste was brochtse die rechter daer by ende leyde haer te voeren ēde seide. ganc ende doch dyns heren wille of du selste seker steruen māt ic sel dy in desen ketel doen werpē Die maghet antwoerde hem wedē ende seide Aldustanighe rechters en hebben niet veel gheweest die gebode den der onsuuerheit onderdanich te wesen. Doe gheboet die rechter in groter ūwoetheit datmēse al naect ontcleden soude ende werpense inden ketel mitten siedenden peke Dye maghet seide weder totten rechter. Ist dattu my aldus pinighen wilste soe belweer ic dy by dyns keysers hooft dien du dienste dattu my niet teffens. mer alleynckē inden ketel doeste setten op dattu sien moghesse. hoe sulke lydsamicheit my

cristus ghegheuen heeft · dien du nz en kenneste · Hy wort allencken in den ketel gheset al stedende · Ende doe si totten hals toe daer in ghecomen was wort dat siende pec rechte voert al cout Ende doe veel lude alsulke mirakel saghen worden si den geloue ons heren ihesu cristi gestaerct Alsoe dat in die kerc vā aler andrien veel mēschē waerdich worden dat lant der sachtmoedicher te ghebruken Als onse heer inder ewā gelien seit Salich sijn die sachtmoedighe want si sellen die aerde besitten

Ca·iij·

IN scichi was een heilich vadē die pasco hiete van tseuentich iaren out Doe my die gheest der onsuuerheit vander begheerlicheit der wiuen swaerlike becoerde · wort ic alsoe ghequellet van minē ghedach tē dat ic bijna die woestijn gheruēt had ouermits grootheit der passyē daer ic ok gheiaghet wort Ic en opē baerde oec dē moikē die mijn naeste ghebuer waren die sake niet · Oer toech al heymelic in die woestijn en ginc xv daghe lāc die heilighe vadēs alōme die oude mēschē i dier woestinē gewozdē warē daer ic dekē pasco ōd vant dien alle die ander vadē in dier woestinen in groter waerdicheit hadden Ic bad hem al screp ende dat ic mit hem spreken moste ende ic helpede hem mijn crancheit· daer ic alte seer sonder ophouden of angheuochten wort · Hy seide my goedertierlic weder wes niet vllaghen in desen dinghen want het en is dijn scout niet noch dijn vlu melheit en is hier niet die sake · aist dye enicheit der steden ende die saberhz der dinghen wel be tughen In deser stede en is oec gheen toegane van enighen wiuen Oer het comt dy oūmits nidichz des viāts die dē mēsce altoes laghen leit ende pijnt hem of hi haer zielen mocht bedrieghen · Sich du mochste wel merken· hoe dat ic nu een out mensche ghewozden bin ende heb viertich iaer in dese celle ghewoent ende mitter hulpē der genaden cristi altoes sozchuou dich gheweest voer mijnre salicheit nochtāt lide ic die bezinghe tot op den dach van huden Ende seide my mit woerden der waerheit aldus voert · Na minen xij · iaren thent na den vijftichsten iare en heuet my de se passye dach noch nacht ghelpaert Ja alsoe ghepinicht dat ic waende of my god mit allen ghelaten hadde ende ic daer om sonder ophoudē dese sware bezinghe leet Ēn hier om had ic lieuer ghecozen van onre deliken dieren ghescoert · ende ghegeten te wesen dan alsulke conkupscicheit mijns lichaems te liden · Ic ghinc wt ende wāderde bina al die woestijn doer ende vant ten lestē ē

spelücke daer een leeu in was Ic ōt clede my ende ghinc voer dat hol al naect legghen enen helen dach · op dat my die dieren als sī quamen sou den eten Doe die auont ghecomen was hy heuet dye duysternisse latē comen ende het is nacht ghewordē Ende in dier nacht sellen alle die be esten vandē woude comen Oer doe die leeu eñ die leewine ende die bees ten wt quamen roken sī an my en· de lickeden my vandē hoefde totten voeten ouer al ende sceyden also vā my · Oer ic hadde ghewaent dat sī my ghescoert ende ghegheten sou· den hebben · ende bleef daer ō noch alden nacht legghen mer sī en qua· men my niet weder toe Doe dacht ic dat god my ghespaert hadde en· de onfermt ende stont op ende keer· de weder in mijn celle · Corts daer nae stont die selue beroringhe wedē op in my ia also swaerlic dat ic bi na totter blasphemie daer men go de mit blasphemeert ghecomē was Daer na verscriep hem die gheest ō onsuuerheit die mi quellede in dye ghedaente van eenre deerne dye ic voertijts in mijnre ioghet coern had de sien binden ende lesen inden bou we ende ghinc sitten op mijn scoet· daer ic seer of ghepinicht wort · waer om icse mit grotez verwoet· heit ende mit groten vuystslaghen ende kinnebac slaghen in haer aen· sicht sloech Ende rechteuoert wort ic der fantasiē quijt Twe iaer daer na ē mocht ic den stanc noch d e cou de dier hant daer mi dochte dat icse mede sloech van stanc ende vā cou· de niet wel lijden Ic began te wan· hopen van mijnre zielen salicheyt oūmits alte grote droeuichz mijns hērten ende verdroeghede recht vā rouwen daer ic of ghepinicht wort Ten lesten hoorde ic een stemme in minen beuoelen van binnen spreken ende segghen Pasco ganc · Want se kerre dinc heb ic dese dinghen ouer dy verhenghet op dattu niet te ho· ge smaken en soudste noch verheuē worden als van dijns selfs doerhdē Oer dijn eyghen crancheit kennen· ende op dijn eyghen leuen dy niet te verlatē Hier om wes onderdanich ende oetmoedich eñ set dijn betrou wen alleen inder genaden goods· Ouermits dese vermaninghe vā bi· nen wort ic vander ontfermhertic· heit goods alsoe versekert ende ge· troest dat ic van dier tijt voert vre· delike daghen heb ghehadt·

Capittel·iiij·

OOder die heilige vaderē was didimus een beduder ende eē ontbinder der heiligher boeken · en de heeft veel boeken van der heili· gher scriftueren beduet Hy was lō der oghen · ende ic plach kontscap mit hem te hebben Ende hi stark doe

hy lxxv iaer out was Doe hi eē kint van vier iaren was als hy my selue seide verloes hy sijn gesicht eñ woert blint Hy en kende gheen letterē hy en hadde oec by gheen meesters geweest oyer hy hadde enen natuerlicken meester van binnen · dat was sijn starke eyghen conscientie · Ende was mit also groter genaden d cōsten begauet dat hy dat oude eñ dat nyewe testamēt vā woerde te woerde bedude Ende dat also subtiliken dat hy alle die oude meesters in dye beduidinghe der scriftueren mit cōsten ende mit wijsheit bouen ghinc·

¶ : Dese selue vader badt my mytgroter naerstichheit dat ic eē ghebet in sijnre cellen woude doen · eñ doe icx niet doen en woude vertellede hi my ende seide Dat sinte Anthonij drie werk in die selue celle hadde geweest ende vandde my · Ende doe ic hem badt dat hy hier een ghebet doen soude boech hy sijn knien rechteuoerts in dit hulekijn · dat ic hem niet a nderwerue biddē en doest ende wilde mi daer mede totē gehoersāheit Hy ver tellede my oec ende seide doe ic seer sorchuoudich was om Julianus des onsaligben keysers leuē ēde leer daer om bedroeft Gheuielt op een tijt dat ic tot des anderen daghe te velper tijt toe niet en at ō d sorchuoudicheit willen ende het geuiel dat ic op een stoel sat daer ic vā den vaecke verwonnen woert · ende sach in enen visioen witte paerden hier ende daer lopen ende reden en de seiden Segt didimus dat Julianus huden totter seuender vren vā den daghe ghestoruen is · Hier omstant op ende boetscapt dat dē bisrop Athanasio op dat hijt oec wetē mach Rechteuoert tepkende ic dye maent die weke dien dach ende die vre ende het wort also gheuonden alst my gheopenbaert was Hy vertelde my oec van een deerne die alexandria ghenoemt was · dye dye stat liet daer si in plach te wonen en de besloet haer seluen in een graf · dat was in een spelunc die daer toe ghehouden was dar si xij · iaer lanc doer een gat ontfe nc bzoot ende al dat tot hozen leuē noottruftich wal In dat twalefte iaer scickede si haer selue te legghen recht of si ghestapē hadde · Ende doe die ghene die van ghewoenten haer plagē te dienen gheen antwoerde van haer en hoorden brocht hy ons dye boetschap · Ende doe wy die doer opbraken en de daer in quamen vōdē wyse doot Sinte melania daer wi namaels oft legghen sellen plach van deser ghestoruenre maecht te legghen dat si nye haer aēsicht voer dat gat gheslē en hadde Ende doe si haer praechde om wat saken si wter stat gegaē was ende haer in dat graf besloet ·

Doe ãt woerde ſi haer doer dat gat ende ſeide Een ionghelinc was mit my van herten becommert ende op dat ic gheen oerſake ſijns hindis wo ſe n en ſoude had ic lieuer my ſeluen al leuende in dat graf te belluten dã dier zielẽ hinderlic te weſen die tot ten beelde goods ghemaect is Ende doe ſi haer voert vraechde ende ſeide Ende hoe moechſtu dy outhouden niemant te ſien du moetſte ymmer mit traecheit ghepinicht worden Doe ſeide ſi weder Dã des morghens vroe totter neghender vren toe doe ic mijn ghebet in elcker vren ende ſpinne onder tijden vlaſch · Ende als mi teten coemt ende ic die ander tijt gheualt heb eet ic mijn ſpiſe ende ruſte · Ende als ic ſlape ſie ic die patriarken die propheten ẽ die apoſtelen mitten martelaers Alduſ volherde ic ende verwacht alte ſuetelic mijn eynde mit goder hopen i minen god

Ca·v·

Sinte ammonius hadde drye broeders · dat ſijn natuerlike broeders warẽ die i een heilich opſet te ſamen mit hem leueden Daer die oude broeder of die dioſcor⁹ hie te tot enen biſcop ghecoren wort · Sy hadden drie ſuſteren die dẽ heer in reynicheit dienden · die niet min dan hoer broeders inſtre gheeſtlicheit hoer leuen leyden · Haerre was leuen vier mannẽ · ende haer drye ſuſteren · dye alle van haerre moedẽ lichaem maechden bleuen Haer outſte ſuſter hadde alſo groten verſtant vander heiligher ſcriftueren dz haer broeders daer of verwonderden · Des auonts plach ſi vlitich in dz leſen te weſen ende naden leſen nam ſi een luttel ſlaeps ẽde ouerdochte die woerden inden ſlape die ſi ghelesen hadde Die drie ſuſteren had dẽ drie ander vreemde deernen goods myt hem · ende des ghelijcs hadden dye broedets drie ander mannen mit hẽ leer wel gheleert ende ghelprakich· die dier drie broederen leuen volgeden ende waren groot voer gode· Si waren alle leer vuerich indẽ minen criſtiẽde ghetoghen in die woeſtijn · Ende maecten haere ſuſteren op hem ſeluen geſceyden een cleyne woninghe van een cloeſterkijn · ende hem ſeluen mede verre ghenoech daer of ghelceyden Ende ſettedent om hem ſeluen in dat haer broedẽs gheen vrouwen tot hem en ſouden laten comen noch die ſuſteren ander mannen des ghelijc oec want ammonius in allen dinghen leer beſorghet ende wijs was beide inder cõſte der ſcriftueren ende oec mede inder ſpraken · Doe daer in een ſtat die biſcop gheſtozuen was bewozuent ammonius vrienden die hem liet hadden anden biſcop van alexã

drien ende begheerdent dattmen bis
cop maken soude · Doe seide hē dye
aertbiscop · Haelten tot my op dz
hy biscop mach gheordineert woz-
den · Sy namen hulpe ende toghen
haestelic tot hem · Doe ammonius
sach dat hy verrascht was bat hi hē
ende seide mit veel staerker woerdē
dat hy biscoplike oerde niet ontfan
ghen en soude noch oec wtter woes
tinen gaen Ende doe si hem des nz
verdraghen en wouden mer mit ge
welt daer toe brenghen nam hy een
scaer daer sÿt alle aensaghen · ende
sneet sÿn lukter oer mit allen of ēde
seide Ghelouets doch nu ende welet
des seker dat ic v gheseit heb Want
het is onmoghelic my een biscop te
wozden ouermits dat die ewe ver-
biet dat niemant priester wozdē en
sel die ghebrec an enighē ledē heeft
Doe scheyden si van daen ende ghin
ghen totten biscop ende seydent hē
Die biscop seyde hem weder · Dese
ewe plachmen onder die ioden te
houden: mer ist dat ghy hem tot mi
brenghet · al waer hem die nose af
ghesneden op dat hy guet van leuē
is ende priesterscap waerdich is · ic
sellen biscop maken Doe ghinghen
si weder tot hem ende baden hē dz
hy biscop woude wozden · Oyer hy
seide weder ende swoer daer toe ·
Ist dat ghy my ghewelt doet · ic sni
dē oec mÿn tonghe af doe lietē si hē
in vreden ende scheyden van daen ·
Van desen ammonius seytmen een
myrakel · dat soe wāneer die begeer
te des vleysch in hem opstont ende
hem moylic was en spaerde hÿs nz
mer barnde sÿns selfs lede mit enē
ghegloeyden yser op dat hy also mr
dier pinen ende sericheit die begeer
te der pasy en mochte verwinnen ·
Ende van tinen ionghen daghē tot
ter doot toe was sÿn abstinentie al
soe groot dat hy niet en at dat bydē
vuer ghekoert was wtghenomen
broot

Op een ander tÿt doe hy een cel
le in die woestÿn maecte quam hē
een broeder ouer ende seide hem Va
der waer om pinichste dy selven in
deser groter brant hetten Die heili
ghe ammonius antwoerde hem en-
de seide Broeder gheloef my ic heb
be mitter gracien goods die heilige
scriftuer mÿnre memorien benolen-
want ic hebbe dat oude ende dz nye
we testament van minen kintschen
daghen te vollen gheleert Ēn daer
toe heb ic ouer gheselen vi-hondert
boeken van bedudinghe der heili-
gher ouder ghelouigher vaders en-
de priesteren goods · die si vander e-
wen goods beschreuen hebben · Dat
ghetughen oec van hem alle die hei
lighe vaders die inder woestinē wa
ren Ende hy seide voert · Ist dat ic
op enighen dach sat broots eet en-

de mi leiuen niet en oeken in arbey den soe verhekket hem mijn sin ende wort recht ghelijc den onredelikē dieren

Op een ander tijt quam die heilighe vader Euagrius tot sinte ammonium om gheestelīker visitieringhe willen Ende doe si veel dinghen myt malcander van der heiligher scriftueren voerspzoken hadden ende beide gad gheestelic in den here leer verblijt waren· seide Euagrius tot āmonium ērcht al boextende ende verwitelic dat hy sijnselfs eer of gheseneden hadde en de seide Hebstu gheen anxt voer die grote sonde dattu om gheen biscop te wesen dijn een oer of sneetste Ammonius antwoerde weder ende sepde Ic bidde dy bidt den heer voer mi dat ic van minen anderen sonden ū ghifkenisse ontfanghen moet Wāt van allulker misdaet en is mijn gemoede niet seer veruaert · eyer het behoerde wel bet dattu vrese hadste ende sorge droechste die belocht bi ste nader wijsheit der werlt eñ hebste alsoe grote cōst der heiligh scrifturen die dy die genade goods ghegheuen heest daer du veel volcs mede leren moghelste Ende hebste daer en bouen meer vercozen in die woestijne te leuen · Ic en hebbe mer een oerkijn of gheseneden mer du hebste een tonghe of gheseneden die veel mēschen gheleert mochte hebben

Capittel·vi·

Oje heilighe vader dyoscorus die een priester was ende inʒ woestinen van scichiē woende seide dattet een monic niet gheoerlokt en was die begheerte des buyck ende der gulsicheit te uolghen Wāt wat onderscheit is tusschē hem eñ wuerlike menschen ist dat hy sijnre ghenoechten volcht Wy sien dicwile dz waerlike luden om sieckten wille hē van weelden ende ghenoechten des vleysches op houden op dat sy ghesontheit des lichaems moghen vercrighen · Veel te meer is een monic schuldich vlitelic te arbeiden voer die ghesontheit ende salicheit sijnre zielen · Op dat hy comen mach tot dien warachtighē ewighen weeldē des paradijs ende totter glorie des hemelschen rijcs

Ca·vij·

Op enen berch was een heilich vader van groter abstinentie die sijn naem oz ghehieten was daer alle die moniken veel doechdē of getuuchden · mer ic en sachs niet leuēdich · Oec seiden si van hem dat hy nye en loech · noch en swoer · noch ē vloecte · noch nye sonder noottozft ē sprac · Op desen berch was oec dye heilighe vader Pambo die dyoscorus meester was ende namaels biscop ghemaect wort Oec warē daer ammonius ende iohannes · dracon-

tius broeder die een wonderlic heilich man was Dese Pambo hadde een wonderlic groot gheruft van reynicheden ende van doechden en̄ wal alsulken verlsmader des gouts ende des sulvers als die warachtighe reden epschet Een heilich wijf die melania hiete · vertelde my dat doe sy eerst van romen tot alexandrien gecomen was ende van sinen doechdē yādorum hoorde legghen · Doe de se vrouwe oec in dye woestine wandede om die heilighe vaders te visitieren seide si my dat si hem tot eēre tijt een kistkijn mit sulver van · ij · hondert pont weghens brochte · ende badt hē dat hy dat vā hoer wouden nemen ende gheuent den armen Ende hy sat eñ breyde mandekijns van palmbladen ende gruetele ende seide God die here moetet dy lonen Ende riep theodorum sinen broedē die dat wtwendighe bewint plach te hebben ende seide · Nem dyt ende strafket den broederen ouer al in libien ende inden eylande · Want dye broederen hebbens meest te doen · Ende verboot hem dat hy niemant in egipten yet gheuen soude · op dat si daer bet ghedoen mochten · Dye vrouwe bleef staē wachtende recht of si van hem yet geeert of ghedāct woude welē van dat si hē gebrocht hadde Ende doe si niet meer van hē en hoorde seide sy · Vader op dattu weten moghes hoe vele datter is · ij · hondert pounde Die heilighe man ē lachsle niet eens an mer antwoerde hoer ende seide Dochter dien du dt ghebrocht hebste die en behoefts nz te weghen want die die ghebercht ēde alle swaerheit d aerdē draecht · die kennet oec dat ghewichte van desen sulver wel Hadstu my dit ghe gheuen so hadstu my wel gheleyt · hoe veel dats is Oer hebstuut gode gheckert so en sel hy die der armer weduwee twe clepne vierlinghe nz en verlsmade · dijnre ghiften oec nz verghetē Ende die heer ordineerdet alsso dat na tzxten daghen doe dese prouwe melania opten berch inder woestinen quam die man goods sō der siecte daer hy sat eñ nayede sijn manden den gheest gaf · ēde hi was van lxx iaren · Daer te voren had hijse gheropen tot hem · ende seyde haer Nem dit mandekijn van minē handen daer du mijnre by ghedenkes · Ic en heb niet anders dat ic dy laten mach Hy bewant sijn lichaē in een cleet ende begroefket selver · ē de droech haer mandekijn mit haer doe si wter woestinen ghinc eñ hilet tot haerre doot toe mit groter waerdicheit Dese heilighe vadē pābo seide in die vre sijnre doot daer veel vernoemder mannen · ende oec ander broeders teghēwoerdich waren · Van dier tijt dat ic op desen

berch inder woestijnen quam ende my seluen een celle ghemaect hadde bleef ic daer in · ende leefde vanden arbeyt mijnre handen · Ende my en gedēct nz dz ic enich tijt dz broot te vergheefs ghegheten hebbe · oec en rouwet my niet vanden woerden die ic tot deser vren toe ghesproken hebbe ende gae alsoe recht of ic gode begonste te dienē

Capittel · viij ·

Op desen berch was een heilich man die benyamijn hiete hy leuede in groter abstinentien tot ſi nen lxxx iaren toe ende arbeide seer om die doerht des ghemoets vā bin nen hy hadde dye genade van gode ontfanghen siecke luden ghesont te maken Ende an wien hy sijn hant slac of ghewijede oly ghaf die genas van alre siecten Al hadde dese man die grote ghenade van gode ontfan ghen nochtān wort hi self achte maē den voer sijn doot water suchtich · Ende sijn lichaem hiek daer of also groot recht oft een ād iob ghewees hadde Die heilighe vader macha rius · die op dien berch een priester was nam my ende twe ander broe ders ende seide tot ons Coemt ende siet enen nyeuwen iob die in also gro ter hefkinghe des lichaems ende ſi siecten leghet daer gheen raet toe en is ymmermeer ghenesen te worden ende die altoes gode danct ende lo uer · Wy ghinghen ende laghen hē in also groote hefkinghe des lichaēs legghen dat die een vinger vā sijn re hēt die ād ringhē nz raken ē mocht te · Wy sagen daer dat lijden also groot · dat wy onse oghen daer of keerden Doe seide die heilighe vaē benyamin kindekijns bidt den heer dat mijn inre mensch van binnē nz water suchtich wordē moet Dese wtwendighe mensche als hem wel ist;en vordert niet · ende als hē qua lic is en hindert hy niet · Ē moste binnen die achte maenden die celle wijden daer hy altoes van node in sitten most · want hy en mocht niet leggh en Nochtant maecte hy inder siecten daer hi in was veel ander siec ken ghesont Het is noot dat wy vā deser siecten geleit hebben om dz hē niemant verlaten en sel als goede ge rechtighe mannen enich swaer lijdē anden lichaem toecoemt Doe hy ge stozuen was mostmen die dorpel ē de die doerpost vāder doeren of doē soude mē sijn lichaem doer die doer brenghen alsoe groot was hy ghehe uen

Capittel · ix ·

Dese vader benyamin vertelde ons ende seide Ic ende een ād priester ghinghen op een tijt ēn qua mē tot enē oudē vad die i die woes tijn van scichien woende ēn brocht ten hem een luttel kijn olyen Ēn hy

leide daer na wedet tot on· Siet dat cleyn vaetkijn dat ghi my ouer drie iaren hier te voren gauet is tot noch toe al vol ghebleuen Doe wy dat hoorden leiden wy hem weder Vader waer om en hebstu niet alst feest dach was een luttel vāder olyē ghegheten hy antwoerde ons wedē ende leide Daer om op dat my niet ghewoenlic en worde ende spijse be gheer die mit sueticheit der olyen ge maect is· Ende dan soude my licht die soeticheit der spisen een oerlake wesen in steden ok in dorpen te gaē om olye te copen eñ weder te keren totter woestinē Ende ic soude licht anderweruen willen gaen ende dā wederkeren in mijnre cellen· Ende ouermits dier oerlaken van desen gaen ende wedercomen· soude mijn sinnen ende ghemoede beghinnen te dwalē Ende mocht also die vrucht des heylichen leuens verliesen· want die bose gheest is scalc vā ra de· ende breydet menigherhande netten der menschen ghemoede me de te vanghen Doe wy dyt hoorden verwonderde ons leer vander wijs heit ende leuen des heilighen oudē mans

Dese heilighe vader benyamin ū telde ons voert doe si ghereyset wa ren tot enen anderen ouden diese tē eten hilt Ende bereyde hem een lut tel ghecooter spisen daer hi een lut tel radix olyen in dede dyemen i die stede te maken pleecht seiden wy hē Vader doch daer lieuer van ander goeder olyen in op dat wijt etē mo ghen· Doe hy dat hoorde seghende hy hem mitten teyken des cruces en de praechde ons Dintmen oec āder olye dan dese· dat en heb ic nye ghe hoort Dese heilighe vader was vā sinen kintschen daghen thēt hy een out man ghewoerden was ind woes tinen op gheuoedt Ende bleef daer altoes onder die vaders dz hi noch in steden noch in dorpen vter woes tinen en quam

Ca·x·

APpollonius plach een coepmā te wesen eer hy der werlt wer kē verlaetede ende hem totten dien ste cristi gaf· Hy woende in die ghe berchte hy en mocht geen ambocht leren hy en conde hem oec om ū ou derdoms willen niet totten scriuen geuen· xxv· iaer leuede hy op dien berch Ende dit plach sijn oefenighe te wesen dat hy van sinen eygē gel de ende van sinē arbeide alle dat mē inder cellē voer die siec kē behoofde van alexandrien te copen eñ plach alle die siec waren daer of te dienen Hy plach oec van des morghens vroe totter noenen toe die broeders te vandden ende ghinc in haer cellē daer si woendē Ende wasser yemēt siec dien brochte hy gedroechde dru

uen ende appelen van garnaten

Ende des ghelijc van andere dinghen dat den siecken noot turftich was Dese oefeninghe hantierde hy tot sijn ouderdom toe En de doe hy sterk liet hy des ghelijc een man in sijn stede dien hy badt oz de sen seluen dienst hantieren woude. Want alsulc andieninghe was vijf dusent monniken wel noottorftich die in dat ghebercht woenden om dattet een woeste stede was

Capittel xi.

Anden ouden moniken was een ander die nathanael hiete met desen en vant ic niet leuende. Want hy was xv iaer doot eer ic daer quam. oyer ic vant die ghene die mit hem ghehantierr hadden: ende vraechde hē na der doecht des heilighen mans Doe wiseden sī my sijn celle daer hy in te wonen plach mer doe en woende daer niemant inom dat sī na by een dorp stont daer veel waerliker luden te samen woēden want hy hadde die celle in dye tijt ghemaect. doe daer knechten goods die eenstedelen hieten ēde die heymelikē steden der woestinen soeken niet veel en waren. Hy vertelden ons sonderlinghe van hē oz hy alsoe grote doechde der sijdsamheit inder celle hadde dat hy van sinen oplet ende stantechticheit niet te beweghen en was daer hy in sinē ionghen tijden ok bedroghen was vanden bosen gheest die veel menschen te bedrieghen pleecht Doe hy ouermits onghestadighen verdriet sijn eerste celle liet staen ende een ander det maecte by enen dorpe Ende doe hy die ander ghemaect hadde ende drie maenden daer in gewoēt had de quam daer die selue viant op ennacht ende hadde een gheesel van olsen senen ghemaect recht als eē vleisl houwez. ende ghesleec een ghewapent ridder te welē eñ maecte veel gherufts daer mede Doe seide natanael tot hem Wye bistu die allulke dinghen in mijnre cellen dy ōmeet ste te bedriuen Die bose gheest ant woerde weder Ic byn die gheen die dy wter ander cellen verdreuē heb ende byn ghecomen dat ic dy hyer wt paghen soude Doe bekende die heilighe vader dat hy bedrogē was ende keerde rechteuoert weder tot sijare eerster cellen daer hy xxxvij iaer stridende bleef daer hy nie ouer den dorpel noch buten der doeren vander cellen en trat Daer die viāt nochtant also veel oerlaken toe vāt wter cellen te driuen die te lant te ū trecken waren Onder welken oerlaken op een tijt seuen biscoppen oz alle heilighe mannen waren tot hē quamen om hem aldaer te visitierē dat licht ghesciede vander verhenghenisse goods of licht wt becorin-

ghe des boſen gheeſts dien gaen vā
ſinen oplet hadde ghebrocht · Doe
die biſcoppen daer hadden geweeſt
ende naden ghebede van hem ghin
ghen ē halp hyle niet op reyſe noch
en leydſe enē voetſtap niet wt Doe
ſeiden der biſcoppen dienren · dat
waren haer dyaconen tot hem Du
hebſte een hoeuaerdich dinc gedaen
dattu mit deſen biſcoppen niet wt
ghegaen en biſte ende optē wech ge-
holpen Hy ſeide hem weder Jc dye
den heren ende den biſcoppen eñ al-
le der werlt ghecozuen byn heb een
heymelic oplet mijns ghemoeds en-
de god is die ghene die mijn herte
kennet waer om dat icſe niet wt en
leyde Dye boſe gheeſt ſcaemde hem
dat hy aldus verſcalct was Ende ū
maecte hem ſeluen ix · maendē voer
des vaders doot in eens kindekijns
ghelijc die van x iaren out ſcheen te
weſen · ende dreef enen eſel voer by
ſijn doere dye mit broode gheladen
ſcheen te weſen ende doet den donc
keren au ont ghenaecte- eñ hy voer
ſijn celle liden ſoude ſcheen dye eſel
neder te vallen mittē brode daer hy
mede gheladen was· Doe riep dat
kint om hulpe ende ſeide · O vader
natanael ontferme dy mijnre ende
repke my dijn hant · Doe hy die ſtē
me recht als van enen kinde hoorde
dede hy die doer op ende bleef binnē
ſtaen ende vraechde hem wie biſtu ē
de wat wilſtu dat ic doe · Die boſe
gheeſt in eens kints ghelijc ſeide hē
weder Jc byn dier mans kint · ende
brenghe broot tot ſijns broeds wer
ſchap ende morghen alſoe vroe alſt
dach is moet hy dit van node hebbē
Jc bids dy help my ēde ē weyghers
my niet op dat my die beeſten ende
die leeuwinnen niet en eten wāter
veel is in deſer woeſtinen // Doe
ſtont dye heylighe vader Natanael
mit grotē verwonderē ende ſeer be-
weghet ende dochte in hem ſeluen ·
als een die ſeer beghanghen is ende
ſeide Jc moet vanden ghebodē vallē
daer ic mede verbonden byn minen
euen menſche te minnen · of myn op
ſet dat ic voer ghenomen heb in die
celle te bliuen · Daer na wort hy te
rade ende dochte Het is beter dz ics
niet ouer en trede · dan ic dat opſet
dat ic in conkulpen des vyants alſo
menich iaer ghehouden hebbe ver-
lieſen ſoude Ende doe hy ſijn gebet
ghedaen hadde · antwoerde hy den
ghenen weder die hem in eens kits
ghelijc toe ghelproken hadde · ende
ſeide · Gheloef in dien god dien ic
diene iſt dat dy hulpe noot is · god
ſelfe dy toe ſenden eñ noch leeuwin
ne noch niemant en ſel dy deren · ū
iſt becoringhe god ſelt haeſtelic opē
baren · ende daer mede cloet hy ſijn
dore toe ende bleef binnen Doe ſcaē
de hem die boſe gheeſt ende wort cō

kuust om dat hy verwonnen was ẽ-
de maecte grote verstoeringe in die
lucht mpt verualerliken ghelude-
recht of da er veel wilder ezelen ghe
lopen ende gherennet hadden · Dyt
was des heilighen vaders natani
els victorie ende sijn leuen ende sijn
wtganc

Capittel · xij ·

Can groten sonderlinghen hei
ligher mannen ontsie ic my
veel onghelouigher dinghen te scri
uen of te segghen op dat nyemant
wanen en mocht dat ic loghe want
die heilighe gheest heeftet ghespro-
ken datse god al verliesen sel die lo-
ghen spreken Het waren twe heili-
ghe vaders dye beide macharij hie-
ten die een was wt egipten ghebo
ren: mer dander plach grute te ver
ropen Die eerste dye wt egiptẽ quã
leuede .xc· iaer lx·inder woestinen
ende dertich iaer was hy out · doe
hy daer in ghinc· Desen hadde god
onse here also veel genaden ende on
derscheits ghegheuen dat men vã hẽ
seide dattet eẽ lonc oude was waer
om dat hy in veel doechden haesse-
lic voertginc Doe hy vã viertich ia
ren was ontkenc hy die ghenade te
ghens die bose gheesten die mẽschẽ
ghelont te maken: ende antwoerde
van gode te ontfanghen Twee dis-
cipulen woenden mit hem in die yn
nerste woestijn die scichi ghehieten
was daer die een sijn dienre of was
ende bleef by hem om der gheenre
willen die daer quamen van haerre
siecten ghelont te maken mer die an
der woende van hem ghescheyden-
in eenre cellen Op een tijt die voerle
den was ·voerseyde hy inden gheest
mit enen doerlichtighen oghe des
herten ende seide den discipel die hẽ
diende ghehieten iohannes ende na
maels in sijnre stede priester wort·
Johannes hoer my · ende gheloef
mijnre vermaninghe die gheest der
gierichheit temptiert dy ·want alsoe
heb ict ghesien Ende ic weet wel ist
dattu mi hoerste : du selste in deser
stede gheuestycht worden ende ghẽ
ghesel en sel dinen tabernakel gena
ken oyer ist dattu my onghehoor-
saem biste so sel dat exempel van gee
sti ouer dy vertoecht worden · van
wies siecten du quellen selste het ge
sciede dat hy niet ghehoorsamich ẽ
was Ende xv·iaer na dat die heili-
ghe man macharius gestorue was
wort hy also malaetsch ·dat hy eẽ
lit an sinen lichaem daermen eẽ vin
gher op settten mocht vander ma-
laetschap niet vri en hielt Ende dit
was des heilighen mans prophecie
Vander soberheit sijns etens · ende
sijns drancs en is gheen noot te seg
ghen ouermits datmen in diẽ stedẽ
daer hy was om dier dorricheit wil
len ende om die veelheit der monikẽ

nauwe noottrokt mochte te ighen-
Oen plach oec van hem te segghen
dat hy seer dicke van hē seluē plach
te comen ende dat hy meer tijts mt
sinen inwendighen beuoelen an go
de plach te hangē dan in dese werlt
te wonen Oen vint oec dat onse he
re veel miraculen doer hem heeft ge
wrocht veel beseetēre menschen van
vianden te verlossen · ende dat onse
heer veel siecken ghenas om sijnre
beden wille tot menighen stonden ·

HEt was een man in egipten
die op een edel wijf die eē mā
hadde mit sinliker begheerten was
gheuallen Ende want hy daer niet
comen en mocht sprac hy mit enen
man die mit des vlants touerye
ommeghinc ende seide · Haec-
le also dat si mi minnet ende brēghe
tet toe dat se haer mā van hem wer
pe · Oye touenaer sette sijn const te
werke · ende brochtet daer toe
mit des vlants toe doen dat si recht
scheen een merrie te welē Doe haer
man vander marcten thuus quā
ende hyse ansach · verwonderde hē
dat die merie op sijn bedde lach Hy
began te screyen ende hem qualic te
houden · ende wat hy dien paerde
toe sprac het en antwoerde hem nz
Hy ladt die prieesters die daer om-
trent woenden ende brochtse daer ·
ende lietse hem sien die drie daghen
lanc gheen sake en konden daer toe
vinden Hy en at gheen hoy als mer
rien pleghen noch broot als mēsen
mer was van beyden gheroekt Ten
lesten op dat god te hoechliker ghe
glorificiert mochte worden eñ dye
doechde des heiligē vaders macha
rius worde gheopenbaert · so quā
een inual in des mans herte dat hy
se inder woestinen soude brenghen
Doe hi daer quam stonden die broe
ders by macharius celle knyelende
ende segghende totten māne · waer
ō hebstu dese merrie hier gebrocht
Hy seyde weder · op dat si ontfer-
hertichēit soude verweruen eñ ge-
nesen Doe seiden sy hem weder en-
de wat ghebreet haer Hy antwoer-
de hem Sy plach mijn wijf te welē
ende is een merrie ghewoorden en
de het is huden die derdē dach · dat
si noch ghegheten noch ghedroncken
en heeft Doe bootscapten si dese din
ghen den heiligheu man macario ·
die binnen der cellen was in sinē ge
bede ende god haddet hem gheopen
baert Daer om antwoerde hy sinē
broederen en de seyde Ghy sijt selue
paerden · die paerden oghen hebt
dat wijf en is niet verwandelt mer
schijnt alleen een merrie te wesen i-
der gheenre oghen die bedrogē sijn ·
Hy ghebenedide olye · ende bestreet
haren naectē lichaem daer mede vā
den hoefde neder waerts · ende dede
sijn ghebet daer voer Ende het ghe

leiede rechteuoerts datse alle die lu de weder aenlaghen voer een vȳf· Hy gaf haer spise ende dedese eten· eñ lietse mit harē mā weder thuus gaen die gode leer daer of dantē· Oer gheboot haer ende leide Nym mermeer en selstu voertan vād take len ons heren bliuen want du ē heb ste in vȳf daghen daer niet gewerkt ende daer om sȳn dy dese dinghē ge sciet

Een ander werc dat hy wrochte vintmen oec hoe dat hy in lāgher tȳt enen gang maecte onder die aer de van sȳnre cellen een half stadium lanc Ende op dat wtepnde van dyen weghe maecte hy een spelunckē· Ende was hier om So wanneer dz hy van veel luden ghemoyt was so ghinc hy al heymelic van sȳnre cellen in die spelunckē· Ons seide oec een van sinen strenghen discipulen als hy totter voerleider spelunckē ghinc las hy xviij pater noster ende int wederkeren dees ghelȳc cyen leide daer of dz hy enē dode vwec· kede ende bekeerde daer mede enen onghelouighen menschē die die ver risenisse der lichaemen niet en ghe· loefde Een iongheling die beseten was ende mit tween repen ghebō den wozt van sȳnre moedē oec voer desen heilighen vader ghebrocht· Ende plach vanden viant alde ghe· quellet te wesen Als hy drie mudde broots ghegheten had ende ē vat kȳn waters ghed roncken had rus· pede hy wt in die lucht ende verdu wede alsoe die spise· want alle dat hy at ende drāc dat wozt recht als van enen vuer verteert Daer is een scare der viāndē die vuerich hietē te wesen want si sȳn menigherhande Ende als dese iōgelinc niet genoech teten en had plach hy sȳn eyghen u rȳn te drinckē Doe dese moedē screy· ede ende den heilighen vader ma· carius bat nā hy hē ende beswoerē Ende doe hy den heer ghebeden had de enen dach· eñ den anderē dach· ende dye passye began te minderen vraechde hy der moeder ende sey· de Hoe veel wilstu dat hy ete Hy āt woerde weder ēde seide· tien pont broods hy berispedese daer of dat si te veel gheseit hadde Ende doe hy voert seuen daghen voer hem ghe· beden hadde sette hy hem drie pont broots dat hy daer mede soude ghē doen Ende maecten alsoe ghelont· ē de gaffen sȳnre moeder weder Veel ander dinghen seitmen van hem die te lanc te scriuen waren mer van de sen luttel werken machmen oec andē werken merken· Dese heilighe vadē en sach ic selue niet want in dat eer ste iaer doe ic inder woestinen quā· was hy gherust inden heer

Capittel· xiij

Ot eenre tȳt doe ic een iōcwā

totten heilighen vader macharium ghecomen was ende begheerde ondi die moniken cristo te dienen · badt hy hem dat hy hem instruiren ende leren woude ende wter fonteynen di saligher leringhe die ouermits dye ghenade des heilighen gheests ouer-uloedich in hem was sterkē eñ troest ten woude · hoe die becoringhe ende laghen des bosen gheests mit ter hul pe goods alre best wedstaen mocht Sinte macharius antwoerde · ende seide · kint ist dattu van alre herten die werlt begheerste te latē ende an den here onsen behouder te cleuen · als die propheet seit Dyn ziel heeft dy aenghehanghen · ende dyn recht hant ontfenc my Want die rechter hant des heren is bereyt te ontfanghen den ghenē die haer toevlucht tot hē maken so moetstu dese werlt verlaken ende alle haer werken vā dy doē Als sinte pouwels seyt Ghy syt ghestozuen ende v leuen is vbor-gē mpt cristo in god Want als cris-tus die v leuē is openbaren sel dan seldi oec openbaeren inder glorien Doe die iongheling dit hoorde sey de hy Heilighe vader gheloef my ic hebbe myn gemoede vā deser werlt ende vā alle dat daer in is verureē-det dz ic recht indē leuē deser werlt leue ghelyc enen dode Want ic heb-be bekent · dat alle dat inder werlt schynt groot te wesen tyttelic · ver-ganckelic ende verderkelic is Doe sei de die oude hem weder . Myn kint hoer my ende gaet totten grauen di doden ende lachtertse ende doch hē vdriet mit veel quaet sprekens mit onrecht ende oec mpt stenen op dat si mit toorn teghen dy vererret wor den Dye iōgheling ghinc doe totter doder grauen Ende doe hyse na si-nen vermoeden als hem die oude va der riet veel ghemoept waende heb hen keerde hy weder totten heiligē vader macharium · ende seide hem wat hi ghedaē hadde Doe vraeghde hem die oude vader of hem dye do-de luden yet gheantwoert hadden · Hy seide weder Neen si here si en sei-den niet mit allen Doe gheboot hy hem anderwerf ende seide Gāt moz ghen weder ende glorificierse ende prysse dat si vā grotē voerdeel syn Die broeder ghinc weder totter do der luden graue · ende begansе myt loueliken woerden te eren ende te lo uen segghende · Ghy syt groot ende heilich ende gheliken den mānē dye apostelen syn ende in v is grote ghe rechticheit Ende doe hy hem veel ā ders loues op gheleit hadde · keerde hy weder totter cellen ende seide · Sich here ende vader na dinen ghe boden heb ic die dode luden ghelo-uet ende gheprysst ende si en ātwoer de my niet niets Doe seide die heili-ghe vader machari9 kint neē dyns

Als waer ēde also du die dodē mit
onrecht ēde mit verwitelikē woer
den ghelastert hebste ende si dy niet
en antwoerden des gelijc selstu wil
stu behouden bliuen ende in enē hey
lighen leuen dinen god behaghen ·
soe volch onsen heer als sinte ian die
apostel ende ewāgelist seit Wie seit
dat hy in gode blijft · die sel selue
wanderē als hy ghewandert heuet
Oec lesen wy inder ewangelien dat
die ioden ouermits ingeuen des bo-
sen gheests veel confusiē ende laster
onsen here onsen behouder deden ·
Hy hieten een samaritaen te wesē ·
ende dat hy den viant in hadde ende
dat hy in belsebub den prince der
vianden die vianden wt werp En-
de alle dese dinghen leet hy die here
die scepper des hemels eñ der aerdē
goedertierlic ende lijdsaemlic op dz
hy ons een exempel der lijdsamheit
ende der sachtmoedicheit soude be-
wisen · Want hadde hy die macht
sijnre mogentheit willen tonen · ē
de dat onrecht dat men hē dede wil
lē wrekēhi soude alle die werlt rech
teuoert inden afgront der hellen ge
worpen hebben alsoe dattet mensce
like ghesslacht eñ alle die werlt daer
toe rechteuoert verdelu wet soude
wesen Nochtant en woude die on-
sprekelike goetheit ons heren dz nz
doen · want hy niet ghecomē ē was
om wrake te doē mer om die werlt
te behouden Ende woude hier ō al-
le dinc goedertierlic lijden op dat hi
ons exempel der lijdsamheit ende ō
goedertierenheit achter soude laten
Als hy oec den discipulen die hem
na volchden seide leert van my dat
ic sachtmoedich byn ende oetmoe-
dich van herten · ende ghy selt rust
vinden uwer zielen Alle die heilige
propheten ende apostelen hebbē vā
beghinne der werlt hoe dat si i lach
ter ende in scanden ende in menigh
hande tormenten ghepinicht woz-
dē · altoes die ōbeweghelike doecht
der lijdsamheit ende der oetmoedic-
heit ghehouden ende en lieten hem
van ghenen loue der menschen be-
drieghen want si verslmaden alle y
del gheruft ende der ydelre glorien
in desen leuen ende begheerdē alleē
die hemelsche glorie die van gode is
ende ewelic bliuet Wies schijnsel ō
claerheit gheen menschen tonghe be
duden en mach O kint hier ō merc
ke dese exempel der lijdsaemheit en
de der oetmoedicheit als dy eniger
hande onrecht ghedaen wozt · ende
hout die doecht der lijdsaemhit ēde
der oetmoedicheit ende volch den p
pheet die seit Ic ben ghewozden als
een doue dye niet en hoozde · eñ als
een stomme die sinen mont niet op ē
luket · Ende ic byn ghewozden als
een mensche die niet en hoozt ende
als een die gheen wederspreken en

heeft in sinen monde: dat trouwen om onsen sin daer toe te vermanen daghelix inden godliken dienst ghe longhen wort Hoet dy oec dattu in die ydel glorie ende in dat lof d mē schen gheen behaghen en hebste · op dattu niet en verliese al dattu mit arbeyden in gueden werken vercre= ghen hebste Ende die vruchte dyn= re vasten dyns abstinentien · dyns wakens ende dyns ghebeeds niet ē verliese ende dat loon inden ewigē leuen vanden here niet en versuym ste Want hy heeft inder ewangeliē vanden ghenen die der menschen lof begheren gheseit· Ic segghe v voer waer si hebben haer loen ontfāghē Ende veel ander scriftueren syn= re· die ons vermanens niet af en laten die ydel glorie te scuwen · O kynt hier om hoet dy dat dyn ghemoede om onghelyc dat dy ghedaē wort· tot ghenen toorn vererret en woz= de · Eñ al wort dyn herte tot toorn bewe ghē du selste nochtant dyn ge moed: mitter vresen goods vanden toorn hardelic breydelen · op dattu die doecht der oetmoedicheit ende der lyd samheit moghelste bewaren· Ende dan bewysestu waerlic dattu gheloeft hebste · ende gheseit dattu recht als een doot menschē leeste ist dattu niet verstoerdelic den ghenen en antwoerdste die dy onrecht doē Ghelikerwys als die doden inden graue deden dien du veel onrechts dedeste ende verwiteliken woerden gaueste ende dy mit allen niet en ät woerden Hier om behoert et dz wy die doechde der oetmoedicheyt · ende der lydsaemheit sterckelic be waren op dat wy totten loen ende totter glorien des ewighen leuens moghen comen Als die here in apo calipsi seit Hout dattu hebste · op dz een ander dyn crone niet en ontfan= ghe

Capittel · xiij

Sinte macharius die abt omaē de dicwyl syn discipulen ende leerdse ende seide Hebtet altoes in uwer ghehoechenisse ende ghedenct dat ghy waudert voer die teghen= woerdichz des almaechtigē goods· die alre menschen ghedachten siet · ende hoerre alre herten doersoect · dat oec die heilige scriftuer betuget als sinte pouwels leert daer hi seyt· Dat woort goods is leuendich ende crachtich · ende doer snydender dan enich swaert dat an beidē sidē scarp is eñ gheraect al totten ghescheyde d zielen ende des gheests ende der le= nuwen ende des marchs hy is oec eē onderscheyder der gedachten ende der meninghe des herten ende gheē creatuer en isser onghesien in syns teghenwoerdicheit mer alle dinghē syn naect ende open voer sinē oghē Ende hier om broeders ist dat wy

van eniger vleyscheliker genoechte of begherlicheden der onsuuerheyt aengheuochten worden · so laet ons haestelicken die ōreyne bose ghedachten wt onser herten verdriuen ende verwerpen ende naerstelicken aenropen die hulpe ons heren ihu cristi in ghebeden ende in vasten · op dz hy mitter cracht sijnre moghenthz ōs verlosse eñ beschermē · ende trede dien sathanas onder onse voeten:

Wy moeten oec ons seluē beruspen ende seggben tot onsen natuerlicken leuen aldus Die genoechte des lichaēs die di temptiert duert een corte tijt · mer die tormenten ende crusinghe des lichaems ende der zielen sellen inden vuer der hellen ewelic gepinicht worden: Dit sellen wy oec mpt vermaninghe tot ons seluē seggben Jst dattu dy scaemste dat men schen die dijns gheliic sondaers sijn dy sien sondighen waer om en ontsiest u noch en scaemstu dy dan niet veel meer voer die moghentheit des almachtigen goods die alle heymelicheit der herten siet · Als sinte poulus seit hoe dat alle dinghen naect ende bloet sijn voer sinen oghen En de ist dz wi ōs seluē mit aldusdanigē ghedachten berispen so sel die vrese des heren rechteuoert in onser hertē comen ende onse ziele sel in dye minne der reynicheyt gheuesticht worden ende vermaent alle dye ghebode goods te volbrenghen ouermits hulpe der genaden ons heren ihesu cristi die den ghenen die hem in reynicheit ende in heilicheit dienen ghelouet heeft die ewighe hemelsche glorie ende dat gloriose leuen ō toecomender werlt te gheuen ende dat si mit den heiligben enghelen in dat schijnsel des ewighen lichts altoes sellen verbliden

Capittel · xv ·

O Je heilighe vaders seiden vā den heiligben abt iohannes · die sijn toenaem colob was · als hy vādē arbeide des bouwes seer moede weder quam · vertoende hy hem den heiligben ouden vaders · Ende rechteuoert als hy sijn ghebet mpt hem ghedaē hadde ghinc hy tot sijnre cellen ende bleef daer langhe tijt in swijghende biddende · lesende · ende sijn ghedachtē sturende totter heiligher scriften · Ende daghelix plach hy sijn hantwerc te oefenen · ende en liet nyement tot hem comē want hy seide dat ouermits oerslaken des arbeits indē bouwe die menighe des gemoets verstroyt wort ende veel wtdwalinghe lijdet · also dattet in menigherhande ghedachten daer mede becommert wort: hi plach daer toe hem seluen meer abstinentien aen te doen ende seyde: Jc plach om den arbeit des bouwes i dien daghe daghelijcs sat broots te

etē met wāt ic nu in mÿn celle ruste so hoert my meer abstinentiē te doē ende meer te waken · op dattet wedē verhaelt mach worden datter in dien daghen verſuumt was

Capittel · xvi ·

Dommighe van den broederē vraechden desen heilighē mā vander sake ende vanden waeromme der abstinentien hy antwoerde hem weder ende seide · dat Daniel die propheet sprac Ic en hebbe gheē broot in begheerlicheden ghegetē Oec seide hy al ōmanēde dē broeder mÿn alre liefste merket dat onder die beesten niet sterker en is dā dye leeuwe ende nochtant om sīnē buyc te vollen wort hy gheuanghen in enē stric ende sÿn beestelike g°te sterckheit wort verwonnen ende vernedert Voert seide hy een ander exempel daer hy sīne broeders mede leerde Ist dat dye keyser enige stat daer sÿn wederstaen in sÿn winnen wil eerst beneemt hy hem spise eñ dranc ende prouande daer si ok leuen souden Ende also wordē si vā node bedwonghen ende veroetmoedicht · ende den keyser onderdanich Oec mede des ghelÿc is dat sake dat die passien · ende dye sonden ons lichaems mÿt vasten mit arbeiden eñ mit waken ghetemmet worden · dan wort oec dye cracht onser wederstaen dz is der boser gheestē verwonnē: die si ouermits weeldicheit des lichaēs ieghens ons onghenadelic pleghen te oefenen

Capittel · xvij ·

Ic sach oec enē āderen Macharium dat een priester vā alexādrien was tot eenre stede die Cellia hiete In welkē cellē ic . ix · iaer woēde ende hy drie iaer leuede na dē tic daer ghecomen was ende sommige dinghen sach ic van hem ende sōmighe hoorde ic Ende sommich leerde ic oec van anderen luden Dyt was sÿn manier van leuen · soe wat hy hoorde datmen ander waer dede · dat pÿnde hy in alre maten mede te doen Doe hy eens ghehoort hadde dat eenrehande moniken van alder vasten gheen spise en aten dye bydē vuer ghekoert was · Doe nam hÿt op vÿ · iaer lanc niet te eten dat bidē vuer hadde gheweest · ende en at nz dan onghekoert moes ende cruut · ēde van dat opter aerden wies nam hy een luttel ende liet hem daer mede ghenoeghen Doe dat vuolt was rekēde hi dat rcht voer niet hy hoorde anderwerue van enen anderen · die een pont broots plach te eten dz hy allencken montuollen brac · ende dedet in eenre cannen · ende woude daer ok also veel eten als hy teffens mitter hāt wterslāēnē mochte nemē Ende als hi dat blidelic selue plach te legghen so plach hy meer vā dyē

ghebroken broode te gripen dan hi
daer wt mochte trecken om des wil
len dat die hals der kannen enghe
was Ende omtrent drie iaer leuede
hy in deser abstinentien dat hi ōtrēt
vier of vijf onsen broots at eñ drāc
water toe Een ander manier vā le-
uen had hy ouer hem die was alduſ
hy wort te rade dat hy den ſlaep ū
driuen woude ende als hi ōs plach
te leggben ſo en quam hy in xx da
ghen onder gheen dac op dat hy dē
ſlaep verwinnen ſoude Ende wort
van groter hetten des daghes ende
vander coude des nachts alſo ghe-
pinicht hadde hy niet weder in ſijn
celle ghegaen ēde gheſlapen ſijn her
ne was alſo verdozret ēde vdroecht
hy ſoude ontſinnich ghewozdē heb-
ben Ende hoe dat hy hem ſelue meer
verwonnen hadde hoe dat hy hem
meer totē noottorftichz des ſlaeps
weder gheuen moſt

O Ese ſelue vaū wort ſōtijtvād
beroringhe des vleiſch aengheuoch-
ten ende gaf die ſententie ouer hem
ſelue in een ſudſe die inder woeſti-
nen was ſes maenden te gaen ſitten
daer gheliic den wolcken mugghen
ſijn die oec der wilder verken veel
doer pleghen te eten hy wort daer
alſo alle ſijn lijf ouer ghepinicht ē
de gheheuen al ſijn lichaem ouer dz
die ſommighe waenden dat hy wa
terſuchtich gheweeſt hadde Doe hy
na ſes maenden weder tot ſijnre cel
len quam wort hy by ſijnre ſtemmē
bekent dat hy Zacharius was hy
begheerde op eē tijt in een hof te gaē
daer iamne ende mambre begrauen
waren Die ſelue hof der begrauīge
was van gokelaers ghemaect van
vierranten ſtenen die voer tijts bidē
coninc Pharao machtich plaghen
te weſen ende hadden hem ſelue eē
graf daer in gemaect eñ veel gouts
daer in begrauen Sy haddē oec bo-
men daer in gheplant ende een put
daer in gegrauē wāt die ſtede was
waerachtich Ende wāt deſe macha
rius den wech tot dien gue waerſt
niet en kende volchde hy die leidin-
ghe der ſterren als die ſcipluden in-
der zee pleghen te doen Doe hy in
die woeſtine derwaerts ghinc nam
hy een bont van eenrehande riede ē
de tot elcker milen om den wech te
kennen ſtac hy een in die aerde op
dat hy int wederkeren dien wech
mochte vinden Ende doe hy neghē
daghen ghewandert hadde quā hy
tot dier ſtede die hy ſochte oer dye
vyant die den kempen criſti altoes
pleghet te wederſtaen vergaderde
alle die vieden dye hy om den wech
te kennen gheſet hadde ende pluckte
ſe op ēde ſettese tot ſinē hoefde daer
hy lach ende ſliep Ende doe hy ont-
wake wort vant hyſe by hem ſtaen
de Dit gheſciede by goods ghehen-

gheniſſe om hem tē proēuen op dat hy in die rieden niet hopen ē ſoude mer in die columpne des wolkens die voer die kinder van yſrahel ghic in die woeſtine xl-iaer lāc hi plach te ſegghen dat grote ſcaren d' vianden hem ghemoeten die wt dien houe quamen ēde riepen als rauene te ghens ſinen aenſichte ende ſeiden · Wat wiltu macharij · Wat wiltu monic waer om biſtu tot onſen ſteden ghecomen · du en moechſte hier niet bliuen Hy ſeide weder tot hem Ic moet hier in gaen ·ende ſien wat hier is Doe hy in dat hof ghinc quā hem ſathanas te ghemoete mit enē wt ghetoeghen ſwaerde al dreygē de ende ſinte macharius antwoerde hem weder ende ſeide · Du coemſte tot my mit enen ſwaerde ende ic co me dy teghens indē name goods vā ſabaoth · ende des heren goods van yſrahel Doe hy daer in quam vant hy daer enen metalen emmer hau ghende an enen yſeren keten opten put die van outheden verderft wal Hy vanter oec appelen van garnatē daer nz niets in ē was want ſi wa ren vander groter hetten der ſōnē verdorret hy vanter oec veel guldē re afgoden Hy keerde weder na xx daghen ende doe hy dat water ēde dat broot op hadde dat hy myt hē nam leet hy groot armoede ēde doe hy niet veel meer en mochte ſach hy een deerne ſtaende mit enen witten linnen clede ghecleet die een kanne vol waters hadde omtrent hōdert ſcreden als hem dochte van hem En de na dat hyſe mitter kannen had de ſien ſtaende · wanderde hy drye daghe lanc ende en conder niēt bi co men recht als in enen droem mer o uermits der hopen dat hyſe ſach · ſo wort hy gheſtarct Daer na open baerde hem een groot ghetal vā boſ ſelen daerre een oc die een ionc had de ſtaende bleek ende hy ſach dat wt hare vderen melc liep Ende hi hoor de dat een ſtemme van bouen ſeide Macharius ganc tot dier bokkele en de ſuut daer melc wt Doe ghinc hi ende gaf hem daer onder · Ende doe hy vander melc geloke hadde creech hy lijn cracht weder · Die ſelue bok kel ghinc mit hem al tot lijnre cellen toe ende liet hem van haerre melken luke ende en woudes haren ionghe dat ſi hadde alle den wech doer nz ghehenghen

Doe hy wēd tottē broederē geco men was ende hem die bequaemhz der ſteden verteket hadde ſo wordē haerre veel mit vuericheit begauet dat ſi aldaer mit hem trechen wou den dher doe die heilighe vaders vn namen · dat dier iongher luden ar moede daer te varē verwackert wa ren wederhielden ſi ſe mit ſaligē ra de ende ſeiden · Die ſtede is allmen

leit van iaenne · ende van mambre
daer gemaect daer niet anders of te
verwoeden en is dan dat om v te be
drieghen van des viants wert alla
ghelriet is Want is die stede oûuloe
dich ende ghenoechlic wat maghen
wy hopen in die toecomende werlt
Ist dat wy hier in weelden leuen·
Uit desen ende des ghelikē woer-
den wederstonden si der iongher lu
den ghmoede ende settense weder te
vreden Want al was die stede ghe-
noechlic ende vrucht baer ende ouer
vloedich van allen noottruftighen
dinghen mer si seiden datmē nz veel
broeders daer brenghen en mocht
ouermits dat si licht als si ind woel
tinē quamen venden bosen gheest
niet bedroghen en worden Want al
so als si seiden waren daer veel bo-
ser gheesten wies vreselicheit ende
sceelscheit veel broeders dies niet ghe
woen en waren niet lijden en moch
tē Tot eēre tijt doe dese selue macha
rius enen put groef ende valste bydē
putte onder die boomkijns van enē
serpent ghesteken wort ende dat ve
nijnde dier mit beyden handen bydē
kelen nam scoerde hijt ende seyde·
waer om bistu hier ghecomen · Hy
hadde menigherhande cellen Eē op
ten berch van nytria : een ander in
die pnreste woestijn van scithia en-
de noch een ander tot eēre stede die
cellia hiete Noch waser een andē sō
der veynsteten daer hy in dye valkē
in plach te sitten Een ander waser
also ēghe als hy daer i lach ē mocht
hy sijn voeten niet wtsteken · Noch
waser eē die wat meerre was daer
hy sijn gasten die tot hem quamen i
plach te ontfanghen · Dese heilighe
vader maecte mitter genaden cristi
also veel luden die vanden vianden
beseten waren ghesont dat si hē al-
len daer of verwonderden ende gla
rificierden die moghentheit ons he-
ren ihesu cristi die doer hem also gro
te wonderlike dinghen wrochte·
Op die selue tijt doe wy daer warē
wort een maecht tot hem gebrocht
die menich iaer vergicht hadde ghe
weest Eñ doe hyse xx·daghē lāc myt
heiligher olien ghesaluet hadde sen
de hyse tot haerre eyghenre stat al
ghesont wederomme · Ende doe sy
thuus ghecomen was sende sy veel
aelmissen totten heilighen cloesterē
dye inder woestinen waren

Dese heiligheyt Zacharius hoor
de op eē tijt segghen datter eenrehā
de moniken op een ander stede · een
seer heilich leuen leyden Hy verwan
delde sijn habijt ende toech eens ghe
buers cleet an Ende doe hy ·xv· da-
ghen in die woestine gewādert had
de quam hy in een cloester van alsul
ken monikē als hy sochte eñ vraech
de naden abt eñ begheerden te spre
ken· Ende die abt was die heilighe

man sinte pacomius een gheproeft knecht cristi die den gheest der profecien hadde · oyer die toecomst vā sinte macharius bleek hem wter verhengenisse goods verborghen · Doe hy biden abt ghebracht worts leide hy hem Here vader ic bidde dy ontfanc my in dyn cloester :op dat ic monic worden mach · Pacomius antwoerde hem weder Du bisse al rede in dyn ouderdom ghecomen · du en moechste gheen abstinētie doē die broeds leuē hier leer soberlyc eñ alstu horen arbeyt niet lyden en mochste ende ghescādaliseert wortste dan selstu weder van hier gaen ēde doen hem veel afterspraken Also dat hy hem eersten daghes noch des anderen daghes · tot seuen daghē toe niet en ontfinc oyer doe hy volherde ende oec vastende bleef · leide hy daer na totten abt · Vader ontfanc my ende ist dat ic niet en vaste als ā der broeders ok dat ic niet en arbeide als die ander soe ghebiede datmē my wtwerpe Doe dit die abt hoorde gheboet hy den broederen dat sy hem ontfanghen souden Dese vgaderinghe der broederen was in alre hande woninghē van dusent eñ iiij hondert groot Want sinte pacomi? was een vader van veel cloesterē en de daer was doe een vergaderinghe van dusent moniken ende noch syn vander genadē goods Doe hy in dy cloester ghecomen was · ende corts daer na die vasten quam sach hy dy een yghelic van dien moniken meer vasteden ende abstinentie deden · dā si van settinghe weghen hadden · Want haerre sommich aten als sy twee daghen gheuast hadden Sommich namen die spise na vyf daghē Sommich ander volherdeden alle den nacht in waken in bedinghen · ende des daghes oefkendē si die werken haerre handen oyer dese heilige oyacharius stont in enē hoeck beyde nacht ende dach daer hy niet wt en scheide thent die · xl · daghē vervult waren ende paeschen ghecomē was Ende nochtant en at hy gheen broot noch ghemaecte spise dan alleen warmoes bladen ende at mēēs ter weken des sonnendaechs Hy en scheyde oec niet wt diē hole daer hi vercoren had in te wesen · dan alleē als hem die lichaēlike noet daer toe dwanc ende quam rechteuoer haestelic weder ende sloet die doer na hē toe eñ en sprac mit allen niet mer al swighende roerde hy syn lippen en de en hielt niet op stadelic ende sondē o phouden die heilighe scriftuer in synre herten mit ghehoechenisse oū te dencken ende dat werc synre handen sonder oftaten te oefenen · veel meer dan ander broeders · Doe dyt die broeders saghē worden si bynna alle ghescandaliseert ende murmer-

eerden ende leiden tot haren abt.
Van waē hebstu ons deſē gebrocht
recht als euen die ſonder lichaemli-
ken dinghen leeft tot onſer ſcant-a-
liſacien; werpten wt. ende weet dz
die broeders ſeer in hē ſcandaliſeert
ſijn Doe dit die abt hoorde verwon
derde hy hem van ſinen ſtrenghen le
uen ende bat den heer ende ſeyde.
O heer openbaer my ſondaer dynē
knecht wat ic dien doen ſel. Ende
hem wort gheopenbaert dat die ſel
ue man Zacharius was Doe leide
hy hem butē in een bede huys daer
dat outaer gheſet was ende nāmen
inden arme ende cuſſeden ende ſeide
Waerlic ſinte macharij du biſte een
heilich man ende du waerſte ons ō-
burghen Ende hier voermaels ouer
langhe tijt begheerden wy dijn hey
lighe leuen te ſien Ende nu danckē
wy onſen here ihelum criſtum dat-
tu in gheeſtelikē dinghen ende ſon
derlinghe in die doecht der abſtinē
tien ons ende onſe broeders gekeert
hebſte dat ſi niet hoghe ſmaken ē ſel
len in haren leuen hier om keer we
der in dijn ſtede want du hebſte ons
o heilighe vader niet luttel geſticht
ende bidt ſonder ophoudē voer ons

Capittel.xviij.

OP een tijt om te viſitierē ende
der ō ſtichticheit willen toech
ic tot hem ende vant voer die doere
van ſijn houekijn een prieſter leggē
die al ſijn lijf vol ſweren was Ja die
benen van ſinen hoefde waren oec
veruuylt die daer om gheco mē wal
op dat hy ouermits ſinē ghebede ge
ſont mochte worden. Die viel hē te
voeten op die aerde ende badt dz hy
hem ontfanghen woude Die heyli
ghe man antwoerde my weder en-
de ſeide hy en is niet waerdich ghe
ſont te worden mer beriſpten ende
raedt hem dat hy hem niet en ōme-
te totten heilighen outaer goods te
gaen eñ aldaer den here te offeren-
want hy leeft ende offert in oūſpul
ende daer om wort hy ghecaſtiet.
Hier om rade hem dat hi dat oflaet
ende waerdighe penitentie doe. op
dat hy vanden here genade ontfan-
ghen mach Ic ghinc wt totten ſiec-
ken prieſter ende vertelde hem al de
ſe dinghen Doe wort hy vrelic be
uende ende verſaecht ende ſwoer dz
hy totten eynde ſijns leuens toe dat
niet meer doen en woude. Daer na
hiete die heilighe vader dat hy in co
men ſoude Ende doe hy hem ontfā-
ghen hadde ſeide hy tot hem. Ghe
loeftu dat gode niet verburghen ē
is hy antwoerde hem weder. Ja ic
here hy ſeide voert Mogheſtu gode
verſcalcken ende ſcuplen voer hem-
hy ſeide weder. Neen ic Doe ſeide
hy hem Iſt dattu dijn ſondē datter
alſo grote mildaet is bekenſte ende
dijn ſalijghe goods verſtaeſte ende

am die saken die plaghe añ dinen li ue gheco men is · ende aldus ghesla ghen histe · so houde op van dȳnre boelheit ende berispe dy seluen ende doch dȳn biecht voertan alt oes mit tranen der penitentien mit yureli ke rouwe des herten helpe dȳn son den voer gode op dattu inden da ghe dis oerdels enyghe ontfermher ticheit ende goedertierēheit goods moghelse vinden Doe loefde hy en de maecte een verbant niet meer sō de te doen noch totten heilighen ou taer voertan niet te gaen noch mil se te doen mer hebben sȳn stede ge liken den leycken · Hier na leide dye heilighe vader sȳn hant op hem en de badt den heer daer voer eñ corts daer na wort hy gheson t Ende dat haer sȳns hoefdes wies ende ghinc al gheson t van daen.

IN dier seluer tȳt wort hem eē iongheling ghebracht die vanden ō reynen gheest ghequellet wort · hy leide die een hant op sȳn hoeft ende die ander op sȳn borst ende dede sȳn ghebet also langhe ouer den iōghe ling thent dat ten die onreyne geest uander aerden op hiet in die lucht · Doe wort alle dat lichaem des kints gheheuen recht als een opgheblase vel also dat van alle sinen leden wa ter wt ghedronghen quam Eñ doe dat kint haestelike n riep stanc sȳn lichaem weder alst te voren was ·

Doe leuerde dye heilighe man den iongheling gheson t sinen vad er we der ouer Ende bestreec hem mitter heiligher olyen ende ghevoot dat hi in viertich daghen gheen vleysch e ten en soude noch wȳn drincken · Ende aldus wort hy gheson t ghe maect

O ese selue heilige macha rius vertelde ons eñ vermaende op dat wy die menichuoudighe laghen des viants te bet mo chten schuwen · Hoe dat hem op een tȳt die gedach ten der ydelre glozien alte seer lastelic waren · op dat si hem enich sins wt sȳnre cellen · ende wt den heymeliken leuen der woestinen ū driuen mocht ende rieden hem myt inruninghe van bynnen dat hy om ander lude stichticheit willen te co men soude varen om die luden ghe son t te maken daer veel zielen of ge salicht mochten worden · Oyer in he was een sonderlinghe ghenade del heren teghens die bose geesten haer scalke inruninghe te bekennen · En de doe alduchtanighe ghedachten lā ghe vast in hem bleuen ēde hile myt ghenen ghebede en mochte verdri uen · warp hy hem seluen neder op die aerde ende streckede sȳn voeten buten ouer den dreppel vanū doe ren sȳnre cellen ende riep ende seide Trec bose gheest · want ic en selre myt minen voeten niet gaen mer ist dat gȳ die macht hebt · so trecket

wy van hier Ic neme gode tot enen ghetuge dat ic hier bliue legghe tot ten auont toe Daer na stont hy op ende dede dat werc goods als hi ge woen was Hy vertelde ons oec van enen broeder die Marcus hiete ende was een monic van groter ab stinentien Ende die heilighe macha rius was een priester ende seide ōs Ic heb der tijt waer ghenomen ēde ghemerct · Allen dat heilighe sa crament gheuet · dat ic Marco den monic nye dat lichaem cristi en gaf Mer een enghel gaffen hem vanden outaer · daer ic alleen dat vterste of sach vandē vingher des ghenē diet hem gaf · Dese Marcus was eē iōc man ende alle dat oude eñ dat nye we testament der heiligher scriftue ren onthielt hy in sijnre memorien Hy was bouen matē sachtmoedich ende reyn bouen alle die andi moni ken Doe dese man Marcus een out man gewordē was eñ sinte macha rius tot hem toech · vertelde hy ons voert ende seide · Ic vant die doere van sijn cellekijn ghesloten eñ bleef staen luysteren wat hy seide of myt wien dat hy sprac · want ic hoordē spreken ende hadde ghewaent dat ter yemant bi hem waer daer hi me de ghesproken hadde Hy was hon dert iaeren out ende sijn tandē had de hy verlozen ende was alleē noch tant so street hy teghen hem selven ende seide tot sinen lichaem · O du bose lichaē: wat willtu du bijste out ghewozden du hebste nu olye ende wijn ghenomen wat willtu meer ū crepelde oude · Ende berulpede hem selven aldus op dat die bose gheest gheconkupst soude wozden

Capittel · xix ·

Pafuncius sijn discipel vertel de ons ende was een man vā groter heilicheit hoe dat op een tijt een leewinne haer welpen dz blint was nam ende brochtet voer sinte macharius ēde sliet mit horen hoef de an die doere Hy dede die doere op ende sy ghinc in Ende doe die heyli ghe man was gaen sitten leyde sy haer ionc welpen voer sijn voeten · Doe nam hy dat ende spoech in sijn oghen ende badt Ende rechteuoert worden sijn oghen opgheloken en de wozt siende Doe gaf hem die lee winne te suken ende boerdet op en de ghinc heen Des anderen daghes daer na brocht die leewinne eē groot scaeps vel Doe die heilighe man dz vel sach seide hy totter leewinnen · Waen comt dy dat vel anders dan du yements scaepe ghegheten hebt te ende licht dattet eens arms mans is · ende hien om dat ongherechtich is dz ē neme ic van dy nz Die leewi ne neythde haer hoofd neder ter aer den ende badt hem ende seide dz vel neder voer des heilighen mans voe

ten Hy leide haer weder Ic hebt dy
gheleit dat ics niet nemen en sel het
en si dattu my loueste dattu voert
an nymmermeer arme luden scade
en doeste haer beesten te verslinden
Doe neychdese · ende nickede mitte
hoofde recht als sijn woerden te cō
sentieren ende louede hem dat hi be
gheerde Doe nam hy dat vel ende si
ghinc weder wech Broeders wat
wonder ist · Is dat die heer die een
scepper alle der creaturen is Daniel
die prophect die leewen sachtmoe-
dich maecte dat hy oec des gheliics
sinte Zacharius mitter leewinnen
dede Hy seyde oec dat hy vanden tijt
dat hi gedoept was nye ydel woert
e̅ sprac Ende het was viertich iaer
gheleden dat hy sijn doepsel ontfan
ghen hadde Hy was cozt vā lichae̅
ende had alleen wat haers op sijn
lippen ende op dat nederste vā sijn
kinne want ouermits grote penite̅
tie e̅de abstinentie was luttel haers
in sinen baert ghewassen Op e̅ tijt
biechte ic hem ende seide Vader wz
sel ic doen want die ghedachten der
traecheit moyen my alte seer e̅ seg
ghen Du e̅ doeste hier niet du e̅ gael
te niet voert ganc wt deser woestij-
nen Hy seide my Segt dien gedach
ten al weder toe Ic sitte al hier om
cristus wille ende wachte dese wā-
te̅ vander cellen Van veel sijnre wō
derliker werke̅ hebic dit luttelkijn

gheleit

Ca·xx·

OEs gheliken exempel sel ic oec
segghen vā ene̅ knecht goods
die Marcianꝰ hiete · Hijn suster gic
mit haren soen tot hem inden cloest
op dat si he̅ veel tijts daer na moch-
te visitieren · mer hy en woude sijn
suster niet ontfanghen noch cōsen-
tieren dat hyse eens ghesien hadde·
mer haren soen ontfinc hy Hy bade̅
hem seer ede begheerde̅ dat hi doch
den rock ende den mātel woude ne
men die si hem ghebzocht hadde · m̄
hy en woude mit gheens sins myt
allen niet ontfanghen ende seide·
Van minen kintschen daghe̅ tot de
ser vren toe · so heuet my mijn here
mijn god bewaert hy sel mi oec wel
totten eynde mijns wtgancs toe al
wel verlenen dat my nootturftich
is Want het en is niet nutte dese di
ghen van vleyschelike ouders end-
maghen te verwachten ok te nemen
Doe viel die ionghe man neder tot
sinen voeten ende seide Wy en bzen
ghen dy dit niet als onsen maech m̄
als een knecht goods · ende als een
monic Doe antwoerde hem die hey
lighe man Marcianus ende vraech
de hem · Doer hoe veel cloesteren sy
dy onder weghe gheghaen eer ghy
hier tot ons quaemt Hy seide · Wy
sijn doer veel cloesteren voerby ghe
gaen Hy seide ende waer om en heb

dy dan dese cloesteren niet ghegeuē als knechten goods ende moniken Hy antwoerde weder · dat hy nyemant niet ghegheuen en hadde Doe seide die heilighe vader tot hem · Sich het is kenlic ende openbaer dz ghy dese dinghen niet ghebrocht en hebt my als tot enen knechte goods ende enē monic mer als vwē maech eñ uwen naesten Ende hy en woudes niet nemen oyer dede sijn gebet seer ynnichlic voer hem · ende badt den here om haerre zielen salicheyt ende hietse gaen Ende gheboot hem dat si voertan nymmermeer tot hē weder en quamen

Capittel · xxi ·

IC en sels oer niet achter laten mede te vertellen vanden ghenen die verwozpentlic leueden totten loue der gheenre die haer leuen beteren · ende tot vermaninghe der gheenre diet lesen sullen Tot alexā drien was een maghet tot oetmoedighen habijt van buten oyer indē oplet des ghemoets seer verheuen: ē de seer rijc van ghelde · Ende waer dat si ghinc nymmermeer en gat si noch pilgrimen · noch maechdē noch der kerken noch arme ludē also veel niet als enen penninc · Eñ hoe veel dat si die heilighe luden vermaendē si en mochte vanden rijcdomme nz scheiden · Hy was van groten ghelachte nader werlt ēde vtoys haer re suster kint recht als tot haerre ey ghenre dochter die si haer goet dic mijl louede te gheuen want si had haer ghemoede vander hemelscher begheerten recht myt allen of ghetoghen want eē ghedaente vā viāt liker dwalinghe is daer in ghelegē datmen onder die oersake der minnen tot ey ghenē ghelachte dz goet gierichliken te gader hout oyer dat tet hem om des ghelachtes willen niet te doen en is dat machmen hier in merken Want hy radet ēde leert dicwijl om gierichcheit wille broeds ende ouders doot te slaen Ende al ist dat hy sorchvoudicheit ū ouders ende der maechscap schijnt te raden dat en doet hy niet wt rechter menīge mer op dat hy die zielē des gheēl die dat doet mitten stricke der ghiricheit binden mach · want hi weet wel datter een sententie of ghegheuen is · dat die ongherechtighe dat rijke goods niet besitten en sullen · oyer een yghelic mach wel redelic ē de mit onderscheide sijn maechscap ende sonderlinghe sijn ouders ist dz si arm sijn bekozghen ende troesten · Sinte Zacharius die een priester · ende een bekozgher der armer ende der malaetscher luden was begheerde dese maghet vander ghiricheit te trecken ende vant ende vijfde desse conste Hy plach in sinen ionghen daghen myt sostelike ghesteente ō-

me te gaen ende ghint tot haer ende
seide Veel costelike gēmen smarag-
den ende adamanten ende veel andē
des gheliic sijn by my ghecomen En
de weder dat si gheuonden of ghe-
stolen sijn des en weet ic niet mer sy
sijn seer costelic ia dat mē haer waer
de niz lichtelic en soude vermoeden
ende diese heeft wilse vercopen om
v·hondert scellinghe willtuse nemē
du selste wel die v^{c}· scellinghe van e
nen steen weder nemen ende mitten
anderen costelike stenen · moghestu
dijn lichaem verrieren Doe dye ma
ghet dat hoorde hadde si grote ghe-
noechte daer in ende viel hem te voe
te ende seide Ic vermane dy by dinē
heiligher leuen datse niemant āders
cope dan ic Doe noedse die priester
ende seide Com tot mijnre cellen en
de beschse eerst · Hy en woudes niz
doen mer gaf hem v·hondert scelli-
ghe ende badt hem ende seide Coep
se hoe du selue willste het en is gheē
noot dat ic mede gae · Hy nam dat
ghelt e nde gaft den armen Het leet
langhe tijt ende die maghet scaem-
de haer hem des coeps te vermanen
om dat hy een man vā groter waer
dicheit ende in enen goeden naem i
alexandrien was een minre goods
ende seer ontfermhertich ende was
hondert iaer out ghewoorden · Hy
hebbenre oec selue mede ghewoent·
Ten lesten vant si hem in eenre ker-
ke· ende sprac hem toe ende seide Ic
bids dy here wat hebstu mitten ste
nen ghedaen daer ic v·hondert scel
linghen voer ghegheuen heb: Hy āt
woerde haer weder ende seide Rech
teuoert doe du my dat ghelt ghege
uen hadste leyde ic dat an die costeli
ke gemmen wt· Ende willtu comē
ende beschse in die herberghe daer
si sijn so com ende beschse want sy
legghen daer Ende ist dat si dy wel
behaghen dat is goet ende en beha
ghen si dy niet so nem dijn gelt weē
Die maghet ghint mede tot sijnre
cellen ende daer was een harberge
der armen daer maleetsche luden in
laghen beneden laghen die vrouwē
ende bouen die mannen: Ende doe
hy die maghet totter doeren toe ge
brocht hadde vraechde hy haer Wz
costelike steen willtu eerst sien die ia
cincten of die smaragden · Hy seide
weder Vader welc du willste · Doe
leyde hyse bouen ende liet haer dye
arme siecke mannen sien ende seyde
Dyt sijn die iacincten Hy leydse tot
die arme siecke vrouwen ende sey-
de Dyt sijn die smaragden Ilet dz
si dy ghenoeghen dat is goet · is del
niet so nem weder dat dijn is · Doe
si alle dat daer was ghesien ende ge
hoort hadde ginc si myt groter scaē
ten wt · ende mit groter droetheit
werch · want si haer dinghen naden
wel behaghen goods niet ghedaen

en hadde Ende dancte oec den heili
ghe man daer na · Oer die deerne
daer si alle die sorchvoudicheit voer
hadde na dz sise in̄ echtscap broch
te wort si sonder achterlaten van kin
deren begrauen

Capittel·xxij·

Een mā die Hoyses hie te wal
eens hofmans knecht die van
sinen here om sijnre groter verkeert
heit willen ende om diefte ende om
ander misdaden verworpen was ·
Hen leider of dat hy manslachtich
hadde gheweest Ic moet sijn boesh
segghen op dat ic die doechde sijnre
penitentien te bet openbaren mach
Hen leider of dat hy een hoeft he
re · van diefuen ende moerdenaers
was alsmen mit sinen werken wel
bewijsen mach Ten lesten wort hy
op enen harde mit quaetheden ghe
stoert ende wouden eens nachts oū
halen ende doetslaen Ende vernam
na den steden daer hy sijn scaeps
rop te hebben plach · Hem wort
weder te weten ghedaen dattet oū
een grote ryuier was wel een mile
wijt · Die doetbetighe man · toech
sijn cleder wt eñ leidse op sijn hoeft
ende hielt sijn swaert in sijn mont
ende swam also ouer dye ryuier En
de doe hy also swemmende quam ·
woztet dien harde verbodet eñ doe
verberch hy hem in een heymelike
stede daer hy niet lichtelic te vindē
en was Doe die moerdenaer quam
ende den herder niet en vant · nā hy
vier weren ende bantse ende toech
se na hem ēde swam daer mede we
der ouer die ryuier · Ende doe hy te
lande ghecomen was villede hijse
ende at dat beste vleysch daer of
ende om dat ander cokte hy wijn en
de dranc des wijns wel · xviij · kel
ken vol Corts daer na ghinc hi wel
xv milen ende quam tot dier steden
daer sijn ghesellen waren : Dese mā
was aldus ende leuede in allo grot
quaetheit Tot eenre tijt hoorde hy
van enen gheestelikē man dz woert
goods · ende hoe dat inden daghe
des oerdels een toecomende senten
tie soude comen tusschen die gerech
tighe menschen ende die sondaers ·
ēde die bose menschen ende die goe
de Ende vander bitterre pijnen des
ewighen vuers ende vterste duyster
nisse sonder eynde die den bosen en
de den sōdaers berept sijn Oec hoor
de hy vander ewigher eren eñ rustē
inden rijke der hemelen · onder dye
heilighe enghelen die god den ghe
rechtighen · die hem dienen · berept
heeft · Doe wort hy beweghen van
herten ende beganghē myt versuch
ten ende myt grot en misbaer bitter
liken te screyen Hy ghinc in eē cloes
ter ēde gaf hem seluen tot groter pe
nitentien · ende cruyste hem seluen
mit veel rouwes ende mit veel tra

ien Ende begheerde vanden here v ghiftenille ende genade sijnre sōden van ontfermhertigheit eñ vā goeder tierenheit te ontfanghen

OP eē tijt quamēder vier moerdenaers in sijn celle ende en wilden niet dat hy daer was die bant hy al tevier te samen recht als een bolch stroes ende namse op sijn rugghe ende droechse in die kerke voer dye broeders ende seide Het en is my voertan niet nutte yemant te derē dat ghy mit desen moerdenaers gedaen wilt hebben dat seicket onder v Doe worden dye moerdenaers gewaer dat hy Ioyses die alre mildadichste ōd die moerdenaers was Hy worden beweghet van herten ende glorificierden den heer die die sondaers niet en verworpet mer ōt saenct alle die ghene dye penitentie doen op dat si die ewighe salicheit moghen behouden Ende doe si dyt gheseit hadden worden si mit trouwen beweghen ende gauen hem tot penitentien ende lieten alle hoer base werken ende vleyschlike begheerten Ese Ioyses wort vādē vi ādē seer gheēptiert die hē gedachten der onsuuerheit na sijnre ouder ghewoenten in seynden daer hy alsoe crachtelic als hy selue plach te legghen ok ghetemptiert wort dat hy bi na van sinen goeden oplet gevallen hadde Ende om des willen gaf hy hem seluen tot meerre abstinentien ende wakens ende tot meer werken der handen daer hy sijn lich aem mede bedwanc Ten leste leyde hy hem seluen voer op gheen matte te legghen slapē mer stont alle die nacht in sijn celle in sijn ghebede ende las sijn psalmen mer somtijt leēde hy een luttel aen die muere eñ nā also een weynich slaeps Anderwerf nam hy noch een ander manier voer Hy ghinc des nachts wt totten cellen der ouder vaders ende nā haer kannen daer si water in plaghen te hebben ende brocht hem water al heimelic thuys dat verre was te halen Sommich ouer twe milen sommich ouer vijf milen Op eēre nacht doe die viant sijn vuerighe leuen nv liden en mochte ende hy hem neder ueyghede inden putte doe hy wat putten soude sloech hem dye viant by nacht op sijn lenden ende lieten legghen vā groter sericheit ē mocht hy niet spreken ende bleef daer leghen recht als een dode Des anderen daghes doe daer een quam tom water te putten ende hem daer leghende vant boescapte hy dat enen heilighen priester dye pādonus hiete Dye sende daer broeders eñ droeghen totter kerken daer hy bi na ee iaer lanc also siec lach dat hi nauwelic sijn crachten en mochte crighen Doe seide hem die priester Ioyses

laet of ende en wil alſo onbeſcheyde lic dy niet vermeten te doden · mer heb lieuer mit onderſcheyde dijn abſtinentie ende dijn waken ende dijn hantwerc te hantieren Cyoyſes ant woerde hem weder ende ſeide O heilighe vader · ic en ſel ruſten tot dyer tijt toe dat ouermits hulpe der ghenaden goods dye onreyne ghedachten ende die drominghe ruſte die die boſe gheeſten in my ſenden · als ghe ſcreuen ſtaet Ic ſel mine viande verwolghen ende die vanghen · ende nz ruſte thent ſi te niet ghewoerde ſijn · Doe die heilige vader ſydorus ſijn ſtantaktigheit des gheloefs ſach dat hy inden here hadde ſtont hy op en de recte ſijn handen totten ghebede wt ende ſeyde tot hem Van deſen te ghenwoerdighen dach voertan ſel len die droemen die dy te quelle ple ghen inden naem ons heren ihū criſti ende van ſijnre ghenaden ruſten · Doe glorificierde hy gode eñ danc te dē behoudē eñ keerde wedē tot ſijnre cellen Een luttel tijts daer na vraghede hem ſydorus die prieſter vā der moeplicheit ſijnre ghedachten · die hy plach te hebben Hy antwoorde hem weder ende ſeyde · Oūmits der beſchermeniſſe criſti ende dinen ghebede ſo en heb ic daer niet niets of te lijden als ic plach Ende onſe here god had deſen man een ſonderlinghe ghenade ghegheuen die vianden vten beſeten lichaemen te vdrijuen Ja alſoe dat wy meer voer een vlieghe veruaert ſouden weſen dan hy die vyanden plach te ontſien · Dyt was des Cyoyſes leuen · dye oec onder die grote vadis mede ghetellet was · Hy was lxxv iaer out doe hy ſtarf · ende liet lxx diſcipulē na hem dat moniken waren

Capittel · xxiij ·

Item Euagrius leuen dat dye waerlic een waerdich dyacone goods was ende een gheleert man inder godliker conſten ē waer niet tamelic te verſwighen mer tis behoerlic tot nuttichheit diet leſē ſel len ende totter glozien ons behoudē ihesu criſti te beſcriuen ende te opē baeren hoe hy mitter genadē goods ſijn leuen plach te leyden Hy hadde vier ende vijftich iaer inder woeſtinen ghewoent doe hy ſtarf · Eerſt was hy van enen heilighen biſcop die Baſilius hiete tot enen leeſmeeſter ghecordineert Ende doe die heilighe biſcop Gregozius ſijn ſtichtige ende onbegripelike leuen ſach ende claer inden leuen criſti makede hi eē dyakē daer of Eñ daer na idē grotē raet der ghelouighen biſcoppen die tot conſtantinobelen vergadert waren · wozt hy toe ghelcicket ſynte Cyertario by hem te weſen dye een biſcop vander ſeluer ſtat was Ende wāt hy i diegodlike ſcriftuer leer

verstandel ende gheleert was · soe wederuacht hy alle dat onghelouer dat daer was Also dat hy in die g° te stat ouermits sijnre godliker wijs heit van alle dier stat gheeert eñ ge mint was Die bedriechenisse ñ vy ãtliker scalcheit die dat goede gaer ne verduysteren soude sende in sijn herte gedachten vleyslikere begheer ten die eē wijf op hem hadde Daer na als hy ons selue vertelde waser eens groots mãs wijf die voerbaer ste vanden houe die sonderlige min ne die vã gode niet en was tot hem hadde Oer hy ontsach hem gode en de sijnre conscientiē ende nam voer oghen die grote confuse die daer of comen mocht Ende hoe seer dat hē sijn onghelouighe wederstakē daer of souden verbliden· Ende badt dē behouder iheſum cristum dat dye ñ woede neyghelicheit des wijfs die sy op hem hadde ghehindert mocht te worden Hy hadde gaern vã daē gherumet mer hy en mochts nz doē ouermits verbande van sonderlin ghe sakē daer hy toe verbondē was Ende na dat hy den here veel ghebe dē hadde dz hy hē vã dier groter sō dē die bi na mittē werkē volbracht was verlossen woude · dochte hem in een visioen dat hem die enghel o penbaerde hoe dat hy van enē mach tighen man gheuanghen wort dye hē leyde tot des rechters vierscaer ende werpen in een kerker daer hy sijn hals ende sijn handen mit yserē kettenen in bant Ende om wat sa ken dattet gheschiede en seide hē dye rechter niet mer sijn conscientie gaf ghetuuch vanden saken want hy ñ moede dat des wijfs man hem ghe wrocht hadde · Ende doe hy aldaer in groter banghicheit was · hoorde hy gheluut ende crijlinghe van an deren luden die vanden rechter om grote mildadelike saken mit meni gherhãde pinen swaerlic gepinicht worden ende wort daer om leer be uende ende veruaert Die ēghel dye hem desen droem of dit visioen ghe openbaert hadde · ouerkomde hem selue in ghelikenisse van enen sinē sonderlinghen vrient ende seide tot hem daer hy onder xl · mildadigher menschen gheuanghen lach O here dyaken waer om bistu hier ghehou den Euagrius antwoerde hem · ēde seide Ic segge dy inder waerheyt dz ic niet en weet waer om ic hier ghe uanghen byn · mer ic heb vermoedē dat die machtige mã mi gewroecht heeft voer den rechter mit onrecht · Ende ic heb anxt dat die rechte licht myt onrecht omme ghecost is ende dz hi mi seer pinighen sel Dye ēghel in ghelikenisse sijns vrients ãtwoer de hem weder ende seide Ist dattu my hozen willte ende volghen minē raet so en ist dy niet nutte in desen

staet te bliuen Euagrius seide wed̄
tot hem Ist dat my god wt dese bā
ghicheit ende van deser verscalckin
ghe verlosset ende du my langher i
constantinobel sieste bliuen so weet
dat ic dese pine wel mit rechte lide
Die enghel seide weder · Ho brenct
voert dat ewangelium · ende sweer
my dat op dattu van hier selste scey
den ende sorchuoudich weken voer
die salicheit dyn̄re zielen · ende ic sel
dy wt deser noet vlossen Doe swoer
hy hem dat opt ewangelium · ende
seide dat hy mer enen dach daer bli-
uen en soude om hem te bereyden ·
Ende doe hy dat gheswozen had ·
quam hy weder tot hem seluen · wt
desen visioen dat hy des nachts had
de ghehadt hy stont op ende docht
in hē seluen Al is dit visioen ok dyt
verbant in enen droē gheschiet noch-
tant heb ic ymmer gheswozen · En-
de droech al dat hy hadde in eē scip
ende voer te iherusalem Een heilige
vrouwe die melania hiete van ro-
men ghebozen ende plach een kena-
toers wyf te wesen wies kinder en
de naeste maghe die voerbaerste in
den rade waren mer si was nu een
waerachtighe deerne cristi ghewoz
den ende van haer wort dese Eua-
grius van minnen ontsanghen An
derwerf verherde die bose geest syn
herte · ende began weder syn cleder
te verwandelen · ende i costelichedē
van woerden in groter ydelre glori
en hem te verhekken · Oer onse here
god die ō syns selfs grote ontferm
hertichеit dye oersaken onser verdo
menisse pleghet te hinderen verhen
ghedet dat alle syn lichaem mit enē
groten saghe ses maenden lanc alte
seer ghepinicht wozt Die meesters
deden alte menighen raet daer toe
mer ten bate al niet Doe seide hem
die heilighe vrouwe melania · Hoē
dattu aldus langhe siec bisse dat en
behaghet my niet hier om segt my
wat dinghen datter in dyn̄re hertē
syn want dyn̄ siecte en is sonderlin-
ghe verhengheniſſe goods niet Doe
gheliede hy al dat hy in der herten
hadde · Doe seide hem die deerne
goods Ho loue nu voert gode dat
tu die lokte des eenliken leuens · dye
du welneer gheloekt hebste voertan
houden selste Ende al byn ic een son
derlinghe ic sel den here bidden dat dy
die tyt des leuens ghegheuē woz-
de dattu veruollen moechste die lok
te die du voer dyn̄re zielen salicheyt
gheloekt hebste Ende doe hi dier hei
ligher vrouwen saligher vermanin
ghe gheconsentiert hadde · wozt hy
in cozten daghen daer na gheson-
e nde bedt ende begeerde dz die deer
ne goods voer hem bidden woude ·
Doe toech hy monics habyt an ēde
ghinc op enen berch die in egypten
is · daer hy twe iaer op woende ·

Des derden iaers ghinc hy in dye woestine ende was daer in viertien iaer · Des daghes at hy een pont broots ende tot drien maenden een cleyn maetkijn olyen hy en plech nz ghekoects te eten · noch van ghenē vruchtē die op bomē wassen te smaken al wast een man die wt groten weelden ende oueruloedicheden gecomen was Hondert ghebedekijns dede hy des daghes · wtghenomen sijn nachts waken hy plach te scriuen ende dat conde hy wel : op dat hy vanden arbeyde sijnre handen leuen mochte also dat hy in cortē iaren dat licht der waerheit · ende der godliker wijsheit ende die ghenade des onderscheits der gheesten van ōsen here iheſu cristo verdiende te ōtfanghen Hoe veel boeken ende beduidinghe der heiligher scriftueren hy beschreef dat is veel menschen cōdich ende sonderlinghe den ghenen dye ouermits sijn boeken die dwalinge ghelaten hebben ende sijn totten geloue ons heren iheſu cristi salichlikē bekeert Want tot stichticheit dē monniken ende tot onderscheyt der aenuechtinghe der boser gheesten heeft hy also veel ghetughe der heiliger scriftueren daer by ghebrocht · dat sijn leringhe seer wonderlic ende salich is Tot eenre tijt doe hy vanden gheest der onsuuerheit swaerlic angheuochten wort · als hy ons selue vertelde · ghinc hy staen enen helen winter nacht buten der cellen in die lucht dat alle sijn lijf by na veruroren was

¶ Op een ander tijt wort hy vanden gheest der blasphemien anghenochten ende doe en quam hy bynnen viertich daghen · ende viertich nachten onder gheen dac · also dat sijn lichaem recht enen onredelikē dier wel gheleet

¶ Op een ander tijt quamen drye bose gheesten : in ghelikenisse van menschen tot hem ende gheerdē mit hem vanden gheloue te spreken · ende seiden dat si alle drie eic in een sonderlinghe ongheloue gheuallen waren Ende doe hyse ouermits die ghenade der godliker wijsheit vten getughe der heiligher scriftueren verwonnē hadde wordē si rechteuoert gheskoert ende na enen groten ghe-ruusch dat si maecten ghinc die ghedaente haerre kantasien te niet ende en quamē nye weder Dicwijl plach hy vanden vianden · ghegheselt te worden mer ouermits der ghenaden goods die hem te hulpe quam ōwan hy haerre alre boesheit Doe hi in sijn sestiēde iaer was daer hi nie in en at dat ghecoert was · om dyesierte van sijnre maghen wort hi vānode daer toe ghedwonghen dat hy ghekoerte spise eten moste Doe en at hi voert aen gheen brot

mer wermoes · ende tÿsein ende anū manier van potspise twee iaer lanc Doe ontfinck hi dat lichaem ons heren in die kercke · ende sterf op den heyligben dertiendach · Die ghene die hi hem waren ende sÿnre waernamen leiden ons dat hi eē dach eer hi sterf tot hem seide · Het is nv dat derde iaer · dat ick van vleyschelikere begheerten niet ghemopt en hebbe gheweest Daer leer of te verwonderen is · dat hi die alsulcken strenghē leuē leide · ende gheen tÿt sonder arbeit of oefeninghe · des ghebeeds en was · alsoe langhe daer of ghequellet wort · Tot eenre tÿt doe hy noch inden cloester woende · wort hem gebootscapt dat sÿn vaū doot was · Doe antwoerde hi den ghenē die dat seide · laet dat blasphemerē of want mÿn vader is ontsterfkelikē · Ca · xxiiij · :·

Een heylich vader die cronius hiete ende een priester van eēre kerken was seide mi · Doe ic ionc eerst inden cloester ghecomen was · leet ick alsoe grote bezinghe van traecheit · dat ick van daen vloech · ende began al dwalende te wanderen doer die woestine · ende quam totten berch daer sinte anthonius plach te woenen · dat was te midweghen tusschen babilonien ende arachium · in alte woestē woestine die totten rodē meer gaet · Doe quam ic in een cloester bider riuieren · daer sine discipulen amatus ende macharius laten · dien oeck begrauen haddē daer wachte ick vÿf daghen lanck om sinte anthonium te sien · want si seiden dat hi tot dien cloester somtÿt tot x of tot xx · daghen plach te comen · nae dien dat hem die heer opēbaerde om der gheenre wille die dz cloester plaghen te verloeken Onser waren daer veel broederen vergadert die alrehande noturftige sakē behoelden · daer oec onder was een van alexandrien die eulogius hiete · ende een ander malaetsch mensch ō dies ghelike saken · Dese eulogius was een gheleert wÿs man die wt godliker minnen die werelt versaet te · ende gaf alle sÿn goet den armen alsoe ghescreuen staet · Hi stroeyde ende gaf den armen sÿn gherechticheyt bliuet van ewen tot ewen · Eū salich sÿn die ontfermhertighe māt si sellen ontfermhertigheit vercrigē Oyer hi behielt een luttelkyn ghelts tot sÿns selfs behoef · ende dochte in sÿn herte · Ick en vermachs niet mit minen handen te arbeyden · ick en mach oeck in gheen cloester varen · Daer nae vant hi enen malaetschen mensche op die strate leggben · die noch handen noch voeten en hadde · ende niet dat hi roeren mochte dan alleen sÿn tonghe Doe ghinck eulo-

gius bi hē staen · ende badt den heer
ende maecte recht eē voerwaert mit
hem ende seide O heer in dinen naē
sel ick dese malaetschen menschе in
mijn huys draghen ende dienen hē
ende doen hem ghemac totter doot
toe op dat ic om sinē wille ontferm
hertscheit van di verrighen mach
Ende hier om o here ihesu xpe geeft
mi lydsamicheit in dinē dienst Doe
ghinck hi tot dien malaetschе men-
schе ende seide hem · Vader wilstu
ick sel di in mijn huys nemen · ende
doen di ruste · Hi antwoerde hē we-
der ende seide Jst dattu di waerdich
ste dat te doen ick weets · di danck ·
Doe haelde hi enen ezel ende leijden
daer op ende brochten in sijn huys ·
Eñ beworchde hem vlitelic vā dat hi
behouede · Doe hi hem vijftien iaer
lanck besorghet hadde · ende mit si-
nen handen teten gegheuen eñ wel
bewaert leijde hem die vpant la ghē
Ende began doer dien malaetschen
man teghen dien eulogium te roepē
Eñ mit veel claghen ende afterspra
ken hem te moyen · of hi hem groot
onrecht ghedaen hadde ende seyde ·
Du hebste veel boesheden gedaen eñ
licht vreemt ghelt · dat dijns heren
was ghestolen Ende nv willte ouer
mits mi van dinen sonden verlost
wesen · Ende riep woerp mi op dye
strate daer ick te vozen lach · ick wil
vleysch eten Doe eulogius dat hoer
de gaf hi hem vleysch teten · Doe be
gan hi noch weder te roepen eñ sey-
de Jck en wils niet doen mer werpt
mi op die straet als ick gheseit heb-
be ick wil lude sien · brenghe mi da
du mijn vondes Ende wozt also ge
quellet vanden vpant Hadde hi han
de gehadt hi soude hem seluen licht
ghe doot hebben Eulogius was seer
veruaert ende ghinck tot enen cloes-
ter daer mannen goods in warē en-
de seide hem · O mijn heren mijn va
ders wat sel ick doen desen malaet-
schen menschе · brenghet mi bi na in
wanhopen Jck ontsies mi dat icken
van mi doe · want ick heb mit onsen
here god een vorwaerde ghemaert
Eñ hē geloeft dat icken houdē soude
en de doen hem gemac totter doot
toe Eñ ist dat ic en nz van mi en doe ·
ende willen mit ghewelt houden · so
sel hi mi alte quade daghe ende bit-
ter nachten doen · Hy antwoerden
hem weder ende seiden Te wile dat
die grote heylighe knecht goods an
thonius den vader leeft · soe ganck
mitten malaetschen man in een scip
Ende vaer in dat cloester daer sijn
moniken sijn · Ende verwachten al
daer thent dat hi witter speluncken
totten cloester comen sel · Ende wat
hi di seit doch dat Want god selt dy
doer hē openbaren Doe voer hi mit
tē malaetschen man totte cloester di
sinte anthonius discipulen waren ·

Doe quam sinte Anthonius des an
deren daghes aldaer · Ende als hy
in dat cloester quam had hy eē ghe-
woent dat hy een van sinē discipu
len ghehieten Zacharius riep ·ēde
vraechde hem Hynre enighe broe-
ders ghecomen Als hy dan seide ia
vraechde hy hem sijnse wt egypten
of van iherusalem ·want hy had hē
dit teyken ghegheuen ende seide hē
Als ghi siet dat si onuredelic · ende
wreet sijn ·soe segt dat si wt egyptē
sijn mer als si hem sedelic ende geest-
lic houden so segt dat si van iheru
salem sijn Ende doe hy hem na sijn
re ghewoenten gheuraghet hadde
weder die broeders wt egipten of
van iherusalem waren antwoerde
hem Zacharius ende seyde Hi sijn
ghemenghet: half een ende half an-
der Oyer als hy seide si sijn wt egyp
ten ·so hiet sinte Anthonius datmē
hem wat potspise soude gheuen te
ten ·Ende naden eten dede hyse tot
haeren ghebede gaen ·ende gaf hem
daer mede oorlof Oyer als hy seyde·
dat si van iherusalem waren · soe
plach hy alle den nacht mpt hem te
spreken vanden woerden goods en
de vander zielen salicheit · Oyer op
die tijt sat hy ende riep alle die broe
ders te gader · ende doe si te samen
waren riep hy haestelic Eulogi ·eu
logi· eulogi· want hem niemant ge
seit en hadde dat hy eulogius hiete
en antwoerde hy niet want hi waē
de dat hy enen anderen eulogiū vtē
cloester gheroepen hadde Doe seide
hy Heilighe vader Eulogi ic meē di
die van alexandrien ghecomen bisse
hy antwoerde weder Here wat ge
bietstu Doe vraechde hem sinte An
thonius Waer om bistu hier ghecō-
men Eulogius seide Die ghene die
di minen naem te kennen gaf die he
uet dy oer die sake mijnre coemsten
wel gheopenbaert Sinte Anthoni9
seide Ic weet wel waer om du ghe
comen bisse mer segtet voer hem al-
len op dat si oec horen Doe seide hi
Die maletsche vant ic opter straten
legghen daer heb icken of ghenomē
ende gode ghelouet dat icken beloz-
ghen soude op dat ic behoudē moch
te worden: ende hy wat ghemaets
had ouermits minen dienst Eñ wāt
hy na veel iaren ·die icken ghehou-
den heb van my sceyden wil eñ my
seer moept als dat hy ymmer vā mi
wesen wil so had icken gedocht vā
my te doen ·ende daer om ben ic tot
iv ghecomen dattu my raet soudste
gheuen wat ic hier in doen sel ende
dattu voer my biddeste want ic mit
deser sake al bedruct ende begangē
byn · Doe sachen sinte Anthonius
mpt enen wreden aensichte an ende
seide Du verwerpsten mer die ghe-
ne dien ghemaect heeft ē verwerpt
niet Ende ist dattu hem verwerpste

god sel enen anderen verwrecke die beter is dan du · dien vertroesten sel Eulogius sweech ende wort vā wōder veruaert Doe began die heilige vader dien malaetschen man · wyt noch veel meerre scarper woerden te berulpen ende seide tot hem · Du malaetsche veroudet · ende verhert in quaden daghen · du en bisse noch des hemels · noch der aerden waerdich ō dattu niet op en houdeste go de blasphemie te doen Weetstu niet dattet cristus selue is die dy dient · Hoe dorstu teghen cristum alsulcke dinghen segghen Heeft eulogius uz om cristus wille van hem seluen e · nen knecht ghemaect om dy te dye nen Doe hi desen aldus berulpt had de scepde hy daer af cyer daer na sei de hy hem beyden voer alle die broe ders hoerre salicheit ende vermaen dese ende riet hem beyden dat si van malcander niet scepden en souden · cyer keert weder seide hy tot vwer cellen want die here sel v beydē corz telic visitieren Dese becoringhe is v beyden toe ghecomen want ghy bei de by den eynde syt ende v cronē be rept syn Ende dye viāt soude v gaer ne verleyden op dat als dye enghel comt v in dat goede opset niet ē vin de · ende dat ghy dat loen des goets were des oz alsoe lāge gheduert heeft verlesen mocht Doe si dit ghehoort hadden voeren si haestelic weder ō · sche daen si ghecomen waren · Vier · tich daghen daer na wort Eulogius begrauen ende na drien daghen die malaetsche mensch des ghelyc Een luttel daghen daer na quam Croni us van thebayden tot enen cloester i alexandrien · ende vant sommighe broeders die den derden dach van des malaetschen mans begrauighe beghinghen Doe bekendet Cronius ende hem verwonderde Ende nam dat ewangelium · ende swoer daer op voer die broeders : hoe dat sinte anthonius eulogio ēde den malaet · schen alle dinghen te voeren seyde die hem ghelciet syn Cronius seide ons oec op eenre nacht doe hy ons vanden woerden goods langhe ge · leert hadde Ic hebbe een heel iaer ge beden dat my die here by synre ghe naden waerdighen woude te open · baren die stede die dē gherechtighē menschen ende den sondaers toe ho ren Doe sach ic enē lāgē hogē gygāt die tottē wolken toe sloech en had · de syn handen wt gherect Ende on der hem sach ic een staēde meer rēcht als die zeer heet ghemaect ende siedē de recht als een ketel · Daer toe sach ic zielen · recht in die ghedaente als voghelen vlieghen Ende alle die zie len die houen syn hooft ende syn hā den vloghen die worden behouden ende totten hemel ghebrocht · cyer die zielen die tot synen handen

men · ende niet hogher vlieghen en mochten die sloech hy mpt sinen hã den ende vertratse mpt sinen voetẽ ende stietse dat si vielen in dat siedẽ de meer Daer hoorde ic een stemme segghende · Dit sijn der sondigher menschen zielen oyer die bouen den gygant vlien dat sijn der gherechti gher menschen zielen die die horden der sonden niet en verswaren · Ende daer om moghen si tot hoghẽ dingen climmen die inden paradijs goods ghehouden worden · oyer die ander zielen der sondaers wor= den daer om in die helle verdronckẽ want si gheen penitentie en deden· doe si leueden · daer si verghiffenisse der sonden van der goedertierenhz ons heren ihesu cristi in hadden mo ghen ontfanghen : oyer nu worden si ouergheleuert in duysternisse der hellen daer ewighe pine is

Capittel · xxv

Een vader die Stephanus hie te ẽde wt libien ghebozẽ was sat in die woestine seslich iaer lanc · ende was van sonderlinghẽ heilighẽ leuen hy hadde een söderlinghe ge nade des onderscheits ẽde gheestelij ker vertroestinghe ontfanghen van gode also dat hy alle die ghene dye in tribulacien ende droeuicheyt wa ren ende tot hem quamen vñ wat saken dattet oet was · dat si ouer= mits sine vertroestinghe blijde ende wel te vreden weder van hem scey= den · Hy was mpt sinte Anthonius wel bekent ende leuede by onser tijt mer ic en saths niet · want hy verre van ons was oyer die mit ammoio ende eulogio waren · die hadden hẽ gheesen · ende seiden ons aldus daer of wy waren by hem ende verna= men · dat hy een sonderlinghe siecte hadde tot heymeliken steden die ver swozen was ende daer toe een kanc ker hadde Ende al was hy tot dier steden vanden meester in die serichz ghesneden nochtant arbeyde hi mit ten handen ende sprac ons toe · En= de was in alle sine ander leden also onbeweghelic recht oft een ander ge sneden hadde gheweest · Ende doe hem die lede of ghesneden waren · ẽ beuoelde hy hem niet anders · dan of hem een haer of ghesneden had= de gheweest · Want hy ouermits der genaden goods seer starcke lijd samheit hadde · Ende doe wy seer bedroeft waren ende screypeden: sey= de hy ons · kinderkijns en weest in ghenen dinghen verslaghen van de sen saken · want gheen dinc dat god verhenghet en is quaet · mer het staet ons mit enẽ goedertieren wil le te lijden Het mocht licht gheual= lẽ dat dese my scadelic soude hebbẽ gheweest · Ende het is veel beter oz

si hier die pine mit tormenten ontgelde dan naden wtgane van desen leuen indat ewighe vuer ghecruyst te wesen Aldus troeste ende stichte hy ons als een die inden gheloue ende inder lydsamicheit vast ghefondiert staet Dese dinghen hebbe wy daer om vertellet op dat wy niet verslaghen en worden als wy enighe heilighen mit sieeten des lichaems belastet sien

Capittel xxvi

Ope heilighe vader Innocentius was een priester opten berch van olyueten ende veel dinghe hoorde ic van hem vanden ghenen dye drie iaer myt hem ommeghinghen. Hy was bouen maten simpel. hy was oec groot ende vermaert onder dat ridderscap ende ghereket in dat palaes nochtant dat hy in dat begin doe Constantinus keyser was mit sinen wiue die werlt liet. Hy hadde enen soen die Paulus hyete die ouermits inradinghe des viands sondichde myt eens priesters dochter Doe dat Innocentius syn vader vernam badt hy den he een seyde. O here god minre der reynicheyt ghif hem alsulcken gheest der rastynghe hier ok op dat hy voertan gheen tyt te sondighen in sinen lichaem en vinde Ende meende dattet beter waer dat hy vanden viant beseten waer dan vander oncuyscheyt. Het ghesciede oec also want hy leit tot noch toe opten berch van olyueten in yseren banden ghebonden. Want hy wort onghenadelic vande onreyne gheesten ghemoeyt Hoedaenich en de hoe groot deses Innocentius ontfermhartichheit was seide icket al dor warachtich daer ok te segghen is. men soude vermoeden dat ic loghe. Dicwyl plach hy vander broeders noottuirft te nemen. ende gaft den armen Ende al was hy seer simpel nochtant had hy van onsen here gode een sonderlinghe ghenade tegen dis bose gheesten. die die menschen beseten hadden. Onder welken op een tyt daer wyt aenslaghen een ionghelinc tot hem ghebrocht wort dye vanden bosen gheest beseten was ende daer toe seer vergicht Ende doe icken aensach woude ic syn moeder dien daer brocht of ghewyst hebbe. want ic en hadder gheen hoep toe. dat hy hem gheneesen soude moghe Mer doe die heilighe vader die moeder sach staen screyen ouermits die grote quellinghe hoers kints. Wat hy seer goedertieren was. wort

hi mit ontfermhertichheit beweghet ende screyede mede Hy nam den ion ghelinck ende ghinck daer mede in sijn bedehuys dat hy selue gemaect hadde daer oeck wat reliquien van sinte iohan baptisten in waren Ende badt voer den ionghelinck vanden tercie tijt totter noen toe Ende het ghesciede dat hy mitter gracien xpi dien ionghelinck beyde vanden boesen gheest ende vander ander siecten wel ghenesen ende ghesont sijn moeder ouerleuerde Des ionghelincs siect vander sucht gicht was alsulck Wanneer hi spyen woude soe was sijn lichaem omme ghedrayet dat hi op sijns selfs rugghe spuwede

Capittel xxvij

Nesarien was eens priesters dochter die onsalichlick witter staet der repaicheit gheuallen was Ende vanden ghenen die die saec haers vals was wort si gheiosmiert dz si enen anderen goeden man daer mede soude beschuldighen Ende doe si van die vruchte swaer ende groot begonste te werden woudet haer vader van hoer weten Ende doe sy rechteuoert dē anderen mā d mede beteech ende haer vader dat hoerde brochte hi dat den biscop aen Dye biscop vergaderde die priesteren ende dede den onschuldigen man voer hem brenghen Ende doe die biscop hem dit aen sprack en lijde hijs niet want hy g[illegible] sculd en hadde Dye biscop wort toernich ende seide mit dreyghenden woerden Onsalich man ende vol ouerpaicheden Waer om en lietstu niet Die man seide wederick hebbe die waerheyt gheseit Ick en hebbe daer gheen schult aen ende bins onschuldich Oer ist dattu ghebietste dat niet ghehoert en is sich soe seg ick dat ict gedaen hebbe Doe hi dat gheseit hadde settenden die biscop van sijnre officien die hy plech te hebben Doe badt die man die biscop ende seyde Want ic ghesondicht hebbe so doch datse my tot enen wiue ghegheuen worde Want ouermits desen val en bin ic gheen clerck noch si en is gheen maghet Doe wortse hem ghegheuen Hi namse ende brochtse in een vrouwe cloester Ende badt die moeder die ouer die susteren des cloesters gheset was dat sise lijden woude thent die vrucht gebaert waer Cort daer nae quam die ure haers arbeyts mit verluchten ende mit rouwen ende vresen der hellen Ende si en konde des kijnts niet ghenesen Die eerste dach leet verby die ander die derde ende die seuende alsoe dat dien wyue dochte dat si van groten rouwe die helle began te naken Hy en at noch en dranc noch en sliep niet mer

riep ende seyde · Wee my onsalich wijf hoe seer bin ick beureest · dat ic den onschuldighen man te gherufte hebbe ghemaket Doe ginghen haer re sommich ende seident hoer vader oyer die vader hadde anxt berulpt te werdē dat hijt daer toe gebzocht hadde · ende sweech twe daghe daer nae · Oyer dat wijf die in swaren toz menten lach en baerde noch en sterf niet · Ende haer roepen was alsoe swaer · dat die ghene die bi haer wa ren · dat niet liden en mochten Ende dedent den biscop te weten · ende sei den · Dat onsalighe wijf roept dach ende nacht ende seit · dat ſi den man mit onrecht beschuldicht heeft · Doe sende die biscop tot hem enen dpakē die hem van des biscops weghen ge boet ende seide · Bidt dat ſi verloſt moet werdē die di dese scande heeft ghedaen Oyer hy en antwoerde niet noch en dede sijn doze oec niet op · Want van dier tijt dat hy daer in ghinck hielt hise gheloten · ende badt om die ontfermhertichpt des heren Haer vader ghinck totten biscop · en voer haer wozt een ghemeen ghebet in die kerck ghedaen · mer noch en wozt ſi niet verloſt · Doe stont dye biscop op ende ghinck tot delen mā ende seide · Eustadi stant op ende ontbinde dattu ghebonden hebste · Ende doe dese man sijn knyen mit ten biscop gheboghen hadde · baer de dat wijf rtehtenbert · Want vli ticheit des gebedes · was daer mach tich · ende bewijsde dat hem onrecht ghedaen was · Ende die onrechte aentijnghe wort daer seer mede be rulpet · Op dat wi hier of souden le ren · hoe machtich dat ghebeth is dē ghenen te verlossen · die in vzesen sijn Ende dat wi souden kennen hoe machtich dattz voer gode onsen he re is ·:·

Capittel xxviij·:·

O Je heylighe abt pastoz wou de den bzoederen die heylighe scrif turen der propheten beduden daer hi seit · En hadde naebugodonosor tot iherusalem niet ghecomen · dye tempel des heren en hadde vanden vuer niet ghebrant ghewozden De se parabel van desen exempel bedu de hi aldus · ende seide Wanneer wi vanden gheest der ghuilicheit aen gheuochten werden · mit begheerlic hept totter salichept des buucks · ist dat wy verwonnen werden · Ende den wille ende begheert die ouerta lichept veruollen · dan sel die tempel goods · dat is onse lichaem mitten vuer di onsuuerhept ontsteken woz den Als sinte pauwels seit Broeds en weti niet dat vwe lichamē goods tempelen sijn · Ende ist dat yemene

den tempel goods beuleet god selle verderuen ⁘

Capittel xxix ⁘

Ot desen abt pastor quam op een tijt een broeder · ende claghede hem dat hy seer grote berozinge leet Die heylighe vader seide hem ganc van deser steden alsoe verre alstu in dzie daghen ende dzie nachten wanderen moechste · eñ blijft daer eē iaer lanc · Ende vast altoes totter nacht toe Die broeder antwoerde hē ende seide · Ende of ick binnen den iaer stozue wat soude mijnre gewerden Die abt seide hem weder · Ic betrouwes gode toe · ist dattu mit allulckē opset eñ mit eniger penitencie in dē vterste gheuonden wozdste du selste behouden sijn ⁘

Capittel · xxx ⁘

De dese abt pastor inden lande van egypten · mitter woene ghecomen was · gheuielt dat een vandē broederen by hem woende die een wijf hadde · Ende die oude vader wistet wel · Ende hy en berispte s nz Het geuiel doe dat wijf des nachtes een kijnt wan · dattet die heylighe vader vernam · Ende riep sinen iōghen broeder tot hem ende seide Nē een vatkijn wijns ende gheeftet onsen broeder · want hy ist nv noodturtich · mer sine broederen en wisten die sake niet · Ende doe die ionghe broeder ghedaen hadde als hem die abt beuolen hadde · Wozt die broeder mitten wiue seer beweghet ende ghestichtet · Ende liet dat wijf corz daer nae ende ghinck totten ouden vadez mit groter berouwe ·

Capittel · xxxi ⁘

En broeder vraghede desen abt pastor · ende seyde Ick lijde mijn re zielen scade · dat ic mit minen abt bliue · Want ick en mach sijn zeden niet liden · Wat radestu my sel ick daer noch bliuen · · cher die abt wel wist dat sijn ziel ouermits sinen abt ghehindert werde · soe verwonderde hem waer om dat hi vraghede of hy by hem bliuen woude · Ende antwoerde hem weder ende seide · Of du wilste soe doch alsoe · Die broeder ghinck weder omme ende bleef bi sinen vader · ende quam daer nae wedē ende seide · Vader ick belwaer mijn ziel Ende doe hem die abt niet wedē en seide scept van hem Doe quam hi derdewerf weder ende seide tot hē Vader gheloefs my ick en sel voert meer niet mit hem bliuen Doe seide hem die vader · Waerlick sich nu bist te behouden · ganck ende en woene niet meer mit hem Doe seide die abt den selven broeder · Een menschе die vzese van sijnre zielen scade heeft die en behoeuet niet te vraghen cher vā hepweliken gedachten selmen raets

onder die oude ghepzoefde vaders soecken · oyer van openbaren sonden en ist geen noot · mer rechteuoert of te snijden ·⁘·

¶ Een broeder vraechde hem ende seide · Hoe sel ick mi onder den broeders inden cloester hebben Die oude antwoerde hem weder ende seyde · Hoe wie onder die broeders is · dye moetse alle recht als een menschē ō moeden te wesen Ende alle ghelijck te rechten · ende nyement te oerdelen dan hem seluen · Ende sijns monts ende synre oghen waer nemen · Ende dan sel hi den vrede hebben sondē verdriet ·⁘·

¶ Die abt ysaac seide eens tot hem doe hien sach sine voeten in een luttel waters wasschen · hoe dat sommighe broeders grote strenghicheit gebruucten · ende vermagerdē haer lichaem · Doe seyde hem die abt pastor weder · Wi en sijn niet gheleert dootslaghers onse lichaem te wesen mer onse passien ·⁘·

Capittel xxxij ·⁘·

Een ander broeder vraghede den abt pastor ende seide · Ist dat ick in een cleyne sonde valle · die nochtā niet alte groot en is · soe pinighen mine ghedachten · ende seggen waer om doetstu dat · Die heylighe vader antwoerde ende seide · In soe wat vre dat een menschе misdoet · ende seit ick hebbe ghesondicht · rechteuoert worstet hem vergheuen Hi antwoorde · ick hebbe dicke gheseit · nochtan en worde icker niet of verlost · Dye broeder vraechde hem anderwerf eñ seide Myn ghedachten verstoren my ende en laten mi niet alleen mijn eyghen sonden besorgen · mer si dwinghen mi mijn broeders ghebreken aen te sien · Die abt antwoerde hem weder ende seide vanden abt theodorus · Hoe dat hi in sijn celle sat ende beschreyede hem seluen · Ende een van sinen discipulen · die in een anō celle sat ende dat hoerde · quam tot hem ende vanten screpende ende seyde vader wat beschreystu · Die oude antwoerde hem weder · Ick beclage mijn sonden · Die discipel seide · Vader en hebste ghene sonden Die oude antwoerde hem · trouwen kijnt waert dat ick mijns selfs sonden beschreyede · ic en soude ander lude sōden niet sien · Nochtan en waert my niet genoech mijn sonden te beschreyen · al waert datse dzie of vier beschreyt hadden Die hem seluen beset dat is menschelick · mer ander lude te oerdelen dat hoert god alleen toe Wy hebben den claren rechtē weeh ghelaten · dat is dat die menschen hē seluen beschreyen · ende laet hem ghenoegen mit sinen sonden · oyer nv

wanderen wi den doirnighen ende den duusteren wech op dat wi onsē euen menschen sonden sien · ende nz die onse Ende een monick die quaet mit quaet verghelt · ende een belspot ter is · ende toernich dat en is gheen monick ·:·

Capittel · xxxiij ·:·

Een broeder vraghede euen ouden Waer om ist datter sommige vaderen aensicht die arbeyden scoen re bloeyen dan die ander · Hy seyde weder Hoe wye arbeyden ende om verghiffenisse haerre sonden bidde eer hem die gracie ouer comt die ho ren arbeyt ouerdraghet arbeyden si ende en sijn niet vrolick · Oyer daer die ghenade toe ghecomen is · die o mits der lijdsāheyt xpi voer gear beyt hebbē die sy vrolic Wāt als dat herte blide is · soe schijnt die blisca p inden aensicht · Een claer ende reyn ghemoede dat lichtet gheliic der sō nen · Want aller gheen wolken en sijn · schijnt die sonne ende lichtet · Oyer als die mitten wolken bedect is soe wort si duuster · Ende des ge lijck alsoe langhe als die ziel vā pas sien belet is · soe is si duuster Oyer als si mitter gracien goods gherepnicht is · so gesciet dā aller geschreuen staet Haer glorie is groot in dijnre salich heyt ·:·

Capittel · xxxiij ·:·

Hoe totten heiligen vader ap pollo sijn broeder inder nacht ge co men was Ende begheerde dat hi ē luttel vten cloester ghinghe · om enē os vten sloet te trecken · dō hi in geual lē was · Ēn badt al screyende dat hi hem helpen woude · want hijs alleē niet doen en mocht · Die vader ant woerde hem naerstelick wedē Waer ō en beatstu onsen ionghen broeder nz dien du voerbi ghinghe ste · eē die di naerre gheleghen was dan ick Doe waende hi dat sijn broeder van groter abstinencien · ende van stren gicheit sijns leuens · als een die sijns selfs niet machtich en is vergheten had dat sijn broeder langhe daer te voren begrauen was · ende seide hē O hoe mocht ic den genē vtē graue roepen die oū vyftiē iaren sterf Die abt antwoerde hem Ēn weetstu niet dat ick ouer twintich iaer hier te vo ren der werelt ghestoruen bin · En de dat ic nv gheens sins vten graue der cellen di in dien dinghen te hul pe comen en mach · die totten staet des teghenwoerdighen leuens be horen · Want xpristus en woude dē discipel die hem vraghede alsoe coz ten tijt oerloue weder omme te gaē dat hi sinen vader hadde moghen begrauen ·:·

Capittel xxxv

Inte anthonius seide totten abt ammona · Du moetste vergaen in die vrese goods · Ende leyde hem vter cellen tot enen steen ende seyde hem · slach desen steen ende doch hē verdziet · Ende hi dede alsoe Doe seide hem die abt antonius Aldus sellstu oeck dese maet volbzenghen ·

Ende doe hi biscop gemaert was brochten sī een deerne tot hem · dye mit kinde ghewozden was ende seyden · Dese mensce heeft dese boelheit gedaen · ghif haer hoer cozrexie · Hi sloet dz cruus oū haer buuc · eñ hiet datmen haer ses doecken geuen sou de · die euē groot waren · op dat als die tijt haers arbepts quaem of sy stozue · of licht dat kijnt · damēse da mede begrauen mocht · Doe seyden die wzoghers tot hem · Waer om hebstu dit ghedaen ghif haer hore conrerie · Doe antwoerde hi hem eñ seide · Hiet bzoeders sī is bider doot Ende wat heb ick te doen · haer rou we ende haer cōfuus · is haer ghenoech · Doe liet hise quijt ende en woudese niet veroerdelen ·

Capittel xxxvi

En out vader seide tot enen ā deren · die alsoe veel minnen hadde dat hi beyde veel moniken eñ waer like lude plecht te ontfanghen · Die lantaerne licht veel lude · mer sī verbraut haers selfs huysken ·

Een out vadet seydē · Ist dattu van enighen bzoeder quade woerde hoerste · op dat hi enich quaet doet Hoe antwoerde ende segt · bin ick sy rechter · hy huden ende ick morghē Sine crancke wercke sy dy bekent · ende die hebstu wel vernomē Waer om ē syn sine sterke ende goede werke di oeck niet bekennet · Ick bin gestozuen in minen sonden · ende myn eyghen sonden syn di ghenadich ·

Capittel xxxvij

Nderwerue seyde een out vader tot enen bzoeder · kint ten hoert ghenen broeder toe te onderssoeken wat die of die doet · Ende hoe hi wt sinen ghebeden ghetoghen wozt in afterspraeck of in veelheyt · ō woerden die niet en dienen Hier om en is niet beters dan te swighen Ende onsen here gode te bidden · op dattu da in valles dattu daer in onthouden moegeste werden ·

Een bzoeder vraechde enen oudē vader ende seyde · Myn ghedachte staet i mi op ende seit mi dat ic wel bin · Die oude antwoerde hem ende seyde · Soe wie syn sonden niet en siet die en sel nymmermeer wel wesen · Oyer op dat wi ander lude sonden leren kennen · soe vergheten wy die onse Daer om en staen wi nymmermeer wel · Tien dusent gedachten en moghen den genē nz beduden

dat hy wel is die lyn eyghen sonden siet want hy weet wel wat hy siet. Hyer om ist noot seer te arbeyden. Want versumelheit ende traecheyt verblinden ons int lest ons leuens.

Capittel xxxviij.

Een broeder vraechde Anthonius wat is afterspraec ende wat ist enen anderen te oerdelen Hi antwoerde weder ende seide. Afterspraec is elc quaet woert dat pemēt niet segghen en dar daer lyn broedr teghenwoerdich is oyer oerdelen is allmen van pement seyt. die broedr is een coopman die broeder is ghierich ende des ghelyc Ende hebstu al dulsanighe dinghen gheoerdelt dat is quaeder dan afterspraecke

Capit. xxxix.

Een broeder vraechde enen ouden vader ende seide Ist dat ic minen broeder tontureden sette hoe sel ic hē weder vergiffenisse bidden Hy seide Soe versoen weder mit hē wt die gronde dyns herten. Ende als onse here dyne goede meninghe siet soe sel hy hem weder voldoen. Hy seide voert Oyp is vā minē broeder onrecht ghedaen ende ic wil my seluen wreken Die oude vader badt hem ende seide. kint ghift gode dyne wrake dat is veel beter. Hy seyde weder Ic en sels niet oflaten het en si dat ic my seluen hardelic ghewroke hebbe Doe seide hem die oude vader Al hebstu dat eens in dinen ghemoede gheset. laet ons doch gaen tot onsen ghebede. Die oude vader stont op ende began myt alduslanighen woerdē te bidden O here god nu voertan en behoeuen wy dyns oerdels niet. du en bistu ons oec nz nootturftich sorghe voer ons te draghen. want wy moghen als dese broeder seit ons seluen wel wreken Doe dat die broeder hoorde viel hy voer des vaeders voeten neder. ende badt verghiffenisse. eñ louede daer toe. dat hy teghens dien broedr daer hy op vertoernt was voertan nymmermeer kiuen en soude

Capittel. xl.

Een out vader woert van enen broeder gheuraecht wat oetmoedicheit waer. Hy antwoerde weder ēde seide Ist dat dy dyn broeder mistdoet verghift hem eer hy dy bidt. ende eer hy mit dy versoent. Ende in alre lachteringhe. daer du mede verminret woordes. so ē lachter nyement weder. dan alleen dy seluen ende segt dattet alleen ō dyn re sonden wille ghesciet is Wāt ist dat wys ghedencken willen dat ōs die menschen doen. so sellen wy die ghehoechenisse goods vergheten. Oyer ist dat wy des quaets ghedenken dat ons die bose ghesellen doen.

ko sellen wy onghequelt bliuen Die heilighe vader verluchte ende seyde voert Alle doechden sijn in dese celle ghecomen sonder een Doe vraech de hem een wat die doechde waer · Hy seide dat die menschе hem seluē verslmade

Capittel ·xli·

Een broeder ghinc wt om water te halen wt eenre reuyerē ende vant daer een wijf die haer cleder wiesch daer hy mede sondichde· Hy sciep water ende ghinc weder tot ter cellen Doe quamen die bose geest tē diē oūmits gedachtē vā wāhopē seer bedroefdē eñ seiden Waer moghestu voert gaen ·du en moghestе voertan niet salich wesen ·waer ō willste daer toe die werlt verliesen · Doe die broeder verstont · dat hem die viant verdoemen woude ·vhiet hy hem manlic myt groten berouwe ende seide tot sine ghedachten · Ghy quade ghedachten van waen sidy in my ghecomen: ende bedroeft my myt allen verliesen Ic en heb nz ghesondicht ende anderwerk leg ic· dat ic niet ghesondicht en hebbe Hy ghinc weder in sijn celle ende ōthilt hem seluen als hy daer te vorē dede Doe openbaerdet onse here enen vader die sijn ghebuer was · dat dye broeder gheuallen was ende dat hi den bosen gheest inden seluen valle ouerallen hadde ende ouerwonnē Doe quam die oude vader totten broeder ende seide Broeder hoe ist mitti Hy seide weder Vader het is wel Doe vraechde hem dye oude · Hebstu gheen droeuicheit ghehadt i desen daghe Dye broeder antwoerde hē weder·neen Die oude seide hē Die here heeftet my gheopenbaert dattu al vallende den viant oūuallen hebste ende verwonnen Doe vertelde hem die broeder al dat hem beieghent was Die oude seide tot hē· Broeder dijn onderschеyt heeft sekerlijs des viants macht verwonnē

Ca·xlij·

Oe abt macharij seide Ist dat tu yement berispste · ende du tot tooznicheden beweghet wortst te soe veruollestu dyn eyghen pallyē Du en biste niet sculdich dy seluē te verliesen·om enen anderen te behouden ·Verlosse dinen naesten van sonden sonder lasterinche ēde also veel als du vermoghestе ·Want god seluе en verwerpt die ghene niet ·dye hem tot hem bekeren ·Ende en laet gheen boes woert in dijnre herten dueren teghens hem dattu segghen mogestе Vergif ons onse scout ·als wy den ghenen vgeuen die teghē ōs

misdadich sijn Welcke ghebode wy te volbrenghen hebben wyt onsen broederen oyer te vergheuen · ende onse ghebet te hozen dat hoozt gode alleen toe

Ca·xliij·

Sommighe broederen seide vā enen ouden vader die nytera hiete ende was des abts Sluan? dis cipel dat doe hi opte berch vā synay woende plach hy na goeder middel maet van nootturfte : sijn lichaem te abstineren oyer doe hy bisscop gemaect was · benauwede hy hem sel uen seer in noch harder abstinentien ende in meerre wakinghe · ende in noch vuerigher gebet dan hi plach Doe dit eē van sinen discipulē sach seide hy hem heer wat bedudet dit want doe wy in dye woestine woōden en plaghestu also grote abstinētie niet te doen Dye salighe man ātwoerde ende seide · Broeder merc daer was die woestine ende heymelic leuen ende armoede · mer nu sijn wy vter woestinen ghecomen ende leuen onder waerlīken luden · ende ons bepeghenen veel oersaken ende die menigherhande · hier om heb ic vrese of ic onsen here gode mit enyghen oersake int eynde mijns leuēs mochte vertoernen · Want ist dat die heilighe apostel Paulus die crist tum in hem hadde · ende wt hem spzac · ende also veel doechden van hynnen belat dat hy totten derden hemel doe hy nochtant hier inden lichaem leuede opghenomen was · ende nochtant seyde Ic castye mijn lichaem ende houdet onder bande · op dat ic die ander lude predicke sel ueniet wederspānich gheuōdē woz de· Wat hoozt ons dye snode sonders sijn · dan dat te doen

Capittel·xliij·

OP een tijt sat die abt sysoy in sijnre cellen swaerlic versuchtende ende daer was een broeder bi hem mer dat en wist hy niet dat hy hem also na was Doe seide hy diē broeder dattet hem leet was · ende badt hem dat hijt hem vergaue dz hy voer hem ghesucht hadde · ende dat hy daer om noch gheen monic ghewozden en waer · God sy ghelooft AMEN

Hier eyndet dat dertde boec der heiligher vaderen leuen ·:·

Hier beghint dat prologꝰ in dat vierde boec van die woerdē ende exempelen der heiligher vaderen here mȳten · wes eerste boec pelagius diacone der heiligher kerken van romē ende dat ander deel Johannes subdiacone van griexe in latȳn ouerghelet heeft tot leringhe des leuens der moniken

Want alle prefacie wel puntelic den text voer gaet · of voerseit die ghedaente der materien of prīset die ghene diet makede · Daer om isset dat die materie van desen boec behouet een prologus Want sī sōderlinghe sōmighe doechden als costelike ghesteente voersettet eñ daer ī hoer oerbarlicheit thoent sī den ghenen diet leset In neghentien deelen isset ghedeilt eñ heft in neghentiē doechden gescheiden Nochtant wt oerlaic van een doechde werden die andē onderlinghe ghepresen . allen die doechden bi malcander brenghet so woert die claer onsterflicheit al schinende · nochtans dat onderlinghe licht en vernimt gheē verminrighe·

Hier eyndet dat prologꝰ des vierden boecs vandē leuen der heiligher vaderen heremȳten Eñ beghint dat register des seluen boecs

Dat eerste capittel is vā des monicx voertganc · ende bewȳst in wat graden der doechden hi bouē hē seluen climmen mach

Dat ander is van der stilre rustē · eñ bewȳst dat niemant tot der hoechz des volcomen scouwens gheraken ē mach · het en sī dat hi hē vā d̄ werlt onghestuericheit pȳnt te keren

Dat derde es van der beweghelichz ende leert datmen des hertē puerhz niet dan mitter ghenaden d̄ trauē en mach verdienen

Dat vierde is vā der onthoudighe ende bewȳst hoe ende waer of hē eē onthouden sel · die gheheelic verkoren heeft goeds waer te nemen

Dat vȳfte is ieghēs die ōsuuerheit eñ leert dat die menschen geē doechde ī der waerheit vercrighē ē mach also lāghe als hi deser sōdē ōd̄ wozpen wesen wil

Dat seste is dat een monic niet besitten en sel · ende verclaert dat hi die gheestelike rȳcdom verliest · Isset dz hy hem yet in die werlt hoe cleyn dattet is pȳnt mit eygēschap te houden

Dat seuende is vander lȳdsamheit of vā der sterkicheit · hoe dat die rid der christi die ghebreken manlic sel wederstaen ende die wedspoet mit enen sachten moede liden

Dat achtende is datter niet beroemelics geschiē en sel · eñ bewȳst dat

al des mönics arbeit godē vetlor en
wort die om ydele glorie geschiet
Dat negende is datmen nie māt oir
delen en sel mer beuelēt den oirdel
goeds·dat wi niet en wetē wt wat
gemoede dattet gheschiet is
Dat tiende is·vanden onderscheide
daer wi recht als van dewen sentē
tie berespet wordē op dat wi al wel
doēde an gheenre stidē of en dwalē
Dat elfte is van der soberheit ende
leert dz wackerhz des ghemoets alle
becoringhe verwinnen mach
Dat twalifte is vādē stadighē ghe
bede daer wi mitten apostelen in ū
maent worden dat wi ons daer me
de teghēs alle wederstoet des leuēs
beschermen sellen
Dat dertiēde is als wi die broedert
ontfanghen ende herberghē·dat wi
dan niet optē persoen des gasts mer
op die teghenwoerdicheit xp̄i sellen
dencken
Dat viertiende is van der ghehoer
samicheit ende leert dat die monic ſi
nen eyghenen wille bouen sijns oū
sen goetduncken niet setten en sel·
al waert oec in goeden dinghen
Dat vijftiende is hoe dat alleen die
doethde der oetmodicheit die enghe
len in den hemel vestichde·ende die
menschen den enghelē ghelijc maect
Dat sestiende is vander caritaten·
ende leert ons:so wie die goedertie
renheit xp̄i polghen wil die sel sijn
re broeder salicheit bouen sijnen ey
ghenen wille setten
Dat seuētiende is vāde voerlicheit
hoe dz die knechtē goeds tot enē loē
hoers arbeits den gheest der prophe
tien vercreghen
Dat achtiende is vandē miraculen·
die oūmits dē ghebede bewijst wor
den ende leert dat veel heilighen hē
seluen vorderden mit wel te leuē·eū
anderen menschen vorderden mittē
ghebede
Dat negentiende is vanden exēpelē
der monikē.ouermits dat hier voer
wide gheset is·opdat ten lestē al dz
dese capittelen begrepē hebbē meer
mitten leuen ende exempel.dan mit
woerden gheuelicht worden

Hier eyndet dat prologus· Hier
beghynt dat vierde boec van dat le
uen ende woerden ende exempelen
der heiligher vaderen·welc ghedeilt
is in neghentien delen·Dat eerste ca
pittel is van des monics voertgant
ende bewijst in wat graden dī doeth
den hy bouen hem seluen climmen
mach

Een broeder begheerde totten voertgaende leuen te comen ende vraghede enen ouden Wat is des menschen voertganc Die ou de antwoerde hem. Oetmoedicheit is des menschen voertganc · Want also veel als yemant totter oetmoedicheit gheneyghet wort · also veel wort hy totten voertganc verheuē D ie abt iohannes die eē dwerch was seide Ic wil dat die mēsche vā allen doechden wat ontfanghe · Stant alle daghe vroe op · eñ nem thegin van elker doechde · eñ hout goods ghebot in groter lijdsamichz ende in druckelicheit · ende in waerne wen des herten · in veel ghebedes ende eyschinghe mit verluchten · in puerheden ende in renicheden d tonghen eñ behoetheit der oghen du sel ste onrecht lijden ende vertoernē dy niet Wes vreedsamich ende en verghelde dat quade niet mit quade : Ander luden nijdicheit en selstu niet aensien noch dy seluen verhefkēcyer wes oetmoedich ende onderdanich allen creaturen Verslaet alle lichaēlike materie ēde dat den vleysche toe behoert In cruisinghe In stridinghe In oetmoedichz des gheests In goeden wille In gheestliker soberheit · In vasten · ende in lijdsamicheit · In screpen ende striden In onderscheit des oerdels In repnicheit des gemoedes In ontsāghen des goets In stilheden ende in werken dijnre hāden In nachts wakinghe In hongh en de dorst In couden ende bloetheden In arbeiden Ende recht als een dode belluut dy nu int graf op dat dy die doot alle daghe na by schijnt te wesen: D ie abt sozich seide · Een mēsce hem seluē te wachtē eñ te vñkē eñ ōderscheyt te hebben Dese drie sijn dat werc der zielen Enē broeder vraghede dien seluen vader Hoe sel die mensche sijn leuen schicken · Die oude antwoerde hē · In daniel den propheet en was gheen berulpighe gheuonden dan vandē dienst die hi sinen gode bewijsde · Hy seide voert dat armoede ēde een druckelic leuen werken sijn die den eenlik leuēē toe behoeren · Want het staet gheschreuē daer dese drie mannen sijn Als Noe Job eñ Daniel Noe beteykēt die gene die nz en beūttē Job die ghedruckte sijn Ende daniel die ghene die ondscheit hebben Ist dat dese drie werkinghe inden menschen sijn. so woēt god inden menschen D ie abt pastoz seide Ister dat die monic twee dinghen hatet · soe mach hy vrij wesen van deser werlt Doe vraghede een broeder wat dat waer Die oude sei de Vleyschelike vermakinghe ende ydel glorie D ie abt Cassianus vertelde van enen ouden vader die Johannes hiete ende plach een ver-

gaderinghe te bewaren Hoe dat hy seer groot was in sinen leuen: Doe hy steruen soude ende mit vrolicheden ēde mit opset des ghemoets tot den heer van hier soude scheyden. Doe ghinghen sijn broders om hē staē ende badē een cort salich woert van hem te horen Ende liet hem dz als tot enen erue ontfanghen. daer si mede op mochtē climmen totte vol comenheit die in cristo is. Doe verfuchte hy ende seide Ic en hebbe nie minen eyghenen wille ghedaen. Ic en hebbe nie mant yet gheleert. dat ic selue niet eerst en dede Doe abt sysois seide wes vlmadelic eñ werp dijn eyghen wille after dijn rugghe Wes vrij ende seker van sorghe der werlt ende du selste rustе hebben.

Een broder vraghede enen oudē vader ende seide Hoe coemt die vrese goods inder zielen Die oude seide Ist dat die menschе oetmoedicheit heeft ende armoede. ende den anderen niet en oerdelt: Also coemt die vrese goods in hem Een vanden ouden vaders seide. Wat du hates ende niet hebben en wilste dat ē doch den anderen niet. Hatestu den ghenen die dy qualiken spreect. so ē spreec du van niemande quaet Hatestu den ghenē die dy onrechte scāde doet so en doch du nyemant scāde Haetstu den ghenē die dy vlmaet ok ghemelt doet ok dat dijn neemt ok yet des ghelijcs doet. soe en doch du niemant dat des ghelijcs. Wie dese leringhe onthouden mach si is hem ghenoech tot sijnre salichz Sinte Gregorius seit dat god de se drie eyschet van enen yghelikē menschе die dat doepsel ontfanghē heeft Dat is recht gheloue nader zielen Ende rechtuaerdicheit di tōghē Onthoudinghe ende reinheit des lichaēs Die abt pambo vraghede den ouden vader anthonium ende seide Wat sel ic doen Die oude āt woerde hem En wil gheen betrouwen hebben in dijn eygen gherechticheit. En wil niet rouwich welen van datter voerleden is Eñ bedwinghe dijn tonghe ende dijn buyc

Die abt euagrius leide dat sōmighe oude vaders seiden Dat niet te veel te drincke n. ende eeten ghelike voedinghe mit caritat en brenghet den monic alre eerst totter hauē der volcomenheit Die abt macharij seide totten abt zachariam Segghe my wat is des monics werc hy seide weder Vader vraghestu my Doe seide hem macharius die abt zacharia kint Ic bins seker van dy. want daer is een die my vermaent dat ic dy soude vraeghen Doe seide hem zacharias Vader also veel als in my is vermoede it dit Hoe wie hem selue onder noettruftighe dinghen daer hy mede lijden mach werpt en

de dwinget hem seluen daer toe dat selue is een monic ¶ en out vader sprac Bidt gode dat hi weëlicheit ẽ de oetmoedicheit in dȳnre hertẽ ge ue Ende sich altoes in dȳne sonden op dattu ander luden niet en oerdel ste oyer wes allen menschen onder danich Ende en hebbe gheen vriẽt schap mitten wiuen noch mittẽ kin deren noch mitten onghelouighen Ende snȳt dȳns selfs betrouwẽ van dy Dwinc dȳn tonghe ende dynen buyc hoet dy voer den wȳn Ende ist dat pemãt vã enyghen sakẽ mpt dy spreect En wil niet mpt hẽ kiuẽ van dien dat hy gheseit heeft dã sel dȳn ghemoede vreedsamich wesen

¶ Dat anderde Capittel is vander stil te rusten Ende bewȳst dat niemant totter hochept des volcomen schouwens gheraken en mach het en si dz hy hem vander werlt onghestuericheit pȳn te keren

¶ Die heilighe vader Arsenius doe hy noch t palaes was bat hy den heer ende seide Heer stuer my totter salicheit Doe quam hem een stemme en de seide Arseni vliech die menschen ende du selste behouden wozden Doe die selue Arsenius tot ter moniken leuen neder daelde bat hy anderwerf heer stuer my totter behoudenisse Doe hoerde hy eẽ stẽme die hem toe sprac Arseni vlich swych ende ruste Want dit sȳn begi ne niet te sondighen

¶ p een tȳt quam die abt arseni tot eenre stede daer riet wes eñ dz wozt vanden winde beweghet Doe seide die oude vader totten broede ren wat bediet dese beroeringhe Hy antwoerden hem Vader het is riet Doe seide hy hem waerlic Ist dat pemant ūt ende hoert eens vo ghels stemme sȳn herte en sel die sel ve ruste niet hebbẽ Veel te meer ghi diet gheluut van desen riede hebt

¶ Voert seide een vader van hem Dat sȳn celle xxxȳ mȳlen vre was ende hy en ghinc niet lichtelic wt mer ander broeders dienden hem Ende doe eẽ stede die die sychȳ hiet verwoestet wozt ghinc hy al screyẽ de wt ende seide Die werlt heeft ro men verlozen ende die moniken heb ben sychȳ verlozen

¶ Dot eenre tȳt seide Abrahã des abt sysois discipel tot hem Vadẽ du bistu out ghewozden laet ons eẽ lut tel by der werlt gaen Die abt sysois ãtwoerde hem so laet ons gaẽ daer gheen wȳf en is Doe seide hem sȳn discipel Ende waer is enighe stede die gheen wȳf en heeft dã alleẽ die woestine Doe seide hem die oude so brenghet my in die woestine

¶ Eẽ out vader vertellede eẽs hoe

dattet waren drie vlitighe bedeerl malcander minnende ende wozden moniken Die een van hem vercoes die onruslighe kpuers in die werlt te vreden te brenghen Als ghelcreuē staet Salich sijn die vreedsamighe ꝛc· Die ander vercoes die sieke te vanddē· Die derde ghinc inder enicheit ende sette hem te vreden Die eerste arbeyde om die kpuinghe der menschen· ende hy en mocht se niet te vreden setten· ende wort vā verdriete verwonnen ende quam totte ghenen die die sieken diende· Dien seluen vant hy oec vermoept: ende ē mochte dat ghebot niet volbrēghē Doe ouerdzoeghen dese twee· ende ghinghen totten ghenē die id̄ woel tinen van hem ghelchepden was· ende vertelleden hem haer bedructheit ende baden hem dat hy hem seide Hoe veel hy gheuoerdert hadde· Hy sweech een luttel ende gort water in een nap ende seide hem· Merket in dit water hoe ongheseic ket dattet is Daer na een luttel seide hy anderwerf Nu merct hoe claer eū hoe stille dattet nu ghewozdē is· Ende doe si̇ in dat water saghen schouwedē si̇ haer aensichten recht als een spieghel· Doe seide hy hem Aldus ist die midden onder die mēschen is en mach vander scharē sijn sonden niet sien Oer alle hy te rustē coemt ende sonderlinghe in enicheit dan kennet hy claerlic sijn ghebrel ē

Tot eenre tijt quam theophilus een archi biscop totten abt archenii mit enen rechter Die biscop vraghde den ouden vader ende begheerde een sermoen van hem te hozen· Die oude vader sweech een luttel· ende antwoerde hem daer na Ende of ic iu wat segghede· woude ghy dat doen Sy soueden hem dat sijt wouden doen Doe seide hē die oude vader So waer dat ghy hoozt dat arsenius is daer en wilt niet ghenakē

Die abt anthonius seide· Also die vischen steruen sellen ist dat si̇ lāghe op dat droghe marren: Also doen die monikē die langhe wtter cellen bliuen of die mit wereltliken mannen bliuen: die gliden also van den oplet hoers vreeds· daer om behoert ons weder also totter cellē te lopen als den vischen totter zee Op dat wy der inwendigher behoedighe niet ē verghetē als wy te lāghe buten merren

Hy seide ande r weruen dat soe wie in enicheden sit ende rust· Die wozt van drien striden verlost Dat is van hozen· van spreken ende van ghesichte Ēn en heuet niet dan enen strijt Dat is den strijt des herten

Die abt nilus seide Het is nutte alle leichaemlike dinghen te scuwen Want so wanneer die menschē by den lichaemlike strijde is so ghe

lyet hy den manne die by enen dieppen poel staet ende so wanneer syn viant wil dat die hem daer lichtelic in stoten mach · oyer is hy verre van allen lichaemliken dinghen: so ghelict hy den manne die verre van allen poel staet · Want al wil hem die vyant myt ghewelde trecken om neder te werpen hy is daer verre of ende god sendet hem syn hulpe

Dat derde capittel is vander beweghelicheit ende leert datmen des herten puerheit niet dan mitter ghenaden der tranen en mach verdienen

Een broeder vraghede den abt ammonem ende seide: Segghe my enich woert · Die oude vader antwoerde hem · Gaet ende maect dyn ghedacht alsodanich · als dye mildadighe menschen doen · die iden kerker syn · Want die vraghen den luden waer is die rechter ende wanneer sel hy comen · ende scrypen vanden verbeydinghe haerre pynen Also sel oec een monic altoes in vresen wesen ende berespen syn ziel al scheldende ende seggben wee my hoe sel ic staen moten voer die vierscaer cristi · ende hoe hebic van alle myn werken reden te gheuen Jst datty altoes alde ghedenctste · so moghestu behouden wesen Die abt helyas seide: Jc vrese drie dinghen dz ene als myn ziel wt myn lichaem scheyden sel Dat and all ic voer goods oerdel come Dat derde als die sentencie ouer my ghegheuen sel worden

Athanasius die bisscop uan alexandrien badt den abt pambo dat hi wtter woestinen neder woude dalen tot alexandrien Doe hy daer quam sach hy een wyf die seer nadt werlt ociert was ende screyede Doe wort hen ghebraecht uanden ghenen die daer by waren · waer om dat hy weende · Twee dinghen seide hy beweghen my daer toe Dat ene is: haer verdoemenis · Dat ander · want ic allulke vlitticheit gode te behaghen niet en hebbe Als dit wyf heeft schendelic den menschen te behaghen

Die abt siluanus sat op een tyt mitten broederen · ende wort ontgheest ende viel op syn aenlicht daer na stont hy op ende wort seer screyende Doe praechden hem die broeders ende seiden Vader wat is dy Hy sweech ende weende Doe hem mit veel aenlegghens daer toe dwoghen seide hy hem Jc was totten oerdel op ghegrepen ende sach veel menschen van onsen habyt totter pinen gaen Ende veel wereltliker menschen gaen totten ryke der hemelen · Ende die oude vader weende · ende en woude voertan niet wt syn rellen · oyer als hy ghedwonghen wort wt te gaen bedeckede hy syn aenlicht mit

ter couele ende seide · Wat noet ist dit tijtelike licht te sien daer niet oz baers in en is

Een out vader vertelde · doe hem een broeder bekeren woude · eñ hē dat vā sijnre moeder verbodē wort Doe en rustte hy vā sijnre opgheletter meyninghe niet · ende si stont hē herdelic weder · Oer doe si hem sijn begheerte niet hinderen en mochte daer na verhenghede sijt hem: Hy ghinc ende wort eē monic eñ bzochte sijn leuen versumelic toe Het gheuiel dat sijn moeder sterf eñ coerts daer na wort hy oec in eenre groter crācheit sier daer hy in van hem selnen quam ende wort totten oerdel ghebrocht ende vant sijn moedi mit den ghenen die vezoerdelt waren · Doe si hē sach verwonderde si haer ende seide Hoē hoe coemt dit dattu in deser steden verdoemt bisse gheco men · Waer sijn die woerden die du spraecste ende seydste · Ic wil mijn ziel behouden · Hy scaemde hem van dat hy hoerde ende stont mit rouwen ende mpt vresen seez bescaemt Want hy en hadde niet wat hy der moeder antwoerden mochte Het ge sciede doe hy na der scaffinghe des ontfermihertighen goods dese dinghen gheēde hadde dat hy wedi quā ende ghenas van dier crancheit ende docht in hem selnen dat hem van goods weghen dit vifioen gheoppenbaert was Ende besloet hem selnen voertan · ende sat ende dochte om sijn salicheit screpende ende rouwende van alle dien dat hy te vozē mit versumelheden ghedaen hadde Al wasser veel die hem baden dat hi een luttel hem selnen goedertieren waer op dat hy van dyen ouer groten screpē niet ghequetst en wozde Sijn oplet was alsoo groot dat hy i gheenre wijs ghetroest en woude wesen ende seide Of ic mijnre moeders verwitinghe niet lijdē ē mochte Hoe sel ic dan indē daghe des oerdels die scaemte christi ende alle sijnre heiligher enghelen ieghens mi selnen moghen lijden

Een out vader seide · Waert mogelic inden toecoemste goods · naā verrijsenisse der menscher zielen vā vresen wten lichaem te scheyden · Alle die werlt soude van vresen ende van anxtelicheden sterven Want hoedanich is die hemelen ghescoert te sien · ende den almachtighen god mit toern ende mit onwaerdicheden hem te openbaren ende die ontellike ridderscappen der enghelen ende al dat ghesiachte der menschen te gader te sien Hier om souden wy alsoo leuen als die ghene die van elken ouden beroeren voer gode reden sellen gheuen Een out vader sach enen lachen Ende seide hem wy sellē voer den heer des hemels ende der aerdē

van al onsen leuen reden gheuen en de du lacheste

Een broeder vraghede enen ādē ren ouden ende seide Vader wat sel ic doen Die oude seide hem Wy sel len altoes wenen het gheuiel op een tijt dat een out vader sterf ende dat hy corz daer na weder tot hem seluē quam Doe vraechden wy hem ende seiden Vader wat hebstu daer ghe sīē Ende hy vertellede ons al screyē de Ic hoerde daer een weenlike stem me der gheenre die sonder oflaten seiden weer wy Also sellē wy altoes segghen

Doe die archibiscop theophil9 screuen soude seide hy Arseni vader du biste salich · wanttu dese vre al toes voer oghen hebste ghehadt

Die vaders seiden doe die broe ders ondertijden inder minnen atē Datter een vanden broeders byder taefel lachede Dat sach die abt Jo hannes ende screyede ende seide wz verwoet ghy dat dese broeder i sijn re herten heeft dat hy lachede · ende meer schuldich hadde ghewesst te screyen om dat hy dye minne et

Die abt Euagrius seide : Wan neer du in dijn celle sittelste so verga dere dijnen sin tot dy ende ghedenc des daghes dier doot · Ende alstu dan die doot dijns lichaems siestes so ghedenc die dodinghe · ontsanc den rouwe laet dy die ydelheit de ser werlt verlaten Wes macheich ende vlitich op dattu altoes in enē oplet des vreeds mochste bliuen ende du en selste niet cranc worden · Ghedenc oec der gheenre die inder hellen sijn Peyns in dy seluen Hoe nu daer die zielē sijn In hoe sulkē bit teren swijghen Of in hoe sulkē swa ren uerluchten Of in hoe sulker vre sen ende anxtelicheit Of in hoe sul ker vbeydinghe ende rouwelichedē ende sonder genaden die oneynde like dropelen der tranen · Ghedenc oec des daghes der verriseniſſe · ēde dat ouaerlike āxtelike oerdel goodt brenc daer midden onder die cōfuse licheit die die sondaers lijden sellen in die teghenwoerdicheit goods en de cristi ende voer al sijn enghelen · minre ende meerre ēde voer alle mē schen . Ende oec alle die pinen ende dat ewighe vuer den onsterfelikē woorm die duysterniſſe der hellen Ende bouen al dit die criselinghe d tanden ende die anxteliſe tormentē Oec selte mede ghedencken der ghe rechtigher menschē vroechde die ū i groten betrouwē ontfangen sellen voer gode den vader ende sūē xpm Voer die enghelen minre eñ meerre ende voer al dat volc Dat rijc der he melen sijn gauen · vroechdē eñ rustē Beyde deser seltu ghedencken ende op dat oerdel der sondaers seltu ver suchten ende screyen ende sledē dy

mpt weniughe ende vresen op voer die ghelikenisse op dattu selue daer niet in en loepste Vander vroechde ō gherechtigher verblijt dī ōhoecht op ende haest op die vroechde mede te ghebruken ende vrese op daer of verureemdet te worden Dit en verghet gheen tijt noch ider tellen noch buten der tellen tot ghenen steden En werp dese ghedenckenisse niet van op op dattu hier mede doch die onrepne sondelicheit der ghedachtē mogheste verdriuen

Die abt Jacob seide recht als die lantaerne eē doncker camer ōlicht Also verlicht die vrese des heren dē menschen Jst dat sī in sijn herte coemt ende leert hem alle doechden; eñ die gheboden goods

Die oude vaders sendeden vanden berch nytrie op een tijt totten abt macharium die in sychi was en de baden hem dat hy tot hem quame Ende dede hy des niet dat hi dā wiste dat alle die menichte der broeders tot hem souden comen Want sī begheerden te sien eer hy tottē heer voer Doe hy inden berch quam vergaderden alle die broeders tot hem Ende die oude vaders baden hem dat hy den broeders eē sermoē wou de doen Doe wort hy wenende ende seide Broeders laet ons screyen ende laet onse oghen tranen wt storten eer wy van hier scheyden daer ō se tranen onse lichamen sellen verbarnen Doe weenden sī alle eñ vielen haestelic op haer aensichten ende seiden vader bidt voer ons

Ommighe broeders quamen totten abt felix ende brochtē eē deel waerliker menschen mit hem ende baden dat hy hem een sermoē wou de doen Die oude vader sweech al stille mer doe sī langhe ghebeden hadden seide hy tot hem Ghy wilt een sermoen hoeren Hy antwoerdē Vader dat is waer Doe seide hem die oude het en is nu gheens sermoenens tijt Want doe die oude vaders ghevraghet worden ende die broeders deden dat hem gheseit wort Doe verleendet god hoe sī leerē souden Oer nu want sī vraghen ende niet en doen dz sī horen so heeft god die gracie vanden ouden ghenomen en de en vinden niet wat segghen: Want daer niemant en is diet doet Doe die broeders dat hoerden versuchteden sī ende seiden Vader bidt voer ons

Die abt sysois seide En laet dinen mont een quaet wort niet spreken Want die wijnstoc en brenghet gheen doorn

Dat vyerde capittel is vander ōt houdinghe ēde bewȳst hoe eē waer of hem een onthoudē sel die ghehee lic verrozen heeft goods waer te ne men

Ommighe broeders woudē tot eenre tȳt totten abt antho nium varen ſi ghinghen in een ſcip om tot hem te comen ende vonden e nen oudē vader daer ī die oec tot ā thonium trecken woude · Mer ſi en kendens nz Eē die broeders laten it ſchip ende ſpraken vander heilighē vaderen leringhe vander ſcriftuerē Ende oec vanden werken haerre hā dē Ende die oude vader ſweech tot allen dinghē al ſtille mer doe ſi qua men totter hauen kenneden ſi hem ēde dat hy mede tot anthoniū wou de Doe ſi daer quamen ſeide die abt anthonius tot hem · // Ghy hebt goet ghеſelſchap mit deſen ouden vader inden weghe ghehadt hy ſei de voert totten oudē vader du heb ſte goede brodezs mitti gheuonden Doe ſeide die oude Hy lȳn goet · m hoer huys en heeft gheen doer : ſoe wie wil die gaet daer in ende ōtbint den ezel Dat ſeide hy Want ſo wat hem te monde quam ſpraken ſi wt

Die abt Daniel ſeide vanden abt arſenio dat hy aldē nacht plach te waken Ende als hy bider mozgē ſtont om der natueren willen eē lut tel ruſten woude : Heide hy totten ſlaep Com quaet knecht ende neem een luttel ſlaeps al ſittende · eē ſtōt cozts weder op

Die abt Agathon wanderde op een tȳt mit ſinen diſcipulen ende eē van hem vant een cleen bondekȳn van groenen groten erweten inden weghe ende ſeide totten ouden vadē ghebietſtu dat ic dat opneme · Die oude ſachen aen ende ſeide al vezwō derende hebſtu dat daer gheleit · Hy antwoerde neen Doe ſeide dye oude Hoe wilſtu opboeren dattu nz neder en hebſte gheleit

Een vanden ouden vadȳs quam totten abt achillem ende ſach dat hi bloet wt ſinen monde werp · Doe vraechde hy hem Vader wat is dat Hy antwoerde hem Het is eēs b roe ders callinghe die my bedruct heeft eē ic pȳnde my dien by my te houdē Ende ic bat dat hy my of ghenomē moeſte wozdē ende dat woezt wozt bloet in minen monde eē ſtch ic ſpu wet wt ende hebbe dier ſericheit ver gheten Die biſcop ephiphanius ſendede eens totten abt hylarionem biddende ende ſegghende · Com op dat wy malcander moghen ſien eer wy wtten lichaem ſcheyden · Doe hy ghecomen was waren ſi ſeer bli

de mit malcander · Ende doe si aten
wort hem een luttel van voghelen
voer ghebrocht Dat nam die biscop
ende gaft den abt hylarionũ · Doe
seide die oude · Vader verghift my
want vander tijt dat ict habijt aen
nam en hebic nye ghegheten dat lijf
ontfenc Ende die biscop seide wedº
Vander tijt dat ic dit habijt ontfinc
soe en hebic nyemant laten slapen
gaen die wat teghens my hadde
Noch en sliep niet als ic yet ye-
ghens yemant hadde · het en wort
eerst verliket Doe seide die oude va
der tot hem · verghift my wãt dijn
leuen is beter dant mijn
Dye abt ysaac die een priester ĩ
cellen was seide Ic weet enen broedĩ
die ẽnẽ acker mayede ende begheer
de een terwen ader te eten Ende sei-
de totten heer des ackers wiltu dat
ic een ader ete Doe hi dat hoerde ẽ
wonderde hy hem ende seide Vadĩ
die acker is dijn vraghestu my daer
na Also veruaert ende scrupulosich
was die voerseide broeder
Die abt Cassianus vertelde van
dẽ abt Jo[illegible]annes die viertich iaer in
dat hoechste vander woestinen ghe
woent hadde · Ende want hy veel
minnen tot hem hadde · soe vraech-
de hy hem hy den gheloue dier cari-
taten ende seide Du hebste also lan
ghe van allen menschen vergheten
gheweest die dy enighe moeynisse
deden Seg my wat hebstu gheor-
dert Ende hy seyde Vander tijt dat
ic eenlic began te wesen · en sach my
die sonne nye eten Doe seide die abt
iohannes · noch si en sach my nye
toernich
Dye abt macharius die oueriste
in sychẽ seide den broederen broedĩs
alse die missen inder kerken ghedaẽ
sijn soe vliet Doe vraghede hem een
vanden broederen Vader ẽde waer
hebben wy te vlien meer van deser
woestinen Doe stac hy den vingher
in den mont ende seide · Dit ist · dat
ic segghe datter te scuwen is eñ also
ghinc hy in dye celle · ende sloet dye
doer ende sat alleen
Een vanden ouden vaders vertel
lede vanden abt pastor ende vã sinẽ
broederen die in egypten woenden
Dat doe hoer moeder hem ludẽ be
gheerden te siẽ ende niet sien ẽ moch
te quam si op enẽ dach ende ẽwach
tese inden weghe · doe si ter kerken
souden gaen Doe sise saghen keerdẽ
si weder totter cellen ende ghinghẽ
daer in · ende sloten haer die doer
voir thoekt: ũ si bleef voer die doer
roepende ende scrypende mpt groter
ontfermhertichei ẽde doese die abt
anub hoerde · Ghinc hy totten abt
pastor ende seide Wat sellen wy de
sen ouden wiue doẽ die aldus voer
die doer scrpet die abt pastor stõt op
ende ghinc totter doeren ende stont

van bynnen ende hoerdse seer ōtfermelic screyen · eñ seide haer Wz roept stu aldus oude queue Doe si sijn stēme gehoert hadde wort si noch veel meer roepēde eñ screyēde eñ seide: O mijn kiderē Ic begeer iu te siē Eñ wz mochtet scaden of ic iu saghe En bi ic iu moeder niet Of en hebic iu niet op gheuoedet Ende en bin ic nu niet al vol ouderdō Ende nu ic dijn stēme ghehoert hebbe bin ic te mael on ghescicket Doe seide die oude vadē tot haer weder wilstu ons hier sien of indē āder werlt Hy ātwoerde weder Ende of ic iu hier niet en sie · O kyndere sel ic iu dan daer sien Hi ātwoerde haer . Ilet dattuut ghelijcmodichlijc draghen mogheste dattu ons hier niet en sieste so selstu ōs aldaer sien Eñ aldus so scheyde dat wijf al verblidende van daen · ende seide Ist dat ic iu ymmer daer sel siē so en wil ic iu hier niet sien Die abt syloij hadde enē discipel die hē dicke plach te segghen · Vader stant op ende laet ons eten · hy seide hē kint en hebben wy noch niet ghegeten Dan ant woerde die iongher en de seide Neē wy vader dan seide die oude en hebben wy noch niet ghegheten soe brenc ende laet ons eten Die abt arsenius seide Het waer den monic ghenoech dat hy een vreliep also verre als hy een vechter is ghens die [temptatie is] Die abt da niet seide van hem Hy heeft also menich iaer mit ons ghewoent eñ wy plaghen hem een cleyne mate des iaers tot sijnre noettrafte te gheuen Ende also dicke als wy quamen so aten wy oec daer af · Hy seide voert Dat so wanneer hy hoerde dat alle maniere van appelen rijp warē gewoerden · Seyde hy brenct my daer af · Ende als hy niet meer dan eens een luttel van allen dien ghesmaect en hadde so dancte hy gode · Sy seiden vanden abt ammon · doe hy sier was · ende menich iaer te bedde lach dat hy nye sijn ghemoede daer to en keerde om te weten ende te siē wat hy binnen in sijnre cellen hadde Nochtant dat hem veel dinghen als enen siecken ghebrocht worden Mer soe wanneer sijn discipel Johānes in of wt ghinc loer hy sijn oghē toe op dat hy niet sien en soude wat hy dede · Want hy wiste dattet een trouwe monic was Een vanden vaderen seide dat hy enē broedē wiste · die alle die paesch weke gheuast hadde : Ende doe hy opten sebaoth late totter missen ghecomen was · Om dat heilighe sacrament te ontfanghen vloech hy rechteuoert · Op dat hij vanden broederen niet ghedwonghen en worde in die kerke te eten Want als hy alleen was en at hy niet dan een luttel ghesodēre bee ten mit soute sonder broet · Een

broeder ghinc tot eenre tijt om sijnre suester te vanden die in enē cloester siec lach over si was seer stātachtich ende en woude den man nz siē op dat si haren broeder gheen oerlake en gaue om harē wille indat cloester te comen daer vrouwen in waren over ontboet hem ende seide : Ganc broeder ende bidt voir my: Want mitter genaden cristi hope ic op in dat rijke der hemelen te sien

Die oude vaders quamen op eē tijt in alexandrien ende waren van theophilo den biscop ghenodet Op dat hy der heydene tempel in haer teghenwoerdicheit soude destruerē Ende doe si mitten aertschen biscop aten: wort hem vleysch van enē calue aen ghedient ende si aettent ende en sloeghen daer gheen ghilline op Doe nam die biscop een goet stuc en gaft enen ouden die naest hem sat ende seide: sich vader dit is een calfs bout et hier of Doe antwoerden sy hem ende seiden . Wy waenden tot noch toe warmoes ghegheten hebben . Want isset vleysche so en eten wijs niet ende voeztan ē woude nie mant daer of smaken

Een broeder hadde in sijnre cellē varsch broet ghebrocht ende noede die oude vaders daer toe Ende doe elc twe broedekijns ghegheten hadden hielden si op over die broedē kē nede den arbeit haerre abstinentie ende began oetmoedelic te bidden ē de seide Om den heer etet hudē thēt ghy alle sat sijt Doe aten si noch elc twe brodekijns daer toe . Sich aldus aten die waerachtighe monikē om goods willē . also veel alst noot was ende hielden haer abstinentie i simpelheiden

Een vanden ouden vaderē wort siec in eenre groter crancheit . Also dat hem thloet of ghinc Doe brochte hem een broeder reelcap eē maecte pap ende sendet den ouden vader biddende ende segghende Et want het is dy licht goet Doe sach die oude vader langhe op hem ende seide Ic segghe dy waerlic Ic woude dat my god in deser siecten noch dertich iaer lanc liete bliuen Ende die oude en woude in dier siectē gheens sins een luttel nemē . also dattet die broeder op boerde dat hy ghebrocht had de ende keerde weder tot sijnre cellen Een ander out vader sat verre inder woestinen . Ende het gheuiel dat een broeder tot hem quam ē de vanten al siec Die broeder welch hem sijn anlicht . ende maecte hem wat teten . van dat hy daer mit hem brochte . Doe dat die oude vaē ghesien hadde seide hy Waerlic ic hads vergheten dat eē menschē vāt spisē ōmakinghe hebbē mochte Hi broch te hē oec eē nap mit wine . Doe hi dz sach wort hy screyēde eñ seide Ic en

hadde tot mijnre doot toe ghenen wijn wanē ghedroncken hebben

Een out vader hadde opgheset in uiertich daghen niet te drincken; Ende als hy vandē hetten der sōnen groten doerst hadde Doerde hy sijn vaethijn daer hy wt plach te drincke op eē volledet mit water eē hēct voer sijn oghen Doe hem dan sinen broederen gheuraecht wort waer ō hy dat dede Antwoerde hy · op dat als ic sie dat ic beghter eē niet ē sma ke den meerren doerst liden mach · ende daer om den meerren loen van goede vertrighē Een broeder rep sede op enen wech eē hadde sijn mo der mit hem die een out wijf was · Doe hy quam tot eenre riuieren en mochte dat oude wijf niet ouer Die soen bewant sijn handē mit enē cle de op dat hy sijnre moeder lichaē nz raken en soude eē droechsle alsoe oū die riuiere Doe vraechde hē sijn mo der kint waer om haddestu dijn hā den also bewonden hy seide Want eens wijfs lichaem is vuer ende vā dat ic dy raecte so quam mi een ghe dacht int ghemoede van anderen wiuen Sy seiden vandē abt ella dio dat hy twintich iaer in die celle ghewoent hadde · Ende sijn oghen nie op en boerde om dat dack vāder cellen te sien Een out vader seide dat een broeder dē abt pābo vraech de of het goet ware onsen euen men sche toe prijsen hy ātwoerde het wa er beter ghesweghen Den plach somtijt mille te doen inden berghe des ouden vaders anthonius ende daer was blanc wijn · Doe nam een vandē vaders eē cleyn vaetkijn daer of ende broechtet den abt sylon · die dranck er eē werk āderwerk of · Doe hy hem dat derdewerf boet · en wou de hijs niet eē seide · broeder ledech di en weetstu niet dattet die viant is Die abt sylois seide een reyn mo nic sel īd aerdē gheeert wordē eē in dē hemel ghecroent voer den alren ouersten Een monic quam in enē weghe een deel deernen gods te ghe mote Doe hijse ghesien hadde ghic hy vten weghe Doe seide die abdisse hadstu een volcomen monic ghe weest Du en hadste ōs also niet ghe merct om te bekennē weder wy wi uē warē of niet Eē priester ghic eens van scichi tottē bisscop vā alex andrien Ende doe hy weder quā in scichi vraechden hem die broeders Hoe statet nu īder stat Hy antwoez de broeders gheloeft my Ic en sach daer eens menschen ansicht niet dā alleen des bisscops Doe verwon derden sy hem die dat hoerden ende seiden Wat waen ghy waer mocht al dat volc wesen Die priester nam hem die twiuelachticheit of ende sei de ic haddet ī mijnē ghemoede naer stelijc ghenomen eens menschen aen

sichte niet te sien · Doe woerden die broeders daer of ghesticht die onbehoetheit hoerre oghen te bet te behoeden Sy seiden vanden abt petro die pyonius ghehieten was ende en dranc gheen wijn in der cellen Doe hy out waert badē hē die broeders dat hy doch naeme een luttel kijn wijns Doe hy des niet doen en woude maketen si hem dat water luttel warm ende brochtent hem also · Doe seide hy . kinder ghelouets mi dat ic dit drinc als ghemaecten dranc · Ende woude hem alsus mit laeuwen water laten ghenoeghen · Die abt euagrius seide · dat een out vader seide · Daer ō snijde ic die vleischelike ghenoechten van mi op dat ic oec die oersaken des toerns of mach doen · Want ic weet dat die toern ō die ghenoechte altoes vecht ende verstoert mijn ghemoede ende verdrijft mijn verstant Een broeder vraechde den abt sysoy. eñ seide Wat sel ic doen Want als ic totter kerken ga · willen mi die broeders dicwile totten eten houden Die oude vader seide hem weder · dat is eē lastelic dinc · Doe seide abrahā sijn discipel of mē des sabbaoths of des sonnendaghes ter kerken ghinghe · ende of een broeder drie kelken wt droncke waer dat pets te veel · Die oude seide hem Waert die viāt niet het en waer niets veel Sy seiden vanden abt agathon: dat hy eenen steen drie iaer in sinen mont droech thent hy leerde swighen Die abt sysois plach somtijt mit betrouwen te segghen Geloeft mi dat ic in dertich iaren gode om der sonden wille niet en hebbe ghebeden · Oer dit segghe ic · ende bidde Here ihesu xp̄e bescherme mi van mijnre tonghen · Eñ tot noch toe so val ic daghelics ende misdoe daer mede · Voert seide hi dat · dat onse pilgrimaedse is: dat die mensche sijnen mont bewaere t Tot eenre tijt quam die abt achilles in scithi ī des abts ysayas celle ende vanten etende · ende hy hadde sout ende water in sijn scottel ghedaen Doe hy dat sach dat hy dat hudede achter die matten die van palmen ghemaect waren · vraghede hy hē segghe mi wat ateste Hi antwoorde vader verghift mi want ic hadde palmen ghesneden ende was inder hetten Daer ō staec ic een cleyn broocke broets in dat sout · ende doe ic dz in minen mont nam: worden mijn kinnebacken sere droech Ende wāt ic die brocke broets die ic in minen mont nam niet in brenghen ē moch te · so moeste ic van node een luttel waters ghieten op dat sout · op dat ict also mochte verswelghen · mer vergijft mi: Doe seyde achilles Coemt ende siet ysayam · die in scithi soppe kijns et Wilstu soppen eten so ganc

in egypten

Dye abt pĳdozus leide viertich iaer lāc hebic beweghighe d̄ sonden in minen ghemoede gheuoelt Ende nochtant nye gheconsentiert· noch der begheerlicheit noch der toernicheit Die abt Johannes leide sō wĳls ghinc ic by den weghe die tot schichi gaet mit matten van palmē ghemaert· Ende sach enen man die kemelen hoedede die my toe sprac ē de woude my tot toern beroerē ēde ic liet legghē dz ic droech eñ vloech Sy leide vanden abt pastoz· doe hy teghens sinen wille ten eten ghenoet was ghinc hy al screyende· op dat hy sinen broeders niet onghehoersam en waer ende dat hyse niet en bedructe

In schichi was op ern tĳt feeste· Ende si gauē enen ouden vad̄ wĳn· in enen kelc hy dedene van hem ende leide doch desen doot van my· Doe dat die ander saghen die myt hem aten· en droncken sĳs oec niet· Op een āder tĳt wozt daer ē vaet kĳn wĳns vanden eersten ghewassen ghebrocht Op datmen dē broederen elc in sinen kelc daer of gheuē soude Een broeder quam daer in: Doe hi sach dat si wĳn namē vloech hy in een croft: Eñ rechteuoert viel dat croft neder Doe die broeūs dz gheluut hoerden liepen si ende von den den broeder half doot legghen. Doe beghonden si hem te scheiden ende seiden dy is wel te rechte ghe= schiet Want du haedste ydel glozie Oyer die abt troestē ende seide· laet mĳn kint in vreden hy heeft ē guet wert ghedaen· Ende leeft god dese croft en sel by minen tĳden niet weder ghemaect wozden .op dat die werlt kenne· dat om enē nap wĳns die croft in schichi gheuallen is

Een broeder vraghede den ouden abt pĳdozum in schichi ende seide Waer om ontsien dy die vyandē aldus seer Die oude antwoerde vā dier tĳt dat ic ē monic wort so pĳn de ic my dat toznicheit nye tot mynē monde en liet op climmen daer ō ontsien my die vianden

¶ Dat vĳfte Capittel is yeghens die onsuuerheit: ende leert dat dye mensche gheen doechde inder waerheit vercrighen en mach· also lāghe als hy deser sonde onderworpē wesen wil·:·

Een broeder was seer aēgeuochten vander onsuuerheit· Ende doe hy vanden vianden der onsuuerhz hardelic ghequellet wozt· quam hy tot enen ouden vader· ende seide hem sĳn ghedachten· Doe hy dat hoerde was hy hem onwaerdich ende seide· dat hy een onwaerdich broeder waer ē·

de der moniken hab̄t onwaerdich
want hy allulke ghedachten ontfic
Doe die broeder dit hoerde wanho
pede hy van hem seluen ēde liet sīn
celle ēde keerde weder totter werlt
cōer na der ordinantien goods quā
hem die abt appollo te ghemoete·
ende wāt hy hem seer droeuich sach
vraghede hy hem ēde seide·kint wz
is die sake van deser groter bedruct
heit Ende van groter scaemten sīns
aenschts en antwoerde hy hē niets
niets Daer na doe hy vanden oudē
vader seer ghebeden wort wat hem
waer gheliede hīs ende seide: Die
ghedachtē der onsuuerheit quellen
my alte seer ende ic hebt den ouden
vader gheliet ende na sinen woerdē
so en isser gheen hopen der salicheit
tot my Daer om mistroeste ic mi sel
ue ende keer weder totter werlt·
Doe dit die vadē appollo hoerde bat
hy hem seer als een wīs meester en·
de vermaenden ende seide · kint en
wil dy niet verwōderen noch dy sel
uen mistroesten Want ic die mit de·
sen leuen tot deser outheit ghecomē
ben worde noch van aldustanighen
ghedachten ghequellet Daer om en
ghi̇k het niet verloren om aldustani
gher oersaken willen ·die veel meer
vander ontfermhertichcit goods ge
nesen wort dan vander menschelī·
ker sorchuoudicheit Doch my hudē
dat ic di bidde·eñ keer wedē tot dīn
re cellen Ende die broeder dede allo
Doe ghinc die abt Appollo van hē
ende quam tot dies ouden vaders
celle die hem totter wanhopen ghe·
brocht hadde ende bleef buten staen
de biddende den heer mit tranen en
de seide Heer god die bezinghe oz·
baerlic verhengheste·kere den strīt
die die broeder līt weder in dīē ou
den Op dat hy in sīn ouderdō myt
onder uinden leeren mach·dat hy ī
langher tīt niet gheleert en heeft·ē·
de hy mit dē ghenen medelīdē heeft
die myt allulker becoringhe anghe·
uochten worden Doe hy sīn ghebet
ghedaen hadde sach hy enen swar·
ten moeriaen op die celle staen ende
scutte schietēde op dien ouden man
Daer hy mede allo doerscotē wort
dat hy rechte vort hier ēde daer liep
Ende doe hy hem niet ghelīden en
mochte ghinc hy wter cellen eñ quā
dien seluen wech dien die ionghel ic
ter werlt waert ghinc Die abt ap·
pollo wiste wel wat daer gheschiet
was ende quam hem te ghemoete·
ende seide Waer gaestu ·Ende wat
is die sake dīnre verstueringhe daer
du in begrepen biste Doe voelde hy
wel dat die heilighe man wel wiste
wat hem bepeghēt waer·eñ sweech
van scaemten al stille Doe seide die
abt Appollo·keer weder tot dīnre
cellen· ende bekenne dīn crancheit
voert meer ende hout dat in dy dat

tu vanden vianden onbekent biste tot noch toe of verslaet Ende daer om hebstu na crachten der doechdē niet verdient wrstelinghe peghenl den viant te hebben Ende wz segghe ic wrstelinghe · die enen dach lanc sijn aenuechtinghe niet lijden en moechste Dit is daer om ghesciet wanttu dien iongheling die vanden ghemenen wedersake aengheuochten was den du ontkenghelste · ende hem sculdich hadste gheweest tegēs des viants strijt myt troestelikē woerden te vermanen dien hebstu in wanhopen gheset · Ende des wijsen mans ghebot niet ghedocht dat ons gheboden wrzt · die ghene te verlossen die totter doot gheleyt wrzden · Du en selste niet versumen te verlossē die ghene die totter doot waerts gaen noch oec der parabolē ons behouders daer hy seit Oyen en is niet sculdich dat gheyaechde riet te breken noch dat roekēde hout wt te doen Want nyewāten soude die laghen des wedersaecs moghen lijden noch dat vuer der siedender natueren moghen leschen : Het ē waer dz die ghenade goods onthielde die menschelike natuere die in ons myt der saligher verhengheniſſe goods veroetmoedighet wrzt laet ons nu gode te samen bidden dat hy die gesel die hy op dy verhenghet heeft of neimen wil Want hy verhenghet die droeuighe seer endē neemtse weder hy slaet ende sijn handen ghenesen weder hy vernedert ende verhefset hy dodet ende maect leuende · hy leydet totter hellen ende brenct weder · Dit seide hy ende eyndede sijn ghebet · ende rechteuoert wrzt dye oude vader van dier berozinghe verlosset · Die abt Appollo vermaendē dat hy een onderscheydighe tōghe van gode soude biddē op dat hy dē tijt kennede alst behoerlic waer te spreken

Hy vertelleden vander abdissen Sara · dat si dertien iaer vanden gheest der onsuuerheit seer sterckelic aengheuochten was ende nye en begheerde van dien strijde verlosset te wesen Oyer seide dit alleen here god ghijt my stercheyt · Voert seiden sy van haer dat die viādē der onsuuerheit haer by quamen ēde seer moeyliken waren ende sendeden die ydelheden der werlt in haren ghedachten Oyer si en verlichtede haer ghemoede niet vander vresen goods en de vander opgheseiter abstinentien Op een tijt dede si op haer bedde haer ghebet ende die gheest der onsuuerheit openbaerde haer lichaemliken ende seide Sara du hebste my verwonnen Sy antwoerde Ic en heb dy niet verwonnen · mer mijn heer

iheſus chriſtus

Doe die abt van alexandrien gheuraghet wort vanden ghedachten der onſuuerheit · antwoerde hy aldus Hebſtu gheen ghedachten · ſo en hebſtu gheen hope · Want hebſtu gheen ghedachten ſo en hebſtu niet te werken Dat is aldus · die mitten ghedachten peghens die ſonden nz en ſtrijt noch en wederſpreect die ſō dighet lichaemlic Ende die lichaemlic ſondicht die en heeft ghee ſwaerheit der ghedachten

Een out vader vraghede enen broedē eē leide Hebſtu enighe gewoē ten mitten wiuen te ſpreken · Die broeder ſeide neen Ende hy ſeide · Mijn ghedachtē ſijn oude eē nuwe malres ende een rehande ghehoechenisſe die my vander ghelikenisſe der wiuen moeyen · Doe ſeide die oude tot hem En ontſich die doden niet mer ſtruwe die leuende · Dat is ſcuwe die ſonden mitten conſente ende mitten werken ; ende ghif dy lieuer totten ghebede

Die abt mathois ſprac · dat een broeder quam ende ſeide dat hi quadē waer die aterſpraec dede dā die oncuyſcheit dede Hy antwoerde dz is een hart woert : Doe vrachde hē die broeder ende hoe willtu mit deſen dinghe toe Doe ſeide die oude · Afterſpraec is quaet mer ſi vit haeſ telic ghenade · ende die afterſpraet doet heeft meeſt altoes berou daer of ende ſeit Ic hebbe qualic ghelproken ende het gaet heenwijer onſuuerheit is vā haer ſelfs natuer die doot

Dy ſeiden van enen ouden vader die in ſcichi quam · ende hadde noch een ſukende kint · Ende want dat kint inden cloeſter opgheuoet wort · en wiſtet niet wat een wijf was · Doe dat kint een man wort vtoech den hem die viandē op eenre nacht die ghelikeniſſe des wiues · Ende doe hy dat ſinen vader ſeide verwōderde hem die vader daer of · Daer na quam hy myt ſinē vader in egipten Ende doe hy die wiuen ſach ſeide hy ſinen vader : Vader dit ſijnſe die des nachts tot my in ſcichi quamen Doe ſeide hem die vader · deſe die du ſieſte kint dat ſijn monikē vāder werlt ende hebben een ander habijt dan die heremijten doen · Ende die oude vader verwōderde hoe dat hem die vianden beelden der wiuē in ſchichi vertoecht hadden eē keerdē rechteuoert weder ōme tot haerre cellen

Dt eenre tijt quam een in ſcichi om monic te worden die oec eē kint hadde dat cortelic ghelpeent was. Doe dat kint een iongheling was ghewoerden begonnen hem die vianden aen te vechten : Doe ſeide hy ſi-

nen vader Ic ga tottez werlt·want ic en mach die vleyschelike begheerlicheden niet lyden· Hyn vad troest teden vaste Doe seide die iongheling vader ic en machs nu niet langher hardē laet myn nu totter werlt weder keren· Doe seide hem die vader kint hoer my doch noch eens·eñ nē viertich broden ende palm bladē vā viertich daghen wercs ende gaet in de inreste woestine·ende wes daer viertich daghen die wille des heren sel ghescien Hy was sinen vader ghehoersamich ende stont op ende ghinc inder woestinen ende bleef daer arbeidende ende matten makende vā palmen ende at droech broot· Doe hy daer twintich daghe gerust hadde sach hy een viantlic maecsel teghens hem comende ēde stont voer hem recht als eē swart wyf stinckē de ende selic van ghesichte ·also dat hy den stanc van haer nz verdraghē en mochte ende keerdese van hem· Doe seide si hem· Ic bin die gheen die inder menschen herte ghenoechlike schine oēr ouermits dyne ghehoersamichz eñ dē arbiet die du lyd ste soe en heeft des god my niet vōghet dy te bedrieghen oēr ic hebbe dy minen stanc gheopenbaert·Doe stont hy op ende dan cke d gode·en de quam tot sinen vader ende seide hem·Vader nu en wil ic niet totter werlt gaen wāt ic hebbe ghesē des viants werc ende sinen stanc·oēr syn vader kende dat selue wel en de seide hem Hadstu viertich daghē ghebleuen aldaer ende myn ghebot totte eynde toe ghehouden du soudste meerrer dinghen ghehadt hebbē te sien

Een broeder vraghede enen ouden vadez;of een menschе in becorin ghe viel · wat selmen doen om der gheenre willen die in hem ghescandaliseert worden · Doe vertellede die oude ende seide Het was eē dyaken die seer ūmaert was in eē cloester van egypten· Doe gheuielt dat een houelinc van enen rechter verwoicht wort en quam mit alle sinen huse tot dien cloester·ende oūmits toestoken des viants so viel die dyaken mit des houelincs wyf eñ daer quam grote confusye of·Doe ghinc die dyaken tot enen ouden vader en de seide hem dese dinghen·Die oude hadde inwaerts eē heymelike cel le Doe die dyaken die ghesien hadde seide hy·begraue my hier alō al leuende ende en openbaers nyemāt Hy ghinc in die duyster celle ēde de de in waerheden aldaer penitentie· Het gheuiel corts daer na dat i dye riuiere die nylus hietet gheen wat en quam Ende doe si alle daer voer baden ende die heilighen aenriepen wortet enen heilighen vader gheopenbaert Het en waer dat sake dat

die dyaken quaem die by den monic verborghen is · dat water der ryuie ren en sel niet weder comen · Doe si dat hoerden verwonderdet hem en de quamen ende namen wtter stede daer hy in was ende hy bat ende dz water quam Ende die te vozen ghe scandaliseert waren · die wozdē nu in hem ghestichț · ende glozificierdē gode daer na in sijnre penitentien

Twee broeders wozden vander onsuuerheit angheuochten also dat si ghinghen ende namen wiuen · Daer na seiden si tot malcander wz hebben wy nu ghewonnen dat wy dat enghelsche leuen ghelaten hebben ēde sijn in deser onreinicheit gecomen ende sellen hier na in die tozmenten des vuers comen · Hier om laet ons weder totter woestinen keren ende penitentie doen van dyen dat wy misdaen hebben Sy ghinghē totter woestinen ende baden den vaders dat sise tot penitentien ontkan ghen wouden ende ghelieden al dat si ghedaen hadden · Die oude vaders beliotense een heel iaer ende gauen hem beyden broot by den ghewichte ende water by maten al euē veel want si schenen naden gesichte ghelijc te wesen Doe die tijt der penitentien verruilt was ghinghen sy wt Ende die vaders saghen dz dye een seer bleec ende misnaect was en de die ander claer ende sterc ende ÿwonderden hem · want si euen ghelijc spise eñ dranc ghenomen haddē Doe vragheden si den ghenen · dye bleec ende drouich was ende seiden wat plaghestu te oefenen mit dynē ghedachten in dÿnre cellen · Hy antwoerde hem voer die sonden dye ic ghedaen hebbe ouerlepde ic in minē ghemoede die pine · daer ic in soude hebben ghecomen · ende van desen sijn mijn been minem vleysche aenghehanghen Sy vragheden den anderen ende seiden Wat ghedachten hadstu in dÿnre cellen Doe ātwoerde hy Ic danckte gode dat hy my vā der beuelckinghe deser werlt · ende vander toecomen der pinen verlossz heeft ende weder gheroepen tot desen enghelschen leuen · ende als ic mijns goods ghedochte verblÿde ic my Doe seiden die ouden · Haerre beider penitentie is voer gode ghelijc

Een out vader was in schichi · Ende doe hy in groter siecten ghevallen was dienden hem die broeders · Doe die oude sach dat sy also veel arbeits mit hem hadden · seide hy Ic wil gaen in egipten · en verlossen de se broeders · Doe seyde hem die abt moyses · en ganc daer niet want gaestu daer du selste in ō suuerheit vallen : Doe wozt hy bedroeft ende seide · mijn lichaem is doot · ende seltu my dese dinghen

noch toe segghen · Hy stont op en de ghinc in egipten doe dat die lu den die daer omtrent woendē ver nomen hadden · Brochten sy hem veel dinghen daer quam oec eē goe de ghetrouwe maghet tot hem en de woude dien ouden crancken va der dienen Ende corts daer na doe hy een luttel van dier sieeten begā te ghenesen viel hy mpt haer · ende si wort mit kinde · Doe vraechden hoer die ghebuer · van wien si dat kint ontfanghen hadde · Hy seide van desen ouden vader oyer die lu den en gheloefdens niet Doe seide die oude Ic hebt selue ghedaen oyer siet totten kinde dat si bazen sel · Doe si dat kint ghewonnen hadde ende het ghespeent was · Nam dye oude dat kint op sinen scouderen · ende quam op enen eerstdach i sci chi ende ghinc mit den kinde inder kerken daer alle die broeders ver gadert waren · Doe die broeders hem aensaghen screyeden si Eñ hy seide totten broders Siet ghy dit kint wel Dit is dat kint der onghe hoorsamicheit · Broeders hier om hoet iu Want ic dit in minen ouder dom ghedaen hebbe · ende bidt voer my · Doe ghinc hy tot sijnre cellen ende keerde hem totten beghinne sijns eersten leuens weder

Een broeder vraghede enen ou den vader wat sel ic doen · Dat mi mijn ghemoede in enen cleynen ar beide wondet · Doe seide hem die ou de wy en verwonderen ons daer of niet Want ioseph die een kint was ende in dat lant was van egypten daer men die afgoden aenbede Also als hy die becoringhe weder stont also eerden god al totten eynde toe laet ons oec sien dat iob al totte eynde toe niet op en hielt gode te ontsien ende daer om en mochten niemant vander hopen goods verdriuen

Een eensedel was in dat neder ste van egypten seer vernaemt wāt hy alleen in een celle sat in eē woes te stede Ende na dat die vyant ple ghet te werken was daer een oēer samich wijf die van hem ghehoort hadde ende seide totten iongheligē Wat wil ghy my gheuen ende ic de sen ouwen eensedel te valle brēghe Doe loefdē si haer wat sekers daer of te gheuen Dat wijf ghinc des a uonts wt ende quam recht als een verdwaelt mensche cloppende an sijn celle · Doe hy wt quam eñ sach dat wijf wort hy seer versticket en de vraghede haer hoe bistu hier ghe comen Doe seide sy al screyende · Ic byn hier verdwaelt · Hy wort wt gzoter barmhertichеit beweghet ē de leidse in dat hoofkijn vā sijnre cel len ende hy ghinc binnn inder cellē ende sloet se toe Corts daer na wort dat onsalighe wijf roepende · eñ sei

de vader die wilde dieren selleñ mi hier eten Doe wort hy noch anderweruen meer verstoert ende oec vresede hy voer dat oirdrl goods ende seide waen comt my dit verdriet· Mit dien dede hy syn doer op ende liet se in comen · Doe began dye duuel recht als mit scuttē sijn herte te prekelen op haer · Ende doe hy verstaen hadde dattet des viants prekelinghe waren seide hy in hem seluē Die weghe des viants sijn duusternissen · mer die soen goods is dat licht Ende hy stont op ende ontstaec een lantaern Doe hy voelde dat hy mit begheerlicheden ōtfenghz was seide hy · Die allulke dinghen doen die gaen totter ewigher pinē Daer om proef dy seluen wt desen · oftu dat ewighe vuer lijden moghesteEnde stac sijn vigher in dee lātaern oyer om die grote vlamme der vleyscheliker begheerlicheit en voelde hi niet dat die vingher bornde · ende alsoe doende baernde hy alle sijn vinghеren tot des morghens vroe · Oyer doe dat onsalighe wijf sach dz hy dede wort sy van vresen als een steen · Die ionghelinghen die haer totten monic ghesent hadden quamen des morghens vroech eñ vrachden · Quam hier ghister auont enych wijf Doe seide die oude vader Jaet Siet waer ū slaept · Sy ghinghen in ende vondense doot eñ seyden Vader ū is doot Doe sloech hy sijn manteikijn op dat hy plach te draghen · ende liet hem sijn handē sien ende seide : Siet wat heuet my dese vyants dochter ghedaen · Sy heeft al mijn vingheren verderkt · ende vertellede hem alle datter ghesciet was ende seide Het is gheschreuen du en selste gheē quaet mit quade verghelden ende dede sijn ghebet ende verweckedese vāder doot Sy wort bekeert ende leydede den anderen tijt hoers leuens in reniche den voert

Een broeder wort vander onsuerheit seer angheuochten · Doe gevielt dat hy quam in een dorp van egipten ende sach der heydene papē dochter ende viel daer op mit minnen ende seide tot harē vader Ghif my dijn dochter tot enen wiue Doe antwoerde hy hem ende seide · Ic en maechse dy niet gheuen het en ū dat ic eerst minen gode gheuraghet hebbe Doe ghinc hy totten vyant dien hy plach te oetenen ende seide hem· Sich hier is een monic ghecomen · ē de wil mijn dochter te wijue nemen sel icse hem oec gheuen Doe ātwoerde hem die viant ende seide· Vrach hem of hy sinen god ende dat doep sel ende dat opset van enen monic ū saken wil Doe quam hy tot hem en

de seide Verlake dinen god ende dz doepsel ende des monics opset ic sel dy mÿn dochter gheuen Hy consenterdet · Ende rechteuoert sach hy als een duue wt sinen monde varē ende vlieghen inden hemel · Doe toech die paep totte viant eñ seide Sich hy heeft die drie dinghen ghe loeft te doen · Doe antwoerde hem die viant ende seide En ghik hē dÿn dochter niet te wiue Want sÿn god en is niet van hem ghescheyden · mer hy helpt hem noch Doe quam die paep ende seide dyen broeder · Jc en machse dy niet gheuen · want dÿn god helpt dy ende en is noch nz uā dy ghescheydē Doe dat dye broeder hoerde seide hy in hem seluen · Jst dat god aldus grote goedertierēhz in my bewÿset ende ic onsalige men sche hem · ende die monicschap versaect hebbe ēde my dye aldus quaet dÿn die goede god noch helpt waer om wil ic van hem scheyden · Ende hy keerde weder in hem seluen · ende ontfinc soberheit des ghemoets · ende quam totter woestinen tot enen groten ouden vader · dien hy al uertellede datter ghesciet was Doe antwoerde hem die oude · ende seide Sit mit my inder speloncken · en de vast drie weken after een · ende ic sel gode voer dy bidden · Ende dye oude vader arbeide voer dien broeder endē bat den heer ende seide Here ic bidde dy ghif my dese ziele · ende ontfanc sÿn penitencie · Doe dye eerste weke gheleden was quam die oude vader tot dien broeder · ende vraechde hem · Hebstu yet ghesien · Die broeder antwoerde hem · ende seide ya Jc sach een duue opwaerts also hoech alsz die hemel vlieghende ouer mÿn hoeft Doe antwoerde die oude ende seide hem · Sich totti seluen eñ aendachtelic bidde den heer · Anderwerue quam dien ouden vader weder tot dien broedē eñ vraech de hem hebstu yet ghesien · Hy antwoerde ende seide Jc hebbe bi minē hoefde een duue sien comen Doe ghebiet hē die oude vadē eñ seide Wes sober inder aendacht ēde bidt · Doe die derde weke gheleden was quam die oude vader weder ende vrachde hem · Hebstu yet meer ghesien Ende hy antwoerde ende seide Jc sach eē duue die quam ende ghinc op mÿn hoeft ende doe ic mÿn hant wt stac om haer te gripen : doe stout sy op ende ghinc in minen mont Doe dāc kede die oude vader gode · ende seide totte broeder Sich die heer heeft dÿn penitentie ontfanghen · voirt an merct op dy seluē ende wes sorch voudich Die broeder antwoerde en de seide Jc wil voert an mitti welē thent ic sterue

Een out vader seide · Ic byn der
afgoden papen soen · ende doe ic iōc
inden tempel sat ende sach dat myn
vader dicwijle daer in ghinc · ende
offerde den afgoeden offerhande ·
Ende eens ghinc ic al heymelic na
hem in ende sach den viant sittende
ende al sijn ridderschap staēde bi hē
Doe quam daer een van sinen prin
cen ende aenbeden die viant vraech
de hem waen coemstu hy antwoer
de Ic was indat lantschap ende ver
weckede daer strijde ende verstor in
ghe ēde maecte |daer grote bloetstor
tinghe · nu byn ic ghecomen om dy
dat te segghen Doe vraechde hē dye
viant In hoe veel tijts hebstu dz ge
daen hy seide in dertich daghen ·
Doe gheboot dye viant datmē gee
selen soude ende seide · En hebstu in
alsoe veel tijts niet meer dan so veel
ghedaen Doe quam daer een ander
ende aenbeden · Dien vraechde hy
oec Waen coemstu · hy antwoerde
Ic heb i dye zee gheweest ende grote
storminghe ghemaect datter veel
schepen verdoruen sijn · ende hebbe
veel menschen ghedoodet · nu byn ic
ghecomen om dy dat te boetschappē
Doe vraechde hem dye viant In hoe
langher tijt hebstu dat ghedaen hy
antwoerde in twintich daghen: Eñ
deseñ gheboot hy oec datmen ghee
selen soude ende seide · Waer om en
hebstu in alsoe veel daghen nz meer
dan dat alleen ghedaen Doe quam
daer die derde ende aenbedene Diē
vraechde hy oec ende seide · Waen
coemstu hy antwoerde ic was in eē
re stat · daer bruloeften waren daer
verweckede ic kpuinghe ende maec
te grote bloetstortinghe · Daer toe
heb ic den brudegom selue versla
ghen ende ic byn ghecomen om dy
dit te weten te doen · Hy vraechde
hem · Hoe menighen dach heefstu
daer ouer ghewrocht hy antwoer
de tien daghen · Ende hy gheboet
desen oec datmen gheselen soude
recht als een die langhe daer ouer
ghemerret hadde · Doe quam daer
noch een ander ende aenbede hem ·
Dien vraechde hy waen coemstu ·
hy antwoerde · Ic hebbe viertich ·
iaer inder woestinen gheweest ende
altoes angheuochten enen monic ·
Ende bynnen deser seluer nacht
wast nauwe dat icken mochte ver
winnen ende deden in onsuuerhe
den vallen · Doe dat die prince der
vianden hoorde: stont hy op ende
custeden · ende nam die croen die hy
selue hadde · eñ settele op sijn hoeft ·
eñ deden by hem op enen stoel sittē
eñ seide · du hebste eē groot stert die

ghewrocht Doe ic dat ghehaert had de ende gheben: leide ic in my seluen Der moniken leuen is herde groot · Aldus heeftet gode behaghet · mi salicheit te doen Ende bin wt gegaen ende monic ghewarden

Een broeder warт becoert vāder onsuuerheit hy stont des nachts op ēde ghinc tot enen ouden vader diē hy sīn ghedachten seide · // Ende dye oude troestede hem · van welker troestinghe hy verbetert wart : ende ghinc weder in sīn celle · Ende doe hy noch anderweruen van dien becoert wart · ghinc hy weder totte ouden Ende dat geschiede al dicke · Die oude en mistroestes niet: mer hi seide hem dattet sīn oerbaer was: ē de dat hy dien viant niet en weke · noch sīn ghemoede niet en verlichte oyer so wanneer dy die viant lasterlic is so com lieuer tot my · ende berespten · ende als hy alsoe berespt is sel hy heen ga en Want ghē dinc en verdrīft den viant der onsuuerheit bet dā dz sīn becorīghe ghecopē baert warde · Ende van ghenen din ghen en wart hy meer verblīt dā dz die ghedachten verborghen bliuen · Hier om quam die broeder elē werуen tot dien ouden vader ēn wroech de sīn ghedachten Daer na seide hi tot hem Vader bewīs die minne en de segghe my een woert · Doe seide hem die oude · kint gheloues verhen ghede god dat mīn ghedachtē dat mīn gemoede mede gepzekelt warт in dīn quamē Du en soudeste nz moghē draghen ū slechts afterwaerts neder vallen Doe hy dat gheseit had de · om sīnre groter oetmoedicheit willen ghinc die becoringhe der onsuuerheit van dien broeder

Een broeder quam eens tot enē vader ende seide hem of sīn broeder heuet my ghelatē ende gaet wt herwaerts ende derwaerts · ende hier om warт ic ghepīnnicht Doe badt hem die oude vader ende seide: broeder draghet ghelīcmoedelic ēn god sal den arbeit dīns līdens aenāē ēde roepen weder totti Want het en is niet moghelic dat yemant vā sīnre meninghe mit herdicheden · ende wredicheden gheroepen sel warden Want die viant en verdrīft dē viāt niet Daer om hebben wy lieuer mit goedertierenheden weder tot dy te roepen · Want onse god trecket dye menschen altroestende tot hem Doe vertellede hy hem hoe dat in thebay den twe broeders warē daer die ēē of in berazinghe van onsuuerheden viel: ende seide totten anderē Ic wil weder totter werlt kerē Doe seyde die ander ende seide · Broeder ic en late dy niet van hier scheyden ēde dinē arbeit ende dīn reinicheit verlesen Die ander en wouder niet na hozen ende seide Ic en sel hier nz sit-

ten:wer ic sel gaen Com du mit my
ende ic sel myt dy sitten Of laet my
dat ic in die werlt mach bliuen Doe
ghinc die broeder ende vertellede d$
enen groten ouden vader Die oude
seide Gaet mit hem ende god en sel
dien broeder ouermits dinen arbeit
niet laten vallen · Hy stont op ende
ghinc mit hem wech totter werlt:
Doe si tot enen dorpe ghecomē wa-
ren sach god sinen arbeit aen dat hi
van minnē ende van node sinē bro-
der gheuolghet was ende nam sinē
broeder die becoringhe of · Doe sei-
de die broeder · laet ons wederz gaen
totter woestinen Sich of ic altehās
mit enen wiue ghesondicht hadde ·
wat hadde ic daer aen ghewonnen
Ende si keerden beide onghescadet
weder in haer celken

Men out monic wel voertgaen-
de i sinē leuen sat alleē op enē berge
Alsoe wy van monniken die ons be-
kent sijn gheboort hebben · dat veel
menschen van sinen woerden · ende
van sinen werken leer ghesticht wor
den : Ende want hy alsulc was
wort die viant tot nydicheden pe-
ghens hem verwecket als hy teghē
alle manne der doechden pleecht ·
Ende sēde alduskanighe ghedach
ten in sinen ghemoede · Dat die ghe
ne die in alsulken leuen waer : van
nyemant ghedient en soude wesen ·
of dat men hem enighen dienst sou-
de bieden · Oyer dat hy selue den ā
deren sculdich waer te dienen · ende
al waert dat hy den anderen ghenē
dienst en dede · dat hy doch ten min-
sten hem seluen diende · Ende seide
hier om vercoept die mādekijns die
du maectse selue in die stat · ende coep
dies du noet hebste ende keer weder
tot dijnre steden · ende en wes nye-
mant lastelic Dit riet die viant dye
sinen vrede ende die bequaem aen
denckinghe totten heer ende dē oer-
baer van veel menschen benijdede ·
Want die viant pijndē ouer al te ia-
ghen ende te vanghen · Doe volghe
de hy dien ghedachtē recht of si goet
ghewerct hadden · ende ghinc wt si
nen cloester · Ende hy die van allen
menschen verwondert was en was
der sealcheit van alduskanighen la-
ghen niet bekent · Nochtant dat hy
bekent was ende leer vernaemt van
alle den ghenen daer hy of ghesien
wort hy ghinc wt ende niet langhe
daer na doe hy eē wijf ghesien had-
de om sijnre onbehoetheit willen ō-
wannen die viant ende hy mistede
mit hoer · ende doe hy weder totter
woestinen ghinc volghede die viant
sijn voetstappen na · ende viel ne-
der by der cruieren · Doe dochte hy
dat die viāt vā sinen valle verblijdt
was eñ woude hē seluē in wāhopē
werpē: wāt hi diē gheest goods: eñ
die heilige ēghelē eñ die eersamighe

vaders alte seer bedroeft hadde · vā welken vaderen veel die inder stat woenden den viant hadden verwō nen · Ende doe hy hem seluen nye. mant van dien ghelijc makē ē moch te wort hy alte seer bedroeft · ende ē dochte niet dattet god is die dē ghe nē tracht gheuet die innichlic tot hē bekeert worden Hy was verblint ē de en sach die medecijn van sijnre sō den niet · ende woude hem seluen in die riuier worpen · op dat hy dē vy. ande een volmaecte blijschap dede · Doe wort hy vā groten rouwe des ghemoets sier inden lichaem ende ē hadde hem die ontfermhertighe god namaels gheen hulpe ghedaen hy soude tot groter blijschap des vi ants sonder penitentie ghestorben hebben Ten lesten keerde hy weder in hem seluen · ende dochte dat hy meerren arbeit inder geselinghe ū penitentien woude bewijsen eñ bid den god mit screyen ende mit wenē ende keerde also weder tot sinē cloe ster ende sloet die doer van sijnre cel len alsmen opten doden pleecht En de alsoe screyende bat hy gode ende vastēde ēde wakēde mpt alre anxt. uoudicheit quellede hy sinen lichaē ende en vermoede niet in sinen ghe. moede dat hy ghenoech penitentie doen mochte · Als die broeders dic wijl tot hem quamen ō haerre sich ticheit willen cloppende an sijn doe re seide hy dat hijse niet op doen ō mochte Want hy hadde hem verbō den een iaer lanc innichlic peniten. tie te doē · mer dat ū voer hem badē hy en vant niet hoe hy hem voer hē luden onschuldighen mochte · wāt als ū dat van hem hoerden worden ū ghescandalisiert ouermits dat hy een eerlamich leer groot monic ghe rekent was Al dat iaer doer vaste de hy innichlic ende dede penitencie de uotelic · des paeschs nachts nam hy een nuwe lantaerne · ende maectese toe ēde settese in enen nuwen ketel ende deckedese mit enen deksel des auōts laet hy stont op totten ghebe de ende seide · O god ontfermighe ontfermer die die vreemden onghe louighen behouden wilste ende dat ū tot kennisse dijnre waerheit comē Behouder der ghelouighen · Ic byn tot dy ghevloeghen ontferme mijn re Want ic heb dy alte seer vertoernt ende mijn viandē verblijt Eñ want ic hem ghehoersamich was · byn ic ghesturuen Ende du heer die dē on ghenadighen ende den ghenen dye sonder ontfermhertichеit sijn ont. fermste du hebste oec den naesten ōt fermhertichеit gheboden te doen ōt ferme mijnre nederheit Want dy en ist niet onmoghelic · mijn ziel is biñ hellen ghescheyckelt alle ghestubbe:

doch ōtfermhertichеit wāt du bilte
goedtierē eñ ontfermich dinen maec
sel Du die oec die lichamē die niet en
lijn dē daghe d verrisenisse selste ver
wecken here verhoer my · wāt mijn
geest en mach niet meer ende mijn ō
salighe zyel is verwilket eñ oec mijn
lichaem dat ic beuleckede eñ nu en
mach ic niet leuē om dies willen dz
ic niet en gelouede Vergifket den sō
daer ouermits penitēcie die dubbel
de sonde van wanhope heeft make
mi leuende die ghemoztelt bin · Eñ
ghebiet dat dese lanterne mit dinen
vuere ontstekē wozde · op dat ic daer
wt eē betrouwē dijnre ontfermher-
tichеit · ende verghiffenisse nemen
mach · Ende op dat ic in dat nadeel
mijns leuens dattu mi gheuen selste
dijn ghedoden houden moet · ende
niet van dijnre vresē scheyden · mer
dy innichliken dienen · meer dan ic
eerst dede · Doe hy dit inder seluer
nacht der verrisenisse mit veel tra-
nen ghebeden hadde · stont hy op ō
te besien of die lanterne ontsenghet
waer · Hi onderte den ketel · ende
sach dat hy niet ontsenghet en was
Doe viel hi anderweruen op sijn aē
sicht nedere ende badt den here ende
seyde heer ic weettet wel dat ter een
strijt ghewozden is op dat ic ghe-
croont wozde · ende ic en byn op
mijn voeten nyet staende ghebleuen
mer hadde om dye vleyschelike ghe
noechten lieuer den tozmenten der
onghereitychgher toeghewozpen
te wozden Here daer om spaer
my want sych noch anderweruen
helpe yc mē selpzheyt dijre goetheit
voer dijn enghelen ende voer alle
gherechtyghe Ende waert dat sy
niet ghescandalisiert en wozden ic
soudet oec allen menschen belien

God ontferme mijnre ende here ·
op dat ic ander menschen waerscu-
wen mach maec my leuendich · Al-
dus badt hy dzieweruē · ende wozt
ghehoert · Doe stont hy op ende
vant dye lantaerne claer barnende:
ende verblydede inder hope ende
wozt starc in vroechden des herten
verwonderende vander gracien
goods dat hy sijn sonden vergheuen
hadde Ende na sijnre begheerten
dede hy synen ghemoede ghenouch
ende seyde Here yc danke dy dattu
den ghenen dye des leuens deser
werlt npet waerdich en is ōtfermt
hebste · ende een betrouwen daer
of in desen groten nuwen tepken be
wyset hebste Want du ontfermy-
ghe spaerste dye zyelen dye du ge
scepen hebste /// Doe hy aldus

inden belien volherdende bleek scē die lichte dach ende hy verblijde in dē heer ende verdat die lichaemlike spijse Dat vuer der lantaernen hielt hy mit olyen daer toe te ghieten alle die tijt sijns leuens Ende maectse also bouen dat si niet wt en ghinc Ende aldo woēde die gheeste goodt weder in hem ende wort onder allē menschen seer vermaert Oemoedicheit bewisende inden belien ende danckte den heer mit vroechden Hem wort oec een wijl voer sijn doot ghe openbaert van sinē ouerlijden

Een broeder wort vanden viāt betoert ende ghinc totten ouden vader ende seide Twee ghebroeders sijn te gader ende leuen qualic Doe kende die oude dat die broeder van den viande verwonnen was eñ dedese te gader tot hem comen Des auonts leyde hy den tween broederē een matte ende decketse te gader in een legher stede ende seide tot sinen discipel Sluut desen broeder in een celle alleen Want die passyen die hy den anderen betiet heeft hy in hē sel uen Het was een broeder van den vianden der onsuuerhz alte seer ghetempteert Want vier vianden becoerden een paerlic viertich daech lanc die ghetranckxmiert warē in die ghedaente van schonen vrouwē op dat si hem tot consentieringhe ū leelicheit mochten trecken Doe hy dat manlic wederstont ende hem niet en liet verwinnen ende god sinen strijt aenlach gaf hy hem dat hi voertan gheen betoringhe der vleyscheliker begheerten en hadde

Een broeder quam op een tijt totten abt Pastor ende seide hem vadē wat sel ic doen Want ic vander onsuuerheit seer ghepinicht woorde ende ic was totten abt ybikio ghetoghen die seide my dat ic die betoringhe niet langhe by my en soude laten bliuen Doe seide hem die abt Pastor dat were des abts ybikio is mit den enghelen bouen indē hemel ende het is hem verborghen; mā ic eñ du wi sijn inder ōsuuerheit En de ist dat die monic den buut ende die tonghe bedwinghet ende inder woestinen blijft hy hebbe betrouwē hy en sel niet sterue

Een broeder die vander onsuūheit betoert was beghan daer tieghens te vechten ende meer abstinētie te doen Doe hy sijn ghedachten viertien iaer lanc bewaert hadde dz hy sijnre begheerlicheit nye en consētierde quam hy daer na totter kerken ende mactet aldē broederē kundich dat hy leet Doe wort ghebodē dat si hem allen pinighen souden ende een weke lanc den heer stadelīken voer hem bidden Daer mede ghinc die betoringhe heen

Een broeder vraghede enē oudē

vadet wat sel ic doen: want dat on-
reyn ghedachte dodet my Doe seide
hem die oude Hoe mãneer een wijf
haer kint spanen wil · strijct sy wat
bitters op haer bozsten ende als dat
kint coēt ēde suken wil alst pleecht
ende die bitterheit ghewaer wort-
houtet op · Dochtu oet wat bitters
in dijn ghedachten: Doe seide die
broedr Wat bitterheit ist die ic daer
in doē sel Die oude antwoerde hem
Ghedenckenisse des doots ende der
pinen die inder toecomender werlt
den sondaers berept wozden

Een out vader seide Ist dat die ō
suuerheit in dijn ghedachten coemt
Hoe wes als die ghene die doer dye
strate gaet voer by een touaern · ēde
yet ghesodens of ghebradens ruuct
Die wil gaet in ende et-mer dies nz
en wil heeft dat alleen gheroken ē-
de gaet voer bij Also ver drijf du oec
den stanc van dy Stant op eñ sech
in dinen ghebede · Here goods sone
help my dat selue doch oec teghens
ander ghedachten · Want wy ē sijn
gheen wtroders der gedachten. ñ
warstelaers daer teghens

Sy seyden van enen ouden vad
die wereltlike plach te wesen eñ doe
hy na dat hy bekeert was vāder be-
gheerlicheit sijns wijfs stadelic be-
coert plach te wesen ende doe hy dz
den vaders gheseit hadde · saghen sy
dattet een wercman was · eñ meer
werts dede dan sy hem beualen Doe
seyden sy hem sommighe dinghē op
daer sijn lichaē also mede gherranct
wozt · dat hy niet op en mochte-
staen Yet gheuiel dat by der ghehē
genisse goods een out vadez daer in
schichi quam ende doe hy sijn celle o
pen sach staen ende voer by ghinc v
wonderde hy hem hoe hy daer wt
nyemande te ghemoete quam Ende
hy keerde weder ende dochte of die
broeder die daer woent licht yet siec
mochte wesen Doe hy gheclopt had
de ghinc hy ende vant dien broeder
leer siec ende vraechde hem · Vader
wat is dy Doe vertellede hy hem ē-
de seide Ic byn vander werlt leuen-
ende nu my mijn viant quellet mit
minen wiue Ende ic dat den vaderl
seide so hebben sy my alrehande boz
den des leuens op gheleyt: Eñ wāt
ic die wt ghehoersamicheden vuul-
len woude · so byn ic daer neder ghe
comen ende en mach niet meer · noch
tant wallet die prekelinghe · Doe
dat die oude vader hoerde · wozt hy
bedroeft ende seide Die vaders heb
ben dy alse sterke mannen: die boz-
dēdaerst u of bekaert bistu wel op
geleit Wer hoer my eē luttel werp de
se dinghen van dy ende neem eē lut
tel spijsen in sijnre tijt · ende vergad
dijn crachten · ende doch een luttel
kijn werts dat gode toe hoert ende
werp dijn ghedachten inden heer ·

Want mit desen arbeyde en selt u dˢ dinc niet moghen verwinnen · Onse lichaem is recht als een cleet · ende ist dattu dat te rechte hauenste · het sel dueren oc̄ ist dattuut versumeste het sel veruulen Doe hi dē ouden ghehoort hadde dede hy alsoe ende in corten daghen ghinc die berozinghe van hem

Dat leste Capittel is dat een mo nic niet besitten en sel ende verclaert dz hy die ghesetlike rȳcdom verliest Ist dat hy hē inder werlt pet hoe cleyn dattet is pȳnt mit eyghēscap te houden

Oje abt Daniel seide vanden abt Arsenio · dz op eē tȳt eē bo de tot hem quā ende brochte hētesta ment eens senatoers · die sȳn ouder was ende hadde hem groot erfenis se after ghelaten · Doe nam hy dat testament · ende woudet ontween snȳden Dye bode diet brochte viel neder tot sinen voeten ende seide · Jc bids dy en snȳts niet · wāt doestuut mi wozt dat hoeft of gehoudē Doe seide hem die abt Arsenius Jc bin eer ghestozuen dan hy Want hy nu gesturuē is hoe heeft hy my erf ghenaem ghemaect Ende hy sende de dat testament weder · ende nam daer niet of

Een vanden vaders vertellede vanden abt Johānes hoe dat hy vā sinēveel doechdē tot grondigher si pelhz eū ōnoselhz gecomē was · Dese woende in arabien by egipten ē de hadde van enen broeder enē scel linc gheleent · ende vlas daer mede ghecokt op dat hȳt soude werken · Doe quam daer eē broeder eū badt ende seide Vader ghif my een luttel van dien vlas opdat ic my een cleet daer of maken mach dat ic draghe ende hy gaft hem blidelic Doe quā daer een ander broeder · ende badt hem om een luttel vlas om een der cleet te maken ende hy gaft hē blide lic Ēn veel āð broeders die hē daer om baden gaf hȳt simpelic ende mit vroechden Daer na quam die gheē die den scellinc sȳn was ende woud den weder hebben dat hy gheleent hadde Doe seide die oude vader · Jc sellen dy halen · ende want hy niet ē hadde mede te betalen soe ghinc hy totten abt Jacob · die een scaffener was om hem te bidden dat hy hem een scellinc gaue daer hy den broeū mede mochte betalen · Ende inden weghe daer hy ghinc vant hy enen scellinc op dit aerde legghen ende ē tastes niet an · wer dede sȳn ghebet ende keerde tot sȳnre cellen weder · Die broeder quam anderwerue · en de began hem al lestelic te wesen ō den scellinc Doe seide hy Jc sellen di betalen ende ghinc weder · ende vāt

den scellinc op die aerde leggheñ · daer hy te voren was Anderwerue dede hy sijn ghebet ende keerde weder · Die broeder began hem noch lasterlic te wesen Doe seide die oude verbeit mijnre noch eens · ende ic brenc dy dinen scellinc · Hy stōt op ende quam totter steden · ende vant dien scellinc noch aldaer · Ende na dat hy sijn ghebede ghedaen hadde boerde hy den scellinc op ende quā totten abt Jacob ende seide hē · Vader doe ic totti comen soude vant ic desen scellinc inden weghe daer om bewise minne ende maect condich iden dorp · of hem yemant verloren mach hebben Die vader condichdet ende daer en wort niemant gheuōden dien verlozen hadde · Doe seide die oude vader totten abt Jacob Jslet datten niemant verlozen ē heeft so sel icken dien broeder gheuen · want ic hem enen scellinc sculdich byn Ende hy seide doe ic comē soude tot dy om dattu my enen scellic soudste gheuen · mijn scout mede te betalen vant icken indē weghe Doe verwonderde hem die abt iacob dz hi hem dien scellinc rechteuoert nz opgheboert en hadde dien broeder mede te betalen · want hy doch om die scout te betalen beghanghē was Ende dit was oec een wonder van hem Als yemant quam om hem te manen dat hy sculdich was en gaf hy dat hy hem seluen niet · mer seyde · Gaet du selue ende nem dattu behoefste · Ende wast dat hē yemāt wat gheuen soude dat hy gheleent hadde seide hy recht weder in dye stede daer duut ghenomen hebste · Eñ wast dz hy niet en betaelde dye daer gheleent hadde die oude vader en seide daer niet toe

Ommighe mannen wt grycken quamen eens om almoesen van huse te huse te gheuen · ende namen die belozghers der kerken mit hem dat si hem bewijsden die meest behoeftich waren · Doe leyden sise tot enen malaetschen menschе om hem vander almoesen te gheuen oyez hy en wouder niet of ontfanghen · ende seide Siet ic hebbe een luttel kijn palmē die ic werke · ende make matten ende daer of ete ic mijn broot · Anderwerue leyden sise tot eēre cellen · daer een weduwe mit haerer dochter in woende Doe si ād doorē ghecloppet hadden: liep haer dochter al naect totter doeren · Die moeder was tot enen werc wt ghegaē wāt si was een waschester Ende si gaue haerre dochter cleder ende ghelt · mer si en woudes niet ontfangheuende seide dat haer moeder quam ē de hadde haer gheleit Hebbe betrouwen want god woudet dat ic werc gheuonden hebbe huden te doen · daer wy onse noottrofte of hebben

sellen · Ende doe die moeder ghecomen was baden ſi haer · dat ſi wat name mer ſi en woudes niet · ende seide Ic hebbe minen god tot enē beorgher ende wil ghy my dien huden ontnemen Doe kennedē ſi haer ghelooue ende glorificierden gode

Een groot man mer onbekent quam ende brochte gout mpt hem wt seichi ende bat dien prieſter vāder woestinen · dat ment den broeders gaue Doe seide die prieſter die broeders en behouens niet Eñ wāt die man seer vuerich was · ende hē die prieſter niet en consentierde · set tede hy een mande mit ghelde indē gane vander kerk en Ende die prieſter seide die des behoef heeft die neemt ende niemant en tastedet aen · ē de die sommighe en saghen daer nz eens op Doe seide hem die prieſter · God heeft t dīn offerhande ontfanghen gane ende ghift den armen eñ seer ghestricht ghinc hy werh

Een broeder brochte enen oudē vader ghelt · ende seide hebbe dyt tot dynen cost · want du biſte out ēde crane ghewordē ende hy was al mal aetich Doe antwoorde hy eñ seide Biſtu na tſestich iaren ghecomen mine voedere my te ontnemē Sich alsoe veel tyts heb ic hier ghewerkt ē de nz ē heeft my ontbrokē wāt god heeft ret ghegheuen ende my geuoert · ende hy en woude niet nemen

Die oude vaders vertelledē vāenen hofman die te arbeiden plach ende al sinen arbeit in almoesē wt gaf dan dat hy recht sīn noottorft behielt mer daer na sendede die boſe gheest in sīnre herten ende seide · Vergader dy een luttel sīn ghelts op dattu gheen ghebreke en hebſte alstu out ende siec ghewordē biſte Doe began hy te vergaderen · ende volde een vleſche mit penninghen Daer na gheuielt dat hy siec wort · ende sīn voet began te verrulen · en de vermeesterdet al datter vgadert was ende nochtan en mochtet hem niet baten Daer na quam een van beſochten meesters ende seide hem · Het en ſi dattu dīn voet of snideſte al dīn lichaem sel verruilen ende set tede een tyt daer toe den voet of te snyden · In dier seluer nacht keerde hy weder in hem seluen · ende dede penitentie van dat hy ghedaen had ende verſuchtede ende screpede ende seide Heer ghedencke mynre eerſter werkē die ic mit arbeide inden houe ghedaen hebbe daer ic den armen of hebbe ghedient Doe hy dat gheseit hadde stont die enghel des herē daer by ende seide hem Waer sīn die pēninghe die du vergadert hebſte · ende waer is dīn hope daer du of plagheſte te segghen Doe vſtont hyt ende seide Heer ic hebbe gheslondicht verghyft my ēde ic ē sel voert

an dz nz meer doen Doe roerde dye ē ghel des heren sinen voet · ende hy woert rechteuoert ghenesen · Ende stont des morghens vroe op eñ ghic in sinen acker werken · Doe quam die meester tot dier tijt die gheraēt was mit sinen yseren instrumenten om sinen voet oc te saghen · ende sy seiden hem hij is vroe wt ghegaen werkē in sinen acker · Doe vwōōde hem die meester ende ghinc indē acker daer hy wrocht ende sachē staē grauen inder aerden ende hy glorificierde den heer die hem die ghelōdicheit ghegheuen hadde

Een broeder was van enen anderē gheuraghet wat hy doē moch te op dat hy behouden bleue · Doe toech hy sijn cleder wt · ende gorde sijn lenden ende strecked e sijn handen wt ende seyde · Aldus naect sel een monic welē vā alre wereltliker materien ende crucen hem seluē tieghens die becoringhe ende peghēs die stride deser werlt

Die abt Callianus seide dat eē dye sincletius hiete dye werlt verlaede · ende deelde sijn goet den armen · mer hy behielt wat tot sijns selfs behoef: ende en woude die vol comen oetmoedicheit der verlaters noch die regule des ghemeens leuens niet aen nemen · Doe seyde die heilighe basilius dit tot hem · Du hebstet of ghelaten senatoer te wesen ende du en hebste dy ghenen monic ghemaect

Een broeder vraechde den abt serapion ende seide : Heg my een woert Doe seide hem dye oude · Wat heb ic dy te segghen Du hebste ghenomen dat den weduwen ende den wesen toe hoerde · ende in eē veister ghelept want ic sach dat veister al vol boeken

Een heilich man woende te iherusalem ende hiete philagrius Dese plach te arbeiden op dat hy hem selue broot mochte winnen · Ende doe hy stont optet straten eñ verco pen woude dat hy mit sinen handē ghewrocht hadde Gheuielt dat enē een sackelkijn ontiel mit dulēt scel linghe Dese oude vader vantet ēde ghinc staen op dye selue stede ende seide Het is hem noot diet verloren heeft hier te comen · Doe quam hy al screpende diet verlozen hadde en de die vader nāmen an die een sijde ende gaf hem weder sijn sackelkijn · Doe badt hy hem dat hy wat daer of nemen woude Oyer die oude vader en woudes in gheenre wijs doē Doe began die ander te roepen ende te segghen Coemt ende siet enen mensch goods wat hy ghedaē heeft oyer die oude vloech al heymelic en de ghinc wtter stat op dat mens nz weten en soude van hē wz hy gedaē hadde ende hem dan mochten eeren

Dat seuende Capittel is vanden lydsamicheit of vander sterckicheyt hoe dat die ridder cristi die ghebreken manlic sel wederstaen ende die wederheit ghelijcmoedelic lyden

Die heilighe abt anthonius sat op een tijt inder woestinen en de sijn gemoede hadde veel ydriets ende sceijfelinghe der ghedachten ende seide totten here Heer ic wil behoudē worden ende mijn ghedachten en verhenghens my niet · wat sel ic in deser tribulacien doen · hoe sel ic behouden worden · Doe stont hy een luttel op ende began butē te gaen daer sach hy enen recht als hē seluen sittende ende werkende daer na op staende vanden werke eñ biddende Ende ander werue sach hy hē weder gaen sitten ende maecte matten van palmen Ende daer na stont hy weder op ende bede · Want het was des heren enghel ghesent ō een berulpigeeñ eē voerhoedige ātho ia te geuē Eñ hi hoorde des ēghels stēme segghende · doch aldus ende du selste behouden wesen Doe hy dat ghehoort hadde greep hy een grote proechde ende een groot betrouwē

Die abt macharijs daelde op eē tijt neder van scichi tot ee nre stede die cheremichin hiete · ende ginc slapen in een graf daer by ouden tijdē der heydenen lichaemē in begrauen waren ende leyde een van diē lichamen onder sijn hoeft recht oft eē oer cussen van bieselen hadde ghewerest · Doe die vianden sijn sterke gheloet saghen benijden sijt ende wouden vaaren ende riepen recht of sy eē wijf gheropen hadden ende seidē Du nō na com mit ons totten bade · Ende een ander viant antwoerde van onder opwaerts recht als van diē dode ende seide Ic hebbe enen pilgrim op my legghē ic en mach niet comē Die oude vader en was niet vaert mer mit groten betrouwen stiet hy dien lichaem ende seide stant op en de gaet of du moghelste Doe dz dye vianden ghehoort hadden riepen si mit luder stemmen ende seiden Du hebste ons verwonnen ende vlogen mit scanden van daen

Sy vertelleden vanden abt mili doe hy op een tijt mit sinē twee discipulen woende int eynde van syen · Dat des keysers twe sonen na haerre ghewoenten wt ghinghen yaghen ende streckeden dye netten viertich mijlen lanc op dat si voden souden soe wat bynnen dyen netten ghevonden worde · Doe wart dese oude vader bynnen dien netten gevonden · Ende doe si saghen dat hy ruuch was ende veruaerlic int aensien verwonderden si hem ende seiden Sech ons bistu een mensch of bistu een gheest Hy antwoerde hem

Ic ben een menſch ende een ſondaer ende wt ghegaen mijn ſouden te beſcrepen ende ic aenbede iheſum xpm den leuenden goods ſoen Doe ſeide ſi hem: Het en is anders gheen god dan die ſonne ende dat vuer ende dat water aenbede die ende doch hē ſacrificie. Doe antwoerde hy dat ſijn creatueren ende ghy dwaelt. Oyer ic bidde iu wort bekeert ende bekent den waerachtighen god die deſe creatueren ende alle ander dighen ghecrepen heeft Doe ſeiden ſy al beſpottende Hegghelſtu den verdoemden ende d en ghecruuſten een waerachtich god te weſen. Hy antwoerde Ja ic hy heeft oec die ſondē ghecruuſt ende die doot ghedoodet deſe ſeg ic dattet een waerachtich god is Doe deden ſy hem ende den broederen die mit hem wtghegaen waren veel tozmenten aen eñ wou denſe dwinghen den afgoeden ſacrificie te doen Ende na veel pijnen ōt hoefden ſi die twee broeders. Oyer den ouden vader pinichden ſi menighen dach Daer na ſetteden ſi hem ende ſcoten in hem recht als totter doelen die een van afteren ende die ander van voeren Doe ſeide die oude vader want ghy ouer een gedraghen ſijt dat onnoſel bloet te ſtozten ſoe ſel iu moeder mozghen in deſer ſeluer vren ſonder kinder weſen ende iuwer begheerten beroeft wozden ende mit iuwen ſcutten ſelt ghi iu bloet onderlinghe ſtozten Oyer ſi beſpotteden ſijn woerden ende ghinghen des anderen daghes wt iagen Doe gheuielt datter eē herte wt haren netten ontghinc ſi volchden hē te paerde nae. Ende doe ſi daer na ſcoten gheraecten ſi malcander in haer herte ende ſtozuen nadē woerden dat die oude vader ghelproken hadde

Een out vader ſeide Ict dat enē menſche betozinghe toecoēt ſo wozden hem die tribulacien van allē ſijden ghemenichuoudicht dat hi cleēmoedich mochte wozdē eñ murmureren Ende ſeide aldus Het was eē broider in eenre ſtede die cellia hiete ende god verhenghede deſe temptacie ouer hem Doe wie dattē ſach die en woude hem niet toeſpreken noch ontfanghen in ſijnre cellen En de waſt dat hy broots behoefde niemant en leende hem Ende quam hi vander miſſen niemant en noeden i der kerken ten eten alſt ghewoēte was Op een tijt quam hy in grote brant hette uan mayen ende ē hade gheen broot in ſijnre cellen ende in allen deſen dancte hy gode Doe god ſijn lijdſamicheit aen ſach nam hy hem den ſtrijt der temptacien oē Ende ſich zech teuoert cloppeder eē an ſijn doer ende brochte van egipten eenen kemel mit brode gheladen

Doe die broeder dat sach began hy te screpen ende seide Heer byn ics nz waerdich eē luttelkijn doch gedruc ket te wesen· Eñ doe sijn temptacie gheleden was hielden die broeders in haer cellen ende inder kerken en de deden hem vrede  en out va der sat inder woestinen die twalif mijlen verre van sijnre cellen water moste halen Doe hy eens om water daer ghinc wozt hy seer vermoeyt· ende seide wat noot ist dat ic desen arbeit lijden sel Ic wil comen ende hy desen water wonen Doe hy dat gheseit hadde: keerde hy hem ōme ende sach datter een hem volghede: ende sijn voetstappen telde· Doe vraechde hy hem ende seide Wie bis tu hy antwoerde Ic byn eē enghel des heren: ende ghesent dijn voet· stappen te tellen ende dy loen daer of te gheuen Doe dat die oude vaē ghehoort hadde wozt hy willigher ende sterc van ghemoede· ende sette sijn celle noch vijf mijlen vozder vā dien water

 en broeder was seer onrustelic in eenre vergaderinghe eñ wozt dicwijl tot toern beroert Daer om seide hy in hem seluen Ic wil ghaen ende wonen erghens alleen· eñ als ic niemant en hebbe mede te sprekē· of die ic hoere· soe sel ic te vredē wesen· ende die crancheit des toerns sel van my gaen Hy ghinc van daen ē de woende alleen in eenre spelunc ke Op enen dach sciep hy sijn kan nekijn vol waters ende sette dat op die aerde mer het viel onuerhenlikē omme hy volledet anderwerue en de noch vielt omme Doe wozt hy al soe toernich dz hy sijn vaetkijn brac Doe keerde hy weder in hem seluē ende bekende dat hy vanden seluen viant des toerns beroert was ende seide Sich ic byn alleen eñ nochtant heeft hy my verwonnen· Daer om keer weder in die vergaderinghe· Want arbeit ende lijdsamicheit is ouer al noot ende alre meest die hul pe goods· Eñ hi stont op eñ quam weder in sijn stede  en broeder was neghen iaer van sinen ghedach tē aen gheuochten dat hi wtter ver gaderinghe d broederē soude gaen· eñ alle daghe buerde hy dat vel op· daer hy in plach te legghē op dz hy wt ghinghe· Eñ als auōt wozt sei de hy in hē seluē morghē seyde ic van hyer Eñ des morghens seide hy in sinen ghedachten· laet ōs seluē plen huden meer hier om goods willen te bliuen Doe hy neghen iaer ver uult hadde eñ vā daghe te daghe al dus ghedaen nā hē die heer die bero ringhe of en out vader seide· Dz eē broed op eē tijt neghē iaer lāc van sinen ghedachten alsoe beroert wort dat hy ouermits dier vresen van sijnre salicheit began te wāho

pen ende verdoerdelde hem seluen ende seide Ic hebbe mijn ziele verlorē eñ wāt icse alrede verlozē hebbe soe wil ic gaen weder totter werlt · Doe hy heen ghinc quam hē een stē me inden weghe ende seide Die tēptacien die du neghen iaer lāc hebste gheleden waren dijn cronen daer ō keer nu weder in dijn stede · ende ic sel dy vanden quaden ghedachten ū tollen · Hier wt kēnet men dattet nz goet en is yemant te mistroesten · ouermits dien dinghen die inden gedachten comen Want dese ghedachten helpen ons meer totten cronen · Ist dat wyse wel wt sellen gaen

Een out vader was in thebayda sittende in eenre speloncken · eñ hadde enen belochten discipel · Van ghewoenten plach die oude vader dien discipel des auonts te leren ende te vermanen dat dier zielē dienē mochte · Nader vermaninghe dede hy sijn ghebet ende liet hem slaepen Doe gheuielt dat sommighe gheeltelike leeke luden die dies vadrs g? te abstinentie kenneden tot hē quamen ende doe hijse ghetzoolt hadde ghinghen sī van daen · Ende na dat sī ghegaen waren bleef die oude vadr des auōts noch sittēde ōmanende eñ lerēde diē broedr nadr ghewoentē als hy plach Eñ doe hy sat eñ sprac wort hy vanden slaepe verwonnen Ende die broeder leet hem thent die oude weder ontsprunghe eñ hē tgebet dede als hy plach Eer doe hi lāghe gheseten hadde · ende niet ontwake en wort wort die discipel vā swaerheden sijnre ghedachten becoert · dat hy heen soude gaen ende slapen eer hy dwāc hē seluen ende wederstont dien ghedachten · ende ghinc weder sitten Doe wort hy āderweruen vanden slaepe becoort endr hy ē ghinc niet · Al des gelijcs gheuiel tot seuen weruen toe eñ altoes wederstont hy dat in sinen gemoede Daer na doe die middnacht gheleden was wort die oude ontwaer ende vant dien discipel by hē sitten ende seide hem En bistu noch niet heen ghegaen · Hy antwoerde neen ic vader wanttu en hadstet mi niet ghehieten Doe seide die oude ē de waer om en wreckestu my niet · Hy seide ic en dorste my niet vermeten dy aen te stoten op dat ic dy nz ē moeyde Doe stōdē sī op eñ begōdē haer mettē te doen ende nader metten liet die oude den discipel van hē gaen eñ hy bleef alleen sittende En de doe wort hem in enen visioen eē gloriose stede vertoecht eñ enē stoel daer in ende opten stoel seuen cronē Doe vraechde hy den ghenen die hē dit openbaerde eñ seide · Wiē hoort dit toe Hy antwoerde hē dijn discipel Wāt god heeft hē die stede ende diē stoel ō sijns goets leuēs willen

ghegheuen · Ende die seuen cronen heeft hy in deser seluer nacht vdiet Doe dit die oude vad hoerde vwoe derde hy hem en al veruaert riep hi sinen discipel tot hem en seide· Seg my wat hebstu in deser nacht ghedaen Hy antwoerde Vader vghyft mi Ic e hebbe niet ghedaen Die oude vmoede dat hyt van oetmoedichēden niet liden en woude ·ende seide hē Geloefs my Ic e rulke nz thent du my seggheste wat du ghedaē hebste Die broeder en wiste van hem seluē niet wat hi ghedaē mochte hebben noch ē vāt gheē antwoerde ·m seide den ouden vader Verghift mi ic en hebbe nz ghedaen dā ic alleē vāden beweghē mynre ghedachtē gedwōghen wort vā dy te sceydē en slapē te gaen tot seuenweruē toe ·m wāt ic van dy gheen oerlof ē hadde so ē dede ics niet Doe dat die oude hoor de verstont hy rechteuoert dat een mensche alsoe menich werk van gode ghecroent wort als hy lyn ghedachten wederstaet En ē seide dien broeder nz vā alle dese dinghen om lynre stichticheit willē Oyer āderen gheestelikē broeden vertellede hi dit ō dat wy leren souden dat god om cleyn ghedachten die wy wedstaen cronen gheeft Daer ō ist goet dz die mensche hem seluen in allen dinghē ghewelt doe om goods willen wāt het is gheschreuen dat ryke ō hemelē lyt ghewelt en die trachtighē grypē dat O p een tyt wort eē out vader siec die alleen woende ·en want hy niemant en hadde die hem dienden stont hy self op en at soe wat hy in der cellen vant C ·Ende doe hy dit aldus een wyl dede en quā daer niemant die hem vandde :Oyer doe dertich daghen gheleden waren· en niemant en quam ·seyndede dye heer sinē enghel tot hē die hē diende En doe hy hem seuen daghen ghedient hadde wozdens die broeders ghedenckende ende liden tot malcandē laet ōs gaen ende beden ok dye oude vader yet siec ghewozden is· Doe si ghecomē warē en cloppeden sceyde die enghel vā hē en die oude vad riep vā binen wt broeds ·gaet vā hier Doe boerdē si die doer wt ter herren en ghighē in en vraechdē hē waer ō hi alsoe riep Hi ātwoerde Ic hebbe dertich daghē legghē arbeidē in mynre siectē en niemāt ē vāde mi en siet het lyn nu seuē daghē geledē dat die heer sinē ēghel ghesent heeft mi te dienen en doe ghi quaēt sceyde hy vā hier Doe hi dit gheseit hadde sterf hi mit vredē · Die vads vwōderdē hē ·en glorificierdē gode en seidē dat se god nz en laet die i hē hopē E ē broed vraechde enē ou dē vad en seide Oyn ghedachtē lyn ōghestadich en ic worde bedruct Hi seyde Sit du in dynre cellen en dyn

ghedachtē comē wedē Wāt ist dz eē ezellinne ghebondē is · eñ haer ionc hier ēde daer loept nochtāt so cōtet altoes wedē tot sỹnre moedē so waer dat ſi is Alsoe sellē oec sỹn gedachtē die hē ō goods willen in sỹnre cellē lỹt want al ist dat ſi een luttel wag ghelen ſi sellen weder tot hem comē

Sy seiden vandē|clei nen iohānes vā thebaida die des abts amoys dis cipel was · dat hi twalef iaer inden cloester enen oudē vadē in sỹnre siec tē diēde eñ daer na op eē matte sat eñ die oude leet mit hē Eñ hoe veel arbeits hy voer hē ghedaen hadde nochtant en seide hy niet wes ghe sont Oer doe hy steruen soude nam hy sỹn hāt voer die oude vadis dye daer saten eñ seidē hē Wes ghesont wes ghesont wes ghesōt eñ gaffen dien oudē Ende seide Hy is eē ēgel eñ gheē mensch

Sy seiden vādē abt yllidozo die eē prieſter in schichi was Dat soe wie enē crāckē broedē hadde of cleynmoedich · of ōrustich eñ dien wtwerpē woude Doe seyde hy brengheten tot my eñ hi nam mē hi hē ende maecte mit sỹnre lỹd sāheit des broedis ziele ghesont

O p eē tỹt doe die broedis in scythi ōgadert waren eñ die oude vadis dē abt moysē proeuen wouden · ōsmaedē ſi hē eñ seidē · Waer toe is dese moriaē middē onder ōs gheco mē Hy hoozdet eñ sweech Doe dat cōuent gescheyden was · seiden hē die ghene die hem gheoefent haddē Hilstu nu oec niet gheskoert Hi antwoerde Ic bē gheskoert eñ en hebbe niet ghesproken

D ye abt ypericius seide die gheestelike loue sāghe laet in dinen monde wesen · Eñ dat stadighe ghedacht verlicht die bozdene ō temptacien die dy ouercomē Wāt van desen din ghen is eē open baer exēpel · Wāt eē die ouer wech gaet ende van last enigher bozdene verswaert is al draghende ende al ruskende verminret hy dien arbeytdes lasts ende des weghes · Voort seide hy wy moeten ons teghēs dye temptacien wapenen Want ſi comē in allen manieren ende als ſi comen sellen wy belocht schỹnen

D ye abt mathois seide · Ic hebbe lieuer wat lichts werks te doen dz langhe duert dan een swaer werc · dz haest ghedaen is Die roeuers quamē eēs in eens outs vadis cloester · eñ seidē tot hē Wy sỹn ghecomen ō te nemē al dat in dỹnre cellen is Hy seide hē kinderen neemt hoe veel dat iu goet dunct Doe namen ſi wat ſi in die celle vonden ende ghinghen wech · Oer ſi hadden daer een sackelkỹn vergheten · dat in die celle verbozghen was Doe nam die oude vader dat ende volghede hem na · eñ riep segghende kindere neemtet dat ghi in die celle vergheten hebt · // Doe

verwonderde hē vanden lijdsamichz dies oudē vaders eñ wedriepēt eñ brochten dat al weder in sijn celle. eñ deden penitētie seggh̄ede tot mal ander Dit is waerlic een menschе die gode toe hoert ¶ Omige broe ders quamē tot enen heiligh̄en oudē vañ sittende in eē woestе stede. eñ vonden butē and̄at cloester kinderē die haer beesten hoeden eñ spraken woerdē die nz en betaēden. Doe sy den ouden vader geēē haddē eñ hē haer ghedachten gheopenbaert eñ voelden dat si vā sijnre antwoerde ghestickt warē Seidē si hem Vader waer om lijdstu dese kinder mitti. eñ du hem niet en ghebietste dat si alsoe dozperlic niet en spreken Doe seide dye oude Broeders ghelouets my het sijn veel daghen gheleden dz ict hē ghebieden woude Over ic be. ruspe my seluen ende segghe Ist dat ic dit cleyn niet en draghe Hoe sel ic grote temptacien moghen draghē ofte die heer oū mi verhenghede Eñ daer om en segghe ic hem niet. op dattet my een ghewoente worde te draghen ende te lijden soe wat my ouercomt ¶ Y seiden vā enen ou den vader die enen iongheling mit hem wonende hadde dien sach hy een dinc doen dat gheen oerbaer en was ende seide hem eenwerue. En doch dat dinc niet Ende hy ē was hem niet ghehoorsam Doe dat die oude vader sach weep hy dye sorge vā hē wt sinē ghedachtē eñ lietē op hem seluē staen Die iōgheling sloet die doer vander cellen toe daer dye broeden in waren drie daghe lanc ende liet den ouden vasten Over die oude en seide niet waer is hy of wz doet hy wt. Ende doe een ghebuer des ouden vaders vernam dat dat kint te langhe marrede. maecte hy hem een luttel brijs. ende gaft hem doer die want. ende badt hem dat hy daer of ate Ende vraechde dē ou den waer om merret die broeder al. so langhe wt Dye oude vader seide als hy ledich is sel hy weder comen ¶ en out vader hadde enē belach ten discipel dien hy somtijt oefende ende werpen witter cellen Over dye discipel bleef buten die doer sitten. Doe die oude vañ dye doer op loec ende hem daer vant dede hy penitē tie hy hem ende seide Du biste mijn vader want dijn oetmoedicheit ēde dijn lijdsamicheit hebben die cleyn. moedicheit mijnre zielen uerwōnen Com in want voertan selstu die ou de ende die vader wesen ende ic dye iongheste ende die discipel wāt mit dynen werken hebstu myn outheit verwonnen ¶ ommighe vāden ouden vaderen seiden. hoe si ghe. hoort hadden vā sommighen heili. ghen mannen. datter ionghe luden waren die den ouden hantleydighe

deden in desen leuen Ende vertelle den datter was eē out dronckē mā die een matte des daghes makede· ende vercoeft die int naeste dorp en de verdrnc alle dat hy daer of nam Daer nae quam daer een broeder toe ende woende myt hem die des ghe lijc mer een matte en maerte Die ou de man nam se ende vercoftse ende verteerde dat ghelt van beidē mat· ten onderweghen ende brochte diē broeder tot sinen auontmael niet dā een luttel broets Eñ doe hy dit drie iaer stadelic dede en leide die broeder niet daer toe · Oyer hier na leide hy in hem selven Sich ic byn naect en· de etet broet myt armoede · Ic wil op staen eñ ghanghen van hier Oyer wederomme dochte hy in hem sel· uen ende leide Waer hebic te gaen· Ic wil hier sitten · Want ic sitte om goods willen in desen ghemenē le· uen · Ende rechteuoert openbaerde hem dye enghel des heren eñ seyde· En gaet nerghens van hier mer wi willen morghen totti comen · Doe badt die broeder den ouden vader des selven daghes ende seide · En gaet niet van hier want die myne comen huden om my van hier te ne men Ende doe die tijt was dat dye oude plach totten dorp te gaen sey· de hy tot dyen broeder kint si en co men huden niet · want het is nu te laet hy antwoerde hem in alre ma nieren si coften sleghs Ende die wijl dat hi mit hem sprac sterf hi in vre den Doe screyede die oude eñ seyde· Wee myn kint dat ic aldus menich iaer verlumelike hebbe gheleeft · en de du in deser cleynre tijt ouermits dynre lijdsamicheit behouden heb· ste dijn ziel · Ende van dien daghe voert wort die oude man sober ēde beso cht Eñ vādē vaders vertel· lede ende leide Doe ic in orie intho was : quamen daer die arme luden des auonts ō die gaue der minnen te ontfanghen · Ende doe si sliepen waer daer eē die niet meer dā een matte en hadde daer hi die een helft of onder hem leide Ende mitter ād helft deckede hy hem wāt het was daer sterke koude · Ende doe ic wt was ghegaen ō myn water te ma· ken hoerde ic hem murmureren ē· de verluchten van koude · ende hy troeste hem selven ende seide heer ic dācke dy wāt hoe veel rijker luden sijnre nu in vanghenisse die oec in yser sitten of die hoer voeten in stoc ke ghesla ghen sijn die oec hoer wat niet vrilic en moghen maken · Oyer ic byn vrij recht als eē keyser · ende strecke myn voetē wt ende wander daer ic wil · Doe hi dit seide stōt ic eñ hoorde sijn woerdē Ic ghic in eñ ōtelledet den broeds eñ si diet hoer dē worde seer gesticht Het was een out vader die stadelic sier was·

Doe gheuielt dat hy op een iaer nz
siec en was. Doe wort hy swaerlic
bedruckt ende screyede ende seide.
Die heer heeft mij ghelaten . ende
my niet gheuandet

Een broeder wort seer ghepi-
nicht van sinen eyghenen ghedach-
ten dat hy wtten cloester soude gaē
Ende dat selue openbaerde hy enen
abt Doe seide hem die abt Gaet en-
de sit in dijn celle ende ghif ū want
van dijnre cellen dijn lichaem te pā
de . dattu daer niet wt en selste
gaen ende laet dijn ghedachte deur
kē wz dattet wil op dz alleē dijn lich
aem wt der cellen niet en gae

Een out vader seide eens monics
celle is die ouen van babilonien .
Daer die drie kinder den soē goodt
in vonden . Het is oec die colūpne
des wolkens . daer god tot moyses
wt sprac

Een broeder vraechde enen ou-
den vader ende seide wat sel ic doē
want mijn ghedachten en laten mi
niet een vre lanc in mijne celle sittē
Die oude vader seide hem kint keer
weder sit in dijn celle ende arbeyde
mit dynen handen . ende bidde go-
de sonder ophouden ēde werp dijn
ghedachten inden heer ende en laet
dy niemant verleiden wt te gaen .
Ēn vertellede hē hoe dat eē werelt
lic ionghiline een vader hadde en-
de begheerde monic te wozden . En
de doe hy sinen vader seer badt . dat
hijt oerloefde hem te bekeren . En
woudet dye vader niet ghehenghē .
Ēn daer na doe hi vā veel getzouwe
vrīdē gebedē wozt gehēgedet hijt
nauwe Die broedr gic wt ende quā i
een cloester ende doe hy monic ghe-
wozden was began hy alle werc der
cloesters volcomelic te volbrenghen
ende daghelix te vasten . Hy began
oec twe daghen te abstineren : En-
de des ghelijcs uoert mer eens i dye
weke te eten sijn abt sachet ende ver
wonderde ende benediede den heer
in sijn abstinentie eñ in sinē arbeyt:
Cozts daer na began die broder dē
abt te bidden ende seide . Vader ic
bidde dy oerlof my in die woestine
te varen Die abt seide hem weder-
kint en wilt daer om niet denckē-
wāt du ē moechste alsulken arbeit
ende die bezoinghe ende dye scalc-
heit des vyants niet lijden . Ēn als
die bezoinghe toecomen en selstu
daer nyemant vinden die dy troes-
tet Doe began hy noch meer te bid
den dat hy hem ghanghen liet Doe
sijn abt sach dat hijs niet houden ē
mocht dede hy sijn ghebet ende lie-
ten gaen mer hy seide tot sinen abt-
Vader ic bidde dy dattu my enē lee
neste die my den wech wijse daer ic
gaen sel Doe seickede hy twee moni
ken vanden cloester die mit hē ghin
ghen Si wāderdē den enen dach en

de den anderden doer die woestine ende aan hetten begauen hem hoer crachten ende ghinghen legghē slae pen een luttel op die aerde · Doe quam daer een aern eñ sloechse mit sinen vloghelē ende vloech wat van hem eñ bleef daer sitten op die aerde · si worden ontwake ende saghē den aern eñ seidē diē broeder Sich dinen enghel stant op · ende volch hem hy stont op · eñ ghesonde sijn broeders ende volghede den aern ē de quam daer hy stōt · Doe vloech die aern het voert ende bleef weder sitten Die broeder volghede hē vaste na Noch vloech die aern ende ē gic niet verre sitten Dit ghedurde wel drie vren lanc · Doe hy hem aldus volghede keerde die aern totē recht sijden des gheens die hem volghede ende en sachs niet meer Eñ die broe der volghede na ende wort drie pal me bomen ghewaer ēde een kontep̄ mit water ende een spelunche Doe seide hy Siet dit is die stede die mi die heer bereit heeft · hij ghinc · ende sat daer in eñ at vandē dadelen ēde dranc witter kontepnen · Ende was daer ses iaer dat hy niemāt ē sach · Doe quam tot eenre tijt tot hem eē viant in eens outs abts ghelic myt enen veruaerlicken aensicht · Doe hē die broeder sach was hy veruaert ē de viel neder in sijn ghebet eñ stont op Doe seide hem dye vyant broeder laet ons noch anderweruen bidden doe si op ghestaen waren vraechde hem die viant · hoe langhe tijt hebstu hyer ghesweest Die broeder seide Ses iaer Doe seide hem die vyant Sich ic heb dy ses iaer tot enē ghebuer ghehadt · ende ic en hebs niet gheweten dan ouer vier daghen dz tu hier woenste · ende ic hebbe en woenstat niet verre van dy mer i elc iaren en quam ic niet wt den hu den Want ic ghewaer was ghewor dē dattu mi alsoe nae gebuer waer ste ende dochte in my seluen · Ic wil gaen tot desen man goods eñ spre kē mit hem van dat mijnre zielen sa licheit dienen mach · Ende broeder dit dunct my dat wy niet en vorde ren aldus sittende in onsen cellen · om dat wy den lichaem cristi niet en ontfanghen · Ende ic duchte dat wy van hem verspreēdet sellē woer den Ist dat wy vander verborghē re salicheit aldus verre bliuen dyer broedē ic segghe dy dat hier op drie mijlen een cloester is ende heeft enen priester laet ons des sonnendages of totten tween weken eens daer gaen : ende ontfanghen den lichaem ons heren ihesu cristi ende dan wederkeren tot onsen cellen · Dien raet behaghede diē broeder wel · eñ des sōnendaghes quā die viant eñ seide hem laet ons gaen · want het is tijt Sy toghen tot diē cloest daer

die ptiecket was · ende ghinghen in die kerke ende deden haer ghebet· Doe die broeder vanden ghebede opstont ende omme sach · en vant hy den ghenen niet die hem al daer gheleit hadde ẽde seide waer mach hy ghegaen wesen· ok hy totter ghemeenre noottorften ghegaen is En de doe hy hem lãghe ghewacht hadde en quam hy niet · Daer na ghinc hy wt ende sochten buten· doe hys niet en vant· vraechde hy dien broederen waer is die oude vader die mi my inder kerken quam · Sy seiden hem wy en hebben niemant gheſiẽ dan dy alleẽ Doe bekende die broeder dattet die viant gheweest hadde ende seide· Sich mit wat bedrieghelicheden my dye viant wt mijnre cellen ghebracht heeft oyer nochtant en rouwetet my niet · want ic byn tot enen goeden werc hier ghecomen Ic wil den lichaem cristi ontfanghen · ende gaen alsoe weder in mijn huys na der missen hielten die abt des claesters ende seide · Wy en laten dy niet gaen · het en sy dattu eerst ghegheten hebste Na den eten doe hy tot sijnre cellen gaen soude quam dye viant anderwerue in eens waerlix ionghs mans ghelikenisse· en de began hem an te sien vandẽ hoefde bouen nederwaerts totten voeten toe ende seide is hy dit hy en ist niet Ende begã hem nauwe te merken Doe seide hem dye broeder Wiẽ siestu aldus aen Doe seide hy ic vermoede dattu my niet ẽ kenste : doch het is soe langhe gheleden hoe soudste my kennen Ic byn dijns vaders ghebuer ende dies mans soen Ende is dijn vader aldus niet ghehieten· ende dijn moeder heeft delen naem· ende hietstu niet aldus ende sijn die knechten ende dat ghesinde niet aldus ghehieten Dijn moeder eñ dijn suster sijn drie iaer doet mer dijn vader is nu corts begrauen ende heeft dy erfghenaem ghemaect ende seide wien hebic mijn goet te laten dã minen soen die een heilich man is ende heeft die werlt ghelaten· ẽde na gode hene ghegaen is · hem laet ic al mijn goet Ister nu yemant die gode ontbiet ende weet waer hy is dye segghe hem dat hy come · ende vercope dat goet eñ ghene dat dẽ armẽ voer mijn ziel ende voer die sijn Ende veel isser wt ghetoghen om dy te soeken· ende en hebben dy niet ghevonden oyer ic byn o nuerbiens omeens werts willen ghecomen · ende byn dijnre hier ghewaer ghewordẽ daer om en maec hier gheẽ marringhe· oyer com ende vercoep alle dinghen ende doch na dijns vaders wille Die broeder antwoerde hem ende seide Ic en hebs gheen noot weder totter werlt te keren Doe seide hem die viant Ist dattu niet en coẽ

ste ende dat goet verluchet wort · du selste voer gode reden daer of gheuen Wat segghe ic dy quaets dattu als een goet scaffenaer coemste ende gheeste den armen ende den behoeftigē op dattet vādē meē wiuen ende vanden ghenē die qualic leuen nz verteert en worde dat den armē gelaten is Of wat last ist dattu coemste ende almoesen doeste na dyns vaders wille voer syn ziel ende weder in dyn celle gaeste · wat wil ic veel segghen · aldus radende brocht hy dien broeder in die werlt · ende quā mit hem tot dier stat toe daer sceydede hy van hem · Doe woude dye broeder in syns vaders huys gaen recht of hy begrauen hadde geweest Ende sich syn vader leefde eñ ghinc witten hule ende sach dien soen · ñ hy en kennedes niet Ende vraechde hem wie bistu hy was verstoert en de en mochte niet antwoerden Die vader began die woerden te verhalen ende vraechde waen hy waer · Doe scaemde hy hem ende seide · Ic byn dyn kynt Die vader seide hem Waer om bistu weder ghecomen · hy scaemde hē dye waerheit te seggen ende seide · Die minne van dy heeft mi doē weder comē want ic di beghe erde Doe bleef hy daer · ende na een corte tyt viel hy in onsuuerheden Ende al wort hy mit veel verdriets van synē vader ghepinnicht die onsaligh broeder en dede gheē penitentitentie mer bleef in die werelt Broeders hier om seg ic dat eē monic · al wortet hem van yemāde gheraden nēmermeer wt syner cellen en sel gaen

(¶) inte ſuncletica seide die in dese werelt enighe grote misdaden ghedaen hebben die doet men indē kerker teghens haren wille Ende laet ons om onser sonden willen ons selue inder vanghenisse legghen op dz die willighe wrake ons ghemoets die toecomende pyne van ons neme Jst dattu vastes: ē soec gheē oerlake te segghen Ic vaste ende van wtuer teertheden byn ic sier ghenorden · want die niet en vasten worden des ghelykes sier Hebt u wat goets begonnen · en laet dy mit des viants hinderinghe daer niet of trecken · want die vient wort selue oūmits dyner lydsamheit verwonnen Wāt die beghinnen te varen treckē haer seylen op ende vinden eerst enē goeden wint · oyer nawaels als hē dye wint teghens gaet · soe en ontladen die scipludē dat scip nz rechteuoert of laten dat scip om die wedrachte vandē winde · mer lydē eē luttel eñ arbeiden teghens die waghē · eñ vindē weder dē rechten loep · Alsoe sellē wy i die wederheit des geests ghecomen syn · dat cruys op rechtē ende sellen sondez vrees deser werlt

die scipvaringhe teñ eynde brenghē
Een broeder seide den abt arsenio
wat sel ic doē. Want mijn ghedacht
quellet mi eñ sent Ic en mach niet vas
ten noch arbeidē. of ziecken vanden
wāt dat cleen is. Doe sach die oude
vader dattet viātlike becoringe wa-
ren eñ seide hem Gane eñ et eñ drinc
eñ slaep Alleen op dattu vter cellen
niet en gaeste Want hi wiste dat dat
volherden der cellen den monick tot
sinē staet brenget daer hi hoert. Doe
hi dz drie dagē gedaen hadde wort
hi cranc. eñ vant een luttel palmē eñ
sneetse eñ began des anderen dages
matten daer of te maken. Doe hem
hongherde seide hi in hē selven. daer
sijn een luttel ander palmkijns die
wil ic wercken eñ eten. Eñ doe hise
verwrocht hadde seide hi anderwer
ue Ic wil een luttel lesē eñ eten dan.
Doe hi gelesen hadde seide hi Ic wil
sommighe psalmē segghē eñ eten dā
vrilic Eñ also ghinc hi mit gods hul
pe alleynelkijn voert thent hi in sijn
re ordinancie quā Eñ doe hi tbetrou
wen teghens die quade ghedachten
ontfanghen hadde verwan hise. I
seiden vanden abt theodoro. eñ van
den abt lucio vā alexandrie. dat sij
vijftich iaer lanc haer zielen bedro-
ghen hadden ende seiden. Als de
se winter voerbi is varē wi vā hier
Eñ alst wedē somer ghewrden wal
seiden si als die somer ghedē is soe
scheyden wi van hier. Ende aldus
brochten si al haren tijt toe altoes
haer lant weder te sien. D ie grote
abt macharius quam totten abt an-
thonium opten berch Doe hi an sijn
doer gheclopt hadde. ghinc hi tot hē
wt eñ vraechde hem. wie bistu hi sei
de tot hem. Ic bin macharius. Doe
ghinc hi in. eñ sloet die doer eñ sietē
buten bliuē cner na doe hi sijn stil-
samicheit gheñen hadde. dede hi die
doer op eñ seide hē. al verblidende o
uer lange tijt heb ic di begeert. wāt
ic van di hoerde Eñ bewijsde goedi-
tierenheit. en de vermaectē want hij
was van groten arbeyde moede Des
auonts maecte die abt anthonius eē
luttel palmen nat. doe seide die abt
macharius. ghift mi oec wat dat ic
nat mach maken ende wercken dat
Hi seide hem. Ic en hebbe niet meer.
ende hi maecte eē meerre bondekijn
ende begoet dat Des auonts saten si
ende spraken mit malcander van oz
baerlicheit der zielen werckende een
een matte. ende die matte ginc doer
een veynster neder in een spelunche.
Des morghens vroe ghinc sinte an-
thonius daer in. eñ sach dat die abt
macharius an die vergaderinghe ū
mattē gewrocht hadde eñ verwon
derde eñ cussede sijn handen eñ seide
Grote macht is wt desen handen ge
gaen D ie abt ammon quā tot an-
thonium ende seide hem Ic sie dat ic

meeken arbeit lyden dan du · eñ hoe is dyn naem in allen dinghen aldus groot ghewoerden boven mi Doe seide die abt anthonius · Want ic minne gode meer dan du · Hi seiden dat sommige philozophen op een tyt die moniken wouden proeuē Doe quā daer een monick verbigaen die een stool an hadde eñ was wel gheckeet Die philozophē seiden Com du hier Hi quam onwerdelic tot hem ende ghinc mit verlmadicheden voerby · Doe quam daer een ander monic die een groot man van gestachten was ende seide tot hem Du oude bose monic com hier Doe quam hi al lopende · Die philozophen begonnen hem kinnenbacken slaghen te gheuen · eñ hi keerden hem die ander kinnebacken toe Doe stonden die philozophē altehants op ende aenbedene ende seiden Siet dit is waerlic een monic Si deden midden onder hem sitten ende vraechden hem · wat ist dat ghi inder woestinen meer doet dan wi · Ghi vast ende wi vasten oeck · Ghi castiet v lichaem eñ wi castient oeck ende wat ghi doet dat doen wi oec mede Wat doet ghi dan meerre inder woestine sittende dan wi · Die oude vader antwoerde hem wi hopen in die ghenade goeds · ende behoeden onsen ghemoede Doe seiden si hem Dat en moghen wi niet bewaren Ende waren van hem ghesticht eñ lietenē Paphnutius des abts pastoirs broeder hadde begheerte mit enen monic butē syner cellen · mer die abt pastoir en woudes niet · eñ ghinc totten abt ammona · ende seide myn broeder paphnutius heeft mitten sommighen minne dat ic niet gaerne en ly de Doe seide hem die abt ammonas pastoir vader leeftu noch · gant ende sit in dyn celle · ende set in dyn hertecrecht oft u alrede eē iaer in dyn graf hadde geweest Een broeder vraech de den abt agathonem eñ seide · mi is een ghebot ghecomen eñ in die stede daer dat ghebot is · ismi eē swaer strydt Nu wil ic om des ghebots wil len daer trecken ende vrese voer den strydt Doe seide die oude · Aldus soe geschiede agatho · hi volbrochtet ghebot · eñ verwan den strydt Die abt besarion seide Ic hebbe viertich nachtē onder desen doorn gheweest ende niet gheslapen · Hi seiden vander heyligher maghet sara dat si stelick iaer op een riuier woende ende nye gheneycht en was die riuiere te sien Een broeder vraechde enen ouden ende seide · vader wat sel ic doen · Want ic en wercke niet dat den moniken toe hoert · Want ic leue in eenre verlumelheden etende ende drinckende ende slapende · ende voert in ieliken ghedachten · ende in veel verstroeynghe · ende gae vanden enen werck totten anderen · ende van dyn

dachten tot ghedachten · Doe leide hem die oude Sit du in dijn celle · en de doch sonder verstoringhe dattu moghelic · want dat luttel dattu nv doelic is al soe groot als doe die abt anthonius inder woestinen veel groter dinghen dede Ende ic betrouwes gode · soe wie om sijns naems willen inder cellen sit · ende behoet sijn conscientie · dat hi oeck in anthonius stede gheuonden sel werden · Een broeder vraechde enen oudē vader · Of mi in enigher stede dzuck toecomt · ende ic nyemant en hebbe dien ic mi beuelen mach ende openbaeren hem die passien mijns ghemoets · wat sel ick doen · Die oude antwoerde hem · Ic gheloue in gode dat hi sijn ghenade seinden sel · ende selue dijn troest wesen · ist dattu .. in inder waerheit biddelic · Ende seide voert ick hebbe horen seggben dat in scythi alduldanich wat ghesciet is Daer was een die grote beringhe leet · eñ en hadde geen betrouwen in nyemande dien hijt seggben mochte ende maecte des auonts sijn reden om heen te gaen Jn dier seluer nacht openbaerde hem die ghenade des heren in die ghedaente van een re maghet die hem bat ende seide · Gaet nerghens · mer sit al hier Wāt di en sel al hier niet quaets gheschiē van dattu ghehoert hebste · hi ghesoefde haren woerden ende bleef sit

ten ende rechteuoert wett sijn herte gelont Doe abt pastoz seide vanden zozten iohannes · die gode badt dat hi alle passien van hem nemen woude Ende doe hi daer of vrij was ghewozden · quam hi tot enen oudē vader ende seide hem · Jc bin te mael te vzeden ende en hebbe genen strijt Die oude vader seide hem · Gaet en de bidt gode dat hy strijt op di verhengen wil · want al strijdende gaet die ziel voert · Ende doe die strijt weder in hem ghecomen was · en badt hi voert an niet dat hi hem ofghemen maste wozden · mer seide · heer ghif mi lidelicheit desen strijt te lijden Doe abt pastoz seide dat die abt pfidozus een pziester vā scythi op een tijt den ghesellscap der bzoederen toe spzack ende seide Bzoeders en sijn wij niet om te arbeiden in dese stede ghecomen · Ende nv sie ic dat hier gheen arbeit en is · daer om wil ick mijn pels te gader bijnden ende gaen daer arbeit is ende ruste te vinden Een bzoeder viel in becozinghe · ende ouermits dzuck ende last · versumende hi nae eens monics regule te leuen · Ende doe hi weder na dier settinghe leuen woude Wozt hi van dzucke ende van last daer of gehindert ende seide in hem seluen · wanneer sel ick mijn allo vinden als ick voertijts plach te wesen · Sijn crachten gebzakē hem ende en mocht

te des monics leuen niet beghinnen
Hi ghinck tot enen ouden vader en-
de vertelde hē hoe dattet mit h ēstōt
Doe die oude hoerde waer of hi ghe
pinicht was leide hi hem alduldani
ghen exempel · Een menſche hadde
veel lants · ende ouermits verſumel
heden wozt dat lant mit dȳſtel en-
de mit doern veruullet · Namaels
wozt hȳs te rade dat lant te bouwē
end leide ſȳn ſoen ganck eñ repnich
dien acker · Doe die ſoen quam om
dien acker te repnighen · ſach hi dat
hi al vol dȳſtels ende doerns gewaſ
ſen was · en hadde hi geen hope daer
toe ende leide in hem ſeluen · Hoene-
er ſoude ic al dit moghen wt roden
ende purgieren ende ghinck legghē
ſlapen · ende dit dede hi menighen
dach daer nae quam ſȳn vader om
te beſien wat hi gheuozdert hadde ·
ende vant dat hi niet gedaen en had
de ende leide hem · Waer om en hebſ
tu tot nv toe niet ghedaen · Doe lei-
de die ionghelinc ſinen vader · vader
techteuoert doe ick te wercke ſoude
gaen ende al deſē dȳſtel ende doozn
ſach · wozt ick verſlaghen ende ghe-
dzucket vanden arbeit aen te nemen
ende ghinck legghen ſlapen Doe lei-
de hē ſȳn vader · kȳnt wert alle dage
alſoe veel lants als du mit legghen
beſlaeſte dȳn wert ſel alſo allynkel-
kȳn voert gaē · ende du en ſelſte niet
cleynmoedich wozden · Doe dat die
ionghelinck hoerde dede hi alſoe · en
de in cozter tȳt wozt dat lant gherei
ghet ende ghehauent · Bzoeders
alſo ſelſtu allepnckȳn wercken ende
niet of laten · ende god ſel di mit ſȳn
re genaden weder in dinen ſtaet ſet-
ten · Doe dat die bzoeder hoerde ·
ghinc hi ende ſat mit alre lȳdſamic-
heit ende dede als hi vanden ouden
vader gheleert was · ende vant alſo
ruſte · ende wozt ouermits den heer
gheuozdert (d) ie bzoeders badē
enen ouden vader · dat hy van dien
ſwaren arbeide een luttel ruſtē wou
de · Hy antwoerde hem O kȳnders
ghelouets mi · Dattet abzaham rou
wede · doe hi die grote eñ ouerclaer
gauen goeds ſach · dat hy niet meer
gheſtreden en hadde · (d) ie va-
ders leiden · Jſt dat dy bezozinghe
toecoemt Jn die ſtede daer du woen
ſte · ſoe en beghif die ſtede in dier tȳt
der bezozinghe niet · Want iſt dattu
ſe laetſte · ſoe waer du treckeſte du
ſelſtet vinden dattu ghelaten hebſte
Meer weeſt lȳdſamich thent die be-
zozinghe voerbi is · op dat dȳn om
melopen ander luden niet en ſcanda
lizier t · Ende op dat dȳn verhulen
den anderen die daer omtrent woe-
nen niet laſtelick en lȳ- (v) en out
vader leide · Jſt dattu inden lichaem
ſieck wozſte · ſoe en wilt niet cleyn-
moedich weſen · Want wil di god
onſe heer inden lichaem cranck heb-

wie biſtu die dat ſwaerlicken nemē
ſelſte En belozchtet die goedertierē
god niet al · Of ſelſtu ſonder hem
moghen leuen · Daer om lijt dat
lijdſamlic · ende bidt hem dat hi di
verleen dat di oerbaerlick is · dat is
op dattu doeſte dat lijn wille is · eñ
lit mit lijdſamicheden · ende et in mi
nen dattu hebſte · ℣ en liēde een
gheeſtelick menſche draghende een
dode in een bedde · ſeide tot hem Dra
ghet ghi die doden Gauck draghen
den leuendighen ·⁘·

Dat achtende capittel is · van dien
datter niet bezoemelics gheſchien ē
ſel · ende bewijſt dat al des monics
arbeit gode verlozen wozt die om y
del glozie gheſchiet ·⁘·

℟ En brozder vraechde den abt
theodozum ende ſeide · wilſtu
ic en ſel in een wijltijts gheen brozt
eten Doe ſeide hem die oude · Ja du
doetſte wel · want ick heb oeck alſoe
ghedaen Doe ſeide hem die brozder
Jc wil een luttel grouer erweten tot
ten bachuus draghen · ende maken
daer meel of · Doe ſeide hem die abt
theodozus Jſt dattu nv totten bac-
huſe gaeſte ſoe maec di brozt · Ende
wat noet was dit daer toe te ſeggē

℣ En ander brozder vraghede
den ſelven abt theodozum ende be-
gan te ſegghen ende te onder vragē
van dingē die hi noch niet ghemaect
en hadde · Doe ſeide hem die oude ·
Du en hebſte di noch geēn ſchip ghe
vonden · noch dijn vaten daer in ghe
leit · Noch du en hebſte des varens
niet begonnen · ende du biſte alrede
in die ſtat ghecomen daer du weſen
wilſte Daer om alſtu dat dinc eerſt
ghemaect hebſte daer du nv of leg-
ghe ſte · beghin dan daer of te ſprekē

℟ En rechter vanden lande had-
de vanden abt moyſes ghehoert · en
de toech in ſchychi om hem te ſien ·
Ende doe hi dien oude vader van ſi
nen toecoemſt gheboetſcapt hadde ·
ſtont hi op om dat hi hem vten we-
ghe ontulien ſoude Die rechter quā
hem te ghemoete mitten ſinen ende
vraechde hē ende ſeide · du oude va-
der legghe ons · Waer is des abts
moyſes celle · Hi ſeide hem wat wilt
ghi na hem vraghen · het is een dwa-
aes ende een onghelouich menſche ·
Doe quam die rechter totter kerckē
ende ſeide den clercken Jck hoerde
vanden abt moyſes ſegghen · ende
was ghecomen om hem te ſien · En-
de ons gemoetede een out vader die
in egypten toech Ende wi vraech dē
hē waer des abts moyſes celle was
Eñ hi ſeide ons · wat ſoect ghi hem
hi is dwaes ende onghelouich Doe
dat die clercken hoerden · worden ſi
bedzoekt · ende vraechden hoedanich
was die oude vader die v dat ſeide ·
van dien heilighen manne · Doe ſei-
den ſi hem · hi was out eñ hadde ſeer

oude cleder an · en̄ hi was lant ende
swart · Doe seide si · dat was die abt
moyses selue · ende want hi van v
niet ghesien en woude wesen daer
om heeft hi v selue die dinghen van
hē seluen gheseit Die rechter schepde
van daen en̄ was daer seer in ghesti
cht ¶ Je abt nestor die meerre·
wanderde in die woestine mit enen
broeder · en̄ doe si enen draec saghen
vloghen si · doe seide hem die broeder
Vader hebstu oeck vrese · die oude āt
woerde en̄ seide kint ic en vrese niet·
mer het was nutte dat ic den draeck
vloech · want ic den gheest der ydelre
glorie niet ontulie en mochte · ¶ Een
broeder van groter abstinencien · en̄
die gheen broet en at · quam tot enen
ouden vader · Doe quamen daer oec
ander pelgrimen · ende die oude va·
der maecte een luttelkijn brijs om
haer luden willen Ende doe si ghin=
gen sitten eten · en at die broeder vā
abstinencien niet · dan een luttel gro
uer begotenre arweten Doe si vand
maeltijt opghestaen waren nam hē
die oude vader aen die eē side al hey
melic en̄ seide Broeder ist dattu tot
yemande coemste · so en openbaerde
dijn ofeninghe niet En̄ ist dattu dijn
leuen heymelic houden wilste · soe sit
in dijn celle ende en ganc nerghens·
wt Die broeder volghede des oudē
vaders leringhe · en̄ wort ghemeen
in dien dat hi mitten broederen ghe
comen̄ was ¶ Je abt anthoni·
us hoerde eens van enen iongen mo
nic dat hi alduldanighen myrakel
inden weghe ghedaen hadde · Doe
die ionghe monic sommige oude va
ders · arbeidende en̄ vermoeyt gheē
hadde Gheboet hi den velt ezels dat
si quamen ende droeghense tot hem
toe Doe seiden dat die oude vaders
den abt anthonio Doe seide antho=
nius Dese monic dunct mi den scepe
ghelijc wesen · dat mit allen manierē
van gode ghelaten is · mer dat niet
verlekert en is in die hauen te comē
· Een luttelkijn tijts daer nae be=
gan anthonius te screyen ende sijn
haer te trecken Doe dat sijn ionghe
ren saghen vraechden si hem · Vader
waer ō screyelste Die oude antwoer
de · Ny iller een groote calumne der
der kercken gheuallen · dat seide hij
vanden iongen monic · en̄ seide voert
Coemt gaet tot hem en̄ besiet wat
daer ghesciet is · Doe ghinghen sijn
discipulen · en̄ vonden die monic op
een matte sittende · en̄ die sonden be
screyende die hi gedaen hadde · Doe
hi des ouden vaders discipulen sach
seide hi Segt den ouden dat hi go=
de bidde · dat hi mi doch tien daghe
voortrecx geue · Ick hope dat ic ghe=
noech doen sel · En̄ binnen vijf dagē
sterf hi ¶ Je rechter vanden lā=
de quam eens om dē abt symeon te
sien En̄ hi nam den riem daer hi me·

de gegort was eñ clam op enē palch boem om dien te snoepen Doe si qua men vraechden si hem · waer is die oude vader die hier inder woestinē woent Hi antwoerde Hier en is geē eenzedel Eñ doe hi dat gheseit hade·ghinc die rechter vā daen (o) p een ander tijt quam een ander rechter om hē te sien Die clercki ghinghen voer ende seiden hem · dat wes bereet · want een rechter heeft van di ghehoert·eñ is ghecomē om vandi ghebenedijt te wesen·Doe sei de hi ic sel mi oeck bereydē·eñ nam enen sack omme·eñ case eñ broet in sijn hant · eñ ginc sitten indē ingane van sijnre cellen eñ began te etē Doe die rechter mit sinen ghesinde gheco men was eñ hē sach·vlsmade hi hem eñ seide · Is dit die eenlike monick di wi alduldanige dinghen ok gehoert hebben Eñ ghingen rechteuoert vā daen·eñ keerden weder tot hem selues· (e) ulogius was en discipel des archebiscops Johannes Dese eulogius was een priester·eñ van groter abstinēciē ij dage vastēde eñ somtijt vastede hi al die weke · eñ en anz dā eē luttel broets eñ souts·eñ oñ mits dien wort hi ghelouet voer alle die ander · Hi quam totten abt panefo eñ waende enigher herder abstinencien bi hem vinden · Die oude vader ontfencken blijdelick·eñ dede hē mit minnen bereyden dat hi hade Doe leide eulogius discipel· Dese priester en et niet dā broet eñ sout oyer die abt ioseph at eñ sweech alstille Doe si drie dagen daer geweest hadden·en hoerden sise niet singghē noch bidden · want haer oefeninge was heymelic·eñ si ghingen onghesicht van daen · Bider ordinancien gods wort dat weder duuster dat si dwaelden inden weghe·eñ keerden tot den oude vader weder·eñ hoerdense singhen·eer si an die doer cloppeden Eñ doe sise lāge gehoert hadden·cloppeden si daer na·eñ die oude vader ontfencse blijdelick weder Eñ die mit eulogio waren hadden om der hetten willē een vaetkijn wz water mede ghenomen·eñ gauen hē drincken · mer dat water was vter zee eñ wt der riuperen ghemenghet dat hijs niet drincken en mochte · Doe hi dese dingē in sinen gemoede ouerdochte began hi den ouden vadā na sinen leuē te vraghen eñ seide Vader wat beduuttet dat ghi eerst niet en songhet eñ ghi nv begont te singhen doe wi heen ghegaen waren · Eñ wat beduuttet doe ic water drincken woude dat ic dat al sout vant · Doe seide hem die oude vader Enic dwaes broeder heefter onwetelick zeewater mede ghemenghet · Eulogius badt den oudē vader eñ begeerde die waerheit te weten · Doe seide hem die oude Die cleyn kelck hoert

totten wijn die de minne pleget te v
lien mer dit ist water dat die broedr
stadelike dzincken omit desen woer-
den leerde hi hem onderscheit d ghe
dachten te hebben·eñ sneetet hem al
of dat sijn gemoede nae mēscheliker
crancheit beweghen mochte · Ende
was voert an ghemeen eñ at al dat-
men hem voerleyde Hi leerde oec int
heymelic sijn dijnc doen·eñ seide tot
ten ouden vader · Sonder twiuel
dijn wercken sijn inder minen ¶ Ē
broeder was voer den abt anthoni-
um vanden moniken seer ghepzijst-
mer doe hi daer toe quam pzoefde hi
of hij enich onrecht conde dzaghen
Eñ doe hij kende dat hijs niet liden
en mochte seide hi hem Du biste ghe
lijc een huyse·dat van buten verciert
is·ende van achter vandē dieuen be
roekt is ¶ D ie abt callianus seide
datter een broeder quam totten abt
serapion·die hem vermaende·dat hi
als gewoenlic was beden soude Die
broeder seide dat hi eē sonder waer
eñ der monics abijt onwerdich·eñ ē
woudes niet doen Oec woude hem
die oude vadē sijn voeten dwaē Doe
weerde hi hē des mittē seluē woer-
dē āderwerk eñ en woudes niet ge-
henghen Doe dede hi hem wat etē
Doe hi ghegheten hadde· began hē
die oude vader in minnen te verma-
nen eñ seide kijnt wiltu wat vozde-
ren so blijf in dijn celle·eñ neem dijn
selfs waer·eñ doch dijn hantwerck
Want dat wtgaen en is di niet also
orbaerlick·alst is in dijnre cellen te
sitten · Doe die broeder dat hoerde·
wert hi van onlijdelicheden also on
gesicket dat die verwe sijns aensic-
hts verwandelde·dat hijt den oudē
vader niet voerhupden en mochte·
Doe sei de hem die abt serapion Tot
noch toe hebstu geseit ic bin een son-
daer · eñ di seluen ghewzocht recht
of du niet waerdich en waerste te le
uen · Eñ want ic di in minen ōmaēt
hebbe·waerstu daer om aldus toer-
nich sculdich te wozden Wilstu ind
waerheit oetmoedich weken·so leer
manlike lijden datti van enen ande-
ren op ghelept wozt eñ in gheen ha
telike woerden di selue wt te stozten
Doe dit die broeder hoerde·dede hij
voer dien ouden vader penitencie·
eñ ginc seer ghestricht van daen ¶ Ē
broeder vraechde den abt mothoen
eñ seide·of ick op een stede ghinghe
om daer te bliuen · hoe wilstu dat ic
daer doe · Doe seide hē die oude · Ist
dattu op enige stede coemste mitter
woen·so en wildi seluen daer ghenē
naem maken van enighen dinghen
te segghen · Ic en come int conuent
der broederen niet·of ic en ete dat of
dat niet·want dese dinghen maken
enē ydelen naem · eñ namaels selstu
veel sturichedē lijden want so waer
die menschen alsulke dinghen hozē

daer sellen si lopen ¶ Ic seide vā den abt arseno eñ vandē abt theodozo dat si ter menschē lof bouen allen dingen hateden Daer om en gic arsenius nyemant haestelick te ghemoet eñ die abt theodozus ginc den menschen teghens· mer recht als eē zwaert· ¶ En out vader seide· enter sculwe die menschen al vliende of al verscalkēde die werlt· eñ die menschē die daer in sijn· make di sel uen in veel dinghen dwaes ¶ d ie abt euagrius quam int beghin van sijnre bekeringhe· tot enen ouden vader eñ seide hem· Vader segge mi enighe leringhe daer ic in behouden mach worden· Doe seide hi hē· wilt tu behouden welē· so en spyect nz al stu tot yemāt gaeste eer hi di vraecht Doe wort euagrius in dier leringe beroert· eñ dede penitencie voer diē ouden· eñ dede hem ghenoech eñ seiden Vader gheloef mi Ic heb veel boeken ghelesen· mer allulcke leringhe en heb ick nie gheuonden· eñ ghinck seer ghestícht van daen ¶ d ie abt agatho seide Al waert dat een toernich man doede verweckede· om sijre toernicheit willen en behaghet hi gode niet ¶ e En iager quam eēs in eē bosch· eñ sach dat die abt anthonius vzolic mit sinē broeders was· ende dat en behaechde hem niet Doe woude hem die oude vader bewysē dat men somtijt mitten broederen lijden moeste ende seide hem· sech dijn scutte· eñ trec dinen boghe in hij dede alsoe· Hi seide anderweruen trec het in· eñ hi toech Noch seide hi· hem trec noch het in Doe seide hem die iagher Ist dat ic den boghe bouen der maten trecke hi sel breken Doe seide hem die abt anthonius Also ist oeck inden werckē goods· Ist dat wi bouen der maten die broeders laten arbeiden· si en sellens niet moghen lijden Daer om ist noet datmen te samē in eē vze haer strenghicheit wat vlichte Doe dz die iager hoerde wort hi beweghet· eñ seer ghestícht in des outs vaders leringhe· ghinc hij van daen· eñ die broeders werden ghesterct· eñ keerde weder tot haer stede ¶ d ie abt ioseph vraechde dē abt pastoz ende seide· Leer mi hoe ic een monick worden sel· Doe seide hem die oude· wilstu rustе vinden in deser werlt ende hier nae· Hoe segghe in elke sake· Wie bin ick· ende du en selste nyemant oerdelen· ¶ e En broeder helias gheuiel een becorige alsoe dat hy witter vergaderinghe gewijst wort eñ ginc totten abt anthonium Doe hi daer een luttelkijn tijts bi hem gheweest hadde sende hi hem weder totter vergaderinge daer hi wt ghegaen was Ende doe si hem saghen wijsden si hem weder wt hi toech weder totten abt anthonium ende seide Vader si en woudē

mi niet ontfanghen Doe ontboet hē die oude vader ende seide · Een schip leet grote vrese van schipbrekinge in die zee · eñ werpt al wt dattet voerde · ende het wort mit groten arbeide te lande ghebracht · mer ghi wilt dat verlossede schip opt lant vercrēcken Doe kēnedē si dattē die abt āthonius wedē sēde · eñ ōtfingē rechteuoert

Een out vad seide · di mēscelike voerrichtiche houwz alle vetticheit des menschen of · ende laten droech bliuen Een broeder quam eēs totten abt theodorum · ende bleef d drie daghe ende badt hem dat hij enige leeringe van hem horen moch te · mer hi en antwoerde hem niet eñ die broeder ginc al droeuich vā daen Doe vraechde hem sijn discipel · vader waer om en spraecstu hem niet toe Doe seide die oude · Gheloef mij dat ick hem daer om niet toe en spracke want hi is een coepman · eñ wil in vreemden woerden glorieren ·

Die abt pastor seide · dat dijn ton ghe ander luden leert · dat leer dijnre herten onthouden · Hi seide ander werk · dat die menschen int spreken volcomen willen gheuen wesen ende in dat te doen dat sij segghen sijn si mijnre Die abt adelphius die een biscop was · quam eens totte abt spoi int gebercht · dat des abts onthonius was · Doe hij van daen scheyden soude · dede hi hem vroe etē ende het was vastendach · Ende doe si die tafel bereyden cloptē die broeders Doe seide die oude vader sinen discipel · ghif hē een luttel teten wāt si sijn vanden arbeide · Doe seide hē die abt adelphius · laet of hier en binnen · op dat si niet en segghen dat die abt spois vroe et Doe sach die oude op hem ende seide dien broeder · gāc du ende ghift hem Doe si den bij ghesien hadden · seiden si hebdi gheen pelgrimme · waen ghi dat die oude mit v et · Doe seide die broeder · Ja Doe begonden si bedroeft te worde ende te segghen God vergeeft v dat ghi den ouden tot deser vren vandē daghe hebt laten eten · Die broeder antwoerde en weet ghij niet dat hij veel daghen arbeiden sel Doe dz die biscop hoerde began hi voer den ouden penitencie te doen en seide Vad verghif mi · want dat ic dochte wat wat menschelics · ende dattu ghedaē hebste is goeds werc Doe seide hem die abt spois Het en si dat god den mensch glorificier · Des menschē glorie en staet nummermeer ·

Dat negheude capittel is · dat mē nyemant oerdelen en sel · mer beuelēt den oerdel goeds · dat wi niet en weten wt wat gemoede dattet ghesciet is ·

Een broeder hadde misdaen · dz hē die priester gheboet dat hij

wt der kercken ginge Doe stont die abt bezraion op eñ ghinc mit hē wt ende seide · Ick bin oeck een sondaer

(d) Je abt ysaac quā van thebay da inder bzoeder vergaderinghe · eñ sach enen vanden bzoederen die mis dadich was eñ oerdelden · Doe hij weder wt ghinck totter woestinen quam een enghel des heren eñ stont voer sijnre cellen doer eñ seide Jc en laet di niet in gaen Doe badt hi hem eñ vraechde wat die sake waer · Die enghel antwoerde hē eñ seide · God heeft mi gheseint dat ic di soude vra ghen Waer wilstu dat ic dien milda dighen bzoeder late dien du veroer delt hebste Eñ die abt ysaac dede rec htevoert penitēcie eñ seide · Jck heb mildaen verghift mi · Doe seide die enghel Stant op god heeftet di ver gheuen mer wacht v voert an · dat tu nyemant en oerdelste eer datten god veroerdelt In sthychi was een broeder mildadich gheuonden Doe vergaderdē die oude vaders · eñ seinden totten abt moyses dat hi quaem · mer hi en woude niet comē Doe sendede die priester tot hem eñ seide Com Want alle die bzoeds wachten na di Hi stont op eñ quam eñ nam een oude mande mit hē die hi mit sande vollede · eñ bzochtse al daer Die andere ghinghen teghens hem wt eñ seiden Vader wat is dat Die oude ātwoezde hē het sijn mijn sonden die thi na lopē Jc en siese niet Eñ ben ic huden ghecomen vreem de sonden te oerdelen Doe si dz hoer den en seidē si dien bzoeder niet mer vergauent hem · (e) En bzoeder vragede den abt pastoz Als ic mijns bzoeders mildaet sie Jst goet dat icse hele Die oude antwoerde hem · Jn wat vze wi ons bzoeders sonde decken Doe decket god oec die onse Eñ in wat vze dat wi onser bzoeder mildaet melden · al des gelijc sel god die onse doen (f) En bzoeder had de op een tijt mildaen in eenre vga deringhe eñ omtrent dier stede was een eenzedel die in langer tijt nie wt en ghinc Die abt van dier vergade ringhe ghinc daer · eñ openbaerde hē van dien bzoeder die mildaen had de · Doe seide die eenzedel werpten wt Doe die bzoeder wt der vergade righe gheset was ghinc hi legghē i een graue eñ screpede al daer doe ge uielt dat ander bzoeders totten abt pastoz ghingen · eñ hoerdē indē gra ue screyen Si clommen neder tot hē eñ vonden mit groten rouwe begre pen eñ badē hē dat hi ghinge tot diē ouden eenzedel · hi en woudes niet doē · eñ seide op dese stede sel ic ster uen · Die bzoeders quamen totten abt pastoz eñ seidē hē van desen Doe badt hē die abt dat si gaen wouden tot hē eñ seggē · Die abt pastoz roep di tot hem doe si hem dat geseit had

den ginc hi tot hem ende die oude vad sach dat hi seer bedrucket een tachter was ende stont op een cussede hē ende was mit hē blijde ende badt dat hi eten soude Doe sendede die abt pastoor een van sinen broederen tot dien eenzedel seggende Ic hebbe van dij gehoert ende ouer veel iaren begeerde ic di te sien Oer ouermits onser beider traecheit en hebben wi malcand niet gesien Oer nv wantet god wil een daer een oerlake toe is soe moeye di hi er te comen op dat wi malcanmogen sien Hij en plach gheen tijt wt sijnre cellen te gaen doe hi dat hoerde seide hi Haddet god dien ou den vader niet in ghegeuen van mij hi en hadde mi niet ontboden ende stont op een quam tot hem Hi gruete den malcander vroylic een ghinghen sitten Doe seide hē die abt pastoor Hz waren twee menschen in een stede die beide haer doden hadden Die eē liet sinen dode een ginc bescreyen des āders dode Doe dz die oude vadhorede wort hi bewegz in sinē woerdē een gedenckēde wat hi ghedaē hadde een seide Die abt pastoor is bouen inden hemel een ic benedē inder aerdē o p een tijt waren die oude vads vergadert in schychi een sprakē van enen mildadighen broeder Oer die abt ppoz sweech al stil Daer na stōt hi op een ginc wt een nam een sac mit sande ende een cleyn mandekijn mit een luttel sants een hent den sac achter een dz mandekijn voer een dzoech dat also Doe hē vandē vaders gheuraghet wort wat dat waer Antwoerde hi Dese sack daer veel sants in is sijn mijn sondē en wātter veel sijn so heb icse op minē rugge geleit een en beschrepese niet Oer dit luttelkijn sants sijn deses broeds sonden een sijn voer mijn oghen een ic ofkene mi daer in een oerdele mijn broeder dat also niet en behoert Oer mijn sonden soude ic voer ogen hebbē eē dencken daer op een bidde den heer dz hise mi vgaue Doe dat die vads hoerden seiden si waerlick dit is die wech d salicheit (e) ē pziester vā eenre kerckē quam eens tot enē eenzedel om misse daer te doen een hē dz heilige sacrament te geuen Doe quā daer eē tot diē eēzedel eē belculdich de dien pziester vā cōmigē cōdē voer hē Die pziester quā anderweruen wedē als hi gewoenlic was om misse daer te doen Doe wort die eenzedel gescandalizeert eē en liets niet i doe die pziest dz sach ginc hij vā daē Daer quā een stēme tottē eēzedel eē seide ald9 Die mēscē hebbē mijn oer del genomē Die eēzedel wort recht alse ōtgeesket eē sac in eē vifioen enē gulden put ende enen gulden emmer ende enen ghulden reep ende dat water inden put was seer goet Hi sach voert enen malaetschē

menſch daer wt puttende ende ſtoz-
tende in een vat hi begeerde te dzinc
ken· ende en dzanck niet om dat hy
melaetſch was die dat water ghe=
put hadde· Doe ſeide die ſtemme an
derwerf tot hem· waer om en dzinc
keſte niet van deſen water· Wat ſa=
ken heeft hi daer toe diet gheput he
eft· Want hy en doet niet dan hÿt
put ende ſtoztet wt in een vat· Doe
keerde die eenzedel weder tot hem
ſelven· ende mercte die meninghe
van dat hi gheēen hadde· ende riep
den pzieſter· ende lieten doen alſo hi
te pozen plach ¶ Het waren twe
ghebzoederen van groten leuen in e
enre vergaderinghe· ende elck had=
det verdiēt dat hi die genade goods
inden anderen ſach· Het ghelchiede
dat een van hem op enen vzidach bu
ten der vergaderinghe ghinck· ende
ſach enen bzoeder des mozgens vzoe
eten· ende ſeide hem· eteſtu tot deſer
vzen vanden dage op enen vzidach
ende en ſeide niet meer· Des anderē
daechs gheuielt· datmen nader ghe=
woenten mille dede ende ſi ghinghē
totter kercken· Doe ſachen ſÿn bzoe
der aen· ende mercte dat die voerſei
dē ghenade goeds van hem gelchei=
de was ende wozt bedzoekt· Doe ſi
in die celle quamen vzaechde hi hem
bzoeder wat hebſtu ghedaen· dat ic
die ghenade gods in di niet en ſach
als ick plach Hi antwoerde ende ſei
de· Ick en weet mi gheens quaets
ſculdich· noch in wercken· noch in
ghedachten· Sÿn bzoeder vzaechde
hem voert· En hebſtu oeck gheen y=
del woert gheſpzoken· Doe wozt
hÿs ghedenckende ende ſeide Ja ick
Ghilteren ſach ick eē des mozghens
vzoe eten ende ſeide tot hem· Eteſtu
tot deſer vzen op enen vzidach· dit
is mÿn mildaetſter arbeide mit mi
twe weken lanck· ende laet ons go
de bidden dat hÿt mi vergheue En=
de ſi deden alſo· Na twe weken ſach
die bzoeder die gracie goeds weder
op ſÿnen bzoeder comen ende woz=
den ghetroeſt· gode danckende die
alleen goet is· ¶ En heylich mā
doe hi enen ſondighen ſach ſcrepede
hi bitterlike ende ſeide Deſe huden·
ick mozgen Nochtāt hoe dat pemāt
ſondighet en veroerldels niet voer
di ſelven· mer oerdel di meer een ſon
der te weſen dan hem· ¶ En out
vader ſeide· du en ſelſte den oncuuſ=
chen niet oerdelen al biſtu ſelue reyn
Want du treetſte des gheliÿts ouer
die ewe want die ſelue die gheſpzo=
ken heeft· du en ſelſte gheen onſuuer
heit doen· die heeft oeck gheleit du
en ſelſte niet oerdelen· ⁘

¶ Dat tiende capittel is vandē on=
derſcheide· daer wi recht als vander
eewen ſentencie beriſpet wozden·
Op dat wi al weldoende an gheen=
re ſÿden of en dwaelen· ⁘

Ommighe broeders quamen totten abt anthonium om haer fantasien hem te seggheⁿ· die si gheſien hadden· op dat si van hem kennen mochten of si waerachtich waren· of dat si vanden vianden beſpot wozden· Si hadden enen ezel mit hem ende die bleef doot inden weghe Oyer doe si ghecomen waren totten ouden vader Doerquam hise ende vraechde· hoe is die ezel doot ghebleuen inden weghe· Si seiden vader waen weetstuut· Hi seide die vianden hebbent mi gheopenbaert· Doe seiden si hem Ende wi sijn daer om ghecomen di te vraghen· Want wi fantasien gheſien hebben ende sij dicwile inder waerheit alsoe geschiē op dat wi niet en dwalen· Ende die oude vader voldede hē mitten exēpel dat hi vanden ezel nam· ende bewijsde hem dat dese dinghen vandē vianden sijn Een broeder seide totten abt āthonium Bidt voer mi Die oude antwoerde hem· noch ick en ontferme dijnre noch god Het en si dattu voer dy seluen sozchuoudich en biste· ende selue gode mede biddest te Die abt petrus die des vaders loth discipel was vertelde hoe dat hi op eē tijt in die abts agatons cel le was Dat daer een broeder tot hē quam eñ seide Ic begeer mitten broederen te woenen Oyer seg mi hoe ick mit hē woenen sel Doe seide die oudē Heē alle die dagē dijns leuens also waer alstu opten eersten dach deⁿ deste· doe du tot hem quaemste eñ en betrouwe di seluen niet Doe seide hē die abt macharius· wat doet dat betrouwen Die oude seide hem· het is recht als een barnende hettē· so wāneer die groot is scuwense alle die luden Want die gzote hetten verderuet oeck die vruchten der bomen· Doe seide hem oeck die abt macharius Is dan dat betrouwē alsso quaet Die abt agathon antwoerde Daer en is gheē ander quader passie dan eyghen betrouwen· want si van allē passien een moeder is· Daer om en behoertet die monic die een wercmā is niet toe eyghen betrouwen te hebbē al waer hi oec alleen inder cellen· Die selue abt agathō doe die broeders om eenre saken wille in scychij vgadert waren· eñ die saken gesloten was· quā hi daer nae tottē broederē eñ seide Ghi ē hebt die saken niet wel geordiniert Doe seidē si hē· wie bistu die spreken der Hi antwoerde der mēschē soen· het is geschreuē Ist dat gi waerlic die gerechtich spreect so oerdelt te recht gi kinderē d mēschē Op eenre tijt quamē drie oude vaders tottē abt achillē Eñ die ene hadde eē quade vmoedige Doe seide hē die eē vandē oudē Vad make mi een zeghene mede te visschē· hi seide ick en doe des niet Doe seide die andē Doch

ons dat wi dÿnre ghedencken mogē
in onsen cloester Hi ant woerde ic en
binre niet ledich toe· Doe seide hem
dye derde diede quade vermoedinge
hadde Vader maect mi een zeghe ne·
op dat ic van dinen handen die bene
dixie hebben mach Ēn hi antwoerde
hē rechteuoert Ic selfe di makē Doe
vraechdē hem die twee eerste int hey
melic dien hÿs gheweyghert hadde
Hoe comtet dattuut niet doen en wo
udste doe wi di baden Ende delen sei
destu ic selt di maken Die oude ant·
woerde hem· daer om seide ic v· Ic
en does niet· Ic en binre niet ledich
toe· Want ghi daer niet in bedruct
en wort· Oÿer waert dat icket delen
niet en dede· hi soude seggen dese ou
de heeft van mÿnre vmoedinge die
quaet is ghehoert· ende daer om en
woude hi mi die zeghen niet maken
Ēn rechteuoert haddē wi ī een stric
gheuallen Oÿer ic vertroeste sÿn ghe
moede· op dat hi van sulcker droe·
uicheit niet verwonnen en worde·
Ic seiden van enen ouden die bi·
nen vÿftich iaren gheen broot en at
noch water en dranck· Ende seide
dat hi die onsuuerheit ende die ghie·
righeit ende die ydel glorie verwon·
nen hadde Die abt abraham vernāt
dat hi dat geleit hadde· ende quam
ende vraechde hem· hebstu dese redē
gheleit· Hi antwoerde Ja ick· Doe
seide hem die abt abraham· oftu in
dÿn telle quamese· ende een wÿf op
dÿn matte vonste mochtestu wel
gheen gedachten daer af hebben dat
tet eē wÿf waer Hi seide neen ic mer
ic vechte tegen mÿn ghedachtē op dz
ic dat wÿf niet en ruere Doe seide hē
die abt abraham· Sich daer om en
hebstu dÿn ghedachten niet ghedo·
det· Want dÿn pallie leuet mer sÿ is
ghebonden Hi vraechde hem ander·
werf Oftu op enen wech wander·
te ende du onder stene ende scaerde
van ghebrokene vaten· gout saghel
te leggē· Houdstu wel in dÿnrehetē
dat gout moghen rekenen ghelÿken
den stenē Hi antwoerde· neen ic· mer
ic wederstā mÿn ghedachten alsso dz
ic dat guot niet op en neme Doe sei·
de hem die vader abrahā Sich hier
om so leeft dÿn pallie noch mer sÿ is
ghebonden Hi vraechde hem derde
werf Oftu van tween broederen ge
hoert hadste datti die een minnede
eē goet van di sprake· mer die andē
haettede di· ende dede di veel after·
sprake ende dese twee totti quamen
Houdstule wel euen ghelÿc ontfan
gen Hi seide neē ic Oÿer ic perse mÿn
herte daer toe dat ic hem ghelÿc doe
die mi hatet· ghelÿc als den ghenen
die mi minnet· Doe seide hē die abt
abrahā daer om leuē die pallie noch
mer worde alleen vande heilige mā
nen eens deels gebondē e En va
der seyde datter eē out vad was die·

vlitelike in sijnre cellen arbeide ende was mit eenre matten ghecleet Doe hi totten abt ammonam quam ende hem die abt een matte sach draghen seide hi tot hem · Dit en vordert di niet Doe seide hem die oude Het sijn drie ghedachten die mi seer quellen Die een wil mi dwinghen dat ic erghens inder woestinen gae · Die ander dat ic in een vreemt lant trecke daer mi nyemant en kent Die derde dat ic mi in een celle sluut ende niemāt en sie · ende dat ic tot tween daghen eens ate Doe seide hem die abt ammonas Neē gheen van desē drien en is di nutte · Oft sit lieuer in dijnre cellen · ende et alle daghe wat · Ende des publicaens woert dat ider ewā gelien ghelesen wort hout altoes in dijnre herten · alsoe mogheltu salich wesen Op een tijt ghinc die abt effrem daer hi van enen ghemenen wiue van enen diese daer toe : wt ghemaect hadde een gelocket wort eñ hadden gaerne te valle gebracht · Of waert dz si dat niet doē en mocht te dz si hem te minstē toernich mochte maken Want niemant en hadden pe toernich of kiuende ghesien · Doe seide hi tot haer · volch mi · ende ginc in een stede daer veel volcs was · ende seide tot haer · Com al hier · ic wil mitti doen alstu begeert hebste Doe si dat grote volck sach seide si tot hē hoe souden wi dat al hier moghen doen daer al soe veel volc by staet · Het waer alte grote scande · Doe sei de hi haer weder · Schaemstu di voer die menschen : veel te meer waerstu sculdich voer gode te scamen die alle heymelicheden der duusternisse onderket sijn · Si scaemde haer eñ ginc mit confusien sonder mildoen van daer Sommighe broeders quamen eens totten abt zenonem ende vraghden hem wat beduutet · dat in iobs boeck ghescreuen staet · Dat die hemel in die teghenwoerdicheit gods niet reyn en is Die oude antwoerde eñ seide · die broeders hebbē haer sonden gelaten · ende ondersoeken hemelsche dinghen Dit is die bedughinghe des woerts dat ghi ghe vraghet hebt Want god alleen reyn is so isser geseit dat die hemelen niet reijn en sijn teghens hem te legghen Die abt theodorus seide · hebstu mit yemande vrientscap die in diebe rozinge der ōsuuerheit te valle coēt ghikt hem die hant ende oftu mogest te tret hē di wt Oer isset dat hi in enighe dwalinghe des gheloefs vallet · ende di niet horen en wil · so keer haestelick weder van hem ende snijt sine vrientscap van di · op dattu mit hem inder verdoemenisse niet ghetoghen en worste Die abt pastor quā op eē tijt totte abt ioseph · die enen seer scoñe syromoerboem in sijn cloester hadde eñ seide hē Gaet des

morgēs vroe eñ vergader die vruch
ten eñ et· Ende het was op enen vri
dach Wer om der vasten wille en at
hi niet Eñ badt hem en seide Om ō
sen heer god segge mi die redene vā
deser saken dattu mi hietste gaen e=
ten· eñ om der vasten wille en ghinc
ic niet· mer ic scaemde mi dat ic dÿn
ghebot niet en dede· eñ dochte dat=
tu dz sonder sake nz en geboetste Hi
antwoerde hem Die oude vaders en
ghebieden den broeders gheen rech
te dinghen mer verkeerde dinghen
inden eersten beghinne· Eñ sien si dz
daer verkeert is van hem ghedaen
wort· soen gebieden si hem voert an
niet dan dat hem nutte is · Want sÿ
kennen dat si in allen dinghen ghe=
hoersam sÿn · (d) Je abt ammon
vraechde den abt pastor vanden on
reynen gedachten· die dat herte des
menschen baert eñ vander ydelre be
gheerten Die abt pastor seide hem ·
Wach een bile haer verhekken buten
den ghenen die daer mede houwet ·
Daer om en biedt du hem die hant
niet si en sellen niet scadelic weselē Dz
selue vraegede die abt ysaias Die abt
pastor antwoerde hē Ysset datmē iā
ghe tÿt een casse vol cleder laet stille
leggen die cleder verderuen daer in
Also sÿn die ghedachten in onsen
herten · Isset dat wise sonder arbeyt
te vreden laten bliuen (d) Je abt
pastor seide· du en selste in die stede
niet woenen daer du sieste datter sō
mich nidicheit op di hebbē Want du
en selste daer niet vorderē (e) En
broeder vraechde den abt pastor eñ
seide Ic bin hier in versturinge ende
wil dese stede laten Die oude vraech
de hē Waer ō Hi seide· ic hoer woer
den van enen broeder die mi niet en
stichten · Die oude vraechde hem· en
sÿn die woerden niet waer · die du
ghehoert hebste Hi seide ia vader sÿ
sÿn waer want die broeder diese mi
toe seide is ghetrouwe· Die oude āt
woerde eñ seide Hi en is niet getrou
we diet di seide Want waer hi ghe=
trouwe hi en hadde di in geēre wÿs
allulcke dinghen gheseit Want doe
onse heer god dat gheluut van soda
ma hoerde en gelouede hÿs niet tent
hi neder quam eñ sacht mit sinen o=
ghen Doe seide die andē · Ic hebt mit
minen oghen ghesien · Doe dat die
oude hoerde sach hi neder op die aer
de eñ nam een cleyn stubbekÿn ende
vraechde wat is dit · Hi antwoerde
het is een stubbe · Anderwerue sach
die oude opwaerts totten dake der
cellen· eñ seide hem wat is dat · Die
ander antwoerde het is dat meeste
hout dattet dac draecht · Doe seide
hem die oude· settet in dÿnre herten
dat dÿn sondē recht sÿn als dese bal
ke eñ dat dies broeders sondē· daer
du ok spreeste sÿn als dat cleyn stub
kÿn Doe die abt sysoys dat hoerde

verwonderde hi hem eñ seide · Pastor vader waer sel ic di in heilighen Want recht als een costelic steen sijn dijn woerden vol gracien eñ glozien

(C) En broeder ghinck op een tijt wt des abts pastors cloester pelgrimaedse eñ quā tot enen eenzedel · die tot alle menschen minne hadde eñ veel quammer tot hē Eñ die broeder seide hem sommighe dinghen vā dē abt pastor Doe die eēzedel die doech den van hē ghehoert hadde begheerde hi hem te siē · Eñ na eē luttel tijts doe die broeder weder in egiptē ghecomen was Stont die voerseide eenzedel op ende quā mit pelgrimen in egypten tot dien seluen broeder die dē te voren bi hem geweest hadde Wāt hi hadde hem gheleit waer hi woende Doe die broeder dē eenzedel sach verwonderde hē eñ was seer blijde · Eñ die eēzedel seide hē Nv bewise mi die minne die du tot mi hebste · eñ leyde mi totten abt pastor Hi leydē tot ten ouden vader · eñ seide hē vanden eenzedel · dattet een groot menschen waer eñ veel minnen hadde · eñ veel eeren in sinen lande · eñ waer ghecomen om hem te sien Die oude ontfincken mit vroelicheden · eñ doe si malcander gegroet hadden ghinghen si sitten · Eñ die pelgrī die broeder began te spreken vander scrifturen eñ van gheesteliken dinghen · Oer die abt pastor keerde sijn aensicht daer van eñ gat hē gheeñ antwoerde · Doe die vreemde vader sach · dat hij niet mit hē ē spraec · wort hi bedroeft eñ ghinc wt eñ seide dien broedē die hē daer gebracht hadde · Ic hebbe te vergheefs desen wech aen ghenomē Want ic bin gecomē tot desen ouden vader · eñ hi ē waerdicht hē niet mit mi te spreken Doe ginc die broeder in totten abt pastor eñ seide hē Vadē dese grote man die also veel eeren in sinen lande heeft · is om dinen wille hier gheco mē · waer om en spreestu niet mit hē Die oude antwoerde hē Dese is vā bouen eñ spreket van hemelschē dingen Oer ic bin van benedē eñ spreec van aertschen dinghen Hadde hi mi van pallien eñ cranchen des leuens toe gesproken Ic hadde hē trouwe gheantwoert · mer spreect hi van gheesteliken dinghen dat en weet ic niet Doe ghinc die broedē wt eñ seide hem Dese oude en spreect niet lichtelic vander scrifturen Oer spreect hē ymant van pallien der zielen toe · dien antwoert hi Doe wort hi beweecht ende ghinck totten oudē in ende seide hem Vader wat sel ick doen · Want die pallien der zielē mi verheren · Die oude vader sachen aen · ende seide al verblijdende · Nv bistu wel ghecomen · nv luke ick mi nen mont op ende veruollē mit goeden dinghen Die vreemde pelgrim wort seer gestichtet eñ seide Waer-

lick dit is die wech der waerheit en-
de dancte gode dat hij soe heilighen
man verdiet hadde te sien-ende keer
de weder in sijn lant ¶ En broe
der vraechde den abt pastor ende sei
de Ic heb een grote sonde ghedaen-
ende wil drie iaer penitencie doen-
Die oude seide hem-dat is veel-doe
seide die broed-willtu dat ic een iaer
penitencie doe-Die oude seide noch
ander werk-dat is veel-Doe seiden
die daer bi stonden-willtu tot vier-
tich daghen toe-die oude antwoer-
de noch-het is veel-Ende seide daer
toe Ic verwoede Ick dat een menste
van al sijnre herten berouwe heeft-
ende niet meer en doet dat hem rou
wede-dat god die penitencie vā dri-
en daghen ontfanghen sel ¶ En
broed vraghede den abt pastor wat
beduut datter ghescreuen is Die op
sinen broeder toernich wort sonder
sake hi antwoerde-Ist dattu van e-
nigher sakē daer di dijn broeder me
de verswaren wil-thent hi dijn rech
ter oghe wt steect ende werpent van
di-ende daer om di vertoernste tegē
hem-dat is sonder sake-Oft waert
sake dat di yemant van gode schey-
den woude Daer om selstu toernich
wazden ¶ En ander broed vra
ghede hem ende seide-Mij is erfenis
se aen ghecomen-wat sel ic daer me
de doen-Die abt pastor seide hem-
Ganck ende comt nae drien daghen
weder-Ic segghet di-Doe hi na dier
tijt-die hē gheseit was weder quam
seide hem die oude-Broed wat heb
ic di te segghen Hiete ic di der kerkē
geuen so sellen die clerken haer wer-
scrappinghe daer of maken Hiete ick
di dinen ouders laten soe en selstu ō
geen loen of hebben-Oft ist dat ick
segge-gift den armē so selstu vrij we
senDaer ō ganc eñ doch dattu wilt
te Ick en wilre gheen sake of wesen

¶ Abraham die des vaders aga-
thons discipel was vragede dē abt
pastor ende seide-Waer om aenuech
ten mi die vyanden aldus Doe vra-
ghede hē die abt pastor-vechten dij
die viādē aen-Die viandē en vechtē
mit ons niet-Oft wānneer wi onsē
eygē wille doen-dat worden vian-
den Eñ dit sijnse die ons dwingē hē
te volgen Oft willtu wetē hoe sulc
dat si sijn-daer die viāde mede vech
ten Dat is mitten abt moyses ende
sijns ghelijc ¶ En broeder vraech
de den abt pambo eñ seide-Waer ō
verbiedent mi die gheesten den nael-
ten wat goets te doenDie oude ant
woerde hem En spreet also niet wāt
also makestu gode tot enē logenaer
Oft segghe lieuer-Ic en wil te mael
die ontfermhertichheit niet doē Wāt
god heeftet voercomen eñ gheseit Ic
heb in machte gegeuen te treden op
die serpenten eñ scorpionen-eñ op al
le crachte des vyants Waer ō en tre-

desku dan die ontcypne gheesten niet onder dine voeten (e) En bzoeder seide tot den abt syloi · Waer om en gaen die pallien eñ beroertē niet vā mi Doe seide hem die oude ouermits dz die vatē der seluer gebzeken ok beroerten in di sijn oyer ghik hem haer pant eñ si gaen heen · (d) ie heilige syncletica seide Het is goet mz alten niet toernich te wozden oyer isset dat hi coemt · so en selmen hem eē corte tijt vanden daghe niet gheuen Want god heeft gheleit · Die sonne en sel niet ondergaē op dijn toernicheit · oyer du verbeitster mede thent die tijt dijns leuens heen gaet Eñ en conneste niet legghē · elken daghe is sijn quaetheit genoech Waer ō haet stu die mensche die di niet gheschadet een heeft · Want hi en ist niet die dij deerde · mer die viant Eñ daer om ē bistu niet sculdich den zieken te hatē mer die siecte · (o) Peen tijt quā een monic van romen · die int palael een grote stede hadde ghehadt en de woende in scychi bider kercken · Hij hadde een knecht die hē diende Doe die priester vander kerken sijn ziecte sach eñ bekende dat die mā wt weelden gecomen waer · plach hi hem te seinde van dien dat hem god verleē de · ok dz inder kerkē gebracht wozt Doe die man xxv iaer in scychi ghewoēt hadde · wozt hi eē groot scouwer ende voersienre permaert Een vanden groten moniken in egyptē hoerde van sinen gheruchte · eñ quā om hem te sien Eñ hadde ghehoept lichamelike oefeninghe seer hard bi hem gheuonden te hebben · · Doe hy in quam · groete hi hem · ende naden ghebeden ghinghen si sitten Doe die monic van egypten sach dat hij mit sachten dinghen ghecleet was · ende hadde een matte van pampier ende een vel daer hi op sliep wel te punte gheleit · ende een cleyn oercussen onder sijn hoeft ende dat hi oec reyne voeten hadde mit coulen · Wozt hi van hem ghescandaliziert in hem seluen want het en was in dier stede gheēghewoente allo te leuē · mer si marē harder abstinencien ghewoen · Die oude van romen hadde genade des scouwens · ende der voersichticheyt ende verstont dat die monick van egypten in hem gescandalizeert was Ende seide sinen knecht · maeck ons huyden om des vaders willen · die ghecomen is enen goeden dach · Doe coockte hi cleyn wermoes dz hi had de Ende doet tijt was stonden si op ende aten · Ende si hadden oeck een luttelkijn wijns om sijnre ziecte willen · dat dzoncken si Doet auont ghewozden was · salen si twalif psalme ende ghinghen slapen · Des gheliks deden si oec des nachts Die monick van egypten stont des mozghens vzoe op eñ seide Vader bidt voer mi

Hi ghinc wt ende en wort niet ghe-
sticht vā hem · Doe hi een luttel van
daen gheseyden was · woude hem
die oude vader vā romē vā dier scan
dalizacien ghesont maken ende sen
de na ende deden weder roepen Doe
hi ghecomen was · ontfenc hi hē an-
derwerf mit vroechdē Eñ vraechde
hem wt wat lande bistu Hi seide vā
egypten Hi vraechde voert wt wat
stede Hi antwoerde Jc ē heb te mael
niet in enigher stat gheweest · Ok ye
in steden ghewoent · mer inden vel-
de hi vraechde voert Eñ wat plach
dijn werck te wesen indē velde daer
du woenste Hi antwoerde · Jc was
een hoeder der ackeren · Ende waer
plachstu te slapen Hi antwoerde in-
den acker Hi vraechde voert · plagel
tu enich bedde te hebbē · Hi antwoer
de hoe soude ick inden velde allulke
reescap moghen hebben op te slapen
eñ hoe sliepste dan Hi antwoerde op
die blote aerde Eñ wat aetstu indē
velde of wat wijn dronckstu Hi ant
woerde weder · wat spijse of wat
dranck pleghet daer opten velde te
wesen Ende hoe leefdestu dan · Hij
antwoerde Jc plach droghe broet te
eten ende wat groens cruuts daer
toe als ict vant · ende ick dranck wa-
ter Doe seyde die oude · dat was een
groot arbeit Hi vraechde noch voert
was daer enich bat daer du in ghe-
waschen mochtste worden · Hij sei
de neent · Mer ic wyelch mi indee ry
uieren wāneer ick woude · Doe die
oude vader al dese dinghen van diē
broeder ouermits sijnre antwoerdē
geheischet hadde Eñ die manier des
voergaēde leuens ende sijns arbeits
vernomē hadde · woude hi hem stich
ten Ende vertelde hem al sijn voer-
leden leuen · dat hij doe hij waerlick
was placht te hebben · ende seide Jc
onsalich mensche dien du siestc · bin
van groter staet van romen · Ende
hadde een grote stede in dat palaes
bi den keyser · Doe die monick van
egypten dat beghin sijnre woerden
vernam · wort hi beweget ende merc
te vlitelick dat hi van hem hoerde ·
Hi seide voert Jck heb romen ghela
ten ende bin in dese woestine ghe-
comen · Ende seide voert Jck onsa-
lich mensche die du siestc hadde gro
te husen ende veel ghelts dat ick al
versmaet hebbe · ende bin i dit cleyn
cellekijn ghecomen · Jck plach bed-
dē van goude verdect te hebben · en-
de alte costelike beddecleder · Daer
voer heeft mi god een matte van pā
pier ghegheuen ende dit vel · mijn
cleder plagen groot schat waerdich
te wesen · eñ daer voer bruke ick nv
dese snode dinghen Tot mijnre ta-
felen plachmen veel gouts te verte-
ren · ende daer voer heeft mi god eē
luttelkijn wermoes ghegheuen en-
de een cleyn cruselkijn wijns · Daer

waten leet veel knechten die mi die den · ende daer voer heeft god desen enen knecht beweghet · op dat hi mi dienen soude · Voer dat diepe bat · beslorte ick mijn voeten mit een lut telkijn waters · ende draghe cousekijns om mijnre crancheit wille · En de voer alle manyer van snaerspeel ende velen diemen gedencken mach die ick in mijnre werscappinge mit ghenoechten plach te ghebruken · so lese ick nv mi selfs twalef psalmen des dages ende twalif des nachtes Ende voer mijn sonden die ick voer tijts dede · soe offer ick nv gode enē cleynen onnutten dienst mit vreden Daer om vader bid ick di dattu om mijnre crancheit willen niet ghescādalizeert ē worstte · Doe die monick van egyptē dit hoerde · keerde hi weder in hem seluen ende seide Wee mi want ic van veel onsalicheden ende van veel arbeyts deser werlt meer ō te rusten totter moniken leuen ghecomen bin · Ende dat ick doe niet en hadde · heb ick nv · Oyer du bisste wt veel ghenoechten der werlt mit dinen eyghen wille in droeuicheden ghecomen · ende wt veel glorien en de rijcdoem in die verwerpinghe en de in aermoeden · Ouermits desen scheyde hi seer gestricht van daen · ende wort sijn vrient ende quam dickwijl tot hem · om sijns selfs oerbaer willen · Want hij was een ondscep-

dende mast · ende verudllet mit goe dē roke des heyligben gheest ende broeder sat vredelick in sijnre cellen · Ende die vyanden wouden onder die ghedaente der enghelen verleyden Ende wreckeden op dat hi gaen soude totten ghebede · ende vertoech den hem schoen lichte · Doe ghinck die broeder tot enen ouden vader en de seide hem vader · die enghelen comen mit lichte ende verwecken mij totten ghebede te gaen Die oude seide hem · en hoerse niet mijn kijnt · Want het sijn vyanden · Oyer wan neer si comen di te wrecken · soe seg Ick stae op als ick wil ick en hoer v niet Die broeder ontsinck dat ghebot van dien ouden ende ghinc weder in sijn celle Totter naester nachte quamen die vyanden als si ghewoen waren ende wreckeden · Oyer hi als hem gheboden was Antwoerde hem ende seide · Ick stae op als ick wil · ende v en hoer ic niet · Doe seiden si hē · die bose oude ende die vall the menschе heeft di verleit · Want tot hem quam een broeder om gheit te lenen · ende al wast dat hi wel gelt hadde · Hij loech ende seyde dat hijs niet en hadde · eñ en leende den broeder niet · wt desen moechstu weten dattet een valsch menschе is · // Doe stont hij des morghens vroe op ende ghinck totten ouden · ende vertelde hem alle dese dingen Doe seide

hem die oude. Het is waer dat icket wel hadde. ende dattet een broeder quā die vā mi begeerde te leenē. ende dat icts hem niet ē dede Wāt ic wil te wel hadde ict hem ghegheuen Ick hadde mijnre ziele scade gedaē. Daer om dochte ic een ghebot lieuer ouer te treden dan die tiene Daer ic oc tot groeter dzoeuicheit mochte gecomē hebben. van dinen weghen hadde hi dat gelt van mi ontfangen. En wil du die vyanden die di verleiden wil len niet hozen. Doe wert die broeder vanden woerden des ouden vaders seer ghesterrt. Ende ghinc weder in sijn celle (o) Doe een tijt quamē iij broeders tot enen oudē vader in scy thi. Eñ een van hem vraechde ende seide Vader Ic hebbe dat oude ende dat nuwe testament mijnre memo= rien beualē Die oude antwoerde eñ seide Du hebste die lucht mit woer den veruullet. Die ander vraghede hem ende seide. Ick hebbe dat ou= de ende dat nuwe testamēt selue tot mijn selfs behoef ghescreuen. Eñ desen seide hij Ende du hebste een vepalter mit brieuen veruullet. Die derde seide. die cruden waren mij tottē scoenen toe op ghewassen. en= de ic hebse wt gerodet Die oude ant woerde hem ende seide Ende du heb ste oec die herberghinghe van di ge= wozpen. (+) ommighe vanden vaders vertelleden van enen groten ouden. als yemant tot hem quam ee woert te vzaghen seide hi mit grotē betrouwen Siet ick ontfanghe den persoen goods. eñ sit inden stoel des oerdels Hier om wat willstu dat ick doe Beggestu ontferme mijnre. god seit di weder Willstu dat ic dijnre ōt ferme. soe ontferme oec dijnre broe= der ende ic sel dijnre ontfermen En= de willstu dat hi di vergheue soe ver= ghif oec dijnen naesten. Is van go= de die sake dat wi niet ghehoert en werden dat si verre. Het is in ons oc wi behoudē welē willē (+) i seidē van enen ouden vader die een groot arbeider was. Ende eens doe hi sijn werck dede. gheuielt dat een ander heylich man tot sijnre cellen quam. ende hoerden van buten tegens sijn ghedachten strijden ende seggen hoe langhe sel ic om eens woerts willen alle dese dinghen verliesen Die broe der die buten stont waende dat hij mit yemant anders ghekeuen had= de Eñ clopte an die doze. op dat hi i mochte gaen eñ settense te vzeden. Doe hi in quā eñ hi daer niemant ā ders binnen en sach Vraechde hi wt vrijheden eñ seide. Vader mit wien keuestu hi antwoerde mit minen ge dachten want ic hebbe viertien boe= ken in mijnre memozien onthouden eñ ick hoerde een cleyn woerdekijn butē. en doe ic quā om dz werc go= ods te doen vloes it dat alte mael.

eñ alleen dat woirt dāt ic butēn ge-
hoert hadde quam in die vre mijns
dijnst in mijnre memorien· eñ daer
om street ic teghens mijn ghedachtē
¶ En broeder vraegde enen ou
den vader ende seide Oft gheuiel dz
ic vanden slaep verswaert werde·
ende die vre mijns dienst voerbi gin
ghe eñ versumet wozde·soe en wil
mijn ziel van scaemten haer werck
dan niet volbzengen· Doe seide die
oude al gheuielt dattu totten dach
toe sliepste Soe wanneer du ontwa
ke wozdste stant op sluut die doze
ende die veynsteren ende doch dijn
werc want het is gescreuen die dach
is dijn·ende die nacht is dijn in alre
tijt wozt god gheeert ¶ En broeder
vraechde enen ouden vader eñ seide
Mijn suster is arm of ic hoer aelmoe
sen gaue Js si niet als een vanden ar
men Doe seide die oude Neen· Doe
vraechde die broeder·waer om·Die
oude seide·want dat bloet trect dij
een luttel· ¶ En out vader sei-
de·en laetet di niet al behagen dat-
ter geseit wozt·noch en consentiert
elker redene niet· gheloef traechlick
ende segt datter waer is· ¶ En
broeder vraechde een ionck monic-
kijn ende seide· Weder isset beter ge
spzoken of ghelweghen· Dat kijnt
antwoerde hem Sijnt ledighe woer
den soe laetse·mer sijnt goede woer
den soe maect een goede stede ende
spzet·nochtāt al sijnt al goede woer
den en maectse niet te lanck· Mer
snijtet cozt of dattu segghelste ende
ruste· ¶ Een tijt quamer mo-
niken van scychi in egypten· om die
oude vaders van dien landen te sien
Ende doe sise van honger seer ver-
maghert saghen· ende van groter
abstinencien haestelijken eten· wer-
den si in hem ghescandalizeert· Dat
kennede die priester ende woudse
ghelont maken· ende alsoe oerlof
gheuen·Ende predickede den volke
inder kerken ende seide· Broeders
vastet ende vermeeret v abstinencie·
Die moniken van egypten die daer
gecomen waren·wouden wech gaē
ende hij hieltse mer doe si enen dach
geuast hadden wozdē si seer cranck·
eñ hi dedese ij dagē an malcander
vasten· Mer die in scychi woenden
vasteden een heel weke·Doe die sab
both gecomen was·eñ die moniken
van egypten mit dien ouden vaders
souden eten· Aten die van egypten
seer haestelic eñ onsedelic Alsoe dat
eē out vader haerre eenre hant hielt
eñ seide Etet zedelic als monikē Doe
werp hi die hant van hem eñ seide·
Iaet mi Jc sterue·Wāt ick van alder
weke niet gecoocs gegeten en hebbe
Doe seide hem die oude vader Jst dz
ghi van tweē dagē vastēs also crach
teloes wozdes·waer om sijt ghi in
dese broeds gescādalizeert·die inder

selver ordinancie alle die weke doet abstinencien houden Doe dede si penitencie voer hem en wordē gesticht in haer abstinencie en ghinghen mit proechden van daen ¶ En broeder versaecte die werlt·en nam eens monijcs abijt aen en besloet hem selven ende seide Ic wil ē eenzedel wesen Doe dat hoerden die oude vadis die daer omtrent saten·quamē si en worpē daer wt·en deden hem der broeders cellen omme gaen·en voer enen ygelic penitencie doen ende segghen·Verghift mi want ic gheen ēzedel en bin·Oyer hebbe corzelic dat beghin van enen monic nv eerst anghenomen· ¶ ommich oude vaders seiden·Ist dattu enen ionghen man siestе die mit sinen eyghen wil inden hemel clymmen wil·hout sijn voeten en werptē op die aerde Wāt het en is hē also nz nut ¶ die abt pastoz seide· Nūmermeer en selstu dinen eyghen wille volbrenghen· Oyer veroetmoedich di selven lieuer op dattu dijns euens menschen wille doeste ¶ ommich vāden oudē vaders seidē·Doe wi inden eersten beghine te samen plaghen te vergaderen ende wat te spreken dat onse zielen orbaerlic was·doe wordē wij alsoe·die een hier ende die ander daer·dat wi inden hemel clommen Oyer als wij nv vergaderen·sijn wi mit aftersprake becommert· ende die een trecket die andet indet hellē·

¶ En out vader seide·Isset dat ter tusschen enen anderen ende di enighe redene gheuallet·daer du in bedroeuet wordste·Ende die broeder versaket·dat hi die redene niet gheleit en heuet· Doe en strijt niet teghens hem·dat hijse ymmer gheseit heuet·want hij worter in verstoert·ende seit dij·het is waer·Ic hebt gheleit· ¶ Et quamen ees twee broeders totten abt pambo· Daer die een of praechde hem ende seide·Vader ic vaste twee daghen en etē twee broedekijns Vermoedestu dat ic mijn ziele behoude of niet· Die ander seide· Ick winne mitten arbeide mijnre handen dagelix twe penningē·daer ic een luttel tot mijnre noettorfte of houde·en dat ander geue ic om gode·Wat vermoedestu behoude ic mijn ziele of niet Ende al walt dat si hem veel baden·hi en ār woerde hē niet Oyer na vier daghen doe si wech souden gaen·baden hem die clerkē en seidē Broeder ē wilt nz droeuich welē·god selt v lonen·Het is des outs vaders gewoēte·dat hi niet haestelic en spreect·het en si dz hem god wat te spzekē gheue· Doe ginghen si ī tottē oudē vader en seyden hē Vadē bidt voer ons Doe seide hi tot hē·wilt gi oec wanderen Hij seidē ia Doe sach hise aē en nam haer werc op hē selvē·en screef inder aer

ende leide. Pambo vast twe daghen ende eet twee broodekijns. vermoedestu dattet daer om een monick sel wesen Neen hi Anderwerf leide hij. Pambo arbeidet ende wint des daghes twee penninghen ende gheeft se in aelmoesen. waenstu dat hi daer om een monick is Neen hi noch niet

Doe hi een luttelkijn ghesweghen hadde seide hi tot hem. dat arbeydē is goet. Oyer isset dattu mit dijnen naesten dijn conscientie bewaerste also selstu behouden worden. Hier in waren die broeders ghesticht eñ gingē vā daē mit vroechdē. ¶ Een broeder vraechde dē abt pastor. Of ic een dinc saghe willtu dat ic dat seggghe Die oude antwoerde hem. Het is ghescreuen. Die een woert antwoert eer hi hoert. dat is hē dwaelheit ende scāde Eñ daer om vraecht men di soe antwoerde. is des niet so swijch. ¶ Een broeder quam tot ten abt pastor ende seide hem. Veel ghedachten comen in minen gemoede. eñ ic worder in geureset Doe leiden die oude buten onder die blote lucht eñ seide hem recke wt dijnen scoet ende grijpe die wijnt. Hi antwoerde dat en mach ick niet doen. Doe seide hē die oude. kijnt ist dattu dat niet doen en mogheste. Alsoe en moghestu den ghedachten niet ō biedē dat ū niet in di en comen Oyer het hoert di toe hē te wederstaen.

¶ Die abt pastor seide Isset dat eē menschе misdoet eñ dat verlaket eñ seit Ic en hebbe niet misdaen. en berulpe hem niet. Want du breecste dr oplet sijns gemoets Oyer isset dattu segste broed en bedroef di niet. mer hoetsti voert. soe verweckestu sijn ghemoede tot penitencien. ¶ Die abt ioseph vraghede den abt pastor ende seide. Wat noet isset te vasten Doe seide die abt pastor. Ic wil dat een alle daghe ete ende hem selnen een luttelkijn ontrecke op dat hi niet sat en worde. Doe vraghede hem die abt ioseph. Doe du ioc waerste. plaghestu niet twee dagē te vasten. Die oude antwoerde hem. Gheloefs mij. Ja ick. Dom tijt drie daghen. comtijt een hele weke. Oyer alle dit hebben die oude. ende die grote mannen ondsocht en de gheuonden dattet goet is. daghelics te eten. ende elx daghes hem selnen een luttel te ontrecken. ende hebben ons delen coninclijken wech ghewijst dat hij sachter ende lichter is. ¶ Een tijt quamer sommighe oude in scychi. ende die abt iohannes die een dwerch was quā mit hem. Ende doe sij saten. stōt daer een priester een groot man op. om enen yghelijken een cleyn vaetkijn te drincken te gheuen. // Ende van waerdicheden. en wou. des nyemant van hem ontfanghen.

dan alleen dien tzeen iohannes. Al
le den anderen verwonderden daer
of ende seiden. Hoe coemtet dat du
die de mijnste van hem allen biste.
di vermeetste des oudē groten mās
dienst te ghebruken Hij seide hem.
als ic opstae om den bzoederen wa
ter dzincken te gheuen verblijde ick
Met dat si alle dzincken. op dat ick
doen vercrigen mach. ende daer om
ontfinc ict van hem op dat ick den
ghenen die op ghestaen was doen
mochte doen verdienen. ende hi oec
niet bedzoeft en werde alst npemāt
van hem en ontfinghe. Doe hij dit
gheseit hadde. verwonderden si alle
van sinen ondersceydē (d) ie abt
daniel seide In also veel als die lich=
aem groeyet. also veel verdorzet die
ziele Ende alsoe veel als die lichaem
verdzoecht wozt. also veel groeyet
die ziele. (e) Dagzius seide eens
totten abt arsenium Hoe comtet dat
wi van aldus veel leringhe ū cunstē
gheen doechden en hebben. Ende de
se groue bzoeders die in egyptē woe
nen also groten doechden beūtten.
Die abt arsenius antwoerde. want
wi tot menscheliker leringhe geghe
uen sijn. soe en hebben wise niet oer
die groue bzoeders van egypten heb
ben die doechdē mit haren eyghenē
arbeyde vercreghen (d) ie abt da
niel seide Doe die abt arsenius ster=
uen soude beual hi ons ende seyde.

Siet daet toe dat ghi voer mi ander
luden arbeit niet doen en wilt Wāt
heb ic voer mi seluen ghedaen so vin
de ict (f) ommighe pziesteren van
dien lande quamen op een tijt tottē
naesten clostere. daer die abt passor
oec i was Ende die abt anub vraech
de ende seide laet ons dese pziesters
bidden. dat si hudē in minnen mede
nemen willen dat god ghegheuen
heeft Hi stont langhe ende en gaf hē
gheen antwoerde also dat die abt a
nub al bedzoeuet wt ghinck. Doe
vraechden si den abt passor. die daer
bi hē saten Waer ō en antwoerdese u
niet Die abt passor seide hē Het en is
mijn scout niet. Wāt ic bin doot. eñ
een doot mensch en spreket niet En
wilt mi niet rekennen dat ic onder
v bin (d) ie abt passor seide. Die
dē anderē leert eñ selue niet en doet
dat hi leert. die is ghelijck enen put
die allen menschen verslaet die tot
hē comen ende wasschet die vulnisse
of eñ hē seluē ē purgiert hi nz m alle
vulichē eñ ōzeinichē is in hē (t) we
grote ouden quamen tot zaram der
abdissen. Ende doe si derwert wā=
derden. seiden si tot malcander laet
ons dese oude quene wat neder set=
ten. ende seiden haer. Sich dat dijn
ghemoede niet verheuen en werde
ende dattu niet en seggheste. Siet
die mannen die eenzedelen sijn ge co
men tot mi die een wijf bin Doe sei=

de het tu die abdisse zara. Indet kun-
nen bin ick een wijf. mer niet inden
ghemoede. Item die abbadisse
sara seide Jst dat sake dat ic van go
de begeer dat alle menschen gesticht
worden in mi. Jc worde gheuonden
voer een iegheliken doer penitencie
doende. Oer ick bidde meer dat mijn
herte mit allē repn si. Die Je abt
plaat seide sinen broeder En brenget
hier gheen kijnder. Want in scychi
sijn vier kerken een woestijn gewor
den om der kijnderen wille.

Dat elfte capittel is vander so-
berheit. ende leert dat wackerheyt
des ghemoets alle bezoinghe ver-
winnen mach.

Die Je abt agathon seide. die ma-
nick en sels sijnre consciencie
niet ghehenghen dat sij hem in eni-
ghen dinghen wroeghe. Doe die
abt agathon steruen soude. lach hi
drie daghen alstille mit openen oghē
Die broeders roerden aen ende sei-
den. Vader waer bistu. Hij ant
woerde. Jck sta voer dat oerdel go
ods. Hij vraechden hem bistu ver-
uaert. Hij seide. Jck hebbe ghear
beyt mit alder crachten die ic mocht-
te. die gheboden goods te houden.
Oer ick bin een menschē. ēn en weet
niet of minen werken voer den heer
behaghelijck sijn. Die broeders sei
den hem. En betruwesse niet van
dinēn wētcken. dat sij naden wille
goods ghewrocht sijn Doe seide die
oude. des en vermete ic mi niet eer ic
voer den heer come Want die oerde
len goods sijn anders dan der mens
chen Doe si hem noch een ander dit
vraghen wouden. Seide hij hem be
wijst minne. ende en wilt mit my
niet meer sprekē. wāt ick becōmert
ben. Ende rechteuoert gaf hij den
gheest mit vroechden. Hij saghen dz
hij sijn crachten vergaderde. recht
als een die sinen lieuē vrienden grue
tet. Hij hadde grote behoethept in
allē dinghen. ēn seide dat eē mēsche
sōd hoedē tot geēre begeertē op clij-
mē en mach d Je corte abt iohāēs
seide. Jck bin ghelijck enen mensce
die onder enen groten boem sit. en-
de verneemt datter veel veruaerlike
beesten ende meer serpenten tot hem
comen. Ende als hij siet dat hij te
ghens die niet staen en mach. clim-
met hy haestelick op den boem. op
dat hij behouden bliue. Alsoe sit ic
oeck in mijn celle. ende merck dat
die ghedachten in mi comen. En-
de als ickse niet wederstaē en mach
maec ick mijn toeulucht mitten ge-
bede totten here. ende alsoe worde
ick behouden van des vyants la-
ghen. Een out vader was in
scychi. die lichaemlic verdzachlicheit
hadde. mer hi ē was niet alte naers-
tich in te onthouden dat hij hoerde

Dese ghinc totten tzden abt Johannes om hem van sijnre verghetelheit te vragen · Doe hi van hem leringhe gehoert hadde ginc hi weder in sijn celle ende vergat dat hem die abt Johannes gheseit hadde · hi ginc wedr om hem te vraghen Hi hoerde van hē leeringhe eñ keerde weder · Ende rechteuoert doe hi totter cellen quā hadde hy vergheten dat hij hoerde · Aldus ginc hi dicwile eñ quam weder · eñ vmmer wort hi vander verghetelheit vwonnen Daer na quam hi noch den ouden vader te gemoete eñ seide · Vader weetstuut wel dat ict anderwerue vgheten heb dattu mi seideste oyer op dat ic di niet lastelic wesen en soude · daer om en quā ic niet Doe seide hem die abt Johannes Ganck eñ ontstec een lantaerne eñ hi ontstacse · Eñ hi seide hē brenc meer lantaernē · eñ ontsteectse daer van Ende hi dede alsoe · Doe vraegede hem die abt iohannes Is die lantaerne yet ghequest · om dattu die ādere daer of ontsteken hebste · Hij seide Neen Also en wort iohannes niet ghequest al quamen al die van scychi tot mij · si en sellen mi vander minen goods niet hinderen Ende si om com tot my wanneer du wilste sonder ontsien · Ende ouermits die lijdsamicheyt van hem beiden · verlossede god also den broeder vander verghetelheit · Want dat was dese gheēte doen die in schijchi woendē malkander te sterckē · van wat trāgheden si aen gheuochten worden · Ende parseden hem den arbeit wt · op dat si malcandr int goede mochtē winnen (d) Je abt pastor doe hij ionck was · ghinck eens tot enen ouder vader · dat hi hem drie dinghen soude vraghen · Doe hi totten oudē quam hadde hij dat een vandē driē vergheten daer hi om gecomen was te vraghen Hi keerde weder tot sijn celle · ende doe hi dē slotel nemen soude wort hi dier vraghen ghedenckē de die hi vergheten hadde ende dede sijn hant vanden slotel · ende keerde weder totten ouden Doe seide hem die oude · broeder du hebste seer ghe haelt hier te comen Doe vertelde hij hem hoe dat hij des vergheten dinghes ghedenckende wert dat hij beghеerde · doe hi den slotel in die hāt soude nemen · ende en dede die celle nz op · mer keerde rechteuoert tot hē weder · Ende die lancheyt vanden weghe was seer groot · Doe seide hem die oude · Waerlick du biste eē harde der cudden · want dijn naem sel in al tlant van egypten genoemt werden (d) Doe die abt siluan? op een tijt opten berch van synai sat woude sijn discipel ghaen om enen dienst te doen die hem boerde te doē eñ seide den ouden latet twater wt ende begiet dē hof Doe die oude gic

om dat wātēt wt te latē · deckede hȳ sȳn aenlicht mit sȳnre koucle · dat hȳ alleen op sȳn voeten sach · Doe gheuielt dat in dier seluer vren tot hem een quam ende sachen · ende merctet van verre wat hy dede · Ende doe hȳ tot hem gecomen was vraghede hȳ Segt my vader waer om deckedestu dȳn aenlicht mitter koucle ende alsoe den hof nat maecstc · Doe seide hem die oude · op dat mȳn oghen dien boem niet en sagē ende mȳn ghemoede niet gehindert en worde inder aenmerckinghe der bomen van dinen wercken · ē out vader quam tot enen anderen ouden · Ende doe sȳ spraken · ende die een van hem seide · Ick bin deser werelt doot · Doe seyde hem die ander · En betrouwe dy seluē niet tent du van desen lichaem wt gheghaen visse · Want al seggheestu van dy seluen dattu doot bisse die pyant en is niet ghestorven · En out vader seyde · Jst dat god voer dȳn oghen is alstu slaepste of opstaeste · of yet anders doetste · soe en mach di die pyant in ghenen dinghen ver uaren · Eū isset dz alsulcke ghedachten inden menschen blȳuen · soe bliuet oeck die crachte goods in hem · y seidē van enen ouden vader Dat soe wanneer sȳn ghedachten hem rieden · latet huden ende morghen selstu penitencie doen · Dien ghedachten wederspract hi ende seide Neē oyer huden wil ic penitencie doen · Ende morghen moet die wille goods ghescien · Die oude vaders seiden datter drie machten des vyants sȳn · daer alle sonden wt comen · Die eerste is verghetelheyt · Die ander verlumelheit · Ende die derde begheerlickheyt · Want isset dat die verghetelheit coemt · si baert voert verlumelheit · Vander verlumelhept wort begheerlicheit ghebozen Ende vander begheerlicheit vallet die menschc · Want is dat ghemoede alsoe sober dattet verghetelheit verlmade · soe en comtet totter verlumelheit niet · Ende isset dattet niet en verlumet · soe en onfaentet die begheerlicheit niet · Ende isset dattet die begeerlicheit nz en onfanghet · soe en selt mitter hulpen der gracien goods nummermeer vallen

En broeder maecte sȳn palmen nat · Ende doe hi ghinck sittē om sȳn matte te maken Seide hem syn gedachtē dat hi gaen soude ende visitieren enen oudē vader Hi dochte weder in hē seluen ende seide cort hier na sel ic gaen Eū doe seide hem sȳn gedachten Of hi hier en binnen storue · wat seltu dan doen · Ganck nv ō hē te spreken het is somerdach Anderwerue docht hi eū seide · alstu bielen tot matten gesnedē hebste dā ist tȳt · Noch seide hi verwet dese pal

mē eñ gane dañ · Noch andē wēr·
uen leide hi i hem seluen Het is hudē
goet weder · Doe stont hi op eñ liet
sijn palmen legghen die hi nat ghe=
maect hadde · eñ nam sijn mantel eñ
ghic · nv was daer een out vader rē
voerzichtich man · die hem mit gro=
ter dzuustich' sach wanderē · Hi riep
hem na ende seide Du gheuanghen
Du gheuanghen waer loepstu Com
hier tot mi · Doe hi quam seide hem
die oude keer weder i dijn celle · Doe
verteide hem die bzoeder · wat op eñ
neder vloeyende hi in sinen ghedach
ten gheleden hadde · ende ghinc also
weder in sijn celle Ende doe hi daer
in quam werp hi hem seluen neder
ende dede penitencie · Doe dat ghe=
daen was riepen die vyanden recht=
euoert mit luder stemmen ende sei=
den Monick du hebste ons verwon
nen · monic du hebste ons verwon=
nen Eñ sijn matte daer hi op plach
te legghen was geworden recht als
vanden vure bezenghet Ende die vi
andē worden recht als een roec ver=
dzeuen Ende also leerde die bzoeder
haer scalke behendicheden kennen ·

¶ Seiden van enen vader die in
scychi ghesturuen was · Daer die
bzoeders om sijn bedde ghinghen sit
ten ende cleden · ende begondeu te
screpen Oer hi dede sijn ogen op eñ
lachtede · ende lachtede noch ander=
weruen · ende noch tot dzieweruen
toe Doe dat die bzoeders saghen ·
Baden si hem ende seidē Vader seg
ons waer om lachestu ende wi screy
en · Hi seide hem totten eersten mael
lachede ic om dat ghi die doot ont=
siet · Totten anderen mael lachede
ic · dat ghi niet berept en sijt Ten der
de mael lachede ic want ic ga vandē
arbeide totter rusten ende ghi screy=
et Doe hi dat gheseit hadde · Sloet
hi rechteuoert als een dode sijn oghe
toe ¶ En bzoeder quam op enē
tijt tot enen vanden vaders eñ seide
hem hoe dat hi van sinen ghedachtē
ghepinicht wort Doe seide die oude
du hebste een groot yser vā di opter
aerden ghewozpen Dat is die vzese
goeds Ende du hebste een weke rie=
dene roede weder in dijn hant ghe=
nomen · dat sijn die quade ghedach=
ten Daer om nem lieuer tkuer dz die
vzese goods is · Ende so wanneer di
een quaet ghedachte ghenaket · sel sij
vanden vuer der vzesen goeds · recht
als een riet verbzant wozden Vant
die quaetheit en heeft gheē macht te
gēs die ghene die de vzese goods heb
ben ¶ En out vader seide · Hoe
wānneer des paerts ogen gedeckz
wozden soe gaettet om die moelen ·
mer heeftet die oghen ondecket · soe
en wandert · inden ommegauck van
der moelen niet Al des ghelijcs · is
dat die viant des menschen ogē toe
mach luken · so werpt hi hem neder

in allen sonden oft sijn sijn tghen verlicht so mach hi hem lichtelic out ulien ¶ En out vader seide dat in des abts antonius barch inder dadelen tijt seuen wachters saten · Ende een van hem weerde · die voghelen of · Daer was een out vader doet hem op sijnen dach die dadelen gheboerde te wachten Riep hi ende seide · Gaet ghi quade ghedachten van binnen wech · ende ghi voghele van buten ¶ En out vader seide stant des morghens vroe op ende leg tot di seluen · Du lichaem doch arbeit · op dattu gheuoet worste Du ziele wes sober · op dattu die erfkenisse moghelste vercrighen · ¶ En broeder seide tot enen ouden Ick en verneme ghenen strijt in minen lichaem Die oude seide hē weder · Du bijste recht als een vieruoudige poezt dat so wie des begeert in gaē mach in di so waer hi wil · ende du en verstaelste niet watter ghedaen wort · oft hadste een doer ende die toe sloetelste · ende geen quade ghedachten di in lietste comen · Dan selstuse buten sien staen eñ vechtē teghen di ¶ Die abt āmō quā tottē abt pastor eñ seide hem Jst dat ic gae tot mijns gebuers celle · ok dat hi tot mi coemt om enige antwoerde willen Wi ontsē ons te gader te spreken · op dat daer geē onbehoerlike eñ vreemde fabule nā des monics oplet tusschē comen

Doe seide hem die oude · daet doestu wel an · want die ioghet behoeft noet heeft Doe seide hem die abt ammon wat plagen dan die oude vaders te doē hi seide hē · Die oude die voertgaende sijn ende gheuestight ē hadden in hem niet anders · noch vreems in haren mont om dat te sprekē Hi vraechde voert oft dā noet waer mitten ghebuer te sprekē Wat duet di Ok ic mit hem spreken sel vander heyligher scrifturen · of vanden woerden der sententien der ouder vaderē Doe seide hem die oude · moghestu niet swighen · so ist beter dattu vander ouder vaders woerden spreeste dan vander heiligher scrift · Want het en is gheen cleyne vrese ¶ Die abt callianus vertelden van enen ouden vader die inder woestinen sat · Hoe dat hi gode ghebeden hadde dat hi hem gheuen woude dat hi gheen tijt en sliepe allmen van gheestelikē dinghen sprake oft waert dat men afterspraeck of ydel woerden seide · dat hi dan rechteuoert ontslaep most te werden · op dat sijn ozen allukē venijn niet en ontfinghen · Dese seide dz die viant seer vlitich waer die menschen tot ydelen woerden te bewegheu · ende dat hi een weder vechter waer alre gheesteliker leringhe · daer hi dit exempel toe nā Tot eēre tijt seide hi spraec ic tot sōmige broeders van salicheit der zielen · ende sij

worden mit alloe groten vake be-
commert·dat ſi die oge̅ niet e̅ moch-
ten op luken Doe woude ic bewyſe̅
dattet des vyants werck waer· ende
began woerden van ydelen dinghe̅
voert te brenghen· Doe worden ſy
rechteuoert vanden slape ghelaten
ende begonde̅ daer na te hozen Doe
verſuchtede ic·e̅ ſeide Tot noch toe
hebben wi van hemelſchen dinghen
gheſprzoken · ende vwer alre oghen
waren mit enen ſwaren slaep ghe
bonden Oyer doe daer ydel woerde̅
voert quamen·begonde ghi alle mit
vlitícheden daer na te hozen Daer o̅
bid ic v myn alre lieſſte brzoeders be-
kennet dat·des boſen vyants werc
te weſen Siet tot v ſelven ende hoet
v voer den slaep·als ghi van geeſte-
liken dinghen yet doet of yet hoert·
Sommighe brzoeders quamen eē ſ
totten cozten iohannem om hem te
temptieren Want hi en liet ſyn ghe
moede inden ghedachten der werlt
nummermeer wtuloepen · noch en
ſprzac van genen saken die der werlt
toe behozen E̅ ſeiden hem·wi dāc-
ken gode·dat hi i̅ dit iaer wel heeft
laten regenen·ende maket die palm
bomen wel te maten nat·ende begi-
nen wel te bloepen·ende vinden oec
brzoederen die mitten wercken haer
re handen daer in becommert plege̅
te weſen Doe ſeide hem die abt ioha̅
nes·alſo iſt oec als die heilighe geeſt
inder heilighet menſchen herten ne-
der daelt·ſoe groepen ſi ende woxde̅
vernuwet ende brenghen bladen
voert inder vreſen goods· (d) Je
ſommighe vraechden den abt ſilua-
num op een tyt ende ſeiden · In wat
manieren van leuen hebſtu gearbeit
daer du deſe wyſheit mede verregē
hebſte Hi antwoerde ende ſeide Nye
en heb ic gedacht in myn herte laten
merren·dat de̅ here vertoerne̅ moch-
te (d) Je abt ypericius ſeide Iaet
dyn ghedacht altoes int ryke der he
melen weſen·ende du ſelſte dat ſcier
te erue ontfanghen · (e) En out
vader ſeide enen broeder Het dat in
di dat die duuel is die vyant· e̅ du
bilte een huus · Nv en laet die vyant
nummermeer of ſo wat hi vuyls vit
op di te werpen e̅ ſtozt alle onrey-
nicheit wt in di mer het hoert di toe
niet te verſumen dattu wt wezpſte-
ſo wat hi in di gebzocht heeft · Wāt
verſumeſte dz dyn huus ſel alſo mit
vulniſſen vernollet woxden · dattu
daer niet in en ſelte moge̅ gaen oyer
werpt alleynrkyn wt dat hi van be
ghinne daer in ghebzocht heeft ende
dyn huus ſel mitter genaden goods
reyn bliuen · ·

(Dat twalifſte capittel is vande̅
ſtadighen ghebede·daer wy mitten
apoſtelen in vermaent werden · dat
wy ons daer mede teghens alle we-
derſtoet des leuys beſcermen ſellen·

Oe broeders vragedē dē abt agathon ende seiden Vad̄ welke doechde heeft indē gheestelikē leuen meest arbeits Hi seide vergheeft tet mi Want ic vermoede dat gheen arbeit alsulc en is als gode te biddē Want als een mensch sūen god bidden wil · soe pinen hem die vpandē altoes sijn ghebet te breken · Want si weten wel · dat si van ghenen din ghen ghehindert en worden dan ouermits den wtghestorten ghebede te gode waerts · Ende in alden arbeide die een mensch in gheestelikē staet aē neemt · al werct hi stadelick ende verdrachlic · nochtan heeft hij wat ruste daer in · Oer dat ghebet heeft groot strijdens noet totten lesten eynde toe (d) Oe abt dulas die des abts bezarionis discipel plach te wesen · vertelde ende seide Ick plach somtijts in mijns abts celle te comē ende vāten staen biddē · ende sijn hāden wt gherecket totten hemel · Ēn also bleef hi stadelic dat doende vier tiendaghē lanck Daer na riep hi mi ende seide · volch mi wi ghingen wt ende togen in die woestijn Ēn doe mi dorste seyde ick hem · Vader mij dorst · Doe nam hi sijn mantel ende ghinc van mi Also verre allsmen mit enen steen worpen mochte ende naden ghebede brochte hij den mantel vol waters Wi ghinghen vā daen in een stat · totten abt iohannes ende gheuetēn · eñ dedē oulc ghebet Daēt na begonnen wi al sittende te spreken vanden viñoē dat hi gheen hadde Doe seide die abt bezarion dz vāden heer tghebot ghecomen waer · dat die tempele ghedestruiert soudē worden · ende het ghesciede also · eñ werden ghedestruiert · (d) ie abt loth quam totten abt ioseph eñ seide hem Na mijnre macht make ic ēē cleyn regule ende een cleyn vastē ende ghebet ende aendenckijnge ende ruste · Ēn na mijnre macht pine ick mine ghedachten te purgieren · wat bin ic sculdich voert aen te doē · Doe stont die oude vader op ende reckede sijn hāden wt tottē hemel waert ende sijn vingeren worden recht als tien lampen des vuers Ēn seide hem ist dattu wilste soe worde altemale alse vuer · (s) ommighe monikē quamen eens totten abt lucium · eñ waren gheheten broeders des ghebeets Doe vraechde hem die oude vader ende seide Wat is v hāt wert Hi seiden hē · wi en hebbē nye wert der handen ghewrocht Oer als die apostel seit · biddē wi sonder ophouden Doe vraechde hem die oude Ēn en etet ghi niet Hi seiden ia wi eten Hi seide hem · Als ghi etet wie bidt dan voer v · Hi vraechde hem anderwerue eñ seide Ēn pleechdi nz te slapē Hi seiden hē Ja wi slapen Doe seide hem die oude Als ghi slaept · wie

bidt dañ voer iu · Ende ſi en vñ-
den niet wat ſi daer op antwoerden
mochten · Doe ſeide hÿ hem broeds
vergheeftet mÿ · Want ſiet ghÿ en
doet niet als ghÿ gheleit hebt · ende
ick bewÿſet v · dat ick alwerckende
mit minen handen ſonder ophou-
den bidde Wāt mitter hulpe goods
ſitte ick ende make mi een luttel pal
men nat ende brepde daer een mat-
te of · eñ ſegghe God ontferme mÿre
na dÿre groter ōtfermhertich' Ende
nae veelheit dÿnre ontfermhertiche
den delighe mine ſonden · Ende vra
ghede hem is dat een ghebet of niet
Hÿ ſeiden hem Ja · Doe ſeide hÿ als
ick alden dach arbepde ende bidde ·
wine ick omtrent ſeſtien penninghē
Ende legghe daer of twee penningē
totter doren · ende die ander vertere
ick · Ende die de twee penninghen
ny mt · bidt voer my die tÿt dat ick
ete of ſlape Ende alſoe wozt mitter
genaden goods in my veruollet dat
ter ghelcreuen ſtaet · bidt ſonder op-
houden · ¶ En out vader quam
eens inden berch van ſyna · Eñ doe
hÿ van daen ghinck · quam hem een
broeder inden weghe te ghemoete
ende verſuchtede ende ſeide hem Va
der wÿ wozden ſeer ghepinicht om
der droechept willen want het en re
ghent ons niet Doe ſeide hem die ou
de · waer om en bede ghÿ niet ende
bidt gode · Hÿ antwoerde Wÿ doē
ghebet · ende bidden gode ſtadelick
ende nochtant en regentet niet Doe
ſeide die oude · Ick vermoede dat
ghÿ niet naerſtelick en bidt · Wilſtu
weten dattet alſoe is · Com laet ōs
te gader ſtaen bidden Hÿ reckede ſÿn
handen totten hemel waerts · ende
badt · rechteuoert reghendet · Doe
dat die broeder ſach vzeſede hÿ · e n-
de viel neder ende aenbedende Oer die
oude vader vloech vā daen ¶ d ie
abt yſaac ſeide · doe die broeders in-
der kercken te ſamen aten · ende mit
malcander ſpzaken · Datſe een priel
ter berelpte ende ſeyde · Broeders
ſwÿghet · Want ick weet enen broe
der die mit v et · ende ſÿn ghebet ſti
ghet op als een vuer inder teghen-
woerdicheyt goods · ¶ En broe
der ſeide totten abt paſtoz · Jſt dat
ick minen broeder een luttel broets
gheue of yet anders · Die vyanden
beulecken dat · recht dattet ſcynet te
gheſcien om dē menſchen te behagē
Doe ſeide hem die oude · eñ al waert
dat alſulcken werck gheſciede om
den menſchen te behaghen Nochtāt
waren wÿ ſchuldich den broederen
te gheuen des ſi behoeuen Ende ſei-
de hem alduſdanighe gheliken iſſe ·
Het waren twee bouluden woēach-
tich in een ſtat · Ende die een van hē
ſayde ende maeyde een luttel vuul-
re vzuchten · Die andē verſuumde te
ſayen · ende en maeyde alte mael nz

Ende of daer een hongher iaer quam wie vā desen tween soude te liue moghen bliuen Die broeder antwoerde die daer sayde al wast luttel eñ onrepn Doe seide hem die oude Also laet ons oeck een luttel sapen al ist onrepn op dat wij inder tijt des hongers niet en sterue. ¶ Die broeders vertelden ende seiden Wij quamen tot eenre tijt tot sōmige oude vaders. Ende doe dat ghebet na der ghewoenten ghedaen was gruetten wi malcander ende ghingen sitten. Ende doe wi ghesproken hadden ende van daen souden scheydenbegheerden wij datmen anderwerue beden soude Doe seide een vandē ouden vaderen tot ons. wat ist en hebdi niet ghebeden. Ende wi seyden Ja vader. Oer dat was doe wi eerst in quamen. eñ van dier tijt hebben wi ghekallet tot nv toe. Doe seide hi broeders vergheeftet. mi daer is een broeder mit v sittende eñ mit v sprekende. die hondert ende dzie ghebeden heuet ghedaen Doe die oude dat ghesept hadde. lieten sijle naden ghebede hene gaen. ¶ Om mich vanden vaderē seiden Also alst ommoghelic is. dat yemant in ghestoerden water sijn aēsicht soude stē mogen. Alsoe en mach oec die ziel. het en si dat si vā vreemden gedachten ghepurgiert si gode belcouwelick niet bidden ¶ Die abt euagrius seide. so wanneet eēn contrari ghedachte int herte coemt en wil dan ā der dinghen voer ander dingen mitten ghebede niet soeken Oer wet dz swaert der tranen tegens den genē die di aenuecht ¶ Die seiden vandē abt sysoi Het en waer dat hi sijn hāden neder liet als hi totten ghebede stonde. sijn gemoede wort opwerts ghegrepen Eñ daer om alst ghenuiel dat enich broeder mit hem sijn ghebede dede. soe haelste hij sijn handen haestelic neder te latē. op dat sijn gemoede niet opwerts ghegrepen en worde eñ daer lange merringe makede. ¶ Ommich vanden ouden vaders seiden Dat stadige gebet. dz gemoede haestelic corrigiert ¶ Die sommige vragheden den abt macharium ende seiden Hoe sellen wi bidden Die oude antwoerde hē Het en is geen noet veel te sprekē inden gebede Oer stadelic die handen wt te recken. eñ seggen Heer also du wills te ende also du weetste ontferme mijre Eñ isset dat een strijt inden gemode opstaet. so sellstu seggē. Heer help mi Wāt hi weet selue wel wat nut is eñ doet ōtfermhertigheit mit ons

¶ Dat xiij capittel is. als wy broeders ontanghen eñ herbergen. dat wi dan niet opten persoen des gasts mer op die tegen woerdicheit xpi sellen dencken.

Oje abt cassianus seide wi quamen in egypte tot enen vader Ende doe hi ons goedertierenheit in der herberghinghe bewijst hadde · vraechden wi hem · waer om en houdghi in dier tijt als ghi die broeders ontfanghet die regule iuwer vasten niet allsmen in palestina doet Hi antwoerde een seide Oz vasten is altoes mit mi(c)hier in en mach ic hier altoes niet mit mi houden · Ende dat vaste al ist een dinc dat nut ende noot is · het is in onsen wille(c)hier die eeuwe godes epsceet van ons vollicheit der minnen Ende daer om Wat ic xpm in iv ontfanghe bin ic mit alre sorch foudicheit te bewijsen datter minne toe behoert · een als ic v oerlof gegeue hebbe · mach ic die regule des vastes verhalen En die kinderen des brudegoms en moghen niet vasten also langhe als die brudegom mit hem is(c)hier als hi hem afgenomen wort dan sellen si vasten dat si moghen ·

Anderwerue seide die abt cassianus Wi quamen tot enen anderen ouden · een hi dede ons eten ende doe wi sat ware node hi ons noch meer te eten Ende doe ic hem seide dat ics niet mer en mochte Antwoerde hij Ic hebbe nv den broeders die mi ouer quamen selwerue die tafele geset Ende als icse elc node heb ick selwerue mede ghegheten ende noch honghert mi · Ende bistu mit eenwerue te eten alsoe verladet dattu nv niet eten en moghes te · Het was een ghebot in scythi ghegheue dat si die weke soude vasten een maken hem hoechtijt · Doe gheuielt dat ter sommighe broeders van egypte in dier selver weke quame toten abt moyses Ende hi maecte hem een luttel pulments Doe die gheburen den rooc sagen · seiden si den clercken väder kercken · die daer is · siet moyses broet dat gheboot · ende heeft hi hem pulment ghecoockt · Doe seiden si als hi comt sellen wi hem selven spreke Doe die sabbodt quam · ende die clerke des abts moyses grote gesellscap sagen Heiden si hem voer al dz volc O vader moyses du hebste der menschen ghebot ghebroken · mer goeds ghebot hebstu sterkelick ghehouden

Een broeder quam totten abt pastor in die ander weke vand vaste om dat hi hem sijn ghedachten seggen soude · ende doe hi in sijnre antwoerde vrede vant seide he die broeder Ic was in een luttel gehindert dat ic hude bina niet tot di gecome e sou de hebben Doe vraechde he die oude waer om hi seide ic hadde anxt dat men mij omder vasten wille niet in gelate en soude hebbe Doe atwoede die abt pastor Wi en hebben die houten dozen niet toe leren sluten · mer wi begeren veel meer die dore der tughen ghesloten te houden · En

broeder daer quam tot enen eenzedel · Ende doe hi van hem ghinck seide hi · Vader verghift mi dat ick dijn reghel gehindert hebbe Hi antwoerde ende seide Dijn reghel is di inder herberginghe te ontfanghen · eñ mit vreden di te laten gaen ¶ I seiden van enē ouden vader in cirië die biden weghe der woestinen woē de Ende dit was sijn werck · dat in so wat vren enich monic wter woestinen quam · dat hy dien mit vroechden soude doen eten Op een tijt quā daer een eenzedel ende die vader begheerde van hem dat hi ate · doe hy niet eten en woude · ende seide ic vaste Wort die oude vader bedzucket ē de seide Ick bids di en laet dijn kint niet after · noch en verlsmade mi niet mer com ende laet ons bidden Sich hier is een boem · ende so wien hi die sijn knien bughet ende bidt toe ghenepghet wort · laet ons hem volghē Doe boech die eenzedel sijn knien in den ghebede · ende daer en ghesciede niet Doe boech die oude vader die dē eenzedel ontfangen hadde sijn knië ende rechteuoert wort die boem me de ghecrommet mit hem · Doe sij dz saghen worden sij blide ende danckeden gode die altoes wonderlike dinghen werct ¶ t wee broeders quamen eens tot enen oudē · die dat van ghewoenten haddē niet alle daghe te eten Doe hi die broeders sach ontfinck hijse blijdelick ende seide · Dat vasten heeft sijn loen · ende die om der minnen wille et veruoliet · ij · gheboden · Want hi laet sijn eyghenen wille · ende veruollet dat gebot die broeders te verladen · ¶ Het was een out vader ende woende in een woeste stede in egyptē · ¶ Daer was oeck een ander ongelouich manicheus verre van hem · eñ dit was een priester Doe dese reysen woude tot enen menschē die vander seluer dwalinghe was · beghinck hem die nacht in die selue stede daer die heylighe kersten man in woende · ende was veruaert · eñ en dorste niet wel cloppen ende ingaē ende bij hem blijuen want hi wiste dat hij hem wel kennen soude · dattet een ongelouich manicheus was · ende dat hijs niet licht soude willen ontfanghen Noch tant dwanck hem die noet dat hij clopte Die oude vader dede die door op ende kennede hem · ende ontfincken mit vroechden · Hi dwancken te bidden · ende gaf hem te eten ende leiden daer hi slapen soude Die manicheus dochte in hē seluen des nachts ende verwonderde ende · seide · Hoe cōtet dz hi geē suspici op mi gehadt en heeft · ¶ Waerlick dit is goods knecht · hij stont des morghens vroe op ende viel neder tot sinen voeten ende seide · Van huden voert an bin ick een recht kersten ende en sel niet

van dy sceiden·ende bleef van diet tyt mit hem ¶ Een monick had de die ghenade van gode ontfangen dat hi alleen behoeftighen menschē aendiende des hem noet was· Doe gheuielt dat hy in een dorp aelmoesen gheuen soude· Ende daer quam een wyf dien seer quade cleder aen hadde om wat van hem te ontfanghen Doe hyse sach mitten oudē cleederen·woude hy een grote hantuol nemen·op dat hy haer veel gaue· Oyer syn hant wort toe ghesloten en de en nam mer een luttel· Een andē wyf quam tot hem wel gecledet eñ doe hy haer cleder sach·stack hy syn hant in om haer luttel te geuen·ende sy hāt wort op gelokē eñ boerde veel op Doe vraechde hi vā beidē diē wiuen·ende kende dat dat wyf mit ten goeden clederē van een eersamighe vrouwe tot aermoeden gheco= men was·ende ouermits haren ou= den staet was si mit goeden dingen ghecledet · Oyer die ander hadde haer mit ouden dinghen ghecleet ō te meer aelmoesen te ontfanghen·

¶ Et was een monick die enen waerliken armen broeder hadde · ende gaf hem wat hi mit arbeiden ouer winnen mochte · Oyer hoe dat hi hem meer gaf·hoe dat hy armer wort Doe toech die monic ende opēbaerdet enen ouden vader Ende die oude seide hem·wiltu mi horen soe en ghikt hem voert an niet meermer seg hem broeder · doe ict hadde gaf ick di·ende dear om arbeyde du nv ende van dien dattu arbeydes so ghif mi·ende soe wat hy di brenget dat nē van hem · Ende soe waer du enen pelegrim of enen armen oudēman weetste·daer ghif dat · eñ bidt hem dat si voer dinen broeder bidē Doe die monick dat hoerde dede hi alsoe Eñ doe syn wereltlike broeder tot hem quam seide hy hem als hem die oude vader ghebieten hade ende ghinck droeuich van daen· Des eersten daghes nam hy luttel cleyns wermoes wten houe · ende brochtet hem · Die broeder namt en de gaft voert den ouden·ende badt hem dat hi voer hem bade Ende doe hy die benedixie ontfanghen hadde ghinck hy weder te huys · Daer na brochte hy wezmoes ende drie broden · Ende syn broeder ontkinckt· ende dede als te vozen · Ende nader benedixien ghinck hy weder wech · Derdewerue quam hy ende brochte veel costes ende wyn ende visch · Doe dat die broeder sach verwonderde hem ende riep die arme ende gaft hem te eten Doe seide hy tot sinen waerliken broeder · en hebstu sommigher broeden gheen doen·en de hy seide Neen ick heer· Want doe ic wat van di plach te nemen·quam daer recht als een vuer in myn huys

eñ verteerde dat oyer ñv ic niet van
di en neme·bin ick oueruloedich en-
de god heeft mi ghebenedÿt· Doe
toech die broeder totten ouden vaū
eñ verteilde hē alle dese dinghen die
daer ghescriet waren· Die oude sei-
de hem·en weetstu niet dat der mo-
niken werck een vuer is·eñ verteert
soe waer dattet in coemt·Dat is di
nen broeder nutte dat hi van sinen
arbeide ander lude ontfermhertich-
hept doe·ende weder vanden heyli-
gen mannē ghebz ontfanghe eñ al-
soe sel hi die benedixie vercrighen en
de sÿn arbeyt sel vmenichtuoudicht
werden· ¶ En out vader leide
mit enen anderen broeder een ghe-
meen leuen Die oude was ontfer m
hertich·ende het gheuiel datter hon
gher wozt Alsoe dat daer sommige
tot sÿnre dozen begonden te comen
om dat si aelmoesen mochten ontfā
ghen Die oude vader gaf al den ghe
nē broet die daer quamē Doe dz die
broeder sach·seide hÿ totten ouden
ghif mÿ mÿn deel vanden broeden·
ende doch van dinen deel dattu wil
ste Doe deylde die oude die broeden
ende dede van sinen deel almoesen
als hÿ ghewoen was·Ende veel lie
per totten ouden want sy hoerden
dat hi alle menschen mildelick gaf·
ende god die dat opset sÿns willen
sach ghebenediede die broden· oyer
die broeder die sÿn deel nam· ende
nyemant niet eñ gaf·verteerde sÿn
broet ende seide totten ouden·Ic en
hebbe niet dan een luttel noch van
minen brode· Vader ontfanck mÿ
weder totten ghemenen leuen·Die
oude seide hem·Ick doe hoe du will
te·Doe begonnen si weder te gader
te wesen ende int gheween te leuen
Anderwerue ghesciedet datter ouer
uloedicheit der spÿsen was·ende die
behoefthe quamen weder om die
aelmoesen te ontfanghen Doe ghe-
sciedet eens daghes dat die broeder
inghinc ende sach datter geen broet
en was· Doe quam een arm mensce
ende epschede aelmoesen Doe seyde
die oude dien broeder gif hem broet
hi seide hem vader ic en hebs niet·
¶ Die oude seide hem·// Ganc in
ende soec Die broeder ghinck in en-
de mercte eñ sach dat die stede daer
si haer broet in plaghen te hebben al
vol broets was Doe hi dat ghesien
hadde vreesde hi ende nam ende gaf
den armen Ende also bekennede hi
tgeloue ende die doechde dies ou-
den vaders Ende glorificeerde gode
¶ En eenzedel en woende niet
verre van eenre vergaderinghe der
broederen· die seer veel werckin-
ghe deden Het gheuiel datter som-
mich in dat cloester quamē daer die
vergaderinge was eñ reysdē voert
totte eenzedel eñ duonghen dat hÿ
buten tÿden at· Daer nae vraghede

heñ die broeders · Vader biſtu niet bedruckt Hi antwoerde · mijn druc is · Laet dat ick minen eyghen wille doe ¶ En vanden ouden leiden datter een was die ſtadelike veel goets dede · Ende die vyant leinde i lijn ghemoede cleynmoedighe anxt oudichept van cleynen dinghen op dz hi van allē anderen dingen die hi dede dat loen mochte verlieſen i c woende eens in oxyrintho by enen prieſter · die veel aelmoeſen plach te gheuen Doe gheuielt datter een we due quam · ende badt een luttelkijn tarwes · Hij ſeide haer ganck ende brenct een maet · ende ic ſel di meten Si brochte hem een mate Doe mat hi bider haut dat mudde ende ſeide haer dijn mate is te groet ende dede die weduwe ſcamē Doe die wedue ghegaen was ſeide ick · Vader ende prieſter hebſtu deſer weduen die ter we geleent of niet · Doe ſeide hi · Jeē mer ic hebben haer ghegheuen Doe ſeide ic · hebſtuut haer al om niet ge-gheuen Hoe waerſtu dan in alſo clei nen dinghen alſoe ſcrupeloes ende deetſte den wijue alſoe veel ſcanden aen ·:·

¶ Dat xiiij capittel is vander ghehoerſamicheit · ende leert dat die monick ſinen eygen wille bouen lijs ouerſtens goetduncken niet ſetten ē ſel al waert oec in goeden dingden

Sij ſeidē vanden abt ſiluanum dat hi hadde eē diſcipel in ſcij-chi die marcus hiete Eñ deſe was vā groter gehoerſamicheit · eñ was een ſcriuer Die oude hadden liek om ſijn re ghehoerſamicheit willē Die oude hadde oec ri ander iongheren · die ñ om bedroeft warē · want hihē meer minde dan hem luden · Doe dat die ghebuer hoerdē · dat hi hē lieuer had de · dan die ander diſcipulen · namen ſi dat ſwaerlic eñ quamē eens dagel tot hem Doe namſe die abt ſiluanus tot hē ende ghinc vter cellen · eñ begā an ſijnre diſcipulen cellen te cloppen eñ ſeide broeder ick behoeue dijnre · eñ een van hē en volghede hem niet · Doe quam hi tot marcus celle ende cloppede ende ſeide · merce · Doe hij des outs vaders ſtēme gehoert had ghinc hi rechteuoert wt · eñ die oude ſendene tot enen werc · Doe vraech-de dē abt ſiluanus den ouden Waer ijn die ander broeders · Hi ghinc in marcus celle · ende vant een quataer ne die hi indē ſeluer vzen began Daer hi een o in begōnen hadde te maken Oer doe hi des outs vaders ſtemme hoerde helt hi die penne op ende en volmaecte die letter niet die hi voer-hāden hadde Doe ſeidē die ander ou de Waerlick vader die du minneſte dien minnen wi Want god heeſten liek · ¶ Een tijt quam des voer ſeiden marcus moeder om hē te ſien

ende hadde veel gelts mit haer.
Doe die oude vader tot haer wt ge
gaen was seide hem dat wijf Vader
leg minen soen dat hi tot mi wt coē
op dat icken sien mach Die oude gic
eñ seide hē Gaet wt dat dy dȳ moe
der sie Eñ hi was ghecleet mit enen
gelroerden sacke mit doeckē weder
ghenayet Eñ sijn aensicht was van
roecke ende vandē vulnisse der koken
geuerwet · Doe ghinc hi om die ghe
hoorsamicheit des abts wt oȳer sijn
ogen sloet hi toe eñ gruete alsō sijnre
moeder eñ die geen die mit haer ghe
comen waren · eñ seide gesont moet
gi wesen Eñ nyemāt van hem ludē
noch oec sijn moeder en kenden dat
hijt was · Andwerue sēde si totten
ouden eñ seide vadē sent minen soen
dat ickē sien mach Doe seide die abt
tot marcus · heb ick di niet gheseit
gāc wt op dz di dijn moedē siē mach
ende marcus seide Vader na dinen
woerden was ick wt ghegaen · mer
ick bidde dy dattu niet meer en
hietste wtghaen · op dat ick di niet
onghehoorsam en schijn te wesen ·
Die oude ghinck weder ende seide
sijnre moeder · dat selue was hi die
tot v quam ende gruete v ende seide
ghesont moet ghi wesen · ende troes
tede die moeder ende deedse alsō he
nen gaen · En broeder quam
totten abt sydoȳ ende woude monic
worden · Doe vraghede hem die ou
de ok hi yet indek wēlelt hadde · Hij
antwoerde ende seide Ick heb enen
soen · Doe seide hem die oude Gaet
ende werp dinen soen inder vuiere
ende dan selstu monick wordē Doe
hi heen ghegaen was om sinen soen
inder vuieren te werpen Sendede
die oude een vanden broederen nae
diet hem verbode · Doe hi dat kijnt
gegrepen hadde om te werpen Sei-
de hem die broeder laet ok wat doen
te · Hi antwoerde die abt seidet mij
dat icken worpen soude · Doe seide
die broeder · Die abt heeft mi oeck
anderwerue gheseit dattu hem niet
en werpeste Doe liet hi sijn kijnt en-
ende quam totten ouden ende wart
een zeer besocht monic ouermits der
ghehoorsamichept · En out
vader hadde enen dienre die in die
beūttinghe der dinghin bleef · Doe
gheuielt eens dat die dienre langhe
merre de dat den ouden die noettorft
te ghebrac · die dienre ē quam in lan
gher tijt niet · also dat die oude mit-
ten handen moste arbeiden des hi be
hoefde Doe hi ghepinicht wort en-
de niet te werken en hadde noch niz
ok te leuen en hadde seide hy tot sinē
discipel Wilstu gaen tot dier beūt
tinghe ende roepen ons den diēre
die ons plecht te berepden des mij
behoeuen · Hij seide · Ick doe dat
tu ghebietste Doe verbeyde die oude
noch eñ en sende diē broeder niet Eñ

doe ſi langhe gheleden hadden ende ghebeyeck ghehadt. want ſinē dynre niet en quam Seide die oude ander werue tot ſinē diſcipel Wilstu gaē tot ter beſittinghe toe ende halen ons. Hi antwoerde Ick doe dattu wilste Oyer die diſcipel vreeſde daer te gaē of hi in anderen dinghen geſcandalizeert mochte werden. Oyer op dat hi ſinen vader niet ōgehoerſamich ē waer. conſentierde hyt ende ghinck. Ende die oude leide hem. Ganck en de ic gheloue in mynre vaderen god dat hi di van alre becozinghe beſcermen ſel. ende naden ghebede leide hi hem opten wech. Doe die broeder totter beſittighe quam vraechde hy waer die dienre was eñ hi vant ſyn herberghe. Doe gheuielt dat hy tot ſynre ouder memozien mit aldē ſinē wt ghegaen was. wt genomen een ſynre dochter die den broeder hoerde cloppen ende quam toter dozen ende loeck hem op. Hy vraechde na hozen vader. Ende ſy badt hem dat hi in die herberghe quaem. ende oec toech ſi hem mede Hi weerde hem lā ghe. mer ſi verwan hem te leſten. ende leyden tot haer in. ende ommevic hem ende beghan hem tot quaden wercken te locken. Doe hy ſach dat hy totter onſuuerheyt ghetoghen wert. ende verduuſtert inden ghedachten. Riep hy al verſuchtede tot onſen here god. ende ſeide Heer om myns vaders ghebot verloſſe my in deſer vren. Doe hi dat gheſeit hade. wozt hy rechteuoert bider ryuier gheuonden gaende totten cloeſter. ende quam onghequetſet weder tot ſinen abt. (t) wee vleyſcheliſke broeders quamen woenen in een cloeſter. Daer die een of van groter ſoberheyt ende onthoudinghe was ende die ander van groter ghehoerſamicheyt. Daer die abt toe ſeide doch dat. ende hy dedet. ende doch dit ende hy dedet van weicken dinghen hy een grote naē inden cloeſter hadde. om dat hy alſoe gehoerſā was. Doe wozt ſyn broeder mitten ſwaerde der nydicheyt teghens hem ghewont. // Ende ſeide in hem ſelue. Ick wil deſen proeuen of hi ghehoerſamicheyt heeft. ende ghinc totten abt des cloeſters ende ſeide hem Ghift minen broeder eñ mi oerlof tot eenre ſtede te gaē Die abt gaf hē oerlof eñ ſi ghinghen. Doe ſi quamen tot eenre ryuieren daer veel venynde dieren in waren die cocodzille len hieten. woude hi den ghehoerſamighen broedere temptieren ende ſeide. dael neder inder riuieren ende ganck ouer. ende rechteuoert dede hi dat. // Doe quamen die cokodzillen ende lickeden ſinen lichaem. ende en quetſten hem niet. Doe dat ſyn broeder ſach ſeide hy. clim op wtter ryuieren. Ende doe

ſi ghingen vonden ſi eens menſchē lichaem inden weghe onbegrauen legghen· Doe ſeide die ſobere ſinen broeder · hadden wy yet van oudē clederen wy mochtent op ſinen lichaem wozpen · Die ghehoerſamighe broeder antwoerde ende ſeide · Laet ons lieuer bidden · het mochte licht gheuallen hy ſel opſtaen · Hy ghinghen ſtaen bidden ende baden mit groter aendacht ende die dode ſtont op· Doe dat gheſchiet was verglozieerde hē die ſobere broeder en de ſeide · Om myne onthoudinghe wille is deſe dode verwecket · Ende alle deſe dinghen openbaerde onſen here god den abt haers cloeſters ·ende hoe hi ſinen broeder ghetemptiert hadde vanden cokodzillē ende hoe die dode verwecket wozt· Ende doe ſi ten cloeſter gecomē waren Heide die abt den vaſtēde broeder Waer om hebſtu dinen broeder aldus ghedaen · Hich om ſyne ghehoerſamicheyt willen is die dode opuerſtaen· ❧ En out vader ſeide dat een broeder die ſyn ghemoede tot eens gheeſtelics vaders ghehoerſamicheyt gheeft meer loens heeft dan die alleen inder woeſtinen ghegaen is · Hy ſeide oeck hoe dat een vādē vaders vertelde dz hi vier oerdene inden hemel hadde ghezien· Die eerſte oerdene daer ok waren zieke menſchen die gode louedē Die andet der gheenre die herbergē hielden ·ende daer in dienden · Die derde der gheenre die in enicheden woēden ende geen menſchen en ſaghen Die vierde oerde was ·die hem geeſtelike vaders · in rechter ghehoerſamichept om godes willen onderwozpen · Oyer die oerdene der ghehoerſamighet menſchen · hadden enen ghuldenen hailbant ende veel meer glozien dan die ander · Doe ſeide ick den gheenen die mi alle deſe dinghen vertoechde · Hoe comtet dat deſe oerdene die ſo cleyn is meer glozie heeft dan die ander · Hy antwoerde my ende ſeide · Die herberginghe houden · die doden dat naeharen eyghen wille · Al des ghelyc die inder woeſtinen hem ſeluen verbinden · ſyn mit haren eyghen wille vander werelt gheſcheyden · · Oyer deſe oerden die haer tot ghehoerſamicheden heeft ghegheuen · heeft al haren wille of ghewozpen ende hanghet alleen aen gode · ende aneens gheeſtelyics vaders ghebode · daer om heeft ſi meez glozie dan die ander · Daer om o kynder · dat is een goede ghehoerſamicheyt die om goods willen gheſchyet · kynder merct eens deels wat voetſtappen van deſer doecht · // Ghehoerſamicheyt is ſalicheyt alre ghelouiger menſchen · // Ghehoerſamicheyt is een moeder alre doechden Ghehoer

samicheit is een veynsker des hemelk
rycs Ghehoersamicheit luurt die he
mel op ende hefket den mensche van
der aerden Ghehoersamicheyt is eē
mede woenster der enghelen · Ghe=
hoersamicheyt is alre heyligen voet
sel · want van haer sÿn si mitter melc
ke op geuoedz · eñ ouermits haer sÿ
si tot volcomenheden ghecomen ·

¶ En broeder van scychi ghinc
totten bouwe · ende quam tot enen
groten ouden vader ende seide · Va=
der segt mi wat sel ick doen · Ic ga
mayen · Die oude seide hem · of ict
dÿ seide · Selstu my dat ghelouen ·
Die broeder antwoerde hem Ja ick
sel dÿ ghehoersam wesen · Doe sei=
de hem die oude · Ghelouestu mi so
stant op ende ganc · ende weder segt
dese mayinghe · ende ick sel dÿ seg=
ghen wattu doen selste · Die broeder
weder seide die mayinghe ende quā
weder totten vader · Doe seide hem
die oude ganc in dÿn celle ende blÿf
daer vÿftich daghen an een etende
elcks daghes eens broot mit soute ·
ende dan sel ick dÿ een ander wÿ=
sen Ende hÿ dede alsoe ende quam
weder totten oude · Die oude vader
kennende dattet een werckmā was
ende seide hem doe · hoe dat hem in
sÿnre celle behoerde te wesen · Doe
ghinck die broeder in sÿn celle ·
ende seiden hem seluen neder op die
aerde dzie daghen ende dzie nachten
screyende voer dat aenschte goods
Daer nae doe hem sÿn ghedachten
seiden · du biste verheuen · du biste
groot ghewozden · matichde hi sel=
ue die sonden sÿnre ghedachten · en
de nam oetmoedelick sÿn ghebzekē
voer ende seide · Ende waer sÿn al=
le mine sonden die ick ghedaen heb=
be · Ende wasset dat anderwerue
in sÿn ghedachte quam · dat hÿ van
den ghebodē goods vele versuumt
hadde · Seide hi selue in hem sel=
uen Ick wil minen god enen cleynen
dienst bewÿsen · ende ick gheloue dz
hÿ sÿn ontfermhertichcyt mit mÿ
doen sel · // In dier manieren verwā
hÿ den gheest der quader ghedach=
ten · Daer nae openbaerde hÿ hem
sienlick ende seiden · Wÿ sÿn van dÿ
verstoert // Doe vzachden hi hem ·
waer om · Sÿ antwoerden hem ·
Jst dat wÿ dÿ verhefken du keerste
dÿ totter oetmoedicheyt · // Jst dat
wÿ dÿ vernederen du hefselke dy sel
uen op in dat hoge · ¶ Ens qua
men vier ghebzoederen totten abt
pambo in scychi mit rocken van pel
sen gecledet Eñ een ygelic vā hē opē
baerde des andes doerhde mer hÿ en
was niet tegēwoerdich dē si of spza=
kē Die een vā hē valtede veel Die an
der en belat niet Die derde hadde
seer veel minnen // · Danden vierdē

leiden ſi dat hy twee ende twintich iaer in ghehoorſammicheden der oudē vaders hadde geleuet Doe ātwoerde hem pambo Ic legghe v dat des māls doechde meerre is · dan der andere Want een yghelic van v beūt die do ghede die hi mit ſinen eygenen wille heeft ghehouden · Oyer dese heeft ſinen wille heen gewozpen eñ heeft hē ſelue eens anders wille eē knecht ghemaect Want alſulke mannen ſy conkelloze · Ist dat ſi totte eynde toe alſoe volbrēgen · ¶ inte ſincleti ca leide Die gheen die in vergaderighe bliuen ſetten wi die ghehoorſamicheit verre bouen eens ygelic onthoudinge Want onthoudinge heeft vermetelheit · Oyer ghehoorſamichheit belouet rechte oetmoedicheit An derwerk leide dat ſelue heilige wyf · wi moeten mit onderſceyde die ziele bewaren ende bliuen in die vergaderinghe · ende en ſoeken dat onſe niet noch en dienen onſen eyghen wille niet · Want wy hebben ons ſelues recht als in een eylande ghebonden ende enen naden gheloue ouer gegaen ende ſyn van lantſcame ende vā werreltliken dinghen verureemdet Ende daer om en laet ons voert an daer wy wt ghegaen ſyn niet wedē ſoeken · Want daer hadden wi glorie daer hadden wi oueruloedicheit van ſpiſen · ende hier hebben wi ghebzec van bzode · ¶ Je oude vadēſ leiden Ilet dat yemant in yemans gheloue heuet ende geeft hem ſelues onder dien in onder wozpenheden · die en ſel niet zozchfoudich weſen inden gheboden goods · mer beuelen ſinen gheeſteliken vader al ſinen wille Want hi hem in allen dingen ghehoorſam is · en ſel gheen ſōde voer gode doen ¶ Hy vertelde vanden abt Johannes die cozte · Oz hy eens wanderde tot enē ouden vader die in ſcythi woende ende ſat inder woeſtinen · Eens nam ſyn abt eē dzoghe hout ende potede dat ende leide hem · Alle daghe beghiet dat nederſte daer of mit eenre vleſſche waters thent het vzuchte bzenghe · // Ende dat water was alſoe verre van hem als hy des auonts wt reyſde quam hy des morghens eerſt weder Dzie iaer daer na began dat hout te waſſen ende vzucht te bzenghen Doe nam die oude vader van diez vruchten · ende bzochtſe tot ter kercken ende ſeide den bzoederen Neemt ende etet die vzuchte der ghehoorſamheit · ¶ Je abt ypericius ſeide · dat eens monics dienſt ghehoorſamicheit ware · Eñ wie die beūt · ſoe wat hi bidt hy wozt ghehoert · ende ſel mit vzien betrouwen biden gecruuſtē ſtaē · wāt die here is alſo totten cruce ghecomen ende ghehoerſamich gewozdē totſ doot toe

Dat xv capittel is vāder oetmoe
dicheit·hoe dat alleen die doechde ū
oetmoedicheit die engelen inden he
mel vestichde ende die menschen den
enghelen ghelijct maect ·:·

Oe oude vaders seiden dat een
dē broederē in scychi op eē tijt
een luttel vighen brochte·ende wan
ter niet veel en waren· soe en seindē
si den abt arsenius niet daer ok recht
oft hem te cleyn hadde gheweest ·
Doe hi dat hoerde en ghinck hi mit
ten broederen nader gewoenten nz
wt den dienst goods te doē ende sei·
de·Ghi hebt mi te banne ghedaen·
dat ghi mi dat cleynoet niet en gaeft
dat die heer den broederen seinde·
Want ics niet waerdich en was te
ontfangen·Doe si dat hoerden woz
den si in des outs vaders oetmoedic
heit ghesticht·Ende een priester gic
ende brochte hem vanden vighen eñ
brochtē verblidende in die vergade
ringhe ende seiden van hem·dat nie
mant die manier sijns leuens onder
vijnden en mochte ·D· Oe abt io
hannes vertelde·Dat die abt anub·
ende die abt pastoz ende haer ander
broedezen van eenre moeder ghebo·
ren moniken waren in scychi·Ende
doe daer een wzeet ongelouich volc
quā·die die stede verderfden·ghin·
ghen si eerst van daen·tot eenre ste·
den die theremichi hiete·thent si hē
berieden waer si woenen souden·eñ
bleuen daer in enen ouden tempel eē
luttel tijts· Doe seide die abt anub
totten abt pastoz·bewijse minne du
eñ dijn broederen·ende laet ons elck
bi sonder bliuen·ende van deser we·
ke niet tot malcander en comen Die
abt pastoz antwoerde·laet ons doē
also du wilste·ende si seiden alsoEñ
daer was een stenen beelde inden tē
pel Ende die abt anub stont alle da·
ghe op ende werp dat aenlicht des
beeldes mit stenē·Ende des auonts
seide hi vergheeftet mi ende alle die
weke dede hi alsoe· Ende doe si op
ten sabaoth te gader quamen·seide
die abt pastor totten abt anub Vadē
ic heb di al dese weke dat hoeft dies
beelden mit stenen sien werpen·
ende daer na verghiffenisse bidden·
Een ghelouich menschе en doet dat
niet·Doe antwoerde die oude vadē
Dit heb ic om vwē wille ghedaen·
Doe gi mi dat beelde saghet mit ste
nen werpen·spzacket yet of wozdet
yet toernich Die abt pastoz atwoer
de Neent doe vzaechde die abt anub
voert Ende doe ic hem verghiffenis
se badt·was het yet verstoert·ende
seide Jck en vergheefs niet·Die abt
pastoz antwoerde Neent·Doe seide
hij eñ dom·wi die seuen bzoeders
sijn Jsset dat ghi wilt dat wi te ga·
der bliuen·soe laet ons wozden als
dit beelde·dat hem niet en verstoert
alsmen hem onrecht doet·Ende isset

dat ghy alsoe niet worden en wilt · Siet hier lyn vier dozen an desen tē pel Een ygelic ga wt daer hi wil eñ ga voert daer hi wil· Doe vielen sy neder ter aerden ende seiden den abt anub Vadē hoe du gebiedste also selt gescien · ende soe wat du ons seggeste wi sellen gehoersam wesen Daer na vertelde ons die abt pastoz ende seide · Wi bleuen te gader alden tyt ons leuens · werckende ende doende alle dinc na dies outs vaders woert dat hi ons seide Ende settedē wt onsen luden enen scaffenaer · Ende soe wat hi ons voersettede · dat aten wi Het hadde ommoghelic geweest dz yemant van ons gheseit soude hebben brenct wat anders · of ic en wil dat niet eten Also leiden wi alle den tyt ons leuens mit rusten ende mit vzeden ¶ Jseiden vanden abt ā mon datter sommighe bzoeders tot hem quamen · ende begheerden dat hyse woude onderscepden · Oyer die vader verweerdes hem · Doe was ē een wyf die tot enen anderen wiue seide die daer bi haer stont Dese oude dien du hier siestе is een dwaes · Doe hoerde dat die oude vadere · eñ riep dat wyf tot hem eñ seide haer Hoe veel arbeits waensku dat ic in menigherhande woestine gheleden hebbe op dat ic dese dwaelheyt mochte vercrighen Ende sel icse om dinen wille huden verliesen · ¶ J vertelden vāñ enen biscop der stat van oxyrintum die actus hiete Doe hi een monick was · leyde hi een seer hart leuen · Ende doe hi biscop was gewozden · woude hi dier seluer her dicheit ghebzuken inder stat · die hy inder woestinen hadde gehadt mer hi en verwocht des niet · Daer om werp hi hem seluer neder ter aerdē ende badt inden aensichte des heren ende seide · Heer of om des biscops doms willen dyn gracie van mi ghescheiden is Ende hem wozt gheopenbaert Neent · Oyer wantu doe inder woestinen waerste · ende daer gheēn menschē en was · soe was god dyn ontfangher Oyer nv bistu hier in die werlt · daer die menschen dy te hulpe comen ¶ Jde abt daniel seide dat in babilonie ees voerbaers mās dochter beseten was Die vader minede enen monic die hem seide Nyemant en mach dyn dochter ghenesē dan die eenzedelen die ick kenne En de al wandersku tot hem · ende duse bidste nochtan omder oetmoedicheit en sellen si dat niet willen doen Oyer dit sellen wi doen so wanneer si comen ende brenghen te cope dat si ghewzocht hebben Segghet dat ghi copen wilt dat si vercopē Ende als si int huus comen om dat ghelt te ontfanghen · so sellen wi hem seggen dat si ghebet doen ende ic gheloue dat dyn dochter ghenesen sel ·

Si ghinghen wt totter stratē ende vonden enen discipel vanden ouden vaders sittende om sijn mandekijns te vercopen si brochten mit hem inden huijse alse recht of hi tghelt vāden manden souden ontfanghen. Doe die monic inden huijse quam soe quam rechteuoert die maget die beseten was ende gaf den monic eē kinnebac slach. doe boet haer die monic nader seringe goods die ander kinnebac Die vpant wort bedwonghen ende began te roepē O die moghentheit der gheboden ihesu cristi dijt mi van hier wt. eñ rechteuoert wart die maghet verlosset. Doe die monick totten ouden vaders quam seide hi hem datter ghesciet was Si glorificeerde gode ende seide Het is der vpantliker houerdien ghewoen te vandē oetmoedicheyt der gebodē ihesu cristi neder te vallen ¶ Je abt serapion seide Ic hebbe veel meer lichaemliker arbeyde ghedaen. dan zacharias mijn kijnt. eñ en ben totter maten sijnre oetmoedicheyt ende sijnre stilheit niet gecomē ¶ ie abt moyses seide totten broeder zacharias Seg mi wat sel ick doen. Doe hi dat hoerde. Werp hi hem sel uen ralch op die aerde tot sinen voeten ende seide. Vader selstu mi vaghen Die oude seide hem kint zacharia gheloef mi Ick hebbe den heplighen gheest neder sien dalen in dijn Daēr om word ic daēr toe ghedwōghen di te vraghen Doe nam zacharias sijn rouele van sinen hoefde ende werpse onder sijn voeten. ende al tredende seide hi Het en si dat eē mēsche alsoe vertreden worde. Hij en mach gheen monick wesen ¶ ie abt pastor seide. dz abt moyses broeder zachariam inder tijt doe hi stark vraghede ende seide Wat siestu. Hij antwoerde hem. Vader niet beters dan swijghen Hi seide hem. kint het is waer zwijch. Daer om soe sat die abt pīdozus in die vre sijnre doot ende sach inden hemel eñ seide O mijn kijnt zacharia. verblijt di. verblijt di Want die dozen des hemelrijcs sijn di opgheloken. ¶ Jseiden vanden abt theodozus Doe hi een dyasken in scrychi geworden was ē wou de hi van oetmoedicheden ī diē grade niet dienen. ende vloech hier ende daer Anderwerue haelden die oude vaders weder ende seiden Ende laet dinen dienst niet. Doe seide hem die abt theodozus laet mi gode bidden ende vertoecht hi mi dat ic in die stede des dienst schuldich bin te staen ic doet Ende doe hi gode badt seide hi Heer ist dijn wille dat ick in desen dienst staen sel. soe openbaert mij. Doe wert hem een calumpne des vuers vander aerden totten hemel vertoecht. Ende een stemme sprekēde. O Joghestu worden als dese co-

ne·soe ganck ende diene·Doe hi dat hoerde ·settede hi dat in hem in geē re wijs te consentieren·Doe hi tot ter kercken quam·baden ū hem ver ghiffenisse·ende seiden ·Wilstu niet dienen·so hout doch den kelck hi en volchdes hem niet ende seide laet gi mi niet ·Ick scheide van deser stede· Eñ alsoe scepden ū van hem (D) ie broeders die in scythi woenden·wa ren eens vergadert ende begonden onderlinghe te vraghen vāden priel ter melchisedech · ende hadden den abt copzeten vergetē daer toe te roe pen · Daer nae riepen ū hem · ende vraechden hem vander selver questi en Doe sloech hij sijn mont dziewer uen ende seide·copzes wee dij Want dat dy god gheboden heeft hebstu ghelaten · dat hi niet van di en eyf chet vermeetstu di te onderwinden Doe dat die broeders hoerdē·vloech een yghelic tot sijnre cellen (D) oe die abt macharius gheuraghet was om wat saken wille hij in scythi woē de·seide hi · // Doe ick een ionghe linck was ende in egypten in mijn celle sat · namen ū mij ende maecten my een clerck in een dozp·Ende doe ick niet consentieren en woude te die nen vloech ick in een ander stede · Daer quam tot mij een wereltlick mensch ·mer gheestelick van leuen · ende nam van mi dat werck dat ick mitten handen wzochte · ende dien dē mij vañ dat mi nōettozftich was Doe gheuielt ouer mits des vyants bedzinghe·dat een maghet in dien dozpe van enen ionghelinck te val len quam · Ende doe die buuck be gan te wallen·wozt haer geuraecht van wien dat ū dat kijnt ontlangē hadde Hij seide · Het is dese eenze dels die mit mi gheslapen heeft·Doe quamen die luden vanden dozp en de vinghen my ende brochten mij totten dozp · ende henghen ketelen ende potten ende hengelesse van va ten om minen hals·ende lieten mi bi den weghe in dat dozp alsoe omme gaen · slaende ende segghende Dese monick heeft onse dochter verderft doeten en wech·doeten en wech·en de sloeghen mij binae totter doot · Doe quam daer een vanden ouden bij · ende seide·hoe langhe slaet ghij desen vreemden monick · Ende die man die mij die noottozfte plach te dienen · volchden van achteren mit scaemten nae · Want ū deden hem oeck veel scanden ende seyden Sich dese eenlike monic dien du dat goe de ghetughe gaueste · wat heeft hy ghedaen · Ende die ouders van di er deerne seiden · wij en latens niet gaen thent hij enen bozghe sette dat hijse voeden sel · Doe seide ick dat den ghenen die mi te dienen plach · ende hi ghelouede daer voer · Doe keerde hij weder in mijn celle · ende

gaf hem al die mādekijns die ic had de ende seide vercoepse ende ghif dē wijue teten · Ende ick seide in mijnre herten Macharī · du hebste een wijf ghecreghen · du moetste nv meer arbeyden om hoer te voeden Ende ick arbeyde niet alleen des daghes · mer oec des nachts ende sendet haer Eñ doe die tijt der onsaligher deernen ghecomen was · dat si baren soude · vertoech sijt veel dagen inden arbeyde eñ en baerde niet · Daer om vracht demen haer · wat is dit Si seide Ick weet wel waer om ick aldus lange gepinicht worde · Haer ouds vracht den haer om die sake · Si seide wāt ic die misdaet op dien monic leide en de hebben bedrie gende te gherucht te ghemaect ende hi geen scout daer an en heeft Mer die iongheling heeft selue mit mi ghesapen ende dit ghedaen Doe mijn vrient die mijn dienre was die woerdē hoerde · worst hij blijde · ende quam tot mi · ende seide mi · hoe dat die deerne niet baren en mochte thent si ghesiede · dattu geen sake an haren kinde en hadste ende dat si di ouer gheloghen heeft Ende sich al dat volck van dien dorpe willen hier tot dijnre cellen comen · ende di verghiffenisse bidden Doe ick dat hoerde van minen dienre · op dz mi die lude niet en quelleden stont ic op ende vloech hier in scrpchi · Ende diet is theghin vander saken · daer ic al hiet om began te woenen Op een tijt quam dese voerseide abt macharius wt den broeke tot sijnre cellen ende brochte palmen wedez Doe quam hem die vpant mit eenre zekele daermen mede pleghet te maeyen inden weghe te gemoete · ende wouden mitter zekelen slaen · mer hij en haddes gheen macht Ende seide tot hem Macharī · Ick lide veel ghewelds van dij · Want ick en mach dy niet verwinnen · Sich wat dat tu doeste dat doe ick oeck · Vastestu Ick en ete alte male niet · Wakestu Ic en slape alte male niet · Mer daer is alleen een dinck · daer du mi in bouen gaeste · Doe vraechde hem die abt macharius · wat ist dat · die vpant antwoerde ende seide · Het is dijn oetmoedicheyt · Ouermits welker ick niet teghens dij en vermach · Si seiden vanden abt moyses · doe hij clerck ghemaect was · toghen si hem aen een ornament dat op die scouderē slaet Doe seide hem die aerchibiscop Sich vader moyses du biste scoen blenckende ghemaect · Hij antwoerde · Heer waenstu van buten · of oeck van binnen · doe wouden die biscop proeuen ende seide den clerckē · Hoe wāneer dat die abt moyses ingaet tottē outtaer · soe werptē wt · ende volcht hem nae op dz hi horen moecht wat

hÿ leit · Ende doe ſi hem begonden wt te worpen · ſeiden ſi · Ganck wt ſwart moriaen · Ende al wtgaende ſeide hÿ · Du allchighe miſmaecte · ſi hebben di · die gheen mēſche en bis te wel te recht ghedaen · Waer om vermeteſtu di midden onder die mē ſchen di te gheuē ❡ Je abt ozoſi us leide · Jſt dat men een ſtuck van eenre onghebackenre teghele in een fundament werpt · daer een ryuier bi is · ſi en ſelt enen dach niet moghē lÿden · Oÿer een ghebacken tegele duert als een ſteen · Alſoe is een mē ſche die vleyſchelike wÿſheyt heeft ende mitten vuer der berozinghe niz ghecoket en is · als ioſeph was Wāt alſulcken menſch wort mit enen woerde verwonnen · al maket hy een beghin hÿ wert mit veel berozin ghen · midden onder die menſchen ghepaecht · ¶ Het is goet dat een ye ghelick ſÿn maten kennet · ende ney ghet hem vanden laſt inden beghin ne · Oÿer die ſtercke int gheloue ſÿn onbeweghelike · Want wil yemant vandē ſeluen heyligheu ioſeph ſpre ken · hÿ ſel ſegghen dat hi niet aert ſch en was · Hoe ſeer was hÿ ghe temptiert · Jn wat prouincie · daer een voetſtap des godliken dienſt nz en was · Oÿer ſÿnre vaderen god was mit hem ende verloſſeden wt alre tribulacien · Ende nu is hi mit ſinen vaderen in dat rÿke der heme leū · Ende hier om laet ons kennen onſe mate · ende alſoe ſtrÿden · Wāt wÿ en moghen nauwe dat oerdel goods ontulien ❡ Pericius die abt ſeide · Die boem des leuens is int hoghe · ende des monics oetmoe dicheit clymmet daer toe op ❡ Je abt paſtoz ſeide · doe die oude vaderſ ſaten ende aten · Stōt die abt alo nius ende diende hem · ende diet ſa ghen pzÿſden · mer hi en antwoerde mit allen niet · Doe ſeide hem een al heymelick · waer om en antwoer deſtu den ouden vaders niet · die dy pzÿſen · Die abt alonius ſeide had de ick hem gheantwoert · ick ſou de ſchÿnen gheuochten te hebben in mÿn louinghe ❡ Jie abt ioſeph ſeide · wy ſaten eens mitten abt paſ toz · ende hÿ noemde den abt agha ton · ende wÿ ſeiden hem het is een ionck man · waer om hietſtu hem een abt te weſen · ¶ Doe ſeyde die abt paſtoz · want ſÿn mont heeft hem e nen abt doen nomen ❡ y leiden vanden abt paſtoz · dat hy nye ſer moē doē en woude · bouē eens ands outs vaders woert Oÿer altoes pzÿſ de hi dat ſermoen dat een ander ge ſproken hadde · ❡ En bzoe der die piſtus hiete vertellede ende ſeide Wi ſeuen eenlike bzoeders mā derden tottē abt ſyloi · ende doe wi hē badē dat hi ons yet ſeggen ſoude Antwoerde hi vergheeftet mi Wāt

ick een doen mensch ben · Eyer ick quam eens totten abt hoz ende totten abt atrem Ende die abt hoz had de achtien iaer sieck gheweest · Ick began hem te bidden dat hy my een woert segghen woude · Doe seide die abt hoz Wat heb ick dy te seggen · Gaen ende doch soe wat dat tu sieste · want god is des gheens die hem seluen meer wt perset dan hy mach · ende tot allen dinghen gheweldt doet · Nochtan en waren dese twee wt eenre prouincien niet · dat is die abt hoz · ende die abt atrem · In hem was een grote ghenade alsoe langhe als sy beide leueden Wat die abt atrem was van groter ghehoersamichept · // Ende die abt hoz van groter oetmoedichept · Ic bleef een deel daghen bij hem · haer doech den onder soekende · ende sach wat wonderlics · dat die abt atrem dede Want een mensch hadde hem beyden enen cleynen vysch ghebzocht · ende die abt atrem wouden den ouderen abt hoz bereyden · ende nam een mes · ende began dien visch te maken · Doe riepen die abt hoz ende seyde · Atrem atrem · Rechte uoert liet hij dat mes inden visch steken · ende en sneets niet voert doer · mer hy liep tot hem · ende ick verwonderde syn grote ghehoersamicheyt · dat hy niet en seyde ontbeit thent ick den vysch op ghesneden hebbe · Doe vraghede ick den abt atrem · waer hebstu dese grote ghehoersamichept gheuonden · Hij antwoerde my · Hy en is myn niet · Eyer sy is deses ouden vaders · Doe seyde hy mij ende seyde · / Com en de sich syn ghehoersamichept · ende kokede een luttel van dien vysch qualick · / Alsoe dat hijt al willens verderfde · ende settedet dien ouden vader voer · ende hij attet · ende en seyde niet · Doe vraechde hy hem Vader ist goet · // Hij antwoerde · het is seer goet · // Daer nae brochte hij hem een luttel dat zeer wel ghetoket was ende seyde · / Sich vader dit heb ic verderuet ende qualick ghekoket · Hij antwoerde · Het is dy oeck een luttel qualick te hande ghegaen · Doe keerde hem die abt atrem tot my ende seyde · Siestu wel dat dese ghehoersamicheyt deses oudes vaders is · Ick ghinck van hem · ende wat ick ghesien hadde dede ick nae minen vermoghen · Dit seyde die abt sysoil minen broederen · Eyer een van ons badt hem ende seide bewijst die minne ende seg du ons een sermoen Hij seyde soe wie heeft dat ontellick is inden cunsten · die sel alle scrikture volbrenghen · Anderwerue vraghede hem een van ons Vader wat

ilset in vreemtheden te wesen. Hij antwoerde. swijch. ende in elcker stede daer du coemste. // Sech Ick en hebbe gheen sake. ende dat is in vreemtheden te wesen. (d) Je abt ypericius seyde volch den publicaen. op dattu mitten pharizeus niet verdoemt en woztste. // Ende volch moyses sachtmoedicheyt. op dattu die hoecheyt dijns herten of mogheste houwen ende omme gheskeert wozden totten kontepnen der wateren. (e) En out vader was een eenzedel woenende inder woestinen. ende seyde in hem seluen. dat hy volcomen in doechden waer. Hij badt gode ende seyde bewijse mij wat mynre volcomenheyt ontbzect. ende ick selt doen. // Ende god woude sine ghedachten verootmoedighen ende seyde hem. Ganck tot dien scaepharder. ende soe wat hy dy segghen sel dat doch Ende god openbaerdet dien scaepharder. eer dat die eenzedel tot hem quam ende seyde. // Sich die eenzedel coemt tot dy. // Seg dat hy een swiepe neem ende hoede dijn vercken. // Doe quam die oude en de cloppede an die doere ende ghinc tot dien scaepharder in. ende groeten malcander. // Ende doe si waren gaen sitten. seyde hem die eenzedel die ghecomen was. // Seg mi wat sel ick doen op dat ick behouden blive. Hij vraghede hem Selstu doen soe wat ick dy segghe. Hij antwoerde Ja ick. Doe seijde hij hem. (f) Sich neem een swiep ende ganck hoede dese vercken. Doe die gheen dat saghen die hem kenneden ende van hem ghehoert hadden. dat hy die vercken hoedede. seyden sij hebt ghij den groten eenzedel ghesien daer wij of ghehoert hebbē Siet sijn herte is owoet hi is vandē bosē geest besetē hi hoet die vercken. // Doe god sijn oetmoedicheyt sach. dat hij alsoe verduldelick der menschen lachteringhe leet. gheboet hy hem andermerue. dat hy weder tot sijnre stede ghinghe.

(g) En out vader wozt gheuraghet. // Wat is oetmoedicheyt Hij antwoerde. Jst dattu dinen broeder die dy misdaen heeft vergheefte eer dattet hem rouwet. ende eer hi verghiffenisse bidt.

(h) En out vader seide. Jn alre bezinge en selstu ghenen menschе beschuldighen. mer alleen dy seluen ende segghen ouermits minen sonden. soe is my dit toe ghecomen.

(i) En out vader seyde. // Nye en ghinck ick mijn oerde verby om hoghер te wanderen. ende nye en

was ick ghestoett als ick neder ge=
set wozt Want alle mijn ghedach=
te was daer in om gode te bidden ·
thent ick vanden ouden menlch be=
rouet wozde · ¶ En broeder
vraechde enen ouden wat is oet=
moedichept · Hij antwoerde dat=
tu wel doeste den genen die di quaet
doet · Doe seyde die broeder En=
de of een menlch tot deser maten
niet en quaem · wat sel hy doen ·
Die oude antwoerde hem · // Hij sel
vlien ende hebben lieuer dat swijgē
te verkiesen · ¶ En broeder vra=
echde enen ouden ende seide wat is
dat werck der pelgrimaedsen · Hij
seide · Ick kenne enen broeder die
pelgrimaedse doet · Doe hy gheuō
den was inder kercken ende het ge=
uiel datter aelmissen ghedaen was
ende hy mitten broederen ter tafe=
len sat ende eten soude seiden die sō=
mighe · Wie heeft desen hier ghe
houden · Ende doe seiden si hem ·
Staut op ende ganck hier wt · Hij
stont op ende ghinck heen Doe be
rouwedet hem dat si hem wt ghe=
stoten hadden ende ghinghen wt en
de haelden weder Die sommighe
vraechdē hem daer nae ende seyden
wat waensku was in dijnre herten ·
dattu wt ghewijst wortste ende we
der gheroepen · Hy seyde hem ick
haddet in mijnre herten ghesettet dz
ick den hondē ghelijck soude wesen
die wt gaet als hy ghepaecht wozt ·
ende als hy gheroepen wozt coemt
hy weder in ·:·

¶ En out vader seyde tot enen
Soe wanneer een ghedachte der ho
uerdien of der verheuenheyt in dy
roomt · soe ondoeck dijn conscīēcie
oftu alle die gheboden goods ghe=
houden hebste · Oftu die vyanden
minste · Oftu in dijns wederseaken
verhekkinghe verblijste · // Oftu in
sijnre vernederinge bedzoeuet wozt
ste · Ende oftu di seluen enen onnut
ten knecht kennesse ende ergher bis=
te dan enich sondaer · Oyer ist dattu
alsoe van dy seluen niet en voelste ·
ende recht oftu alle dinghe te rechte
ghemaect hebste · Soe weet dat dijn
ghedachte dat aldustanich is · alle
dinghen verderuen sel ·:·

¶ En out vader was geuraecht
Wat is oetmoedichept Hij antwoer
de oetmoedichept is een groet werc
ende een godlick werck · Oyer dat
is die wech der oetmoedichept dat=
men lichaemlike wercken aenneme ·
ende dat een menlche hem seluen toe
scriue een sondaer te wesen · ende set
te hem seluen alle menlchen onder=
danich te wesen · Doe seide die broe=
der wat isset · onder alle menlchē ge=
wozpen te wesen Die oude seide ·
Dat isset alle mēlchē ond̄ geworpē
te wesen · dat een die vreemde sondē
niet en mercke · mer sie die sine altoes

aen eñ bidde gode sondet ophoudē
inte syncletica seide Also alst
ommoghelic is een scip sonder scerp
instrument getummert te worden
Also isset den menschе ommoghelic
behouden te worden sonder oetmoe
dichept · En out vader seide
tot enen en hebbe geen conscap mit-
ten abt· noch en seycke di selue niet
stadelick bi hem Want daer wt selst-
tu een boutheit nemen·ende beghin
nen te begheren dattu oec selue heer
scappie mochte hebben · En
out vader seide die versmaethept en
de onrecht ende scande verduldelick
ende oetmoedelic draghet·die mach
behouden wesen· Jseiden vā
enen ouden vader die tseuentich we
ken volhardede te vasten·ende in el-
ke weke mer eens en at· Dese badt
van gode enen sin wtter heyligher
scrifturen · Ende god vertoechdes
hem niet Doe seide hi in hem seluen
Sich ick hebbe aldus groten arbeit
aen ghenomen·ende niet gheuor-
dert·daer om wil ick gaen tot minē
broeder·ende soeken die leeringhe
van hem · // Doe hy wt ghinck en-
de sijn doer ghesloten hadde om heē
te gaen · // Wort een enghel des he
ren tot hem ghesent·die hem seyde·
die tseuentich wekē·die du gevast
hebste·en hebben dy gode niet naest
ghebracht · // Mer want du ny al-
soe veroetmoedicht biste·om dattu
tot dinen broeder willste keyken·soe
bin ick ghesent dy die leeringhe te o
penbaren·ende leerden van dien sel
uen dinghen dat hy begheerde ende
rechteuoert scheyde die enghel we-
der van hem ·:·

En broeder was in een ver-
gaderinghe·ende alle den last die dē
broeder ghenakede leet hy selue also
dat hy hem seluen oeck in oncuusche
den wrouchde·sommigen broederē
die sijn wercken niet en kenneden
begonden teghens hem te murmu-
reren ende seiden·dese doet qualike
ende en arbeit niet · Mer die abt die
wel wiste wat hi dede seide diē broe
deren Jck hebbe lieuer eē matteknyn
deses broeders mit oetmoedicheden
dan alle die iuwe mit houerdichedē
Ende op dat hi hem bewysen mocht
te wtten oerdel goods hoe sulck die
broeder was · Doe haelde hi al dat
die broeders hadden ghemaect·en-
die maette des gheens daer sī ouer
claechden · // Hy dede vuer ontste-
ken ende worpet daer midden in·
Doe verbrande al dat werc der broe
ders·mer die matte des mans daer
sī hem van beclaechden bleef onghe-
quetst Doe dat die broeders saghen
vreesdē sī·ende deden penitēcie voer
hem ende hielden voert an recht als
een vader Je duuel ghetrant
formiert in een enghel des lichtes·
Openbaerde enen broeder ende sey-

de hem Ick bin gabriel ende bin tot di ghesent Doe seide hem die broed̄ Sich dattu tot enen anderen niet ghesent en bisse Want ick bins niet waerdich dat een enghel tot mi ghesent soude worden·ende rechteuoert en openbaerde hem die duuel niet meer· (d) Je oude vaders seyd̄ Al waert dat voer die waerheit een enghel dzieweruen openbaerde· en ontfancs niet lichtelic oyer veroetmoedich di selu̅ seggēde Jc die in sō den leue en bins niet waerdich den enghel te sien (e) J vertelled̄ vā enen ouden vader die in sijnre cellen sittende ende bezinge lidende die vyande openbaerlic sach·ende hi versmaedse·Ende doe die viant hē van den ouden vader verwonnen sach· quam hi ende openbaerde hem ende seide den ouden Jc bin xp̄s·Doe die oude hem sach sloet hi sijn ogen toe Do seide hem die viant ic bin xp̄s· Waer om hebstu dijn oghen toe ghe loken Die oude antwoerde hem ende seide Jc en wil xp̄m hier niet sien mer inden toecomende leuen Doe dz die duuel hoerde en bleef hi daer niz langher· (d) Je duuelen woud̄ enen anderen ouden vader bedziegē eñ seiden hem Wilstu xp̄m sien Hi ān woerde Ju is een oksceydinghe vanden ghenen daer ghi ok segt· oyer ic gheloue in minen xp̄o die ghesproken heeft Jst dat y̅ yemant segghen sel xp̄s is hier ok daer en wilts niet ghelouen·Rechteuoert doe dat gheseit was·en openbaerdē si hem daer niet meer· (e) En broeder was mit nydichedē beweget tegens enē anderen broeder Doe die ander dat hoerde quā hi om hem ghenoech te doen oyer die eerste broeder en dede hē die doer van sijnre cellen niet op· Doe wanderde die ander tot enen ouden vader dien hi die sake seide· Die oude antwoerde hem Sich dat tu bi di selven in dijnre herten niet̄ hebste recht oktu recht inder saken hadste dinen broeder te beschuldigen hē te beresp̄ eñ di selven te rechuaerdighen·eñ daer om god sijn herten̄ gheuzeedt en heeft die doze tegh̄ens di op te luken Nochtan is dit dat ic di segge·al hadde hi di misdaen settet in dijnre herten dattu hē misdaē hebste· ende rechtuaerdighe dinen broeder·dan sel god in sijnre herten gheuen mitti te ouerdzaghen Ende vertelde hem aldusdanigen exempel· ende seide (f) Et waren twee wereltlike gheesteliken luden Si spzakē mit malcander eñ ghinghen wt ende worden moniken· Sij hadden minnne totter ewangelien·mer niet na onderscheyde·ende lubbend̄ hem selven alse recht om dz rijke d̄ hemelen Doe dat die aerchibiscop hoerde dede hijse te banne·eñ want si waen den peel ghedaen hebben worden si

onwaerdich teghens den bischop· en leiden wij hebben ons seluen om dz rijke d hemelen ghelubbet: laet ons gaen ende claghen den archibiscop van iherusalē ouer hē Si ghinghen eñ cundighendent hē al dese dinghē Doe seide hē die aerchibiscop vā iherusalē eñ ic doe v oec te banne Daer waren si weder ok bedzoekt· eñ ghingen tot anthiochien eñ openbaerden den archibiscop al dat mit hem gedaen was· eñ vbannetse des ghelijcs Doe seiden si laet ons te romen gaen tot den patriarche· eñ hi sel ōs recht doen van desen menschen· Sij ghingē daer eñ vtoghē hē al dat hē die voerseide aerchibiscoppē gedaē hadden·· Segghende wi sijn tot dij gecomen Wāt du biste dat hoekt vā hem allen Doe seide hi hem oec· eñ ic doe v te banne eñ ghi sijt vbannet· Doe en mochten si die also menichweruen verbannet waren niet vozd eñ seidē tot hem seluen Dese biscoppen sijn mit malcand ouerzaghen eñ sijns al eens· Want daer om plaghen si te vergaderen oyer laet ons gaen totten man goods den heylighen epyphaniū den biscop van cipers· Want het is een pzopheet· eñ gheen ontfangher der personē· Doe si sijn stat naecten wasset den biscop van hem luden gheopenbaert· eñ hi sende hem teghens eñ seide En coēt in deser stat niet· Doe keerden si wederin heñ seluēn ende seidēn Indet waerheyt wij sijn sculdich Waez toe rechtuaerdighen wi dan ons seluen Ja al hadden ons die te ban ghedaē is dit niet een pzopheet· Want siet god heeftet hem van ons gheopenbaert· ende sij berelpten hem seluen zeer van harē mīsdaet die si ghedaē hadden Doe god sach die de herten kennet· dat si hem seluen voer die waerheyt schuldich maecten· Openbaerde hi dat dē biscop ephyphanio die daer om sende eñ haeldese wedi eñ troestese· ende ontkincse in sijnre ghemeeenscap Ende screef dē aerchibiscop van alexandzien van desen Ontfanck dine sonen want si hebbē inder waerheyt penitencie ghedaen Ende die oude die dit exempel vtellede dede daer meer toe ende seide Dat is des menschen gesontheit· eñ dat ist dat god wil· dat die mensce sijn mīsdaet voer gode wozpe·

Doe dit die bzoeder ghehoert hadde dede hi nae des outs vads woert ende ghinc eñ cloppede an des broeders doer Ende rechteuoert doe hij ghewaer wozt· eer dat hij hem van binnen sach dede hi penitencie· ende loeck die doer rechteuoert op· ende si cusseden malcander wt minnen· Ende een groete vrede wozt daer tusschen hem beyden ghemaect·

(d) Je abt anthonius en mochte die afgrondicheyt der oerdelen

goods niet verlinnen · ende badt en de leide · // Heer hoe comtet dat die sommige luttel tyts leuen ende steruen · // Ende dat die sommighe bouen die vercrepelder outheyt comē Ende waer om datter sommich behoeftich ende arm syn · ende die sommighe breede ryckdoemmen hebbē Ende hoe dat die ongherechtighe in veel goeder weelden hebben · eñ die gherechtighe mit armoede bedruckt syn · // Doe quam hem een stemme ende seyde // Anthonij sich totti seluen · // Want dit syn die oerdelen goods · ende si en behoren di niet tot te weten · ·

D Oe die abt arsenius enen ouden vader van egypten eens vraghen souden van sinen ghedachten sachen een ander ende seyde hem · Vader arseni hoe coomtet dattu die latijnscher talen eñ in griexscher talen alsoe grotelick gheleert biste ende du desen rustier van dinen ghedachten vraghesse · // Hij antwoerde hem · die latijnsche leeringhe · ende die griecsche leringhe · heb ick naer der werlt gheleert · oyer ic en hebbe des rustiers · A · b · c tot noch toe niet moghen leeren C En broeder quam totten abt sysoy · in des abts anthonius berch · ende doe sij te samen spraken seide hij den abt si soy · Vader en bistu noch niet totter maten des abts anthonius ghecomen · Hij antwoerde hem Hadde ick een ghedacht vanden abt anthonius ick soud altemael worden als een vuer Nochtant weet ick enen mensch die mit arbeyden syn ghedachten draghen mach Doe vraech de hem die broeder anderwerf ende seyde · vermoestu dat die pyant die oude vaders aldus plach te quellen Die abt sysois seide hem Nu meer · want syn tyt naket · ende hy wort verstoert · D Oe die abt pastor in een vergaderinghe was · hoerde hy vanden abt nesterone · hy begheerden te sien · ende ontboet sinen abt dat hine tot hem senden woude Doe hy hem niet alleen en wouden laten · en stuerde hys daer niet · Het ghesciede corts daer na · dat die scaffenaer des cloesters · dē abt badt dat hi hem liete gaen totten abt pastor ō sine ghedachten hem te seggen Syn abt liet hem gaen ende seyde hem Nem dinen broeder nesteronē mit di · want die oude hadde mi ontboden om hem oyer want ics alleen niet en woude laten gaen soe heb ic ken verbeidet tot noch toe · Doe die scaffenaer totten abt pastor quā ontdeckede hi hē van sinen gedachtē eñ hi maectene mit syre ātwoerde gelōt Daer naer vraechde die oude vader dien broeder nestronem · // Vader

nesteron hoe hebstu dese doechde ũ
creghen. ‖ Hoe wanneer datter e
nich tribulacie indẽ cloester opstaet
dattu niet en spreestse. noch dy sel
uen daer midden tusschen niet en set
ste. ‖ Hy en antwoerde altemael
niet. Ende doe hy vanden ouden
vader veel ghebeden wort seyde hy
hem. ‖ Vader verghift my ‖ Doe
ick eerste in die vergaderinghe quã
seyde ick minen ghemoede. ‖ Du
ende een ezel selste een wesen. En
de daer om alsoe als een ezel ghesla
ghen wort ende niet en spreect. on
recht lyt. ende niet en antwoert.
Alsoe selstu oeck allmen inden psal
me leest. Ick bin by dy als een beest
kyn ghewoerden. ende ick bin al
toes mit dy.

(v) En out vader seyde. Ick
wil lieuer mit oetmoedicheden ver
wonnen worden. dan mit houaer
dien te verwinnen.

(v) En out vader seyde. en wil
den ghenen die dy by staet niet ver
smaden. Want du en weetste niet
weder die gheest goods in dy is of
in hem. die dy by staet mene ick dat
is dyn dienre.

(d) Je oude vaders seyden wan
neer wy ghetemptiert worden. soe
worden wy meest veroetmoedicht.
Want god die onse cranchept ken
net helcermet ons. Oyer isset dat
wy ons verhekken. soe ontneemt hy
ons syn helcerminghe ende wy ver
deruen.

(d) Oe die abt arsenius in dat
laechste van egypten eens sat. ende
hy daer veel versoecs ende aenstoets
leet. Dochte hem dat hy syn celle
woude laten. Ende hy en nam niet
mit hem daer wt. ende seyde alex
andro ende soyle. synen discipulen.
Du alexander ganck in een schip En
de du soyle. cõ mit my totter riuiere
toe. ende soeck my een scheepkyn. dat
in alexandrien varen wil. ende vaer
du alsoe tot dinen broeder. Doe
wort soylus bedroeuet in dese woer
den ende sweech. ende aldus schey
den si van malcander. Doe quam
die oude vader neder byden lande
van alexandrien ende wort ziecke in
groter ziecheden. Doe syn ionghe
ren tot malcander seyden. eñ vraech
den of hem yemant van ons bedruc
ket mochte hebben. ende hy daer
om van ons ghescheyden is. En võ
den si gheen sake enyghen ondanck
samichept in hem noch si en hadden
hem gheen tyt onghehoersamich
gheweest. Doe die oude vader
ghenesen was. seyde hi tot hem sel
uen Ick wil gaen tot minen broede
ren. eñ quãalso varẽde tot dier stede
daer syn voerseyde broeders warẽ
Doe hy bider riuyren was quam eẽ

deerne·ende die ruerde sijn mantele·
Die oude vader berespte se daer om·
Doe seide si hem bistu een monic soe
ganck int gheberchte · Die oude va
der wert in dien woerden beruert
ende seide tot hem seluen · Arseni bis
tu een monick so ganc int geberchte
Hier en binnen quamen hem alexan
der ende soplus sinen discipulen te=
ghens · Ende doe si tot sinen voeten
gheualle waren Warp hem die ou
de vader oeck mede ter aerden ende
weenden tegader · Doe vraechde hē
die oude · hebdi niet ghehoert dat ic
sieck was Sy seiden hem · Ja wi heb
ben daer of ghehoert · Hy vraechde
hem · ende waer om en quaemdi niet
om my te sien · Doe seide alexander ·
Want dijn scheyden en was ons niz
verdzachlick · ende veel waren daer
of bedroeuet ende seiden · hadden sy
den ouden vader niet onghehoersā
gheweest · hy en hadde niet van hem
ghescheyden Doe seide hem die ou=
de · Ende ick kennedet dat si dat sou
den segghen · Oyer nochtan sellen
noch die luden segghen · Die duue
en heuet haren voeten gheen rustе
gheuonden ende is weder in die ar=
ke noe ghecomem In dien woerden
werden die ghemoeden sijnre disci=
pulen gheneſen Ende bleuen mit hē
totter lester tijt sijns leuens toe Doe
hy steruen soude wozden sy seer be=
dzoeft · // Doe seide hy hem die vre
en is noch niet gheroumen · mer als
sy comet sel ict iu segghen · Ghy sel
tet voerden oer del cristi vātwoerdē
ghehenghe ghijs yemant van minē
lichaem yet te doē · Doe seiden sij
hem vader wat sellen wy dan doen
want wi en cunnen enen doden niet
cleden noch begrauen · // Die oude
seide hem En connet ghij niet enen
reep aen mijn voet bynden · ende sle
pen mijn int gheberght · Doe hi den
gheest geuen soude · saghen hem die
broeders screyen ende seiden hem
Vader ind waerht ontsiestu oer die
doot · // Hij seide hem inder waer=
heyt · die vrese die my in deser vren
is heeft altoes in my vander tijt dz
ick monick wozt gheweest · ende ic
vrese seer · ende alsoe sterk hij in vre=
den ende dit woert was altoes in
des outs vaders mont · Arseni waer
om bistu wt ghegaen · Dat spreken
heeft my dicke gherouwet · mer nie
dat swijghen · Doe die abt yemen
sach dat hy ghegrauen was seide hi
Salich bistu vader arsenij dattu dy
seluē in deser werlt alsq veel beweēt
hebste · // Want soe wie hem seluen
hier niet en beweent · die sel daer e=
welick screyen · // Hier om moet die
mensch hier wenen wt moetwille ·
of ginder ouermits pinen · Het is
den mensch ommoghelick niet te
screyen · (D) Je abt daniel seide
vanden abt arsenio · dat hy nie van

enighet queskien der scrifturen spre-
ken en woude · Al mochte hy daer
grotelick of gespzoken hebben had-
de hy ghewout · Ende oeck en screef
hy niet lichtelick bzieue tot peman-
de · Ende soe wanneer hy nae wat
tijts totten conuente quam · sat hij
after die pylaerne · op dat nyemant
sijn aensichte en saghe · Ende dat hi
oeck enen anderen niet en mercte ·
Sijn aensicht was recht enghelsch
gheliken iacob mit grauwen haer ü
ciert · lanck ende scoen van lichaem
ende dozre · hy hadde enen langhen
baert · die hem al op sijn buyck toe
sloech · dat haer sijnre oghen was o-
uermits veel screpës wt gheuallen ·
Al was hij lanck · sijn lanchept was
van ouderdom weder omghecrom-
met · Want hy sterf doe hy wijf en
de tneghentich iaer out was · Vier-
tich iaer was hy in des gzoten key-
sers theodosij palaes · die archadius
ende honorius vader was · ‖ Ende
viertich iaer in scychij · ende tien iaer
bouen babilonië in een stede die troë
hiet · Ende dzie iaer by alexandzi-
en · Ende die twee ander iaer we-
der in troen daer sterf hy · ende vol-
eynde sinen loep in vreden ende in
der vzesen goods · ‖ Want hy was
een goet man · ende veruollet mit-
ten heilighen gheest ende mitten ge
loue · (c) En out vader seide tot
enen · En sette dijn hertë teghens
dinen bzoeder niet segghende dattu
soberre ende onthoudenre ende ver
standelre bisse dan hy · oyer wes der
ghenaden goods onderdanich in-
den gheest der armoeden · ende o-
uermits ongheueynsder minnen · op
dattu mitten geest der vermetelheit
niet verheuen en wozdeste · ende ver
lieseste dinen arbeyt · Ende wes
in xpzisto mitten gheestelicken soute
ghesouten · (d) Je oude vaders
quamen op een tijt totten abt antho
nius · ende daer was die abt ioseph
mede · Die abt anthonius woude-
se pzoeuen · ende began vander hei
ligher scriften te spzeken · ende die
ionghen te vzaghen wat dat woert
of dat woert waer · ‖ Ende een ye
lick antwoerde nae dat hy vermo-
cht · oyer hy seyde ghij en hebdes
noch niet gheuonden · Nae hem al-
len seyde hij totten abt ioseph · Woe
seggheestu dat woert · hy antwoerde
ick en weets niet · Doe seide die abt
anthonius waerlick die abt ioseph ·
die seide dat hijs niet en wiste heuet
(e) ō
alleen den wech gheuonden
mighe bzoeders quamen totten abt
syson om dat woert van hem te ho
ren · ende hi en spzac niet · mer seide
altoes vergheeftet mi · Eñ doe sī sijn
mādekijns saghen seiden sī tot a bza
ham sinen discipel · Waer toe ma ect

gi dese mandekijns. Hij antwoerdē hem hier ende daer geuen wijse wt Doe dat die oude hoerde seide hi sy sois die et daer van. Doe si dat hoerden wozden si seer in sijnre oetmoedicheit ghesticht ende ghingen mit blijscappen van daen. (e) En mē schē die vāden vianden seer ghequelet wozt ende sterckelick scuumde. quam tot enen monic die een out een zedel was ende soechen an sijn kinnebacken Doe keerde hem die oude die ander kinnebacken toe. ¶ Doe en mochte die vyant den brant der oetmoedichept niet liden ende ghinc rechteuoert van hem ende die mensche wozt ghesont. (e) En out vader seide. Jst dat yemant den anderen segghe. hem seluen veroetmoedighende verghift mij Hij verbozgt die vyanden die temptieres. (e) En out vader was gevzagz hoe dat sommighe seiden dat si enghelen hadden ghesien. Ende hi ān woerde. Salich is hij die sine sonden altoes siet.

¶ Dat sestiende capittel is vander caritaten ende leert ons. soe wie die goedertierenheyt cristi volghen wil die sel sijnre bzoederen salich bouen sinen eyghen wille setten.

Oje abt hylarion quā eens totten abt anthonium Ende die abt anthonius seide hē. du bist wel lecoem lucifer. die des mozgēs vzoe op tijsette Doe seide hem die abt hylarion. vrede si di calūpne des lichtes die de werelt dzaghesse. (d) ie abt macharius seide totten abt arsenium. waer om scuwestu ōs. die ou de seide hem. God weettet dat ic iu minne oyer ick en mach mit gode eū mitten menschen te gader niet welē Wāt d engelē dulēt eū dulent. dulēt hebbē enē wille. mer die mēschē hebbē veel willen. Jc en mach god niet laten. eū comen eū wesen mitten mēschen. (d) ie abt agathon seide. Jc en heb nye na minen wille gaen slapen. pet houdende in mijnre herten peghens yemande. Noch ic ē heb be nyemant gaen laten slapē die pet hadde teghens mij. (e) En out vader was in egypten eer die abt pastoz daer quam. die kennisse der menschen eū veel eeren hadde. oyer doe die abt pastoz mitten sinen wt scythi quam Wert die oude gelaten vanden menschē. ende si quamen tot pastoz den abt. Doe wozt die oude mit nydicheden beruert ende spzac qualick van hem luden Doe dat die abt pastoz hoerde. wozt hij bedzoeuet ende seide sinen bzoederen. Wat sellen wi mit desen groter oudē doē Want ons die menschen in dzucke brenghen. In dien dat si den ouden laten. eū onser die niet en sijn waer nemen Hoe moghen wi hē ghenesen eū seide hem voert Doeten wat etē

eñ nemt eeñ vaetkȳ wȳns ende laet ons tot hem gaen eñ eten mit hem. Het mochte gheschien dat wi sȳn gemoede hier mede sellen gheson maken Doe namen sy die spȳse die sy bereydet hadden eñ ghinghen tot hem Ende doe sy an die doze cloppeden vraghede sȳn discipel wie sȳt gi Hi antwoerdē hē. segt dē abt dattz pal toz is. eñ begheert ouermits iv ghebenediet te wesen Doe hem dat sȳn discipel boetscapte Geboet hy hem eñ seide Gaet want ic en machts nz wachten. mer sy bleuen volherdende inder hetten ende seiden Wi en sceyden vā hier niet het en sy dat wi des vaders benedixie eerst verwonnen hebben Doe die oude vader haer vol herden eñ haer oetmoedicheyt sach. wozt hi beweget ende lietse in ende sy quamen eñ aten mit hem. Eñ doe sy aten seide die oude Ic segghe inder waerheyt dattet veel te cleyn is dat ic van v ghehoert hebbe. Want het is hondertwerue meerre dat ic in v wercken sie Ende van dien daghe voert was hi hem vriendelick.

Het gheuiel eens dat die abt pambo mitten bzoederen gaen soude in egypten ende sach sommighe wereltlike luden sitten. dien hi seide Staet op ende gruetet ende cussset die moniken op dat gi ghebenedȳt moghet wozden. Want sy spzeken stadelick mit gode ende haer monde sȳn heylich. Doe seiden vānden abt pafuncio dat hi niet lichtelick wȳn en dzanc Doe gheuielt dz hi eens soude repsen ende gheraecte onder moerdenaers die hi dzinckende vant Die pzience vanden moerdenaers wilde wel dat hi gheen wȳn ē dzanck ende sach dat hi van groten arbeide quam. ende vollede een kelc mit wȳn ende hielt in die ander hāt een bloet swaert. ende seiden den oudē. Dzinckestu niet ick sel di doot slaen Die oude wilde dat hi dat ghebot goods doē woude. ende begeerde dien man te winnen ende nam en de dzanck. Doe bede die pzince der moerdenaers penitēcie bi hem ende seide. Vader verghif mȳ dat ick dȳ ghedzuct hebbe. Doe seide hem die vader Ick gheloue in minen god dz hi di ouermits desen kelck ontfermhertichept doen sel in deser werlt en de inder toecomender werlt Doe āt woerde die pzince. ende ick gheloue in gode dat ick van deser tȳt voert nyemande yet quaets doen sel. Ende die oude vader gewan al dat gesellscap der moerdenaers. ouermits dien dat hi om goods willē hem sel uen ond dier luden wille gaf Die abt anthonius seide Ick en vrese u gode niet mer ick minnen. want mine werpet die vrese wt. Ander werue seide hȳ van onsen naesten is ons dat leuen of die doot. Want u i

nen wi onsen broeder soe ghewinnē wi gode Ende ist dat wi onsen broeder scandaliziren soe sondighen wy in xpm̄ m̄. Het waren twe broeders te gader die een van hem was out ende badt den ionghen eñ seide Broeder laet ons te gader bliuen Hi antwoerde hem weder ende seide Vader ic bin een sonder ende ē mach niet mitti bliuen Doe badt hij hem ende seide wi moghen wel Die oude was repn ende en woude niet horen dat die monic onsuuerheyt inder ghedachten hadde Ende doe seide hem die broeder verbeyt een weke ende dan sellen wi weder te gadē spreken Daer nae quam die ionghe monic ende woude den ouden proeuen ende seide Vader Ic bin in deser weken in groter bezinghe gheualle ns want ic reyste om eens cloesters willen ende in een dorp mildede ic mit enen wiue Doe seide hem die oude en isser gheen penitencie Die broeder antwoerde hem Ja het vader daer is penitencie Doe seyde die oude Ick wil die helft van deser sonde dragen Doe seide die broedē Nv weet ic dat wi wel te gader sellē moghen welen ende si bleuen te samen thent die oude sterf. Ende ütelleden van enen broedē dat hi manden ghemaect hadde ende henghelē daer an Doe hoerde hi enen anderen monic die sijn ghebuer was leggende Wat sel ic doen want die merct is na bi ende ic en hebbe gheen henghelen aen mijn manden te doen Doe hi dat hoerde dede hi die henghelen af ende brochtse dien broedē die sijn gebuer was ende seide Sich dese henghelen heb ic te veel nemse ende setse aen dijn manden Ende maecte sijns broeders werck te vollen mer sijns selfs werck liet hij onvolmaect legghen Ende seiden vā enen ouden in scythi die ziec was ende begeerde een luttel versch broet te eten Doe dat een broeder hoerde nam hi sijn mantel ende dede ū broech broet in ende ghinck in egypten ende verwādelde dat om versch broet ende brochtet den ouden vadē Doe die broeders die versche broedē saghen verwonderden si hem oyer die oude en woude niet ot eten Eñ seide het is mijns broeders bloet Doe baden si hem ende seiden Ettet om godes willē op dz dyns broeds offerhande niet te vergheefs en si eñ doe hi alsoe gheheden was at hi. Een broeder vraghede enen ouden vader ende seide het sijn twe broeders daer die een in sijre cellen rust ende vertrecket dat vasten ses daghe lanck ende leit hē seluen veel arbeits op Ende die ander dient den zieken Wies werc van desen tween is gode meest ontkanclick Die oude antwoerde hem Al waert dat die

broeder die sel dage vastede heem selven bider noesen op hinghe·hy en mach dien nz gelyck wesē die den zieken dient· Die ghebroederen voeren eens te bouwe· Ende namē een bescheyden stuck lants van tselftich mudden dat si mayen souden· Doe began die een van hem des eerstens daghes siec te worden·en keerde weder tot synre cellen· Vanden tween die daer bleuen seide die een tottē anderen Sich broeder du siest te dat onse broeder in zieeten gheuallen is Daer om perse du wat wt dinen ghemoede·ende ic des ghelyc luttel wt den minnen·ende laet ons ghelouen in gode·dat wi twee ouermits sinen ghebede syn werck vuul len sel ende maeyen syn deel mede· Doe syt alle veruullet hadden dat si aenghenomen hadden te maeyen ēn quamen om haer loen te ontfanghē Riepen si dien broeder ende seyden· broeder com ende ontfanc dinen arbeit Doe seide hy hem ·Wat arbeyt soude ic ontfangen die niet gemaeit en hebbe· Sy seiden hem·die bou is ouermits dinen gebeden volbzocht daer om com ende ontfanc dyn loen Ende van deser sake was een groot stryt tusschen hem Want hi seide· Ic en neems niet·om dat ic niet ghearbeit en hebbe· Ende si en lieten hem niet ghenoeghen hi en ontfinge syn deel oeck· Daer om ghingen si tot enen ghoten ouden vadet·dat te ontscheyden· Doe seide die broeder· Wy dzie ginghen maeyen in eens mans acker om loen Ende doe wi quamē totter steden daer wi maeyen soudē wozt ic des eersten daghes siec·ende keerde weder tot mynre cellen ende en mochte niet enen dach mit hem maeyen ende nv dwinghen mi dese broeders ende segghen com ende ōt fanc loen·daer ick niet ghearbeyt en hebbe Doe seiden die twee and broeders Het is waer dat onser dzie wt ginghen maeyen ende namen een bescheyden stuck lants an van tselftich mudden dat wi maeyen souden ēn al haddē wi alle dzie daer toe gheweest·wi soudent nauwe mit grotē arbeide in dus corter tyt hebben moghen volbzenghen· Oer ouermits deses broeders ghebet soe hebbē wi twee dien acker eer ghemaeyet·dā wi alle dzie souden hebben moghen doen· Daer om segghen wi com ēn ontfanc dyn loen Doe dat die oude vader hoerde verwonderde hi·ende seide een van sinen moniken· Doch een teyken inder broederen cellen dz si al hier vergaderen· Doe si gheco=men waren seide hi hem Coemt broeders ende hoert dit rechte oerdel· ēn seide hem alle dinck Ēn gaf dat oerdel dat die broeder syn loen ontfanghen soude·ende doen daer mede dz hi selue woude Die broeder ghinck

broeulich van daen ende screepede en de seide dat hem onzecht geoerdelt was. ¶ En out va der seide dat onse vaders een ghewoente hadden totten cellen der nuwer broeders te comen die eenlick leuen wouden en de vandense. Op dat haerre een geē vanden vianden verscalckt en wozden noch ghequetst van sinen ghedachten. Ende al wallet dat haerre enich ghequetst geuonden wozt vā hem dien brochten si totter kercken ende setteden een becken mit water ende baden voer hem. Want hy in bezozinghe arbeyde. Ende alle die broeders wiesschen hoer handen in dat berken. ende men stozte dat water op dien broeder die aen ghevochten wozt ende alsoe ghenas hy rechteuoert...

¶ Wee oude vaders leueden menich iaer te gader. ende en hadden nye strijt onderlinghe ghehadt. Doe seyde die een den anderen. laet ons doch eens kiuen. als die menschen doen. Hy antwoerde den broeder ende seyde. Ick en weet niet hoe men kiuen sel. Doe seyde hy. Sich ick legghe een cleyn steenkyn in die middewaerts van ons beyden ende ick sel seggben. dat is myn. mer du selste seggben. Neen. het is myn. En de daer ok sel tbeghin des kiuens comen. Doe deden si alsoe. ende die eē van hem seide. het is myn. Die anū seide. neen het is myn. Doe antwoer de die eerste. Het is waer het is dyn. neemt ende ganck. Eñ scheyden aldus van daen ende en mochten niet kyuen. ¶ En broeder was eens outs vaders diēre. Doe gheuielt dat die oude een quetsinghe aen syn lich aem creech. Daer veel vulnisse mit groten stanc wt liep. Doe seide die broedē die hē diende in syn selfs ghedachten ganc van hier. Want du en moechste den stanc van deser vulnissen niet lyden. Oer op dat die broedē syn gedachten die aldultanich waren mochte bedwinghen nam hi een vat mit water eñ wiesch dies outs mans wondē. eñ vergaderde dat selue water in een vat. eñ so wāneer hē dorste so drāc hi dē ok. Doe begā hē sy ghedachten wedē te moeyen eñ seide wilstu niet vlien so eñ dzinc doch desen stanc niet mer die broeder arbeyde ende vōdzoecht verduldelike. ende dzanc dier wasschinghe dier wondē. Doe hi den ouden vader also dienen de sach god dē arbeyt syns re minnen aen. eñ vwandelde die waschinghe dē wondē int alre scoenste water ende maerte dien ouden vadē mit onhēlicker medicinen ghesont. ¶ En broedē vraechde enen ouden vadē eñ seide. Ok ic enē broedē saghe dē ick enige mildaet ok gehoert had. mach ic minen gemoede niet raden dat ickē in myn celle leyde. wāt sie ic enē goe

den broeder die ontfaūg ic gaērn· Doe seide hem die oude · doestu enē goeden broeder goet·soe doestu een luttelkijn wel Doch den anderen dubbelt want hi is die daer cranc is

Ende Jeabt pastor seide pijndi na dpre macht altemael npemāt quaet te doen·ende dyn herte reyn te houden mit allen menschen· Ende werk seyde hi · het en is niet meeres te minnen Ja dat eē sijn seluen voer sijn naeste sette Want ist dat pemāt een droeuich woert hoert Al mochte hi dz selue weder doen·hi sel strijden ende lijden ende en bedzuckens niet Of dat hi oeck in enighen dinghen ghequelt wozde hi selt doechsamlick lijden·ende en gheldens hē niet weder·diene bedzucket ende gequelt heeft· Alduskanighen mensch ket sijn ziel voer sijn naesten· ¶ ē vanden ouden vaders seide · Ist dat di pemant enich dinck bidt·ende du hem dat wt ghewelde gheuen moste·soe latet dijn wille wesen· Als d ghescreuen staet · Ist dat di pemant dusent voetstappen dwinghet · soe ganck twee dusent mit hem Dat is of pemant enich dinck bidt· soe gift hem witten ghemoede ende witten gheest· ¶ En broeder vraechde enen ouden vader ende seide Hoe toemtet datter nv sommige sijn die arbeiden in haerre oefeninghe ende en ontfangen die gracie niet als die oude plaghen Doe seide hem die vader Want doe waser minne·ende eē pegelic toech sijn naesten opwaerts mer nv is die minne vercout · ende een peghelick trect sinen naesten nederwaerts·daer om verdienen wijs niet ghenade te ontfanghen···

Dat seuentiende capittel is ·van der voerdienicheyt·hoe dat die knechten goods tot enen loen haers arbeyts den gheest der prophecien ūtreghen ···

Ende Jeabt daniel seide dat die heyghe arsenius vertelde Als in dat ander boec staet·xl· ¶ Ende Jebiscop sīte blasius seide·dat in een vrouwen cloester een maget was·die haer seluen ouer dwaes hielt·ende recht of sij vanden vyant beseten hadde ghe weest·Ende was recht alsoe van alle den anderen ūwozpē·dat npemāt mit hoer eten en woude · ende hadde alsulcken manier van leuen aen ghenomen·dat sij nummermeer wt ter koken en scheyde·sij en hadde eerst gedaen al dat daer te doen was Ende was recht als een verwozpelinck van al dien huijse·ende veruollede datter ghescreuen staet· ¶ Hoe wie van v wijs waent wesen· die sij een dwaes in deser werlt·op dat hij wijs wozde · Sij hadde haer hoeft omme ghewonden mit doeken en-

de diende alsoe hem allen-ther die ā der maechden waren gheschoren ende hadden couelen an- van vierhon dert maechden en was nyemant die se ye sach eten - Nye van al haer leuen en latse ter tafelen- Hy en nam vā nyemāde also veel niet als eē cley stucke broets-wer alleē die crumē vā der tafelen - ende scrappede die pot te-ende dat was haer voetsel Hy en dede nyemande ye onrecht - ‖ Nyemant en hoerdse murmureren - Hy en sprack nyemant noch luttel noch veel toe- ‖ Ende als sy vanden anderen ghedaghen wort-want si vā hem allen verworpen was leet sy al dat - Ende in dier tyt quam die enghel goeds tot enen heyligher beschochtē manne-die lange inder woestinen ghewoent hadde - ende seyde tot hem Waer om vermoedtu di selue groot te wesen - recht als een heylich woennende in deser stede - Wiltu een wyf sien die heyligher is dan du-ganc tot dien vrouwē cloester - daer selstu een wyf onder hem luden vinden die een croen opt hoeft heeft - die kenne beter te wesen dan du Wāt al isset dat si nacht eū dach teghens alsoe veel volx strijt -nochtant ē sceit haer herte nummermeer van gode-Wer du sitste in een stede sonder erghens wt te gaen - nochtā dwaelstu mitten gemoede ende mitten ghedachten wt in allen steden -

Doe ghinck hi tot dien cloester daer hi als een glorioes beschocht man ontfangen wert ende begeerde alle die susteren te sien-Daer hi die suster al leen daer hi om ghecomen was niet onder en sach -Ende seide ten lesten brenghetse mi hier alle die susteren mi dunct datter hier vmmer een gebreect Doe seiden si wi hebben noch een dwaeselegghe in die koken - ende is recht of si vanden vyant beseten waer hi seide brenghetse tot myn dyckse oeck mede sien mach Doe si geroepen was en woude si niet comē want si vernam licht als ic vermoede vander openbaringhe wat daer doens was Doe seiden si haer dese heylige pytozius begheert di te sien ende hi was inden gheruchte ende in den name een groot man gherekent Doe si tot hem ghebrocht was ende hi die doeken om haer hoeft ghewōden sach Viel hi tot haren voeten neder ende seide - Benedie mi Hi viel weder tot sinen voeten neder ende seide Here du selste mi benedien Doe alle die susteren dat saghen- Verwōderden si hem ende seyden - Vader ē wilt dat niet lyden - want sy is een dwaeselegghe die du hier siestе - Doe seyde die heylighe pytozius hem allen Ghy syt selue dwaeselegghen ende dese is vp nonne-ende myn nonne - Want mit dien naē noremē si die geestelike vrouwen-ende hi seide voert

Ic bidde goede dat ic ōdienen̄ moet inden daghe des oerdels also waer dich gheuonden te worden· Doe sij dat hoerden · vielen si alle tot sinen voeten· ende een yegelick belyede dz si haer ghedaen hadden· Die een seide dat si scuttelwater op haer ghegoten hadde· Die ander dat sijse gesaghen hadde· Die derde dat si mit mostaert haer nase gheuollet hadde Ende een yeghelic belyede voer dat onrecht dat si haer ghedaen hadden · Die heylighe vader badt voer hem allen ende ghinck van daen· Corts daer na want si die glorie en de die eer vanden lusteren niet lijdē en woude· ghinc si al heymelic wttē cloester· Oer waer dat si ghinck of hoe dat si sterk en conde nye mensch daer nae verelschen· (e) En broeder vragede den abt pastor· ende seide wat beduuttet datter ghescreuē staet· du en selste voer dat quade geē quaet verghelden· Die abt seyde hē dese pallie heeft vier manieren · Die eerste wtter herten · Die ander vanden ghesichte· Die derde vander tōghe · Die vierde is geen quaet voer dat quade te doen · Ende daer om mochte dat herte ghepurgiert worden· soe en quaemt totten ghesichte niet Wachti oec dattu niet en spreecste· ende isz dattu spreecste so berespy seluen haestelick· op dattu gheen quaet voer quade en doetste (d) ie abt daniel die des abts arsenius dispel was seide Onse vader die abt arsenius seide mi van enen ouden vadi die groot inden leuen was· mer simpel inden geloue ende dwaelde· wāt hi ongeleert was· ende seide dat dat broet dat wij ontfanghen· natuerlic dat lichaem xpsti niet en is· mer eē figuer van hem Doe dat twee oude vaders hoerden · ende wisten dat hi een groot man van leuen was · dochten si dat hi dat onnoselick ende simpelick hielt· ende quamen tot hem ende seyden· Vader wij hebben van enen onghelouighen hozen seghen· die seit · dat dat broet dat wij ontfanghen· natuerlike dat lichaem xpsti niet ē is· mer sijn figuer· Doe seide hem die oude Ic bent die dat ge seit heeft Doe baden si hem ende seyden Vader also en selstu dat niet houden· mer alsoe als die heylighe herēke gheleert heeft· Want wi gheloue dat dat selue broet dz lichaem xpsti is· ende die selue kelc dat bloet xpsti is inder waerheyt · ende niet nader ghelikenisse· Oer alsoe als god indē beghinne dat stubbe vander aerden nam ende maecte den mensch tot sinen beelde· ende du en mochste niet segghen dat hi dat beelde goods nz en was· al isset onbegripelic· Also is oeck dat broet daer hi of seide · Dit is mijn lichaem · Doe ghelouen wij dat dat inder waerheit dat lichaem

xptijcki is · Doe seyde hem die oude·
het en si dat ick inder waerheit ken·
ne Ju redene en mach mi nz genoech
doen Doe seide si tot hem · laet ons
dese weke om dese verbozgēthᵗ bid
den · wi ghelouen dattet ons god o·
penbaren sel Die oude vader ontsic
die woerden mit vzoechdē · eñ badt
onsen here god ende seyde · Heer du
kennelste dat ic niet wt quaetheden
enghelouich deses dinghes en bin ·
mer ouermits simpelheit · Daer om
here ihesu xpziste openbaer mi die
waerheit · Die twee oude vads gin
ghen in haer cellen · ende baden oeck
ende leiden · Here ihesu xpziste open
baer den ouden dese vbozgenthept
op dat hi gheloue ende sinen arbeyt
niet en verliese · Onse here god ver·
hoerdese beide · ende des sonnenda·
ghes quam hi ter kercken · ende satē
alle dzie te samen · die oude vaū tus·
schen den tween anderen Ende doe
dat heilighe sacrament opten altaer
gheleit was wozden haer verstan·
delike oghen op geloken ende vlscē
hem dzien alleē recht als een kijnde
kijn leggende op dat altaer · Ende
doe die pziester dat bzoet mitten hā
den soude bzeken · quam die enghel
goods wtten hemel mit enen messe i
die hant ende houwede dat kint ōt·
tween · ende ontsinck sijn bloet in die
kelc Ende doe die pziester dat bzoet
voert in clepnen stucken bzack · sneet
oeck die enghel die leden des kijnts
in clepnen stucken · Doe die oude va
der ghinc ende dat heyleghe sacra·
ment ontfanghen soude · wozt hem
alleen bloedich vleysch ghegheuen ·
Doe hi dz sach wozt hi seer veruaert
ende riep ende seide · Here ic gheloue
dat dat bzoet dat opten altare leyt
dijn lichaē is · eñ die kelck dijn bloet
is · Eñ rechteuoert wozt dat vleysch
nader verbozgēthept weder in bzoe
de verwandelt · ende hi onkincket en
de danckede gode Doe seide hem die
oude · God kennet die menschelike
natuer · dat si mit rauwē vleisch niet
ghespiset en mach worden · Ende dō
om geeft hi sinen lichaem onder die
gedaente des bzoets · ende sijn bloet
onder die gedaente des wijns dē ge
nen diet mit gheloue ontfangen Eñ
dancten gode van dies out vaders
weghen · want god sinen arbeit niet
verlozen en liet Eñ alle dzie keerden
si mit vzoechden weder tot haren sel
len ¶ Och seide daniel van enē
groten ouden vader · ende woende
int nederste van egipten die wt sim·
pelheden plach te seggē · dz melschise
dech selue die soen goods was Doe
wert dat cyrillo den bischop van aler
andzien te weten ghedaen · eñ sende
tot hem · want hij wel wiste dat die
oude vader een bannier dzager was
eñ so wat hy van god badt dz wert
hē geopēbaert Eñ want hi dz woert

wt simpelheden plach te leggen ont
boet hi hem aldus ende seide Vader
want het in myn gedachte is dz mel-
chisedech die soen goods soude we-
sen ende een ander gedacht mi daer te
ghens seit dat hijs niet en is mer een
mensche een was een groot priester
goods een want mi hier vā twiuelt
soe heb ic tot di ghelent dattu gode
wilste bidden dat hi hem ghewaer
dighe hier of dye waerheyt te open
baeren // Die oude vader seyde
mit betrouwen weder Ghi mi dzie
daghe vorst ic selre gode om biddē
een ontbieden di weder dat hi mi ge
openbaert heuet Doe ghinc hi in sy
re cellen een badt gode hier om ende
na dzien daghen seide hi cyrille den
bisscop Melschisedech is een mensche
Die bisscop vraegede hem weder hoe
weetstu dat hi antwoerde hem God
heeft mi alle die propheten laten sien
also dat een yeghelic van hē voer hy
ghinc van adam tot melschisedech
toe Een een enghel stont bi mi een sei-
de Sich dit is melchisedech een daer ō
wes des seker want het is also Doe
ghinc die oude vader bi hem selven
ende predicte dat melchisedech een
mensch was ende cyrillus die bisscop
wert grotelick verblijt Doe ef-
frem noch een kynt was wort hē een
visioen geopenbaert datter een wy
gaert op syn tonghe wies ende ver-
uollede alle dat lant ende was also
vruchtbaer dat alle die voghelen
quamen ende aten van synre vrucht-
ten ende hoe dat si meer aten hoe dz
hi volre van vruchten wort Ee
der heiligher sach anderwerue een
visioen een oerdene der enghelen na
den gheboden goods vanden hemel
neder dalen ende hadde een boec in
die hant die binnen ende buten al be
screuen was Doe seiden si tot malea
der Wien selmen dit beuelen die sc-
mighe seidē dien die ander seidē vā
enen anderen Si antwoerden ende
seiden Waerlick si syn beide heilich
ende gherechtich die ghi segt Noch-
tant en machmen hem dat niet beue
len Si noemdē oec veel ander namē
dē heiligher een seiden daer na Oyen ē
macht nyemant anders beuelē dan
efrem Ende die oude vader dien dz
inden slaep gheopenbaert was sach
dat si efrem den boeck gauen Die
oude stont des morghens vroe op
ende hoerden efrem leeren ende re-
cht als een konteyne wt wellende
wt sinen monde Doe kennede die ou
de die den droem sach dattet des hei
ligher gheest werck was dat wt ef
frems monde ghinck Ic seidē
vanden abt zenon doe hy in scychi
woende ghinc hi des nachts wt sy
celle te broeke waerts Ende doe hy
dwaelde dzie daghen ende dzie nach
ten wanderende een arbeidēde ende
niet meer ē mochte viel hi half doot

neder Doe quam daer een kynde kȳ voer hem staende ende hadde broet ende een vleskȳn waters· ende seide tot hem stant op ende et hi stont op ende badt· ende waende dattet een scim hadde gheweest Doe seide hem dat kynt du hebste wel ghedaen An derwerue badt hi noch weder ende derdewerue· Eñ noch seide hem dat kynt· du hebste wel ghedaen· Doe stont hi op onde namt ende at Daer na seide hem dat kynt Alsoe veel alst tu gewandert hebste· alsoe verre bist tu van dynre cellen· dier stant op eñ volch mi· eñ rechteuoert wort hi in synre cellen gevonden Doe seide die oude totten kynde· com in ende ghif ons tghebet Doe die oude in ghegaē was wort hi des kints rechteuoert quyt·

Dde abt iohannes seyde Dat een in een visioen gesien hadde drie moniken staende ouer dat meer ende hem wort vander ander zyden toe ghesproken· Neemt vuerighe vloeghelen ende coemt tot mi· die ȳ· van hem namen die vloegelen ende vloegen totten anderen oeuer· daer die stemme spract Die derde monic bleef daer ende screyede crachtelick ende riep· Daer na werden hem oec vloghelen ghegheuen· mer niet vue rich· mer cranck ende teder· alsoe dz hy mit groten arbeyde tot dien oeuer quam· Rich alsoe is dit gheslacht dat vloghelen neemt· niet vuerich· mer nauwe crant ende tedet

Die abt macharius woude tot eenre tyt syn broeders troesten ende seide· Hier quam eens een kynt dat vandē vyant beseten was mit synre moed ende seide tot haer· Stant op ende laet ons van hier gaen· si seide Ic en mach mitten voeten niet wanderen Doe seide haer dat kynt· Ick sel dy dzagen· laet ons doch van hier gaen Ende mi verwonderde van des vyants scalcheit· hoe dat hise van hier woude iaghen·

Het was een seer gheestelick priester die pleghus hiete· ende plach bi den lichaem des heyligen ninus die biscop ende cōfessoer was dicwyle misse te doen· Doe hy mit goods genaden een heylich leuen also leide· began hi den al machtighen god te bidden dat hi hē die natuer des lichaems ende des bloets xpsti vertoghen woude· Also niet allēen pleecht wt ongheloeflicheden· mer wt goedertierenheden des ghemoets begheerde hy dat· Want hy was van sinen kynschen daghen inder godliker eewen gheleert ende hadde om die minne des ouersten coninc syn lant ende ghenoechlic erue voertyts ghelaten· op dat hy die heymelike dinghen xpsti in vreemtheden zatelick mochte leeren· Daer om was hy van synre minnen te meer ontfonct· offeren de daghelicx die costelike· ghauen·

badt hy dat hem vēttoēcht mōsten̄ worden hoe sulck die verborghentheyt waer onder die ghedaente des broets ende des wijns. Niet dat hē vandē lichaem xpsti yet twiuelde mer of hi xpsstum die bouen allen heyligen verheuen is yet sien moch te. die gheen sterkelick mensch inder aerden scouwen en mach. Daer na quam een dach dat die selue priester misse soude doen. ende badt mit ghe boghenen knyen als hy plach ende seyde. Ic bidde di almachtighe god veropenbaer mi. dies niet waerdich en bin in desen dienst die natuer des lichaems xpsti. dat icken teghenwoerdich mit lichaemliken ghesich te schouwen moet. ende die vorme des kijnts mit minen handen nv te handelen dat die moeder voertijts al screpende in haren armen broech. Doe hy dat ghebeden hadde openbaerde hem een enghel vanden hemel ende seyde. Stant op bet nare willstu xpsstum sien. hy is hier tegē woerdich mitten lichaem dien die salighe moeder broech. Die eerlamighe priester stont al beuende vander aerden op. ende sach den sone des vaders op dat altaer staende. dz kijnt dat symeon doe het ionck was op sijn armen verdiende te draghen Doe seyde hem die enghel. wantstu xpsstum begheerdeste te sien. diestu te voren onder die gedaente des broets mitten heiligē woerdē plaecht te consacrieren. soe sich hem nv mitten oghen ende handelten mittē handen. Doe ghebruypte die priester die hemelsche gauen. ende ontfēc dat kijnt dat wonder is te segghen mit beuenden armen voeghende die borste xpsti an sijn boerste. Deer nae om greep hijt ende cussedet. doe dat ghedaen was sette hy dat kijnt weder op dat altaer. ende viel neder ter aerden. ende badt gode dat dat weder inder eerster formen ghewandelt moeste worden. ende naeden gebede stont hy vander aerden op ende vant dat lichaem xpsti na sijnre begheerten inder eerster formen weder ghewandelt. Ende Ie abt paster seide. Het is ghescreuen als die herte begheert totten fonteynen der wateren alsso begeert o god mij ziel tot di Eñ want die herten indē woestinen veel serpēten vlijnden. eñ als si vā haren venijn ontfenget sijn begerē si tottē water te comē. eñ als si daer ok drinckē worde si vandē venijn di serpentē genesen Alsso worde oec die monikē die indē woestinē wonen ontfenget vandē bosen gheesten venijn. eñ daer om begeerē si des sabboths eñ des sonnendages te comen totten fonteynen der wateren dz is totten lichaem eñ totten bloede ons heren ihesu xpsti. op dat si van alre bitterheit der boser gheesten ghe-

reynighet moghen worden. ¶ Simpel paulus des abts anthonius discipel vertellede dē vaders aldustanighen dinc hoe dat hi op een tijt ō die broeders te visitieren ende van hem geleert te worden in een cloester quā Ende na der collacien die si vā ghewoenten mit malcander hadden ghinghen si totter kercken. om die misse na die ghewoenliker wijsen te doē. Eñ paulus merckede enen ygelickē vanden inganghers mit hoe sulckē gemoede hi in die kercke ghinge Wāt hi hadde dese ghenade die hem van gode ghegheuen was. Dat hi eens yeghelics ghemoede also van binnē kennede als wi onse aensichten ondinghe van butē sien. Doe si alle mit claren aensichten ende mit bleynckē den hoeden inghinghen. ende eens yeghelix enghel verblidende mit hē soe sach hi enen swarten. die al sijn lichaem duysterder was. ende die viandē hielden ende toghen van beidē siden tot hem mit eenre helsser die sij in sijnre noesen ghestaghen hadden ende sach dat sijn heilige enghel rouwich ende droeuich hem van verre volghede Ende simpel paulus bleef wenende ende voer sijn borst slaende. sittende voer die kercke ende bescreyende bitterlic die hem alsoe sulc openbaerde. Die broederen die dat saghen dat hi dede. ende die haestelike verwandelinghe in hem. ende dz screyen ende dat weenen. vraechden ende baden hem dat hi seggen wou de wat hi ghesien hadde. ende hadden aurt of hij onder hem luden yet berelpelix ghesē hadde daer hi dz ō dede. Oeck baden si hem dat hi mit hem totter missen in woude ghaen. Paulus wepgherdets hem eñ bleef buten sitten zwighende. ende den ghenen seer beschreiende die hem alsoe sulck openbaerde Doe die diēst gedaen was ende die broederen weder wt ghinghen. merckede paulus enen yeghelicken. op dat hi oec mocht te weten hoe sulck dat een yeghelick weder witter kercken quame. Ende sach dat die man die te vorē swart ende al sijn lichaē ouer duusterder was mit enen claren aensicht ende mit enen blynckenden lichaem weder wtter kercken quam. Ende die vyandē die hem te vozen ghebōden hadden. volchden van verren na. mer die heilighe enghel ghinck blijdelic nae by hem ende was seer vroedelick. Doe sprang paulus mit vroechden op ende riep ende benediede gode ende seide O onsprekelicke ontfermhertichheyt ende goethept goods O onghetelde goethept dijnre godliker ontfermhertigheden. hi liep ende clam op enen hogen graet. ende seyde mit luder stemmen. Coemt ende siet die wercken des herē. hoe veruaerlick dat si sijn ende alles verwonderens

waerdich Coemt ende siet den ghe-
nen die alle menschen wil behouden
ende dat hy coemt tot kennisse der
waerheyt Coemt ende laet ons aen
beden ende vallen voer den heer ne-
ende segghen dat hi machtich is die
sonden te vergheuen·· Doe quamen
si alle vliteliken lopen ende begheer
den te weten wat hi seyde·ende doe
si alle vergadert waren Vertellede
hem paulus wat hi ghesien hadde·
eer si in die kerke quamen ende wat
hi daer na sach Doe vraechede pau-
lus dien man ende badt hem dat hy
die sake segghen woude· Waer om
dat hem god soe groten verwande-
linghe alsoe haestelic ghegeuen had
de· Die mensch wort van paulo ver
wonnen·ende vertellede openbaer-
lick voer hem allen die daer waren
Ick ben een sondich mensch ende lan
ghe tyt in oncuysheden gheleeft tot
noch toe· Eñ nv doe ic in die heyli-
ghe kercke goods ghinck hoerde ick
ysaiam den propheten stemme doe-
men las Ja die stemme goods in hē
sprekende daer hi seit Wort ghewas
schen·weest reyn·doet die boesheit vā
vwen zielen·voer minen ogen leert
wel doen·Ende al waren vwen son
den roet als geluwe verwe·si sellen
wit worden als snee·Ende isset dat
ghi wilt ende mi hoert ghi selt dat
goede der aerdē eten·Do wort ic on
suuer mensch in dien woerden seer
bewecht·endē verluchtede in myn
re consciencien ende seide· Du here
god die gecomen biste in dese werlt
om die sondaers te behouden· ende
die dit dat nv ghelesen is· doer den
propheten ghelouet hebste Veruollē
dat oec mitten bewisen ende mitten
wercken in mi sondige ende onwaer
dich mensch Sich voert an gheloue
ic di mitten woerden ende beliet mit
ter herten· dat ick voer an dat boze
quaet nz doē ē selcxer ic verlake alre
boesht eñ wil di voert an mit reyne
consciencien dienē Daer om here ont
fanck huden in deser vren den rou-
wighen die di bidt eñ alle sonden vñ
saeckt· In desen beloeften ginc ic wt
ter kercken eñ settet in myñre zielen
voertmeer inden oghen des heren nz
quaets te doen· Doe si dat hoerden
riepen si alle mit eenre stemmen tot-
ten heer eñ seiden· O here hoe groot
syn dyn werckē gemaect· du hebste
inder wysheit alle dinghen ghedaē·
Hier bi moghen wi wtter heiligher
scrifturen ende vandē godliken opē
baringhen kennen hoe groete goet-
heyt dat god totten genen heeft die
tot hem ynnichlick haer toeulucht
makē·eñ mit penitentiē haer voerle
den sonden beterē·eñ wāt hem niet
alleen die pine die si voer die voerle-
dene sondē lydē soudē quyt ghelatē
wordē· mer oec die beloefde dinghē
vcrighen Hoe en laet ons van onser

salicheyt niet wanhopen · Want alsoe die heer doer dē prophect ysaias den ghenen die inden sonden bewōden sijn belouet heeft · dat si ghewalschen sellen worden · ende wit ghemaect geliken den snee ende der wollen vanden goeden hemelschen dinghen · in die stat van iherusalem vervollet sellen worden · Alsoe heeft hij oec nv doer den heyligben prophect ezechiel mit eeden belouet · Leue ick seit die heer Ick en wil die doot des sondaers niet · mer lieuer dat hi bekeert worde ende leue ·⁘·

Hier toe heeftet ouerghelet wt griexe in latijn pelagius dyaken d kercken van romen Ende voert Johannes subdijacon ·⁘·

Acharias ghinck op enen tijt tot sinē abt siluanum eñ vanten ontgheelt ende sijn handen wtgherecket totten hemel waert · Ende doe hi hem alsoe sach doet hij die doer toe ende ghinck wt · Hi quam weder in te lexte tijt · ende te noē tijt ende vanten in dier seluer wijsen · Totter tiender vren cloppede hi ende ghinck tot hem in · ende vanten rustende ende vraechde hem · Vader wat haddestu huden · hi seide hem · kijnt ick heb huden zieck gheweest · Doe greep hi sijn voeten ende seyde Ick en laet di nz · thent du mi segste wattu ghesien hebste Die oude ant woerde hem Ick was inden hemel ghegrepen · ende sach daer die glorie goeds · ende stont daer tot nv toe en de ick bin laten gaen · (d) Je heylige abt macharius seyde totte broederen hoe dat scychi verwoest soude werden · Hoe wanneer dat ghij een celle biden broer ghetymmert selt sē soe weet dat die verwoestinghe vā scychi nae bi is · Hoe wanneer ghij bomen siet soe isset thans voer die doer · Hoe wanneer ghij kijnderen daer siet · soe neemt v mantel eñ gaet heen wech · (e) y seyden vanden abt siluanum dat hy op een tijt in syrien reysen woude · ende marcus sijn discipel seyde hem Vader en wilt nz van hier gaen · Jc en ghehenghes dy oeck niet wt te gaen · Daer om vā verbeyt hier noch dzie daghe lanck · Doe die abt siluanus den derden verwachtede sterf marcus sinen discipel in vreden · (f) En ouden vader was die ghenade ghegheuen te sien datter ghesciede ende seyde Ick sach eens in enen cloester enen broeder die goede dinghen ghedachte in sijn celle Daer quam enen bosen gheest ende bleef buten der cellen staen · ende al die wyle dat die broeder wat goets ghedochte en mochte die vyant daer niet in gaen oer doe hi die goede ghedachten of liet doe ghinck hi in · (g) y seyden van enen oudē

die onsen heer̄ god badt · dat hy die bose gheesten mochte sien Hem was weder gheseit · du en behoeftese niet te sien · Noch badt die oude ende seyde · Heer du biftes wel machtich my mit dynre ghenaden te beschermen · Doe ondeckede onse here god syn oghen · eñ hi sachse recht als byen die den mensche omme ringen · ende crisselen mit haren tandē op hem · mer die engelen goods berespedēse daer of ℟ En out vader seide · dat hy twee broeders tot ghebueren hadde die een was vreemde · ende die andē een inboerlynck · Die vreemde was een luttel verslumelachtich · die inboerlinck seer wacker ende vlytich · Het geuiel dat die vreemde broeder in vreeden sterf · Ende die oude vader die haer ghebuer was want hy voersichtich was · soe sach hy dat eē grote veelheyt van enghelen syn ziel heen voerden · Ende doe hy voer dē hemel quā ende in soude gaen wort daer van hem ghetwiuelt · Doe quā daer een stemme van bouen ende seide · Het is kenlick dat hi een luttel verslumel gheweest heeft mer om synre vreemtheyt willen soe laet hē in · Daer nae sterf die inboerlinck ende al syn ghedachten quamen tot hem Ende doe die oude die enghelen niet en sach comen om syn ziel heen te leyden verwonderde hem · ende viel voer die teghenwoerdicheyt · goods neder op syn aensicht ende seyde · hoe comtet dat die vreemde pelgrim die verslumelre was allen glozie hadde Ende dese die wacker ende vlitich was al des ghelyck niet verdient en heuet · Doe quam ē een stemme ende seyde hem · Dese naerstige doe hi sterue soude sloech hi syn oghen op ende sach syn oudere screyen · ende wort daer in ghetroest · Oyer dese pelgrim al was hi die verslumelre · hi en sach nyemande die hem toehoerde oyer verslichtede ende screyede · eñ god heeften ghetroest · ℟ Je heyligher vaders prophetierden vandē lesten geslachte ende seiden · wat hebben wy gedaen · eñ een van hem · eē man vā groten leuen die scyrien hiete seide · Wi hebben die gheboden goods gehouden Doe vraechdē die ander diegene die na ons comen sellē wat sellē die doē hi seide Hi sellē die helfte vā onsē werken doen · Hi vraechdē voert Eñ die daer na comē wat sellē die doē hi seide dz ghelachte ē sel mit allē geen werc hebbē hē sellē berorige toe comē eñ die best gepzoeft sellē wozdē ondē hē i dier tyt sellē bter wesen bouen ons ende bouen onse vaders · ℟ En out vader vtei de dat inder woestinen een eenzedel was · ende hem diende een wereltlic mēsch · mer hi was gelouich In dier seluer stat was een ryc mensch ende ongerechtich Het gheuiel dat die ryke sterf · ende die bisscop ende alle die

stat te samen leiden mit lampaden een graue. Ende die den eenzedel plach te dienen ghinck wt eñ bzoch te hem bzoet als hy plach ende vã tet dat hy van enen wzeeden dier ghegheten was. Doe viel hy inden aenschte goods neder op syn aensicht ende seide Ick en sel van hier nz opstaen thent mi van gode gheopẽbaert wozt wat dit beduut dat die ongherechtighe alsulken behaghenen wtleidinghe hadde. Ende dese die di nacht ende dach diende aldus gheleden heeft. Doe quam daer een enghel ende seide hem die ongerechtighe hadde een cleyn goet werck in dese werlt gedaen daer hi dẽ loẽ hier of ontfanghen heeft op dat hi ginder gheen ruste en vinde Oer dese eenzedel mit alre doechden verciert hade waerlic want hy een mẽsch was een luttel mísdaets ende dat wozt hem hier gheloent op dat hy daer reyn voer gode mochte of geuondẽ wozdẽ mit delẽ woerdẽ wozt hi getzoest ende ghinck ende gl ozificierde gode van synen oerdel want si wachtich syn. ¶ En out vader vertelde van enen biscop op dat wy voer onser salicheyt daer van sozchvoudich souden wesen ende seyde. Hoe dat die sommighe enen biscop nae bi ons te weten dede als hy selue seyde. Datter twee vanden wereltlike vzouwen ghelouich waren die recht in onsuuerheden souden leuen. Die biscop wozt daer of bewesghet ende vermoede of licht die andi oeck also sulck mochte wesen. Hy keerde hem tot onsen heer god ende badt dat hy die waerheyt daer of mochte weten ende hy verdiendet te ontfanghen. Ende naden godliken veruaerliken dienst doe een yeghelick dat heylighe sacrament ontfanghen soude. Bach hi ende bekẽnede by haren aensichten wat sonden een yeghelick mensch onderdanich was. Der sondigher menschen aensichten sach hy swart die sommighe van hem recht of si van eenre bzant hetten verbzant waren die oghen vuerich ende bloedich. Die ander sach hy claer aensichten hebben ende bleynckende cleder an. Ende sõmige als si den lichaẽ xpi õtfingẽ wozden van enen vuer ontsteken en de bznende. Oer die ander wozdẽ recht als een licht daer of in hem selen ende dat totten monde in gaet verlichtede al haer lichaem. Onder hẽ luden waren oec die een eenlic leuen vercoren hadden ende die in de echtscap waren die oeck aldes ghelyck schenen te wesen. Daer nae began hy dat heylighe sacrament oeck den vzouwen te gheuen op dat hy kennen mocht hoe sulck haer leuen was. Ende sach des ghelyks onder hem dat haerre sommigher aensich

ten zwart ẽ̄ dē ꝺoēt ẽ̄ꝺe bloēdich
worden ende sommich bleyncken-
de ende wit. Daer quamen oeck
die twee vrouwē mede die voer die
biscop ghebracht waren daer hi sō-
derlinghe sijn ghebet om dede ende
tot dier doerlichticheyt gheromen
was. Ende doe die totten heilighen
sacramente quamen sach hij dat sij
claer eersamighe aenlichten hadden
ende bleynckende stolen an. Ende
doe si dat lichaem xpisti ontfanghē
hadden worden si recht als van enē
lichte verlicht. Die biscop keerde hē
weder tot sinen gebede ende begeer
de van gode onderscheyt te weeten
van dien dat hem ghetoeghet was
Die enghel goeds quam bi hem staē
de ende gheboet hem dat hi van elc-
ken vraghen soude. Die heilighe bis
cop vraechde rechteuoert van dien
tween vrouwen of die eerste vroe-
ghinge van hem waer was of niet
Die engel seyde dattet al waer was
dat van hem ghesciet was doe seide
die biscop totten enghel Ende hoe
roemtet dat haer aenlichten bleync-
kende waren ende witten stolē had
den ende bleynkende mit genen clei
nen lichte doe si dat lichaem xpisti
ontfenghen. Die engel seyde om des
willen dat hem haer wercken berou
weden ende sijn mit tranen mit ver
suchtenende mit aelmissen den armē
te gheuen daer of ghescheyden ende
hebben ouermits biechten dat godli
ke ghetal verdient ende ghelouet
voert an die sonde nemmermeer
meer te doen Jst dat si ghenade van
den voerleden sonden moghen verki-
ghen ende hebben daer om die god-
like wandelinghe verdient ende sij
van dien sonden absoluiert ende set
len voert an soberlic ende goddienst
telick leuen. Die biscop seide dat hē
verwonderde niet alleen vander be
keringhe der vrouwen. Want dat
ghesciet den menighen oyer vander
gauen goeds diese niet alleen groe-
te pine daer om en heeft laten lijden
mer dat hi hem oeck alsoe grote ghe
nade ghewaerdicht heeft te gheuen
Doe seide die enghel tot hem Recht
als een mensche verwonderstu dij
wel te rechte daer of Onse heer god
ende die iuwe want hi natuerlick
goet ende ontfermhertich is den
ghenen die van haren eygenē sondē
schepden Ende ouermits biechten-
tot hem gaen so en laet hijse niet al
leen in die tormenten gaen mer hij
satticht oeck sinen toorn van hem
ende maectse eeren waerdich Want
alsoe heuet god die werlt ghemin-
net dat hij sinen enighen soen daer
voer gegeuen heeft die daer om voer
die menschē storuen woude die sijn
vyanden waren. Veel te meer ont-
fanckt hise van pinen die sijn huus
ghenoten ghewoꝛden sijn ende peni

tencie doen van dat sy ghedaen hebben · ende hem die goeden die van hē berept sijn gheuen te ghebruyken · Daer om weet dat · dat gheen sonde des menschen · die goedertierēheit goods en moghen verwinnen Ist dy enich mensch mit penitēcie ende mit goede werkē dat quade dat hi voer tijts ghedaen heeft of wallchet Ende want hy ontfermhertich is kennet hi die crancheijt der menschen · ende die sterckheyt der passien ende des vyants macht ende scalcheit Ēn als die menschen hier in sonden vallen vergheeft hijt als sinen kinderen ende wacht mit lijdsamicheden naer haerre beteringhe · Ende den ghenē die hem bekeren ende sijn godheyt bidden daer heeft hy medelijden mede als mitten crancken · ende verdraecht hem rechteuoert haer pinen ende gheeft hem dat goede dat den gherechtighen berept is · Doe seide die bisscop totten enghel · Ick bids dy seg my oeck dat onderscheyt van haren aensichten · mit wat sonden een yeghelick ghebonden is · op dat ick van alre ankennissen verlosset worde als ick dat weet · Die enghel antwoerde hem · die ghene die blyn kende blijde aensichten hebbē die leuen in soberheden in gherechtichedē ende in reynicheden · sy sijn oec zatich ende medelyden de ende ontfermhertich · Oyer die de swarte aensichten hebben dat sijn werckers der onsuerheyt ende der ander sonden dies ghelijck · Die bloedich ende roet scenen te wesen · die leuen in boesheden ongherechticheden · ende minnen afterspraeck ende blasphemie ende sijn loes ende manslachters · Doen seyde hem die enghel · Oft u haer salicheyt begheerste soe help hem wāt daer om hebstuut mit dinen ghebeden verdient dijnre onder saten sonden te sien · op dattuse mit vermanighen ende mit bedinge soudese verbeteren ende bekerense ouer mits penitencien totten ghenen die voer hē ghestozuen is · ende verresen vander doot iheſum xpsstum onsen heer · Ende nae dien dat dijn vermoghen dijn vlitichcheyt ende dijn minne tot iheſum xpsstum dinen heer groot is · so dzaecht haerre alre sozghe · op dat sy van haren sonden bekeert moghen worden · Ende raede hem ende openbaer hem onder wat sonden sy gheuallen sijn · op dat sy van haerl selfs salichcheyt niet en wanhopen · ende daer of sel den ghenen die penitērie doen ēn totten heer bekeert worden haren zielen salichcheyt ende werstrappinghe der toecomender goede wesen · Ende di ouer groot loen in dien dattu dinen heer volchste · die den hemel niet en liet · ende nochtan inder aerden hem openbaerde om d menschen salichcheyt · Ēn van-

den ouden vaderen leide dattet dzie eerlamighe dinghen onder die moniken lijn · daer wi ons mit minnē ende mit vresen ende mit gheestelikker blijscap toe keren sellen · Dat is ghemeenscap der heyligher sacramēten · Ende der broederen tafel · Ende een becken daer der broederē voeten in gewasschen worden Hi broch te alduldanighen exempel voert ende seide datter een groot voerstende out vader was · die mit veel broederen op een tijt soude eten Ende doe si aten sach die selue oude die bider tafelen sat inden gheest · Hoe datter sommich honich aten · ¶ Sommich broet · Ende sommich dzeck Hem ūwonderde in hem seluen ende badt gode ende seide · Heer openbaer my dese verborghentheit · want hem allen is een spijse op die tafel voer geleit · Oer inden eten schijnt si soe verwandelt te wesen · dat haerre sommich eten honich · sommich broet ende sommich dzec · Doe quam hem eē stemme van bouen ende seyde · Die dat honich eten · sijn die geen die mit vrese ende mit anxte ende mit danc samicheden totter tafelen eten · ende bidden sonder ophouden · ende haer ghebet climmet op totten heer als eē bzāt · ende daer om eten si honich · Oer die dat broet eten · dat sijn die ghenen die mit danckbaringhe loue nemen dat hem van gode ghegheuē is · Ende die dēn dzēt eten dat sijn die ghene die murmereren eñ seggē dat is goet · ende dit is quaet Alsulke dinghen en sijn niet behoerlick te dencken Oer meer gode te glozificieren · ende hem lof te gheuen op dat in ons veruollet wozde datter ghestreuen is Ist dat ghi eet of dzinct of yet andis doet · doettet al totter glorien goods · ¶ En bzoeder ginc tot des abts arsenius celle in scychī ende mercte doer een veynster · ende sach den ouden recht altemael vuerich · ende die bzoeder was waerdich alsulcke dinghen te sien · Ende doe hi cloppede ghinck die oude vader wt · ende sach dien bzoeder veruaert · ende seyde hem hebstu lange ghecloppet · Hebstu yet ghesien · Hy seyde Neen Ende syzack mit hem en de lieten gaen · ¶ I seyden van enen groten ouden vader in scychī dat so wanneer die bzoeders een cel lekijn tymmerden ghinck hi wt mit vzoechden ende seide dat foudamēt ende en scheide niet van daen thent al volmaect was · Op een tijt was die oude vader wt ghegaen om een celle te maken · eñ wazt seer bedzoeft Doe vzaechden hem die bzoeders · Vader waer om bistu dzuckich ende dzoeuich · Hy seide hem kijndere dese stede sel verderft wozden · wāt ick sach datter en vuer in scychi ōtsteken is · ende die bzoeders namen

palmen ende sloegent wt het wort weder ghesteken ende die broederen samen anderwerue palmē ende sloeghent wt. Derdewerue wortet ōtsteken ende veruollede al scychi. ende en mochten doe niet gelesset worden. Daer om bin ick droeuich ende rouwich.

Het was een groet man onder die voerstēde vaders die ghetughedē ende seyden. Die tracht die ic sach staēde op dat doep sel. Die selue sach ick oeck op des monics clednghe. als hi dat gheeste lick abijt ontfanghet.

Dat achtiende capittel is vandē wyraculen die ouermits den ghebede bewijst worden. ende leert dat veel heyligher hem seluen vorderdē mit wel te leuen. ende anderen menschen vorderden mitten ghebeden.

Die abt dulas die des abts bezarionis discipel was seyde wy wanderdē eens bi den oeuer vāden meer. ende ic hadde gratē dorst ende seyde den abt bezarion Vader my dorst harde seer. Ende doe die oude sijn ghebet ghedaen hadde. seyde hy mi drinck wtter zee. ende dat water was suet gheworden en de ick dranck. Ick sciep oeck een lut telkijn in een vat of my licht weder dorsten mochte. Doe dat die oude sach seyde hy my. Waer om hebstu dat vat mit water gheuollet. Ic ātwoerde hem verghift mi Of ic licht weder dorst creghe. Doe seyde die oude die god die hier is. is oer ouer al. Op een ander tijt does hem noet was dede hy sijn ghebet ende ghinc mitten voeten ouer een riuiere. Ick verwonderde daer of ende vraechde hem hoe beuoeldes du dijn voetē doe du op dat water wandersteDie oude seyde. Ick beuoelde water al totten hacken toe. ende dat ander was hart onder mijn voeten. Hi sei de voert wy souden eens tot enen āderen ouden vader gaen. ende die sonne ghinck onder. Doe badt die oude. Heer laet die sonne staen thēt ick tot dinen knecht ghecomen bin. ende het ghelchiede alsoe.

Een beseten mensch quam eēs in scythi. ende voer hem wort ghebet inder kercken ghedaen. mer die vyant en ginc niet wt. want hi was hart. Doe seyden die clercken van dien lande tot malcander. wat sellen wy desen vyande doen. Nyemāt en mach hem wtwerpē dan die abt bezarion. Eñ ist dat wy hē daer om bidden. hy en sel totter kercken niet comen. Heer laet ons aldus doen. hy sel morghen vroe voer hem allen eerst ter kercken comen. ende wi sellen den beseten mensch in sijn stede laten sitten. Ende als hi in coemt. soe laet ons in onsen ghebet staen eñ

segghen hem · Vadēr verwecke dien broeder Hi deden alsoe Doe die oude vader des morghens vroe quam stonden si ende bededen · ende seiden hem · Vader verwecke dien broeder Ende die oude seide tot dien mensce die beseten was Stant op ganc wt ende rechteuoert ghinck die vyant van hem · ende wort inder seluer vrē ghesont ghemaert · ¶ Je oude vaders seiden eens totten abt helyas in egypten vanden abt agathon dattet een goet broeder waer · Doe seide hem die oude · Na sinen gelach te dat nv is · soe is hi goet · Doe vraechden si hem · Ende wat is hi nadē ouden ghelachte dat voer hem was Hy antwoerde Ick hebbet v gheseit dat hy goet is naden ghelachte dat nv is · Oer naden ouden heb ick in scythi enen mensch ghesien die de sōne inden hemel mochte doen staen · als iheſus naue · Doe si dit hoerden verwonderden hem ende glorificier den gode ·⁘·

¶ Jseyden vanden groten abt macharius · dat hy van scythi ginc ende droech manden ende was also vermoeyet dat hy neder ghinck sitten ende badt ende seide · Heer god du weetstet dat ick nv niet meer en mach · Ende rechteuoert wert hi op gheboert · ende op die ryuier gheuōden · ¶ En mensch in egypten hadde enen vergychten sone dien hi voer des abts macharius selle broch te ende lieten voer die doer legghen screyen ende ghinck verre van daen Doe sach die oude dat kynt screyen Ende vraechde hē wie heeft dy hier ghebrocht · Dat kynt seide · myn vader heeft my hier neder geworpen · ende is heen ghegaen · Doe seide hē die oude stant op ende volch hem · Doe wort dat kynt rechteuoert gesont ende stont op ende volchde sine vader nae · ende ghinghen alsoe in syn huys ·⁘·

¶ Je abt sysois seyde · Doe ick mit macario in scythi was · ghinghen onser seuen mit hem maeyen · Ende een wedue las die aeren nae ons op · ende en liet niet of van screyen Doe riep die oude vader den heer des ackers ende vraechde hem wat is desen oudē wiuekyn dat si altoet screyet Hy seide hem Haer man hadde van enen anderen man op gheloue wat te houden · ende sterf onsyzekende · Alsoe dat hi niet en seyde waer hi dat geleit hadde · Nv wil die heer diet syn was haer ende hoer kynder daer voer nemen ende makē re eyghen luden of · Doe seyde hem die oude vader · Segt haer dat si tot ons come · daer wi inder hetten plegaen te rusten · Ende doe si gheconē was vraechde haer die oude · Waer om screyst u altoes aldus · Hy seyde Myn man is ghestoruen ende hadde

wat vanenen anderen in geloue ōt-
fangen te bewaren ende doe hi sterf
en biwijsde hi niet waer hi dat ghe-
leit hadde · Doe seyde haer die ou-
de vader · Com ende bewijs ons dijs
mans graf · Hy nam sijn broeders
mit hem ende ghinck mit haer · Doe
si quamen totter steden daer hy ghe
leit was · Seyde die oude totten wi
ue · Ganck van hier in dijn huys en
de die wile dat die broeders baden
riep die oude vader · den man die ō
begrauē was ende seyde · waer hebs
tu dat vreemde goet gheleyt dat dy
betrouwet was · Hy antwoerde hē
ende seyde · Het is in mijn huse ver-
borgen onder den voet vanden bed-
de · Doe seyde hem die oude · slaep
weder totten daghe der verrisenisse
toe · Doe die broeders dat saghen
vielen si van vresen neder tot sinen
voeten · Hy seyde hem · dit en is om
minen wille niet ghesciet Ic en heb-
ber gheen schout an · mer god heeftet
ghedaen om dier weduwen willen
ende om haerre weesen wille :
Want dat is groot dat god wil dat
die ziel sonder sonde si · ende ontfan
ghen sel soe wat hy bidt · Doe ginc
die oude vader · ende seit dier wedu
wen waer dat goet gheleit was Hi
namt ende gaffet sinen heer weder
ende verlossede haer kijnder · Ende
die dit hoerden glorificierden gode ·

Dje abt emileus ghinck eens
doet een lant daer hy enen monick
vanden sommighen recht als enen
manslachter gheuanghen sach Doe
ghinc die vader ende vraechden diē
broeder · ende vernam dat si hem on
recht ghewelt deden · ende vraechdē
den ghenen die den monick hielden
Waer is hy die doot ghesaghen is ·
Sy wijsden hem den dode · // Doe
ghinck die vader daer toe ende sey-
de tot hem allen biddet · hy reckede
oeck sijn handen op tot onser heer
god · ende die dode stont op · Doe
vraechde hi hem voer hem allē Seg
ons wie ist die dy doot ghesaghen
heeft · Hy antwoerde · Ick ghinck
in die kerck · ende beual den priester
ghelt te houden · ende hy stont des
nachts op ende sloech my doot · en-
de dzoech my ende werp my in des
abts cloester · Mer ick bidde v dat
ghy dat ghelt van hem neemt ende
gheeftet minen kijnderen · Doe sey
de die oude vader · Ganck ende sla-
ep thent die heer coemt ende dy ver-
wecke · ende rechteuoert sterk hy we
der · ::

Veel oude vaders quamen eēs
totten abt pastor · ende een van dies
abts maghen hadde een kijnt dat o-
uermits des vpants werck sijn aen-
sicht afterwerts ghekeert stont Doe
die vader van dien kinde alsoe veel
oude vaders sach nam hy dat kijnt
ende bleef buten sitten screyen Het

gheuiel dat een vanden ouden va-
ders wt ghinck die hem sach ende
vraghede hem· O mensch waer om
screpestu· Hi seyde hem· ick bin des
abts pastors neue· ende desen kinde
is dit ongheual toe ghecomen· Nv
begheerde ict desen ouden vader te
brenghen dat hijt ghenase· ende ick
vreesde· want hi en wil ons niet lie
Ende verneemt hy nv dat ic hier bin
hi sel seynden ende veruolghen my
ende dreyghen my van hier Oer doe
ick vwe teghenwoerdicheyt sach a-
uentuerde ict hier te comen· Daer
om vader ontferme mijnre hoe du
wilste· ende leide dit kijnt mit di in
ende bidt voer hem· Doe nam die
oude vader dat kijnt ende dede wise
lick· Want hy en brochtet niet eerst
voer den abt pastor· Oer began vā-
den minsten broederen· ende seyde
aenruert dit kijnt· Ende doe hi hem
allen bi ordinancien dat kijnt had-
de doen aenrueren· brochte hijt ten
lesten voer den abt pastor· dies niet
roeren en woude· Doe baden si hē
ende seiden· Vader doch du oeck al
soe als si alle ghedaen hebben· Hi v-
suchtede ende stont op ende aenbede
de gode ende seyde· O god make
dijn maecsel ghesont dat die vyant
daer gheen macht ouer en heeft· en-
de aenroerende ghenas hi dat kijnt
ende gaft sinen vader weder·

Bi des onghelouighen iulia-
nus tijden· doe hi in paerssiden reysē
soude wort een viant van dien seluē
iulianus haestelick in dat west eyn-
de vander werlt ghesent· om hem eē
antwoerde te brengen· ende doe die
vyant tot eenre steden quam daer eē
monick woende· stont hi al daer tiē
daghe lanck al stille· ende en moch-
te daer niet voer bi reysen· want die
monick nacht ende dach niet op en
hielt van bidden· Ende die vyant
moeste sonder boetsap weder keren
tot den ghenen dien wt hadde ghe-
sent· Doe seyde hem iulianus waer
om hebstu aldus langhe ghemerret
Die vyant seide hem· Ick heb lange
gebeyt ende bin sonder boetscap we
der ghekeert Want ick verbeide die
monick publium wel tien daghen
lanck· of hi vanden bidden yet op
gehouden hadde dat ick voerbi had
de mogen rijden ende bin weder ge-
keert ende en hebbe niet gheuordert
Doe wert die onghenadighe iulia-
nus veronwaerdicht ende seide als
ick weder come· sel ict op hem wre-
ken· Ende in corten tijden wort hy
bider verhenghenisse goods versla-
ghen· Ende rechteuoert een vanden
voerbaersten die mit hem was ende
dat bekennede ghinck ende vercofft
al dat hi hadde· ende gaft den armē
ende quam totten ouden vader ende
wort een groot monick· ende sterf
alsoe inden heer· En mensce

vander werlt quam totten abt ysoi op den berch des abts anthonius · ende hadde mit hem een kynt dat in den weghe doot bleef · Die vader ū of en was niet verstoert · mer hy dzoech dat kynt mit geloue tot die oāden ende viel neder mit dien kinde · als een die penitencie doen woude · op dat ſi van dien seluen vader ghebenedyt mochten wozden · Doe stont die vader des kints op ende liet sinen soen voer des ouden voetē legghen ende ghinck wtter cellen · Ende die oude vader waende dat dz kint voer sinen voeten penitencie gedaen hadde · ende seide · Stant op ende ganck wt tot dinen vader wāt hy en wiste niet dattet doot was · Dat kint stont rechteuoert op ende ghinck wt · ende doet die vader sach verwonderde hem · ende ghinck en de aenbedede dien ouden · ende opē baerde hem alle die sake hoe ſi ghesciet was Doe dat die oude vader hoerde wozt hy bedroeuet · Want dat en was syns willens niet alsoe te ghescien · // Ende dies oude vaders discipel verboettet hem dat hi dat nyemant en seide tot synre doot toe · Abzaham dies seluen abts ysoys discipel wort eens vanden vianden ghetemptiert · Ende doe die oude vader sach wat daer ghesciet was · stont hy op ende reckede syn handen op totten hemel waert · ende seide · O god willstu · of en wilstu niet · Ick en sel dy niet laten · maecstu hem niet ghesont · Ende in dier seluer uren wozt die bzoeder ghenesen ·:·

(1) En out vader woende alleen bider iozdanen ende ghinck om der hetten wille in een speluncke · daer vant hi een leuwe · die mitten tandē began te bzemmen ende te bziesschen Doe seyde hem die oude wat clagestu ouer die engicheyt der steden ſi is dy ende mi ons beide groot ghenoech · mer ist dattu also niet ē wilt · soe stant op ende ganck van hier die leuwe en wouts niet liden ende ginc wt · (2) En out vader ginck eens van scythi · ende quam tot een ander stede · Ende doe die luden vā dien lande den arbeyt synre abstinencien saghen · bzochten ſi hem een luttelkyn wyns · Ander luden die van hem hoerden bzochten enen mensch die beseten was tot hem · Doe began die vyant den ouden vader qualick toe te spzeken ende seyde · Hebt ghi mi tot desen wyndzancker ghebzocht Die oude en woudes om der oetmoedicheyt willen niet wtghewozpen hebben // · oyer om synre lachteringhe willen · seide hi Ick geloue in xpzisto dattu van hem wt gan selste eer ick desen kelck wt ghedzoncken hebbe · Ende doe die oude began te dzincken riep hi ende seyde

du bozste my Ende eet hy te vollen ghedzonken hadde· ghinck die vp= ant ouermits der ghenaden xpristi van dien mensch ·⁘·

Een vader seyde van paulus den abt die int nederste van egyptē woende by tebaydam Dese paulus nam serpenten · die hoornen hieten te hebben , ende scorpionen mit sinē handen ende sneetse ouermits ont= twee· Die broeders die dat saghen hem ghenoech doende vraechden en de seiden · Seg ons wat hebstu ge= daen dattu dese ghenade ontfangē hebste · Hy seyde hem vaders ver= gheeftet my · Hoe wie puerheyt be sit· alle dinghen worden hem onder ghewozpen · gheliick adam doe hy voer dat ouertret des gheboden go= ods inden paradise was ·⁘·

De oude vaders waren eens vergadert om eenre saken wille En de die abt euagrius seide wat · Doe seide hem die priester vanden cloes= teren· Vader euagri wi wetēt waer stu in dinen lande· du hadste licht eē biscop of een hoeft van veel menscen gheweest· Ende nv sitstu hier recht als een vreemt pelgrim · Hy wort beweghet · ende en antwoerde niet verstoerlickelicher hi ruerde sijn hoeft ende sach i die aerde· ende screek mit ten vingher ende seyde hem· Vaders dat is alsoe inder waerheyt· Noch= tant· Ick hebbe eens inder heyliger scrifturen ghesprocken· ende ander= werk en sel icker niet meer toe doen·

Dat neghen tiende capittel is vā den exempelen der moniken ouer= mits dat hier voer wide ghelet is · op dat ten lesten al dat dese capitte= len begrepen hebben meer mitten le uen ende exempel· dan mit woerdē gheuestight worden ·⁘·

Twe vaders baden onsen heer gode dat hi hem vertoghen woude tot wat maten van leuen si ghecomen waren · Doe quam daer een stemme ende seyde In dien dorp dat in egypten is · Is een waerlick man die eucharistus hiet · ende sijn wijf maria Noch en siet ghy tot ha= ren maten niet ghecomen Doe ston den die twee oude vaders op · en= de quamen in dat dorp ende vraech den na dien man ende vonden sijn huys ende sijn wijf· Ende vraechdē dier vrouwen· waer is dijn man · Si seide hē Het is een scaepherde en de hoet sijn scapen ende heeftse in ha er huys ghebrocht · Doet laet ghe= ghewozden was quam eucharistus selue mitten scapen Ende doe hi die oude vaders sach bereide hi hem die tafel· ende goet water in ee n becken om haer voeten te waschen· Si sey= den hem wi en eten niet het en si dat tu ons dijn wercken eerst openbaer

te · Doe seide hem eucharistus mit oetmoedecheden · Ick bin een scaep harde ende dit is mijn wijf · Ende doe die ouden niet of en lieten hem biddende · dat hi hem alle dinghen segghen woude Ende doe hijs hem niet openbaren en woude Seiden si hem God heeft ons tot di gheseut · Doe hy dat woert hoerde wort hy veruaert ende seyde hem · Sich dese scape hebben wi van onsen ouders · ende so wat ons god daer of verleet daer maken wi drie deelen of · Een deel den armen · Dat ander deel die pelgrimmen mede te ontfanghen · Dat derde deel tot ons selfs behoef ende vander tijt dat icse tot mine wi ue nam · en bin ic niet beuleckt noch oeck si · Oer het is een maghet Ende wi slapen verre van malcander Des nachts trecken wi sacken an · mer des daghes onse cleder · Ende tot noch toe en heeft er gheen mensch bekent · Doe dat die vaders hoerden ü wonderde si hem · ende ghinghen vā daen gode glorificierende · ⁘

Dje abt dulas seide · ick ende die abt bezarion wanderden eens inder woestinen · eñ quamen bi eenre spelunckeu daer wi in ghinghen · Ende vonden daer enen broeder sittende ende werckende matten van palmen · die ons niet aenſiē en woude noch grueten noch mit allen niet mit ons spreken · Doe seide my die oude gaen wi van hier · het ē is licht des broeders willen niet mit ons te spreken · Wi ghinghen van daen ende wanderden voert om den abt iohannem te sien · Doe wi weder keerden quamē wi andetweruen bi dier selver spelunckē daer wi dien broeder hadden ghesien Doe seide mi die oude · laet ons tot desen broeder ingaē oft god hem yet geopenbaert mach hebben mit ons te spreken · Wi ginghen in ende vonden dat hi in vredē ghesloten was · ende doe seide my die oude · Com broeder laet ons sinē lichaem hauenē wāt daer om heeft god ons hier geleint om hem te grauen Ende doe wi hem aentasten vōden wi dattet van naturen een wijf was · Die oude vader verwonderde hem ende seide · Sich hoe die wiue teghens den vyant inder woestinen strijden · ende wi worden in die steden gheonneert · Daer om glorificierden wy gode · die de gheene beschermt die hem minnen · ende ghinghen van daen · ⁘

Dje abt vindemius seide dat die abt macharius vertellet hadde · ende seyde · Ick sat eens in scythi · en de daer quamen twee vreemde iongheliughē · den enen began sinen baert te wallen ende den anderen niet Si quamen tot mi ende vraechden waer is die abt macharius selle Ick

leide heeft wedet wat wilt ghi hem Hi antwoerden wi hebben van hē ghehoert ende lijn ghecomen om hē te sien · Doe leide ick hem ick bint· Hi wouden penitencie doē ende seyden· wi willen hier bliuen Ende doe ic sach dat si lecker warē ende recht mit weelden op gheuoedet leide ick hem Ghi en moghet hier niet sitten Doe leide die meerre mogē wi hier niet sitten· soe sellen wi ands waer trecken ¶ Doe leide ick in mi selfuen waer om wil icse vertoernen en de scandalizieren · dien arbeyt selt wel doen· dat si wt hem seluen heen sullen gaen · Doe seyde ick hem · Coemt ende maect in een celle of gy moghet· Hi seyden wijstet ons alleē ende wi sellent doen · Ick gaf hem een bile ende een mande volbroets ende sout · ende ick wijsede hem oec enē hardē steē · eē seyde houwet hier of· ende haelt in hout wt den broec ende als gise ghedecket hebt soe sit in die selue stede Ende ick waende· dat si om des arbeyts willen ghevlogen souden hebben Doer si vraech den my wat sellen wy hyer doen · Ick seyde hem · ghy sult matten vā palmen maken · ende palmen bladen wtten broeck halen· ende wijsde hem tbeghin vander matten hoe sijse naeyen souden · Ick seyde hem oeck maect manden · ende gheuetse den koster vander kercken eē hy sel in broet daer voer halen · Daer nae scheyde ick van hem · ende si deden lijdsamelick al dat ic hem hadde geseit ende en quamen in dzien iaren niet weder tot my · Ick leet my al strijdende in minen ghemoede ende seyde wat vermoedestu wat dat hoez werck is· dat si tot mi niet ghecomen en sijn · Ende vraghen mi vā haren ghedachten · die van verren sijn comen tot my eē dese die my na sijn· en sijn niet ghecomen · Hy en sijn oeck nerghens ghegaen · dan al leen in die kercke mit stilheden dat heylighe sacrament te ontfanghen Daer om badt ick onsen heer god· ende vastede een weke · dat hy my haer wercken toghen woude · ende nae dier weke stont ic op ende ginc tot hem. om te besien hoe sij saten· Ende doe ick cloppede lieten sy my in ende grueteden my al swijghende · Doe ick mijn ghebet ghedaen hadde ghinck ick sitten · Die meerre wijsden den minre · dat hy wt ghinghe · ende hy sat ende maecte een matte ende en spzack niet· Hi der neghender vren sloech hy een teyken· Eē die minre quam eē makede een luttelkijn pulments eē sette een tafel· alst hē die oud wijsde· eē seyde daer dzie brodekijns op eē stont eē sweech · Doe sey de ic staet op ende laet ons eten· Hy stonden op ende wy aten · hy brochte oeck een cleyn

vleschkÿn ende wÿ dzonckē Doet a-
vont was vraechden ſi my ende ley
den. Gaetu oeck van hier. Ick ant-
woerde. Neen ick ſel hier ſlapen.
Doe leyden ſi mi een matte an die eē
zide. Ende hem ſeluen inden anderē
hoeck vander zÿden. ¶ Si brochten
haer naecht clederen. ende leyden hē
ſeluen voer my te ſamen op die mat
te te ſlapen. Doe ſi waren gaen leg
ghen. badt ic onſen heer god dat hy
mi haer werck woude openbaren.
Doe wort dat dack vanden cellekÿ
op gheloken. ende het wort daer
licht recht als die dach. mer ſi en ſa-
ghen dat licht niet. Doe ſi vermoe-
den dat ick ſliep. ruerde die meerre
den minre an die zide. ende ſtonden
op ende gozdeden hem haer handen
totten hemel wtreckende. ende ſton
den alſoe alſtille ſwighende. Ic ſach
ſe wel mer ſi en ſaghen my niet En-
de ick ſach die boſe gheeſten recht al
ſe vlieghen opten ionghen tomen.
Die ſommighe ſaten op ſinen mont
ende die ſommighe op ſÿn oghen.
Ende ick ſach des heren enghel een
vueric ſwaert hebbende al omtrent
hem. ende weerde hem die boze geeſ
ten ok. mer den meerre en mochten
ſi niet ghenaken. ¶ Bider mozghen
ſtonde ghinghen ſi weder legghen
ende ick hielt my ok ick recht ont-
waeck ghewozden waer. Ende ſy
deden oeck des ghelÿck. Doe ſeide
die meerre alleen. willcu dat wi twa
lef palmen legghen. Ick ſeyde ia.
Doe longhen ſi twaelf ſalmen en-
de ſes veerſen ende een alleluya En-
de tot elcke vaers ghinck den ouden
een ſackele vuers wt ſinen monde.
ende clam op inden hemel. Al des
ghelÿck ſoe wanneer die ionghe ſin-
ghende ſinen mont op dede. ſoe ginc
daer een reepkÿn ok een ſtrenge vu-
ers wt ende raeckte inden hemel.
Ende ic ſeide een luttelkÿn vanden
wercken goods. alſoe alſe ſi. Ic ginc
des mozghens vroe wt. ende ſeyde
bidt voer my. ende ſi deden mÿ ghe
noech al ſwÿghende. Doe kende ic
dat die meerre volcomen was. ende
dat die vÿāt dē minre noch aenua-
cht. Cozts daer na ſterk die meerre
ende die minre des derden daghes
daer nae. Ende als ſommighe va-
ders tot den abt macharium quamē
leyde hyſe in haerre cellen ende ſeide
Coemt ende ſiet die martelie deſer
cleynre pelgrimme.

Do de abt macharius quam op
een tÿt totten cloeſter des abts pam
bo. ¶ Doe leyden hem die oude va
ders van dier ſteden. ¶ Vader leg
den vroederen een woert van ſtich-
ticheden. hy ſeyde hem ick en bin
gheen monick. mer ick hebbe moni
ken gheſien ende ſeyde. ¶ Ick heb-
be ſomtÿt in een cellekÿn in ſchychÿ
gheſeten. dat my mÿn ghedachten

dzonghen ende leyden Staut op en de ganck tot inder woestinen · ende merck wattu daer sietste · Oyer ick bleef ende street teghens allucke gedachten · wyf iaer lanck ende leyde Oft licht die inradinge vandē vyādē welē mochte Oyer doe dit gedachte in mi volherdēde bleef Ghinck ic inder woestinen · ende vant daer eē staende meer van water ende een eylant daer midden in · Daer quamē alrehande dieren der woestinen en de dzoncken daer wt · C Onder welken ick twee naecte menschen sach · mijn lichaem beuede · want ick vermoedede dattet gheesten waren · Ende doe si my veruaert saghen · spzaken si my toe ende leyden · en wilt niet veruaert wesen wi sijn oec menschen · // Doe vzaechde ick hem waen si dy · ende hoe sijt ghy in deser woestinen ghecomen · // Sy leyden wy sijn van enen cloester · ende my ouerdzoeghen ende ghinghen wt al hier · // Ende sich het is viertich iaer gheleden · die een van hem was wt lybien · ende die ander wt egypten · // Doe vzaechden sij my oeck ende leyden · hoe is die werlt rijset dat water vander nylen nae sijnre tijt noch op · of die werlt oeck oueruloedicheyt des waters hadde · Ick antwoerde hem ia · // Doe vzaechde ick hem oeck · hoe mach ick een monick wozden · // Sy leyden my het en sij dat een al verlaket dat in die werelt is hy en mach gheen monick wozden · // Doe leyde ick hem · ick bin crank ende en vermach niet alsoe als ghy · // Sy antwoerden my mogheltu niet alsoe als wy soe sit in dijn celle ende beschreye dijn sonden · Ick vzaechde hem voert ende leyde · en beuoelt ghy gheen coude in die winter · Of een wozt in lichaem inden somer niet verbaznt vander hetten · // Doe leyden sy · god heuet ons dese dispensacie ghedaen · dat wy inden winter gheen coude · Noch inden somer gheen hetten en beuoelen · Ende daer om hebt ict in ghesept · dat ick tot noch toe gheen monick ghewozden en bin · mer dat ick moniken ghesien hebbe Bzoeders vergheeftet my · ⁘

Den Jeabt syson sat op een tijt alleen op des abts anthonius berch Ende doe sijn dienre langhe merrede tot hem te comen · en sach hi binnen tien maenden nye mensch · hy ghinck wanderen opten berch ende vant daer enen iagher die wilde dieren venck · C Die oude vzaechde hem waen coemstu · Of hoe langhe hebstu hier gheweest · // Hy seide waerlick vader · C Ick hebbe tien maenden op desen berch gheweest ende en sach nye mensch dan dy op dese tijt · C Doe dat die oude hoerde ghinck hy in sijn celle · ende

ghet hem selven ende seyde. Sich sy
soo waenstu wat ghedaen hebben.
du en hebste noch niet ghedaen als
dese werelt like menschen.

Ghi seiden vanden abt hoz. dat
hy nye loghen en sprack. noch nye ē
woer. noch menschen qualick toe en
sprac. noch nye mensch an en sprac
het en was noet.

Dje abt hoz seyde sinen discipel. Sich dattu tot gheenre tijt e-
nich vreemt woert in deser cellen en
brenghe.

Dje abt pastoz seide. inder e-
wangelien is ghescreuen. die eē rock
heeft die sellen vercopen. ende copē
hem een swaert. Dat is te verstaen
die ruste heeft. die selue laten ende
houden strijt. ende seyde vanden stri
de teghens den vyant.

Dje abt pastoz seyde. dat een
out vader in egypten in een celle sat
die van enen broeder ende van eenre
maghet ghedient wozt. Nv gheuielt
dat si beyde op enen dach totten ou
den te gader quamen doet laet ghe-
wozden was. en conde die broeder
den strijt lijns vleysch niet lyden en-
de verderfde mit onsuuerheit die on
salighe maghet. Doe die sonde ghe-
daen was. ghinck hy des morghēs
vroe van daen Doe dat die oude wist
te sach hi datter toecomende was en
de sweech inder teghenwoerdicheit
Ende als si weder quamen veruol-
ghede die oude vader mit medelyden. op dat si gheen ander droeuich
heyt en bewijsden Ende doe hi van
hem ghegaen was. spraken si alduk
tot malcander. Wat waen ghi of
dese oude vader onse misdaet yet ū-
staen heeft. of dat hy daer niet of en
weet. Sy quamen weder mit be-
rouwen tot hem ende seyden Heyli-
ghe vader hebstu dat verstaen. hoe
dat ons die vyant verleit heeft ende
neder ghewozpen. of niet Hy ant-
woerde. kijnderen ick wistet. Doe
vraechden si hem. ende waer was
dijn gedacht in dier vreē onser doot
hy seyde hem. mijn ghedacht was
in dier vren aldaer. daer xpristus
om onser salichevt willen ghecruyst
was. ende ick stont ende weende
voer my. ende oeck voer iv. Oyer
want my onsen heer god iuwe pen
tencie belouede. soe vermane ick iv
dat ghy die wonden die ghy ouer-
mits des vyants houerdie ghecre-
gen hebt naerstelick weder ghenesē
wilt. Doe ontsenghen si een regule
der penitencie van hem. ende ghin-
gen vā daen. eē beyde streden si ster
kelick. thent si wtuercozen vatē wer
den. Een out vader seyde. Jst
dattu yemande vanden ewighen le
uen leeren wilste. Hoe spreck dat
woert goods totten ghenen die dat
hozen mit beweghinge ende mit tra
nen. anders en doechs niet. op dat-

tu niet ontnutte een sterkste · eñde an-
der luden mit vreemdē woerden be-
houden willste Want god heuet tot
ten sonder gheleit · waer om vertel-
leste mine gherechticheden · ende neē-
te mijn testament in dinen mont ·
Daer om segghe · Ick bin een hont
Ja een hont is beter dan ick · want
hy minnet sinen heer · ende en sel tot
ten oerdel niet comen ❡ Je abt
sysois sat in sijnre cellen · ende had-
de sijn doze altoes toe · Hy seyden
oeck van hem dat in die vre sijnre
doot doe die oude vaders om hem
saten · sijn aensicht blynkende wozt
recht als een sonne · ende seyde tot hē
luden · Hiet die abt anthonius comt
Ende cozt daer nae seyde hi hem an
derwerue · Hiet dat chooz der pzo-
pheten coomt · Ende noch wozt sijn
aensicht meer bleynckende ende sey
de · Hiet dat chooz der apostelen co-
omt · Ende noch wozt sijn aensicht
die helkte meer blynckende · Ende
sich hy spzack mit haerre sommich
vanden heylighen · Doe baden hem
die oude vaders ende seyden Vader
mit wien spzeeste · Hy seyde hem
Hiet die enghelen sijn ghecomen mi
te ontfanghen · ende ick bidde dat ic
noch een luttel penitencie doen mos
te · Doe seydē hem die oude vaders
du en behoeueste der penitencien nz
Hi seyde hem weder · waerlick ic en
weet niet of ic dat eerste beghin der
pēnitencien ghedaen hebbe · Ende si
kenneden alle dat hi volcomen was
Ende noch wozt haestelick weder
sijn aensicht als die sonne · ende sy
waren alle veruaert · doe seyde hi hē
Hiet die heer coomt · ende seit · Bzē
ghet mi dat wtuercozen vat d woel
tinen · ende rechteuoert gaf hy den
gheest · Ende daer quam een blixē ·
ende alle die stede wozt mit suetich
heyt der roke veruollet ·⁘

❡ Oe twee grote oude vaders
inder woestinen by schychi souden
wanderen · Hoerden si vander aer-
den murmurieringhe van eenre stē-
men · ende sochten den inganck van
der spelunckē · Doe si in quamen
vonden si aldaer sieck legghen een
out wiuekijn · ende was een heylige
maghet ende vzaechden haer · Seg
out wiuekijn wanneer quaemstu
hier ende wie dient dy · want si en
vondē in die spelunke niet dan haer
alleen siec legghende · Si seide hem
Dertich iaer heb ic in deser spelunc-
ken geweest · ende dat crupt d woel
tinen ghegheten eñ xpō ghedient dz
ic nye menschē en sach dan huden eñ
god heeft v hier gheseint om minen
lichaem te begrauen · Doe si dat ghe
seit hadde rustede si rechteuoert in
vreden · Die vaders glozificierdē go
de eñ doe si haren lichaem begrauen
haddē ghingen si weder in haer stat
Ommighe bzoeders seidē totte

abt anthonius · Vader wi begheerē een woert te hozen van di daer wy in behouden moghen worden · Doe seide hi · Siet ghi hebt die scrifture ghehoert het is v ghenoech · Si seyden weder Vader wy begherent vā di te hozen · Hi antwoerde · Ghi hebtet den heer hozen segghen · Ist dat vp yemant an die rechter wanghe slaet · biet hem oeck die ander · Sy seiden hem · dat en moghen wy niet doen Hy seyde moechdi die ander nz bieden · soe lidet dat doch vander eēre · Sy antwoerden · wi en moghens niet doen · Hy seyde · Ist dat ghi dat niet en moghet · Soe hebt lieuer gheslaghen te wesen dan te slaen · Si seiden dat en moghen wi oeck niet doē Doe seide die oude vader tot sinen discipel · Berept desen broederen dz zap vanden dattelen · want si syn leer cranc ende seide hem daer na Ist dat gy dit noch dat niet en moecht · wat sel ic v dan doen · daer om ist al leen noet voer v te bidden · ¶ Ic seyden van enen eenzedel die wt gic inder woestinen · Die alleen mit enē linnen sack gecleet was Doe hi dzie daghen ghewandert hadde · clam hi op enen steen · ende sach daer onder groen cruyt · ende een menschē · recht als een beeste daer in te weyde gaen hy clam heymelyke neder ende greepen · Die oude vader want hi naect was · ende die roke des menschen nz lyden en mochte wort hem banghe ende en mocht nauwe wt sinen handen ontgaen · ende vloech · Ende die broeder ghinck wt ende liep na hem ende riep ontbeit mi Want ō goods willen volch ick dy · Doe keerde hi hē omme ende seyde · ende om goods willen ontvlie ick dy Doe werp die broeder syn cleet van hem · daer hy mede ghecleet was ende volchde hē Doe die oude sach dat hy syn cleet wt ghewozpen hadde · verbeyde hy hem · Ende doe die broeder hem genaecte · seyde die oude tot hem · Doe du die materie deser werlt van dy wozpste verbeyde ick dy · Die broeder badt hem ende seyde · Vader seg my een woert hoe ick behouden sel wozden · Hy antwoerde hem scuwe die menschen ende swyych · ende du selste behouden wesen · ¶ en eenzedel seyde den broederen die inder steden woenden · daer die steuen tich palm bomen waren · ende daer hem moyses doe hy wtten lande vā egypten ghegaen was neder sloech ende seyde aldus · Ick hebbe somtyt ghedocht in dat inerste ō woestinen tegaen · of ick daer binnen yemant mochte woenende vinden die onsen heer ihesu xpzisto dienden · Doe ick vier daghen ende vier nachten ghewandert hadde · vant ick een spelūcke · ende doe ic bet naerre quam sach ick daer binnen enen menisch sitten-

de. Ende ic cloppede nadet monike ghewoente. op dat icken grueten mochte als hy wt quaem. Ende hy en vruerde hem niet. want hi was in vreden gherust. Oyer ick en twiuelde niet ende ghinck daer in Ende doe ic sijn scouderen aentastede. viel hy rechteuoert neder en wort recht als puluer. Ick mercte voert ende sach sijn mantel hanghen. Doe ick die aentaste. brack hi in stucken ende wort recht te niet Ende doe mi daer of began te twiuelen ghinck ick vā daen om die woestijn voert doer te wanderen. daer ick noch een spelunche vant. ende eens menschen voet stappen daer by. Doe wert ic blijde ende ghinck tot dier spelunchen Anderwerue cloppende daer an. en de nyemant en hoerde mi. Ick ginck daer in ende en vant nyemant. Doe ghinck ic buten der spelunchen staē ende seyde in my seluen. Hier moet die knecht goods comen al waer hy oeck is. Ende doe die dach voer by gheleden was sach ick wilde ossen comende. ende dien knecht goods comende al naect mit hem. die saemel heyt sijns lichaems mit sijn haer gedecket. Doe hi mi bet naerre quam waende hy dat ick een gheest gheweest hadde. ende ghinck staen bidden. Want als hy mi namaels seide was hi vanden gheesten seer ghetēptiert. Doe ick dat vernam seyde ick hem. knecht goods. ick bin oēt een mensche. beſich mijn voetstappen en de handel mi. want ick bin vleysch ende bloet. Doe hi nae al sijn ghebede mijn ghesien hadde. ende ghetzoest was seyde hi mi in die spelūcke ende vraechde mi. hoe bistu hier ghecomen. Ick seyde hem. ick bin in deser woestinen ghecomen ō knecht ten goods te soeken Ende god en heuet mi van mijnre begheerten niet verzoert. Doe vraechde ick hem weder ende seide. ende hoe bistu hier gecomen. ende hoe langhe hebstu hier gheweest. of wat is dijn voetsel. ende hoe comtet dattu naect biste ende geen cleder en behoefste Hi antwoorde mi. Ick was in thebayda in een cloester. ende mijn werck was linnē te weuen. Doe quam een ghedachte in mijn ghemoede dat ick van daen soude gaen ende sitten alleen. op dat ick te vreden mochte wesen. ende ōt langhen die pelgrimmen. ende veel loens vercrigen van dien dat ic mit minen arbeyde wonne. Ende doe ick minen ghedachten consentierde ende volbzochte mitten wercken. Ghinck ick wt ende tymmerde my een huys. daerre veel quamē die my te wercken gauen. Ende doe ic veel vergadert hadde haeste ick my dat den armen ende den pelgrimmen te gheuen. Oyer die vyant onse weder sake benijde my doe als hy altoes

doet · Ende pijnde dat to: comende loen my te benemen · om dat ic haeste minen arbeit gode te offeren Doe hi sach dat ick van eenre heyligher maghet verbeeldelike gedachten ōtfenck ende volbzochte · gaf hy haer ī dat ō mi noch ander ghedaente vertoechde · Daer na quam dar een gewoente en de groete vrijheyt · Ten lesten sentastinge van handen ende lachinghe · ende te gader te eten Ten lesten consentierden wi · eñ volbzochten die boelheyt · Doe ick in dien selven valle ses maenden ghestaen had de dochte ick nae in mi selven ende seyde dat ick lichte huden ofte morghen ofte nae veel iaren sterven sou de · ende hebben ewighen pijn · Wāt ielet dat yemant eens anders mans wijf ontreynt · hi sel ewelic ghepijt worden · wat tormenten is hy dan waerdich die die bruyt xpristi ontreynt heeft · Ende alsoe bin ic in deser woestinen heymelick gheromen ende dien wiue ende alle dingen gelaten · Doe ick hier quam vant ic dese spelunche ende desen conteyne eñ dels palm boē · Die mi twalif knoppen dattelen brenghet Elcke maent brenct hy my een knoppe dattelen · daer ick dertich daghe ghenoech an hebbe · Ende daer en binnen wort eē ander rijp · langhe tijt daer na wies mijn haer · ende mijn cleder verletē ende deckede minen lichaem mitten haer · Ick vraechde hem voert of hy inden beghinne grote swaericheyt hadde al daer · Hi seyde mi Inden beghinne was ick van zieeten der leuerē seer gepinicht Also dat ic op die aerde lach eñ en mochte enen psalm allsaende niet segghen · mer riep vāder aerden tot den alre overstē Doe ick alsoe inder spelunchen in groter ziechten ende crancheden lach Alsoe dat ick oeck wtter spelunchen niet gaen en mochte Sach ick enen man in comen · die bi my stont ende seide mi wat deert di · Doe wort ick een luttelkijn van hem ghetroest · ende seide hem · mi sweert mijn leuer · Hy vraechde mi · waer is dat wee · doe ic hem dat ghewijst hadde · seide hi sijn hant recht daer op · ende scoerde die stede recht als mit enen swaerde op ende nam die leuer wt · ende wijlde mi die sweren Ende doe hi die leuer mit sijnre hant scoen hadde gemaect ende die vulnisse in een cleet hadde ghedaē · seide hi die leuer weder mit sinen handen daer in · ende loeck die stede weder toe · Ende seide mi Sich du bisse genesen diene onsen heer ihesu xpristo allt behoert · Ende rechte uoert was ick ghesont · eñ bin noch sonder zerichеyt al hier · Doe badt ic hem seer dat ick in die binnenste spelunche mochte bliuen, doer hi seyde mi du en moechste der vyanden aenvechten niet lijden Dat selue mercte

ick ock · ende badt hem dat hi voer my bade ende liet mi gaen · Ende nae dat hi onsen heer ihesum xpzistum ghebeden hadde gaf hi mi oerlof ¶ Et seide een ander out vader · die oeck waerdich was een biscop d̄ stat vā oxirintū te wesē recht of hi dat van enen anderen gehoert hadde · mer hi wallet selue diet dede ¶ · Ick was eens te rade ghewozden dat ynreste vander woestinen te versoeken · of ic licht yemēt mochte vinden die xpristum diende · Ic nā een luttel cleyn bzoedekyns · en̄ water in een vat tot vier daghen toe · Naden vier daghen doe die spise verteert was twiuelde mi wat ick doē mochte ¶ · Ick greep een betrouwen ende gaf mi selven voert te reysen Doe wanderde ick noch vier daghen sonder spise · Ende doe myn lichaem dat vasten ende dien arbeit des weges niet meer lyden en mocht te quam ick in cleynmoedicheden ende bleef alsoe legghende op die aerde Doe quam daer een die mit syn vingher recht als een meester myn lippen ruerde · ende recht als een die mit spekel dat oghe ouerstryct · Ende rechteuoert wozt ic alsoe gesterct dat mi dochte · dat ick noch ghewandert noch gheualt en hadde · Ēn doe ick dese waerachtige cracht in mi v̄ nam · stont ick op · ende wanderde in die woestyn voert Vier daghe daer nae wozt ick wedek vermoeit ende en mochte niet meer Ende doe ic my handen inden hemel op gerecht hadde · quam die man weder die mi ghesterct hadde belaluende recht myn lippen mit sinen vingher ende maect te mi sterc · Nae seuentien dagen vāt ick een cleyn huttekyn eē enen palm boem · ende een konteyne mit watere ende enen man daer by staende · die dat haer van sinen hoefde lyn cledin ghe was · ende van ouderdom wit blickēde als die snee Doe hi mi sach ghinck hi in syn ghebede staen · ende naden ghebede kennede hi mi dat ic een mensch was · Hy nam mi bider hant ende seide · hoe bistu hier gheco men · Ende staen noch alle dinghen die in die werlt syn · ende synre oeck veruolghinghe der kerstenen · Ic sey de hem ouermits iuwer verdienten die onsen heer ihesum xpristum in̄ waerheit dient · soe heb ick dese woestinen doer ghewandert · Ende die v̄ uolghinghe der kerstenen syn ouermits der moghenthept xpristi op gehouden · Nu bid ick di seg mi hoe du oeck hier ghecomen biste Doe began hi mi al screpende mit weenlichedē te seggen · Ic was een biscop eē in cē re persecucien waren mi also veel pinen aen ghedaen · dat ick die tozmenten niet meer liden en mochte · ende dede daer na den afgoden offerhande · Daer nae keerde ick weder in mi

selven·mijn boelheyt bekennēde·en=
de gaf mi selven over in dese woestij=
ne te sterven ende hebbe hier neghen
ende viertich iaer armelijk gheleeft
In belijnghe ende in biddinghe tot
onsen heer god·of mijn sonden licht
verghéven mochten worden·ende o
uermits desen palm boem ende dese
conteyne heuet mi die heer gheuoe=
det Hier gheen troest der verghiffe=
nisse en ontfinc ick thent in dat ach=
te ende viertichste iaer · ende in dat
iaer heeft mi god ghetroest ende ver
gheuen · Doe hy dit gheseit hadde
stont hi rechteuoert op ende ghinck
al lopende wt langhe staende in sijn
ghebede Ende naden ghebede quam
hi tot mi Doe ick sijn aensicht aen=
sach wort ic veruaert ende beuede ·
want hi was recht als een vuer ghe
wordē ·ende hi seide mi en wilt niet
ontsien· Want die heer heeft di hier
ghesent om minen lichaem te begra
uen·Doe hi dit gheseit hadde rechte
uoert streckede hi handen ende voe=
ten wt ende sterf·Doe ontorsde ick
minen rock·ende hielt die een helft ·
ende bewant sinen heyligen lichaē
in die ander helft · ende begroefken
alsoe in die aerde· Ende rechteuoert
doe hi begrauē was verdorrede die
palm boem·dat hulekijn viel neder
ende die conteyne wort verdroghet
Doe beschreyede ick dien gherechtigē
mensch·ende badt gode of hi mi dit
palm boem·ende die conteyn gheuē
woude·op dat ick in dier steden tot
mijnre doot toe mochte bliuen·Doe
dat niet en geschiede seide ic in mi sel=
uen·het en is die wille goods niet ·
Ende badt ende reysde weder om=
me in die werlt · Ende sich die selue
mensche die mijn lippen bestreken
hadde quam ende openbaerde my·
Ende alsoe vermocht ick weder tot=
ten broeders te comen·ende vertelde
de hem dit·ende badt hem dat si niet
en souden wanhopen· mer mit lijd=
samicheyt god pinen te vinden ·⁝·

Een broeder vraechde enē ou=
den ende seyde· Weder isset die naē
die den mensch behouden maect of
dat werck Die oude antwoerde het
is dat werck·Ende seyde voert · Ick
weet enē broeder die op eē tijt badt
Ende sijn gebet was rechteuoert ge
hoert Hem quam een ghedacht in sij
gemoede ende begheerde te sien·hoe
dat eens sondaers ziele ende eens ge
rechtichts menschen ziele wtten lic=
haem ghetoghen worden Ende doe
hem god sijnre begheerten niet wey
gheren en woude · eē in sijn celle sat
quam eē wolk tot hē daer in·eē nam
desbroeds cleet in sinē mōt eē toech
hem wt·die broeder volchde hem en
de die wolk leyde hē tot ēere stat toe
ende liet dien broeder ende scheyde
van hem· Doe hy buten dier stat in
een cloester sat·daer een woende die

eens groot eenzedels name hadde
¶ Ende die selue eenzedel was ziec
ende verwachtede die vre spre doot
Doe sach die broeder die daer ghe-
comen was·datmen een grote berei
dinghe maecte·van kaersen ende la-
pen om des eenzedels willen · recht
of god den genen die inder stat woe
den broet ende water ouermits he
ghegheuen hadde · ende ouermits
he behoude hadde· Ende seiden · Is
dat dese eenzedel steruet wi sellen al
le mede steruen·Doe sach die broed
in die vre spre doot enen swarten
vyant vander hellen op dien eenze-
del comen·ende hadde enen dzie ge-
tande pleren griep·ende hoerde dat
ter een stemme spzack·Also dese ziel
mi in haer selue een vre niet en heeft
laten rusten·Also en selstu haer niet
ontfermen ende trecken se daer wt·
Doe stack die bose gheest dien dzie-
tanden vurighen griep in des eenze-
dels herte ende pynden langhe tyt·
ende toech ten lesten die ziel daer wt
Daer nae ghinck die broeder in die
stat·ende vant enen vreemde mesch
ziec op die strate legghende· die nye
mande en hadde die syns achtede·
daer bleef hi enen dach bi·Ende doe
die vre syre doot ghecomen was ·
sach die broed michael en gabziel ne
di comende om syn ziel en die een sat
tot syre rechter side·en die and tot
syre luchter zyden · ende baden syn
ziel dat si wt soude gaen·ende e qua
niet wt·recht of si den lichaem niet
en hadde willen laten·Doe seide ga
bziel tot sinte michael. Neem dese zie
le tot di ende laet ons gaen Doe ant
woerde sinte michiel het is ons van
den heer geboden·dat si sonder wee
wt soude comen·daer om en moghe
wyse niet mit ghewelde wt nemen
Doe riep sinte michael mit luder ste
men ende seide Heer wat wilstu mit
deser zielen ghedaen hebben si en cō-
sentiert ons niet dat si wt quame ·
Doe quam hem een stemme ende sei
de· Siet ic sel dauid mitter herpe en
alle die speelres van iherusalē daer
senden·ende als hi die suetichevt vā
den spelen hoert dan sel hy wt gaen
Doe si alle neder ghecomen waren ·
ende omtrent die ziele die loue san-
ghe alsoe songhen quam si wt ende
sat op sinte michiels handen · ende
wozt alsoe mit vroechden op ghe-
voert · Die selue vader seyde
voert .dat een out vader eens in een
re stat quam om te vercopen dat hy
ghemaect hadde· Ende het gheuiel
dat hi mit sine dinge voer eens rycs
mās doer quam te sitten die te hans
lach ende sterk Doe sach die oude va
der daer hy sat·swarte paerden die
daer op sate waren swart ende ver-
uaerlick·ende hadden alle vuerighe
stocken in haer handen· Doe si voer
die doer quamen setten si haer paer

den buten-ende een yeghelyck ghint haestelick in. Die ziecke man sachse ende riep mit luder stemmē ende seide Heer help mi. Ende ū leiden hem weder. Nu ghedenckestu goods. nv die sonne verduustert is Waer om ē hebstuus tot inden daghe van hudē niet ghesocht. die wijle dattu dat licht vanden daghe hadste In deser vren en is di nv gheen deel der hopen noch des troests Sy leiden van den abt den groten macharius dat hi eens wanderde inder woestinen ende vant eens menschē hoekt op die aerde leggē Doe hi dz mitten palm stock. die hi in die hāt hadde ruerde spzac dat hoekt tot hem. Doe vraech de hē die oude. wie bistu. Dat hoekt antwoerde hem weder Ick was een priester der heydenen. die in dese ste de plaghen te woenen. Ende du bist te die abt macharius. ende hebste den heyligen gheest goods. Ende tot wat tydē du der geēre ontfermste die in pinen lyn ende voer hē bidde ste. dan worden ū een luttelkyn ghetzoest. Doe seide die oude ende wat is dese troest. Dat hoekt antwoerde Also verre als die hemel vā der aerde is. also veel vuers isser ō der onsen voeten. ende bouen onse hoekt. Ende als wi midden in dat vuer staen en is nyemant die sinen naeste van aenschte tot aenschte sīē mach Doe seide die oude ende screyede. Wee dien daghe daer die menschē in ghebozen is. Is dat die troest der pinen Anderwerue vzaechde die oude ok daer enige meerre pyn waer Dat hoekt antwoerde. onder ons is noch die meerre pyn Doe vraechde die oude. ende wie is daer in. Dat hoekt seyde hem. Wi die gode niet ē kenneden hebben doch een luttelkȳ vander ontfermhertichedē oyer die gheen die gode kenneden ende versaectē ende sinen wille niet en deden dat syn se die onder ons syn Eū daer nae nam die oude dat hoekt ende begroefket. Doe die grote macharius op een tyt in synre cellen badt quam hem een stemme ende seyde. // Macharij noch en bistu totter maten der verdienten van dien twee en wiuen inder stat niet ghecomen. Doe stont die oude des morghens vroe op. ende nam sinen stoc ende began te wanderen tot dier stat. Doe hi daer quam ende die stede gheuonden had. clopte hi an die doze Die eē van dien vrouwen quam wt. ende ontsincken in haer huys. Ende doe hi was gaen sitten riep hise beyde. Sy quamen ende ghinghen bi hem sitten. Doe seide die oude tot hem. om iuwe wille heb ick alsus grotē arbeit ghedaen Daer om legghet mi nv iuwe hantieringhe Si leiden hē gheloue ons. Wi en hebben in deser nacht sonder onse mannen niet ghe-

weest opten bedden wat werck of wat oefeninghen mochten wi dan hebbē. Die oude badt hem noch mit veel woerden. dat si hem huer werc openbaren wouden. Doe seiden sy hem nader werlt sijn wi malcander vremde. mer wi ouerdroeghen. dat wi twee ghebroederen naden vleyschte te manne namen. Ende wi hebben huden onder ons tween xv iaer lanck in desen huse ghewoent. ende wi een weten niet of wi ye teghens malcander getwistet hebben Of dy ye die een leelick woert totten anderen sprack. mer in vreden ende in eē drachticheden hebben wi al dese tijt toe ghebrocht. Ende het is ons wel in gecomē in een cloester van maechden te gaen. Onse mannen worden daer om ghebeden. mer si en consentierdens ons niet. Doe wi dat niet ō crigen en conden. sticheden wi desē raet ende maecten elck een vorwaer de tusschē god ende ons. dat een wereltlick woert totter doot toe wt ō se monde niet en soude gaen Doe dy die abt macharius hoerde. seide hi i der waerheyt het en is maget noch wijf. noch monick noch wereltlick. oft god gheuet hem allen den heyl ghen gheest. nae eens peghelics opset dat hi voer neemt Die vaders seiden van enen groten oudē doe hij inder woestinen wanderde sach hy twee enghelen. die een ter rechter zy deē. ende die andēr ter luchter zyden mit hem gaen. Ende doe si alsoe ghinghen. vonden si inden weghe een crē ghe legghen. Eū om des stancs willen stoppede die oude vader sijn noese ende die enghelen deden des ghelijcs. Doe si een luttel bet voert ghegaen waren. vraechde hem die oude roket ghi dat oeck. Si seiden neen wi. mer om dinē wille decten wi ōs oeck mede. Want die onreynicheyt van deser werlt en ruken wy niet. noch en comt bi ons oft dier zielen die den stanc der sonden hebben. haren roock ruken wi Ende broeder vraechde enen oudē vader ende seide Hoe minnet mijn ziel die onreynicheyt Die oude seyde hem Die zielen begeerē dicwile lichaemlike pasien oft het is die gheest goods dies ont hout Daer om sellen wy screyen ende mercken onse onreynichedē naerstelick. Du hebste marien ghesien in wat wilen. doe si haer totten graue des heren neygede. ende screyde. ryepse die heer. alsoe sel oeck der zielen ghescien Deo gracias.

Hier eyndet dat vierde boeck der heijligher vaderen leuen. Nota bene

Dit sijn die woerden die den abt moyses sende. den abt pastoer Jn welken woerden besloetē sijn alle doechden Ende volcomen heyt der monicken.

Noden eersten seyde die abt moyses dat een mē sche sel gheslozuen wesen sijn gheselle, steruen sijn vzient op dat hy hē nz en oerdel in enighe saken. ¶ En anderen seyde hy hi sel hem seluen doden vā alle quaet eer hi wt den lichaem scheidet op dat hi niet en quetse enighe menschē. ¶ En derden seyde hi Jst sake dat die menschē niet in sijn herte een heeft dat hi een sondaer is god en sellen niet verhozen. Doe seide een bzoeder. Wat ist int herte te hebben dat hi een sonder is. Die oude seide. Wie dat kennet sijn sonden die en merket niet die sondē sijns euen menschē ¶ En vierdē seyde hy. Dzaghet eens menschen wercken niet mit sijn ghebet te vergheets arbeyt hi. Ende die bzoedē sei de. Wat is dz ouerdzagē des werks mitten ghebede Die oude antwoerde Dat wi niet weder en doen daer wi voer bidden Als die menschē sijn wille laet soe wozt hi gode versoent ende hi ontfanghet sijn ghebet ¶ Ende vijften vzaechde die bzoeder den oudē segghende Vader in allen arbeit des menschen Wat helptet hem Die oude antwoerde. Betrouwen tot gode Het is gheschreuen Onse god is onse toeuluchт ende trachte ōse hulper in bedzuckenisse dat ons seer bequonden heeft. Die bzoeder seide wederVasten ende waken dat die menschē doet wat doen die Die oude seide die doen een menschē verroetmoedighen Het is gheschreuen Siet mijn oetmoedichept ende mijn arbeyt eū verlaet alle mijne sonden Jst sake dz een menschē desen arbeit doet so sel die heer op hem ontkermen. ¶ Ende sesten vraechde die broeder den oudē. Wat sel een menschē doen in alle becozinghe ende bedzuckinge des vyants die op hem comt. Die oude seide hi sel screyen int aensichte der goetheit goods dat hi hem helpe eū daer sel rust haestelikē comen Jst dz hi biddet in bekentheit. Als daer geschreuen staet. God is mijn hulper eū ick en sel niet vzesen wat mi die mēschē doet. ¶ En seuende vzaghede die bzoedē weē eū seide. Siet die menschē slaet sijn knecht om sijn mist daet wat sel die knecht dan seggheē Die oude seide. Jst eē goet knecht so sel hi seggen. Ick hebbe ghesondicht ontfermt in mijnre Die bzoeder seyde sel hi anders niet seggheē Die oude antwoerde. Neen hi. Want hi sijn scult bekent ende seyt. Ick hebbe gesondicht So sel sijn heer rechteuoert sijnre ontfermen Dat eynde van desen is niet te oerdelen in sijn eū mēschē. Doe die hant goods alle eerste gheboren inden lande van egypten doot sloech. Doe en waser gheen huys daer geen dode in en was Doe

leide die broeder. Wat is dat wonder
Die oude antwoerde. Want ist dat
wi onse sonden sien. soe en sellen wy
die sonden ons euen menschе niet sīē
Tis dwaelheyt dat een menschе die
selue een dode heeft. dat hi die achter
laet ende gaet buten ende beschreyet
eens anders dode Dat ghi steruet v-
wen euen menschе Dat is te draghē
iv sonden. ende sonder ghedachten
te wesen van allen menschen dat de-
se goet is ende die quaet Doet ghe-
nen menschе quaet. noch en dencket
gheen quaet in iuwer herten van ye
mant al doet hi quaet. noch en wilt
iuwen euen menschе niet volghen
in quaet te doen. noch en wilt ghēē
quaet spreken van yemant. noch en
verblijt iu niet in yemants afterclap
pen en wilt geen afterclap doen vā
yemant. Ende en wilt niet oerdelen
op dat ghi niet gheoerdelt en woert
Hebt gheen viantscap mit enighen
menschе noch en hout gheen viant-
scap int herte. noch en hebbet gheen
hate. Die viantstap heeft mit sijn e
uen menschе. die consentiert sijn vy-
antscap. Wilt niet versmaen den ge
nen die vyantscap heeft mit sijn euē
menschе. ende dat is vrede. In desen
soe troest di seluen Een luttel tijts il
ser arbeit ende inder ewicheyt isser
rust Die graci sī den woerden goods
Amen.

¶ Hier nae volcht dat prologus vā dat vyfte boeck van die inſettinghe der heyligher vaderen leuē ⁘

Het waſt ons te willē ende ons te ſinne van beghinſel ons ſcriuens al dz wi vander conuerſacien der heyligher vaderen weſen conden in vier boecken te ſcriuē nochtā maectē wi namaels dat vyfte Op dat dē leſers niet milhagen en ſoude groetheit dī boecken ok veelheyt der ſinnen in diē dat ī al deſen ghehelen boecken alſo veel corte ſinnen ſyn datmen daer lā ghe ſinnē niet wel bi liken en mach ſoe hebben wi mit rypen berade gedocht dat wi onſen arbeit daer in dē leſer ende den hoerre pryſen willen. Iſt dat langhe ende corte ſinnen die inden voerſe iden vier boecken te ſamen om dat verdriet te ſcuwen gheſet ſyn ende vergadert in enen boeke als cleyne ſtucken van colſteliken geſteenten te ſamen in een vergadert worden Het ſyn cleyne ſinnekyns na luttelheit der woerden· mer ſom ſyn daer in hoe ſi corter ſyn van woerdē ſoe ſi ſtercker ſyn van ſinnen· alſo dz wille yement volcomelick beduden die moet gheheelick ſyns ſelfs weſē Het is bider ſeickinghe goods and ghelſiet dan wi ghewaent hadden· dat der vaderen van egypten hemelſche conuerſacie beteikēt ſoude woz dē bidē vier ewangely boecken· die die heer vander macht van dien van egipten· dat is dī duuſternilſen verloſt heeft Ende in haren herten der ewangelīē ghelcreuen heeft mit die grifkel des heyligheu gheeſt laet ōs dan anſien den wtganck der conſeruacien deſer luden· laet ons haer opſet na volghen ende haren arbeit op dat als wi ghelellen haerre pallien ſyn· mede ghelellen moeten worden des loens Amen ⁘

¶ Hier eyndet die voerſpraeck des vyften boecs ⁘

¶ Dit is dat regyſter des vyften boecs van dat leuen der heyliger vaderen ⁘

Een goede vermaninghe eens out vaders van alle weldadē die ons god bewelen heeft · Ca· j·

¶ Hoe dat een menſche behouden mach worden mit alreley weldadē iſt dz hi ſyn herte wel bewaert· ca· ij

¶ Wat die abt chame ſinen diſcipulen gheboot te houden doen hi ſteruen ſoude· ¶ Ende hoe dattet nyemant en vordert enich te woelen mit den lichaē· die wereltlick is mit ter herten· Ca· iij·

¶ Hoe een mōnic cuft sal begheren ende van screpen niet op houden al ghemoeten hem alle die ghenoechtē deser werelt · Capittel · iiij ·⁘·

¶ Eē goet onderwijs des abts pas tors dat wy ouermits suchten ende wenen dat rike goods beūtten sullē ende hoe een monick ter stont sal we der keren tot sijnre cellen · Ca · v ·

¶ Hoe die vreese goods in ons sal comen eñ hoe wy altijt in onser herten besorcht ende beanxt sullen wesē ende hoe een mensch ghenoech heeft dat bescreplick is · Capittel · vi ·⁘·

¶ Hoe die tranē ouermits verdziet comen · ende hoe dat die abt plidorp hem seluen alle iaer een nyewe wet settede · Capittel seuen ·⁘·

¶ Hoe eē monic nz eten en sel dat hy begheert mer datmen hem voesset ·

¶ Hoe die abt theodozus gheuoelt dat ghebrec dat lichaem meest casti et · mer een ander out vader seit dat dat waken het lichaem meest ōcranc ket · Capittel acht ·⁘·

¶ Van hoe groot cracht gāse biecht ende belpeinck is · Capittel ix ·⁘·

¶ Dat die wijn der moniken dzāc nyet en is · ende hoe wy scuwen sul= len die lichamelike ghenoechten als wy eten · Hoe oeck een monick mit alre naerstichept reinicheit bewaren sal · ¶ Item hoe een mensche die na tuerlike berroerten ende toe neyghi ghe niet bedwinghe en can die sijn tonghe niet en bewaect als hy ghē stoert wort · Capittel tien ·⁘·

¶ Van een brroeder die sijns broeds spekel at op dat hi niet bedroeft en soude worden · ende hoe wi onse ge= dachten te kennen sullen gheuen niz alle personen mer die onderstacht eñ onderscheyden sijn · Capittel xi ·

¶ Hoe en monick die der brroederen reghel ende manier weet lichteliker op staet dan een die nyewes witter werelt coemt · ende hoe reynicheyt wt dzie dinghen spzuut · Ca · xij ·⁘·

¶ Hoe wy myt die onsuuer ghe= dachten geen spzaeck en sullen hou= den mer naerstelic bidden · ende hoe hise lichlic verwint die der croen ge dachtich is die den verwinnende be rept is · Capittel xiij ·⁘·

¶ Hoe die abt arsenius gode danc= te dat hy ghelijc een arm mensche eē aelmoese ontfanghen mochte · ende wi niet en sullen achten al stoten hē die ludē an onse goede werkē die wi simpelick doen · Capittel xiiij ·⁘·

¶ Hoe dat beter is nyet te besitten dan wat te hebbē dat dy of dȳ broe der orbaerlic waer · eñ hoe een broe der als waerlick gheacht wardet ō dat hi cleynre cuculle hadde dan die andere · ende hoe die abt ysaac som= mige broeders berusyte die eyerlike cleder drroeghen · Capittel xv ·⁘·

¶ Hoe die abt pistemon strafede e= nen brroeder om dat hi sijn hantwerc

niet vercopen en woude · ¶ Item hoe een monic altijt arbeydē sal al heeft hi daer hi of leuen mochte · ¶ Oeck oz die ziel geuellicht wort ouermits willich armoede ghelijck die cleder scoen worden ouermits des vollers treden · ¶ Ende hoe die abt ammonas viertien iaren god badt dat hy den toorn verwinnē mochte · ca xvi

¶ Hoe die abt theodorus enen broeder antwoerde die alleen ende oeck mit ander broeders woenende ghesuft en vant · eñ hoe die abt theodorꝰ niet en verscrycte noch veruaert en wort · Capittel seuentien ·⁘·

¶ Hoe menichsyns die duuel poget die ziel te bedziegen · ende hoe die ziel altijt ghewapent sel wesen teghen die laghen des vyants · ende dat die doelt die sonder arbeit die doechdē · wil besitten ¶ Capittel achtien ·⁘·

¶ hoe die oude vaders hoer plaetsē alleen om dzie saken verwandelden hoe een monic xpm̄um stadelic sal soeken · ¶ Een ghelikenis dat een monick gheen vzuchte en brenghet die veel plaetsen besoeket · Ca· xix·

¶ Hoe wi meer sozchuoudich sullē wesen om een reyn conscientie te vrighen dan om onse redenen ende sprake te versierē · ¶ Ende hoe god nu gheen aenuechten en laet ghesciē om dat hi ons cranc kent int weder staen · ¶ hoe die abt euagrius leert dat wy onsen ghebzeken mit doechden die dier ghebzeken contrazi sijn verwinnen sullen · Capittel xx ·⁘·

¶ Hoe bequaemlick die abt lucius vñ antwoerde longino den abt doe hy hem sijn dzie gedachten voert bzacht te · ¶ Ende hoe wy niet ghedenckē en sullen dat onghelijck dat ons die menschen doen mer dat quaet dat die bose gheesten in ons verwecken

¶ Capittel enen twintich ·⁘·

¶ Hoe die onsuuer ghedachten mit lijdsamichept verwonnen worden · ende dat wi onsen broeder alsulken goet werck sullen raden dat hi sonder droefheit volbzenghen mach ca· xxij

¶ Hoe dat ondersochtheit goet is eñ hoe een mensche sprekende swyghet ende swighende spzeket Hoe oec dzie monikē dzie verscheidē dingē doēde gelijc gewaerdeert worden · ca xxiij·

¶ Hoe een ydel ghedacht gepzoeft wort · ende hoe sware dinghen mpt onderscheit lichtelic verwonnen worden · ende dat een mensche die sijn eyghen wille akterlaet tot gode ghenaket ¶ · Capittel · xxiiij ·⁘·

¶ Hoe dye abt moyses enen broedē antwoerde dat niemant die sonden storft dan die hem seluen laet duncken begrauen te wesen · ¶ Wat een monick int heymelicke ende wat hy int openbaer sal doen · ¶ ende dat dat eynde van desen is mitten goeden om te gaen ende den quaden te scuwen · Capittel xxv ·⁘·

¶ Hoe wy dat gheen sullen soeken dat ons ziele van node is · ende die sadelike droefheit mit ghebeden ōdziuen sullē · ende dat wi in onse abstinencie maet sullē houden · ca xxvi ·

// Wat der moniken abijt betekēt ende hoe die abt oseus den abt amonas · nu als een enghel ende nu als den duuel scheē te sien · ende hoe een monic veel oghen sal hebbē · ca xxvij ·

¶ Hoe een monick haestelick tot sijre cellē sal keren · ende in allen plaetsen also leuē of hi in die tegenwoerdicheit goods stont · hoe dattet groot is sonder hynder te bidden mer grooter sonder letsel te sijnghen · eñ hoe wi dat wtterste oerdel voerdēcken sullen · Capittel · xxviij · ⁘

¶ Hoe dat wi niet behoudē ē mochten wesen waert dat god ons vhielt onse versumelheit des tijts als wy bidden ende dat verbant daer wy ī ghehouden sijn als wy singhen hoe dat wi in lichaemlike ghebreke vallen om dat onse ghedachten verureēden van godlike dinghen · ende hoe dat pāphozus die priester dach ende nacht gode loefde · Capittel xxix ·

// Hoe dat die sobere niet beuelectkēn wozden · ¶ Wat die abt pastor plach te doen eer hi tot goods werc wt ghinc · ende hoe die gode leert ōtsien die mit enen goodsvzuchtighen menschē vertiert ende die kiuers scuwet · Capittel xxx · ⁘

// Die eēn vzeedsamich conscientie wil hebben niet becommert en sal wesen noch vzaghen nae dingen die buten sijn · ende hoe ons herte nyet bewaert en wozt sonder wenen ·

¶ Capittel xxxi · ⁘

// Hoe een monick die in dat aenclīgoods staet ende der godliker vzelēandachtich is van des vyants lagēonghequest blijft · hoe wi ouermits onse versumelheyt van onse salicheit beroeft wozden · Ende ten si dat wi sober sijn wy en sullen die vyanden niet van ons moghen weren · ende dat wi onse lichaem niet en konnen bewaren ten si dat wi onse ziel reyn houden · // Capittel xxxij · ⁘

¶ Hoe dat wi sullen bidden · Ende hoe stich telic die broeders deden doe die abt theodozus mit hem at ·

// Ende hoe wi onse snode wercken voer oghen sullen hebben als wi yet goets doen · ¶ Capittel · xxxiij · ⁘

¶ Hoe een broeder vleyschelike vzesle hebbende hem verbarch · ende sach seuen cronen neder comen daer die abt moyses ende die ses ander broederen mede ghecroent wozden ·

// Capittel xxxiiij · ⁘

¶ Hoe die abt pastor dat woert verstont dat die ewangelist beschrijft en wilt niet dencken van mozghen ·

// Een scoen ghelikenisse van twee naecte vzouwē tegē die afterspzaeck

¶ Capittel xxxv · ⁘

¶ Een suuerlike vertellinghe vā een meen wijf die veel minres hadde ende van enen prijns getrouwet wort · wat biden wiue · prince ende mijnres beteykēt is · ¶ hoe sinte anthonius antwoerde enen philosoeph die hem verweet dat hy gheē boecken en hadde · Ca · xxxvi ·⁘·

¶ Hoe ons bewelen wort doer eē s philosoefs discipel dat die inganc ter hemelen is ōrecht lijdsaemlic te liden · Capittel xxxvij ·⁘·

¶ Hoe sinte macharius ons doer enen dorstigen menschē leert dat wy onse begheerte altijt niet volbrengē en sullē · ende wat een sober mensce sal doen als hem eē onreyn gedacht invalt · ¶ Item van wat een out vader leide doe hi twee broederen sach sondighen · Capittel · xxxviij ·⁘·

¶ Hoe hi dz vier ōdert cak hudet die boesheyt in sijn herte verhout · Ēn hoe dat een monic niet wt en sal gaē tot enich werck ten si dat hi hem vā buten ende van binnen bewaren cā ende hoe die voeruaders seer naerstich waren die scriften te lesen met die laeste nacomelinghe seer traech

Capittel · xxxix ·⁘·

¶ Hoe een out vader enen ridder ōderwees dat god niet en laet den genen die penitencie doen ¶ Van enen broeder die altijt laetste wter kercke ghinck op dat hi bi auentuer vanenen anderen broeder ghenoet mocht te worden · Capittel · xl ·⁘·

¶ Hoe die abt pastoz hem verblijde de dat sijn ghebet voer den rechter niet ghehoert en wort · ¶ Hoe een monick die in sijn celle sit mit gode spzect ende die buten dwaelt mitten duuel is · Capittel · xli ·⁘·

¶ Hoe wi onsē broeder niet strafē en sullē ten si dat wi sijn misdaet so wel wisten of wijt mit handen ghetast hadden · Ca · xlij ·⁘·

¶ Hoe een broeder bedzoegen was vanden boesen gheest ende sinen vadē doot sloech · In welcke ons geleert wort dat wi alle gheesten niet ghelouen en sullen · Capittel · xliij ·⁘·

¶ Van enen broeder welck die oerdelen goods doer den goeden engel ghetoent waren · Ca · xliij ·⁘·

¶ Van enen heyligher maghet ghenoemt marina die een sondelike daet op gheleit was daer si geen scult toe en hadde mer dede grote penitenci · Ende hoe si geplaecht wozden diet haer aen gheleit hadden · Ca · xlv ·

Hiet beghint dat vijfte boeck vā dat leuen der heiligher vaderen.

Capittel .j.

Een out vad ouerhaelde die welda den enen broeder die ons ouermits der menscheit xpi ghelciet lijn ende leide Die behouder is om die menschе ghebozen . daer om is die soen goods ghecomen op dattu behoudē werden soudes Hi wozt menschе eñ bleef god . hi is een kint gewozdē . hi woert eē leser wāt hi nam dat boec ende las inder synagoghen aldus . Die gheest goods is op mi want hy mi gesaluet heeft . eñ heuet mi ghesent dat ewangelium te prediken dē armen . Hi wozt subdyaec . want hy maecte een ghesel van een snoer ende werpse al witten tempel Hi wort dy aec doe hi hemop scozte ende wiesch sijnre discipulen voeten ende hi hiet hem der broederen voeten wasschen Hi wozt priester ende sat in dat middel der meesteren ende leerdē den volck Hi wozt biscop doe hi dz broet nam ende ghebenedidet ende gaft sinen discipelen . Hi wozt om di gegeselt ende ghecruselt ende is gestozuē Des derden daghes verrees hi ende clam ten hemel Al dit is ghesciet om ons in hem in rechter scickinghe ende in ordinancie . ende alle dinck heñet hi ghedaeñ om ons te behouden ende du en verzaechste niet om sinē wil laet ons sober wesen ende waken laet ons beden . op dat wi doen moghen dat hem behaghet . ende behouden moghen wozden . Wāt ioseph wozt vercokt in egyptē in vreē den landen . Die drie kinderen in babilonien . kenden si yemant . nochtā halp hem god . hi ontkencse ende glorificierdese . want si hem ontlaghen Hoe wie sijn ziel gode gheeft ē heeft genen eygenē wil . mer hi verwacht die wille godes ende en arbeyt niet Willtu dinen wille doen sonder die hulpe goods . du wozste alte moede

Capittel .ij.

Een broeder vraechde enen ouden ende seide . Hoe ist goet dat ic leue die oude seide . god weet alleen wat goet is mer ick hebbe gehoert dat een broeder vraechde dē abt nesteros die een groot vrient was des abts Anthonij ende seide wat sel ic goets doen . Hi antwoerde hem alle wercken en sijn niet gelijc Die scrift seit Abraham ontfenck gasten ende god was mit hem . Helyas mynde rust ende god was mit hem . Dauid was oetmoedich ende god was mit hē . Dattu dan hieste dat sijn ziel wil nae den wille goods dat doch ende bewaer dijn herte reyne . Ca . iij .

Die abt thame doe hi steruen soude seide hi sinen discipelē

wilt niet woenen mit ongelouighe
lude̅ · ende en hebt geen kennisse mit
rechteren · ende uwe handen en sel-
len niet opgheloken worden te ver-
gaden · mer wt gerecket wesen te ge
uen · ¶ Je abbatisse mathrone sei
de · Veel die inden berch ghewoent
hebben · sijn oderkt · want si die wer
ken des ghemeen volcx gedaen heb-
ben · Beter is dat een inder menich-
te si ende leiden een enich leuen mit-
ten wille dan hi alleen si · ende wil o̅
der dat volck wesen mitter herten ·

¶ Capittel iij ·

En oude seyde een monick sel
altoes ruste copen · ende en sel oec niet
achten al coemt hem lichaemlike hi̅
der · ¶ Een tijt doe die abt pal
tor ghinc in egypten · doe sach hi een
wijf sitten in een graft ende screiede
bitterlick ende hi seide al quamen al
die genoechte der werelt si en moch-
ten dat herte des wijfs niet trecken
van screyen alsoe sel een monick al-
toes wesen ende screyen in hem sel-
uen · ¶ Een ander tijt ghinck hi
mitten abt anub ende si quamen by
den graue · ende si saghen een wijf
die haer selue alte seer sloech e̅ bit-
terlic weende ende screyede · sij ston-
den ende saghen op haer · si ghinghe̅
wat voert ende moetede̅ e̅ man e̅
vraechden wat heuet dit wijf dat si
alsus bitterliken screyet · Hy seyde
haer man ende hoer soen ende haer
broeder sijn gestoruen · ende die abt
pastor seide totten abt anub Jc segh-
ghe v ten si dat een menschе alle die
wille sijn vleysch dode · ende besitte
dit screye̅ des wijfs · hi en mach ge̅
monick worden · want al dat leuen
des wijues ende haer herte is in we
nen · Die abt pastor seide noch · dat
wene̅ is twerehande want het wer-
ket ende het behoedet · ¶ Ca · v ·

En broeder vraechde den sel-
uen oude̅ ende seide wat sel ic
doen hi seide doe abraham quam it
lant van beloefte̅ doe cocht hi e̅ graf
ende ouermits dat graf ontsinc hy
dat lant te erue · Die broeder seide
wat is dat graf · die oude seide een
stede te screyen ende te wenen ¶ Jc
seiden vanden abt hor ende vanden
abt theodorus · dat si name̅ een gey-
ten velle in haer cellen ende seyden
tot malcander · Visentiert ons god
nv wat sellen wi doen · Ende si screi
eden ende lieten die stede an die syde
ende alsoe ghinghen si in haer cellen

¶ Capittel vi ·

En broeder vraechde enen ou
de̅ e̅ seide · vader waer om is mijn
herte dorre ende o̅tsiet god niet Die
oude seide · Jck vermoede ist dat een
menschе in sijn herte ontsiet berispi̅
ghe hi sel vrede besitten Die broeder
seyde wat is die berispinghe Die ou
de seide · dat een menschе altoes sijn
ziel berispe ende segghe ghedenc dat

tu voer godē comen mōetste · legghē mede aldus · wat wil ic mitten men schē Ic mene blijft yemēt in desen hē sel comen die vzese goods · Die ou de seide als wi die stadue ōs lichaēs ouer al mit ons dzaghen · alsoe sellē wij screyen ende beweghinghe ouer al mit ons hebben · ¶ En bzoeder vraechde enen ouden ende seide vaē segghe mi een woert Die oude seide doe god egipten sloech doe en was daer gheen huys daer en was wenē

Capittel · vij · ⁘

En bzoeder vraechde enen ouden ende seide · Hoe coemt dat mijn ziel tranen begheert als ic verstae dz die oude ghehadt hebben · ende si en comen niet ende ick wozde bedzuct · Ende die oude seide · die kinderē vā yfrahel quamen nae viertich iaer it lant van beloektē · coemstu daer toe du en selste ghenen strijt outsien god wil dat die ziel gheppnicht wozde · op dat si altoes begheer te comen in dat lant · ¶ Ic seiden vandē abt dy oscozus van manstus · dat sijn bzoet rogghen was · ende dat meel vā rijs Eē eick iaers settede hi hem seluē eē wet te houdē dat is nyemant te moe te te lopen binnen thaers · ok niet te spzeken · ok gheen gheroerte spijse te etē · ok gheen appelen te eten ok wermoes · ende also dede hi in al sij wer ken · ende als hi dat een volbzocht hadde so annam hi een ander aldus dede hi alle iaers ·

Ca viij

En oude seyde en ete niet dattu begheerste · mer ete datmen dy voer set oft dy van gode ghesent waer ende wees dankbaerich · want het is beter teghens dinen wille vleysch te etē · dan visch mit ghenoechten · Die abt theodozus seide gebrec vā bzoede maect verwoet dat lichaē des monix · Ene ander oude seide · dat wakige meer verwoet maect des monix lichaem

Capittel · ix · ⁘

Cassianus die abt seyde dat ōs vertelde die abt moyses dat hem sij de die abt serapion Doe ic iont was ende sat ende at mit minen abt theonas · als ic op stont vander tafel als mi die duuel in gaf · doe nam ick een broet ende at dat heymeliken dats mijn abt niet en wist · Doe ick dit een wijltijts ghedaen had doe v heerde mi dese sonde · ende ic ē konnes niet laetu · mer mijn consciencie wzoechde mi ende ic scaemde mi dat den ouden te segghen het ghemiel bi der seickinghe goods dat somighe bzoeders quamen tot den ouden om salicheit hozre zielen ende vraechdē hem van haren ghedachten · Die ou de antwoerde hem ende seide · gheen dinck en hindert den monick alsoe seer ende verblidet die duuelen · als dat hi sinen ghedachten verhudet si nen gheesteliken vader · Hi seide hē

deck van soberheyt · doe dese woēr-
dē gesprokē worden · dochte ick dat
god den ouden vertoent had vā my
ende worst beweghen ende began te
screyen · ende toech dat broet wt mi-
nē bolem dat ic qualic te nemē plach
ende viel neder ter aerdē ende badt
ghenade van dat gheen dat ick ghe-
daen hadde · ende datmen voer my
bidden soude dat ick mi beteren mo-
cht Doe seide die oude · O sone dat
belien heeft di verlost vander van-
genisse · ende du hebste nv den duvel
verwonnen mit belien die dyn her-
te bedwonghen had mit swighen ·
tot nv toe hebstu ghehenghet dat hi
dyn heer geweest heeft ende du en
seides daer niet teghens noch du en
berisptes niet · Voert meer en sel hy
geen stede hebben in di · want du hē
openbaerlick verwonen hebste Die
oude en hadde dese woerden niet al
wt ghesprokē ten openbaerde in-
den werkē dat hi geseit hadde wāt
recht als een lampe vuers ghinc wt
minē scoet eñ veruolde al dat huys
mit stancke · alsoe dat die ghene die
daer bi waren meenden datter veel
sulfers ontsteken hadde ghesweest ·
Doe seide die oude · O soen sich die
heer heeft bewyst die waerheit my-
re woerden mit dit tepkene dyn =
re verlossinghe · ¶ Ca · x · ⁘

Ic seiden den abt pastor van e
nen monick dat hi gheen wȳ
en dranck ende hi seide · wyn en is ū
moniken dranck niet · En sey-
de vanden abt pyor dat hi al gaen-
de at · Doe hem een broeder vraech-
de waer om dat hi dat dede · seide hi
dat hi dat niet als een werck en de-
de · mer als een overvloedich dinck
ghebruycte · Doe hem een ander da
na vraechde seide hi aldus · Op dat
die ziel etende gheen lichaemlike ge
noechte hebben en soude · In
sincletica seide wi die van delen op-
set syn moeten die meeste repnicheit
houden · die wereltlike luden schinē
repnichept te houden mer si hebben
mede dwaelheit · daer sondighen sy
mit allen anderen sinnen · want sy
syn ontamelick ende lachen onse de-
lic hy seyde oeck laet di niet verscal-
ken die rijckheden ende weelden de
ser werlt of si orbaerlic waren · wāt
si eren die ghenoechten mit meniger
hande consten die spyse te kokē · mer
du selste mit vasten ende soberheyt
hoer overvloedichept der weelden
bouen gaen · du en selste niet ghesa-
det worden mit brode eñ en begeer
ghenen wyn · Pericius seyde
een monic die syn tonghe niet en be-
waert inder tyt der turbacien · die ē
mach syn lichaemlike passien niet ū
winnen · ¶ Capittel xi · ⁘

Do Je broeders worden te samē
gheropen in scichi · op dat sy
palmen eten souden · ende daer was

een broeder vā groter abstinētie dese hoeste ende spoech sijns ondanc ken op enen anderē broeder doe die ghedzeuen wozt van sinen ghedach ten hem dat te seggen · dat hi op hē niet spuen en soude · op dat hy sine ghedachten verwinnen soude nam hi dat spekel ende namt in sinē mōt ende at dat · ende doe seide hi tot hē seluen · segghe dinen broeder niet dz hem bedzuct · of ete dattu node etes ende daer du tegen sczoemes ¶ Die abt rassian9 seide · ende die abt moy ses seidet ons · het is goet die gedach ten niet te verhuden · mer te openba ren den ouden gheestelikē vaderen die onderscept hebben · niet den ghe= nen die alleen inder tijt veel iarē heb ben Want veel luden sijn alleen nae outheit der iaren · ende seggen hem haer ghedachten den ghenen die on besocht sijn · dese sijn voer troestighe ghecomen totter vterste mistroest ·

¶ Capittel xij ·:·

¶ En broeder vzaechde enen ou den ende seide · een monick die sonde doet wozt ghepijnicht als die ghe= ne die van enen voertganck valt in enen ergeren staet ende i arbeit · thēt hi op staet · mer die wtter werelt co= met die vozdert als die ghene die be ghint ¶ Die oude antwoerde Een mo nic die becoezt wozt is recht als een huys dat valt · ende is hi sober inder herten so tijmmert hi weder dat ge uallē is · want hi heuet noch die ma= terie mede te tymmeren · ende in sijn fondament leit noch steen ende moz tel ende al dat hi behoeft heeft hi · al dus tymmert hi lichtelic weder mer die noch gheen fondament ghegra= uen en heeft ende oeck gheen reed= cap en heeft tot tymmeringe · mer hi laet alle dinck in hopen dat dat huys ghemaect sel wozden Alsoe is een monick ist dat hy in becozinghe valt ende weder bekeert totten heer die heeft veel reedcaps · Dat is ghe= denckenis der ewen goeds psalmo · die hantwerc · ghebet ende ander dī gen die een fondament sijn van geel telike ghestichte mer die hem cozts bekeert · eert die leren kan soe is die eer ste weder in sijn ozdinancie ghe= comen ¶ En oude seide sekerheyt ende stillswighenheit ende heymeli= ke ghehoechnisse brenghet voert rei nicheit · ¶ Ca · xij ·:·

¶ Enen broeder vzaechde enen ouden eñ seide wat sel ic doen Want mijn ghedacht is altoes becō mert mit onsuuerheyt · ende en laet mi niet rusten een vze · ende daer of wort mijn ziele ghequellet · hi seyde hem als die duuelen in dijn herte ge dachten saeyen ende du dat voelste · soe en spzeket niet in dijnre herten · want die duuelen in spzeken sulke dinghen ende al raden sijt nochtant en doen si geen ghewelt du mochte

se dan ontfanghen of niet ontfangē
Doe seide die broeder totten ouden
ende hoe sel ict maken·want ick bin
cranc ende dese passie verwint mijn
seide hem denck aldus weetstu wel
dat die madianiten deden·want sij
tierden haer dochteren ende toen dē
se die kinderen van ysrahel mer si en
dwonghen nyement mit hem luden
te doen te hebben· mer die wouden
bekendense die ander nament on=
waerdelic ende dzeychdēse eñ wroe
ken die onsuuerheit mit verderuin=
ghe der gheenre die misdeden·Ald9
selmen doen mitter onsuuerheyt·als
die duuelen beginnen te spreken in
dijn herte soe en antwoerde hem niz
mer staut op ende bede eñ doch pe=
nitencie ende segge soen goods ont=
ferme di mijnre Doe seide die broeñ
lich vader ick dencke wat goets eñ
ic en wort niet bewegen in mijnre
herten·want ic en weet die crachten
der woerdē niet Ende hi seide noch
tant dencke altoes wat goets vandē
heylighen scrifture ¶ Ick hebbe ghe=
hoert dat die abt pastoz seide· ende
sommighe ander vaders· Die wis=
pelaer en verstaet die woerden niet
die hi seit·mer die serpēt hoertse eñ
verstaetse ende wort daer mede ver
wonnē ende ondergedaen den wis=
pelaer Also al en wetē wi die crach=
ten der woerden niet die wy lesen·
mer die vyanden worden veruaert·

Een oude seide die ghedachte
der onreynicheit is broesch als pam
pyer·coemt si dan in ons ende conse
tieren wijs niet ende werpense van
ons soe breect hi lichtelick· daer om
ist noet dat wi onderscheit hebben dz
wi weten dat die ghene die niet en
consentieren een croen en hebben vā
gode· Capittel xiij·

Die abt arsenius was eens sieck
in scijchi ende hi beloekde i spy=
re noet enen penninck meel om te co
pen·ende doe hi geen en hadde doe
leende hyen recht als in aelmissen
ende seide· Ick danck di heer dattu
mi waerdich ghemaect hebste om di
nen naem daer toe te comen dat die
arme menschе aelmissen ontfanghe

Si seyden vanden abt agaton
dat hi ende die sine langhe tijt tym
merdē ouer een celle doe si volmaect
was eñ si begonden daer in te woe=
nen doe sach hi in die eerste weke e=
nen broeder die hem niet oerbaerlic
en was ende hi seide sinen discipelē
dat die heer sinē apostelē seide staet
op laet ons van heen gaen·die disci=
pelen werden seer bedroeft ende sey
den wouskru ymmer van heen gaen
waer om hebben wi dan soe groten
arbeit ghedaen aldus langhe tijt die
celle te tymmeren die luden sellen in
ons ghescandaliziert worden ende
segghen Siet te hant gaen si vā daē
ende en rusten nerghent doe hy sach

dat cleynmoedicheit waren leide hi hem al stoter hem som luden an mer ander luden sellen segghen salich sijn dese die om god wech gheuaren sijn ende alle haer dinck verslnadet heb ben· mer ic segghe v die comen will die come want ic wil gaen ·Ca·xv·

Die abt theodorus die firme hiet die hadde drie goede boe ken ende doe hi quam totte abt ma charium seide hi hem· Ic hebbe drie boecken ende ic toeneme daer in te le sen· ende die broeders lesen daer in ende vorderē segghe mi wat sel ick doen Die oude seiden het sijn goede wercken mer beter ist niet te bestē Doe hi dat hoerde ghinc hi ende ver cofte die voerseide boekē ende gaf dz ghelt dat hi daer of creech den armē

Sommighe vanden ouden va derē seydē daer quam een broeder i den conuente van sellen totten abt ysaac ende was gecleet mit eē cleyn cocculle ende die oude volchde hem ende seide · Hier woennen moniken mer du bistu waerlic ende en moech ste hier niet woenen ysaac seide den broederen· onse vaders ende die abt pambo hadden oude ghelapte cledē van veel stucken · Oec wi draghen costelike cleder · gaet van heen gij hebt dese stede verderft · Doeneer sij ghinghen te mayen soe seyde hy hē ick en wil v gene gheboden geuen want ghi en houtse niet ·Ca·xvi·

Een broeder seide den abt pis temon wat sel ick doen want het is mi hert te vercopen dat ic mit ten handen werck Ende hi seyde die abt sylois ende die ander vercoften haer hantwerc· dat en quetsnpemāt mer alstu wat vercoepste so segghe mit enen woerde hoe du dat gheuen wilste· ende wilstuut wat min ghe uen dat comt an di seluen also selstu rust vinden· Die broeder seide heb ic anders ghenoech te verteren sel ick dan niet dencken vāden arbeyt der handen· Die oude seide hoe veel du hebste en vergheet niet te arbeyden mer werck alsoe veel alstu moghelke eū vmmer sonder tuzbaci des hertē· m Een vraechde saligher ghedach ten sinctetica oft volcomen waer nz te besitten· Hi seide het is seer goet diet doen moghen· diet verdzaghen moghen hebben tribulacy des vle ysch mer rust der zielen· want sterke cleder alsmense mit voeten treet en de omme keert· soe worden si schoen ende wit· Alsoe wort die stercke ziel meer ghevest mit willigher armoe den · Die abt ammonas seide dz hi woende viertien iaer in scithi en de badt gode dach ende nacht dat hi hem cracht gheuen soude den toern te verwinnen · Capittel ·xvij·

Een broeder sat alleen ende wort verstoert ende ghinck totten abt theodorum van firme ende seide

hem dat hi gestoert wort Die oude
seide hē ganck ende vernedert dijn
herte ende veroetmoedich di eñ wort
mit ander broeders · Doe ghinck hy
inden berch ende woende mit ander
broeders · Daer nae quam hi totten
ouden ende seide hem al woenne ick
mit ander luden ick en vinde gheen
rust Die oude seide hebstu geen rust
alleen te woenen soe en hebstu gheē
mit ander luden · waer om woudes-
tu monic werden ander dan ō tribu
lāci te lijden · seg mi dan hoe menich
iaer hebstu in desen habijt gheweest
hi seide acht iaer · ende die oude sey-
de gheloefs mi ick hebbe in desen ha
bijt geweest lxx iaer ende ic ē mocht
nye daer rust vinden · ¶ En an
der broeder vraechde hem · gheualt
haestelick enich gelupt vader wort-
tu dan veruaert · die oude seide al
quaem den hemel ander aerden the
odorus blijft onueruaert hi hadde ō
worden van gode mit ghebeden dz
die pallie der veruaertheit van hem
ghenomen soude worden · daer om
vraechdet hem die broeder ·

Capittel · xviij ·:·

Inte spuncletita seide als die du
uel een menschē niet bedrieghen en
mach mit scarpheit der armoeden so
gheeft hi rijchept om te verscalken ·
Ende als hi niet en vordert mit scan
de ende mit schenniſſe soe gheeft hy
prijs ende glorie of starckheit des
lichaems · Ende als hi niet bedrie-
ghen en mach mit ghenoechten · soe
pijnt hi hem te veruarē mit moyuil
len ende tghenspoet tegens den wil-
le · ¶ Die abt pastor seide als des ca
nincs kemp altoes bi hem is eñ staet
gewapent · also moet een siel altoes
gewapent wesen teghens des lagē
des vyants · Item hi seide dat bloet
des monics openbaert in becoringe
¶ Die oude seide daer om en vor-
derden wi niet · want wi onse maet
niet en weten noch oec lijdsamich en
sijn in dat werck dat wi begonnen
hebben mer sonder arbeit willen wi
die doecht becomen · ¶ Ca · xix · :·

¶ En oude seide · die oude vadēs
en gaen niet gaerne vander
eenre stede tot die ander dan om ij ·
dinghen · dat is waert dat yemant
teghens enen vader bedroekt waer
eñ hi sijn beste dede ende mochtes nz
te vreden setten of geuielt dat hi vā
veel luden ghepresen worde of dat
hi in becoringe van onsuuerheit viel
¶ En broeder vraechde enē ou-
den · hoe mach een wacker monick
niet ghescandaliziert worden als hi
sommighe siet weder ter werlt gaē
hi seide een monick sel aensien hon
den die hase iagen · als een hont die
hase siet soe vervolcht hien · ende die
ander honden volghen dē hont ene
wijl tijts eñ als si moede sijn soe co-
men si weder · mer alleen dē hont die

daer is een mēnsche die alle die tijt sijns leuens een bile draghet ende en mach die boem niet op houwen Die ander die te houwen pleecht houtē op mit luttel slaghen Dese bijl seyde hi was onderscheit Item hi seide die wille des mēscen is eē matalē muer ende een steen · die staet tusschen hem ende god laet een mensche dese dinghen so seit hy dat inden psalme geschreuen staet In minen god sel ic een muer doer gaen · ende minen god ō beuelt is sinen wech · want coemt rechtuaerdicheit der willen te hulpe soe arbeit die mensche ¶ · Ca · xxv

Die abt pastoz seide eē broeder vraechde den abt moyses en de seide · hoe dodet enen mensche hē van sinen euen mensche Hi antwoerde then si dat een mensche denct dat hi drie iaer begrauen geweest heeft hi en raect dat woert niet ¶ Een broeder vraechde den abt pastoz ende seide · hoe sel een monick sitten in sijn celle Die oude seide hem te sittē inder cellen · totten dinghen van butē is dat een mensce sijn hantwaerc doet ende eēs dages ete · ende swijch ende dencke wat goets mer van binnen te vorderen in die celle is · dat eē mensche sijn last draghet waer hy gaet ende dat hy die vren des dienst behoefde ende van heymeliken dinghen niet en verghet ende ist dat hi tijt heeft ende niet en arbeit mitten handen · soe sel hi gaēn totten dienst des wercs goeds · ende dat sel hi vol brenghen sonder enighe verstoertheit Dat eynde hier of is dat hi houde dat goede ghesellscap der gheenre die te samen conuersieren · ende wēd gheroepen worden van dat ghesellscap der quader · ¶ Ca · xxvi ·

Sinte sincletica seide die ghene die sinlike rijcheden mit arbeit ende mit anxte der zee verghaderen · als si veel winnen · soe begherē si noch meer · ende al dat si hebbē rekenen si cleyn eñ dat si niet en hebben begheerē si mit allen aerust merwi en hebben die dingen niet diemē soekē soude · ende en willen niet besitten die dinghen die noet waren ō den anxte goods · ¶ Dese selue seide daer is ozbaerlike droeuicheit · ende daer is droeuicheit die verderft · oerbaerlike droeuicheit is dat wi suchten om onse sonden ende om die onwethentheit ons euē mensce · eñ dat wi niet en vallē vā onsen goedē opset · eñ dat wi rakē moghē tot volcomētheit ō goethz dit sy die manierē vā droeuicheit Onse viant doet somwilen tsine hier toe wāt hy sendet in ōl droeuicheit sonder reden diemen ōdziet hiet te welē · eñ delē geest moetē wi dic wijl mit gebede mit psalmē te singhen eñ mit blijscap ōdziuen Si se ide oeck die duuel sendet sōwilen seer lange valtē in enen mensche

ende sine nacomenlinghe doen dat als wi van onderscreyden die godlike ende coninclike abstinencie soe is openbaer dat na die mate dijnre cō uersacien selste hebbē een regule des vastens wāt ist dattu nu vier of vijf daghen aen een vastelste ende dan di mit veel spijsen veruolste · dat ist dat den duuel verblijt · want dat altoes bouen maten is dat verderft · Werp dan dine wapen niet haestelick van di · op dattu niet naect inden strijt gheuanghen wordste · Onse wapen is onse lichaem eñ onse ziele is eē rid der · bewaer beide dese op dattu bereit biste daert noet is Ca · xxvij ·

SEn oude seide die corculle die wi dragē betekent onnoselheit Dat scappelier daer wi dē nec ke mede bedecken dat is een teyken der sterckheit laet ons dan conuersēren nae dat ōse abijt wijst · want wi sellen alle dinghen mit begheerten doen ende wi en sullen niet ghebreken · ⁊ Je abt ammonas seyde totten abt ozeo · inden eerstē hoe siet te mi nv hi seide vader als een engel Daer na seide hi hoe siestu mi nv als satanas · want al segstu mi goet dat is mi als een swaert · ⁊ Oe die abt bezarion steruen soude doe seide hi Een monick sel vol oghen wesen geliken als seraphin is · Ca · xxvij

HEt wanderden eens te samē die abt daniel ende die abt ā monis · ende die abt ammon seide va der meenstu dat wi noch inder cellē sitten sellē · Die abt daniel seide wie onthaelt ons god want god is buten ende mede is god inder cellen ·

⁊ Je abt euagrius seide · het is groot sonder hinder te beden · mer tis meerre te singhen sonder hinder Die selue oude seide · ghendenck altoes dijns wtgangs ende en verghe te niet des wterstē oerdels · ende daer en sel gheen sonde wesen in dī ziel · Capittel · xxix ·

⁊ Je abt theodorus van eymato seide Ist dat ons god onthout die verstumelheit des tijts als wi bidden · ende dat wi begrepen worden als wi singhen · soe en moghen wy niet behouden worden · ⁊ Je abt theonas seide · om dat onse gedacht ghehindert wort ende weder ghe roepē vander contemplatiē goods Daer om worden wi gheuanghen in lichaemlike passien · ⁊ Je abt pīdoz? die eē priester was in scychi seyde · doe ick ionc was ende sat in mijn celle · doe en had ick gheen ghetal der psalmen die ic las indē dīēst goods · want dach ende nacht ouer brocht ick daer in · Capittel · xxx ·

⁊ Oemen dē abt pastoz vraech de van beuelectheit antwoerde hy ist dat wi onsen werclike leuen vestigē in soberheit so en vinden wi in ons gheen beuelckinghe Si seiden vā

den hals siet die volcht heeft thent hien vanghe · ende hy en laet niet of om te lopen om der gheenre wille die hem volgē · ende hi en acht berge noch dal noch dyſtel noch doern · ū hi quetſt hem seluen som wylen an doznen ende en laet niet of thent hy den hals gheuangē heeft · Also sel eē monick die den heer ihesum xpzistū soect stadelic dat crups anden · ende soe wat hem inden wege moet voer bi lyden thent hi coemt totten ghecrupsten · ¶ En oude seide ghelyck als een boem gheen vzucht en bzenghet allsmē dicwyl verplant vā die een stede in die āder also ē mach een monic in hemelschen dingen gene vzuchten bzenghen die dicwyl vaert vander eenre stede in die andē

Capittel xx ·

Die abt ammonas vander stede die rapcha hiet vzaechde den abt sy soy ende seide als ic die scrift lese soe wil myn herte die woezden cyeren op dat ic bereit ſi te antwoerden alsmen mi vraecht Die oude seide het ē is gheen noet mer voerſich di meer van puerheyt des herten die te crigē en daer of te spzeken ¶ Die abt anthonius seide god en laet genē stryt comen in deser gheboerten · want sy cranc syn ende en moghens niet dzaghen · ¶ Dagrius die abt seide een dwalende of twiuelachtich ghedacht vesticht die selle der scryft ende wakē eā bedinge met die hete begheerlicheit temmet honger ende arbeit ende sozghen · mer den onuerbonden toern bedwinct psalmodie ende lancmoedicheit ende ontfermhertichept op datmen dese dinghen doe in maten ende in behoerliken tyden · mer doet mense sonder mate of onbehoerlick so vozderden ſi cleyne tyt · ende die van cleyne tyt syn · syn meer scadelick dan profitelick ·

Capittel · xxi ·

Die abt longinus vzaechde den abt lucius ende seide · ick hebbe drie ghedachtē Een is dat ic pelgrimaed se varen sel Die oude seide bewaerltu dyn tonghe niet waer du vaerste du en selste gheen pelgrim welē Die abt longinꝰ seide die andē ghedacht is dat ic in tween dage eens ete Die abt lucius antwoerde ysayas die propheet seide · al buychstu dyn necke als een houpe nochtant en sel dyn vasten niet ontfanclick wesen · mer onthoude dyn herte van quaden gedachten Die abt longinus seide · dat derde is dat ic die mensē scuwe Die abt lucius seide tē ſi dattu eerst dyn leuē beterste mit andē ludē te leuen · al woenstu alleē du en selste di niet beteren connen · ¶ Die abt macharius seide ist dat wi dencken der quader dinghen diemen ons doet van allen luden soe hinderen wi onse gedachten te dencken om god · mer dec

ken wi die quade dingen die die duuelen verwecken · soe bliuē wi onbe
voerliken · Capittel xxij ·

Oe abt ioseph vraechde dē abt pastor van onrepnen ghedach ten die in des menschen herte comen ende van ydelen begheerten Die abt pastor seide · als yemant een serpent of een scorpiō vast beslupt in een vat soe sterft hi om langhe Also sijn qua de ghedachten die die duuelen in ge uen · ouermits lijdsamheit der geen re die si ingheselent worden so vergaē si allencken · Een broeder quam totten abt pastor ende seide hem · Ic saye minen acker ende ic gheue daer of aelmis · Doe seide die abt du doet ste een goet werck · ende hi ghinc vā daen mit opset sijns gemoets eñ de de meerre aelmis Doe dz hoerde die abt anub seide hi totten abt pastor · ontsiestu gode niet dattu dien broe der alsoe seydeste Die oude sweech · na tween daghen sende die abt pas tor tot dien broedē eñ riepē tot hē eñ seide hē · d̄ die abt anub hi was · wat vraghestu mi ouer twe daghen wāt mijn hert was anders sijns die broe der seide ic saye mijn acker ende van dat ic crighe gheue ic aelmissen · Die abt pastor seide · ick waende dattu dat van enen lepken broeder gheleit hadste · mer doestu dit dat en is geen monicken werck · Hi wort droeuich ende seide · ick en can anders ghen werck dan dit · ende ick en mach an ders niet doen dan minen acker say en Doe hy weth ghinck Doe de de die abt anub penitentie voer den abt pastor eñ seide · sich ick wist wel dattet gheen monick werck en was mer na sinen voertganc ende nae si nen ghemoede seide ic hem · nv gaet hi droeuich van heen ende nochtant sel hi dat selue werc doen // Ca xxiij

Oe selue oude seide onderuin den is goet · want mit onder uinden worden die luden bet ghe keert Hi seide oeck daer is een men sche die mitten monde scijnt te swy ghen mer sijn herte verdoemt and luden · dese spreect altoes · Ende da is een ander die spreect vanden och tet totten auont ende hout nochtāt sylencij̄ · Dat seide hi daer om wāt hi nemmermeer en spack sonder oz baer der gheeure diet hoerden Item hi seyde want sijnre drie te samen · Die een heeft een goet rustich leuen Die ander is siec ende danct gode · Die derde dient hem wt rechter mi nen · dese drie sijns al eens of si een werck deden · // Capittel · xxiij ·

Oe abt pastor seide noch · coēt di enich ghedacht in van din ghen die den lichaem noet sijn ende beraedestu eens ende anderweruen ende coemt si derdeweruen achtes niet want si is ydel · Die abt pas tor seide dat die abt ammon seide d

den abt pastor dat als hy wt gaen
soude te doen dat werck goods· soe
sat hi eerst onder hem seluen ende ō
derscheyde sijn ghedachten een vre·
ende dan ghinc hi wt ¶ Die abt
pastor seide een broeder vraechde dē
abt paysen ende seide wat sel ic mȳ
re zielen doen·want si is ongheuoe-
lick ghewozden ende en ontuiet god
niet ende hi seide hem ganck eñ wel
bi enen menschē die gode ontuiet ·eñ
als du hem aen hangheste soe selstu
leeren gode te ontuien ·Hi seide oeck
ganck van allen menschen die in si-
nen woezden stadelic kyuende is·

Capittel ·xxxi·

Hy seide noch eens·dat den abt
peter seide loths des abts discipel·
Als ic in die celle bin soe is mijn ziel
in vreeden · mer als yemant tot my
coemt ende seit mi dinghen die butē
ghescien soe wozt mijn ziel gestoert
Die abt loth seide dijn slotel heeft
mijn doer ontsloten·ende ic seide hē
wat is dat te segghen Ende hi seide
comt yemāt totti ende vraechstu hē
waē comstu·hoe hebstuut·wat doē
die broeders hoe ontfanghen si dy·
soe onslutes du dijns broeders mōt
ende du hoerste dattu niet en wilste
Ende ick seide hem allo ist·mer wat
sel een menschē doen als een broeder
tot hem comt · Ende die oude seide
mi in wenen is alle leer · mer waer
ghеen wenen en is daer en machmē
dat hertē niet bewaten·Ende ic sei-
de hem als ick in die celle bin soe is
wenen mit mi mer als yemant tot
mi comt of als ic wtter celle gae soe
en vinde ic gheen wenen Ende hi sei
de wenē en is niet onderdanich mer
hi wozt di een tijt verleent te gebrui
ken Ende ic seide wat is dat te segg-
ghen Ende hi seide mi arbeit eē mē-
schē om enich dinck na sijnre macht
hoeneer dat hi dat dinck soect tot si-
nen orbaer hi selt vinden ·:·

Capittel ·xxxij·:·

Die abt serapion seide · als des
keisers ridders voer den keyser staē
so en sellen si niet hier ende daer om
me sien·Alsoe sel een monick als hij
in dat aensicht goods staet ende aen
dachtich is des anxten godes altijt-
soe en is gheen dinc dat hem vandē
laghen des vyants quetsen mach ·

Sinte sincletica seide wi willē
alle behouden bliuen mer ouermits
onse versumelheit ghebzeken wi vā
der salicheit ¶ Dye selue seide laet
ons soberlick leuen want al en wil-
len wi niet·altoes comen die dieuen
tot ons doer die sinnen des lichaems
hoe mach dat wesen dattet huys nz
belmet en wozt daer den roec butē
op gaet ende die vepnsteren open vit
Item hi seyde wi moeten ouer al ge
wapent wesen teghen die duuelen·
want si in gaen van buten ende be-
cozen van binnen ende dat lijdet en

le ziele · want recht als een sci dat
som wile vanden vloeden ende gol-
uen aen gestoten wort ende son wi-
len van binnen vanden water in-dē
doznich verdzenct alsoe wozden wi
somwijls verwonnen mit quad-n
wercken van buten ende somwijls
wozden wi bedzoghen van binnen
van quaden ghedachten· Daer om
ist noet dat wi niet alleen der onzey
re gheesten anstoet van buten an-ē
denken· mer dat wi oeck wt putte-
die onrepnicheit der ghedachten vā
binnen· ¶ En oude seide then
si dat onse inerste menschе sober sij·
soe en machmen niet bewaren den
vtersten· ¶ Capittel xxxiij···

¶ Die abt euagrius seide ist dattu
ghebreecste van moede bidt als ghe
screuen staet· mer bidde mit anx-
te ende mit beuen ende mit arbeyt·
soberlick ende wackerlick Also moe
ten wi bidden alre meest om die bose
gheesten die altoes tot quaet raden
ons onsienliken vyanden die ons sō
derlinghe inden ghebeden meest py-
nen te hinderen· ¶ d Oe den abt
theodozus mitten broederen at doe
namen si die nappen mit reuerencie-
ende mit groter stilheit ende en sei-
den niet allmen ghewoenlick was
vergheettet my· ¶ En oude sei
de·ten waer dat die moelenaer die o
ghen des dyers dat die molen trect
bederte·dat dyer soude hem omme-
keren ende soude eten dattet gema-
len hadde· Also nemen wi nader scic
kinghe goods een decsel dat wi dat
goede niet en sien dat wi doen· wāt
wi souden ter auentueren ons selue-
salich maken ende verlieſen onse loe-
Daer om laet ons god onderwilen
lelike ghedachten ontfangen·op dz
als wi die selue gedachte aensien dz
wi dā ons seluen veroerdelen sou dē
Dese selue lelike ghedachten die sijn
een decsel van onsen cleynen goeden
werken· Als een menschе hem selue-
beschuldicht soe en verliest hi sijn loe-
niet· ¶ Capittel ·xxxiij·

¶ Op een tijt doe die broeders sa
ten bi den abt moyses seide hi
hem· Siet die wzede barbaersce lu-
den comen in scythi· maer staet op
laet ons vlien·si seiden vader willstu
niet vlien·hy seide hem ick ontbeide
ouer menich iaer desen dach·op dat
veruolt wozde dat woert mijns go
ods ihesu xpzisti·die seit·Al die ghe-
ne diet swaert nemen die sellen mit-
ten swaerde vergaen Doe seide si hē
wi en willen oec niet vlien·mer wy
sellen sterven mitti Ende hi seide ick
en hebs gheen sake een yghelic van
v wel hoe hi sitte daer waeren
seuen broeders mit hem ende hi sei
de to hem Siet die barbaersche sijn
bider doer doe quamen si te hant it
hups en·de sloeghense doot Een van
hem luden was vleyscelic veruaert

die vloech ende verberch hem seluen
after die matte van palmen ende hi
sach seuen cronen neder comē die dē
abt moyses croenden ende die ses
broeders die mit hem ghedoot wa-
ren · ¶ Ca·xxxv·:·

En broeder vraechde den abt
pastor wat ist datter gescre-
uē staet en wilt niet dencke vā mor-
ghen Die oude seide hem · dit is ghe
seit tot enen menschе die in becorin-
ghe gheset is · ende die ontbreect de-
se en sel niet dencken hoe langhe die
berozinge dueren sel · mer dat hudē
teghenwoerdich is · ende dat toeco-
mende is sel di gaerne ontfanghen ·

En broeder vraechde dē abt
iohannes ende seide · die ziele die sel-
ue ghequetset is · hoe en ontsiet die
niet after te spreken haren euen mē
schе · ¶ Doe antwoerde die ou-
de bi eenre ghelikenisse · daer was eē
arme menschе ende had eē wijf · doe
die een ander wijf sach · die schoenre
was dan die sijn · doe nam hi die oec
te wiue si wazē beide naect mer doet
in die stede iaermarct was · doe ba-
den si hem beiden ende seidē wi wil
len mitti varen · doe dede hise naect
in een wijn vat mit een sceepkijn / eñ
voer ouer ende quam ter merct · doe
het middach was ende die een / sach
dat die luden wt waren spraack sij
wt haestelic in die stede bi dat wijn
vat ende toech aen oude / ghescoerde
cled're die si daer vant doe scheen sij
te vanderen mit betruwen · Die an
der sat naect inden vate ende seide
tot haren man · siet dit meen wijf sit
naect eñ en scaemt hoer niet Die mā
seide haer mit druc · o wonder dese
peekt pets wat haer scamelheit be-
oect · mer dubiste te mael naect · ende
en scaemste di niet te berispen die ge-
ne die eens deels ghecleet is Alsoe is
die ghene die afterclap doet die sijs
selfs quaet niet en siet · ende ander
luden altoes beschuldighet ·

Capittel · xxxvi · :·

De abt iohannes seide van een
ziel die penitencie doē wil · daer wal
een alte sconen meenwijf in een stat
die veel mijnrez hadde daer quam
een hertoghe toe ende seide · loue mi
dijn reynicheit ende ic wil di trou-
wen tot mijn wijf · si loefdet hem eñ
namse in sijn huys Doese haer min
res sochten ende vernamen dat si so
grote man te wiue ghetrouwet had
doe seiden si ist dat wi gaen tot des
machtighen mans huys ende hi on-
se begheerte verneemt · sonder twi-
uel wi sullen gepinicht worden mer
laet ons comē after thuys ende laet
ons flopten als wi pleghen te doen
hoeneer dat si dat hoert soe sel si tot
ons comen · ende wi sellē onschuldich
gheuonden werden doe si dat floy-
ten hoerde seghende si haer oren eñ
ghinck in dat inreste des huys ende

hellocht hoer daer Doe die oude dit ge
leit hadde doe leide hi voert dit meē
wijf is die ziel haer mijnres dat sijn
sonden die hertoghe of die prince is
xpristus sijn huys is die ewige wo=
ninghe der hemelen die kloppers sijn
die boese vyanden Is dat sake dat de
se reijn is ende trouwe so loept si al=
toes totten heer ¶ En philo=
soef vraechde sinte anthonius vaē
hoe bistu te vreden die ghenen troest
der boecken en hebste Hi antwoer=
de ende seide o philosoef mijn boeck
is die natuer der dingē die ghescrepē
sijn dit boec is mi altoes tegenwoer
dich alsoe dicke als ick die woerden
goods begheer te lesen ¶ Ca xxxvij
Den abt iohannes seide sommi=
ghe broederen daer waren drie phi=
losophen ondlinghen vrienden Doe
die een sterf doe beual hi den anderē
sinen soen die hi achter liet doe die eē
iongheling wort doe mistrouste hi mit
sijn wijf dien gheuoet hadde doe dz
bekent wort doe werp hien van hē
Daer nae dede hi grote penitencie
eē hi en woudes niet weder ontfan
ghen mer hi seide hem ganc eē wes
drie iaer onder die verdoemde die
matael inden vloet doen ende dā sel
ick di dijn sonden vergheuen Doe hi
nae drie iaren weder quam ende vol
daen hadde voer die sonden doe sei=
de hem die philosoef noch ē wil ics
di niet vergeuen du en moetes noch
drie iaren loen gheuen den ghenen
die di onrecht an doen ende scande
Doe hi dat mede ghedaen hadde eē
hem die sonde vergheuen was doe
seide hem sijn meyster com ende gāc
nv in die stat van athenen op dattu
daer wijsheit leren mochste ¶ Daer
was een out man een minnaer der
wijsheit ende sat voer die poerte vā
der stat ende alle die daer in ghingē
dede hi scande ende laster om te ondē
uinden of si wijsheit hadden ¶ Doe
die selue iongheling daer in ghinck
dede hy hem laster als hy ghewoen
was doe began hi alte lude te lachē
doe seide hem die oude wat ist dat=
tu doetste ic doe di onrecht ende du
lachste Die iongheling seide en sou
de ick niet lachen ic hebbe drie iaer
lanck loen ghegheuen dat ick dit li=
den soude dat ic huden lyde Doe sei
de die oude daer om ganc in die stat
want du bistet wel waerdich Dit
pleecht die abt iohannes te vertellē
ende dan seide hi selue mede Dit is
die poerte goeds daer onse vaderen
ouermits veel tribulacien blidelick
in ghegaen sijn in die ewighe stat
goeds ¶ Capittel ¶ xxxvij
Doe een broeder quam totten
abt machariū inder hettē van
den middaghe ende alte grotē dorst
hadde doe begeerde hi water te drīc
ken Doe seide hi dese scaduwe is di
genoegh die veel gangers eñ reysers

ny wel behoeden ende niet ghebruken noch crighen en moghen. ¶ Een broeder vraechde den abt ysid ozum van scychi van gedachten der onsuuerheit Die oude antwoerde coemt een ghedacht van onsuuerheit ende verstoert ende becommert dat ghemoede mer men wil dat werck niet veruollen. die gedacht en vordert nz mer thelet die doecht. mer een sober mā werpse van hē ende bekeert hem tot sinen ghebede ¶ En ionghelinck quam totten abt machari9 op dat hi ghesont soude wozden vandē duuel Ende doe hi daer buten staen de was. siet doe quam daer een wt den cloester ende viel mitten iongelinck in sonden Doe quam daer een out vader wt ende sach die broeder sondighen mitten iongelinck. ende hi en berispede hem niet segghende Jst dat saeck dat god hem ghescepē heeft dit siende medelien heeft in hē ist dat hi woude hi moechtese vbarnen mitten vuer Wie bin ic dan dat icse soude berispen. ¶ xxxix.

¶ En oude seide die in synre herten draghet die ghedencknisse d quaetheit die verhudet vuer onder cat. ¶ En broeder vraechde den abt ioseph ende seide wat sel ic doen. want dieuil coemt een broeder ende haelt mi tot syn werc dat hi doet. ende ic bin ongheuallich en traue ende gebreke in dat werc. hoe mach ick doen mittet gebot goods. Die oude antwoerde caleph yeffoneen soen seide tot iheſus nauen soe Jck was viertich iaer out doe my moyses die knecht goods sende mit ti tot desen lande ende ic bin nv tachtich iaer out ende als ick doe sterck was also bin ic noch ende mach ingaen ende wt comen vten strijde Al soe mochstu in comen alstu wt gaest te soe ganc. mer en mochstu dat niet doen so sit in dijn celle ende bescreye dijn sonden ende vinden si di screyē so en dwinghen si di niet te gaen.

¶ En oude seide die propheten hebben boecken ghescreuen. ende ōse vaders syn na hem ghecomen en hebben daer nae veel ghewzocht. en haer nauolghers hebben si in haerre memozien. nv coemt dese gheboerte die nv is ende scriuetse in boeken en in brieuen ende leytse ledich inden vepnsteren. ¶ Capittel xl.

¶ En ridder vraechde enen ouden of god ontfanghet den pnitēcier. Doe hem die oude mit veerwoerden ghesticht hadde. doe seyde hi ten lestē tot hem Seg mi alre liefste ist dat dijn mantel ghescoert is t werpsuen. hy antwoerde neen ick mer ick laten maken ende draghen wedē. Doe seide die oude ist dat saet dattu dijn cleet spaerste sel god syn beelde niet ontfermen. ¶ aer was een broedē in syn celle die als die mis-

se wt was ende die priester dat volc liet gaen · so beide hi thent ſi alle wt ter kercken waren op dat hē yemāt noden ſouden ten eten · Op een tijt doe den dienſt gedaen was doe gīc hi alre eerſt wt ende liep tot ſijn celle · doe hem die priester ſach lopen verwonderde hi hem · doe die weke gheendet was ende die broeder mit ten anderen in die kerck vergaderde doe ſeide hē die priester broeder seg ghe mi die waerheit wat ſake hadſ tu dattu ghemeenlīc altoes alre leſt wter kerc gaeſte · mer anderdaechs doe ghincſtu alre eerſt wt nader miſ ſen · Die broeder antwoerde hem ic en had de ſelue niet ghecoect · ende ō ō beide ic dz my yemāt houdē ſoude ten eten · mer anderdaechs eer ic ter kercken quam ſoe hadde ick mi ghe coect wat bzijs daer om alſo vzoech als dat ambocht wt was · ſoe ghinc ic voer hē allen wt Doe dat die priеſ ter hoerde · doe gaf hy een ghebot in die kercke ende ſeide · broeders eer ghi ter kercken coemt ſoe coect v wat potſpiſen · op dat ghi dan mit vzolicheit moghet haeſten · een yghe lyc in ſijn celle · ¶ Capittel xli ·

OP een tijt doe vinc die rech ter vander pzouincren des abt paſtoz ſuſter ſoen · Doe quamen alle die bueren die daer woendē en de baden den abt dat hi comen ſou de ende bijden voer hem dat hi hem vzij ſoude laten gaen · Hi ſeide hem laet mi drie daghen bidden ende dā mach ic comen · Doe bede die oude totten heer ende ſeide · heer niet ē gif mi deſe gracie · want anders en ſellē mi die luden niet laten ſitten in deſe ſtede doe quam die oude ende badt den rechter · ende die rechter ſeide · vader bitſtu mi voer enen moerde naer Doe wozt die oude blide ō dat hi ghene gracie voer den rechter ge creghen en hadde als hi ghebeden hadde ende alſoe ghinc hi weder in ſijn celle · ¶ Je oude ſeiden wan neer mopſes in die wolck ghinck ſo ſpzac hi mit gode ende als hi wt die wolcke ghinc ſoe was hi mittē volc ke · Alſoe is die monick alſoe langhe als hi in ſijn celle is · ſo ſpzeect hi mit gode mer als hi wtter cellen gaet is hi mitten duuel · ¶ Capittel xlij ·

SOmmighe vanden ouden vzaechden den abt paſtoz eñ ſeiden · Jſt dat wi enigen broeder ſiē miſdoen ſellen wi dien berijſpen Die abt paſtoz antwoerde · Jſt dat ſake dat mijn repſe daer leit ende ſie icke ſondighen · ick gae voer hi ende ē be rijſpes niet · mer wanter gheſcreuen ſtaet dattu gelien hebſte mit dinen oghen daer gheuet getughe of Daer om ſeg ic v jſt dat gi niet en taſt mit ten handen · ſoe en geuet gheen ghe tuge daer of Een broeder was op eē tijt bedzoghen in alſulken dinghen ·

hem docht dat een broeder mis dede mit enen wiue Doe hi lange tijt aen geuochten was van sinē ghedachtē ende meende dat si te samē mildedē ten lesten ghinck hi ende stietse mitten voet ende seide · laet ok te sondighen Ende siet het waren scouē van tarwen· Daer om seg ic v ten si dat ghijt mit uwen handen tast wilt nz tughen · ¶ Ca·xliij ·

Sy seiden van enen broeder die sat inder woestinē ende wert bedzoghen vanden duuelen veel iaren·ende hi waende dattet enghelen gheweest hadden· Ende op een tijt quam tot hem sijn vleyschelike vadē om hem te visitieren Op een tijt doe hi tot hem quam brocht hi een bijl mit hem ende seide als ick weder come soe sel ick di wat houts brenghē Eñ die duuel voer quā tot hē eñ sep de tot sinen soen Sich die duuel coēt totti in gedaente dijns vaders ende heuet een bijl om dy te quetsen mer haesti ende neme die bijl ende slachē doet· Die vader quam na sijnre ghewoenten ende die soen nam die bijl ende dode sinen vader·ende rechteuoert quā die bose geest ende smoerde hem · ¶ Ca·xliij ·

DAer was een enich monic in egiptē dese badt gode eñ seide heer vertoent mi dijn oerdelē· ende doe hi langhe ghebedē hadde gode·op een tijt stont hi hem die engel des heren in eēn ghedaēte vañ enē oude vader ende seide hem · Coemt laet ons gaen in deser woestinen eñ laet ons visitieren die heilighe oude vaders·op dat wi een woert mogē horen van hem ende ghebenedijt vā hem moghen worden Doe ghinghē si inder woestinen ende nae zoten ende swaren arbeyt vonden si eē spelonche ok een hol·ende doe si cloptē quam tot hem een out vader een heilich man·Ende doe hise sach ontfinc hise mit vroechden·ende nader bedē ghe soe d woerd hi hem haer voeten ende bereide die tafel ende gaf hem teten · ende hi maecte hem een stede als hi best mocht ende si sliepen· des morghens liet hise gaen mit blischappen ende doe si wt ghinghen doe nā die enghel heymelick een plateel of een schottel daer si wt ghegeten hadden ende also ginghen si hoers wechs · Doe dit die broeder sach doe seide hi in hem selven wat meent de se oude dat hi desen heyligheu man die ons mit groter caritaten ontfanghen heeft sijn scotel ontnemen soude · ende doe si ghinghen doe sende die abt sinen soen·hem nae ende seyde gheuet wedi die scotel die gi voer v ghenomen hebt · Die enghel antwoerde weder ende seide daer gaet een broeder voer ons dien icse gegeuen hebbe com ende nemse wedi· ende doe si aldus wanderden te samen

doe stiet die engel dat kynt vā bouē
neder·ende het wort seer ghequetst
ende stark Doe dat die broeder sach
wort hi broeuich ende beanxt eñ sei
de·wee mi wat is ghesciet alsoe goe
den mensce·ten was niet ghenoech
dat wi sijn scotel namē·mer wi heb
ben daer en bouen sinen soen ghe·
doot·Doe si dus voert ghinghen in
der woestinen drie daghen lanc doe
vonden si een celle daer was in een
abt een out vader mit tweē discipu
len·ende si seiden wie sidi wat wil=
di·Si antwoerden ende seiden·wy
comen vanden weghe ende sijn moe
de ende wi willen die benedixie heb
ben ende horen een goet woert Die
oude ontboet hem ende seide gaet v
wes weghes ick en bin niet ledich·
Si seiden wi bidden di ontfanghe
ons in dijn celle op dat wi een luttel
rusten mogen want wi sijn seer moe
de van groten arbeit Doe antwoer
de hi hem weder gaet van heē waer
om gaedi als wilde luden doer die
woestijn ende waer om en bliuet gi
niet in vwen cellen Oeck begonnen
si seer te bidden·het is auont·eñ op
dat wi niet ghedoet en worden van
den wilden dyeren soe ontfange ōs
dan·niet dan desen nacht alleen Tē
lesten hiete die abt mit swaerheden
sinen discipelen ende seide ganck eñ
leytse inden stal·Des auonts baden
si ende seiden laet ons een cleyn licht
brengen op dat wi sien mogē waer
wi legghē sellen ende hi en woudes
niet doen Een luttel daer na baden
si ende seiden om goods wil gheeft
ons doch wat waters Doe creech eē
van sinen discipelen ontfermhertic=
heit mit hem luden ende seide hem
heymelick Ic bidde v latet minē abt
niet weten·ende ick sel v van minen
prouen wat broets ende waters ge
uen·Aldus bleuen si alden nacht in
die aerde leggende Des morgens sei
de die enghel tot een van sinen disci
pelen·bidt minen heer den abt dat
hi ons sijn gebet gheue·ende wi sel=
len hem wat weder gheuen Doe die
abt hoerde dat hi wat hebben soude
quam hi te hans tot hem·ende die ē
ghel gaf hem die scotel die hi vandē
heilighen man ghenomen had·ende
hi namse ende besloet hem seluen·eñ
hiete hem dat si wanderē soudē Doe
dat die broeder sach die mit hē quā
ende en wist niet dattet een enghel
was nam hijt onwaerdelic ende sei
de gant van mi ick en wil niet meer
mitti gaen·sich wattu gedaen hebl=
te dien heiligen ende seer goeden mē
schē die ons mit soe groter caritatē
ende gracien ontfinc·ontnaemstu
sijn scotel ende sijn soen dodestu·eñ
desen alre boesten menschē die noch
en ontsiet gode·noch hem voer sijn
aensicht en set ende nyements ont=
fermt dien gaestu den scotel·Doe

antwoerde die ēnghel ēnde leide hē badestu gode niet dat hi di sīne oerdelen vertoenen soude· ende ic bin ghesent om dat icse di wisen soude· Die scotel die ic dien heilighen man ontnam die en was geen recht goet ende en betaemde niet dat alsoe heylighen man die also goet is yet in sȳ celle hebben soude dat niet goet en waer mer dat vanden quaden was dat is totten quaden ghecomen op dattet sīnen val meerret· Oer sīnen soen dode ick daer om want hadde ics niet ghedoot hi soude binnen deser nacht sīnen vader doot ghesleghē hebben· Doe dat die bzoeder hoerde viel hi neder den enghel te voeten eñ bekende waerlick dattet die enghel des heren was· doe en sach hȳs niet meer mer hi kende dat die oerdelen goods recht waren ·⁘·

Capittel · xlv ·⁘·

Daer was een waerlick man die hadde een en ighe cleyne dochter hi woude hem bekeren ende beual sȳn dochter sīnen neue ende ghinck in een cloester dat veer vander stat was tweētwintich milen Ende doe hȳ daer quam veruollede hy al dat werck des cloesters· alsoe dat hē die abt meer minde dan enich vanden ā deren die in al dat cloester waren wāt hy seer trou ende ghehoerlam was· Een wȳl tȳts daer nae wort hi dēckende om die liefte sȳre dochter ēnde hi wort bzoetuich ēnde ghequellet in hem seluen· Doe hi dit menigen dach dede doe sach die abt dz hi gequellet was ende seide· wat is di bzoedī dattu aldus bedroeft gaet ste seg mi eñ god die alle hertē troest sel di hulp geuen· Doe viel hi neder mit tranen tot des abts voeten ende seide· ic heb enen soen in die stat die ic seer cleyn akter liet· ende als ic om hem denc· soe word ic ghepinicht ō sīnen wil· ende hi en woude hem nz segghen dattet een maechdekȳ was Die abt en wist die sake niet ende hi en woudes niet bedzoeuen noch quȳt wesen want hi dē cloester noet tozftich was ende seide hem minstu hem ganck ende bzencten hier ende laten mitti wesen Doe ginc hi ende haelden sȳn dochter tē cloester si hiete marina· ende verwandelde harē name ende hietse marinus ende hy dedese leren inden cloester lesen ende hi was mit haer· ende nyemant en wist dattet eē vzouwē persoen was mer si hiettense alle bzoeder marinꝰ Doe si viertien iaer out was doe begansе die vader te leren den wech des heren ende seide· sich dochter dz nyemant dȳn heymelicheit en weet alsoe langhe als du leues· ende wes sozchuoudich voer die lagen des duels op dattu vmmer van hem niet verscalet en wordes ende dese heilighe vergaderinghe en scinen niet bi

ons ghelcent te worden in dat aen-
schijn goods ende der heiligher en-
ghelen·op dat wi niet mitten boesē
menscen ewelick verdoemt en wor
den ende veel ander dinghen leerde
hi haer vāde rijke goods Doe si seuē
tien iaer out was doe sterf haer vad
ende si bleef alleen in haers vaders
selle·ende si was onderdanich al dē
ghenen die inden cloester waren al-
soe dat si vanden abt ende van alle
den broederen seer gemint was Dz
cloester had twee ossen ende enē wa
ghen want die see was daer vaste
bi·ende daer was een wthoef eñ die
moniken ghinghen daer ende haal-
den dat den cloester noet was· Op
een tijt seide haer die abt·broedr ma
rine waer om en gaetstu niet mittē
broederen ende waer om en helpste
hem niet Hi antwoerde hebstuut ge
hieten vader·in dat wthoef was eē
huselijn Doe begonde broedr mari-
nus dicwijl te varen mitter herre eñ
was dz sake dattet te laet wort we
der te comē soe bleef si in dat huse-
lijn mitten anderen monikē· Het
gheuiel ouermits laghen des viāts
dat daer was een man ende hadde
een dochter een maecht·ende daer
quam een ridder ende mildede mit
hoer·ende die deerne ontfenc vandē
ridder·Eñ doe dz die ouders verna
men doe begondē si die deern te slaē
ende te segghen segge ons van wiē
hebstu ontfanghen· Si antwoerde
hem van dien monick die marinus
hiet die dicwil al hier mitter herren
ghebleuen heeft dese heeft mi ver-
cracht ende ic hebbe ontfangen Doe
quamen te hants die ouders totten
cloester eñ seidē totten abt·siet heer
abt wat heeft v monic marinus ge
daen hoe heeft hi onse dochter bedro
ghen Die abt seide verbeidet wat eñ
laet ons sien oft openbaer is dat gy
segt·doe hi thās te huys quam doe
seide hem die abt·broeder marinus
hebstu dese sonden ghedaen mit de-
ser luden dochter· Doe stont si eñ
docht in haer seluen ende verfuchte
ende seide·vader ic hebbe gesōdicht
ic doe penitēcie voer dese sonde bidt
voer mi· Die abt wort beroert tot
toernicheit ende lietse slaen ende pi
nighen ende seide Ic seggē di inder
waerheit du die dat quaet ghedaen
hebste du en selste niet bliuen in desē
cloester·ende werpse wt·mer si ē sei
de nyemant haer heymelichept mer
si bleef leggen voer die doer des cloe
sters ende lach daer op die aerde in
penitencie ende pijnichde haer recht
of si gehsondicht hadde·ende badt
vanden ingaenden broederen dat-
men hoer een brocke broets gheuen
soude dit dede si drie iaer ende ghic
niet vandē cloester Die deerne creech
een kijnt enen sone ende speendet eñ
die moeder der deernen brochtet ten

cloe ſtet · Ende doe marina lach voer
die doer ſeide ſi ſich broeder marina
voede dinen ſoen alſtu beſt mochſte
ende liet dat kijnt daer ende ghinck
van daen Die heylighe maecht nam
dat kint · ende voedet recht oft haer
kijnt gheweeſt hadde van dat ſelue
broet dat ſi creech vanden ghenē die
in ghinghen int cloeſter · dit duerde
noch twee iaer · Daer nae worde die
broeders beweghen ende ghinghen
totten abt ende baden dat hien weū
ontfanghen ſoude inden cloeſter en-
de ſeiden · Vader vergheeftet eū ont
fanghe broeder marinum · ſich het iſ
vijf iaer dat hi in penitēcie leit voer
die doze des cloeſters ende eū gaet
niet van heen ontfanghet hem in pe
nitencien als onſe heer iheſus xpuſ-
tus gheboden heeft Hen mochts hē
nauwe bi brenghen dat hien liet in
gaen ende hi riepen tot hem ende ſei
de · Dijn vader was een heilich man
dattu wel weetſte ende ionc brocht
hi di in dit cloeſter · mer nv coemſte
mit dinen ſone int cloeſter die du in
ouerſpul ghewonnen hebſte · daer ō
moetſtu meer penitencie doē want
dijn ſonden ſijn groot Ende ic beuel
di dattu alle onrepnicheit des cloeſ-
ters daghelix alleen doē ſelſte · ende
water halen daert te doen is eū dat
tu alder broederē ſchoenen ſmeerſte
ende alle den broederen dieneſte eū
dan ſelſtu mine gracien hebben Die
heylighe maghet ontkinct al eū vol-
brochtet mit willigen gemoede dat
haer ghehepten was // Het gheuiel
in corten dagen dat ſi ſterf indē heer
doe ſeiden dat die broeders den abt
broeder marinus is gheſtozuen Die
abt ſepde liet broeders wat groter
ſonde waſt die ghene penitencie en
verdiendede · mer nochtan gaet en-
de waſcht hem ende begraeften ver
re vanden cloeſter · ende doe ſiſe wiel
ſchen laghen ſi dattet een wijf was
ende doe riepen ſi alle ende cloeghen
hoer bozſten ende riepen dat ſulcke
conuerſacie eū lijdſa micheit in hoer
gheuonden was · ende haer hepme-
lichz upemāt en wiſte ende dat ſi al
ſoe van hem luden ghepinicht was
Doe quamen ſi mit tranen totte abt
com vader ende ſich broeder mari-
num Hi ſeide wat iſſer · die broeders
ſeiden hem weder com ende ſich die
wonderen goods ende ſich wel wat
tu doen ſulſte Hi wozt veruaert en-
de quam tot dat lichaem ende dede
dat cleet of daer ſi mede gedect was
doe viel hi neder eū ſtoech ſijn hoeft
teghens die aerde ende riep ende ſei
de Ick beſweer di bi iheſum xpuſtū
onſen heer dattu mi niet en verdoēſ
te in dat aenſichte goods · want dat
ick di ghequelt hebbe dat heb ic on-
wetende ghedaen Du vrouwe du ē
ſeptſte dine heymelichept niet · ende
ic en kende inder waerheit niet dijn

heylige conuersacie ende hi hiete dz heylige lichaem inden cloester ende in die kercke begrauen · Des seluen daechs wort die deerne voerscreuen beseten vanden vyant ende quā tot ten cloester ende beliede haer sondē die sī ghedaen hadde ende van wyē sī ontfanghen hadde· Ende des seuenden daechs nader heyliger magets doot wort sī daer int bede huys verlost Doe dat die luden daer ō trent hoerdē ende die cloesterē daer by ghelegen dat dit wonder geschiet was · namen sī crucen ende kaersen ende mit sanghe ende mit psalmen quamen sī in dat bede huys ende ghebenedíden god· Daer te nv toe xp̄s ouermits dat ghebet der heyligher maghet veel wonders wert te loue ende glozie sijns naems· Die mitten vader ende mitten heyligheu gheest leuet · ende regniert een god ewelic sonder eynde Amen ⁘

Hier eynden die vijf boeken van dat leuen ende conuersacy der heyligher vaderen ⁘

Volmaect ter goude in hollant· by mi geraert leeu Anno ◌ CCCC ende lxxx· op sinte Barbaren auōt



A.J.S. 634 97



Jhesu Joseph in name se nemen ende die Gracie die sij van Gode hoeft die dan Gracie
hebben om herlay te doen machten se trosten die theelen die se werth die Gracie hebben
for innigheit moeten haer met warachtigheit daer toe setten ende so doende soe sal
een ygelijck afcomste werden in Jhesu Cracht dat will die sonnige haer willen helpen for
die godlijcke bedinstigheit ende die Gracie hebben for en die bedinstigheit willen haer
verwinnige bedinstigheit ende die Gracie hebben for en die bedinstigheit willen haer
Jhesus for verwinnigheit soe en zeijnen sij niet sat Gracy daer sij om arbeijden en sij verlies
sen sat Gracy dat sij hebben en so en sammen si for Jhesus aen arbeijden for die afcomste
wante die apostolen spantael heijt die oghen en sieghten niet for die oorsaen Jhesu hoest en ist
en hoet niet voert die handen en sieghten niet for die oghen ist werste ende Jhesu
en werth niet maer een ygelijck liefmaerghen ist te vreden en daer zijn werste
ende dit machtet een Joet ashoet en Gracie in het liefhaen alsoe mede daer een
ygelijck zijn zoet ende Gracie in aer nemen en die met warachtigheit hierabei
den die for een Gracie Godtachtigheit in beginsen voer Godtachtige werken ende
een ygelijck en te sammen for afcomste daer sij van Gode in Gracien ist want dit
is ate een Gracie dinste daemen werken wat Jhesu soesie is en hem daer toe setten
ende daer en tegenwer dat sommige sien dat andere for stoet ende werdigheit Jhesu
van verstaet en ist het die Gracie niet dat Jhesu in een hert quaemt doer alle die
waren waren van Gode daer toe en innigh Godtachtigheit werken moer beneffen
sommige waren sij den selfden Jhesu werth Jhesu die salichheit ende sekerheit want Gode
en quamt Jhesu ende daer niet den sonden en sonde en so wie
hoet en soe. waerdigh niet zerkennen moer beneffen moer sinnen wat sij den selfden
Jhesu sien die beinstigheit ende saetheit van selfden en Godtachtige die hoet sie
zaet in een hert is die verschijdenheit der waren alsoe ist mede int hert
der h heeften hoerde siende sommige die hoste afcomste Gracie hebben
ende die steinder en minder Gracie hebben deer beinstigheit voert op die
mede sekerheit ende sekerheit wende afcomste menschen dat werstige so mint en
hoet die steinder en minder Gracie hebben deer beinstigheit voert op die
hoet op beinstigheit want dattoer Gracie minder sij en quamt daer om meer
hoet ende die Gracie die sij van Gode ontfangen
ygelijck te verdeen te werken met die Gracie die sij van Gode ontfangen hebben ende
hebben ende die Gracie die sij van sekerheit Gracie ontfangen hebben ende
hoet ende die sekerheit sal tot haer hoechste afcomste kommen in haer Gracie ende
mede sommige
mogen haemen sekerheit voermaechte verdeen hebben maer voerstaen die haer tot
Gracie beginsel hebben meder beinstigheit ende meder Gracie
mogen haemen sekerheit voermaechte verdeen hebben maer voerstaen die haer tot
Gracie beginsel hebben meder beinstigheit ende meder Gracie
hoet
hoet ende die sekerheit sal tot haer hoechste afcomste kommen in haer Gracie ende
hebben ende die Gracie die sij van Gode ontfangen hebben ende
ygelijck te verdeen te werken met die Gracie die sij van Gode ontfangen hebben ende
hebben om herlay te doen machten se trosten die theelen die se werth die Gracie hebben
for innigheit moeten haer met warachtigheit daer toe setten ende so doende soe sal
een ygelijck afcomste werden in Jhesu Cracht dat will die sonnige haer willen helpen for
die godlijcke bedinstigheit ende die Gracie hebben for en die bedinstigheit willen haer
verwinnige bedinstigheit ende die Gracie hebben for en die bedinstigheit willen haer
Jhesus for verwinnigheit soe en zeijnen sij niet sat Gracy daer sij om arbeijden en sij verlies
sen sat Gracy dat sij hebben en so en sammen si for Jhesus aen arbeijden for die afcomste
wante die apostolen spantael heijt die oghen en sieghten niet for die oorsaen Jhesu hoest en ist
en hoet niet voert die handen en sieghten niet for die oghen ist werste ende Jhesu
en werth niet maer een ygelijck liefmaerghen ist te vreden en daer zijn werste
ende dit machtet een Joet ashoet en Gracie in het liefhaen alsoe mede daer een
ygelijck zijn zoet ende Gracie in aer nemen en die met warachtigheit hierabei
den die for een Gracie Godtachtigheit in beginsen voer Godtachtige werken ende
een ygelijck en te sammen for afcomste daer sij van Gode in Gracien ist want dit
is ate een Gracie dinste daemen werken wat Jhesu soesie is en hem daer toe setten
ende daer en tegenwer dat sommige sien dat andere for stoet ende werdigheit Jhesu
van verstaet en ist het die Gracie niet dat Jhesu in een hert quaemt doer alle die
waren waren van Gode daer toe en innigh Godtachtigheit werken moer beneffen
sommige waren sij den selfden Jhesu werth Jhesu die salichheit ende sekerheit want Gode
en quamt Jhesu ende daer niet den sonden en sonde en so wie
hoet en soe. waerdigh niet zerkennen moer beneffen moer sinnen wat sij den selfden
Jhesu sien die beinstigheit ende saetheit van selfden en Godtachtige die hoet sie
zaet in een hert is die verschijdenheit der waren alsoe ist mede int hert
der h heeften hoerde siende sommige die hoste afcomste Gracie hebben
ende die steinder en minder Gracie hebben deer beinstigheit voert op die
mede sekerheit ende sekerheit wende afcomste menschen dat werstige so mint en
hoet die steinder en minder Gracie hebben deer beinstigheit voert op die
hoet op beinstigheit want dattoer Gracie minder sij en quamt daer om meer
ygelijck te verdeen te werken met die Gracie die sij van Gode ontfangen
hebben ende die Gracie die sij van sekerheit Gracie ontfangen hebben ende
hoet ende die sekerheit sal tot haer hoechste afcomste kommen in haer Gracie ende
mogen haemen sekerheit voermaechte verdeen hebben maer voerstaen die haer tot
Gracie beginsel hebben meder beinstigheit ende meder Gracie
hoet

Heinsgen met liefden oft wanen want at worden ons van gratien
het wesse om godt te verdragen dat were te minder sal ist dit
met sorchfeldicheit ende minder liefden oft wanen ende dunken beyoer ist
dan het gelauben dat het kleinder ende minder is soe moeten wij dat
hider wesen ende gelichen bij. die bitterheit des doods ende wanmere wij
mer dat ons dan wij coner sonst dat minder ist dat beyoren wij te sin
beyoren ons godt te leiden het alder schwerste dat ist die doet ende wan
niet van afgescheiden werden die an zijn seven beyden godts wanc wij
van seinen anesichte en sonen verdragen offe niet van het coone ijc
den sonden worden van die liefde godts dat an die kommige niet
gescheiden en sonde worden van die liefde godts dat an die kommige niet
dat et wate dat ij die doet wolt verdragen dat ij dar davon niet
dat een mensch mach coner sonnen en dit was ghewalt verscheidt
en sal scheiden van die liefde godts die doet ist het alder schwerste
ende doet noch beoren
hant leide sterben ich hin verscheidt dat mijn noch doet noch beoren
here als die doet dan hier en willen mit hier af segghen mere sinne
die kristenheit van dit dat hier of stant in sanctus die liefde is stark
gesijchen een vinden sollen mij segghen van die waerheit en van
am anderen mare die daeden moeten mij met bidden van godt ver
dinghen dese die daeden moeten die ewenden moeten mij
mensheit soeden midden uit godt ontfangen die zijn sonde afscheidt ende sonde
heit sonder midden uit godt ontfangen die zijn sonde afscheidt ende sonde
dinghen dese en moeghen kommen en weesen dunste ons coone dese die mijn
godtliche gedachten vare davon dat hare verstant verhoft ende verre
hare ende zwimmen uit gesichte moet in godtliche gheimelsche
ijc dit ist het alder verdichte wort ende meest dare onse sinne mede hingoet
en hebben ons die sijn ende mijnheit dare uit en gaten die dare in hestoten
het verwaf godts en onthonden en sterflichte sonden in die h schrifft mine
hebben ons godt te minnen ende mijnheit dare ons sijn mede hingoet
sijn ende mijnheit dare ons sijn ende mijnheit dare uit en gaten die dare in hestoten
het verwaf godts en onthonden en sterflichte sonden in die h schrifft mine
hebben ons godt te minnen ende mijnheit dare ons sijn mede hingoet
dare staet die mijn uit vonden die minne alsoe dranen wonden ons godt ten
seit den alreisterlichen menst en verstaet niet dat den godt een staet
hare en dringen en alt ist het hoet sal kast ihre ons reide ist dennis alt ofmaet
hoesschiet en verstaen so hebben sterflichte minschen en leenen en so hingoet

die hoofste en die maeste swaricheit ende bitterheit die ons sonde mogen doen
connen so waer aer wij after waert bleven en hoe sekerde met liefde niet
of en minnen en hoe sekerde om godt niet en sonden wetten tiden ist
licht noch vele en brenc groen ghetroostinge bouden godes ende die suic
ghenoech war hi sekere dat groen swaricheit noch lijden soe groot hem sonde
mogen doen connen dat hem sonde mogen connen scheiden van die liefde
godes oetlijk bij die doet waer verstaen die meeste bitterheit soe waer bi
hoe hevren verstaen die meeste soetigheit wat ijser soeter dan hoe hevren
van een mens waer dat ons gesegheleerste woorde hoe aldoer soetste dinste
daeroer sonde mogen doen ende dat wij daeroem sonden worden
onse heren haten soe sonden wij dat verstaen ende onse heren bewaren waer
niemant van ons en gheeft hoe aldoer soetste gheswoert daeroem en connen wijst
ons niet om godt verstaen maer gheestelijc doen hi ons ghenomen was inden
daeden hemelrijc ende gheswoert sijd die woerden want gheestelijc die hoeft hoe
heijt en bijden hoemel die meeste zekerheit en dit is aerde bij in godt in
godt is staerheit en soetigheit en dit hoeft gheestelijc doen hi
verlaten waer van godt inden daeden hemel en hadt hi dit om godt niet
wijsheit verstaen hi en hadt godt niet afgestelt tiert ghegadt noch groen
soetigheit ende swaricheit niet en connen verstaen die meeste soetigheit
gaen en sonden meesten noch dit en sijn noch groen ongheloofde ghelooven
godes die ben ick oec soetter sijt gheestelijc dat noch eenighe noch afrijnige
wijsheit mij selfden schenden van die liefde godes bij die eenighen noch
staet is soeter die duivelen eenighe is soe waer ghelooft ick en ben godes
dat is een die een hoofschaft bemint soe soude die duivel en bemint ons somtijts
een hoofschaft dat is bij ghelooft ons godachten in a sonderlinc staet a soe hoogh
bij en hoeft groen liefde hat a bij en schuldt niet voer a verdoemt bij en
staet groen acht oft a en doen dagelijcxte godachten woerdense gheestelijc
ons ende hoogijndet in onse liefde hat godt dencht oec bij die sonde na die
mat a gheestelijc groen eenigen en sal mijn afscheijden van die liefde hat godt
noch gheestelijc bij die voerdoelen gheestelijc hoeft bij oec gheestelijc van begin
dat is van hoogheijt soe sonden die sonnigste godachten in van hoogheijt en
bij doen staen inte keen ons groen noch inte keen mijn groen noch inte hat
groen ende noch met hoogheijt bij dit voerdoelen waer en hoofden bij hoeft groen ende
hoogh van groten bij dit voer a sonderlinc staet en hoofden bij hoeft groen ende

middag van zijn discipelen die afgestorven waren den heer sonder tijn
met namen alsmen int ewangelium leest sonderlinge meester sonderlinge heer
sonderlinge mijn god een waerachtig heer zijn zerstaerkt om sijn discipulen te
bewijsen dat sijn afscheyt en die is een ewighe discipel die sijn meester
dat een discipel zijn meester niet en wille hebben ende dat sonder
ondere die leeringhe van zijn meester soe en sonder hi niet leeren
sonen noch die meester een stad heren niet willen leeren soe mede willen
wij worden discipelen sekerlijc soe moeten wij ons verstaen een ons sijnen
bewijsen die ander die ewighheit een heer hebbe van god en sijn diuaest
anders een ingaen wij nimmermeer inwinge verlichte menschen worden
sien sonneden noemden sij heren heer die een ander heren noemt sij
hebben dat sij een diuaer offe diuinaersse is een ghelijc een diuaer
offe diuinaersse schrijdich is oft heer sommige int ghelen heet sweerste aengaet
die wil van heer meester offe vader sie doen wet also willen wij
diuaest offe diuinaersse den van god worden soe moeten wij ons regelen
verlichtheyden van god die ons heer is een dander heide tonael niet alleen
wijn heer meer heide oft wijn god dat is dat hij ons begrijp ende ontfaet
wet is een een sonderlijc van alle god die dan dencket dat hi wet van
heen scheuen heeft de een ghenden god niet voor heer god een een heyden
van alle god. want alsoe staet int midden van zijn heer die int midden staet
is een ijghelijc ghemeen verlichte die sichtaet meester een stad een ghelijc
int midden die ons deese sichtaet staen die zijn altegader heet alsoe
want soe is god alle gader verden wille soe en eenmael wet heet alsoe wij
sonnen die moet heet sichtaet voor sonden een heeren hij die hijmi in
wet heet alsoe in heet dalse worden een heet alsoe sonnen heet die hijmi
dichter een een mensenden steuen soe moeten die wet god wil sonnen die ons
alsoe is dat is ons voorwaerd soe moeten wij, een ons eijghen alsoe voor
staen wet god een heer wij god worden sonnen heet wij, meerder verwaerdighe
worden moet ons moeten wijsheyt een, een sonnen soe moeten wij ons
eijghen verstaen een sijn heeren een heeren ons wet heet sichtaet eyde
wijsheyt een god heen iiij moeten wij ons eijghen ons wet heet sichtaet
staenstaet verstaen ende ons staen ende moeten een verlichtheyden wet voor die
wijt een verlichtheyden een god heen verder hebbenende dat god ons god is
dat is een sonderlijc een verlichtheyden een alle in menighe staenstaet een sonderlijc
een soe moeten wij, ons sonderlijc wet heen moeten heen biddende

zijn heijligste woorden verkondigen soo wat zijn heijligste lijdtsaem in dese sal
sijn staerckheijt openbaerlijck sal wt is als hij sijde aen die verlichte stuck sijnes heere
doorluchtigen vaderl in worde iemant vragen off die oogen van die apostelen
sijn staerckheijt voer die oogen der apostelen soo vele duysse sonder hinder
mochten hij heren verstaen als onse simone sijde hadde noch niet
Pharisaers verwachtinghe en waren in haer geloof soo en hebbe hij niet
van haer vierley schrijden voer dat sij in alle pharisaers geloofden want
als simone haer hadden haer alle die apostelijcke sijn siel van geloof
hebben sij verzonden van dissipelen om dat sij sonder geloove dat hij war
zeker was onder haer in zijn verzeijsemissij sonde verbeidt die in hijn
doof hadden verdoemt geworde so en begeerde hij van zijn apostelen niet
schenden voer dat hijlige pharisaerische verwachtinghe hadden in haer geloof
so hebbe alle sij haer ore voer fariseen geloofden sijn gemeente en begeert niet
te verlaten wilde sij hebben haer geloofden van haer geloofden
Wijze man een hoochmoedt en hier hebbe de heere se sijnder af geloofden
in mogte iemand vragen wasty een geloofige christen segge ick een
heijlt dat weten verwonderlijck sijn die natuijr oft beijligheijt z. augustijnus seijt
een geloofige christen mach weten niet dapper weten van woden hebbe
Pharisie die aerde van woden hebbe haer voer voorbeschickinghe verkrijghe
en voorsichaerheijt maer Pharisaers die soo schijnt of een thear waer
in voorsichaerheijt maer Pharisaers die soo schijnt of een thear waer
voer die hebben van die soo voer verdoemt en verwerpinge dat waren als
een geloofige christen dat sest die schijn maer voer sijn staerckheijt
voer die apostelen niet dat sijt van noodt hadde maer om sijn apostelen te
een hier mede en die apostelen bevesten ons den heere christum dat
hadden want onse heere hebben die geloofden voer sijn thaldijc
Pharisaers niet dat sijt van noodt hadde maer om sijn apostelen te
verlichten die alleenwaer soo niet soo hebbe die soone godts hier neemen
een geloofige christen dat sest die schijn maer voer sijn staerckheijt
voer die hebben van die soo voer verdoemt en verwerpinge dat waren als
in voorsichaerheijt maer Pharisaers die soo schijnt of een thear waer
Pharisie die aerde van woden hebbe haer voer voorbeschickinghe verkrijghe
een geloofige christen mach weten niet dapper weten van woden hebbe
zijn heijligste woorden verkondigen soo wat zijn heijligste lijdtsaem in dese sal

Een schoonen dach van die arme salichmakers

Als die schoonheyt van de sonnen dochter is van binnen sweyse daruyt in sijn
te verwisselen voor die sonne dochter verstaen is verlichtheyt mit een dochter
Coffer vatuer swarte een doos is dese voor ons verlossers mantelen in die
verlichtheyt verstaen sonneschijn ons gode ons gemoedes vrede mit een
een schoon dochter van sijn verlichten ons gemoet dese vrede die
swart een dat is een sunde mit een schoon gemoet dese vrede
mijn beminde in u verstaen ons gemoet dese vrede sonder die sunde
is een mit dese voorden gemeet sijn een schoon gemoet dese vrede
maer daruit verstaen hier dese dochter ons gode dat is dat sijn
Cant uit salomo menschen in haer gemoeden een schoon gemoet
voorden sijn daruit bewaert en gedogen niet die minste begeerlicheyt
Scheuren een die is een schoonheyt der gesontheyt sijn gode is
daruit die nemelijke te worden sonnen dochter wie is dese sonnen schijnt
Scheuren een sonnen dat is die schoonheyt van gode den vader een woorden
die verlichte ewijcheyt van gode ons gemoet dese vrede
sonnen schijnt een schoon gemoet dese vrede
Cant uit salomo menschen in haer gemoeden een schoon gemoet

die schande [illegible] ende in [illegible] die [illegible] [illegible]
die [illegible] alle [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

ghedachten in haer gheweten dattet een yder afterssie in haer opstaet dat sij
een yder voor schouwen ofte dat sij eenighe lichtvaerdige manieren ghehouden hebben
tot nijet dat ons salichs ydelheyt ende afterssien in onsen ghedacht heft voor
dwoer ick God ontfaermt heb en nijet machten onsticht die ick het beginsel van
waerlicke heeft van alle ydelheyt ende lichtvaerdicheyt ja onsen heft
ende lichtvaerdicheyt die afterssie is dat si doer dese waerlicke een afgrondt
der een ydelheyt en vervolgen wat ick verstaen wil dat ick begrijpe onder
ydelheyt een begeerte om alle ongheoirt te verwerven en die voor
ons te hebben soo worden sij benaut sij gheerende een woorden
een woorden sij niet ghesonnen maer sij begheerden te nemen den voorsaet
van die inwendich leedtmaken waer doer sij ghesonnen worden ghelijck de
mant die een ydelheyt nijemant heeft dat presumt is sonder sijn
sonnen doch dese sij dat mede sonder eenighen wat ick ons met sotheyt
als ons sij en wanneer dat die presumt is doer eenighe ghebreken soo
horen wij die te sonden ende te eenighen doer inwendighe oor ende
waren ick mocht singhen is die een schoonheyt ja het mant als een heer
sonnen ende schoon dinck weerden dat alle creaturen van onsen sinnen
ick eenighen sijnen mocht vergaten en ick dese oor ghen sijnen
ick seg neuen want sonnighe waer sake dat het met ghoet en doch waer
dese oor te verstaen want onse sinne hoore seyt sij sonnen woorden
heen mach ghenomen worden doer die oor nae kamt dat is wanneer dat in
haer verdrinnen alle ydele ghedachten ende affersien wanneer dat in
alle lichtvaerdicheyt van woorden ende manieren doer doer worden sij
oock want sinne doer sonnen sij tot inwendighe schoonheyt honsteren en doorsien
nae die eerbaerdicheyt is nae een inwendighe schoonheyt die honsteren
ofte doorst is een ghemeedighe afgetrocken tot desen ofte dergheliken ende wanneer

ende wanneer dese oft het hoochste is soe doet sij het liefsten verwisselen
begeerten tot die zeefwaerdicheyt is een gheten geestelijcken hongher aldt
die apostel seit ick heb een gewenschte begeerten tot dat ick mijn tent
is verwandelen die verwisselen aenden geest dat is wanneer in aen verlaten
ende tot niet soude alle eijghen werckelicheyt ende tot niet soude alle
doet dunchen des verstants ende wanneer in ons verwisselen en tot niet
gaet het verkiesen van onse eijghen wille maer doet dese gewenschte begeer
ten tot die zeefwaerdicheyt en sal den mensch in hem niet behouden wesen
de eijghentheyt van sijn eijgen wille het eijghen gelijck dat het alder
zaetste is onder alle verlemenissen in doet sijn zeefwaerdicheyt alle dinghe doet.
dinghe ende verstaet soe moeste doet dese gewenschte begeerten tot die
zeefwaerdicheyt woert in hem verstaet ende gaet tot niet alle eij
genheyt ende die is oft een inwindighe stroomheyt gelijck het ioint onder at
de verlemenissen het alder schoonste is soe gaet dese begeerte in die sijne
ten verlemenissen het alder schoonste een soeten ende gelijcken het gaet tot niet
Windighe sieraet soe is die een inwindighe sieraet ende schoonheyt Ofte mosht
verstaen wilt is dese zeefwaerdicheyt doet dese menschen verborgen gewenschte
begeerten tot hebben het is gelooft hoop ende liefde want dese drie maerschen
in zeefwaerdicheyt moet ende dese sonder dese en mogen niet ingaen in
zijne doet hemelen een zeefwaerdicheyt moet een doet een ander zijne
niet voor een verstaen niet meer als eenvoudicheyt gelooft hij het
ander gode in onder die gaen die hem leert een ander hoop ende liefde
doe een mensch die zijne verstaen verliesen ende gaet in een ander
mijne verwijfwaerdicheyt maer staet in zijn verstaen doe gode alleen ende
doe een mensch die gode niet verstaen niet en doet gode alleen
tonen een zijne hoop ende verstaen doe gode niet verstaen niet
dat een mensch doe gode alleen niet verstaen niet en doet gode alleen
hij zijne verwijfwaerdicheyt is een gheten geestelijcken hongher aldt
die apostel seit ick heb een gewenschte begeerten tot die zeefwaerdicheyt
ende wanneer dese oft het hoochste is soe doet sij het liefsten verwisselen

die sonderlinghe die die heylighen hebben int eerdrijsse leven hier voer

Hijzijn sij een licht voor een iegelijck want die sijnen heeft hij verlicht
hijzijn sij een voorbeeldt van die sijnen te volgen want die sijnen heeft hij
verheerlijcht hijzijn sij een troost in alle noot want die sijnen heeft hij
verhoort hijzijn sij een schilt voor alle gevaer want die sijnen heeft hij
beschermt hijzijn sij een voorspraecke voor den vader want die sijnen heeft hij
verdedicht hijzijn sij een middelaer tusschen god ende menschen want die sijnen
heeft hij verlost hijzijn sij een rechter der werelt want die sijnen heeft hij
geoordeelt hijzijn sij een coninck des hemels want die sijnen heeft hij
gecroont hijzijn sij een heer der engelen want die sijnen heeft hij
verheven hijzijn sij een vader der salicheyt want die sijnen heeft hij
verwecket hijzijn sij een bruydegom der kercken want die sijnen heeft hij
vertrout hijzijn sij een hooft der gemeynten want die sijnen heeft hij
vergadert hijzijn sij een fondament der gelooven want die sijnen heeft hij
gegrondt hijzijn sij een steen des hoecks want die sijnen heeft hij
vereenicht hijzijn sij een wijnstock want die sijnen heeft hij
geplant hijzijn sij een fonteyne des levens want die sijnen heeft hij
gelaeft hijzijn sij een boom des levens want die sijnen heeft hij
gevoet hijzijn sij een paradijs der lusten want die sijnen heeft hij
verciert hijzijn sij een hemelsche stadt want die sijnen heeft hij
gebouwt hijzijn sij een tempel gods want die sijnen heeft hij
geheyligt hijzijn sij een offerande gode want die sijnen heeft hij
geoffert hijzijn sij een brandt offer gode want die sijnen heeft hij
verteert hijzijn sij een reuck offer gode want die sijnen heeft hij
aengenaem gemaeckt hijzijn sij een lieflijcken geur gode want die sijnen
heeft hij verquickt hijzijn sij een soete reuck gode want die sijnen heeft
hij verlicht hijzijn sij een schoone lelie gode want die sijnen heeft hij
verciert hijzijn sij een roose gode want die sijnen heeft hij verheven
hijzijn sij een violier gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij
een goudt gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een silver
gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een edel gesteente gode
want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een paerle gode want die
sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een diamant gode want die sijnen heeft
hij verheven hijzijn sij een saphier gode want die sijnen heeft hij
verheven hijzijn sij een robijn gode want die sijnen heeft hij verheven
hijzijn sij een smaragd gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij
een topaes gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
amethist gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
chrysopraes gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
hyacinct gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
carbuncul gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
jaspis gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
sardonix gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
onyx gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
beryll gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
crystael gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
agaet gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
calcedonius gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
sardius gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
chrysolith gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
amethist gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
chrysopraes gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
hyacinct gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
carbuncul gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
jaspis gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
sardonix gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
onyx gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
beryll gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
crystael gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
agaet gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
calcedonius gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
sardius gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een
chrysolith gode want die sijnen heeft hij verheven hijzijn sij een

✠ in Jode sijt ge

of [illegible] of [illegible] [illegible]

Gott nicht sind auf Gnaden Sünden dient sey ihr als ihr wolt wor-
den. Für warem Gott so denn das sey ihr vorbenennet als sonst mein Sonn
sein sollen nit niemand für abgott wir sindder einig of benennten Gott
nicht sondern sie mögen dann abgeben die es sagen sonder das ist war-
haft sie sunden haben vorbehalten dinge dann nicht mit Glauben sonder sonde
das sie sollen vorbenennet als sie sonnen bis ouch tieres hier darzum sagoofnen
Zihn wissentlich Gnaden dingen so solt sie glauben als sie vorden
dann Gott wor genommen haben für sich sonder dissment nicht dinn vberstien
vorbehalten haben diese sie haben Gott sind vf Gnaden Sünden das wir
diese Lerzinge mögen sagen wir ouch Gnaden Gott dem andern Gott dem
soon Gott dem heiligen Geist amen in Gott ist al

HH


colorchecker DIGITAL SG
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
calibrite
X-rite ColorCheckerSG S/N:151021-1259 Data 15.10.21 Item No.:MX-7181
mm
0
1
2
3
4
5
6